

EX
LIBRIS

DR. HEINRICH
CHRISTENSEN



Christensen

GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK
HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.

VI.

LAMPRECHTS ALEXANDER

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.

HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1884.

П. 84/74

УНИВ. БИБЛИОТЕКА
И. Бр. 14626

LAMPRECHTS ALEXANDER

NACH DEN DREI TEXTEN

MIT DEM FRAGMENT DES ALBERIC VON BESANÇON

UND DEN LATEINISCHEN QUELLEN

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.

HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1884.



Vorwort.

Als ich im Jahre 1877 einer aufforderung des herrn professors Zacher folgend mich zur herausgabe von Lamprechts Alexander entschloss, vermochte ich nicht zu übersehen, welche grossen hindernisse mein beruf der bewältigung dieser arbeit bereiten würde. bei 26—28 wöchentlichen unterrichtsstunden und der correcter deutscher arbeitsen von drei oder vier gefüllten klassen (neben einer lateinischen) konnte ein werk zur langsam und bruchstückweise gefördert werden, das möglichst ungestörte, zusammenhangende arbeit erfordert hätte, wenn es dem gesteckten ziele nahe gebracht werden sollte. wie weit ich hinter denselben zurückgeblieben bin, ist mir wol bewusst. zu besonderm danke bin ich dem herausgeber dieser sammlung verpflichtet, welcher mich in aufopfernder weise mit rat und tat gütig unterstützt hat. leider verhinderte ihn eine schwere krankheit der druckrevision des textes seine teilnahme zuzuwenden, doch haben die anmerkungen wesentlich durch seine bemerkungen gewonnen, ohne dass ich dies in allen einzelheiten kenntlich machen konnte. in diesen anmerkungen stellte ich mir die aufgabe, neben der interpretation den sprachgebrauch des Alexander möglichst vollständig und im zusammenhange mit der gesamten literatur des 11. 12. jahrhunderts zur darstellung zu bringen, besonders da, wo unsere wörterbücher im stich lassen, was für diese periode nur allzu häufig der fall ist. zu dem zwecke ist die ganze literatur dieser zeit durchforscht



und ein ziemlich umfangreiches material verarbeitet, dessen weitere ausnutzung durch das register erleichtert wird. ich hoffe hierdurch einen ersten umfassenderen anfang für die kenntnis des sprachgebrauchs und des epischen stils in der vorklassischen periode gemacht zu haben, als es durch behandlung einiger wendungen in der einleitung hätte geschehen können; Jänicke's anmerkungen zum Biterolf und Martins zur Kadran waren mir vorbilder. möglichster knappheit habe ich mich beflüssigt, um das buch nicht unnötig anzuschwellen.

Von einer textconstruction abzusehen schien mir durchaus geboten. dem in Y nur bruchstückweise erhaltenen gedicht Lamprechts den ursprünglichen dialect aufprägen zu wollen, halte ich für ein wertloses kunststück, so lange es nicht gelingt, seine heimat genau zu bestimmen. ich betrachtete es also als meine aufgabe, bei der überlieferung im allgemeinen zu beharren und diese von fehlern und groben schreiberwillkürlichkeiten zu reinigen, und zwar in der richtung zum md. hin. die Vorauer handschrift zeigt ein gemisch von md. und hd. formen; dieses war beizubehalten. doch ist u. a. für ä immer ä gesetzt, weil es mit w wechselt, dem original angemessen war und durchaus nicht immer wirklich so bedeutete; für es ist immer zu geschrieben, weil dies oft daneben vorkommt und dem original näher steht. auffällige formen wie *wissheit*, *werthlich* sind nicht beseitigt, wenn sie sonst nachweisbar waren. wirkliche entstimmungen des schreibers wie *geseit*: *niet* für *geseit* sind corrigiert, während sonst die reime wie *sand*: *manen* für *sanen* etc. unverändert beibehalten wurden. überall war ich bestrebt, auch im kleinsten die handschriftliche lesung unter dem texte zur anschauung zu bringen, um die erneute benutzung des Diemer-schen abdrucks oder auch der handschrift möglichst unnötig zu machen. die abschnitte sind meist beibehalten, weil die übereinstimmung der handschriften beweist, dass sie dem original

entstammen. auch im Strassburger Alexander sind alle abweichungen von der handschrift unter dem texte bemerkt, ausser dem wechsel von *s* *r* und *i* *j* und den abkürzungen für *n*, *er*, *us* etc. der text von B musste wegen seiner selbständigen fassung überall vollständig gegeben werden. die zählung des Vorauer Alexander ist neu, Diemers daneben verzeichnet. im Strassburger folgte ich der zählung Massmanns nach seinen 'Gedichten', um nicht durch eine neue die verwirrung zu vergrößern, Weismanns ist am rande angegeben.

So hoffe ich, das vollständige material zum ersten male und möglichst correct zusammengestellt zu haben, und dies wird dem zwecke der Zacherschen handbibliothek am meisten entsprechen.

In bezug auf die Historia de prollis war ich genötigt, mir eigene wege zu bahnen. einen wertvollen teil des materials, welchen ich der güte des herrn directors Volkmann verdanke, durfte ich nur benutzen, wenn ich auf eine ausgabe derselben verzichtete. eine solche konnte aber auch nach lage der sache nicht in meinem plane liegen. dagegen musste ich versuchen auf beschränktem raume alle mir zugänglichen recensionen, soweit dies inhaltlich und formell für Lamprechts gedicht von bedeutung war, zur anschauung zu bringen. hierbei besonders im ersten teil die erweiterte fassung zu grunde zu legen und daneben die abweichungen der älteren texte zu verzeichnen, soweit sie für unsern zweck in betracht kamen, schien mir auch um deswillen den vorzug zu verdienen, weil der Basler text zu berücksichtigen war, welcher eine interpolierte Historia benutzte, und weil auch Alberich-Lamprecht nicht mehr einen reinen text derselben vor sich hatte.

Die einleitung endlich beschränkt sich darauf, die nächstliegenden fragen zu erörtern. für manches konnte ich auf einzeluntersuchungen verweisen, welche ich dieser ausgabe hatte



vorangehen lassen. ich war auch hierin bemüht, den umfang des buches zu verringern. den anspruch, in einem solchen alle auf den dichter und sein werk bezüglichen fragen gelöst oder erörtert zu finden, halte ich für unberechtigt.

Allen, die mich sonst noch bei meiner arbeit unterstützt haben wie herr dr. Knieschek durch mittheilungen aus dem cechischen Tristram, meine freunde professor Paul Piper durch collation der Vorauer handschrift, dr. Löschhorn bei durchsicht des französischen und dr. Bolte des lateinischen textes, sage ich hiermit meinen verbindlichsten dank.

Berlin, Sonnabend vor Palmsonntag

1884.

Kinzel.

Inhalt.

Einleitung:

I. Die handschriften und das verhältnis der texte	XI—XVII
II. Die Historia de proffis Alexandri Magni	XVII—XXIX
III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seinen quellen	XXIX—LI
A. Lamrecht und Alberich	XXIX—XXXII
B. Vorauer und Strassburger Alexander	XXXII—XXXVIII
C. Alberich-Lamrechts lateinische quellen	XXXVIII—LI
IV. Die sprache der deutschen texte	LI—LVII
V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung	LVII—LXVIII
VI. Metrik	LXVIII—LXXX

Text:

Einleitung des Basler Alexander	1—24
Die drei bearbeitungen des Alexander nebst dem bruchstück der französischen und den lateinischen quellen	25—385
Anmerkungen	387—520
Register	521—543

Einleitung.

I. Die handschriften und das verhältnis der texte.

Lamprechts Alexander ist uns in drei handschriften überliefert:

V codex no. XI der bibliothek des regulierten chorberrnstifts Vorau in Steiermark, die handschrift besteht aus 183 pergamentblättern in breitem folio, format 47 cm. : 33 cm., mit je zwei sechsendvierzeiligen spalten und unabgesetzt geschriebenen versen, während der 2. teil fol. 136^b—183 das leben kaiser Friedrichs I. von Otto von Freising enthält, ist der erste nach Seheeres vermuthung (Geistl. Poesien II. QFVII, 28) aus vier sammelhandschriften entstanden, denen die Kaiserchronik (DKchr. herausgegeben von Diemer Wien 1849) vorangestellt, andre gedichte, wie die jüngere Judith und der Alexander eingefügt wurden, dieser findet sich fol. 109^a—115^a und ist mit den andern deutschen gedichten abgedruckt bei Diemer, Deutsche gedichte des XI. und XII. jahrhunderts Wien 1849, die handschrift ist im wesentlichen von einer hand um die mitte des 12. jahrhunderts geschrieben; da nun Vorau 1163 gestiftet wurde, so werden wir die entstehung derselben wenig später anzusetzen haben. vergl. Diemer eiml. s. 3, 6, 10, 11. Z. f. d. a. 2, 223 fig. eine collation des Alexander verdanke ich der güte meines verehrten freundes Prof. Paul Piper in Altona.

S Strassburger pergamenthandschrift C. V. 16. 6. 4^o, nach fol. 2 einst eigentum des Coll. Soc. Jesv Molshemy in Nieder-Elsass, das erst 1618 gestiftet wurde. vergl. Massmann, Denkmäler deutscher sprache und litteratur aus handschriften des 8.—16. jahrhunderts München 1828 (s. 1), wo der Alexan-



der zuerst abgedruckt, und Massmann, Deutsche gedichte des 12. Jahrhunderts Quedlinburg und Leipzig 1837 (s. VII), wo der abdruck mit den übrigen stücken der handschrift wiederholt wurde. dieselbe bestand aus 30 blättern, zweispaltig zu je 56 zeilen beschrieben, die reimzeilen nicht abgesetzt, aber durch punkte getrennt. blatt 1^{er} unbeschrieben. 1^{er}—9^{er} (zwischen 8 und 9 fehlt ein blatt) Vom glouben. 9^{er}—13^{er} Letanie. 13^{er}—29^{er} (zwischen 14 und 15 fehlt ein blatt) Alexander. 29^{er}—30^{er} Pilatus, unvollständig. darunter von der hand, welche alle gedichte schrieb:

Capitane Saladino irotitanos (l. Hierosolymitanos)

Annos milienos centenos octogenos

Septenosque revoluerat incarnatio verbi.

An stelle der vertrauten handschrift benutzte ich eine, anscheinend sehr sorgfältige collation des Alexander von Franz Roth, im besitz der kaiserlichen universitäts- und landesbibliothek zu Strassburg, welche mir von derselben gütigst zur benutzung überlassen wurde. diese war im jahre 1847 für Weismanns angabe des Alexander (2 bände Frankfurt 1850) angefertigt. der herausgeber druckte hiernach die Strassburger handschrift mit einigen verbesserungen ab und gab in einem anhang die abweichungen der Vorauer handschrift an, deren text er (gegen Diemers auffassung) für jünger und, abgesehen von seiner unvollständigkeit, für durch 'ungeschickte verstümmelungen und zusammenziehungen entsteht' hielt. die lücke in S füllte er durch die verse von V 510—804 (nach seiner zählung) aus, indem er ihre orthographie der von S annahmte. die Strassburger handschrift war offenbar sehr sorgfältig geschrieben und durchcorrigiert. correcturen sind so selten wie fehler, und wo sie nach Roths angabe gemacht sind, wird durch die von Roth facsimilierten stellen die sorgfalt sichtbar.

B Basler papierhandschrift aus dem anfang des 15. Jahrhunderts E. VI. 26, bestehend aus 217 folioblättern, enthält eine weltchronik, in welche der erweiterte und ungearbeitete Alexander Lamprechts fol. 22—67 so eingeschoben ist, dass dadurch ein satz entzweigeschnitten wird (vergl. Die Basler

bearbeitung von Lambrechts Alexander herausgegeben von R. M. Werner. Tübingen, Litt. Verein CLIV. 1881, s. 216). den kerninhalt der handschrift, auf welche zuerst W. Wacker-nagel (Die altdutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek. Basel 1836 s. 31 flg.) aufmerksam gemacht hatte, bildet die Reppganische chronik (cf. A. Bernoulli, Anzeiger f. Schweiz. gesch. 13, 25 fl.), welcher auch ein bisher unbekanntes Trojannerlied fol. 14—17 (cf. Germania 28, 30 fl.) eingefügt und ein auszug aus Rudolfs von Ems Weltchronik fol. 1—14 (cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 89) vorgesetzt ist. ich benutzte eine abschrift Zachers, welche ich mit Werners abdruck genau verglich. abweichungen und zweifelhafte stellen konnte ich aus der handschrift selbst corrigieren, die mir 1882 auf der klesigen universitätsbibliothek gütigst zur benutzung gestellt wurde. vergl. Z. f. d. ph. 14, 383 flg. über die schicksale der handschrift vergl. Werner, Die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht, Wien 1879 s. 44.

Nachdem Diemer im jahre 1841 die Vorauer handschrift des Alexander entdeckt hatte, trat er sogleich in seiner ausgabe der frage nach dem verhältnis des textes zu dem seit dem jahre 1824 bekannten Strassburger nahe und entschied sich p. XLII für die priorität von V. in demselben sinne äusserte sich Wacker-nagel in der litteraturgeschichte (1848—55) 1. a. s. 171, während zuerst Weismann in seiner ausgabe p. XXI, dann Holtzmann 1857 (Germania 2, 32 flg.) die entgegengesetzte ansicht vertraten, dieser noch nachdem 1852 das fragment des Alberich von Besançon durch Paul Heyse (Romanische inedita, Berlin 1856) bekannt gemacht worden war. eine gründliche widerlegung gab 1873 J. Haczyk (Z. f. d. ph. 4, 1 flg., er wies zugleich s. 11 flg. nach, dass V und S auf zwei verschiedene recensionen des deutschen urtextes zurückgehen, 'unter denen die quelle von S dem arbeits-typen höchst wahrscheinlich näher stand als die von V benutzte handschrift'. ich habe in der Z. f. d. ph. 10, 16 darauf hingewiesen, dass sich ein zwingender beweis für diese annahme, zu welcher 'man nur durch die feinsten distinctionen gelangt, nicht erbringen lässt, und dass dadurch der wert von V keines-

wegs geschmälert wird. die übereinstimmung der vorlage von V und der von S muss immerhin sehr gross gewesen sein, und V steht daher dem ursprünglichen gedicht sehr nahe. meine abhandlung a. a. o. stellte sich die aufgabe, mit berücksichtigung aller einzelheiten ein bild von der entstehung des Strassburger textes zu geben und zu zeigen, wie der überarbeiter gegen den wenige jahrzehnte älteren text vorgieng, welche anforderungen der vertreter der fortgeschrittenen kunst stellte und wie er ihnen genüge zu leisten verstand.

Die Vornauer handschrift schliesst das gedicht Lamprechts mit der sammlung des Persischen heeres ab, fügt in unklarer darstellung einen kurzen schlachbericht aus einer späteren stelle desselben an und endigt mit fünf ziemlich unpassenden versen, welche den schein erwecken wollen, als sei sowol Alberichs als auch Lamprechts gedicht hier zu ende, während doch der schlussvers: 'hier ist zeit aufzuhören' das willkürliche verfahren verrät. ob dies dem schreiber von V oder seiner vorlage zuzuschreiben sei, wird sich nicht entscheiden lassen, zumal da auch die selbständigen schlussverse aus lauter reminiscenzen früherer verse zusammengesetzt sind. dass schreiber so plötzlich abbrach, kam auch sonst vor, man vergleiche die handschrift h der Eneit (s. Behagbel, Enleit p. VIII), welche v. 12599 plötzlich aufhört, 'über den schluss in wenigen dürftig zusammengestopelten versen referiert' und mit den worten schliesst: 'hier hat das buch ein ende'. dafür, dass dem schreiber von V die tat nicht zur last zu legen, könnte vielleicht sprechen, dass in den selbständigen versen mitteldeutsche reime übernommen sind, wie v. 1514 geschên : niet für geschiet : niet, die er doch sonst, wenn auch wenig geschickt, zu ändern verstand wie v. 989. doch wird auch diese vermutung hinfällig, wenn wir schon der vorlage von V den oberdeutschen character zuschreiben müssen. wie dem auch sei, 'die unvollständige überlieferung wird auf mangel an geschmack und liebe für den gegenstand beruhen' (Scherer QF 7, 60); aus den übereinstimmungen aber mit der in S im richtigen zusammenhang stehenden stelle S v. 3248 flg. geht hervor, dass der, welcher hier abbrach, ein vollständigeres gedicht Lamprechts vor sich hatte. über den schluss handeln

Harczyk Z. f. d. ph. 4, 3, meine abhandlung ib. 10, 46 und Werners Untersuchung über den Basl. Al. s. 45 flg.

Über das verhältnis des Basler textes, welcher eine lüderliche abschrift einer vielfach als dürftig sich darstellenden überarbeitung aus dem ende des 13. jahrhunderts ist, zu den beiden andern texten handelte ich zuerst Z. f. d. ph. 10, 47—89 mit dem resultat, dass die vorlage der Basler handschrift trotz ihrer häufigen nahen übereinstimmungen mit V auf eine gemeinsame vorlage mit S zurückweise. denn die übereinstimmung von BS gegen V beruht zwar an einigen stellen darauf, dass BS das ursprüngliche haben, an andern aber bietet V gegen BS den text des originals, während die lesart von BS sich als übereinstimmende bessrung erweist; diese fälle können allein beweisend sein. in einer gleichzeitigen untersuchung war Werner (Unters. üb. d. Basl. Al.) zu dem entgegengesetzten resultat gekommen, doch ohne die zustimmung seines recensenten zu finden (cf. Rödiger Anz. f. d. a. 5, 416—425). eine ausführliche widerlegung brachte ich Z. f. d. ph. 11, 385—395, bd. 14, 380 fl. und endlich gegen Christensen, Beiträge zur Alexandersage (programm, Hamburg 1883) in derselben zs. 16, 121 flg. das verhältnis der texte wird also durch folgendes schema dargestellt:



Der text, welchen der compiler der Basler weltchronik in sein werk aufnahm, nimmt in sofern eine selbständige stellung ein, als er Lamprechts darstellung wiederholt verlässt, um der ihm vorliegenden fassung der Historia zu folgen, und zugleich das so umgestaltete gedicht dadurch erweitert, dass er die fabelhafte Nectanebus-geschichte vorweg und eine anzahl anderer sagen hinterher erzählt. über den ersten punkt handelte zuletzt Christensen a. a. o. s. 15 flg. die von ihm besprochenen stellen, in welchen B der Historia direct folgt, lassen sich reichlich vermehren, wie meine ausgabe zeigt. in der Z. f. d. ph. 16, 120 flg.

wies ich nach, dass B keinen der älteren texte der Historia vor sich hatte, sondern einen überarbeiteten, wie er durch die drucke etc. repräsentiert wird. diesem entnahm jener bearbeiter auch den stoff zu den zusätzen. veranlasst wurde er dazu gewiss schon ganz allgemein durch die sucht, welche mit dem 13. jahrhundert hervortritt, in möglichster vollständigkeit alles erreichbare über den helden zusammenzubringen und die erzählungen zu einem riesigen umfang anzuschwellen. die Alexanderdichter jener zeit legen davon zeugnis ab, Rudolf von Ems an der Spitze, dessen gedicht schon im 6. buche (= Curtius VII, 7. cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 95) auf 21483 verse angewachsen ist. dann aber waren die Nectaneubgeschichte und die übrigen fabeln durch die Historia selbst und durch andre darstellungen¹ weit und breit bekannt. setzt doch die polemik, welche Lamprocht nach der französischen quelle in seinem gedichte abt, grade die bekanntheit mit der geburtsgeschichte voraus; denn er hoffte doch mit seinen worten V 71, 229 flg. verstanden zu werden, und der undichter S würde bei seiner selbständigkeit schwerlich den protest in solcher ausführlichkeit aufgenommen haben, wenn er zu seiner zeit unnötig gewesen wäre (vergl. Zs. f. d. ph. 10, 54). dem geschmacke des überarbeiters im 13. jahrhundert mochten aber diese fabeln genehm sein, welche den geistlichen wegen des übertrags und der zauberei (vergl. Alex. v. 2990 flg.) ausstößig gewesen waren. woher der Basler text dieser stücke stammt, lässt sich nicht feststellen; möglich wäre es, dass ihn der compilator aus einer älteren Alexanderdichtung nahm, deren namen wir durch Rudolf von Ems kennen, eine vermuthung, welche Zacher a. a. o. anspricht. er handelt auch über die herkunft der übrigen sechs abschnitte: täuscher-glocke, luftfahrt, bäume der sonne und des mondes, nissegebur, Alexanders vergiftung, testament und tod und Alexanders statur und lebensjahre, welche wir hier als mit der dichtung Lamprochts in keinem zusammenhang stehend übergehen. die Nectaneub-fabel findet sich s. 3—24 dieser ausgabe abgedruckt,

¹) vergl. Zacher Z. f. d. ph. 10, einiges auch schon im Anso und der Kaisersbreuk vergl. Z. f. d. ph. 15, 224.

einmal um Lamprochts beziehungen auf dieselbe zum vollen verständnis zu bringen, dann um den anfang der Historia mitzutheilen und zu zeigen, wo unsre gedichte dieselben zu benützen anfangen.

II. Die Historia de prellis Alexandri Magni.

Über die sogenannte Historia de prellis (Historia¹ oder Liber² Alexandri Magni regis Macedonie de prellis; Liber³ oder Vita⁴ Alexandri) des Neapolitanischen archiprosbyters Leo gab zuerst genauere anskunft auch in bezug auf das französische und deutsche gedicht Zacher in seinem Alexandri Magni Iter ad paradisum, Regimonti Pr. 1859 s. 8 flg. und in seinem Pseudokallisthenes, forschungen zur kritik und geschichte der ältesten aufzeichnung der Alexander Sage, Halle Waisenhaus 1867 s. 108 flg. einige weitere notizen brachte Toischer Über die Alexandris Ulrichs von Eschenbach, Wien Gerold 1881 s. 58 flg. und zuletzt Amsfeld. Über die quellen zu Rudolfs von Ems Alexander, programm (no. 545) von Donauesschingen 1883 s. 2 flg. das verhältnis der beiden hauptsächlichsten textrecensionen habe ich im einzelnen dargelegt in dem programm (no. 51) des Berlinischen gymnasiums zum Grauen Kloster 1884 betitelt Zwei recensionen der Vita Alexandri Magni interprete Leone archiprosbytero Neapolitano, Berlin Gärtners Verlag 33 s.

Folgende handschriften und drucke sind benützt:

I, I. B. Bamberg, E. III, 14. die benutzung einer abschrift derselben wurde mir von herrn director dr. Volkmann (Schulpforta) gestattet. aber die handschrift handelte G. Waiz in Perts' Archiv f. ält. d. gesch. IX 673—703 (vergl. ebenda VI, 48 f.). es ist eine sammelhandschrift in gr. 4^o, 351 bl., 2 columnen. zwei schreiber des 11. jahrhunderts, heimat Italien. auf Paulus Diaconus folgt fol. 192—219: Incipit prologus libri Alexandri. Certamina vel victorias excoellantium viroorum infidelium etc. 193 incipit nativitas et victoria Alexandri M. regis.

- 1) Strasburger druck.
- 2) Utrechter druck.
- 3) Bamberger handschrift.
- 4) Münchener handschrift.

Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram etc. schluss: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. hic finit vitam suam Alexander magnus et mirabilis rex. es schliessen sich hieran die verwandten oft zusammen abgeschriebenem stücke: f. 219 incipit commentitorius Palladii; f. 222 Dindimus nomine Ithagmanorum magister vitas eorum referens; f. 223 incipit epistola Alexandri regis ad Dindimum regem und antwort; f. 226 item responsio Alexandri ad Dindimum. ad hoc respondit Dindimus; fol. 227 antwort Alexanders. Waitz sah in diesem Texte eine überarbeitung des ursprünglichen werkes in barbarischem latein, während jetzt Ausfeld a. a. o. nachweist, dass B dem original sehr nahe steht.

2. M. Cod. Monacensis 23489 sec. XII/XIII in 8° nach einer in Schmeillers auftrage gefertigten und von ihm verglichenen abschrift in Zachers besitz. beginnt mit dem Prologus in vitam Alexandri: Certamina vel victorias excellentium virorum infidellum etc. pag. 3^a beginnt die vita Alexandri: Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram terre etc. schliesst fol. 33a: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. explicit. hoc descripta lib^o patet omni vita legenti. regis Alexandri victoria pugna. I ortus. scriptis Udalicus hinc imia sorte superna. det deus. et requi^o mentis viteque salutem. dies ist nach Ausfeld a. a. o. p. 4 die abschrift einer unmittelbar nach der Bamberger hs. gefertigten bearbeitung der Hdpr.

II. P. Pariser handschriften. die von prof. Wendelin Foerster gefertigte abschrift resp. collation mir zur einsicht überlassen von dir. dr. Volkmann.

1. Par^o. Cod. lat. paris. nouv. acq. 174 sec. XII/XIII. 46 fol. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egiptii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem agnoscentes id est stellarum cursum computantes etc. die handschrift ist lückenhaft und unvollständig, zu ergänzen aus den folgenden im wesentlichen mit ihr übereinstimmenden handschriften.

2. Par^o. Cod. par. 14169 sec. XIII (7 nach R. Suchier cher XI. als XII. sec.) ohne prologus. beginnt: Sapientissimi Egiptii scientes mensuram terre atque undas maris

dominantes et celestia cognoscentes etc. am schlusse fehlt wie in der folgenden handschrift die aufzählung der von Alexander gegründeten 12 städte Alexandria; es folgen statt dessen einige hexameter.

3. Par^o. Cod. par. 2477 sec. XIV. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egiptii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est etc. schliesst ohne die hexameter¹⁾.

III. 1. Be. eine soviel ich sehe bisher nicht benutzte Berliner Handschrift: Alexandri Magni historia, cod. lat. 49 in 8° sec. XV pap. es sind 96 blätter, mit bleistift von 1—94 nummeriert, dazu 2^b und nach 19 ein blatt übersprungen, 24 zeilen auf der seite. die überschriften sind später eingefügt. dazu ein eigener prologus: Tractatus philosophorum super his, que gessit Alexander rex. Quoniam tam philosopharum quam poetarum dogmata pronuntiant antiquorum vitam formam (7 normam) esse posterioris etc.²⁾. — fol. 2^a, ende der ersten zeile: Incipit historia Alexandri Macedonis de vita artibus et nativitate eius translatus de greco in latinum. Sapientissimi quippe Egiptii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt ea universo orbi per altitudinem doctrine et per noticiam artium magicarum etc. schliesst fol. 87^b: Duodecima Alexandria dicitur Egyptus. explicit historia Alexandri pueri magni Phylippi Macedonis de nativitate artibus et morte ipsius. dann folgt bis 94^b ein nachwort, enthaltend allgemeine betrachtungen, moralisierend, mit mehreren gedichten auf Alexanders tod. fol. 90^a fig. ein brief des Mardacheus judeus antiquissimus cupiens ab ydolorum cultura ad cognitionem dei altissimi revocare. auch dieser brief³⁾ ist de greco in latinum conscripta. die einteilung in abschnitte entspricht meist dem

1) über eine 4. Pariser hs. BHM. nat. lat. No. 8514 vergl. Morol-Patio Romania IV S. 37 f.

2) abgedruckt in meinem programm s. 4.

3) er findet sich auch in der nld. übersetzung der Hist. (Berliner Kgl. Bibliothek) vergl. Z. f. d. ph. 16, 125.

folgenden druck, nicht so der wortlaut der später hinzugefügten überschriften, die handschrift wird gegen ende lächerlich und läckenhaft. — der text von Be stellt sich meist zu dem der folg. Strassburger drucke. s. mein progr. s. 5.

2. D, die drucke. Str. Strassburger, 37 zweispaltige blätter, in capitel eingeteilt, mit überschriften, je drei zeilen eingerückt für die zu makende initiale, enthalten unter einander nur geringe abweichungen. ohne prologus.

a) Str. druck von 1486. titelblatt: Historia Alexandri m. regis macedonie de preliis. begint: Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum computantes dicunt de Neptaneho etc. schliesst wie die Strassburger mit dem zusatze nach equales: Sufficit huic tumultus cui non suffecerat orbis. dann: Explicit hystoria Alexandri magni. ohne ort und jahr. einspaltig. die capiteileitung von den Strassburgern abweichend, die überschriften kürzer, z. b. 1) incipit liber Alexandri m. regis Maccdonie de preliis umfasst cap. 1—2; 2) de victoria Philippi regis Str. cap. 3—6*; 3) de nativitate Alexandri Str. cap. 6*; 4) de equo Bucephalus Str. cap. 7—8*; 5) de exitu Alexandri ad coronandum se Str. cap. 8*—10 etc.

b) Str. druck von 1489. stimmt zeilengetreu mit dem vorigen, enthält nur wenige abweichungen in abkürzungen und buchstaben, wie fol. 2*, 1 zeile 21 incantatione f. incantationes, z. 26 Anectabi f. Anectanabi, z. 28 Artaxerxes f. Artaxerxes. notiz am schluss: Historia Alexandri magni finit feliciter. Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXIX. Finita in die sancte Gertrudis virginis¹⁾.

c) Str. druck von 1494, fast genau zeilengetreu mit dem vorigen; den initialen sind kleine buchstaben vorgedruckt, hat weniger abkürzungen, einige abweichungen vom vorigen, wie 2*, 1 zeile 11 de astrologia für in astr., z. 23 claves navium f. classes navium, z. 28 Anectabe f. Anectanabe. notiz am

1) ein buchstäblicher nachdruck dieser ausgabe soll sein: Historia A. m. regis macedonie de preliis etc. am ende: Hist. A. m. finit feliciter Anno salutis MCCCCLXXXIX finita vero die XVI mensis Novembris. Laus deo. 84 Bl.

schluss: Historia Alexandri magni finit feliciter. Impressa Argentine Anno domini MCCCCXCIII. Finita altera die Urbani.

3. Utr. Utrechter drucke. Incipit liber Alexandri Magni regis Macedonie de preliis. begint: Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum computantes dicunt de Neptaneho etc. schliesst wie die Strassburger mit dem zusatze nach equales: Sufficit huic tumultus cui non suffecerat orbis. dann: Explicit hystoria Alexandri magni. ohne ort und jahr. einspaltig. die capiteileitung von den Strassburgern abweichend, die überschriften kürzer, z. b. 1) incipit liber Alexandri m. regis Maccdonie de preliis umfasst cap. 1—2; 2) de victoria Philippi regis Str. cap. 3—6*; 3) de nativitate Alexandri Str. cap. 6*; 4) de equo Bucephalus Str. cap. 7—8*; 5) de exitu Alexandri ad coronandum se Str. cap. 8*—10 etc.

Utr. druck editio princeps rar. 1473. auf der Berliner Königl. Bibl. Incon. no. 777. ausserdem enthält diese bibliothek noch zwei exemplare eines andren drucks Incon. no. 777* und no. 1397 ex bibl. Dieziana. einteilung und überschriften stimmen, doch finden sich im text abweichungen, z. b. auf dem ersten blatt: tenesque in manu virum eneam f. eneam, siriis f. syriis, argis f. arginis, princeps f. princeps.

Ich benutze im folgenden ein exemplar des Str. drucks von 1489 aus Zachers bibliothek mit einer von demselben gefertigten collation der letzteren Utrechter ausgabe.

Eine eigentümlichkeit der älteren texte scheint schon der prologus zu sein mit dem anfang: Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium ante adventum Christi, quamvis existissent pagani, bonum et utile est omnibus Christianis ad audiendum et intelligendum, tam prelati quam subditi, videlicet secularibus et spiritualibus viris, quia cunctos ad meliorem provocant actionem. nur vorreden mit diesem anfang sind echt. die jüngeren texte haben sie entweder fortgelassen oder durch andre ersetzt, wie oben gezeigt ist. der echte prologus aber, gedruckt in Alexandri Magni iter ad paradisum ed. J. Zacher Regimonti Pr. 1859 (eind. pag. 8), ist dadurch so interessant,

dass er nach der allgemeinen eileitung mitteilung über die fast zufällige entstehung des buches macht, dem es vorbehalten war, die Alexandersage über das ganze abendland zu verbreiten.

Ist so das fehlen des prologus für die zusammengehörigkeit der texte charakteristisch, so scheint es auch der wortlaut des anfangs. die älteren texte haben Sapientissimi Egyptiorum, die erweiterten der gruppen II und III aber Sapientissimi Egyptii.

Eine übersicht über den inhalt und die abweichungen der texte I und III versucht folgende tabelle zu geben:

M.-B. reihen- folge.	Inhalt der klixosus fassung.	Langprokt	D	Psk.-Val.
		S vers.	esp.	esp.
do. 1	flucht des Nectaneubus		1	I 1—3
2	Nectaneubus bei Olinpias		2	4—7
—	[druckscherecheinung bei Phil.]		3*	—
3	Philippus trans und rückkehr		3 ^b	8—9
4	drache beim mahl	(cf. 159 f.)	4	10
5	schlange aus dem ei		5	11
6	Alexanders geburt und gestalt	125—180	6*	12, 13*
7	Bucophalus gebracht	270—307	7	13 ^b
8	Ph's unzufriedenheit. N's tod	262—269	0 ^b	14
9	Bucophalus begnadigt	308—439	8*	15, 17
10	Alexanders ausrüstung	421—445		
	und kampf mit Nicolaus	446—451	8*, 9*	18, 19
11	hochzeit der Cleopatra, Lixias tod, Olinpias verurteilung	452—(519*)	9*	20—22
12	gesandte des Darius	(546—585)	10	23*
13	Armenia beruhigt	(586—605)	11*	23*
14	Philipp ermordet	(606—637)	11 ^b	24
	und bestattet		12	
15	regierungsantritt Alexanders	(638—689)	13	25, 26
16	zug nach Italien, Africa	(690—741)	14	29, 30
17	Aegypten, Syrien, Tyrus	(742 fig.)	15*	31—35
—	[Tyrus (expedition nach Jerusalem), castell, kampf (Jerusalem)]	bis 1421	15 ^b —16	—
—			fehlt Utr.	—
18	Darius brief mit geschenken	1422—1487	17, 18.	36

*) Die eingeklammerten zahlen bezeichnen das zur in der Vor. hr. überlieferte nach Weismanns zählung.

M.-B. reihen- folge.	Inhalt der klixosus fassung.	Langprokt	D	Psk.-Val.
		S vers.	esp.	esp.
19	soldaten beruhigt, boten begnadigt	1488—1514	19	I 37
20	antwort Alexanders	1515—1592	20	38
21	Darius an die satrapen	1593—1611	21	39*
22	antwort derselben	1612—1642	22	39*
23	Darius brief mit mohn	2044—2062	23	(40)
24	empfang desselben und nachricht von Olinpias	2063—2087	24	—
25	Alexanders antwort mit pfeffer	2088—2110	25	—
26	kampf gegen Aminta	2120—2126	26	(41)
	Darius empfängt den brief	2111—2128		
	bestattung der toten	2157—2172		
27	Achaia [D. Gileis, Sarcis], Taurus, Persopolis, Prigia, Scamander, Olinpias gesund	—	27	—
		2173—2185		42
28	rückkehr nach Persien: Abdira, Molitha, Calboepis, Xenis	2197—2242	28	43
29	Locri, Apollotempel	—	—	45
30	Theben	2243—2294	30	46
31	Corinth	2295—2307	31	47
32	Platea	—	—	32 II, 1
33	Athen	2308—2318	33	2
34	rede des Demosthenes	—	34	3—4
35	geschenke der Athener u. brief Alexanders	—	35, 36	5
36	Lacedaemon, brief Alexanders, kampf	2319—2432	37—39	6
37	Persien, beratung des Darius	2433—2546	40, 41	7
38	Alexanders tod und heilung	2547—2609	42, 43	8
39	Medien, Armenien, Adriaci, brücke	2610—2641	44	9*
40	brücke nach dem übergang zerstört	2642—2699	45	9*
41	kampf gegen Darius' generals, Alexanders lebensgefahr	2700—2804	46*	9*
42	Bactra erobert, Darius' familie gefangen	2805—2823	46*	[cf. I 41]
43	verräter des Darius von A. abgewiesen	2824—2851	47	10*
44	brief der satrapen an Darius	2852—2875	48	10*

M.-N. zahlen- folge.	Inhalt der kürzesten fassung.	Lauspreis 8 vers.	D cap.	Fol.-Val. cap.
45	brief des Darius an Alexander.	2976—2910	49	II 10*
46	Alexanders antwort	2911—2923	50	10*
47	Alexander an die unterworfenen satrapen	—	51	11*
48	meldung des satrap. Nostadi an Darius	—	52	11*
49	Darius antwort u. hitze an Porus antwort des Porus	2924—2943	54	12*
50	Darius' mutter an ihren sohn	—	55	12*
52	list. Alex. als bote bei Darius	2944—3181	56	13—15
53	A. ermunigt die seinen	3182—3201	57	16*
54	Darius geschlagen flieht	3202—3283	58	16*
55	Darius' klage u. brief an Alex. rat des Parmenius. pflege der verwundeten	3284—3483	59, 60	16*, 17*
56	palast des Xerxes. gräber. ge- fangne	3484—3532	61	17*
58	Darius zweiter brief an Porus. an Alexander verraten	3533—3585	62	17*, 18
59	Darius ermerdet, von A. gefunden rede A.'s u. Darius' bestattung [beschreibung des throna.]	3586—3691	63	19*
60	Darius' ermordet, von A. gefunden rede A.'s u. Darius' bestattung [beschreibung des throna.]	3692—3708	64	19*
61	edict Alexanders an die Perser bestrafung der niedere	3709—3889	65, 66	20
62	Darius oheim dux in Persien	—	67, 68	21*
63	A.'s vernichtung mit Roxane zug gegen Porus. rebellio in Alexanders heer	3890—3911	70	21*
64	briefwechsel mit Porus. soldaten ermunigt	3912—3981	71	21*
65	Porus heer	—	72	22*
66	kampf	3982—4057	73	22*
67	[palast des Porus erobert [Amazonen. briefwechsel s. u. [zweiter zug gegen Porus, s. u.] zweikampf mit Porus und sieg Alexanders	4058—4188	74	III, I
68	—	4189—4315	75—77	2
69	—	4316—4327	78	3*
—	—	4328—4609	79	3*
—	—	—	80	—
—	—	—	81—83*	—
—	—	—	84—89	—
70	—	4610—4761	90	4*

* Die cursiven zahlen sind solche, welche in BM an anderer stelle ihren
platz finden, also noch einmal dastehen.

M.-N. zahlen- folge.	Inhalt der kürzesten fassung.	Lauspreis 8 vers.	D cap.	Fol.-Val. cap.
71	Oxidraeces-gymnosophiste [säulen des Heracles. weiber, angehoer	4762—4880	91—93	4*—6
—	[dityphanten in Indien, mulie- res barbatae	—	94, 95	—
—	[wechte. lysoccephali. sturn. bille. reges	—	96, 97	—
—	[Bryassanen. hippogostasi. cocodrilli	—	98	III 17*
—	scorpiones. briefwechsel mit Dulianus	—	99	[cf. Zacher
—	[sigessende errichtet	—	100—104	p. 145]
72	brief an Aristoteles: bitter- wasser	—	105	—
73	stadt in fluxus. bestien	4925—4943	84	III 17*
74	süßwasser und wilde tiere	4944—4959	85	III 17*
75	schweine, sechshänder, odon- tiranus. fische. crocodile. fedorinano	4960—5019	86, 87	III 17* [cf. II 34]
76	Acos. giganten	5020—5055	88	III 19* ^a
77	homo agrestis pilosus	5056—5066	106	[II 32]
—	bäume mit der sonne wachsend. dimones. kleine vögel	5067—5410	107	[II 33]
—	[basiliscos	5090—5142	108	[II 39]
—	lines oceanii. griech. insulaner baum ohne laub. Phoenix	—	8r. 100	—
79	palast der sonne	5489—5510	126	[II 35, 38]
80	[arborea solis et lune	5143—5156	113*	—
81	[aerei deusibiles errichtet	5411—5472	110, 111	III 28
—	land Prasiaca. sachhäute	—	112	III 17*
82	Candacia	—	8r. 113	—
83	Amazones	5473—5488	114	III 17
84	[wilde tiere. flussweiber	5511—6464	115—121	III 18—24
—	[12 könige besiegt: Gog, Magog etc.	6465—6579	81—83	III 25, 26
—	[von greifen in die luft getragen	—	122—124	—
—	[die tiefen des meeres erforscht	—	125	—
—	[eisbärner, gekrünte schlangen	—	127	—
—	[rinocephali. Bucephalus stirbt	—	128	—
—	[fluss Tyres	—	129, 130	—
—	—	—	131, 132	—
—	—	—	133	—

M-B seiten- folgn.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Fsk.-Val cap.
85	palast des Xerxes mit wundern [<i>Babylon, brief an Olympias und Aristoteles</i>	—	134	III 28
—	[<i>antwort des Aristoteles</i>	—	135	
—	[<i>antwort des Aristoteles</i>	—	136	
—	[<i>thron und krone Alexanders</i>	—	137, 138	
86	wunderkind. bitte an Olympias	—	139, 140	III 30
87	Antigaders vorrat	—	141, 142	III 31
—	[<i>vergiftung Alexanders</i>	—	143, 144	
88	brief an Aristoteles: testament	—	145	
89	naturerscheinungen	—	146 ^a	
90	antwort des Aristoteles	—	139	III 27
91	brief A's an Olympias: säulen des Hercules, weiber, ungeheuer	—	94, 95	III 27
92	von greifen in die luft getragen	—	127	[II 41]
93	die tiefen des meeres erforscht	—	128	[II 38]
94	vergiftung Alexanders	—	143, 144	III 32
95	abschied von den soldaten	—	146—148	III 32
96	vermächtnis Alexanders	—	149	III 33
97	begräbnis	—	150	III 34
98	leben und taten Alexanders	—	151—152	III 35
—	[<i>geschichtserzählen</i>	—	153	

Es ergibt sich folgendes: die beiden fassungen gehen zusammen bis zum kampf gegen Porus no. 69. D hat einen doppelten zug Alexanders gegen den könig und mitten hinein geschoben die geschichte der Amazonen und die wundererzählungen, welche den anfang des briefes an Aristoteles bilden.¹⁾ 'säulen des Hercules, weiber, ungeheuer', in MB am schluss no. 91 in einem besondern briefe Alexanders an Olympias enthalten, sind in D nach den gymnosophisten no. 71 eingeschoben. ebenso finden sich in MB erst weiter gegen schluss die geschichten von den greifen no. 92, von der erforschung der

1) dieser doppelte zug gegen Porus, welcher durch einsehend der Epistola Alexandri de situ Indiarum zu stande kommt, findet sich merkwürdiger weise auch in einer handschrift der Epistome Julii Valerii aus dem 12. jh. Zacher Epistome p. 54 num.

meeres tiefe no. 93, die antwort des Aristoteles no. 90 und die vergiftung Alexanders no. 94. ausserdem enthält D eine anzahl von geschichten mehr. keine derselben findet sich bei Lamprecht. einige stehen schon in gewissen texten des Pseudok, die meisten aber sind als jüngere zutaten in D, nicht als auslassungen des kürzeren textes zu betrachten.

Während der vorlaut des textes in den Pariser handschriften mit dem der drucke mehr übereinstimmt, weicht die anordnung des stoffes sehr ab. übereinstimmung zeigt sich zunächst nur bis no. 27¹⁾, worauf in P^{ss} (in P^a lücke) die erobrerung Thebens etc. folgt cap. 30—39. darauf erzählt P^b (fehlt P^a, lücke P^a) einen zug nach Cizicum, Bizancium, Calcidonia. es folgt: cap. 28 Abdira, Olinth, Calceopolis, Semis; 29 Loerli; 40—41 die beratung des Darius, 44 Armenien, Andriaci, die brücke und 45 ihre zerstörung. dann cap. 52 die meldung des Nostadi und 53 Darius' antwort. cap. 47 der verriäter abgewiesen, 48 brief der satrapen an Darius; 49 Darius' brief an Alexander und 50 Alexanders antwort. dann cap. 56 Alexander als bote bei Darius, 57 ruckkehr zu den seiten; ein kampf des Darius und cap. 51 Alexanders edict an die unterworfenen satrapen. cap. 53 brief des Darius an Porus und 54 antwort. dann erst cap. 42, 43 Alexanders bad und heilung. es folgt nun cap. 46 und zwar so, dass nach einem kampf der künige die gefangennahme der familie des Darius durch Alexander, dann die lebensgefahr Alexanders erzählt wird. cap. 59—61 klage des verwundeten Perserkönigs und sein brief an Alexander. rat des Parmenides und pflege der verwundeten. cap. 63, 64 zweiter brief an Porus, an Alexander vortraten. daran schliesst sich cap. 55 der brief der mutter des Darius an ihren sohn und von cap. 56 die list des heeres mit den baumzweigen. cap. 58 Darius geschlagen flieht. cap. 62 palast des Xerxes, gräber, gefangne im turm. cap. 65—73 von Darius' ermordung bis zu Alexanders vermählung mit Roxane, ausgenommen die beschreibung des throns.

1) die angaben mit 'no.' beziehen sich auf die laufende zahl unter MB der übersicht, die mit 'cap.' auf die capitula der drucke.

Hierauf folgt eine grössere interpolation: unterwerfung der Hyrcani, Magli, Parthi. die gens immunda¹⁾ wird aus dem orient in den nordwesten verschoben. schlangen bei Portae caspiae. Albanii mit furchtbaren hunden werden durch vorgehaltene schweine überwunden.

Dann cap. 74—90 die besiegung des Porus in zwei zügen, eingeschoben die wander und der Amazonenbriefwechsel. es folgt cap. 94 säulen des Heracles. danach viele wunderbare völker: Chorasmus und Dagas, Restas et Cantienthas, Persidas et Gangarides, Cophites etc. dann cap. 95—98 weiber, ungeheuer, elephanten, maüeres barbatae, nackte, sturm, kälte, regen. cap. 91—93 Oxidracae, cap. 108 bäume mit der sonne wachsend und kleine vögel. cap. 99—104 Bragmanenbriefwechsel. cap. 106 Acia und 107 homo agrestis pilosus. cap. 110. 111 palast der sonne, baum ohne laub mit dem phoenix. cap. 112 arbores solis et lunae. cap. 114 haud Prasinca. cap. 115—121 Candacis. ferner cap. 122—124 wilde tiere, flussweiber. cap. 126 fines oceanii. griechische insulaner.

Kampf gegen Mardi. Inselkönig Ambira. erscheinung des Ammon.

cap. 127. 128 erforschung der luft und des meeres. cap. 129—131 ungeheuer rinocephali. dazu riesenmenschen, cyclopen und andre ungeheuer. cap. 132 tod des Bucephalus. cap. 133 fluvius sol. cap. 134—136 palast des Xerxes, Babylon.²⁾ brief an Olympias und Aristoteles. antwort des letzteren. cap. 113 zwei denkssäulen errichtet. cap. 139—152 vom wunderkinde, tode und begräbnisse Alexanders.

Aus dem angegebenen ist klar, dass wir in den Pariser handschriften eine dritte besondere bearbeitung der Historia vor uns haben.

Für unsren zweck genügt es, bei diesen resultaten stehen zu bleiben. um den Pseudokallisthenes und Julius Valerius zum vergleich heranziehen zu können, sind in der letzten reihe die capitäl derselben angegeben, soviel dies die Mallersche ausgabe

1) vgl. Zacher Psk. p. 165.

2) von hier an fehlt P.²

(Parisid., Didot 1846, hinter Arriani anabasis ed. Dübner) und Zachers schrift (Pseudokallisthenes Halle 1867) p. 112 ff. ermöglichen. wer sich besonders mit der quelle der Historia de proliis beschäftigen will, wird dazu noch eines andern materials als des bei Müller veröffentlichten bedürfen. denn die texte des griechischen werkes weichen eben so stark von einander ab, als die des lateinischen. 'von seinen nachweislich noch vorhandenen zwölf handschriften scheint nur eine einzige, die Pariser nr. 1711 (Psk. cod. A), noch die älteste, die alexandrinische textgestalt, und auch sie nicht mehr in ursprünglicher fassung dazubieten. alle übrigen gewähren — soweit sich aus den freilich meist nur spärlichen über sie vorhandenen nachrichten erkennen lässt — entweder eine zweite jüngere und mannigfach veränderte, wahrscheinlich in Griechenland entstandene, oder gar eine dritte noch jüngere, durch änderungen, auslassungen und zusätze noch mehr entstellte recension.'¹⁾

III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seiner quelle.

A. Lamprecht und Alberich.

Lamprecht berichtet im eingange seines gedichts vors 13: *Alberich von Bisioz der brühte uns dâs lîc zû; er het es in wal- haken getühtet.* dieses werk ist bis auf ein kleines bruchstück von 105 versen verloren, welches von Paul Heyse im cod. 35 Piat. LXIV der Laurenziana in Florenz aufgefunden und zuerst in seinen 'Romanische Inedita auf italienischen bibliotheken gesammelt Berlin 1856' veröffentlicht wurde.²⁾ ein vergleich des romanischen mit dem deutschen texte ergibt folgendes: den 105 versen Alberichs entsprechen etwa 200 verse Lamprechts in der Vorauer handschrift. die sechs weisen meister sind bei

1) Zacher Juli Valerii epitome p. III.

2) weitere literaturangaben bei E. Stengel, Ausgaben und abhandlungen aus dem gebiete der romanischen philologie I. Marburg Elwert 1881 s. 72. diese arbeit kam mir erst bei der druckrevision meines textes zu gesicht, welcher Heyses abdruck mit dem bezeugen von Koch, Tobler, Hofmann, Bartsch Germania I und II, und Stengel giebt.

Lamprecht umgestellt; das bruchstück reicht nur bis zum fünften, es fehlt ihm aber die astronomie, Lamprechts vierter; also genau 200 weniger 8; davon gehen 18 verse der einleitung ab.

Die darstellung ist von Lamprecht im allgemeinen ins breite gezogen, so gleich im anfrage: (kein könig war so bestehend) *ÄB.*: 'wie Alexander Magnus, welcher aus Griechenland gebürtig war' = *Lamp.*: 'wie der wunderbare Alexander; niemand gleicht ihm, der in Griechenland geboren und zum könige auserwählt war und der herste mann war, den Griechenland zum könige gewann.' sie enthält aber auch sachliche erweiterungen, dahin gehört der vergleich Alexanders mit Salomes herrlichkeit, zu dem *die freie regine austri* kam: 'als sie seinen hof sah, sagte sie mit recht, dass es, seit ein mann geboren, nie einen so tüchtigen könig gab (wie Salome); ihm allein muss man annehmen; Alexander war ja auch ein heide' (*V* vers 62—70).

Während uns dies die ausführung eines geistlichen dichters zeigt und die möglichkeit eröffnet, dass auch mancher der späteren geistlichen zusätze ihm zuzurechnen ist, weist eine erweiterung mit sicherheit darauf hin, dass Lamprecht seine französische quelle nicht ohne selbständige aufassung übertrug und entweder im allgemeinen eine weitere kenntnis der Alexander-sage hatte oder neben der dichterischen ausgestaltung derselben durch Alberich sogar die quelle dieser vorlage die *Historia de preliis* selbst kannte und benutzte.

Alberich erzählt: 'gelb hatte er das haar wie eines fisches; ganz lockig (*crispus*) wie die mähne des löwen; ein ange hatte er bläulich wie des drachen und das andere schwarz wie des falcken.' Lamprecht *V* 126: 'esporstehend und rot war sein haar wie einem fische, den man im meere fängt; es war ziemlich dicht, kraus (*grüpe*) wie eines löwen locke. nun will ich euch von seinem gesicht erzählen: ein ange war bläulich wie eines drachen beschaffen.' und nun fügt der deutsche dichter hinzu *V* 134: 'das kam daher: als seine mutter daran war ihn zu tragen, da trat ihr eine furchtbare erscheinung entgegen.' wenn man nicht annehmen will, dass diese werte aus

der auf uns gekommenen französischen handschrift¹⁾ zufällig ausgefallen sind, so muss man hierin eine reminiscenz an die in der *Historia* erzählte geschichte erkennen, mit der diese schilderung von Alexanders gestalt in der tat zusammenhängt, die aber aus abweichung gegen die Nectaneubus-fabel von Alberich ausgeschieden war. es ist die in der Basler bearbeitung vers 315 flg. stehende fabel (vgl. den wortlaut der quelle dort unter dem texte): als Philipp, aus dem kriege heimgekehrt, einst beim mahle sitzt, erscheint Nectaneubus in drachengestalt, legt sein haupt der schwangren Olympias in den schoos und küsst sie; der könig erkennt in ihm denselben drachen, der ihm schon vordem im kampf erschienen war. ausser Lamprecht hat keine unsrer quellen bei der schilderung von Alexanders gestalt eine beziehung auf diese geschichte vergl. Bas. bearb. 425 und die *Historia*: oculi eius sicut stelle micantes, sed colore dispari radiabant unus niger alter vero glaucus apparens.²⁾

Bei den übrigen abweichungen ist ein wichtiger grund nicht nachweisbar. *V* 96 wird von Olympias bruder Alexander gesagt, er herrschte über Epirus. Lamprechts 'zu Perse' wird auf einen missverständnis beruhet.³⁾ *V* 120 *ÄB.*: 'er hatte mehr kraft von drei tagen als andre kinder von vier monaten' = *Lamp.*: 'als drei monat alte kinder.' *V* 154 *ÄB.*: 'er läuft besser mit dem ersten jahre als andre kinder im siebenten' = *Lamp.*: 'im ersten jahre wuchs ihm macht und sinn mehr als einem andern in drei jahren.' *V* 123 *ÄB.*: wenn ihn etwas ärgerte, blickte er wie ein gefangener wolf' = *Lamp.*: 'wie der wolf, wenn er über dem essen steht.' *V* 139 *ÄB.*: 'ein ange

1) dass dem deutschen dichter ein vollständigerer französischer text vorgelegen habe, nimmt Stengel a. a. o. s. 72 ohne näher begründung an. er hat sich aber nicht einmal um den ältesten text des deutschen gedichtes gekümmert, sondern benutzt ohne weiteres zum vergleich mit Alberich den text 8 nach Weismanns ausgabe.

2) *strab* 8 180 (*V* 125) fehlt bei All., es findet sich aber in Str. Hist. septem, auch dies lässt auf eine benutzung der *Historia* durch Lamprecht schließen.

3) vgl. Haezyk *Z. f. d. ph.* 4, 148. Miller ib. 10, 10. und meine anmerkung zu der stelle.

war schwarz wie des falcken' — *Lampr.*: 'wie einem greifen.' die künste, in denen Alexander unterrichtet wurde, sind verschieden geordnet. *Ab.*: 1 lesen und schreiben, 2 waffen, 3 recht, 4 musik, 5 arithmetik. *Lampr.*: 1 lesen und schreiben, 2 musik, 3 arithmetik, 4 astronomie, 5 waffen, 6 recht.¹⁾ endlich ist zu bemerken, dass nach *F* 84 die bemerkung fehlt *Ab.*: Philipp war der sohn des Amint. da sie in der Strassburger bearbeitung steht, so dürfen wir annehmen, dass sie in *F* nur zufällig ausfiel.²⁾

Die aufgeführten unterschiede zeigen, dass wir keineswegs dem deutschen dichter eine sklavische übertragung aus dem französischen zutragen dürfen. doch gestattet uns das dürftige bruchstück der vorlage keine ausreichend sichere beurteilung der arbeit Lamprechts. ebenso wenig können wir uns eine zuverlässige vorstellung von Alberichs verhältnis zu seiner quelle machen. um eine solche überhaupt zu versuchen, müssen wir Lamprecht mit Alberich identisch setzen und (unter der abkürzung A-L.) mit der Historia de prellis vergleichen. da wir aber für die zweite hälfte des deutschen gedichts abermals auf eine umarbeitung angewiesen sind, so wollen wir einen vergleich des Vorauer und Strassburger textes in sachlicher beziehung voranschicken, um zu sehn, ob wir diesem im zweiten teile ohne weiteres folgen können, oder ob wir auch dem Strassburger bearbeiter eine benutzung der Historia zuschreiben müssen.

B. Vorauer und Strassburger Alexander.

Die sachlichen unterschiede zwischen *F* und *S* mit berücksichtigung des Basler textes (*B*), des französischen bruchstücks und der lateinischen quelle sind der reihe nach folgende:

1) Zusätze in *S*.

70—77 ausmalung der herlichkeit Salomos *S*.

99—100 Philipp's ohne Omia *S* (in *F* ausgefallen. s. c.)

1) man kann hierin eine bestrung Lamprechts sehn. vgl. Müller *X. L. d.* pk. 16, 4. Sitzung vermutet s. 73 corruption des français. textes.

2) vgl. Zacher in seiner z. 10, 29 zsm.

276—279 *S* das ross hat ungeheure kraft, beisst und schlägt die leute. ausführung und wiederholung aus v. 354.

330—333 *S* Alexander überlegt, als er das ross schreien hört, was es wol sein mag.

484—485 *S* Lysias war mit der braut dahin gekommen; davon hatte er wenig frommen. fehlt auch in *B*, in der Historia und im Valerius, während uns *Psik.* I, 21 cod. *B* das verständnis vermittelt. dort sagt Lysias: *Φίλιππε τὸν γάμον σοι τελοῦμαι Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς.* woher die notiz in *S* stammt, ist nicht nachzuweisen.

504—507 *S* auf die andre seite fiel die braut. kein spielmann verlangte da etwas. fehlt *B*. im *Str.* druck der Historia findet sich folgender zusatz, welcher im *Ütr.* druck, in den Pariser hss. und in der kürzeren fassung *MB* fehlt: Alexander itaque omnia disceumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prostravit.

Es folgt nun nach der lücke in *S* die belagerung von Tyrus 959—1421, in welcher die besondres übereinstimmungen mit der darstellung der Historia spärlich sind.

966—977 *S* (wenn sie sich ihm ergäben) wollte er sie leben lassen und ihnen gütig sein; wenn nicht, wollte er alles zerstören und sie töten. fehlt *B*.

1011—1022 ausführung des gedankens in *S* ohne besondres inhalt. fehlt *B*.

1029—1032 *S* Alexander gewinnt eines zornigen löwen mt. ähnlich *B*.

1035—1042 *S* die Tyrier bereiten ihre stadt zum kampf und gehen an die zinnen. fehlt *B*.

1045—1048 ausführung von *S*.

1052 *S* 100 000 mann besetzung gegen *VB* 20 000.

1059—1063 *S* es war der in den büchern genannte Boreas, der die wellen am meisten reist. *B* der wester-wind, der das meer oft reist.

1065 *S* viele, *VB* 100 schiffe.

1073—77 *S* Alexander klagt seinen schaden, seine kampfgenossen, doch muss er sich des schadens trösten. fehlt *B* lücke.

1165 flg. ausführungen in *S*.

1205—8 S belagerungswerke auf schieben wie 1241. B lückenhaft.

1225 S 'gemoseto' steine an der mauer. B lückenhaft.

1251 S Alexanders schwert. B lückenhaft, ebenso 1254 S ein von gold gedrechselter (ger).

1311—13 S soviel lagen tot, dass die wellen des meeres rot wurden. fehlt B.

1319—24 S die pfeile flogen wie schnee und regen. fehlt B.

1339—40 S Alexander nahm den heimlichen rat der fürsten. fehlt B.

1347—48 SB (sie raten ihm) über see nach verstärkung zu schicken. in den lat. drucken findet sich eine ähnliche stelle (gegen PMB): Alexander autem attendebat quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitum indigere. mox Alexander misit literas ad pontifices Iudaeorum etc.

1354 S (mangen) mit hurden behangen und gemanset. fehlt B.

1357—59 S mangen an die burg getrieben, kein friede, werfen in die berg. fehlt B.

1418—21 und 1428—29 ausführung von S.

1441—51 S brief des Darius im wortlaut: Alexander handelt wie ein unerfahrener kindlicher mann; dadurch wird er zu fälle kommen, denn er wird seine ehre verlieren oder sein leben, wenn er nicht alsbald heimkehrt, fehlt B. V: Darius schätzte den könig gering und sandte ihm etc. Historia MB: rex regum terrorum parens solis qui lucret una cum Persidis diis. famulo meo dirigo gaudium. auidivi de te quod pro mea inimicitia ventas per vanam gloriam. quapropter precipio tibi terminare gressum et redi ad matrem tuam et requiesce in sinu olus, direxi enim tibi spheram etc. in den drucken ist der brief viel breiter, zeigt aber auch keine ganz sicheren übereinstimmungen.

1570 S oder ich werde meines lebens und meiner leute beraubt. fehlt B.

1574 S so gelobe ich, dass mir ferner weder freunde, gut noch ehre werde. fehlt B.

1591 S dass ers nimmer mehr tue, denn er erhebt sich zu früh. fehlt B.

1635—38 S er will unsern herrn aller seiner ehren verstoßen, Darius soll sich bedenken. fehlt B.

1663—76 S (die herzöge würden geschändet) vielleicht am leben, an kind und weib und gut. so glaube ich. die herzöge wurden traarig. sie berieten sich. fehlt B.

1695—96 S Alexander ärgerte das. fehlt B.

1740—50 S wenn es wirklich so war, so kann es aus mit recht wunders; auf beiden seiten drangen die leute vor; grosse bedrängnis entstand, dichter staub flog. fehlt B.

1765—71 (V 1278 der stand ihm des tages sehr nah.) S als er von den feinden überfallen war, hatte er sein schwert bloss, eilte herbei, hieb um sich wie ein held; dafür dankt ihm Alexander. B er sprang sogleich über Alexander, weil er sein hohr war und half ihm, dass er am leben blieb.

1776—78 S er war ein edler jüdling, auf der andern seite im kampfe. fehlt B.

1888—89 S er ritt von dannen, wo er die seinen wusste. fehlt B.

Die letzten stücke von 1663 an haben ihre quelle nicht in der Historia. die zusätze in S sind aber auch wol alle als selbständige erweiterungen aufzufassen. die ausführliche darlegung zu geben war zur charakteristik der selbständigen stellung nötig, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm.

Wir lassen nun

2) diejenigen stellen folgen, wo V plusverse hat:

359 V 299—306 Alexander lässt sich den schlüssel bringen; keiner wagt das ross herausziehen, sie gingen alle ungenügend hinein; Alexander zornig brach die tür nieder, hieß alle zurücktreten, er wollte allein hineingehen. ebenso B. die geschichte fehlt in der Historia von S vers 334 an, steht aber im Psk. und Val., mit ausnahme von V 299—303, während sich die schlussverse von V 304—6 in beiden finden (custodibus evitatis, claustrisque dimotis). Harczyk (Z. f. d. ph. IV 150) wollte daraus schließen, 'dass V zum griechischen texte, zum Val. und der epit. mehr stimmt, während S dem Lib. näher steht.' Werner stimmte dem zu und machte aus diesem einen falle sogar einen allgemeinen satz (Basl. bearb. 87). da aber

S in den 25 versen vorher dem Val folgt, so ist der beweis hinfällig und vielmehr aus der übereinstimmung von BV in S eine lücke anzunehmen.

1476. V 1051—56 denn ein schahbasid besitzt man täglich; also sollte er wie seine vorfahren Dario untertan sein. in B nur noch eine spur davon (s. zu S 1470) *den som väntet alle stand.* fehlt in den quellen. ebenso

1479. V 1061—62 dass er führe, ihm den zins zu bringen. fehlt B.

1526. V 1103 er zeigt ihm die kehle (?) B zähne.

1729. V 1252—56 er stach Mennes durch den schilt, dass das blut rann; Mennes stach durch den seinen, der war von elfenbein, dass das blut am spere sichtbar wurde. ebenso B. quelle fehlt.

1737. V 1261—64 beziehung auf Samson fehlt auch B.

1822. V 1303—4 so streute Alexander, das konnte kein ander. fehlt B.

1929. V 1406—7 dass er vor einem geringeren fällt und sich nicht bei zeiten warnt. fehlt B.

3) Diejenigen stellen, in welchen die darstellung in S von der in V abweicht:

416. V sieht er sich schuldig, so verdamme er sich nicht. S wer dir zins geben soll, darf dir nicht widerstreben etc. auch in B vom zins verstanden. fehlt in der quelle.

1452. S ball für VB stützt.

1527. V eures herrn brief gefällt mir nicht, denn er passt nicht zur gabe. die gabe ist zu loben und der brief zu verstehen (nicht?); er hat einen andern sinn. — S so hat Darius getan: er bereitet sich gefahr, aus der er nicht entriemen kann. die gabe hat einen andern sinn. — B so ist eures herrn sinn; ich sage euch, was eures herrn brief meinet, er macht eine andre deutung sichtbar. B stimmt zu S. in der quelle kein anhalt.

1595. S stellt die namen Marias und Tybotes voran, die in VB erst später folgen. ebenso hat die kürzere fassung der Historia MB hier keine namen, wol aber PD.

1631. V er will ihn in seinem eignen lande fangen. S will ihm Darius entgegenkommen, er will ihn männlich empfangen. B schliesst sich an S.

1656—59. V sie dürften nimmer vor seine augen kommen. — S laster und kummer wächst ihnen darunter, und schade und schande. B fehlt beides, doch zeigt es schon dieselbe reimhessung wie S.

1700—1706. V (der donner) vor dem sich niemand bewahren kann. wer ihn von fern sah, ehe er hinter sich blickte, hatte er einen schlag, dass er sein blut alles spie und danach nicht mehr lebte. hiezu stimmt B. — S was ihm vor die hände kam, der blieb nicht am leben. niemand konnte sich vor seinen schlägen bewahren; denn er hatte ein seltnes schwert.

1719—24. V 100 ritter mit guten schwertern . . . zu ihm konnte niemand brechen, als wer sein leben aufgeben wollte. — S zehn hundert aus einem heere ausgesondert, die ihn beschützen sollten mit kraftvollem sinn. der (Mennes) zog Alexander entgegen. als Alexander das hörte. — B nur: er hatte sich mit 100 rittern beschützt.

1756—60. V wäre er nicht so gut bewaffnet gewesen, er hätte das tagelicht nicht widergesehen, abgesehen davon, dass sein tod noch nicht sein sollte; ein ritter hiess Daklym. — S als er dalag, litt er bittere not, er war beinahe tot, doch half ihm seine gute bewaffung, dass er am leben blieb; alsbald kam ihm Daklym zu hilfe. — B Alexander war sorgfältig bewaffnet; das half ihm, dass er am leben blieb; nun kam ein ritter.

1802—8. V er war in grosser erregung, er drehte sich um: wehrt euch, herr könig, sprach Daklym, heute zeigt eure kraft. — S seine (Alexanders) glieder waren zerbbüt; das merkte Daklym und rief mit lauter stimme: Alexander herr könig, gedenket heut an eure tüchtigkeit und machet eure gesellen, dass sie dies heer schallen machen. — B seine kraft war ihm zur zeit genommen; jetzt kam er zu sich: nun wehret euch, herr, sprach Daklym, zeigt eure kraft.

1965. V die fürsten will ich zählen und die menge, die mit ihnen kam, wie dem Darius ziemte. denn er war der gewaltigste könig, von dem man las. weit gieng seine gewalt.

32 Könige etc. — S so viel sollen in einer Schar sein. — zu Darius zogen 32 Könige. — fehlt R.

Das resultat ist folgendes: auch hier ergibt sich zunächst die Unsicherheit über die Textgestalt der von den Dichtern benutzten Quelle als ein grosses Hinderniss für sichere Schlüsse, dazu kommt die verhältnissmässig grosse Gewandtheit und Selbstständigkeit, welche S seiner Vorlage gegenüber einnahm. endlich werden wir nicht aus dem Auge verlieren dürfen, dass wir, auch ohne die Annahme einer directen Benutzung der Historia neben dem deutschen Gedicht, dem Umarbeiter eine genauere Kenntnis der Alexandersage zumal bei seiner gelehrten Bildung zutrauen können und müssen. kannte doch auch Volkeke den Vergil neben seinem französischen Roman, aus dieser Kenntnis können speciellere Züge wol geflossen sein, wie 484 von Lysias, 504 von Cleopatra, 1347 Hilfe über See. am schwersten wiegt die Stelle 1441 vom Briefe des Darius, welche eine directe Benutzung der Historia durch S voraussetzen scheint. leider lässt uns hier B im Stich, so dass die Möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, in V liege eine Kürzung vor.

Mangelt es hier also an einem festen resultat, so mahnt das Ergebnis doch zur Vorsicht in den Schlüssen, wenn wir im Vergleich Lamprochts mit der Historia jenen an die Stelle Alberichs setzen. einmal wird weder jede Abweichung noch jede Übereinstimmung mit dem lateinischen auf Alberichs Rechnung zu setzen sein; dann aber wird man auch nicht bei jedem Zuge der Darstellung ängstlich nach der Quelle zu sehen haben. die Arbeit ist eben durch drei resp. zwei Hände gegangen. welche ihre Auffassung nicht immer der der Quelle unterordneten.

C. Alberich-Lamprochts lateinische Quellen.

Nach der oben gegebenen Inhaltsübersicht der drei uns zugänglichen Textgestalten der Historia folgt A-L der kürzeren Fassung derselben, jedoch mit folgenden Änderungen.

Die Vorgeschichte der Alexandersage no. 1—5 vom Nectanebus ist als lügenhaft (v. 82. 266) abgeschnitten und eine allgemeine Einleitung über Salomos und Alexanders Herrlichkeit vorausgeschickt v. 20—124. diese Bezeichnung auf den Aegypten-

tischen König setzt voraus, was Birch-Hirschfeld Über die epischen Stoffe der Troubadours (Leipzig 1878) s. 20 ff. nicht hervorhob, dass die fabel dem publicum Alberichs bekannt war. dies wird bestätigt durch die Worte Bertrams de Paris, welcher dem Spielmann vorwirft: Ni lo sabetz d'Arigodes l'efau . . ni del bon rey Neptanabus prezau, per que laissez sos homes ses capdel (Bartsch Denkm. d. prov. lit. 87.).

125—180. Alexanders Geburt und Gestalt no. 6. hinzugefügt ist die ausführliche Erzählung von den sechs Meistern 181—261.

Während in MB, dem Psk. und Val. gemäss, der Anfang der Bucephalusgeschichte no. 7 (v. 270—307) vor dem Tode des Nectanebus (no. 8) eingeschoben ist, folgt die Erzählung des letzteren in A-L (v. 262—269) entsprechend dem Druck und Pariser Handschriften unmittelbar nach Alexanders Gestalt. vom Bucephalus (no. 7 und no. 9) wird also bis 420 im Zusammenhange gehandelt.

(606)—1642 ist eine Abweichung in der Anordnung nicht zu verzeichnen. von 1643 an verlässt A-L die Darstellung der Historia und wendet sich ihr erst v. 2044 wieder zu.

An die Sendung des Pfeffers no. 25 v. 2088—2110 wird in A-L der Empfang derselben durch Darius 2111—28 geknüpft, welche die Historia erst nach dem Kampf gegen Aminta (no. 26. v. 2129—66) erzählt.

Im folgenden stimmt A-L im allgemeinen mit der Ordnung der Erzählung in MB bis Acia und Giganten no. 76 v. 5056—5098. der homo agrestis pilosus (no. 77 v. 5359—5410) ist hinter die in der Historia fehlenden Blumenmädchen (5157 bis 5358, oder, wenn man diese abrechnet, hinter die Bäume ohne Laub no. 80 v. 5143—5156) gerückt, und die Bäume mit der Sonne wachsend (no. 78 v. 5099—5142) sind vorgezogen. dagegen sind die fines oceani und griechischen Insulaner no. 79 hinter den Palast der Sonne no. 81 und das Land Brasica no. 82 gestellt. nach den vorn angegebenen Nummern der Geschichten sieht die Ordnung bei Lamprocht so aus: 76. 78. 80. — 77. 81. 82. 79. es folgt 83 die Geschichte der Candacis und der Amazonen bis v. 6579.

Diese anordnung findet sich in keinem der uns vorliegenden texte, und es wäre müssig, vermutungen darüber aufzustellen, wie sie zu stande gekommen ist.

Denn wenn auch ein text der kürzeren fassung dem französischen gedicht zu grunde lag, so muss doch derselbe schon mannigfache interpolationsen enthalten haben, welche wir z. t. in den erweiterten texten wiederfinden. es ist schon oben p. XXXIII auf die stelle S 504 und p. XXXI am. auf S 150 aufmerksam gemacht. hier schien die darstellung auf Str. zurückzugehen. darauf führen noch folgende beobachtungen:

2724 heisst es in der schlacht bei Issus: *Darius und sine foreten fähren freislichen* (fehlt B), während der Perserkönig gar nicht in der schlacht war, sondern nach 2852 durch einen brief von ihrem ausgang benachrichtigt wurde. derselbe irtum findet sich nun in den Pariser hs. und dem Str. druck: *convenent Darius et Alexander*, während HMÜr. lesen: *Alexander cum suis et principes milicie Darii*. siehe den text s. 202, 206.

3471. die erwähnung von Batra (fehlt Basl.) stimmt zu Str., gegen Utr.BM. — 3571 und 3583 die angabe, dass jene gefangne im tarm von Darius bewahrt wurden und dass man ihren besitz eingezogen hatte (fehlt Basl.) findet sich nur in Str. und der Berliner handschrift. — ebenso schliesst sich die erzählung 3702 *si gingen in das palas, ad Darius eine inn was* (Basl. in den palas kocnas) offenbar an die nur in Str. Be vorhandenen worte: *ascenderunt palacium et ante Darium etc.* — 3763 *ad wart inn gewalt, wi iz Dario was irgibe* (fehlt Basl.) findet sich nur DBE anders Alexander interitum Darii. — die form *Pholovonus* für *Pholovonus* 5613 wie Str.

5027 *is hete dri stungen* (fehlt Basl.) findet sich nicht in BM, sondern nur in den erweiterten texten: in fronte eius tri cornua armata. — ebenso 4116 *Alexander gieng uf einen bere stin* (auch Basl.) — BeDP *ipse vero ascendit in eminentem locum*.

3326 wird die zahl der in der schlacht gefallenen auf 200000 angegeben ohne die, welche im flusse ertranken (ebenso Basl.) dies findet sich nur in den erweiterten texten (siehe s. 231): *in hoc siquidem prolo mortui sunt ex Persis trecenta*

milia hominum exceptis his, quos profunditas fluvii suffocavit. — 4393 lässt Alexander die ehernen bildsäulen erst anfertigen, wie Be Str. *fecit statuas ereas fabricari*, während er sie nach den kurzen texten mit sich führte.

In der beschreibung der augen des königskindes S 158 (V 132) hält sich Alberich genau an die von den dracken gebotene fassung vers 62 *l'un glauc, 63 l'autre nigr* — *nans niger, alter vero glaucus*, während BM haben: *nans niger atque albus alter*.

Diese reihe von stellen, welche sich vermehren lässt, beweist, dass keiner der bis jetzt bekannten texte die vorlage Alberichs bildete. einige male hat es den anschein, als müsste dieselbe aus der Münchener hs. oder aus derselben grundlage wie diese geflossen sein. so v. 6396, wo allein M wie Lamprecht berichtet, dass die königin Candacia den Alexander in die götterversammlung geführt habe, während B und die andern dies dem Candaulus zuschreiben. die form des namens Candaulus 5599 steht in M wie in den andern texten gegen Candaulis in B. اسپند 6094 stimmt mit M اسپیت mehr als mit B اسپیت. der irtum 3449 könnte eher auf M als auf B zurückgehen etc.

Von den in MB überlieferten erzählungen fehlen in L folgende: no. 27 ereignisse auf dem rückmarsch nach Macedonien: Taurus, Persopolis, Frigia, Scamander. von no. 28 Moitho, Caldeopolis, Xenis. 29 Locrus, Apollotempel. 32 Platea. 34. 35 Demosthenes und Alexanders brief an die Athener. 47 bis 49 Alexanders brief an die satrapen. Nostadi, Darius' bitte an Porus. 51 Darius' mutter an ihren sohn. 64 der cheim des Darius stathalter in Persien.

Es kann wol keinem zweifel unterliegen, dass wir es hier mit ausschreibungen des französischen dichters zu tun haben, denen wie bei der verwerfung der Nectanebus-sage ethische resp. religiöse, oder aesthetische gründe untergelegen haben mögen. da die kenntnis des dichters von der Alexander-sage aber über die Historia hinausgieng, so mag noch dies dazu beigetragen haben, wie es ihn auch veranlasste zusätze zu machen. solche sind: die erziehung Alexanders 181 — 261, zug gegen Antonia 520 — 545. kampf gegen Memnes 1642 — 1904. eroberung von Sardes 1905 — 1924. samlung der heere des Darius 1925 bis

2035 und des Alexander 2036—2043. antwort des Porus auf Darius zweiten brief 3662—82. die elefanten 4328—85. blumenmädchen 5157—5358.

Für einige dieser grösseren zusätze ist eine quelle bisher nicht nachzuweisen. der zug gegen Antonia weist uns auf Pseudokallisthenes-Valerius. in allen uns zugänglichen texten der Historia folgt auf die ausscheidung des Philipp und der königin die gesandtschaft des Darius und die unterwerfung Armeniens, letztere mit den worten: et post hoc rebellata est Armenia et direxit illic Philippus Alexandrum [ut pugnaret] cum hoste ut (et) expugnaret eam. Valerius I, 23 dagegen erzählt nach der versöhnung: at his ferme diebus, quibus haec acta videbantur, descivisse obsequio Mothans civitas nunciabatur, ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deflueretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adosset militum ducere Alexandrum iubet idque adulescens propter exsequitur diligenterque: subactam enim populatamque ad vindictae ostentationem raptim Mothanam reversus annunciat. am schlusse des capitels findet sich nach der gesandtschaft des Darius nur die notiz: igitur cum vicina rursus civitas de obsequio vacillaret, datur Alexandro expeditio pergitque quo iussus est. genauer ist die darstellung im Psk.: *καίτοι οὐν κείνος πρότερον ἀπεικώσας τῶν Θαρσάνων τῶν Φιλίππου πόλει οὐ Φιλίππου τῶν Ἀλέξανδρον μετὰ κλίθους στρατιῶν πολέμῳσιν ἀπέβη.* mit dem zusatz in cod. A *ὁ δὲ παροργισμένος λόγῳ ἐπιστα αἰεὶ ἐπικώσας εἶναι, τῇ τῶν ἑλλῶν δυνάμει ἀποτοξάνωντος, καὶ λαβῶν κατ' ἀνάγκην φάρμακον ἀποτοξάνωντος.* es erscheint zunächst unwahrscheinlich, dass die in dem allgemeinen ausdrücken sich bewegende erzählung des Psk-Val. directe quelle für die an einzelnen zügen reiche darstellung des A-L gewesen sei. da sie sich im Psk findet, so wäre es möglich, dass eine ausführliche darstellung auch in dem Alberich vorliegenden texte der Historia gestanden habe. wir werden erst an eine wirkliche benutzung des Valerius von seiten A-L zu glauben gezwungen, wenn wir eine stelle finden, in welcher A-L gegen die übereinstimmende darstellung der texte der Historia, wo möglich in verbindung mit Psk., dem Valerius folgt.

Prüfen wir also die stellen, in denen sich A-L mit Valerius berührt.

201—261. der unterricht der sechs meister. fehlt Hist. in Psk. Val. werden fünf namen genannt als der magister litteraturae, musices, geometriae, oratoriae, philosophiae.

261—269. zu vers 263 *den stis er se tale ubir einu stein, das inn sin hals in zwei bruch.* Hist.: proiecit eum in focum. Psk. Val.: precipitabat ibique letali ictu cervicis Nectanabus afflictus etc.

270 ff. Hist. berichtet: princeps Cappadociae adhibuit equum. ebenso Psk. cod A.; im Psk. cod CB und Val. sind es *ἑκατομβοῦτοι ἐκ τῶν ἑκατομβοῦτων αἰνῶν... τοῦτον τὸν ἕκκον ἐν τοῖς βασιλικῶς ἑκατομβοῦτος εἴρωμα γεννηθέντα.*

378 ff. es wird dem Philipp gemeldet, dass Alexander den Bucephalus geknädigt hat; Philipp geht ihm entgegen... begrüsst ihn: du wirst könig werden etc. Hist.: Al. ascendit illum et equitans cepit exire; cumque ergo vidisset eum Philippus dixit ei. Psk. Val. I, 17 quod cum admiratione visentibus fortis, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed... occurrit ad puerum et substat inde ut orbis integri dominum.

462 ff. Al. setzt dem vater die dem Nicolaus entrissene krone auf. fehlt Hist.: recipie a me de prima pugna mea victoriam coronam. Val. I, 20 et una coronam in caput patris transtulit. diese worte stehen in keiner der bei Müller benutzten hss. des Psk. — in gegensatz dazu steht die oben p. XXXIII besprochene stelle 484—85, welche ihre erklärung aus Psk. allein zu finden scheint.

510 ff. Alexander schlägt mit dem schwert um sich; niemand, der ihm widerstand leistete, kam mit dem leben davon. fehlt Historia. Psk. Val. I, 21 et cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendum irruerant, dissicit.

558 ff. Al. ärgerte sich, dass Philipp dem Darius tribut zahlte. fehlt in Hist. und Psk. doch Val. I, 23 doloque ergo altiusque adolescentem vis carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vitigales barbaris florent. — 572. der tribut wird ihm nicht mehr geschickt. Hist.: Darius tribasit et censibus est

privatus, die worte fehlen nur in MB vergl. Harcyck IV, 153. doch fehlt in der Hist. die drohung 578 fl.: wenn Darius den zins nicht entbehren wolle, so solle er ihn dahiem mit seinem kopfe verteidigen. Psk. Val. I, 23 unaque cum his, quae ante dispensa sint, propria quaecumque sint Persis Alexandrum petitarum.

620 fl. Al. sticht den Pausanias nieder, fährt ihn gebunden vor Philipp; der befiehlt ihn zu töten. Hist.: vibrata hasta percussit Pausaniam et statim mortuus est. Psk. Val. I, 24 cum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem adveni filiosum habet gladiumque quem gerebat ipse conlatum in dexteram patris misit, quo manu eius oppoteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto deberat.

648 fl. Alexanders rede an die soldaten bei der thronbesteigung: auf zur ohre Griechenthalds und befreiung von der schimpflichen tributpflicht. Hist.: micket auf mich, fürchtet euch nicht vor dem barbaren, wir wollen sie besegen und den ruhm erwerben. Psk. Val. I, 25 in eos quippe militibus barbaros, qui nos iampridem re, nunc vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur camus decere in servitum Persas. hi, quibus turpe erat servitutibus non subvenire, enim nunc etiam ipsi servinus.

696 fl. fährt nach Sicilien fehlt Hist., aber Psk. Val. erwähnen I, 26 Thracien, 29 pergit ad Lycaoniam, cui nunc actas recens nomen Lacaniae dedit . . . transmittit prothias ad Siciliam atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit. exinque Italiam transiens legatione pariter et honore potitur Romanorum. ebenda findet sich auch die stärke des heeres ad LXX milia militantium angeben.

716 fl. dass Alexander von Rom soldaten mitnahm, erwähnt nicht die Hist., wol aber Psk. Val. I, 29 addunt tamen Romani militem duo milia.

744 fl. die gründung Alexandrias wird zwar in der Hist. erwähnt (gegen Harcyck IV, 155), es fehlt aber der vergleich mit Babylon, Troja, Gaspadotia, Pado, Karthago, Rom, Antioch. dieser findet sich Psk. cod. A und Val. I, 31 wo zum vergleich die grössenverhältnisse von Antiochia, Carthago, Babylon, Rom angegeben werden.

780 flg. belagerung von Tyrus. die verhandlungen mit den Tyriern fehlen in der Hist., werden aber Psk. Val. I, 35 (nicht nur in der Epitome; gegen Harcyck IV, 155) ausführlich erwähnt: die bewohner der stadt weisen die botschaft Alexanders ab und schlagen die boten ans kreuz.

1513. den kleinen zug, dass Al. den boten das von Darius ihm in der laide geschickte gold heim abschied schenkt, finde ich nicht in der Hist., auch nicht im Psk., wol aber bei Val. I, 37: donati auro omni, quod secum in loculis adveserat, ad regem cum litteris remittantur.

1654 fl. Darius antwortet den satrapen, ihre feigheit scheltend und sie bedrohend. ähnliches nur in Psk. und Val. I, 39.

2173 fl. rückkehr nach Macedonien: manche stadt wird unterwegs zerstört, ein grosses heer von hundert tausenden gesammelt. während die Hist. eine reihe von orten aufzählt, die samlung des heers aber verschweigt, haben Psk. Val. von einer rückkehr überhaupt nichts. aber die fassung ihrer erzählung und die angaben über das heer haben mit I. ähnlichkeit. Alexander befiehlt dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln Val. I, 42 (fehlt im Psk.): quae dum pro comsono festinantur ipse una exercitu Achaia peragrata multisque praeterea civitatibus receptis aut quaesitis etiam centum et septuaginta milia collegit arsenatorum Taurumque transducit.

2553 fl. Alexanders bad: die sonne schien heiss, der schweiss quälte sie sehr. fehlt in der Hist., auch im Psk. doch Val. II, 8 Alexander cum multum spatii sub aestivo sole armis onutus pedibus exegisset . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore incidens aquae illius vehementiam vel rigorem . . .

3099 fl. bewirtung Alexanders bei Darius: man befahl A. dem könige gegenüber platz zu nehmen, damit Darius selbst sähe, ob man ihm ordentlich versorgte. Hist.: Darius una cum Alexandro in triclinium discubuit, woru andre texte fügen: sederunt et principes eius facie ad faciem. im Val. II, 15 (nicht im Psk.) steht folgendes: ubi tempus coenandi fuit rexque acubitus ceterisque secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubere, adversum tamen Darium coenare sedentarius

insums Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertat.

4891 ff. einen ähnlichen Übergang zum Briefe an Olympias und Aristoteles finde ich nur im Val. III, 17 (nicht im Psk.): his talibus cum sese tunc Alexander oblectavisset, exim iter prorsus obsequitur arduum quidem illud et laboriosissimum laevis locis asperitate naturae et oebulentum vastitate. deoque labore hoc Aristoteli scribens magistro, ut vel maximum sibi testimonium dicit: eiusque litterae sententia talis fuit.

Hiernach ist an einer beeinflussung des A-L oder seiner lateinischen Vorlage durch die Übersetzung des Julius Valerius nicht zu zweifeln. ob aber diese selbst oder nur der unter dem Titel *Julii Valerii epitomae* bekannte Auszug derselben benutzt sei,¹ ist eine schwer zu entscheidende Frage, da bis jetzt nur zwei, noch dazu lückenhafte Handschriften des Julius Valerius bekannt sind. dieses Werk, sagt Zacher, 'mag wol überhaupt nicht häufig abgeschrieben worden sein, da ein beträchtlicher Teil seines Inhaltes allmählich sein Interesse verloren hatte und auch an sich schon abendliche Leser nur wenig ansprechen konnte.' dagegen fand der Auszug, welcher 'schon vor dem 9. Jahrhundert entstanden sein muss' grosse Verbreitung. Zacher führt zehn Handschriften auf und ist der Meinung, dass durch die Epitome 'die vollständige Übersetzung des J. Valerius allmählich ganz verdrängt wurde und völlig in Vergessenheit geriet.'

Eine Abhängigkeit der Darstellung in A-L von der Epitome ist nun nicht, wie Harczyk will Z. f. d. ph. IV 149 u. o., dadurch zu erweisen, dass beiden gewisse Züge und Erzählungen fehlen. denn die Epitome ist oben ein Auszug, dessen Kürze 'eine grosse Beschränkung und Verkürzung des Inhaltes bedingte.' und eine sorgfältigere Vergleichung hätte Harczyk gelehrt, dass die in seiner Arbeit angegebenen Beziehungen zu vers. 672 ff., 712 ff., 785 ff. (IV, 154 ff.) sich wie in der Epitome auch im J. Valerius finden. dasselbe ergibt ein ver-

1) Zum ersten mal herausgegeben von Julius Zacher. Halle, Waischenhaus 1867.

gleich mit allen von mir aufgeführten Stellen mit folgenden Ausnahmen:

zu 558. die Drohung, Alexander wolle alles bezahlte Geld und das eigne dazu den Persern abnehmen. ein Gewicht ist auf diese Stelle nicht zu legen.

zu 744 ff. der Vergleich Alexandrias mit den grössten Städten Val. I, 31.

zu 1654 ff. die Antwort des Darius an die Satrapen.

zu 723. Alexander verliess Karthago; sehr wenige der Bürger ritten mit ihm: Val. I, 30 hinc igitur pergens paucis admodum comitatus.

An diesen Stellen lässt die Epitome im Stich. dagegen könnten folgende zwei Stellen für eine directe Anlehnung an den Auszug sprechen, wenn die Überlieferung des Valerius hier zuverlässig ist:

der Brief des Darius schliesst mit den Worten vers 1486: wenn er gegen seinen Willen handelte, würde er ihn mit Ruten schlagen lassen. Val. I, 36 quodsi hinc monitis ac praecipitis ulterius refragare, mittam protinus qui te comprehensum huc transferant; non enim ut Philippi filius coercere. Epit.: sin autem insessionibus nostris obandire distuleris, protinus mittam viros, qui te victum atque contumeliose verberibus affectum maiestati nostrae deducant.

über den Empfang Alexanders bei Candace 5859—5882 findet sich in der Historia kein Wort. Val. III, 21 erzählt, als die Königin ihren Sohn umarmen wollte, habe dieser sie zurückgehalten und auf Antigonos verwiesen, dem gesandtem Alexanders, welcher ihm die Gemahlin widererobert habe. Epit.: occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et cum super Alexandro quaereret, quisnam esset, respondet Candaces, hunc esse Antigonos, Alexandri internumtum, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperandae praebisset. at illa his cognitis complexans deosculatur illum gratias ei referens.

Wenn schon hier bei den nächsten lateinischen Quellen von A-L nach ihrer Beschaffenheit oder infolge mangelhafter Überlieferung eine Entscheidung sehr schwer ist, so ist dies noch

mehr bei den oben angeführten hauptstücken und vielen kleineren episoden (wie 416 — 37. 726 — 729. 6235 — 6259 n. a. m.) der fall, welche dort fehlen. wir werden uns begnügen müssen ähnlichkeiten bei den historikern nachzuweisen, ohne damit directe entlehnung behaupten zu wollen.

Sehr auffallend ist es, dass grade die schlacht am Granicus in allen uns zu gebote stehenden lat. quellen fehlt, während bei Lamprecht 1667 — 1908 ein anschauliches bild derselben erhalten ist. von den bei ihm genannten namen leht sich freilich kaum einer an die historische überlieferung an, in Mennes könnte man Memnon sehen, welcher bei Arrian I, 15 Diodor. XVII, 19 unter den persischen führern genannt wird. übereinstimmung mit der deutschen darstellung ist in folgenden zügen nicht zu verkennen, die wir nach Diodor geben (vergl. hinten s. 144 ff. des textes Arrian und Plutarch): kampf um den übergang über den fluss. Spithrobatos kämpft mit erfolg, deshalb greift ihn Alexander an und tötet ihn, nachdem des königs schild und panzer durchbohrt worden. Rosaces kommt ihm zu hilfe und verwundet Alexander durch den heim am kopfe. Klitus eilt herbei und schlägt dem Perser die hand ab.

Harcryk versies für den zug Alexanders gegen die 'am Libanon wohnenden Araber' vers 1090 — 1129 auf Curtius IV, 2 und Christensen, Beiträge zur Alexandersage s. 26 wies auf einige andre berührungen ebenda. ein genauerer vergleich aber lehrt (man vergl. das lateinische unter dem text s. 99), dass die darstellung der belagerung von Tyrus ohne zweifel direct oder indirect aus Curtius geflossen ist. es ist das auch gar nicht auffallend, wenn wir bedenken, dass Rudolf von Ems in seinem Alexander die geschichte des Curtius zur hauptquelle machte. daher liegt die vermutung nahe, dass auch die schlacht am Granicus aus dieser leider unvollständig erhaltenen quelle stamme, ebenso wie die einnahme von Sardes. über das nähere vergleiche man das lateinische unter dem text und die anmerkungen.

Mit dem ende des briefes Alexanders an Olympias und Aristoteles v. 6596 verlässt der dichter die darstellung der Historia völlig und folgt dem Iter ad paradisum, herausgegeben

von Zacher, Regimonti Pr. apud Theilo 1859, 32 s., dessen text ich mit gütiger erlaubnis des herausgebers vollständig s. 357 ff. abgedruckt habe. über die ausgabe und das werk selbst äussert sich derselbe in der einleitung s. 15 — 18 folgendermassen:

'Denique Albericus fabulae exitum mutavit. rejectis enim iis quae Leo archiepiscopus narraverat de Alexandri fati ultimis atque morte in locum eorum substituit commentum de Alexandri itinere ad Paradisum. quod cum latine exstare comperissem in Bibliothecae Regiae Parisiensis cod. lat. n. 5819 saec. XIII, formae quam dicunt, octavae, membranaceo, continente Vitam Alexandri (fol. 1 — 31), epistolam de mirabilibus Indiae (fol. 32 — 49), et de itinere ad Paradisum (fol. 49 — 56), rogavi Gervium, ut describendum illud mihi curaret. ille vero non solum voto comiter satisfecit, sed, qua est liberalitate eximia, descriptum a Michelantio dono mihi dedit. deinde ipse cum Guelferbyti codicis perlustrorem ad Alexandri historiae spectantes, idem commentum deprehendi in cod. lat. Extravag. n. 163, saec. XIII, formae octavae, membranaceo, continente 1) Alexandri M. iter ad Paradisum (foliorum 9); 2) artis poeicae Horatii fragmentum glossatum (fol. 3); 3) fragmentum ex Chalcidii Timaeo Platonico (fol. 3); 4) tractatum de Silybis (fol. 4); 5) laudem, ut videtur, musicae, notis susceis ornatam (paginae 4 1/2), incipientem: *Vile dator cavi (?) factor de naturae formator musci globi sub potenti clausi volubilibus pulvis in factura sua splendet magnificus*. ... codicis ultima folia rescripta sunt, cum sub quarto quinqtoque tractatu pallida conspiciantur vestigia unius vel potius duorum erasorum tractatum theologorum latinorum. — Quam in cod. membr. Collegii Corporis Christi Oxoniensis 1549, 82 ex catalogo codi. mss. Angliae et Hiberniae exstare didiceram "Epistolam de adventu Alexandri ad Paradisum", eam ut descriptam adipiscerer maxima quidem data opera nullo tamen modo impetrare potui.

Dei igitur Alexandri itineris ad Paradisum narrationem, qua Albericum usum esse ex Lamberto nostro (v. 6446 sqq.) manifestum est, adhibitis codicibus quos modo dixi duobus saeculi XIII, et Parisino (A) et Guelferbyitano (B), utroque satis bono, sed Parisino aliquantum integriore, ita, ut Parisini libri menda manifesta, quantum fieri hoc posset, Guelferbytani ope corrigere.

Latinae narrationis et argumentum et color aperte prodant originem hebraeam. et re vera antiquissima, quam novi, huius commentii commemoratio occurrit in tractatu Talmudico Tamid (IV. fol. 32), ubi his fere verbis relatum dicit Eisenmenger¹⁾: "Als derselbige kam, sass er an ein fließendes wasser, und ass brod, und hatte kleine gesalzene fische in seiner hand." da man nun dieselbigen abwasch, bekamen sie einen guten geruch²⁾; darauf sprach er: hieraus kann man abnehmen, dass dieses quellen-wasser vom Paradies herkomme. seine sagen, er habe von demselbigen wasser genommen und ein aug mit dassit gewaschen: andere aber melden, er sei so lange den wasser nachgegangen, bis dass er zur pforte des Paradieses gekommen sei, und dasselsten habe er gefasen: öffnet mir die pforte; man sprach aber zu ihm: dieses ist die pforte des herrn, die gerechten müssen da hinein geben.³⁾ da sagte er: ich bin auch ein kö nig, und bin hoch geachtet; gebot mir etwas. hierauf gaben sie ihm einen totenkopf, und er nahm ihn mit sich, und legte ihn auf eine wagschale, und all sein gold und silber, das er bei sich hatte, legte er auf die andere wagschale, und der totenkopf war doch schwerer als das gold und silber. da fragte er die rabbinen, was solches wäre; und sie antworteten ihm, es wäre ein totenkopf, und dass das ange des fleisches und blutes (i. e. des menschen) nicht könne gesättiget werden. und als er sie weiter fragte, woher er es wissen könnte, dass dem also sei, nahmen sie ein wenig staub, und bedeckten den totenkopf damit, und alsbald war das gold und silber schwerer, denn es stohet geschrieben: das grab und die hölle werden nimmermehr gesättiget, und die augen des menschen werden nicht satt.⁴⁾

In Pseudo-Callisthenis codicibus quibusdam graecis⁵⁾ legitur fabula, quae hinc commento rabbinico respondet, de Alexandro

1) Entdecktes Judenthum. Königsberg 1711. 2. 321.

2) Cf. Pseudo-Callisth. Mülleri lib. 2 c. 39.

3) Ps. 119, 30.

4) Proverb. 27, 20.

5) Pseudo, ed. Müller lib. 2 c. 39—41. Cod. Lugd. 245^b—249^c, vergl. noch Zacher Pseudocoll. s. 140 ff. und besonders s. 142.

Terram Beatorum Fontemque Juventatis frustra quaerente, et de coeno eius, cui nomen fuit Andreas, qui cum piscem sale conditum (ράγρον) lavando fontem illum invenisset, esseque dominum elasset, hausta fontis aqua in daemoneo marium est mutata: quae quidem fabula officia videtur ad similitudinem illius, quam de Giunco refert Schol. Platon. p. 421 (in Rempubl. p. 611 D. ed. Steph. Lugd. 1590). graecam hanc fabulae formam ut aetate paullo priorera diens illa rabbinica, idem tamen concedes, transfiguratione ista rabbinica plane aliam novamque eam factam, multoque et venustiorum et angustiorum quasi redditam. Sed interpretatio nostra latina cum nimis tamen distet ab ista talmudica, necesse est aliam etiam fabulae relationem item rabbinicam inter utramque fabulae formam mediani intercessisse, cuius etiam vestigium nondum inveniimus, non tamen dubito, quin in decima vel undecima saeculi hagiologorum liberorum, quos dicunt, aliquo lateat, unde haustam eam saeculo fere undecimo doctus aliquis iudeus vel christianus Galliae australis latinam fecerit.

IV. Die sprache der deutschen texte.

Die sprache, in welcher uns der Vornauer Alexander überliefert ist, trägt im allgemeinen einen oberdeutschen character. Scherer (Geistl. post. II 60) wies denselben der vorlage zu, aus welcher der schreiber der handschrift abschrieb, weil 'die handschrift die orthographie ihrer vorlagen im allgemeinen sehr genau überliefert.' diese vorlage bewahrte eine anzahl dialektischer eigentümlichkeiten, welche in verbindung mit den reimen auf die heimat des originals führen, wie V 182 *hosen*, (939 *awer*), 228 *geizen* : *gelygen*, 989 *gesicht* (i. *gesicht*) : nicht vgl. 279. 1514; 317 *ziss* für *ziss*, 696 *lobet*, 561 *wio* für *wuol*, 659 *briden* für *bräuten* wie 990 *forten* für *forten*, 585 *llich* für *teil* sich wie *liden* 1016 für *liden*, 753 *wit* *grub* für *erft*, wie *scop* 1378, 384 *ewalt* für *ewal* : *stol* (neben 396 *setze* : *hete*), 620 *erwarp*, 626 *erhopte* neben *erhopt* 611 u. a. m. demgemäss wies Pfeiffer Germania 3, 494 ff. das original in die gegend von Köln, d. h. er vermuthete mit recht die mittelfränkische heimat des dichters. dieselbe näher zu bestimmen ist auch der ein-



gehenden untersuchung von Rödiger Anz. f. d. a. 1, 78 flg. nicht gelungen. seine am schluss ausgesprochene vermuthung: 'vielleicht haben wir ihn doch mehr nach osten zu rücken' zeigt, wie wenig sicheres sich über die sache ausmachen lässt, ist aber insofern ohne bedeutung, als der rechtsrheinische teil des mittelfränkischen zwischen Neuss und Bonn einen ziemlich schmalen streifen bildet, stünde das schw. pract. *geschichte* von Alex. V 1322 (S 1842) fest, das Weinhold mhd. gr.² 424 trotz meines einwandes Beitr. z. d. ph. 61 nicht aufgegeben hat, so wären wir wenigstens auf den nördlichsten teil von Mittelfranken, die gegend von Köln Jülich Linsburg mit einiger sicherheit beschränkt, allein dafür spricht weder das verhältnis der texte noch der sinn der stelle. eine festere bestimmung der heimat Lamprechts aus dem gedichte zu erreichen ist vermutlich noch dadurch erschwert, dass derselbe sein werk nicht daheim verfasste, was gewiss auf seine dialektischen eigentümlichkeiten nicht ohne einfluss gewesen ist. Scherer wies zuerst (Geistl. poet. II 62) auf die gründe hin, welche 'für Baiern zu sprechen scheinen, keiner davon durchschlagend, aber alle ersagenswert', und rückte das gedicht in den litterarischen zusammenhang, welchem es auch abgesehen von dieser vermuthung, zweifellos angehört.

Wie sich der Strassburger bearbeiter in formaler beziehung zu seiner vorlage verhielt, habe ich Z. f. d. ph. 10, 19 flg. ausführlich dargelegt und auch seine reimbeschränkungen ib. s. 20 flg. dargelegt. eine eingehende untersuchung der sprache und reimkunst des un dichters veröffentlichte ich Beitr. z. d. ph. s. 27 flg. fassen wir hier zunächst die frage ins auge, ob derselbe reime seiner vorlage aus dialektischen gründen änderte. wir dürfen ihm ja nach seinem ganzen verhalten zur vorlage bis zu einem gewissen grade auch die reime zurechnen, welche er derselben entlehnte; vom grössten gewicht wäre es jedoch, wenn wir nachweisen könnten, dass er gewisse eigentümlichkeiten absichtlich gemieden habe. dies ist aber in grossen und ganzen nicht der fall. die reime *getân* : *ehen* V 127 und *getân* : *gesâhen* V 139 sind zwar in S geändert, dort *getân* : *ein* S 151, hier *getân* : *rein* S 165, doch der erste reim ist z. b. S 235 erhalten und ähnliche finden sich bei ihm auch sonst (Beitr. s. 41). wenn er

geligen : *gesien* V 227 in : *betriegen* S 259 ändert, so dürfen wir darin wol nur entfernung eines unreinen reimes erkennen wie oft. wenn er *erofft* : *roht* S 101 gegen *swâlt* : *roht* V 85 und *erofft* : *noht* S 276 gegen *erofft* : *heft* V 241 schreibt, so müssen wir darin änderungen aus andern als dialektischen gründen sehen, da auch V selbstverständlich *ft* : *ht* reimt wie V 309 u. o.; ebenso wie S andererseits *noht* : *soft* V 1377 in *erofft* : *schoft* S 1895 umformt. *was* *geformt* : *niet* V 279 ist in S entfernt, während er sonst die form wenigstens übernommen (als selbständig eingesetzt?) hat (s. Beitr. s. 61). dem reim *hete* : *gehete* V 371 ist S ausgewichen durch *hite* : *gesete* S 456 (vergleiche *hatten* : *satzen* VS 1199, cf. Weinb. 196), welche bindung er selbst wiederum, aber aus andern gründen S 462 vermeidet. *wol* : *zol* V 763 ist in S 1049 geändert in *zole* : *tole*, während der reim ihm sonst gemach ist (Beitr. s. 38). wenn er *prâht* : *gesaget* V 1123 in : *gehâht* ändert, so entfernt er wol nur den unreinen reim. auch *endewart* von *entsârken* ist nicht aus dialektischen gründen beseitigt, da sich *gewert* (= *gewerkt*) : *hart* 6390 findet (vergl. V 705 *harte* : *gesewekte*). ebenso verhält es sich mit *brief* : *lieb* V 1129 und *swarf* : *starb* V 1349, an beiden stellen in S vermindert, doch ihm sonst gebräuchlich, vgl. S 1593 und Beitr. s. 39. es bleibt von allen fällen nur zu urgieren, dass die form *der*, welche sich auch in V nur als nebenform von *tât* findet (wie V 1087 *tât* : *swât* u. a. beweisen), in allen stellen bis auf eine (*der* : *stet* S 147) ausgemerzt ist, diese form scheint in der tat spezifisch mittelfränkisch zu sein, während *geit*, *stet* auch sonst im md. vorkommen, Weinb. mhd. gr.² 362. doch ist für die verbreitung der form zu bemerken, dass sie auch einmal im Arnsheimer Marienleich 2, 8 steht, also auf der äussersten südostgrenze gegen Südfrauken und die Wetterau hin, wir sehen also hieraus, dass der dialect des Strassburger Alexander sich nicht wesentlich von dem Lamprechts unterscheidet. ich war daher in meiner untersuchung in den Beiträgen f. d. ph. berechtigt, die überarbeitung nach der sprachlichen seite als ein einheitliches ganze aufzufassen, um so mehr als dieselbe ergab, dass der schreiber der Strassburger handschrift keine dialektischen änderungen mit dem gedichte vorgenommen habe.

Dennoch ist es von wert, dies hier noch einmal dadurch zu erweisen, dass wir voraussetzungslos zu werke gehen und nur diejenigen reime zusammenstellen, welche aus einem vergleich mit dem erhaltenen bruchstück von V sich sicher als eigentum von S ergeben. vorangestellt werden die reime, welche lediglich als unrein zu betrachten sind, ohne anhalt für den dialect zu geben¹⁾: *stat*: *loch* 1263. *Alexander*: *lande* 1424, : *wande* 1659. 1945, : *wunder* 1245, : *cumber* 1440. *Alexandrus*: *scanden* 1563. *müer*: *güten* 474, : *angewilt* 454. *stianse*: *sinne* 332, : *innen* 1803. *kuwinge*: *luzen* 117. 1967. *hebel*: *liget* 1929. *eide*: *selben* 1901. *lumine*: *tugint* 1805. *ingegen*: *scoden* 1689. *cumber*: *wider* 1657. *hinden*: *gienge* 1466.

Es folgen die dialectischen reime: *umant gaste*: *vaste* (adv.) 1185 neben *gaste*: *beste* 1227. *slagen* (subst.): *sagen* 1799. *wäre* (conj.): *wäre* 1279. — *sierevel*: *hal* 1452, Weinh. mhd. gr.² 49. *sal*: *sal* 1444, Weinh. 30. *sagele*: *habite* — *säte*: *häte* 1669, Weinh. 33. — *brühten*: *alten* 1997.

e: i *rede*: *lide* 1801, Weinh. 46. *verneset* (3. sing.): *ergeset* 1523. — ö: o *bedühten*: *rehte* 1015. — *ebenwack*: *rieh* 1971. i: i *sik*: *gelich* 1769. — ie: i *gine*: *jungelme* 1775.

o: ö *geherte*: *antwarte* 1861.

o: ü *mahte*: *bedühte* 1151, : *besühte* 1458, neben *mahte* wie (*bedühte*: *mahte* 1187) *dühte*: *wöhte* 330. Weinh. 410f.

o: u *cabolen* (pract. plur.): *reden* 995.

ö: wo *dö*: *frö* (*fras*) 1359. *wö*: *Alexandros* 1781, : *Darö* 2011. — ö: *de* *scöwren*: *scöwren* 974. Weinh. 141.

Consonantische: 'b im inlaut für v, das an stelle der tonlosen labialspirans f getreten ist. das eigentliche gebiet dieses b ist das südliche Franken, Hessen und Thüringen; in Ripuarien, wo die spirans ihre herrschaft behauptete, hörten es die schriften nur ausnahmsweise, wie das inlautende b überhaupt' (Weinh. 162). vergl. *libes*: *zeibel* 1303. dies b im inlaut ist der handschrift sehr geläufig (Beitr. 33) und wird auch sonst

1) In betracht kommen etwa 287 plurales in S, wenn wir die lücke in S 568—939 und die entsprechende stelle in V 450—728 unserer acht lassen.

durch den reim gestützt (Beitr. 41. 45). an den stellen, wo S mit V übereinstimmt, müssen wir annehmen, dass S sich denselben reim dialectisch umgestaltete. so ist S 1947 *gröben*: *göben* gemacht aus V 1419 *gröten*: *göten*, der andre derartige reim in V 595 *liven*: *briven* fällt leider in die lücke von S (vergl. auch Rödiger Anz. I 82). hier ist freilich ebenfalls keine sicherheit für die bestimmung des dialects zu erreichen, da die dialecte auch hierin schwanken. Weinhold führt § 176 sehr viele belege dafür an, dass sich die spirans v gemeindeutschem b gegenüber auch im südlichen Franken, dem Mosellande, Hessen, Thüringen findet, wenn sie auch grade besonders fest in Ripuarien wurzelt.

'Jenen inlautenden b aus f entspricht in denselben genden ein auslautendes b für f' (Weinhold 163), während wiederum das umgekehrte verhältnis besonders in den nördlichsten genden von mittelfranken statthat (freilich mit derselben unsicheren einschränkung, s. Weinhold 177¹⁾). hier haben wir keinen selbständigen reim in S zu verzeichnen. unter den vier fallen, die in betracht kommen, steht V 611 *hauf* (von *leben*): *scupw* in der lücke von S, V 1349 *restorf*: *scarf* (von *scerfen*) und V 1129 *lif*: *brif* sind in S vermieden, doch ist *lif*: *brif* S 1593 aus *lif*: *brif* V 1159 mundgerecht gemacht. und so noch oft (Beitr. 39).

d im inlaut für oberd. t ist allgemein md. (Weinh. 188), *erden*: *scerren* 1731. — *des*: *es* 1695, über diese reime habe ich ausführlich gehandelt Beitr. 52. der reim *stat*: *esat* V 384 ist mit der orthographischen ändrung *entsat* S 449 abgenommen. Weinhold 197 setzt ohne weiteres *bat* (= *bat*), vermutlich für das original an.

n im auslaut schwindend behandelt Weinh. 217, Rödiger Anz. I 79. — m: n in S häufig: *begun*: *gusun* 71. *gusun*: *new* 1913. *scen*: *gusun* 506, 1815, 1889, : *grusun* 1325. : *new* 1793.

1) Weinhold scheidet leider auch in der 2. aufgabe selber so wertvollen mhd. grammatik nicht zwischen dem gotischen Lawprecht und der Straßburger beschriftung, sondern citirt ohne weiteres nach Weissmann. so stehen bisweilen reime nebeneinander, von denen der eine nur in S, der andre in V steht.

evangelistam 1923. *heia* : *weia* 1448. *vernos* : *stän* 460. *undertän* : *gnos* 1021. fehlt Weinh. 218.

g geschwunden zwischen i und e: *Armanie* : *weinge* 2001 fehlt Weinh. 225. — cht für ft. in Sachsen und mfr. allgemein, begegnet im md. besonders in Ripuarisch, und kommt sonst im westlichen md. nur vereinzelt vor (Weinh. 236). auch hier zählt Weinhold ohne unterschied die reime des Alexander S auf, über die, welche sich in V finden, s. Rödiger Anz. I 83.

S allein: *burch* : *durch* 1357. Beitr. 45. 53. vergl. *scorf* : *burch* 1379. — c (g) : ch *sprach* : *wac* 334. 342. Weinh. 237.

h im inlaut geschwunden (*hie* : *geschie* (*couf*.) 1573 (dies *ie* für *ehe* am häufigsten in Ripuarisch, doch auch sonst Weinhold 53). *niet* : *hiel* 1525. *unbewin* : *getin* 1035. *forhten* : *worten* 1408. Weinh. 244.

Endlich ist zu verzeichnen *wile* (3. sing.) : *vile* 1053, namentlich ripuarisch, doch auch sonst (Weinh. 422), z. B. Arnsteiner Marienleich 255.

Hieraus ergibt sich, dass wir die heimat des Strassburger Alexander im südlichsten teile von Mittelfranken, auf der grenze von Südfranken, also etwa im Mosellande zu suchen haben werden.

Auf diese bearbeitung des gedichts bezieht sich die bemerkung Lachmanns zu Iwein 4928, dass dem Alexander der Eraclius örtlich nahe stehe. Graef hat dies in seiner ausgabe des gedichts (Strassburg, Trübner 1883) s. 26 mit beifall wieder aufgenommen, doch merkwürdiger weise ohne auf die frage einzugehen, während ihm doch das material zur prüfung zu gebote gestanden hätte. er begnügt sich mit der bemerkung: 'in der tat stimmen die reime des Alexanderliedes (welches?) mit denen des Eraclius im wesentlichen überein. da der Alexander jedoch seinerseits örtlich nicht bestimmt fixiert ist, so ist es, um den Eraclius in bezug auf seinen dialekt an einem bekannten und gültigen masse messen zu können notwendig, eine dichtung zu vergleichen, die innerhalb Mitteleuropas eine feststehende bekannte heimat hat', dies ist Herborts von Fritzlars liet von Troie. Graef stellt die reime desselben übersichtlich zusammen und giebt am schluss die differenzen beider gedichte. ein vergleich mit dem Strass-

burger Alexander ergibt, dass zwar fast alle dialectischen reime des Eraclius in Alexander vorkommen, nämlich diejenigen, welche ziemlich allgemein md. sind, dass aber viele grade der charakteristischen reime des Alexander sich nicht im Eraclius, wol aber bei Herbort finden. ich erwähne von den vokalischen *ie* : *i*, *iu* : *ou*, *iu* : *ü*, *o* : *u*, *o* : *uo*, *ö* : *uo* (*öe* : *uo* zufällig nicht im Alex., doch *öe* : *ö*) und *uo* : *u*. ferer sämtliche consonantische, wie *brich* : *lich*, *hale* : *lobe*, *hant* : *stanc*, *stichen* : *begriffen* etc.; alle diese sind bei Otte nicht vorhanden. auch die übereinstimmung mit Herborts gedicht ist natürlich nicht vollständig; wichtige dinge, wie *x* : *t* fehlen, soviel ich sehe, bei dem Hossen. das erwähnte aber wird genügen, die behauptung von der landsmannschaft des Eraclius und Alexander ins rechte licht zu stellen, auch wenn ihre wahrheit zu erweisen wäre, würde uns das ergebnis der untersuchung Graefs in der frage nach der heimat des Alexander nicht fördern, da er nur zu der sehr allgemeinen bestimmung gelangt ist, dass die heimat des Eraclius 'auf einer wagerechten linie zu suchen ist, die ein stück südlich von Fritzlars, etwa durch das heutige Nassau, Oberhessen und Unterfranken lauft' (s. 30). die wagerechten linien sind in solchen untersuchungen wol zu finden, aber die senkrechten! ihr fehlen macht sich vielfach auch in Wenkers sprachatlas recht fühlbar.

Über die art der umgestaltung des gedichts im Basler texte und über den dialect habe ich Z. f. d. ph. 10, 50 beiläufig gehandelt, weil gleichzeitig B. M. Werner an einer specialuntersuchung arbeitete: 'die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht Wien Gerold 1879', wo s. 56—75 eine genaue laut- und flexionslehre gegeben ist.

V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung.

Die chronologie der litteratargeschichte des 12. jahrhunderts ist zuletzt, wie mir scheint, wesentlich gefördert worden durch Edw. Schröder in der Z. f. d. a. 27, 70 ff.; nicht dass hier neue überraschende resultate zu tage gefördert wären, solche werden auf diesem gebiete überhaupt schwerlich zu erwarten sein, sondern dass hier eine oft besprochene vermutung durch

eine reihe seiner beobachtungen festgelegt worden ist, das ist das wichtige: jede solche etappe auf diesem wüstenwege ist mit freuden zu begrüssen. Scherer hatte zuletzt überzeugend nachgewiesen, dass Kaiserchronik, Roland, Rother eng zusammengehören (Z. f. d. a. 18, 30), dass jene unter Lothars von Sachsen (1125—1137) regierung in Baiern verfasst, nach seinem tode und vielleicht erst nach dem der 'seligen königin' Richeza (1141) vollendet wurde, dabei ist nicht ausgeschlossen, dass teile der Kaiserchronik schon früher bekannt geworden. in dieselbe zeit nach dem tode des kaisers, vor dem tode Heinrichs des Stolzen (1139) setzte er auch die entstehung des Roland (vergl. auch Bartsch eint. zu Rol. s. XII). Schröder weist nun zunächst in einer reihe von stellen, welche Konrad seiner quelle hinzufügt, beziehungen auf personen und verhältnisse aus der zeit Heinrichs des Stolzen nach und geht für die datierung des Roland auf die unmittelbare folge des jahres 1131 zurück, in welchem der herzog von seiner reise vielleicht in begleitung Konrads das französische gedicht mitbrachte. er legt dabei u. a. aufs neue gewicht darauf, dass Lothar Rol. 9025 (308, 18) noch nicht kaiser genannt wird, was nach dem j. 1133 unwahrscheinlich wäre, das verhältnis des gedichts zur Kaiserchronik aber sucht Schröder dahin zu bestimmen, dass er annimmt, Konrad habe 'das hinterlassene werk eines ihm vielleicht persönlich bekannten dichters' überarbeitet und fortgesetzt. wir zweifeln kaum bei der oft auffallenden verwandschaft beider werke, dass ihm der nähere nachweis dieser engen zusammengehörigkeit gelingen wird.

In diesen kreis gehört nun auch Lamprechts gedicht. es zeitlich zu fixieren ist schwer, da es keinerlei geschichtliche oder persönliche züge enthält, die uns zu vermutungen anlass böten, dass das gedicht auf die zeitgenossen grossen eindruck gemacht und auch nur annähernd solchen einfluss auf einen dichter geübt habe, wie die Str. überarbeitung auf Veldeke, lässt sich nicht nachweisen. selbst bei einem nach stoff, stil und dialect so verwandten gedichte wie Ernst A, lässt sich irgend ein abhängigkeitsverhältnis nicht statuieren (man vergl. etwa Alex. V 568 mit Ernst A IV 43); auch bei den reisen und morgenländischen

abenteuern des Alexander und Ernst, wo sich mannigfache gelegenheit zu berührungen gefunden hätte, scheinen solche nicht vorhanden gewesen zu sein, wie man aus Ernst B schliessen darf: selbst bei der erwähnung derselben dinge wie der giganten, Babels, ja Alexandrias ist keine bekantschaft mit der Alexanderdichtung zu merken.

Anders ist dies beim Roland: derselbe zeigt eine ganze anzahl berührungen mit dem Alexander, und es ist wahrscheinlich, dass wir bei dem fortschritt, welchen Konrads gedicht dem Lamprechts gegenüber in der entwicklung des stils, dem reichtum der gedanken und situationen, dem fluss der diction zeigt, Lamprecht die priorität zuschreiben müssen. die untersuchung ist sehr verwickelt, da uns V nicht vollständig vorliegt, da S vermutlich den Roland gekannt und benutzt hat und endlich, da die Kaiserchronik vielfach hineinspielt, über deren ursprünglichen von Konrad unabhängigen bestand wir nach Schröders andeutungen im unklaren sind.

Eine directe anspielung auf Lamprechts gedicht sehe ich in den worten Rol. 3974:

*unt lebete der wunderliche Alexander (: einander)
welle er thû thurk thuringen,
er woltte lîbte wolen gewinnen.*

zwar findet sich DKhr. 10, 10 *des wunderlichen Alexanders* man entlehnt aus Anno 324, doch ist hier sowol der wortlaut als die gedankenverbindung eine durchaus andre; es wird nicht wie im Roland auf Alexanders persönliche tapferkeit angespielt, sondern es ist vielmehr von seinem tode in Babeln die rede, in einer weise, welche durchaus von Lamprecht unabhängig ist. dagegen steht derselbe rein wie im Rol. Alex. V 932 in einer kampfeschilderung:

*dû hete jâwer ein als der ander
âm der wunderliche Alexander,
er slâch des lîntes die wenige etc.*

und das einzige mal, wo er aussordern erscheint V 45, ist es übersetzung von *Alexander Moyana* (bei Alberich). in Konrads französischer vorlage fehlt aber die anspielung, während er an diese stelle den ausdruck *durch dringen* gebraucht, (vers 4464

wiederholt), der sich, so viel ich sehe, sonst nur noch Alex. 3170 findet: *er dreue durch Davien man*. wir dürfen also annehmen, dass Lamprecht bei seiner Übersetzung sich an den Ausdruck der Kaiserchronik resp. des Anno anlehnte, während Konrad zugleich an das Alexanderlied erinnert wurde.

Im folgenden stelle ich zusammen, was mir bei wiederholter Lesung aufgefallen ist; allgemeine berührungen im Sprachgebrauch, welche die Anmerkungen reichlich beibringen, sind fortgelassen:

Alex. V 1244

*riten mit swerten vil giten
die liden si in ze hute.*

dagegen weicht S ab und nähert sich Rol. 7873

*di sin selden huten
mit ellenhaften witen.*

Alex. V 1312 *also der dez kran nider slit, si strouset Alexander*. der Ausdruck findet sich zunächst nur Rol. 8370 *holtehe gestrouet after wile* vergl. ib. 5141. er steht nicht Alex. S.

sih wiffen aber V 622 und V 1218, nicht S, findet sich nur noch Rol. 8608. — V 356 scheint der früheste Beleg für *sih veruassen* in absoluter Bedeutung wie Rol. 8623. 8812. 9069. — *redelhaft* V 412 (S 483) findet sich nur noch Rol. 1371. 8788, womit man Enéit 8533 vergleiche.

Bei den folgenden stellen muss es unentschieden bleiben, wie weit etwa S erst die Anlehnung an den Roland vollzogen hat:

Alex. 2553

*die manne schein vil heis,
harte wude si der weis.*

die letzte zeile wiederholt Konrad 2057.

Alex. 3981 *dez er wære ein rechter rittere*, wie Rol. 702 *er was ein ritter rittere*, inkehr. meist *guter rittere*.

Alex. 2146

*di helde witen in den blute
euste bis en di kut.*

danach Eilh. 6036; ähnliche Wendungen sind zwar vollständig, doch findet sich nirgends solche Übereinstimmung.

Rol. 4954

*wanoh heil gwoter
wären gescaffet ze hute.*

this sin in allen ziten kuten,

this heldehe wären so gewote.

Rol. 3481 *swider got streben* vergl. Alex. 6638. — *ede 'ros* im 12. Jahrhundert nur Alex. 3032, Rol. 4711 Enéit und Orendel. — Alex. 4698 *di grünen wien warden rit*, vergl. Rol. 5026. — der Ausdruck *angewozen sterben* Alex. 5014 scheint nicht ohne Zusammenhang mit *gewozen hine vorn* Rol. 4295. 6433. — *gilt die wige* Alex. 3619. 6370 findet sich im 12. Jh. nur noch Rol. 6282. — Alex. 2359 *mit siner ellenhaften kant*, Rol. 6300 *mit ellenhafter kant*, dann Eilh. und Enéit. — Alex. 6984 *der ne gewinet weisin barn* — Rol. 6322 *there ne gewin weisin barn*, dann Enéit, s. ann. zu 1703. — Alex. 4058 *di brätloff was gekent* — Rol. 7453 *dez ungemach ist gekendet*, der Ausdruck kommt vorher in übertragener Bedeutung nicht vor.

In der erzählung vom traume des kaisers, in welchem sich derselbe von wilden thieren angegriffen sieht Rol. 7092 fig. finden sich mehrfach anklänge an Alex. 4983 fig.: Alex. 4987 *den leuen wiste wir aus wære* — Rol. 7092 *wilt thou können leuen unde heren, that sie sih nit entwüeten creeren*. A. 5002 *slangen*; *lange* — R. 7096. A. 5012 *harte wüeten si sin heren* — R. 7100 *this wüeten sie eile wære*. vergl. A. 5020 ff. mit R. 7114.

Dass der Strassburger Alexander vom Roland abhängig ist, wird durch folgende stelle bewiesen:

Rol. 1121 (cf. 6228)

*tha wæren in thie rollen
mit ire sargen eken.*

Alex. S (fehlt in V)

*di slagen di recken
mit den bräuen eken.*

eine ältere stelle mit dieser reimbindung ist mir nicht bekannt. *ecke* und *recke* kommen auch in den Nibelungen vor, aber niemals gereimt und in dieser Verbindung.

Rol. 6454 *sin herze was harte ergrout* — Alex. S 1699 *ergrout was sine sin nit* (vergl. 4423 und ann. zu 1524). das wort fehlt in V und kommt auch sonst im 12. Jahrhundert nicht vor. — ebenso scheint S 365 das *vorn wüeten* aus R. 5520 entlehnt.

Auf die beiden gedichten gemeinsame verwendung des Salomo und der heldensage hat Scherer (Geistl. porten II 63) hingewiesen, aufmerksam zu machen ist auch darauf, dass Konrad wie Lamprecht zwölf edelsteine aufzählen: Rol. 1553, Alex. 7042.

Die berührungen des Alexander mit dem sprachgebrauch der Kaiserchronik sind sehr zahlreich, wie die anmerkungen zeigen, selten aber sind solche wendungen, die sich nicht zugleich aus dem Roland belegen lassen. das für unser zweck verwendbare material ist daher sehr gering, dennoch glaube ich die abhängigkeit Lamprechts von der Kaiserchronik erweisen zu können, zunächst indirect aus der schon oben erwähnten stelle vom *wunderlichen Alexander*. ferner auch Lamprecht nimmt auf die prophetie Daniels V 473 bezug, und trotz der abweichung (s. die anm. zu der stelle) von der Kaiserchronik 17, 13 ff. zeigen sich berührungen in den worten V 478 *das bezeichnet die zwelve chünige* mit DKehr. 17, 20 *das bezeichnet vier hünnerliche*, aber der dichter der Kehr., welcher die ganze stelle dem Anno entlehnt, zeigt mit keinem worte, wie doch Konrad tut, dass er eine Alexanderdichtung kennt, dann folgt die abhängigkeit aber direct aus der angabe, wie gross eine schar sein soll V 1430. die Alexanderquellen haben nichts der art, die Kehr. aber giebt nicht nur in breiter ausführung eine deutung der zahl, sondern sie enthält auch ausdrücklich 200, 3 die berufung auf ihre quelle.

Diese annahme wird durch folgende stellen gestützt:

DKehr. 184, 13	Alex. V 831
<i>si slügen unde einigen</i>	<i>si slügen unde fengen</i>
<i>al das si ir begingen.</i>	<i>alle die si dräfte begingen.</i>

K 16, 15 in *engene*: mit *wäre wenige* — V 1501 in *zogenen*: mit *einer minner wenige*, gleich darauf in beiden gedichten die bemerkung, dies sei der grösste kampf gewesen. — K 42, 16 *er sprac uf al gerichte* — V 485 *Alexander sprac uf al gerichte zu der boten gerichte*; vergl. V 658 und denselben reim *gerichte*: zu *ir aller gerichte* K. 391, 25 *cf.* 63, 21. — *shabike* kommt, wie es scheint K 525, 30 zuerst vor, wird auch als etwas neues eingeführt, danach V 785 und in der Eneit. — *stat stiften* K 12, 19 u. ö., dann V 1010. — K 34, 29 (223, 2) *grawfste brecken* V 836. — *grosz 'belagerung'* K 137, 14. V 816 (nicht 8).

Es folgen die stellen, in welchen V nicht erhalten ist: K 34, 28 *das wären jöwerliche die*: *kind* — Alex. 3357. — *termeret* K 59, 5. Alex. 2310 sind die frühesten belege. — *werllende* K 357, 26 kommt nur noch Alex. 7009 vor.

DKehr. 79, 28	Alex. 6139
<i>ellin sine carce</i>	<i>zih verewantelide garwe</i>
<i>gerewantelle sih garwe.</i>	<i>min sin und mine carce.</i>
DKehr. 160, 6	Alex. 3218
<i>helde di jungen</i>	<i>di elden mit den jungen,</i>
<i>vil raste si wazene drungen.</i>	<i>dä si wazene drungen.</i>

ähnlich Rol. 4814, doch nicht derselbe reim.

DKehr. 181, 8. 417, 11	Alex. 7238
<i>wären und wären</i>	<i>lütige von freisen</i>
<i>vil ich löre von ir freisen.</i>	<i>wären und wären.</i>

noch darhoben K. 160, 9. 217, 2. 226, 26. Alex. 4549. — K. 238, 25 *die wile däfte si vil löre* Alex. 5206. — K. 239, 30 *heioliche bolden* Alex. 6807.

Zugleich berührung mit Roland zeigen u. a. folgende stellen: *einmst* s. zu V 568. — K. 54, 26 *handeleit das wil sine*: *gewinnen*, Rol. 592. 1413. Alex. 1639 u. ö. — K. 135, 18 *dä wort wazze helin scart* — Alex. 3287, s. zu d. st. — K. 217, 22 *dä viel man aber man* — Alex. 4730. — K. 226, 3 *nich gewichen* vom kampf wie Alex. 4694. — *wedin* siehe zu 158.

Nach den dargelegten verhältnissen kommen wir zu dem schluss, dass Lamprecht sein gedicht um 1130 verfasst habe, und da vermutlich die alte Kaiserchronik vor ihrer überarbeitung nach Lothars tote keine verbreitung gefunden, der Alexander aber bald nach seiner vollendung dem pfaffen Konrad bekannt war, so kann dies zur bestätigung der annahme Scherers dienen, dass der mittelfränkische dichter sein werk in Baiern gedichtet habe.

Für die datierung des Strassburger Alexander haben wir anzugeben von seinem verhältnis zur Eneit. die p. XII erwähnte notiz in der handschrift lehrt, dass er vor 1187 abgefasst ist; die tatsache, dass er Heinrich von Volcke bekannt war, nötigt uns ein etwas höheres alter anzunehmen. über diese abhängigkeit der Eneit von unserm gedichte handelte ich Z. f. d. ph. 14, 1—18 und Behaghel eönl. zur Eneit s. 180—185. der beweis muss als erbracht gelten, dass Heinrich nicht die Vorausset-

sung resp. Lamprechts gedicht, sondern die überarbeitung benutzt hat, die Eneit ist um die mitte der achtziger jahre vollendet worden (vergl. Behagel eiol. s. 163); aber nicht dies, sondern der beginn der arbeit kommt in betracht. es ist nicht möglich hierfür einen einigermaßen sicheren zeitpunkt anzusetzen, doch scheint der grösste teil des gedichts, welcher dem verfasser auf jener hochzeit Ludwigs III. entwandt wurde, um 1175 vollendet gewesen zu sein. also haben wir die entstehung des Strassburger Alexander in den anfang der 70er jahre zu setzen. dazu nötigt uns seine eigne abhängigkeit vom Tristran Eilharts von Oherge, welche zuerst Lichtenstein (eiol. zu Eilhart s. 154 ff.) überzeugend nachgewiesen hat, und welche trotz des von Wilmanns erhobenen widerspruchs (Z. f. d. a. 27, 294 ff.) aufrecht zu erhalten ist. einer erneuten untersuchung bedarf die sache deshalb, weil durch Kniescheks arbeit (Der böchische Tristran und Eilhart von Oherge, Wien Gerold 1882) neues licht über die beschaffenheit des ursprünglichen gedichts Eilharts gekommen ist. über das abhängigkeitsverhältnis der dichtungen ist zunächst nur festgestellt, dass Eilhart und Veldeke in keiner nachweisbaren beziehung zu einander stehen; ein überarbeiter des Tristran hat erst die anlehnung an die Eneit vollzogen. für das original Eilharts aber ergab sich, dass schon die uns erhaltenen alten bruchstücke des Tristran no. I—IX (Eilhart s. 3—23) interpoliert sind, und dass die bearbeitung X im allgemeinen das ältere bietet, wo es mit dem böchischen (C) übereinstimmt. der vergleich mit C ist also vorläufig massgebend. hr. dr. Knieschek hat daher auf meine bitte die grosse güte gehabt, mir die folgenden hier in betracht kommenden stellen aus C zu übersetzen.

Zunächst ergibt sich, dass die beziehungen, welche Lichtenstein eiol. s. 152, 153 anshob (freilich ohne einen schloss daraus zu ziehen) fast sämtlich einer stelle entspringen sind, welche in C fehlt: Eilh. X 6022—6072 sind in C 292, 2—5 durch nur vier zeilen wiedergegeben: 'so stinzen sie denn zusammen | und werfen dadurch viele feinde zu boden, | so dass von ihnen viele gefangen wurden | und von hundert können der zehnte zu leben bleiben.' es fallen hierher die angezogenen verse X 6025, 6028, 6046,

6058, 6043. — X 6006, 6011 gehören in die vorhergehende partie, welche in C 291, 1—292, 1 lautet: 'Tristran wendte sich gegen eine dicke schar | und richtet unter ihnen ein trauriges gewusel an, | dass gar mancher ritter prächtig in der rüstung | vor ihm schmachlich entweichen musste, | indem er dadurch seine seele zu retten suchte. | auch des königs schewaterische, junge herren, | ritten unter die feinde hierher und dorthin | und schlugen auf dieselben los schrecklich und ohne erbarmen, | so dass ihrer da wakenen mehr als genug. | Tristran und die ihm dienlich untergebenen machten da manche from zur wirtin | und liessen ihrer gung wenig am leben. | die feinde töteten auch unter ihnen | ihre pferde, heugte und ihre röss, | wechhalb sie grosse not erlitten; | denn sie mussten zu fusse gehn. | und sie sagten: 'sehen müssen wir mit ihnen kämpfen auch gegen unsern willen, | unser leben und unsre ehre schützen, | unsere feinde schwer erwarteten. | denn wenn wir auch von da gerne davon laufen, | so können wir das nicht tun und wenn wir wäntend würden, | und sollte es geschehn nach ihrem willen, | so wird ein uns keinen lebend sein auf dem felle.'

Nur zwei stellen werden wirklich aus dem alten Tristran stammen, nämlich X 891 und X 5964:

Eilhart 891	Alex. V 945 — S 1347
racht als ein wüde mein.	V si fulten als wüdin mein.
C 29, 1 wie ein wüder aber in der not.	S si fulten si die wüden mein.
Eilhart 5964	Alex. V 920 — S 1282
dä wart die herteste strit den mannes ouge i gesch.	dä häd sich der bitterste strit, dä ich noch si abe hörte gesagen.
C 289, 10 sie felen vor ihm zahlreich,	S wie V.
dass nicht bald ein so schwerer kampff war wie er dort stattfand; denn es wurden ihrer nicht wenig untergebenen.	

wenn in diesen stellen an eine entlehnung zu denken wäre, so könnte man sie nur auf seiten Eilharts sehen.

Dasselbe (entlehnung Eilharts aus Lamprechts gedicht) nahm Lichtenstein s. 154 auch an für

Eilh. 509 flg.	— Alex. V 353 — S 414
sal ich unswir lip gewinnen,	wol swer eigen tugent besser sal gewinnen.
ich wâz des in zit beginnen.	der sal sin in siner jugende beginnen.

und in der tat finden sich die worte auch in C 16, 8: 'sei versichert daran also sicher, | dass wenn ich irgend leb einmal erwerben wil, | so wuns ich das in der jugend versuchen'; und zwar noch mehr zum Alexander stimmend in den worten 'in der jugend'.

Hieran schliessen sich nun in S 416—420 die viel besprochenen verse. Wilmanns (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) ist der ansicht, dass die verderbnis der verse in V auf die vorlage zurückgehe, d. h. dass auch schon in der vorlage von S eine unklarheit vorhanden gewesen sei. ählich hatte ich mich Z. f. d. pb. 10, 31, 57 ausgesprochen. der gedanke, welchen S hat, ist sicherlich ursprünglich: 'ich will meine tüchtigkeit früh beweisen daran, dass ich dir widerspenstige tributzahler zum gehorsam zurückbringe.' aber niemand kann annehmbar machen, dass er mit ähnlichen worten, wie sie S zeigt, schon in der vorlage von V gestanden habe; dagegen zeugt B. dies würde nur glaublich, wenn sich die verderbnis von V irgendwie aus S erklären liesse. nun schliesst sich aber der wertlaut von S ziemlich genau an einige nahestehende stellen des Tristran an, aus welchen er wahrscheinlich zusammengeflückt ist:

Alex. S 416	Eilh. 417
unt swer dir zins sal geben,	doz he mine hören zins sal geben.
wil er iht dervider straben,	und wil he dâ swêr strabîn...
der wâz en dir wil wunden	388 wir it grâz ungewâch, daz dir Marke
senden von sînen landen	wilt ensante den zins von sînen lande.
wol ouk leisterliche.	394 er wâz dir in leisterliche senden.

und diese stellen standen im alten Tristran, wie C beweist: 13, 5 *dass er 'meinen herrn den zins sal geben, | das will ich an ihn bewisen (blickvers); | wenn er aber hierin etwas andres tun wil etc. 12, 2 ich irrgere wîch darûber schr. dass kînig Mark uns zurückbehalten hat in seinem lande den zins. 12, 7 er muss dir ihu wil schende schicken.*

Aus derselben stelle des Tristran ist dann wol auch Alex. 4483—85 geflossen:

Eilh. 391	Alex.
ich verlere eir mine lip.	ih ne bringe niemer wider kein gemat sînen lîb
oder ich mache sâftende wip.	oder ih mache sâftende wîb.

die stelle fehlt in B, ist also vermutlich eigentum von S und findet sich in C 12, 5 wenigstens dem hauptgedanken nach: 'ich mache genug leidvoller weissen'.

Über die stelle

Eilh. 8495	Alex. 6161
dich ehilfet nîht al dîn lît;	ich weiz wol, wer du bist.
ich weiz wol, wer dû bist.	dû ne hilft neheine dîne lît.

lässt sich nicht urteilen, weil C hier Heinrich von Freiberg folgt. der gedanke scheint Lamprechts gedicht angehört zu haben (vergl. B zu G185), ob aber dieser wortlaut, muss unentschieden bleiben.

Die andern stellen (Lichtenstein s. 155) sind nicht entscheidend, um der vollständigkeit willen erwähne ich, dass sich Eilh. 4455 (= Alex. G299) auch in C 213, 2 findet: 'dass er sein leben dafür gebe | oder diesen spûrhuod tîle.' — Eilh. 914 er slîg mit allenthafter hand in dorch sînen stûlheit etc. C 30, 7 'gab ihu eine wunde durch den hein eine grosse' zeigt im wortlaut etwas mehr ählichkeit mit S 1884 als mit V 1368. — Eilhart 5873 (= Alex. 2151) fehlt in C. endlich Eilh. 3909 (Eilh. 1473, wo derselbe ansdruck steht, fehlt in C) — C 185, 21: 'das war eine grosse sâlligkeit | und mancherlei unswertand' findet sich auch V 1346.

Demgemäss dürfen wir vorläufig von Lichtensteins hypothese nicht abgehen, und es wird bei der reihe sein besenden

haben: Kaiserchronik — Lamprecht — Roland — Eilhart — Str. Alexander — Veldeke. Eilharts name scheint urkannlich bis ins zweite jahrzehnt des 13. jahrhunderts bezeugt (Lichtenstein eiol. s. 49, 52), es ist also unwahrscheinlich, dass er sein gedicht viel vor 1170 verfasst hat; und so gewinnen wir auch von dieser seite den anfang der 70er jahre als abfassungszeit des Strassburger Alexander.

VI. Metrik.

A. Vorauer Alexander.

In dem Anz. f. d. a. 6, 225 will es Rödiger dahingestellt sein lassen, ob Amelung Z. f. d. ph. 3, 253 ff. zweisilbige senkungen in md. gedichten nachgewiesen habe, wie er sich im gegensatz zu ihm die alt-mittelhochdeutsche metrik in diesem punkte vorstellt, hatte er zur Litanei Z. f. d. a. 19, 288 ausgesprochen: 'ehe so zu sagen gewerlesmässige dichter aufrufen, übertrag der dilettant, der sich einmal zu poetischen ergüssen getrieben fühlte, ohne schon seine dialectische redeweise in die dichtung. er sprach die verse mit all den verschleifungen, synkopen, verkürzungen, die er sich im täglichen verkehr gestaltete und welche die schrift nicht immer widerzugeben vermochte, indes, wo sie es an sich fehlen liess, half der vorleser nach und machte wieder gut, was sie verdarb.' dies ist, wie ich glaube, nur eine scheinbar verschiedene auffassung der sache, die im wesentlichen auf dasselbe hinausläuft. Amelung gieng von der beobachtung der tatsache aus und stellte das beobachtete methodisch dar. Rödiger nimat von vornherein das gesetz der einsilbigkeit für die gedichte des 12. jahrh. in anspruch und sucht in der angegebenen weise die abweichungen zu erklären, deshalb fügt er hinzu: 'es liegt darin gar nichts gewaltsames, wenn wir von starken kürzungen reden, so nennen wir sie so im hinstück auf das kunstmässige. mit etwas naturwidrigem haben wir es dabei nicht zu tun.' man wird seiner erklärung beipflichten können und doch behaupten müssen, dass diese dichter sich in anwendung von zweisilbigen senkungen viel grössere freiheit gestatten, als die späteren.

Amelung weist zweisilbige senkungen nach im Rother, Glauben, Tundalus, Ernst, Rudolf und Alexander. was diesen anbeht, so hat er sich in der untersuchung auf den Strassburger text beschränkt, die gleiche metrische eigentümlichkeit aber auch für den Vorauer behauptet (a. a. o. s. 270). es genügt, dies mit einigen beispielen zu belegen. andre ergeben die weiter unten angeführten verse.

I. doppelte senkung durch praefixe, suffixe und zweite glieder von compositen angefüllt: künige gewin 50, was er gewälte 80. dannen gewan 169. fursten genüge 44. Alexander genant 95. mannes geburte 67. selben gedane 32. wälhiskan getihtet 15. dötiskan be- 16. mäter bestunt 135, gelichet nehein 46. sumne ver- 112. sätzen an eineme perment 173.

II. selbständige worte in doppelter senkung: tilte der 4. himel der 111. wande des 29. starke daz 110. jungelinge daz 146. — chömen ir 136. was ime ze line nob ze 145. andren in 154. begunden in 165. lerten in 167. — gerne ze 5. pölde ze 136. furste von 162. — wolte niht 27. deheizer sö 38. wären oah 51. willen ie 58. niht sinen 113.

Wie wir also hierin nichts den klassischen gesetzen im princip widersprechendes sehen, so verhält es sich auch mit einem teile der scheinbar zu langen verse. es ist ja freilich bei Otrid und in der klassischen periode im allgemeinen das gesetz von vierhebig-stumpfen resp. dreihebig-klingenden verse durchgeführt. wird aber dies gesetz nicht im grunde durch jeden zweisilbigen aufsat durchbrochen, und verstetigt sich nicht Hartmann zum dreisilbigen und Otrid¹⁾ zum viersilbigen? wenn man bei diesen strengsten dichtern solche freiheiten beobachtet, die den stumpfen vers zum fünfhebrigen, den klingenden zum vierhebrigen erweitert, wird man als die versmacher der übergangzeiten einen milderen massstab anlegen.

Der Vorauer Alexander enthält 1535 verse. von diesen fügen sich, die zweisilbigen senkungen und aufsat bis zu drei silben vorausgesetzt, den gesetzen Hartmanns nicht 160 verse, also 10,4 %₁₀. unter diesen haben 4 hebungen klingend 91 verse.

1) Loche. s. Iwein 2170. Abriss II, 1.

ziehen wir diese ab, als die leichteste freiheit enthaltend, so sind es nur 4,6% mit stumpfem ausgange 5 heb'g sind 30 verse, 5 heb'g klingend 19. es bleiben 7 verse mit sechs hebungen, darunter wie es scheint drei mit klingendem ausgang, man vergl. die untersuchungen von Rödiger über Heinrich von Melk und die Litanei Z. f. d. a. 19, 288. er zählt (s. 301) in der Grazer Lit. 208 verse von 4 hebungen klingend, die er zu den regelmässigen rechnet. 'überschritten wird das mass des erlauten durch 5 hebungen mit stumpfem rein 64mal und 5 hebungen mit klingendem 38mal. sogar bis zu 6 hebungen schwillt die zeile an. dabei findet sich stumpfer ausgang 11 mal, klingender nur dreimal. das höchste sind 7 hebungen klingend... überlang sind 12,3% der verse.' ein unmittelbarer vergleich mit unsrer zählung ist nicht möglich, da Rödiger wie es scheint u. a. dreisilbigen aufact nicht annimmt. in der 'Erinnerung' Heinrichs von Melk finden sich nach Rödigers annahme unter 1000 versen 208 vierheb'g-klingende; mit diesen zusammen 913 regelmässige, also 91,3%. vom reste haben 51 zeilen 5 hebungen bei stumpfem, 22 bei klingendem rein; 9 sechs hebungen stumpf, 1 klingend; 1 sieben hebungen stumpf. also 8,6% überlange zeilen. das 'Priesterleben' ist unregelmässiger; es hat nach Rödiger (p. 306. 309) 12,5% überlange verse.

Schwankend in der bearbeitung des aufactes und ohne genauere zählung handelt Rödiger vom Trierer Aegidius Z. f. d. a. 21, 381 ff. vergl. s. 410. anders vom Trierer Silvester Z. f. d. a. 22, 170 ff. hier kommt er zu dem resultat: 'von den erhaltenen 515 zeilen fügen sich 95 dem masse der vier hebungen nicht, d. h. 18,4%. darunter sind jedoch 50 verse von 4 hebungen mit klingendem ausgang, und rechnen wir diese ab, so ergibt sich ein procentsatz von 8,7. im verband steht also der Silvester hinter dem Aegidius zurück.' diese angaben bedürfen natürlich nach den lesungen von Bartsch Germania 26, 1 bis 63 erneuter prüfung. Sonst vergl. man noch Busch, Legendar Z. f. d. ph. 10, 406 ff. und Rödiger dazu im Anz. f. d. a. 6, 225.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem aufact:

86 awi wi manic volawic er walt
107 dô wart ir eis vil nichel nœch
163 die meister die Alexander oetel gewan
194 zerechnen daz gestirne unt ouch sinen ganz.
242 fon siner gesechpic joch vos siner chraft.
der aufact also amphibrachisch. ebenso 252 an sinen. 261 man
hiez daz. 264 wan umbe. 270 er sprach; man. 273 er sprach,
daz. 401 wan eines. 417 do heto der. 473 daz was Da-
475 daz was den. 490 wan daz er. 510 von einer. 529 da
wider-. 544 er sprach; daz. 566 er nam sin. 574 die alber.
633 unt eise. 654 er hiez si. 665 unt fôrte. 696 di Judith.
726 niewan si. 749 unt sante. 776 er thete die. 856 unt
hiz den. 950 unt wichen. 959 des mordes. 1010 die stifte.
1054 unt wâre. 1096 er sprach; a-. 1129 daz sate. 1130 daz
was dem. 1132 er wart dem. 1139 ze Babî-. 1191 daz ern
in. 1219 an eime. 1242 ein hundert. 1250 unt hiez iz.
1273 unt wârer. 1280 der sich vil. 1351 er sprach; ge-.
1403 er tete al-. 1518 da Ale-. 1520 unt abs. 1522 dâ ir
vil — hierher gehören auch 308 unt ez Ale-. 835 daz man
si in. 1459 alsô si in. 767 alsô vil. 536 daz wart ime.
504 des wâren die. 799 wider eisen. 298 niwât er ne. —
669 er ne ge-. 922 dâ ne ge-. 1274 er ne be-. zweisilbig
stad: 80 abir al, 1076 hêre tât. ergänzt sind: 33 unt ich ne.
208 unt wie er. durch conjectur: 731 unt sprach ob; 389 (wenn
es stumpf ist) sin fater.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und drei-
silbigem aufact:

71 und 233 nû sprechent bôse logeûare.
166 unt zagen in zû grôssen êren.
180 daz alle thônî dar in giengen.
203 unt wie er den erchiesen maht.
217 unt lêtin wie er daz bedîhte.
ebenso: 135-âs in sin. 337 unt abs. 370 daz sin eins. 378 unt
ix den. 398 daz ich mit. 420 unt slûg en. 511 von sinen.
563 daz er mit. 564 sin riche. 589 si sprâchen. 596 er sante.
610 daz er sin. 635 diu gâbe. 737 si sprâchen. 771 daz siner.
772 unt sine. 806 die Tyrin. 863 der chunich. 869 die ie

de-. 875 die wären. 884 dô hiez er. 992 gewunners. 994 er hiez die. 1014 daz er mit. 1029 daz er in. 1030 dô er ir. 1040 unt tet des. 1083 daz under. 1084 neheimer. 1115 unt ich is. 1173 der hôste. 1208 sie wurden. 1224 ê Ale-. 1294 âk er der-. 1336 unt die ouch. 1370 daz hobet. 1399 in slaem. 1406 daz er fur. 1414 des er sich. 1421 unt chömen. 1480 si nâmen. 1486 gereitech-. — hierher gehören auch: 250 ich wâne ez. 286 die mit imo. 1188 die unsere. 70 wande Ale-. 296 wande ez er. 801 wande im die. 1106 wande er zer. 1034 er sante im. 1039 unt sante im. 213 unt wie er zem. 1194 ich wâne ers. 357 der chunich ne. 397 er sprach fater? — 46 im ne ge-. 608 und 881 alsô sie. 726 niewan sie. — zweisilbig sind: 214 umbe daz. 221 umbe diz. 1181 ubar Je-.

Es liegt auf der hand, dass man diese beiden kategorien auch anders auffassen und für 5 hebîg stumpf resp. vierhebîg klingend halten kann. ich habe jedoch dazu nur die rechnen zu müssen geglaubt, welche sich durchaus nicht anders ansehen lassen und schliesse daher hier zunächst an die

III. Vier hebungen mit klingendem ausgang

a) mit zweisilbigem aufacto, wie

- 16 nû sol ich es ouch in dîtiskem berîhten.
27 er ne wolte niht langer lodec sitzen.
45 sô der wunderliche Alexander.

ebenso 222. 255. 256. 291. 301. 302. 347. 361. 372. 485. 516. 545. 553. 590. 625. 626. 661. 712. 755. 756. 786. 827. 853. 858. 862. 908. 918. 932. 957. 975. 991. 993. 1018. 1042. 1046. 1055. 1066. 1128. 1161. 1187. 1207. 1238. 1254. 1287. 1388. diese angeführten zeilen können meist ohne schwierigkeit so gelesen werden. natürlich lassen einige auch eine andre einteilung zu. unter allen sind mir nur drei verse aufgestossen, welche zur annahme einzilbigen aufactes nötigen, nämlich

- 136 dô | chö'men ir freislich pilde zo gëgen.
923 dô | mîht man mînegen dëgen scöwen.
1453 si | chömen zît funzich tûsint chechten.

Dagegen ist die zahl derer gross, welche zugleich
b) dreisilbigen aufact haben:

- 162 alser ein ferste von allen landen wäre.
211 unt wie er sinen vianden lügen solte.
218 daz er von demo unreht beschiede daz rehte.

und so in allen folgenden füllen immer amphibrachisch: 314. 316. 375. 395. 419. 505. 513. 515. 546. 603. 636. 741. 742. 785. 879. 931. 967. 1049. 1157. 1158. 1171. 1174. 1189. 1209. 1214. 1267. 1384 (si ne ge-). 1397. — 673 Trojâ ne. 1266 Mennis der. 295 mit tilgang des er sprach: hêro oz ne. 805 nû de Ara | bati (mit umstellung). schwer fügen sich nur folgende verse:

- 278 tû alrêrst heter sine meister verlîzen.
371 al die wil als er sô vil chunichriches niht hete.
514 si heten zeim anderen gevangen.

Diese fülle berühren sich noch mit den fünfhebigen versen bei klingendem ausgange. deshalb mögen diese hier folgen.

IV. Verse von fünf hebungen und klingendem reime:

- 72 daz er eines goukelâres sun wäre.
99 er ne wolte ouch nû ir nehineme sturmo gefîllen.
103 nû wil ich in sagen von Alexanderes geburte.
131 umbe sin gesîne wil ich inuch berouen.
313 alsô chunedeleich was dem rosse al sin gebâr.
353 unt swer eigen tugent iemer sol gewînnen.
354 der sal sîn in sîner jugende beginnen.
403 daz ir mine môtir hiezet luwers willen.
860 von den aller lengisten pomnen die sie haten.
948 sie ne dorften sich des siges niemer gerûmen.
1059 daz daz têr zins wäre den lme sîn vater chulte.
1090 wande wir getorsten die botscaf niet lîzen.
1105 er sprach: iwers hêren brief mîr niht gevellet.
1135 er sprach, er ne wolte niht langer lengen.
1400 dô er sante Johannes dar zo poten sante.

In allen diesen kassa zweisilbiger aufact angenommen werden. sie sind nicht alle gleich zweifellos; z. b. die mit er sprach beginnenden legen es nahe den aufact zu beseitigen.

und die form *nicht* ist gewiss nicht immer zweisilbig *nicht*, sondern oft *nief* zu lesen.

Hieran reihen sich nun einige verse mit dreisilbigem aufaect:

- 348 vil lange sadet ir iurwer riche mit genaden bwen.
 851 nû willich sagen allen die des niene chunnen.
 917 dâ brâchen sie die besten mâre zû der erde.
 996 der aller richisten burgære die in der burch sâzen.
 1069 unt dâter wâlt mære wider sinen wîllen.
 1101 sô ne getar er sich dar nâber niht gesiehen.
 1193 si sprâchen: unser hère hantil iz noch mit sinne.

V. Dieselben formen zeigen die verse mit fünf hebungen und stumpfem reim:

64 dô diu frowe regina austri zû im kom.
 ebenso mit zweisilbigem aufaect 30. 155. 281. 289. 434. 499.
 528. 562. 569. 643. 984. 1005. 1196. 1220. 1275. 1283.
 1396. 1411. mit tilgung von *er sprach* 489. — einstilligen
 aufaect enthalten die zeilen 531. 877. 891. 983. 483 Darius
 wart (?). zu 186 vgl. noten zum Strassb. texte no. V vers 216.
 ohne aufaect wære nur 349, wenn man tilgte: *er chat*. zweifel-
 haft ist 407 nu wêwen sô mir die ougen dâ ich mit keslie.

Dreisilbigen aufaect haben 200. 229. 294 (under der stât?).
 348. 477. 969. 1111. 1120. 1198. 1206. 1321. 1371. 1412.

VI. Verse mit sechs hebungen sind in sehr beschränkter
 zahl vorhanden.

- 98 er ne wolte nebeinens kunige wesen undertân.
 471 der den zins von sinem fater Philippus wolde enfan.
 1264 daz er mit eines oerles hacken ein tûsint lutes erslâch.
 506 unt wâren harte rînwîch daz er ir hêren wolte verdwîsen.
 591 daz er mit genâden vil lange mâre leben in sinem rîche.
 1190 der chunich Alexander hât sich noch eines môren vermezzen.

B. Strassburger Alexander.

Dass der überarbeiter des gedichts einen grossen fort-
 schritt in der technik zeigt, habe ich schon Z. f. d. ph. 10, 20 ff.
 nachgewiesen. dort ist erwähnt, dass er die zweisilbigen sen-
 kungen zum teil beseitigt. dennoch steht er nicht an, dieselben

freihalten zu gebrauchen. als beispiele dienen folgende fälle
 nach Amelungs ordnung:

I. meister gewan 227 (ich stelle den leichtesten fall voran.
 das e ist oft in der schrift ebenfalls getilgt, doch nicht immer
 an richtiger stelle). listie gewaldie 254. fursten genüge 46.
 mannis geburte 79. selben gedanc 34. wilhem gedanken 21.
 sinen gedanc 223. alten gezeiten 41. walischen getichtet 15.
 dütischen be- 16. mäter be- 161. rîchten beschiede daz 249.
 geliche ne- 48. karte ne- 184. himel ver- 135. sunne
 ver- 136.

II. tichte der 4. aise der 147. meister den 207. verre
 diu 216. alle di 221. — begunden in 193. — alliz ein 25.
 — stûte wil ich û nû sâgen 270.

Es wurden 100 verse mehr berangezogen, als oben; die
 ausbeute ist viel geringer. âbrigens vergleiche man Amelung
 a. a. o., dessen aufstellungen ich freilich nicht in allen fällen
 zustimmen kann.

Von den c. 6850 versen des Strassburger Alexander fügen
 sich unter diesen voraussetzungen nur sehr wenige den mhd.
 gesetzen über die anzahl der hebungen nicht. mehr als fünf
 hebungen wird man in keinem verse zu zählen haben; no. VI
 fällt also aus. auch die übrigen auffallenden erscheinungen
 sind verhältnismässig sehr viel seltener.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisil-
 bigem aufaect:

- 20 dô heter. 65 an eine. 140 alsus ge-. 220 was Ari-.
 224 zerkenene. 255 nû allir. 283 di masen. 317 wandie noh.
 433 si grützen. 444 sô mugit. 448 ze Cosa-. 1019 und iz ne.
 1095 âf sine. 1403 di stifte. 1413 dar Chana-. 1488 dô Ale-.
 1524 darh sine. 1547 daz er sîh. 1565 er sprach: siat. 1686
 si schliffeten. 1703 der ne ge-. 1763 der was mit. 2111 dô
 reit der. 2622 in eine. 2797 swaz er ir. 2867 und daz iz.
 2936 urlonge und. 2980 dô troumete. 3159 sô machtu. 4397
 und wâren. 4472 mir ne ge-. 4675 und Ale-. 4690 si ne
 ver-. 4785 daz Ale-. 4882 di wilo ih. 6596 und sinem.

Dass ne die hebung tragen kann, bezeugt unter andern
 5286 sô sîze stimme ne versam. auch im aufaect erscheint es

vor minder betontem ge-. doch ist auch möglich verschleifung anzunehmen, schwerere fälle sind nur: 18 also daz. 32 zó dem lbe. 33 dar ane ge. 169 sine arme. 230 wí er síh mit. 237 unde dá mite. 1372, 2143 wande si ne. 1493 hère, ne tét uns nehein ungemach. — wenn es nicht erlaubt wäre, zweisilbige senkung anzunehmen, würde eine anzahl fälle mehr durch dreisilbigen auftritt zu erklären sein. als beispiel diene für stumpfen ausgang: 3462 und lázes si dir sia unedlân, und für klingenden: 3938 der küninc ne wolde nîht beiten.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und dreisilbigem auftritte:

16 ich hân is. 40 daz io di-. 48 ime ne ge. 82 wande Ale-. 83 noch sprechdat. 88 wande er wax. 127 von Ale-. 161 dô in sîn. 162 dô quam ir. 194 und zugen. 266 nû sprechent. 289 ih wêne iz. 313 sîn küninc-. 333 wêz wêre. 426 só man si. 435 daz si ime. 440 an einem. 443 und ðz den. 467 daz ih mit. 479 ih swere ú. 494 hete Ale-. 495 den slâch er. 1088 und lange. 1103 wand ime di. 1152 daz er unt-. 1221 di wâren. 1229 daz si zer. 1253 und an der. 1386 er hîz di. 1460 und hîz von. 1500 daz under. 1501 neheiner. 1550 er zuckil. 1554 daz ih den. 1572 und ob ih. 1617 und der di. 1687 ze êrist. 1694 ô Ale-. 1902 und ne ge-. 1908 daz ime ge-. 1919 daz si der. 1941 Darius. 2021 si gunden. 2026 mit zveif. 2052 also ne. 2062 in lîde. 2126 und wolde. 2201 gewablic-. 2224 ih ne ge-. 2405 dô si des. 2467 dem unge-. 2671 daz wir ne-. 2864 und sînt. 3043 wand er ge-. 3446 wand ih ne. 3615 und stâte. 4109 si sprâchen. 4319 ime wêre. 4365 wand iz ne. 4879 daz mere ne. 4942 dô was iz. 5037 di iz ir-. 5186 der âz den. 5420 ein soîne. 5479 onh brâhten. 5516 mit eime. 5665 nâh Ale-. 5963 unde elfen-. 6081 in eime. 6303 vor sînem. 6638 und wider. 6803 neheime. 7046 der nâht ne. 7207 nû merket. 7292 wande ir ne.

Es sind hier möglichst alle fälle aufgeführt, welche die annahme dreisilbigen auftritts zu gestatten schienen. auch hier sind manche abweichende auffassungen möglich. einige würden bei zulassung grösserer freiheit in der zweisilbigen senkung ver-

schwinden, andre mögen nach strengem mhd. gesetz für zweisilbig gelten. nach demselben grundsatz in beiden überlieferungen zu verfahren, schien hier die hauptsache, um den vergleich zu ermöglichen. der Strassburger enthält I 45 und II 75 fälle gegen I 61 und II 65 des Vorauer textes; während er $4\frac{1}{2}$ mal mehr verse zählt.

III. Vier hebungen mit klingendem ausgange

a) mit zweisilbigem auftritte:

119 er ne wolde ouh ze neheinen zîten.
243 unde wí er zó den rîteren solde gebâren.
248 wí er von dem unrechten beschiede daz rehte.
250 und wí er laatreht bescheiden kunde.
295 also daz dâ tobit zâllen stunden.
404 allis gûtis ih ô wol getrâwen.
414 swer diheine tugent sol grînnen,
der salis in sîner jaginde beginnen.
436 só er kunderrîches nîht ne hete,
daz er sînen vînger úf gesete.
442 und ih inne di crônen abe gezîben.
1619 ubir Jerusalem und ubir Tyre.
6016 lîgen vier und zwênzîch blâseholze

Auch einige dieser schwierigkeiten sind durch annahme starker kürzungen zu beseitigen. so würde man in der folgenden gruppe auf die annahme von 4 hebungen bei klingendem reime verzichten können, wenn man einen überladenen dreisilbigen auftritt zuliesse:

245 der sechte bestint in mit grôzen wîzen.
1385 Alexander wêide síh vollen rechen.
1486 oder tâte wîder sînen wîllen.
1602 und ubir daz wâzzer nîht ne lîezen.
1608 daz er ubir âlliz daz dâ lebete.
3147 wí iz Alexander selbe wêre.
3288 und manige brînge durhstochen.
5123 wande si ne gesâhen nîemanne?
6769 des obîzis sí wol genozzen.

Dass es aber nicht möglich ist, sich der annahme vierhebzig klingender verse ganz zu entziehen, scheinen mir folgende fälle mit dreisilbigen auf tact zu beweisen b):

367 alsiz des Kindes vil wol gewone wère.

154 und crisp als eines wilden lewen locke.

1389 der richestin bürgere di dar inne skæen.

1601 und eines hökkes wilerstieren.

Hier muss freilich bemerkt werden, dass nur 1389 eine kürzung gegen V aufweist: der aller reichsten bürgere die in der burch skæen. Die übrigen zeigen auffallender weise eine verlängerung; 367 vil, 154 eines wilden, 1601 lautet: unde daz si in wider stieren.

IV. Dies muss scheinen nur folgende verse zu übersteigen:

29 er ne wölde nitw langer ledich sitzen.

84 daz er eines gouchelres sun wère.

Im ersten verso hat V *nitw* für *nit*; damit wird er vierhebzig, im zweiten wird der auf tact durch verkürzung von *eines* dreisilbig zu lesen sein. für *gouchelres sun* und 1601 *hökkes wilerstieren* wage ich mich nicht mit Ansehung (u. a. o. s. 271) zu entscheiden.

V. Dem entsprechend wird man auch nicht nötig haben, verse von 5 hebungen mit stumpfen ansang anzunehmen. 60 ir ne wart aber nie nehein sin genöz; in V fehlt aber. 66 Salomon der was alene für getün; in V fehlt *alene*. 170 allis sinnes nüttes was er wol bedächt, in V gleichlautend, ist mit zweisilbigen senkungen zu lesen. 171 sin bûch ne was linc nit ze lanc noch ze breit; in V fehlt *nit*. 216 wî verre dîn sunne von dem mânen geit, in V gleichlautend, ist durch dreisilbigen auf tact lesbar. 218 wî verre von den wazzern zô den himelen ist; V schreibt zen, also: wazzern zen. 308 dem kundige wart ein bote dô gesant; V fehlt *dô*.

Im übrigen finden alle freizeiten der späteren dichter reichlich verwendung. es erhellet dies am besten aus den kürzesten versen, welche jeden zweifel ausschliessen. verse von fünf silben sind verhältnismässig häufig. es kommen folgende formen vor:

1) stumpfe.

- a) auf tact: 1758 er was vil nâh tât.
4252 begigene von mir.
b) senkung nach erster hebung:
371 wand er was vil wis.
1522 sulih ist sin art.
1784 dâ er in böe sach.
2557 haden in den vâc.
4021 weder sint noch è.
4644 des getröster sih.

c) nach zweiter:

- 54 hêr unde mehtich.
1319 ir lebenes dô mê.

d) nach dritter:

- 1157 nie nûren gesach.
1269 daz er nâh der stunt.
1351 mit sturmes gewalt.
1421 ir tochter gesunt.
1579 und er in golas.
1769 îer hîu umbe sih.
1913 dô er si gwan.
3035 dâ Dâris lac.
3864 dîn êliche wîb.
5022 daz sint oder è.

2) klingende.

a) nach erster:

- 1701 sine viande cf. 2004, wigande 2441. 4612.
1041 in der burch innen.
1186 in die burch vaste.
1322 flagen di phîle.
1381 wesen vil tûre

b) nach zweiter:

- 70 alle besunder
128 wî dia gewurte.
464 hote geroubt.
973 ir lant zevôren.
1129 hîu zô dem wable.

1298 freistliche wunden.

1435 niwît ze helfe.

1436 schîre no quême.

1950 quâmen ze helfen.

Und so oft, folgende viersilbige verse kommen vor

- 1) stumpfe 280 inne was sin munt.
 1651 di santer dô.
 2658 sîn an der stant.
 3706 ir swert ale bare
 5089 an sehs hundrit.
 5597 und ouh ir kint cf. 5641
- 2) klingende 1668 wart vil leide.
 2512 din zinsère.
 2517 an inne quême.
 2611 sin her leiten.
 2842 dinere helfe
 3746 zwô verwunden.
 4233 von irn landen.
 5989 sus hêrlîche. cf. 7268 vil.

Einleitung

des

Basler Alexander.



Einleitung des Basler Alexander.

- Zuo Egipten Nectanibus künig was,
als ich von im geschriben las.
in astronomi sinne rich
was er und sin gelich
5 niendert noch in nigramaci,
die wout im eigenlichen bi.
eins tages kam es alsó,
das dem künige Nectanibó
botten wurden gesant
10 von dem fürsten ús Forsarum lant,
das er im wolte schaden,
mit herskreften überladen.

ú. aufpölet, ú. getrennt in in und ú, für y immer i, für ca immer z oder tz, für = from, da in das aufpölet, weil ein ausstehendes z. 1 egipten. 2 astronomi sinne rich. Lessering Wackernagels. 3 nigramacye. 4 by. 5 da und immer. nectanibus. 10 den. 11 wollte.

Die Historia de preliis Aegypti: Sapientissimi [add. BMParA namque. Bo quippe] Aegypti [BM Aegyptorum] scientes mensuram terre undaque maris [BM arce domus (M divinitus) undae maris. add. PÚr docimantes] et celestium ordinem cognoscetes, id est stellarum cursum [PÚr add. computantes], motum etiam firmamenti [deffir BM et est. id est stellarum cursum computantes] tradiderunt etiam [Bo et] universo orbi per altilatium [Bo doctores, P doctores et per sapientes curatos] et per solitum artem magicarum [deffir BM trad. universo mundo altilatium doctores in magia curatos (M veritas)].

1—4, dicunt enim de Aretanabo [BM Nectanabo, ParA Nectanabo. UtrParC Nectanabo. ParB Nectanabo. Bo Nectabo] rege iporum [feldt BM, deffir gelich: quomodo hactenus additis sicut miles crevit super eum. sed in hoc non mori, z. u.], qui fuerit [Bo fact homo] ingeniosus in astrologia [at. astroscopia] et mathematica eruditus [ParB agronomica. add. P etiam magis circumdus plemas].

7—22, quomodo autem die dum munitum fulset et, quod Artaxerxes Persarum rex cum valida manu hostium super eum venisset, non movit militum neque preparavit exercitum [BM z. ubi: quomodo hactenus additis sicut miles crevit super eum. sed in hoc non mori militum suo armis



dar d̄f acht er klein,
 er gie in sin kamer ein
 15 und satzte für sich ein bekolin,
 regenwasser gos er dar in.
 in die hant nam er ein irin ruot,
 die im was zem zouffer guot.
 die begunde er besweren ze hant,
 20 das im warden die erkant,
 die in in sin lant solten
 und in betwingen volten,
 das er d̄a wider satzte ze huot
 fürsten und ritter guot.
 25 d̄o kōmen im m̄ere,
 das der k̄ung Persarum w̄ero
 kōmen in sin lant
 und in rouh̄t und brant.
 Nektanibus der ward unf̄r̄o.
 30 zu dem botten sprach er d̄ō:
 'du solt wider hein varu,
 die vesti heis wol bewarn.'
 ze hant sprach der botte d̄ō
 zu dem k̄ung Nektanib̄o:
 35 'du redest, her, gar forchdich
 und nicht als ein fürst rich,

18 ziffer vpl. r. 28. 21 sollten. 22 betwengen wollten. 23 auctore.
 25 mer. 28 lesst. 30 den.

neo artificis ferri, sed intravit palatium), sed intravit cubiculum palatii sui (et: sibi), et deprendens cunctum creans [et: et apprehendit c. r.] plenam aquam pluviam [P̄be minyus in esse (BM potens sibi) aquam pluviam] terramque in manu virgine erexit. hic per magicam incantationem [semone cōcesserat et per magicas incantationes f̄idit et. auctor BeBM] intelligebat in ipsa concha classis navium super eam potentissime venientes.

23—40. erant enim principes in custodiam militie postii Anotabi [P e Nektanika] a confinibus Persarum [d̄ayr̄ BM erant enim speculatores in portibus Romanis]. venit quidam ex eis dicens: maxime Anestanabe, insurgit in te Artaxerxes rex Persarum cum multitudinis hostium et gentium [Be gentibus] infinitis [d̄ayr̄ BM venit super te multitudine seu porca dux mille minyus, sunt d̄i etc.], sunt enim Parthi etc. etc. cum hoc audisset Anestanabus suspirans [ParE Utr̄be s̄ed̄id̄e] dixit: custodiam, quam [BM custodi ap̄one] tibi condidi [et. etc. Be: erodit], bene observa.

s̄id du dich dar an list,
 das du der lint vil h̄ist;
 die mengi der luten ist selten guot,
 40 sine haben den vereinten muot.
 ze der rede swieg er d̄ō,
 in sin kamer gieng er d̄ō
 und wolt mit zouber vinden,
 ob er sin vigen möcht überwinden.
 45 d̄ō er des nicht envant,
 ah s̄eid er sin hör ze hant.
 er verwandelt sin gestalt.
 sinen schrin hies er fillen h̄alt
 'mit schatz und mit golde,
 50 als ers dan haben volte.
 d̄ā mit wolt er sich fristen
 ze andren sinen listen.
 hie mit r̄imet er die veste sin
 und kam zu der statt Belusin,
 55 d̄ā n̄ich ze Ethioipi in daz land.
 an leit er wis linin gewant,
 das er ze Wacidiom̄i wurd erkant
 für einen wissagen dar gesant
 durch der Ethioipen ̄er.
 60 vor den Kriechen sat er d̄i est l̄iv

39 litten. selten. 40 si. vereinteten. 43 r̄iber. 50 den.
 volte. 56 beinix. 59 thypyon oder elypsen.

sed non tamen sicut princeps militie egip̄iti [BeBM regnum egipti, P respodisti oder legavit], sed sicut homo timidus. virtus enim non hoc valet in multitudinis populi sed in fortitudine animarum. an nescis quod unum hoc multos terret in signis vertit?

41—59. et hoc dicens iterum intravit cubiculum solas et fecit naviculas creas [P̄be creas et possit etc] in concha cura aqua plena pluviali terramque in manu virgine palae et respiciens in ipsam [aquam] incepit totis viribus incantare, et videbat, qualiter Egyptii strabantur impetu classium barbarorum. statimque notate habita [d̄ayr̄ BM ut transgresser̄e se] radens sibi caput et barbam (et) tulit aurum, quantumcumque portare potuit et quocumque erant sibi accessura ad astrologiam et ad artes magicas [Be mactationes] exerecidas [p̄ess̄ap̄e—accorodas f̄idit BM], fugit prope Pelusium de Egypto. denique (divina) veniens Ethioipiam [d̄ayr̄e—20. f̄idit BM] invenit linas vestimenta [P̄Ur̄ Ae et sindens sibi], egip̄itica quasi propheta intravit Macedoniam.

und wissagte wislichen
armen und riehen.
si bëten in sagen dô
von dem künge Nektanibô.
als er die fröge vernam,
er rette als ein wiser man.
sin laster wolt er nicht sagen,
die wil er es mocht vertagen.

- Dô kam es zuo den ziten
das künig Philip wolt rîten,
der des landes ein hêre was.
durch urîsege frögt sich das
und dô er gereit,
Nektanibus nicht verneid,
uf den balast gie er durch schowen
Olimpia die schôni frouwen,
die dâ künigine was,
als ich von ir gescriben las.
ze hant als er sic sach,
ir mine schô in sêre stach,
das sich von ir mine
verkêrten sine sîne.
gên ir knob er uf sin hant,
mit sinem graos ward si ermant.
85 (er sprach): 'gegrüeset sigest du mit sinne,
Macedonie hêre künigine.'

62 rîch. 63 hatten. 64 wiser. 69 ziten. 70 woltê
rîten. 76 olimpia. 78 schôni. 79 sich sach. 82 verkêrten.
86 heer.

60—68. sedensque maxam [paena. Pileo incognitus] Graecis coram
omnibus palam uidentibus diuinabat. Egipthi uero, ut uiderant, quia
Anectanibus non intellegatur fragor dei Serapis [BM perreuerant ad
festum [i. e. Heptateum] deum illorum et rogauerunt eum, ut manifestaret
eis, quid eis ubi esset rex Egipthiorum, ille autem dixit eis.] die antwort
ward auf sine hilffulde des künigs geschriben. Anectanibus autem natus
Macedonia incognitus.

69—110. cap. 2. interea Philippus rex Macedoniae alibi in
paelio. Anectanibus autem ascendens palatium, ut reginam Olimpiam con-
spiceret et uideret pulchritudinem eius, hic eam uidet eam, laetatum est

- er wolt nicht sprechen 'frouwe min.'
das maote entell die künigine:
zuo sinem graos si stille sweig,
90 iedoch züchtaklichen si ins weig.
si empfieng es nicht in las,
si sprach: 'meister, giend harzuo bas,
sitzent zuo mir nider.'
dô was er nit wider.
95 dô er nun gesas,
die frouw ir zucht nit vergas.
si hie im schenken iren win
in einen kopf guldin.
der turst in nit vil sêre twang,
100 es stround anders sin gedank.
die künigine sprach alsus:
'zwâr du bist ein Egipthus.'
des namen was er frô
und antwort ir alsô:
105 'du sprichest künigine wort.'
den namen er gerne hört.
wer werden wil der tôren gewel,
der redt stêtes was er wol.
aber sprach Nectanibus
110 zuo Olimpia alsus:
'got las dich mit sêlden leben,
du hâst mir rechten namen geben.
Egipthun kënen (wol) den listen
ire trieme wol betrieten.

88 mütte. 90 züchtaklich, weig. 102 egipthos. 108 stêtes.
112 rechtas. 113 egipthos. listen. 114 betrieten.

cor eius [Pileo et conu] in conspectum eius, extendensque maxam
suar salutem eum dixit: ave regina Macedonia, designatus et dicere
domina. ad hoc respondens ei Olimpija [Pileo Olympiade]; ave magister,
accede propius et sede. sedente autem ipso interrogauit eum Olimpija: ue
est quis Egipthos sis? respondit illi Anectanibus: uerbum regale dixisti,
quando Egipthos [P. Egipthos] nominasti, uant enim Egipthi sapientes,
qui etiam uerbum seruant [Pileo seruantibus], signa monstrant, uoluntatis
intelligunt, secreta aperiant et cognoscunt fata nascuntia, de his omnibus



- 115 si erkennen auch an laugen
und offnent des mouschen taugen.
ich beken wol iren höchen sin,
wand ich der besten einer bin.
ich bin ein wissage genant,
120 von den götten us gesant.
die wil er alsus sprach,
die künigin er vast ansach.
si sprach: 'meister was meinen ir,
das ir sô vast sehen har zuo mir?'
125 des antwort ir Nektanbus,
er sprach: 'frouw, dem ist alsus:
ein rede *hân ich wal bedacht*,
die mir an iuch ist bracht.
ich wil dir für wêr jehen,
130 die götte heissen dich an sehen.'
dô er geret die wort,
er zôch us dem buosen ein hort,
das was ein taffel klein
gewirket von helffenbein,
135 gezieret wol mit golde,
als man es wienschen solde.
als die taffel ward uf getân,
dri crais vand man dram,
als mir die geschreift hât geseit.
140 in dem ersten was geleit
zweifl tianisse mit sinne.

127 oder: einer rede gedicht. 128 nich. 132 büssen. 138 drû.
141 zwellf.

ut propheta cognosce [PU]r De uero et ego uerum subtilissimo de his amulibus
cognosce uero nisi propheta stygo diris. hoc autem cum dixisset, aspexit
eum sensus concupiscibili. videns Olympiam, quod sic aspexit eam, dixit:
magister, quid cogitasti me taliter inspiciendo? respondit Anostanabus:
reuerentia sum plerumq[ue] [est: pateterris] responsa decorum; etiam respon-
sus accepti, ut deberem intueri reginam.

121—126. haec eo dicente statim protulit de sinu suo purificam
[est: mirificam] tabulam eorum [E]r uocans et ebulliens mixtam uino et
argentea tres in se circulos continens. primus continebat in se intelli-
gentias duodecim. (RM. doces. — est:) secundus circulus habebat animalia

- der ander wiste dar inne
zweifl tier erlahen.
in dem dritten schöne ergraben
145 sunne und mone was,
als ich an einem bnoche las.
dar nich zuegte er ein fessellin,
das was helffenbein.
dar us schouf er den besten sin,
150 der mocht von den sibem sternem sin.
von den zeiben ward im lekant,
wie vil tage ein jor was genant,
als der mousche was geborn.
hie mit der tiffel ward besworn.
155 in dem selben helffenbein
nam er sibem stein,
die waren harte wol ergraben,
die muoste er zuo dem gestirne haben.
dô das Ollimpis ersach,
160 zuo dem meister si dô sprach:
'meister min, sage mir,
wiltsa das mit geloube dir,
mûs hören bettlich tag;
anders ich dir sint gelouben mag.'
165 in vil kurzen stunden
hât ers mit zouben fenden.

149? As. wit. 145 moneo. 148 helffen bein. 149 schiff.
154 tiffel. 155 helffen bein. 157 harte. 159 illi pyas. 162 goldbe.
163 opt. uere 471 = hursich. 166 züber.

duodecim (falsi Str.). in tertio [RM uolens] uero sol et luna parabant. post
haec apparuit cathara ebulliens [Pax] et [RM] aperuit centros ebulliens
et ex ea protulit septem splendidissima astra horum explorata et nativita-
tes hominum, et septem lapides sculptos [PU]r ad septem astra perti-
nentes et duas lapidas [falsi] PU]r ad custodiam hominum constitutos
[deficit RM septem laudatissimas stellas exploratrices hororum ex aere lapidibus
artificatis, per quas compassi hominem.]

159—176. videns haec Olympiam dixit illi: magister, si vis ut cre-
derem tibi, die mihi annus diem et horam nativitatis regis. [RM]ParAR
soli: ad hoc Nectaneus cepit computare per mathematicos artem et diuina
mensura et diem et horam nativitatis regis, cuiusque hoc fecisset.] cum haec
dixisset [De fecisset], ait regine: uisne aliud a me audire? regina ait:



Ollimpias aber sprach,
 dô si das zeihen sach:
 'meister, mir ist geseit
 170 ein mër, das ist mir sere leit:
 als min hër kome her hein,
 das er min niut mër moein,
 er wol ein ander künigin hân.
 wie es dar umb stiel ergân,
 175 duos te mir das kunt,
 das dunket mich ein spëcher funt.
 er sprach: 'frouwe, zwâr
 sin ist ein wort nicht wâr.
 du siehst in kurzen tagen,
 180 das du solt hêche wiede tragen.
 Ollimpia die gemeit
 sprach: 'meister, sag die wârheit.'
 Nektanibus sprach ze haant:
 'es ist alsô dar umb gowant,
 185 das dir in kurzer zit
 ein hôcher got bi gelit,
 der beschirmet dich vor dem künge wol
 Philippô, als er billich sol.'
 dô sprach die edle künigin:
 190 'wer ist der geslêfe min?'

167 ollippas. 170 mœr. 177 frôwe. 181 ollippa. 188 Philippô.
 billich. 190 geslêffe.

vole ut renuncias mihi, quôd inter me et Philippum accidere debet. referunt enim homines, quôd, cum venit Philippus ex prelio, sicut me aliquis comessit uxorem.

177—190. cui Anactanibus ait: falso multa loquuntur, sed antequam nulla tempora elabuntur, eveniet quod dixisti [Utr: in pœne celâs malsenque habêbit te P. uxorem. fôh RM] ad hæc regina ait: obsecro te, magister, ut omnem speras mihi veritates. cui Anactanibus ait: una ex potentissimis diis concumbat tecum et te [in cœnâ proprietatibus et advenantibus fôh BMPUr] eduxerit. Ollimpia respondit [P'UtrEM: regina dicit: quis est ille deus, qui concumbit uxorem? Nektanibus respondit: est deus Hannen potentissimus, qui largitur divicias in sexibus. regina respondit: obsecro te magister, ut mihi referas, quam figuram gerit ille deus.

'frouw, ich wil dich wissen lân,
 wie er ist getân:
 er ist ze jung noch ze alt,
 in rechter mës gestalt.
 195 er hât an der stürne sin
 zwei horn wâdrin.
 ouch ist in der bart sin
 gestalt als einem kitzin.
 ouch si dir geseit:
 200 du solt im hînacht sin bereit,
 sô wil er beslâfen dich,
 daz geloub, frouw, âf mich.'
 Ollimpia sprach aber dô
 zuo dem meister Nektanibô:
 205 'beschicht es, als du mir hâst geseit,
 sô wil ich âf min wârheit
 dich fâr einen got hân
 und dich gerne zuo mir lân.'
 als er der künigin ernst sach,
 210 Nektanibus niut zê sprach.
 von dem palas er gie ze haant,
 dâ er ein wâesti vant.
 dô grub er krôt und wurzelin.
 den saff nam zuo dem zober sin
 215 Nektanibus, dâ schuof er mit,
 das nâch künstlichem sit

194 rechter. 196 s're corp. c. 344. 201 beslâffen. 202 gelôb.
 203 ollippa. 208 loden. 212 woty cf. c. 373. 213 wurzelen.
 214 der saff. zûber. 215 ergubet Werac.

191—240. respondit Anactanibus: neque invenis neque sciri potest, sed in quibusdam cœnâ comessit habens in fronte cornua striata duo) et barbam canis habens erantem. unde si placeat, iste illi parata, quis in nocte videlicet ante et in somno concumbat tecum. regina dicit: si hoc videro, non ut propitiam nec dirivam, sed ut deum ipsum adorabo (te). statim Anactanibus dicens: vale regina. post hoc descendentes de palacio et cœnâ constanti castra civitatis [De cœnâ civitatis] in desertum locum et erexit herbas terensque eas et succos illarum tulit et fecit incantationes per diabolicam figmenta, et in eadem nocte Ollimpia deus Hannen concumbentem secum videret dicensque ei (tibi) post concubitum [RM et postquam



Olimpia troumte schön,
wie der got Ammôn
des selben nachtes bi ir lög
220 und ir minne pfög.
dôr des morgens gie von ir,
er sprach: 'frouw, geloube mir,
du hâst empfangen den schîrmer dîn,
des solt du von mir gewis sîn.'
225 des andren morgens ze hant
dô wart nôch Nektanibô gesant.
als er nun komen was,
irem trouw wolte sagen *Olimpias*.
er sprach: 'Olimpia kûngin,
230 mir ist wol kumt der trouw dîn.
wiltstu sîn gestatten mir,
den selben got zeigi ich dir,
der selbe got wîlde
in eines traken bîlde
235 kumet er geslîchen zuo dir.'
'meister, so hab von mir
in minem palas ein gaden.
dâ slâf in ân allen schaden.
macht du bewîren dîe wort dîn,
240 du muost des Kindes vatter sîn.'
sust ward er gewiset an sîn gemach.
und dô der êrst slôf geschach,

217 trûmte. 219 nachtes. 221 des Des morgens kam er zû ir.
cf. v. 247. 222 und sprach. gelöbe. 226 nektanibo. 228 trûm
wölde. *apfrouwey* von Wernser. 229 olimpia. 230 trûm. 233 den
selben. wîlt. 234 bîld. 237 minn. 238 do slâft. 242 slôf.

correat ad ea, dicit illi: mîdier, concepit defensorem tuum. mane satem
facto cum esset Olimpia a somno excitata, convocat Anctanabum etque
somnia quod videret recitat. tunc An. dicit: [FUtRe: et ille dicit ei:
(FUt) *scio hoc quod dicis, sed*] si lectum mihi dederis in palacio, deum ipsum
facie ad faciem contempleris [FUt: ostendens nō]. *mane illa deus in figura*
descendit ad te venit et exinde humanam formam accipiens et mea similitudine
approbuit. ad hoc Olimpia dicit: sicut dixisti, magister, recipie tibi cubiculum
in palacio et si veritates probare volueris, te quod petrom proci habebis.

241—232. *et hoc dicens iussit sibi (ei) cubiculum in palacio fieri.*
circa satem primam vigiliam noctis cepit Anctanabus per incantationes

dô kam (er) in eines traken wîs
Nektanibus zuo der kûngin lîs
245 und volbrâchte den wîllen sîn
mit Olimpia der kûngin.
des morgens dô er von ir schied,
er sprach: 'nun lässe ich dir ein grösse miest:
das wisse, edle kûngin,
250 dîn geburt sô grôs sol sîn,
das ir dehein man
mit strit mag gesigen an.'
von ir schied er an der stund.
dô si nun grössen begund,
255 dô besante si in wider
und bat in bi ir sitzen nôder.
dô das geschehen was,
dô sprach ze hant Olimpias:
'meister, ich hân gesant nâch dir
260 dar umb, das du gesaget mir,
sô nun kumt der hêre mîn,
was sîn rede karzuo mîrge sîn.
ich fürcht, dar er mir tûe den dôr
oder ich kume sus in nôr.'
265 als er ir vorchte sach,
Nektanibus dô sprach:

246 olimpia. 247 scheid. 248 meist. 249 wisc. 255 olimpias.

magica transmutari in figuram draconis et subleuando contra cubiculum
Olimpie cepit transvolare (*est: ira*). Ingressaque cubiculum ascendit in
lectum eius et cepit cum fortiter osculari et post oscula egrogavit eam.
cum autem a concubitu surrexisset, percutit eam in alveo et dicit: hec
concepit sit uxor [Be *victoria*, FUt: *victoria*] et nullatenus coercitatur
[FUt: *subleuando*] ab homine. taliter decepta Olimpia cum homine
longinquum cum deo conculuit. [*not: petrom proci habet BM nō: ubi*
autem factum fuit hoc signum, post convulsum percussit uterum eius diuine
ill: hoc concepit sit victorialis et non subleuando. cum autem cepisset
uterum eius intromissere etc. cf. das folg.]

253—258. mane autem facto descendit Anctanabus de palacio.
regina Hagoq progrens erat. cum autem percipet intromissere venter eius,
vocavit ad se Anctanabum et dicit illi magister, vole et dices mihi,
quid de me faciet Philippus, si reddita, cui Anctanabus ait: nulli
exprescero, quod deus Hæton auxiliator tibi erit. et hic dicitis enim de

'frouw, der rede getage,
 doheiner slachte vorchte trage.
 ich schaf dir helf an mîner stat
 von Amône, des ich in hat'
 270 dâ nâch gieng er ze hant,
 dâ er ein wiesti vant
 und schuof mit den listen sin,
 das kûng Pîlp von der kûngîn
 275 trôumt, wie der got Amôn
 si hetti geminet schön.
 des andren morgens sô ze hant
 sînen sternenscher er besant.
 der kûng seit im den troum sîn
 280 von Olympia der kûngîn.
 si sprächen alle: 'zuâr
 dire troum wirt vil wâr.
 sin muot, den min frouw wirt tragen,
 285 des wil ich dir für wâr sagen,
 mit strite niemer ende hât
 bis dâ hin, dâ die sun ûf gât,
 er schafft mit sîner hand,
 das im dienen witi land.'
 dâ nâch in kurzem zîten,
 290 solt kûng Pîlpus striten.

267 petag. 273 schüff. 274 Pîlpus ceryl. v. 76. 275 trûmt.
 kûng für got. 279 trûm. 280 Olympia. 282 trûm. 284 ceryl.
 c. 218. 312. 285 strite. 288 witi. 289 sînen. 290 stritten.

palatio extra civitatem in desertum locum, et evellens herbas tribuavit
 eas et tulit succum illarum, apprehensusque aereis muribus cepit super
 eas incantare illam de succo herbarum liliens [Pûr: angere]. hec
 tassa faciebat per dyabolica signenta, et deciperet reges Philippum per
 somnium. facturaque est. [in RM nar. folj.: nach exponieren, ego ero in
 siditorium tu. teher pervenit Olympiâs adulescenti est ad hancit quest
 a deo, teher hec apprehendit muribus murem [I] aereis Pk I 8 [in]pense [re]delyvor.
 Val acceptum] et apparuit Pîlpus per somnium.] eadem nocte apparuit
 Philippo in somnio deus Hæson concubitus eius Olympia uxore sua, et post
 concubitus etc. . . exurgens autem Philippus a somno vocavit artem et
 somnium quod viderat indicavit [De indicavit. UtP. narravit]. et ille artem
 dixit: Philippus, non ab homine sed a deo xore tus concepti . . . qui nosci
 debet ex ipse, pertinet [ext: pognant] nescit ad orientem, unde sol egre
 ditur, et per gladium æreum sibi debent subligari nationes.

und dô er stritens begund,
 dô kam zuo der selben stund
 ein tragk, der vor im gieng,
 was der sîner vienden gevieng,
 295 den det er allen den dût,
 und half es us sîner nût,
 dô er die vient überwant,
 dô fuor er hein ze land.
 als er kam in sin palas,
 300 dô begegnete in Olympias
 die edel kûngine ze stund.
 die kust er an iren rôten mund.
 als er ir krankheit ersach,
 gezogenlich er dô sprach:
 305 'frouw, du hottest âbel getân,
 hettest du genomen ander man.
 dis ist nâcht, das weis ich wol.
 din muot niut trâren sol.
 din gebart ist von eines gottes gewalt,
 310 kein ûbel sol dir sîn gezalt
 von den listen noch von mir.
 das nu ist geschehen dir,
 das hân ich alles in triemen gesehen,
 des wil ich dir für wâr jehen.'
 315 eins tages fuogt sich das,
 das Pîlpus ob dem tische sas

291 strittens. 290 Olympia. 292 rotten. 311 listen.
 314 jehen.

289—294, cap. 3. interea Philippus rex pugnavit et vicit. apparuit
 namque ei in ipso prolio draco, qui antecessit eum et inimicos eius
 prostrabat [apparuit—prostrabat] fald BM]. cuiusque rediret Macedo
 niam, obviavit ei [et: in proelio] Olympia et osculatus est eam [Et osculatus
 est eam]. intem eam Philippus rex et dixit ei: cui te, Olympia, tradidisti?
 peccasti, inquit, et non peccasti [EM in quon peccasti? sed non peccasti, quod
 est etc. Ut peccasti, inquit, non peccasti, ait, quia eis sustinisti a deo],
 quia violentiam a deo passus es. ego autem hoc tatum, quod in te factum
 est a deo, per annum vici, prout a me ac ab hominibus irpropria
 sibilis esse vidisti.

315—325, cap. 4. quadam die epulabatur Philippus cum princi
 pibus et primis Macedoniae una cum Olympia uxore sua. Anactanthes

mit siner herschaft alle,
 und man dar truog mit schalle
 hêde brôt und ouch win:
 320 dô gie ein trak zuo der tür in
 mit frevellichem gebören.
 die ob dem tische wören
 erschräken vil gewinde.
 wispelnd zwischen list und kinde
 325 gieng er zuo der künigin
 und tet ir mit küssen schin,
 das er ir frunt wöre
 in aller hande swere.
 als künig Pilipus das ersach,
 330 zuo den rittren er dô sprach:
 'ir hêren, ich wil luch verjehen,
 ich hân den traken ê geschen;
 dô ich mit minen vienden streit,
 dô half er mir ês arbeit.
 335 er brächte min vrient in grössi nôt.
 was er ir begreif, die wärent dôt.'
 kurzlich dar näch geschach ouch das,
 das künig Pilipus alleine sas:
 ein klein huon kam geflogen dar,
 340 das er sîn nie wart gewar.
 es sas in die schêde sîn
 und leit vil eben ein ei dar in.

318 schall. 324 wechze: *besetzung* von Zauber. kint. 325 künigin.
 326 mit halben und mit küssen tet er ir schin. 327 wer. 328 swer.
 329 als das *vergl.* v. 299. 331 verjehen. 332 ee. 336 begreif.
 337 kurchlich. 340 — ex improbit. Werner *erzsetzt*: des er eit.

antem per artem magicam induit formam draconis et per medium trichilinum discombentibus transiens fortiter silabatur, ut convulsantes omnes paruos et perturbatores maxime terquerentur. et appropinquans Olympo impressit in gremio suo caput et osculabatur eam. videns hoc Philippus dixit Olympo: tibi dico et oscibus, draconem hunc vidi, quando iuniorum meos prostravi [et: quando prostratos suos cum iunioribus meo].

337 — 336. cap. 5. post paucos autem dies sedens Philippus rex in palatio suo (ParAUvBM solus). apparuit ei parva et mitissima avis volans [ParAUv sedens] in gremio eius et genuavit eum cadensque

in siner schêde viel das ei
 uf einen stein und brach enzwei:
 345 dô das ei den brach empfieng,
 dar in ein geflegger slange gieng
 und wolt ouch wider sîn dar in.
 das mocht vom brach niut gesin.
 dô er sîn houbt dar gebôt,
 350 dô lag er vor dem ei dôt.
 der geschicht ward er unfrô.
 näch sînen meistren sant er dô.
 er nam si besunder
 und zeigt in das wunder.
 355 dô ieklicher das wunder sach,
 ir einer under in dô sprach:
 'künig, ik dir niut weisen zorn,
 ein sun wirt dir geborn,
 der näch dir gewaltig wirt
 360 und ouch sterner verbirt,
 er bringe mit gewalt in sîn hant
 grössi mengi, wite lant.
 sô er denne volendet sine zôt,
 ê er kume zo land, sô lit er dôt.
 365 dis betintet disin sache,
 die habe niut zo ungemache.'
 Nun begunde nächen die zit,
 als es die natüre git,

343 schêde. 344 enzwei *v.* 196. 346 geflegge. *vergl.* v. 330.
 349 es sîn hilt. 351 geschit. 359 gewaltig. 362 wite. 363 dens.
 364 ee. 365 betintet die geschach. *besetzung* von Zauber. *vergl.*
Trist. 1563 *sp.*

[De in terram. UrP: ipso oras de gremio eius in terram] divisum est.
 et statim ex eo paruos serpentes egressus est. congruansque intrare
 ovum voluit et antequam ibi caput immitteret, est extinctus. vidensque
 hoc Philippus testatus est valde et vocavit ariolum eius monstrum quod
 videtur monstravit. cui arioles dixit: rex Philippe, nascetur tibi filius,
 qui regnatura erit post tuum obitum, circumbitaque totum orbem gentes
 universas obtinenda. et antequam revertatur in terram partivatis suo,
 morte volentissima nascitur.

367 — 418. cap. 6. appropinquans autem tempus partivendi Olympia
 cepit dolere et torqueri venter eius et vocari fecit ad se ariolum [et:

- das die künigine sôlt gebern
 370 und die wêtag si des begunden bewern:
 si hat mit heimlichen sinnen
 ir Nektanibum gewinen.
 als der dô komen was,
 375 zuo im sprach Ollimpias:
 'meister, mir ist unmissen wê,
 rât wie das an mir zergê.'
 an der selben stunde
 der sternun lauf begunde
 er messen und reiten:
 380 'von den arbeiten
 kumst du schiere künigin.
 richt dich ûf, künigin,
 wand all din ding an dire frist'
 betrubet sind, *sint* das *nicht* ist.'
 385 dô nun das für kam,
 der frouwen es alle wê besam.
 er sprach: 'sitze wider, frouwe min.'
 des was gehôrsam die künigin.
 als si dô gesas
 390 des kûndes schiere *si* genas.
 dô das zer welt was komen,
 an der zit ward vernomen
 erdbiden und dorablik.
 das beschach sô stark sô dik,

369 gebereu. 373 als do der. 374 Ollimpias. 375 wee.
 377 den a. stunden. 378 lîff. 379 reiten. 380 arbeiten. 381 kumst
 du schiere. 382 uff. *ist enim* frouwe min *ze hore wie* 387? 384 *vergl.*
 v. 307 *dis* ist nicht. 386, 387 frôwe. 390 scheitre.

Nectanibum et dixit illi: magister, venter mea maximis doloribus torquetur. Anectanibus cepit [P'Utr: *conspicere* et] dicere: mihura te parulium, regina, a solo tuo, quia hoc hera elementa a sole turbata sunt. *factusque* est et recessit ab ea dolens. et post paululum dixit ad eam Anectanibus: redi, regina, et sedens [*factusque* est—*sedens* fecit EM] peperit. statimque parit cum occidisset in terram. factus est [De *terre motus* *causis* et *fulgura* etc.] tonitruum validum et fulgurata et signa et choruscationes facte sunt per universum orbem. [P'Utr *factor* est *terre motus* et *fulgura* et *tonitrua* magis et *signa* per totum mundum]. tunc

- 395 das alle lûte begunden jehen,
 es wêr ein grôsses wunder beschehen.
 die nacht *leib* unz ûf primât,
 das beschach niemer sîd.
 als kûng Filipus das ersach,
 400 er erschrak und bet sin ungemach.
 doch gelîchet er froelich ze sîn,
 er gie für das bet hin in,
 er wunste in bîden sêlle sîn,
 der frouw und dem kindlîn.
 405 er sprach: 'ich hân gedûcht
 alle die zit, sô das kind wurde brâcht
 zer welt, das man es zîge nicht
 in mînem namen durch die geschicht,
 das es eins gottes ist,
 410 das man mag merken sunder list.
 wand an sinem brütlichen tag —
 das ich für wêr sagen mag
 und sîn offentlichen giech —
 die ellimenten verkferen sich.
 415 doch zîuch es mit flise und mit zart
 und als mîn eigen kint bewart.
 lî dir nicht wesen swêr
 und heis es Alexander.'
 als das vernam die kûnigin,
 420 si zêch mit flis das kindelîn.

395 lîete. jehen. 397 beim zit. 398 Filip *vergl.* s. 328. 401 f. ge-
 lîchet? 404 die fr. u. daz. 405 gedach. 407 an sôl sag. *hore* con.
 Werner. 414 ellimenten verketter. 415 nôt zart. 417 nich wesson.

dilatata est nox et usque ad penultima[m] [et: *plurimum*] partem diei
 extensa est pariter et diuina [Utr *extensa* *ei*us est. — *tunc* in *Italia* *partes*
de *orbibus* *occidentis* *fecit* Utr. De *petro*, P *aus.* BM *statim* *facta* *sunt*
fulgura et *tonitrua* *suo* *terre* *motus*, *quod* *eius* *vulnere* *Philippus* *etc.*].
 vulnus autem Philippus rex hoc signa tremefactus ingressus est ad
 Olympiam et dixit: cogitavi, quod infans hunc sicut nullatenus extraheret; non
 enim ego meo conceptum sed a deo creatum intellego [P'Utr: *per* *in* *quod*
non *est* *conceptus* *de* *me*, *sed* *tamen* *intellego* *hunc* *a* *deo* *eius* *conceptum*].
 quia in matritate eius vidi elementa mutari, nutriatur in (suo) mœnestia
 suoi filius meus esse (propria) et in filii quæ ex altera uxore habui
 (sui mortuus fuit) succedit locum [et: *impertinetque* et *nomen* *Alexander*].

- 470 nun stund der knob gemeit
Alexander bi in dā.
er sprach: 'vatter min, lā
mich wissen, macht du gesehen
an den sternēn, was dir sol geschehen.'
- 475 'jā, vil liebes kint, wol'
'vatter, sō weist du onch wol,
wie dū dōt sol geschehen?'
'jā das wil ich dir verjehen:
ich stirb von dem eigen kint min,
480 das mag anders niut gesin.'
'vatter, bis an allen wān,
der kunst wolt ich gerne künde hān.'
Nektanibus sprach aber dō:
'des bin ich an dir vil frō.
485 sō gang zē nacht mit mir,
was ich sich, das zēg ich dir.'
nun giengen si vil trāt
des nachtes mit enander spät.
Nektanibus vor gieng
490 uf dem graben, der dō vieng
umb die selbi statt guot.
er sprach mit wisem muot:
'Alexander, kint mīn,
sich an der sternēn schin.

478 verjehen. 480 gieng. *leserung von Werner.*

operando desiderium suum. Utr sollicitus respiciat quendam stellam operando ad se desiderium suum?]

470—487. audientem hoc Alexander dixit ei: stella quam video videtur in celo. cui Anectanibus dixit: est [P]ro eius] fili. Alexander dixit: potes (me) mihi eas ostendere? respondit Anectanibus: sequere me hora noctis et ostendam tibi. Alexander dixit: factum tuum estne fili cognovim aut incertum? Anectanibus respondit: est satis. Alexander dixit: opto illud cognoscere (et quam mortem debes facere). Anectanibus respondit: solo, quippe quod a filio meo debes recipere mortem. cum hoc dixisset descendente eo de palatio sequentem eum Alexander hura serotina extra urben.

489—504. et cum incederent supra fossatum civitatis [Utr quid erat circa murum civitatis. et—civitatis feli] EM], dixit Anectanibus: fili

- 495 sich, wie trürenklichen stāt
Hercules, und fruede hāt
Mercurjus, der liechte stern
Iovis stōt ouch, des wil ich wern,
in ganzer frueden prise.'
- 500 dō alsō der wise
über sich ze himel sach,
Alexander schuof im ungemach.
er sties in in den tiefen graben:
'du alter schalk, das solt du haben,
505 dō du wissen wilt sō wol
an himel was geschehen sol.'
Nektanibus dō mo in sprach,
dō im geschach das ungemach:
'kint, wiltu der wärheit jehen,
510 ich seit dir, als es ist beschehen:
ich stirb von minem kinde.'
Alexander der gewinde
sprach: 'bēn ich dem der same dia?'
'jā das hab uf die trāwe mīn.'
515 hie mit nam er sin ende.
nāch disser missewende
Alexander kam in riuwe,
er gedācht an vetterliche trāwe
und nam in an die arm sin.
520 er truog in für die künigin.

495 trürenkliche. 497 liechte. 499 pris. 500 wise. 503 tiefen. 505 du wissen. 509 jehen. 511 kind. 512 gewind. 517 riwe. 518 trē.

Alexander, contemplant sidera; videt stellam Herculis, qualiter constabat [ut: tristiter]. Mercurius vero gaudet, Iovem siquidem videt corrumpentem. [facto meo mihi propinquum curare a filio meo committitur] feli] MBP]. taliter eo vidente accessit ad eum prop[inquus] Alexander et facto impetu cum occidere fecit usque ad infamiam portum fossam, taliter inde ei dicens: infelix [P]Utr: scd], sic te mori decet, cum totius strices, cur celestia presumpsiisti fides futura predestinasse [De eius torrens necessitas, scire celestia presumpsiisti] fides f. pr.]

507—514. cui Anectanibus respondit: cognovim mihi fact, quod tali debeam supplicio meri. nome dixi tibi, quod filius meus me extinguere debebat? Alexander dixit: ergo filius tuus sum? Anectanibus respondit: re vera ego genui te. et hec dicens expiravit. Alexander autem filium

- als in Olimpia erschach,
erschrockenlich si dō sprach:
'was treist du, lieber sun min?'
'Nektanibō den meister din.'
525 'wē mir', sprach Olimpias,
'er dīn rechter vatter was.'
die red was Allexander leit.
er sprach: 'frouw, inwer tumpheit
hānd ir gevolget sūro
530 wider iuch und iuwer ēro.'
ze der rede kund si stil gotagen.
dō hies si Nektanilubum tragen,
die vil leide lēvō,
dā er begraben wūrde.
535 In der selben zit
des mir dīe gescrift erkunde gīt,
ein fūrst ūs Kabadocienlant
Pilipo ein rus sant.
das was ungerant frēislich,
540 wild und das geschōfte wunderlich.
es beis die lūt und sluoq,
es was tobhaft gennoq. etc. etc.

521 olimpias. 526 rechter. 531 hānd. 534 wurd. 541 hies.
542 tobhaft.

pietate motus [De pietate patris commotus] choramque corpus eius super
humeros suos portavit ipsius in palatium suum. cumque vidisset illum
Olimpia, dixit Alexander: fili Alexander, quid est hoc? cui ille respondit:
corpus Amectanabi est. Olimpia dixit: Amectanabus pater tuus fuit.
respondit ille: quemadmodum stulticia fecit tua, ita est, et inuit illum
sepeliri.

Lamprechts Alexander.

Voraner Alexander.

Dis lit, daz wir hi wurchen,
 daz sult ir rechte merchen.
 sin gevöge ist vil reht.
 iz tilte der phaffe Lambert.
 5 er tate uns gerne ze märe,
 wer Alexander wäre.
 Alexander was ein wise man,
 vil manec riche er gewan,
 er zestörte vil manec lant.
 10 Phälippus was sin vater genant.
 daz mugit ir wol hören
 in libro Machabeorum.
 Alberich von Bisingo
 der brähte uns die lit zû.
 15 er hetoz in walhischen getihet.
 nû sol ich es iuh in dütischen berihten.
 nîman einschulde sin mich:
 louc er, sô linge ich.
 Dô Alberich diz lit inslû,
 20 dô heter ein Salemonis pûch,
 dâ er ano sach
 vanitatum vanitas:
 daz ist alles ein itelcheit,
 daz dia sunne umbegoit.

Dictionar
n. 183.

5

10

15

Alberic de

Dit Salomon al
 quant de son liure

'est vanitates
 et uniuersa

Besançon.

Daz liet, daz wir hi wirken,
 daz sult ir rechte merken.
 sin gevöge ist vil gereht.
 iz tilte der paffe Lamprecht
 5 unde saget uns ze märe,
 wer Alexander wäre.
 Alexander was ein listich man,
 vil manige riche er gewan,
 er zestöte manigo laot.
 10 Phälippus was sin vater genant.
 daz mugit ir wol hören
 in libro Machabeorum.
 Elberich von Bisenarn
 der brähte uns die liet zû,
 15 der hetiz in walischen getihit.
 ih hân is uns in dütischen berihtet.
 nieman ne schuldige niû:
 also daz bûch saget, sô sagen och ih.
 Dô Elberich daz liet irhûb,
 20 dô heter einen Salemonis mât,
 in wilhem gedanken Salomon saz,
 dô er rehte alsus sprah:
 'vanitatum vanitas
 et omnia vanitas.'
 25 daz quît: iz ist allix ein itelcheit,
 daz dia sunne umbegoit.

1 D rer auf mein welen. 2 rechte. 3 gevöge.
 gerecht. 4 tilte. 5 märe. 6 wäre. 7 A rer.
 15 geticheit. 18 bûch. auch. 19 D rer. alberich.
 23 manistû. 24 ôis.

Hs. n. 109 n. 1-7 leer. n. 8 Dis. 3 gevöge.
 4 lambret. corp. 1520 lampret. 11 Dis. 12 machabeor.
 14 zû. 15 och. dütischen. 17 nîman inschulde. 18 lêtge.
 19 Do. lit inslû. 20 von do die salomonis auf rarer.
 wörfür? nicht erkennbar. pûch. 23 itelcheit. 24 umbe goit.

25 daz hete Salemon wol verstuht,
dar umbe swar in sîn mût.
er ze wolte niht langer loêce sitzen,
er screip von grôezen wîzen,
wande des mannes mûzecheit
30 ze deme libe noh ze der sêle niht versteit.
dar ane gedâhte Alberich,
den selben gedâce hân ich.
unt ich ne wil swîk niwîr langer sparn,
des lîchtes wil ich volvarn.
35 Rîcher chunige was gonîc:
daz ne sagot uns neheîn pûch
noh neheiner slâhte mære,
daz dâheiner sô rîche wære,
der in alten zîten
40 mit sturme oder mit strîte
î so manec lant gewunne
oder sô manegin kunîc bedwunge,
herzogen îrsîge
unde andere fursten genüge,
45 sô der wunderlîche Alexander:
im ne gelîchet neheîn ander.
Der von Chrihen was geborn
unde wart dâ ze einem kunîge îrhorn
unde was der allîchêrste man,
50 den î Chrihant ze kunîge gewan.
îz wâren onh chunne¹⁰⁰îge creftîc
uber manec dît gewaltîc,
vîl mîchel was îr slîcheit,
îr list unde îr kundîcheit,

20

25

5

35

40

45

25

20

25

25

o porret l'oume
teyl le sen
solax nos faz'
que tot nos sie

En paragenen
10 ne per parable
del temps novel
nuls hom vidist

20 ehi per batalle
unt rey foist
15 ne tanta terra
ne tan dus nobli

25 cum Alexander
qui fut de Grecia

20 Rey furent fort

25 et de perencia

25 rey furent sapi

25 swar. 29 mûzecheit. 30 libe auf raser.
ursteit. 32 Genselben. 34 wol warn. — 35 Rîcher.
D rader. 42 bedwunge. 43 îrsîge. 44 un andern.
genüge. 47 îer. erlîchen. 48 îrhorn. 49 unîr aller
werte. 50 erlîhant usge. 51 warn. o auf raser con l.

1 homme fay non-
Bartich. Hesso: pey-
tas. Nochat: poad kom
man: l'oume romays
— 7 mûsîd. Bartich.
fut oder so l'îta. Ro-
das a r'îde von andern

als ich den wîzen
als ich den wîzen

fayst' endemitas,
otioitas,
antiquitas,
vanitas.

ne vil occist,
nou fa dit:
ne del zotie
un rey tan rîe,

et per estrit
mat ne menie,
conquist,
occist

20 gans fat,
astia.

et nul podest

manent,

et prudent

1'oume, besançon aus
l'oume, chuy in andern-
ley et en Indemitas. End-
emitas, teyl le sen.
Man: sul sul oder kom
chat: tude vid. — 12
had. — Dietrich, Tabler.

daz hete Salemon wol verstuht,
durh daz swar ime sîn mût.
er ne wolde niwîr langer loêce sitzen,
er screib von grôezen wîzen,
wande des mannis mûzecheit
30 dem libe noh sô der sêle nit ne versteit.
dar ane gedâhte meister Eiberich,
den selben gedâce haben onh ih.
35 ih ne wil mîh niwîr langer sparn,
des lîchtes wil ih vollenvaren.
îz quit: rîcher kunîc¹⁰⁰îge was genûch:
daz ne sagot uns aber neheîn bûch
noh neheiner slâhte mære,
40 daz îe dîcheîn sô rîche wære,
der in alten zîten
mit sturmen oder mit strîten
îe sô manige lant gewunne
oder sô manigen kunîc bedwunge
45 oder sô vil herzogen îrsîge
unde andro fursten genüge,
sô der wunderlîche Alexander.
ime ne gelîchet neheîn ander.
Er was von Kriehen geborn
50 unde wart dâ ze kunîge îrhorn
und was der allîchêrste man,
den Kriechen zo kunîge îe gwan.
onh wâren kunîge creftîch
hêr unde mehtîch
55 wêr manige dîet gewaltîch,
îr hêrheit manîcfaldîch;
mîchel was îr wisheit,
îr list unde îr kundîcheit,

28 swar. 32 mûh. 33 gedachte. alberich.
34 ocht. 35 mûch. 36 wollen vares. 37 J rec.
38 bûch. 39 slachte. 45 gewunne. 44 bedwunge.
45 îrsîge. 46 wude (so). 47 wad'lîche. 49 E rec.
erochen. 50 un. 51 un. 52 condîheit.

- 55 ir scaz der was vil gröz:
 der ne wart ni nehoiner sin genöz,
 der mit listen oder mit mahten
 sinen willen i sô volbrächte, 25
 sô der selbe man,
 60 umbe den ich is began.
 Diser rede wil ich mich irvaren.
 Salemon der was iz getân,
 der sich iz allen kunegen nam. 30
 dô diu frowe regina austri zû im kom,
 65 unde si sinen hof gesach,

mit rechter wârheit si sprach,
 daz von mannes gelerte
 ni sô frumer künic warte.
 man müste im wol iz scheiden,
 70 wande Alexander was ein heiden.

- Nû sprochen bôse legendre,
 daz er eines gouckelâres sun wære.
 di ez imer gesagent,
 di liegent alsô bôse zagen,
 75 oder di es i gedâhten.
 er was rechter cheiser slâhte.

54 künichziner, *erstes i auf rauer von e.* 58 i (so).
 uel bracht. 59 i, derra? wad selbe *gouckel* rochert.
 60 umbe, in *auf rauer von e.* — 61 Diser. Zacher i ver-
 vîn. 62 iz. 65 gefach. 69 oxasiden. — 71 Nu.
 75 i (so).

et exultat sor teta
 mais nen i ab un
 25 de chest, oua faz
 25 costar vos ey
 del Alexandre

Dient alquant
 quel reys fad fiz
 uocent fellos
 30 mal es credeyrs
 qu'anz fad de liag
 et fiz al rey

22 *ser corrigiert aus*
 Stumpf. 21 vor *kuin*

gest,
 plus valent
 Tolevaient.
 pleycraiment
 naschament.

estrebatoz,
 d'encantatoz.
 loscgetoiz;
 zec un de loaz;
 d'esperatoz
 Macedonoz.

vor *kuin* *Bartich* und
rauer nach Stumpf.

- ir scaz was mære unde gröz:
 60 ir ne wart aber nie nehoin sin genöz,
 di mit listen oder mit mahten
 irin willen ie sô vollenbrächten,
 sô aber dirre selbe man,
 umbe den ich diser rede began.
 65 An eine andere rede wil ih ni nû vîn.
 Salemon der was aleine iz getân,
 der sih ôzâr allen kunigen nam.
 dô regina austri zô imo quam,
 unde si sine wander
 70 alle besunder
 rehte merken began,
 starke si dô undirquam;
 dô si sine wisheit
 und sine grôze rîcheit,
 75 sin fleisch und sine vische
 und di zirheit siner tische
 unde sin tozplum gesach,
 mit rechter wârheit si ôs sprach,
 daz von mannis geburte
 80 frumiger küninc nie ne wurde.
 man müstin wol iz scheiden,
 wande Alexander was ein heiden.

Noch sprochint manige legendre,
 daz er eines gouckelâres sun wære,
 85 Alexander, dar ih ê von sagen:
 si liegent alsô bôse zagen
 alle di is ie gedâhten;
 wande er was rehte künincslâhte,
 selbe legendre
 90 sulen sin amêre

62 vollesbrechten. 65 A *rac. vîn.* 68 q.
 69 wad. 71 rechte. 72 undirquâ. 73 si *frâht.*
 74 vil. 75 wê. 76 un. 78 rochter. *sprah.*
 80 wêre. 85 N *rac.* 87 gedachten. 88 küninc
 slâhte. 89 ligen *meze.*

nimer geloubt ez nehein frum man. 70
 sinen vater ich wol genennen kan.
 sîn gesalthe dar was hêrlîch,
 80 ubir al Chriehen was er gewaltic.
 Philippus hîz der vater sîn,
 al Macedonenlant was sîn.
 sîn anc was ein gût knecht,
 uber al daz mer gi sîn reht. 75
 er trêc eine tugentliche maht,
 wîl wî manich volcwîc er vâht
 wider den kunic Xersen.
 harte ellenthafte aberwant er den.

Philippus nam im ein wîp,
 80 sî trêc einen frumelîchen lîp.
 ich sage in, wî ir name was:
 sî hîz diu scône Olympias.
 daz was Alexanders mûter.
 diu frowe hête einen brûder,
 85 der was ouh Alexander genant,
 ze Persen het er daz lant.
 der was ein furste alsô getân,
 er ne wolte neheinen kunige wesen undertân. 90

er ne wolte ouh ni âz neheine me sturme gefîhen,
 100 swî im sînû dinc dâ irgîhen.
 er was ein tûrlîch degen
 unde wolde ouh rehter herscheft phlegen.

80 erlicheu. 82 macedonen lant. 84 reht, pander
 aufwaser von a. 86 wold wîp. 87 frum. — 89 Philippus.
 91 er. 93 das. 100 sui. sîsiv. 101 f. Sverlicher?

Philippus ab
 meyllor vamlon
 85 e chel ten Grecia
 eis pors de nar
 sîl fad Amint,

qui al rey Xersen

Et prist moy-
 49 qual pot sub eel
 sor Alexandre al
 qui hane so deg-
 ne ad esperadar

Olympias donna
 45 dou Alexandre

37 Thureich ric für rey.
 41 Heyeis die car oder
 gebener.

ses pors non;
 vil sînz bon,
 la region
 en aveyron.
 al rey baron,

ab tal tenson.

lier, dou vos say dir,
 genzor causir,
 rey d'Epîr,
 zet d'estoe fugie
 servir,

gentil,
 genest.

— 46 laudr. Heyeis —
 für, Stengel vor ein für
 gebener.

legelîchen frumen man.
 sîn geselthe ih wol gereiten kan.
 sîn geselthe was hêrlîch,
 ubir al Kriechlant gwaldich.
 95 Philippus hîz der vater sîn,
 al Macedonien was sîn.
 sîn anc der was ein gût knecht,
 ubir daz mere gine sîn reht.
 er was geheizen Ouis.
 100 wîten gine der gvalt sîn,
 nichil was sîn herischaft.
 vil manich volcwîc er vâht
 wider den kunlic Xersen:
 gewaldelîche verwan er den
 105 unde vil ellenthafte
 mit siner hercrafte.

Philippus der nam ein wîp,
 di trêch einen vil hêrlîchen lîp.
 ih sagû, wî ir name was:
 110 sî hîz di scône Olympias.
 diu was Alexandris mûter.
 di frowe hête einen brûder,
 der was ouh Alexander genant,
 ze Persien het er daz lant.
 115 der was ein furste alsô getân,
 er ne wolde werden undertân
 nie neheine me kuninge;
 daz sagû ih ânc lugene:
 er ne wolde ouh ze neheinen ziten
 120 von sturmen noh von striten
 nie neheine wîs gefîhen,
 swî ime sînz dinc dâ irgîhen.
 er was ein tûrlîcher degen
 und wolde rehter herscheft phlegen.

92 geleichte. 94 Kriechlant. 97 knecht. 99 meyn.
 102 nach. 107 P rei mit immer see nicht anders bewert
 94. 86. 109 sagû. 118 saglich. f. 124 ub.

Nû wil ich in sagen von Alexanderes
wî si alhi gewurte. [geburt
105 sîn mûter frowe Olympias 186
ze den stunden dô sîn sîn genas,
dô wart ir ein vil mîchel nôtfal:
dîn erde irlibete mberal.
dô was der doner vil grôz.
110 awie starke daz weter ave gîc.
der himel der wandelôte sich
unt der sanne verdunchelôte sich,
er hete vil nâch sînen schîmen verlorn,
dô Alexander wart geborn.
115 Nû ne freiscit ich ê noh sint
alsus geborn nehein chint.
glon¹⁰⁶ bet mir des ich in sage:
der dîch baz in drin tagen
dan al ander chint,
120 sô si drier mânôt alt sint,
unt alsô in icht gosach,
daz ime ubel ze hâren was,
sô sah er alsô der wolf toet,
sô er obe sîneme ezzen stêt.
125 daz ich in von ime sage, daz ist wâr:
strûb unde rôt was ime sîn hâr,

105 Nû, en non alexanderes sagen geburt. 104 ex
wurte. 107 nôtfal. 109 da. 110 an. Rûdiger.
111 wandelôte. 117 verdunchelôte. 114 gebor. n. felt.
126 ich in pergament. — 115 Nûne freiscit. è. 117 glôbêt:
nach glô an ende der zeite hêle in pergament. iv.
119 alsânder. 120 manôt. 122 imre. 123 waf
lêht. 125 iv. 126 rôt.

Reys Alexander

per grauz ensig-
crollet la terra de
toneyres ful et

5 50 lo sol perbet sas
per paine no ful
enaget lo eols sas
que reys est forz

En tal forma
55 non i ful naz

39 mays ab vintat
que altre enfes

c'il toca res chi
tal regart foy en

69 Saun ab lo peyl

52 Inqet. Reys. —
64 dies. — 55 tonayres

quant ful naz,

nes ful mostraz.
toz las,
tempestat,

claritaz,
toz obscuraz,
qualitaz,
en terra naz.

ful naz lo reys,
enfes aneys.

de dies treys,
de quatre meys.

mîchel peys,

lea, qui est preys.

ens de peyson,

50 Reys far dien. Stas-
burger. Hofmann.

125 Woklet ir alle nû gedagen,
sô woldih û sagen
von Alexanderis geburte,
wî dîn gewurte:
[14] sîn mûter frowe Olympias
130 zentunt dô si sîn genas,
dô wart ein mîchel nôtfal:
dî erde irlibete nûr al.
der doure wart vil grôz.
ein starkiz wede nider gôz.
135 der himel verwandelôte sih
und dî sanne vertunkelôte sih
und hete vil nâh irn schin verlorn,
dô Alexander wart geborn.
Nû ne voreischetih ê nie noh sint
140 alsus geborn nie nehein kint.
gelobêt mir des ih û sagen:
er gedeih baz in drin tagen
dan alle andere kint,
sô si drier mânede alt sint.
145 mîchel peys,
daz ime ubêle ze hagen was,
sô sach er else der wolf dêit,
alsêr ubîr sînem âze steit.
daz ih von ime sagen, daz ist wâr:
150 strûb unde rôt was ime sîn hâr,

127 gebürtet veyl. v. 79. 128 gewürte. 130 do
vir genas. B v. 390 des kindes scheyre genas. 131 not
fal. 132 B v. 392 an der zit ward verromen erlibeten
und doren blîz. 136 ub. 137 un. 141 v. 145 un.
genôh. 146 behagen. 147 sah. 148 an. 149 B
v. 421 ich sag ich vir war.

Stassb. *Al. vers* 125—128 a. *Ital. eiol. v.* 329. Str 6: statinque parte cum
occidisset in terram, factus est [Be terre motus validus et fulg. etc.] tonitrui validus
et fulgura et signa et characinationes [sc. fulgurum Val] facte sunt per universam
orbem. [MB et parte penultima peperit Olympias et facta sunt fulgura signa tonitrua
et terre motus. PUir factus est terrae motus et ful. et tonit. magna et signa per totam
mundum]. tunc dilata est naz et usque ad penultima[m] [est: pluviosam] partem

dici extensa est pariter et divisa [Utr extensi eia est. — nose in Italia partes de
mâltas occiderunt felt] Utr. — tunc dilata etc. felt] MB].

129—148 die quales habet nubes dilatare. veyl. die Reiter cöhlung
v. 329 ff.

142—166 veyl. *Ital. eiol. v.* 421. Str 6: comâ cupitis sicut leonâ [exera
videlatur felt] HMPUR. — Val: subrepta penultima et Revere caruic et come

nâh eineme vîske getân,
den man in dem mere mach vâhen;
ez was ime ze nâken dicke,
120 grîspe alsô lewen locke.
umbe sîn gesîne wil ich lûch bereiten:

ein ouge daz was weithîn,
getân nâch eineme drachen.
daz chom von den sachen:
135 dô in sîn mûter bestunt ze tragene,
dô chômen ir freislich pîlde ze gegene;
daz was ein vil michel wunder.

swarz was ime daz ander,
nâch eineme grîfen getân.
140 alsus sagent die in ie gesâhen.

Sîn hals was ime wol geschaffen,
sîn brust was ime wol offen,
sîn arme wârin ime vone grôzer maht.
alles sînes mûtes was er wol bedîht.

145 sîn bûch ne was ime ze lanc noh ze breit:
a wie wole dem jungelinge daz stêt.
soôme er ze tale wort soein
peidîn uber fîz unt uber peîn.
unt uber allen sînen lip

150 sô was er als êrlîh.
daz sag ich in ze wâro:
in sînem êrstem jâre

tot crisp euz

Y'un uyl ab glauc

et l'autre neyr
de la âgura en
co beyn rosemplet il

Clar ab lo valt,
suar lo cabeyl,
plen lo collet et
ample lo peyz et

160 lo ba subtil, non
le corps d'aval
le peya el braz
fer lo talent et

Mels vay et

61 INC. 1417 nach
Stengel. — 62 lxxxij. —

129 dicke. 130 lewen locke. 132 ôge das.
135 mûter. 136 freidich, eîllicheit nach der vorlage, gegene.
138 sv-varg. 141 Sîn. gesaßen. 145 ni. bewilt. 146 ð.
148 peidîn. fîz. 150 erlich.

sicut leonem —]. oculi eius [sicut stelle facti s.] micantes [et magis p[ro]ut], sed
colore dispari rotabant [Ut distinxerunt non ad altera. MB oculi eius non
concolorabantur ad alterutrum], unguis nigre, aliter vero glaucas apparens [MB alius
albus].

nâh eineme vîske getân,
den man in dem mere sehet gîn,
unt was ime ze mîzen dicke
150 usô crisp als eines wîlden lewen locke.

155 Umbe sîn gesichte
wil ih ih outh berichten
unde rehte bescheiden:
ein ouge was ime weiden,
getân nâh einen trachen.

160 daz quaz von den sachen:
dô in sîn mûter bestunt ze tragene;
dô quâmen ir freisliche bîlde ingagene,
daz was ein mîchil wunder.
swarz was ime daz ander,

165 nâh einem grîfen getân.
daz sult ir wîzen âne wân.
Sîn hals was ime wol geschaffin,
sîn brust starc und wol offin,
sîne arme wâren ime von grôzer maht.

170 allis sînes mûtes was er wol bedîht.
sîn bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit:
vil wol daz deme jungelinge stêt.
beide ubir vîze und ubir bein
rîterlich er ze tale schein.
175 unde ubir allen sînen lib
was er rehte hêrlîch.
daz sagih ð zowâre:
in sînen êrsten jâre

cous de leon;

euz de draco,

euz de falcon.
aviron
de baron.

beyn âgural,
recozeid,
colorad,
afecrad,
trob delcad,
beyn efocrad,
avigerad,
apassad.

coet del an prinseyt.

tot endogastrioides p.
23 Hals: 5em.

152 m^a. 153 v^a. romanen. 154 v^a. E c. 122 es
was als ein lœwe umb die brust gehar. 155 Umbe.
157 u^a. 158 E c. 223 das sine swarz das ander gel.
159 ein^a. 160 q^a. 162 quaz. 163 wunder. 167 Sîn.
168 v^a. 170 brêcht. 171 bûch. zelan. zebreit.
173 vîze v^a. 174 herlich. 177 f. 178 sînd.

147—180 veyl. Red. eiol. s. 127 oon.; dentes siquidem eius erant acuti,
impetus illius ferivus ut leonis. forma quippe illius vigore et praestantia,
quem in postero habuit, ostendebat. vocatus est a parentibus Alexander.

	sô wâss ime maht unt sin	
	mère den sinem andren êv drin.	
155	Nâ vernest, wô sich Alexander vur man:	15 que altre enfes
	swâ sô ein frumich rîter zû zim chom,	cy lay a vey frane
	den bôt er lip unt gût.	son corps pre-
	er no chërte cheinen sinen mit	so fol osen so ad
	weder an chint noch an tumben mas;	so deyan fayr
160	a wie wol den hêren daz gezam.	so apais conten en
	ime was ouch sin gebâre,	ein trestot teyso
	als er furste wol allen landen wâre.	

	Die meister die Alexander ouch gewan,	
	si wâren wol gerehte man.	Magestres ab
165	si begunden in wisheit lîren	de totas arz beyn
	unt zugen in zû grôzen êren.	quill duystrust
		so et de conseil et

	si lîrtin êv sturn unde volcwîc,	
	sô dos nie wart gelich.	de sapiencia et
	der liste der er daunen gewan,	de fayr estern et
170	der wart er ein frumer man.	

	Der êrste meister sin	
	der lîrtin chriechisch unde latin	L'ans l'enscy-
	unt pûchtstae sezzen an eineme perment.	de grec sermon et
	noch tô was er ein latzel chist.	so et letra fayr' en
		et en chrey et
175	unt lîrtin vil manich pûch	et fayr' a sey et
	und ander wisheit genûch.	agayt en custru

	Der ander meister, den er gewan,	
	der lîrtin wol mûssicam	Et l'altre duyxt
		so et de l'ospaagrent

158 wêlf. — 155 Nâ wernest, irrum. 156 pû.
167 pû. 158 wêlf. 160 êwîc. — 163 Dîw. 165 pû.
167 wolequic. 170 des. — 171 Der. 172 erbechlossen.
174 h. luel. 176 genûch. — 177 Des.

181 — 200 ceryl. Basf. civ. s. 327; in scolis itaque ubi sedebat (sive discipulis), pugnabat cum eis tam in liberis quam in lequis et velocitate obtinens principatum. eam autem esset anorum duodecim, instructus ad pugnam

	15 que altre enfes	
	cy lay a vey frane	
	son corps pre-	
	so fol osen so ad	
	so deyan fayr	
	so apais conten en	
	ein trestot teyso	

	Magestres ab	
	de totas arz beyn	
	quill duystrust	
	so et de conseil et	

	de sapiencia et	
	de fayr estern et	

	L'ans l'enscy-	
	de grec sermon et	
	so et letra fayr' en	
	et en chrey et	
	et fayr' a sey et	
	agayt en custru	

	Et l'altre duyxt	
	so et de l'ospaagrent	

so seyten teyze. Hâ-
car lan tyer. — 76 cy-
o vey frane. — 79 oder
82 'schiden beyr und
manach nie überhinger
— 91 gaw. duyxt? —
Mâk: der'ospaag. Hof-

	dô arytenciyr;	180	wôss ime maht und der lîb sin
	cavalleyr,		mêr dan einem anderen in drin.
	sonde volenteyr.		Nâ hôrt, wî er sih fure man:
	essenteyr		swâ ein frumich rîter zû zim fure man,
	regart songloyr.		den bôt er lîb unde gût
			unde ne karte neheinen sinen mit
	magenteyr,	185	an neheinen tumben man;
	ja l'enspeyr.		vil harte wol in daz gezam.
			ime was sin gebâre,
			als er ein furste wâre
			ubir alliz etriche.

	beyn adictaz	
	ensenyas,	
	beyn de dignitaz	
	de beutas,	

	d'ensetaz,	
	predeltaz.	

	neô, beya parv	
	de latin [mischin,	
	purgancia	
	ca ermin,	
	a motin	
	son vicia,	
	d'escud cubrir,	
	ferir,	

	man. Hochat: untes sel	
	kyonsey frane. s. Bartsch.	
	estagloyr, Stengel. —	
	soyrt ramer, under der	
	soyrt ermine? Heyne.	
	Werdensopaa. Heyne.	
	man: grot.	

179 uñ. 182 eva. 183 vñ. 185 neheinf.
188 aler' ein. 189 aliz. 190 f. 194 vñ. 195 ceryl.
B s. 332 die ritter leuten über all tarnieren schochen
springen werden lîßen ringen. 196 uñ. 197 vñ. —
202 erichich. 203 uñ. 205 vñ. 206 vñ.

(Utr et sicut videtur facere s. militibus sic faciunt) et antecedebat in armis
(et—armis fêlit UtrP).

201—261 der unterricht der sechs meister fehlt. Psk Val I 15 zâhien auf:

unt lertin seitin ziehen,
 180 daz alle thöni dar in giengen,
 roten unt ouch der liren chlane,
 unt von ime selben heben daz gesanc. 188
 Der dritte frumt ime [100^e] karte wol:
er lertin aller dinge zol,
 185 er lertin alle wisseheit,
 wie verre der summe von der mánin gét;
 unt lertin ouch den list,
 wie hóch von dem wazzern zem himelc ist.
 Der vierde meister, den er gewan,
 190 daz was Aristotiles der wise man.
 er lertin al die chundicheit,
 wie der himel umbe gét,
 unt stach ime die list in sinen gedanc 20
 zerchennen daz gestirne unt ouch sinen ganc,
 195 dá sich die vergen mit pewarunt,
 dá si in dem tiefen mere varunt.
 Ein meister gewan sint
 Alexander daz edele chint, 20
 der lertin mit gewáren faren,
 200 unt wie er sich mit einense schilte solte bewarn,
 unt wie er sin sperc solte tragen
 ze dem, dem er wolte seaden,
 unt wie er den erkiesen mahti
 unt gestochen, só daz tohte; 20
 205 unt alsó der stich wére getán,
 só lertern zú dem swerte váhen.
 unt damit chundlichen slahen,

179 ziehen, i sans e redier. 181 rohten. liren.
 182 noch daz und 183 cor Der Nole in pergassent. D.
 183 Der dritte. 185 lert in. 186 wie verre (ende der
 seite) verre, geht. 188 wasser. — 189 Der. meüher, er
 auf wasser wie es schickit von es. 192 geht. 193 liste.
 194 tiefen. — 197 Ein. 199 gewanen. 200 silte.
 203 werde. 206 leuten zú. swerte.

et de sa lanoc'
 et sanz fallentit'
 Et tere ley leyre
 et dreyt del tort
 5
 100 Lá quanz lo
 et retta et leyra
 et en tor tons
 per senodips
 20
 li quinz des terra
 105 eus ad de cel

96 lanoc. — 97 Heyne:
 lanoc, wie lanoc v. 96
 lanoc. Heyne: silte.
 Stenge: dreyt terra. —
 Heyne: 'für ho list lo
 ad del cel entre la mar.

en loyn cauir,
 altes ferir.
 et pleyt embie,
 a discernir.
 d'uyt corda teccar,
 char sonar,
 corda temperar,
 cant ad levar.
 misurar,
 entre que mar.

'les fallentit (= fall-
 lenen). Buchst: fall-
 — 101 Buchst: de terra.
 105 en tro be. Hoffmann
 oder la.' Buchst: eus
 auch de mar.

und lartin di seiten zihen,
 210 daz alle tóne dar ime gihen,
 rotten unde der liren clanc,
 und von ime selben heben den sanc.
 Der dritte framete ime wole:
 er lartin allir dinge zale
 215 unde lartin al di wisheit,
 wí verre dia sunne von dem mánen geit;
 unde lartin ouh di list,
 wí verre von den wazzern zó den himelen ist.
 Der meister, den er dó gwan,
 220 was Aristotiles der (14^{te}) wise man.
 der lartin alle di cundicheit,
 wí der himel umbe gét,
 unt stach ime di list in sinen gedanc
 zerckennene daz gestirne und sinen ganc,
 225 dá sih sí wísen weren mite bewarint,
 dá si in dem tiefen mere varint.
 Einen meister gwan er alir sint
 Alexander daz edele kint,
 der lartin mit gewéfen varen,
 230 wí er sih mit einem schilde solde bewarn,
 und wí er sin sper solde tragen
 zó deme, dem er wolde schaden,
 und wí er den erkiesen molte
 und gestochen, alsiz ime tohte;
 235 und also der stich wére getán,
 wí er zó dem swerte solde ván
 und dá mite kundliche slage slán,

209 vr. 212 vr. 215 vr. 217 vr. auch.
 219 er foht. 223 vr. 224 vr. 225 di foht.
 231 vr wier. 233 vr. mochte. 234 vr. tochte.
 235 vr. 236 swerte. 237 vr.

in Pók wird auch die astronomia erwähnt, vergl. Müller Z. f. d. p. 10, 3. über die
 erziehung, welche statt dessen in der Höhe steht, vergl. Ebel. ev. 37. 47.

Literatur Polygnus magister, sinesios Abippos Lemnius, geometria Menecles
 Peloponides, oratoric Anaximenes . . philosophia sines Aristoteles ille Milesias.

und wie er sinen vint solde vên;
 unt lirtin, wie er sich solde bewarn
 210 vor deme, der ime wolde scaden;
 unt wie er sinen fianden lügen solte,
 die er dâ dzingen wolte,
 unt wie er zen ritern solti gebären
 umbe daz, daz sin willich wâren.
 215 Der sehte bestunt in mit wizzen
 unt lirtin ze dinge sizzen
 unt lirtin, wie er daz bedâhte,
 daz er von deme unreht beschiede daz rehte,
 unt wie er lantrecht bescheiden chunde
 220 allen den ers gunde.
 Umbe diz unt umbe manech ander
 alsus wart daz chint Alexander
 boide listich unt gewellich unt halt,
 dô alrêrst was er zwelf jâr alt.
 225 alsô stâtich was ime sîn mût,
 umbe al wertlich gît
 sô wolter nî nicht gellegen
 noch sîch fene chelner wârheit gerien.

 a wie wol einem sinem meister daz erschaîn:
 230 er stiz in ze tal aber einem stein,
 daz ime sîn hals enzwei brach,
 wande er im ain luge zû sprach.
 nâ sprechent bôse lugenâre,
 daz der sîn vater wâre.

211 sânt, 213 ritern, gebären, 215 er erde, 216 dinger,
 r rudiert, 218 beschiede, 219 lantrecht, 220 er, — 221 Umbe,
 manech, 223 listich, 224 alrest, zuvelf, 225 stâtich, mût,
 226 gût, 227 ainleht, 228 wârheit, 229 âwic, 231 nezweht,
 seyrl, 236, 232 sî.

261—269 *seryl, Best, einl, v. 370 ff.* Nestabus liest auf dem wecl
 vor der stadt aus den steinen sein schickel und bindet es dem Alexander:
 taliter eo vidente accessit ad eum propius Alexander et facto impetu eum
 carissime fecit usque ad infamam partem fossati [MB]proicit eum in fossam.

und wi er sinen vint solde vân,
 und wi er sih selben solde bewaren
 240 vor allen, di ime woldia schaden;
 und wi er sinen vianden lügen solde,
 di er danne untwirken wolde,
 und wi er zô den ritoren solde gebären
 zô din daz si ime willich wâren.
 245 Der sehte bestunt in mit grôzen wizzen
 und lartin ze dinge sitzen
 und lartin, wi er daz irdöhte,
 wi er von dem unrehten beschiede daz rehte,
 250 und wi er lantrecht bescheiden kunde
 allen den er is gunde.
 Umbe daz und vil manich ander
 alsus wart daz kint Alexander
 listich, gwaldich unde halt.
 255 nû allir êrist was er zwelf jâr alt.
 alsô stêtich was ime sîn mût,
 darh alliz wertlich gît
 ne wolder nie gellegen
 und niemaane betrogen,
 260 nok darh lieb noh darh löst
 geschwachen di wârheit.
 eîsem sinen meistere daz wol schein:
 den stiz er ze tale wdr einen stein,
 daz ime sîn hals in zwei brach,
 265 wander ime eine lugene zû sprach.
 nâ speechent manige lugenêre,
 daz der sîn vater wêre.

228, 229 vn, 241 vn, 243 vn, 245 wechte, 246 vn,
 247 vn, irdecht, 249 von Massaran in zwei carra getrennt, 250 vn,
 lantrecht, 252 vn, 254 vn, 255 zwelf, 256 stâtich, 259 vn,
 260 darh lege, 261 geschwachen, 262 sînê, 263 einl, B r. 503 er
 sties in in den tiefen graben, 264 zwel, 265 r.

PakVal I 14 *prospicit tunc letali ictu cervicis Nestabus afflictae hoc est
 conpunctae*, taliter inde ei dicens: infelix, sic te mori decet; cum terris
 scires, cur celestia presumpisti false futura predestinans. non teis ihm Nes-
 tabus mit, dass er sein oter sei, *seryl. über das folgende Best. einl. v. 367 ff.*

- 235 a wie ubele ich daz gelouben mach,
wande er im sin hals enzwei brach.
Von Philiippus stüde wil ich in sagen:
dar under wart ein ros getragen, 20
daz was wunderlich.
240 (1204) iz was irre und stritlich,
snel unt ernsthaft,
fon siner gesepte joch von siner chraft.
der munt was im als einem esele getän.
di nasen wären ime wite uf gelän.
245 sin ören wärin im vil lauc,
daz boubet mager unde swanc. 25
sin ougen wärin im al der vare
als ein fligenten ara.
sin hals was im lockehte,
250 ich wäne ez wère lewengesichte. 200
uf den goffen habitz rinderhär,
an sinen siten liebartes mäl:

235 ävic, gelüben. 236 wandrin. 237 on, stüde. 242 gesepte. 243 *Aierre sind zwei ros ausgefallen?* Werner *Bud. leard.* s. 28. vergl. B. 244 gelän *verruet Ködiger Am. f. d. a. 5, 315.* vergl. B. 246 nat. 247 wärin al. 249 lochet. 250 lewen gesichte. 251 habet, h was ätzen t der vorlege verschrieben. vergl. s. 1125. 227. 435. *Z. f. d. a. 27, 137.* rinder har. 252 sinen, n was m rader. liebartes.

270—295 In MH steht die ankunft des rases, seine fenebung und besinnung zwischen der beschreibung *Alexandres* — in scolis pugnat atque vicit eos, und *Nectaneos* tot — ubi athen factus est Alexander amaran *Abdolein*, sic Pak Val. — Str 7: In ipais denique temporibus princeps Capadocie advenit [Ile Philiippo regi] sumus equum indomitum magnam corpore et pulchris sinis lignatoque ex omni parte catheris

- vil ubile ih des gelouben mach,
wander ime den hals in zwei brach.
270 Von Philiippis stöte wil ih ü nû sagen:
dar under was ein ros getragen.
daz ros daz was wunderlich,
irre und vil stritlich,
snel und starc von geseftnisse.
275 des sult ir sin guisse.
iz hete unzälliche craft
und unzälliche makt.
iz irbeiz di löte unde irslän.
iz was freislich gnüch.
280 ime was sin munt,
daz wil ih ü tün kunt,
als einne esele getän.
di nasen wären ime wite uf gelän.
sine ören wären ime lanc,
285 daz houbit magir unde slanc,
sine ougen wären ime allir rare
glich eineme fliegizän aren.
sin hals was ime lockehte,
ih wäne iz wère lewengesichte,
290 uf den goffen hätiz rindis här,
an den siten liebartes mäl:

269 srod. 270 f. 272 wunderlich. B v. 539 daz was ungenant freislich. 273 vt. 274 st. B wild und daz gesepte wunderlich. 277 vt. zuzuliche macht. 278 B es biess die liz und slig. 279 B es was stibht genig. 281 f. 282 alsoime. B sin real als ein esel was. 283 gotan. B vast uf gelagen sin nas. 284 B sin oren waren im lang. 285 vt. B sin hüt mager und swach. 286 uarep. B sin ögen waren als ein blüt vor bescheidenheit wol behüt. 287 arc. 288 Sin. lockehte. 289 lewin oder lewen unzeiter. B es mocht bliwen geleschte sin, sin hals als ein löwin. 290 B uf dem ruten hat es rindis har. 291 B an den siten unsehbar geseften als sin lochet.

ferreis. condebat enim illo equus Bacchūs (Utr *Diocapulus*, feldt MB) homines [B *condebat enim homines*, *diocapulus equus ipse Bacchulus* propter a.] propter aspectus horribilitatem, sive a signo, quod thaurinum caput [significans nimis, *deus* [B *in omni*] habebat vestitus, seu quod in fronte eius quaedam mīne [Utr *sinis*] corniculorum procedebant, sive hauriditatem feldt EM. — PakEVal 113 viri, qui armata vel equis curabant,

sô Sarrazin noch christenman
nichtein pezzor ros gewan.

- 255 Daz ros wart mit irenen gebunten,
alsô daz dâ tobet ze allen stunden,
unt wart fur den chunich Philippum geleit.
unt als er vernam sîn gelegenheit,
Buzival hiez erz namen,
260 daz tûhte sie gût alle samt.
Man hiez daz ros in einen marstal thên,

daz si dâ fur mechten gerên.

- zû dem ros getorste nieman gîn,
wan umbe den ez alsô was getân,
265 dem vertellet was daz leben,
den müse man dem rosse geben.

Dem chunige wart ein bote gesant
von dem, dem daz ros was chant,
unt hiez ez paz pewarten.

- 270 er sprach, man solte ez noch an im ervaren,
wem des chuniges gewalt
nich sinem lîbe wurde forsalt.

253 sarrazin noch roh christen man. — 256 Daz. 256 tobet, 258 wern. 260 sîr gût. — 261 Man. marstal thên. 262 mechten gerên. 263 zû. 265 den vertellêt. 266 müse. — 267 Dem. gerân. 268 dem des. 272 wart.

equus spectabilis forma . . . regi deducunt simulque illum armatus
quidam regalis genus etc. Fsk cod A sive in der Historia.

294—307 Cum igitur vicissim Philippus rex ipsois equi palæstræ
tudinens, dixit ministris suis: [De recipiâ hunc equum et conf.] mœnch
cancillos ferros, ut latrones, qui mœri debent, ex lege trucidentur ab eo.
[Fûr recipiâ hunc caballum et preparate illi canelias ferros et illi rose

sô Sarrazin joh cristiman
nie nêhen bezzor ros gwan.

- Daz ros wart mit isene gebunden,
295 also daz dâ tobt zallen stunden.
ix wart vor den kunice Philippum geleit,
und als er vernam sine gelegenheit,
Bucival hiz erz namen.
daz dûhte si gût alle samen.

- 300 Dô hîz man manigen starkin man
daz selbe ros leiten dan
und in einen marstal betûn,
daz man dâ vor mochte gerûn.
zô ime ne torste nieman gîn,
305 wan der alsô hete getân,
daz ime vertellet wart daz leben,
den môse man dem rosse geben.

(314) Deme kunings wart ein bote dô gesant
von deme, der daz ros het erkant,

- 310 und hîz ix sint baz bewarn,
wande man solde dar an irvarn,
weme nâh sinem lîbe
sîn künincriche soide lâibe;
und embit ime dâ bî,

292 cristen man. 294 ysaie. B es was mit isene gebunden.
295 B es doht nâ allen stunden. 296 philippû. B für kûng Pilgo
ward ez geleit. 297 un. aler. B als er sach sîn gelegenheit.
298 B er sprach: Buzival ez heissen sol. 299 allem. B der name
geviel in allen wol. — 302 vñ. 304 B zû im getorste nieman gûn. 305 B
wand wer die schuble hat getun. 306 B das im vertellet was des leben.
307 B der ward dem ros demne gegeben. 308—312 *fehlt*. B, *defür*:
wand es sîn sît erspart, er wart von im serract. es wolte wer essen lêt.
wer im kanz so mache lêt, das es in mocht gewarben, des dot miot sich
dô nachen. Da nach in kurzen tagen Pilgo begon(e)n wissen die
giltor all gemêin etc. s. v. 313. 309 hosenkam. 310 vñ. 314 vñ.

recubite, ut malefactorum condempnati, qui debent ex lege mœri et occidi a
feris, convalescant ab isto equo. *Ähnlich liest MB*).

308—311 In MB war schon vorher eingeschaltet, Philippus mœrius:
in hoc caballe significatur signum sive bonum sive malum, ferris autem
ei: cognovit per divinitationem, quis debet regnare post mortem ipsius,
et expectavit fiduciam caballi. Str 8 responsus habuit per somnium,

er sprach: 'daz sol dem, derz alrêst bescride,
wandiz nie cheta man se gerite.'

275 Unt als Alexander halm chom,
al di scrift er wol vernam,
wis was er zumûzen;

tô alrêst heter sine meister verlâzen.
des umbe daz ros was gesied,

280 des inhât er noch tô veronzen nicht.
Eines tages als er âffen der palenze gêt, —

Geste habt in dar gelait —

dô hûrderz ros waies,
daz stant in siner tobeheit scrîen.

285 Alexander sprach zen chînden,
die mit ime uber die palinze giengen:

278 alrêst. 274 gerite. — 275 Unt. 276 al gerite er daz
urnam. Zacher: al gescriit. 278 tô alrêst sissen. 279 gesied,
vergt. zu 269. 1514. 280 th. — 281 Eines. gelit. 282 geste, l. Veste?
gelait. — 284 l. da ze stant? thobelt. 285 chenden. Dierzer.
Zacher: wîlrichit chenden, see Val I 17 al amiez, und demnach vers 282
geste habet er dar gelait. 286 palinze.

quod post mortem suam ille regnare deberet, qui hunc ferocem equum
equitaret (ähnlich Pûtz). der hat ist vielleicht erfunden, um das delphische
orakel (divinationes, somnia) zu veranschaulichen. vgl. Miller Z. f. d. ph. 10, 5.
218—222 Alexander itaque (cum esset amicus alexandri MB, vgl.
her P: XI) factus fortis animâ sapiens et discretus. didicisset enim plene
omnium liberalium artium disciplinam Aristotelis et ceterorum [(?) De
Civitate = Gallicana. Ut demonstrat. PARÀ at Aristotele et Gallicana et
Atheniensis. Ut patet brevis nota infra MB]. in negotio der
'heiratsk' aus dem unterricht erinneret Miller Z. f. d. ph. 10, 5 an. Historisch

315 iz soldo rehte derre si,
der iz allir êrist boschrîte,
wandiz noch diu nechein man ne gerite.

Unde also Alexander heim quam,
di scrift er harte wol vernam,

320 wis was er zumûzen;
sine meistere heter verlâzen.
dannoh ne heter nit vernomen,

wi iz umbe daz ros was comen.
eines tages dô der jungelinc

325 in der pelenze ginc,
dô volgetime Vestian,
der was ein edele juneman.
daz ros hûrter dô weien

und tubilichen schrien.
330 vil starke er dô dilhte,

waz daz wesen mohte,
mit allen sinen sinne,
wes wêre di freisliche stimme.

tô Vestiane er dô sprach:

335 'nû sage mir, waz daz sin mach,

315 rechte. B das in der weltto mûnsche fôchîn das sell ros
solte rîten und überschritten, dann der daz kînkerich nach im besetzen
colte gewaltentlich und nach sinem dote soll wessen her. do der kîng
das vernam, vil ser er sin erkun; ich enweiss, ob es im Lieb wer, oder ob
es im brechthe ewer. 318 B Alexander was ze gewessen und was ein kîng
us ertosen und so kreften nit las, uf zwanzig jar âlt er was, do kam er
wider hein. 320 zuzuzen. 321 het'. B und bedarfe meisterschaft enkein.
322 B er hat noch nit vernomen. 323 B wis das ros dar was comen.
324 B eines tages fligt sich das. 325 pelenze. B das er uf dem palis was.
327 oder ime man wissicher. 328 B do hort er wînhellen das ros.
329 vil tubilichen. 330 dachte. 331 solte. 332 Zo. sprach. B sô
den sinen sprach er: lusa los. 335 B wis schaltet ime das sin.

ε. γ στυλῆρ μὲν ἀπὸ ἀναίσις καὶ διασπῆρ τὸ πρὸς Ἀλεξᾶνδρ κρυπτοῦτο
διὰ τὸ σῆρ.

324—333 quidem vero die cum pertransiret per locum, ubi stabat
ille equus indomitus, ut videtur inter cancellos ferros [De aliptura] et
ante eum manans [De et pectus] et alia mœnibus hominum dispersa inventis,
miratus est valde. der neue Vestian beruht wol auf dem nachher (cf. 338 f.)
gewessenen Efestios amico Alexandri.

334—337 368 in der Hist. vgl. Fab Val I 17: qui cum quosdam
die locum, qui classis equos Eucaephala fuerat, praetoret, convensus in

‘ich ne weiz waz mir schillet imz öre,
 ez ne lät mich uscht gebören.
 ich ne weiz wederz ein ros oder ein lewe det,
 290 wan ez dâ in beslozzen stät.’

Rhohomeus sprach zû dem chinde:
 ‘hère, iz ist Buzival, ein ros vil swinde.

daz hât iwer vater in getân.
 under der stât ne mohte nechein bezzer gegân.

295 (er sprach:) hère, ez ne hât nechein marschalch in hâte.

w[199]ande ez erbizet ubele unde gûte.’

Unt dâ dîz Alexander vernam,
 niwilt er ne beite, ð er zû dem rosse chom.

289 ðîn. 290 wain. 291 Rhohomeus. vâ. 292 herre.
 293 ingetan. 294 stât, I aus a radior. swêhe, I aus o radior.
 295 herre, marschalch. hâte. 296 unt gûte. — 297 Unt.
 298 niwilt. ð.

arsinos hoc ait: o viri, hincitane aures meas, namque ragitus aliqui
 hominum offendit? ad hoc Ptolemaeus, qui Soter pater appellatus est:
 ino vero hic est ille equus Bucephala, quem ob vehementem pariter et
 servitudinem dentium hincitane claudi rex pater iussit denique

daz mir schillit in mine ören
 und ne lizet mih nit gebören;
 iz gebârit freisliche.

340 sîn stimme dî is geliche
 einem freislichem tiere.’

dô antworte ime schiere
 Ptolomeus unde sprach:

‘ih sage dir, waz daz wesen mach:
 iz ist ein ros freislich.

345 ime ne wart nie nechein gelich
 in alle kriechische lant.

Bucival ist iz genant.

dîn vater hât iz in getân.

iz ne dorfte bezzer nie gegân

350 under neheiner stâte.

iz ne hât nieman in hâte,

wandiz ist vil freislich.

sîn stimme dî ist eislich.

iz irbizit man und wîb.

355 nieman ne mach sînen lîb

vor ime gesunt behalden,

swes iz mûz gwalden.’

Dô der hère dîz vernam,
 schiere er zû deme rosse quam.

336 B das so hat hilt in di oreo min. 337 vñ. lezt mich nich.
 338 B ob es ros oder lewe tîr, des ist veriset mir min mât. 342 vñ.
 sprach. B do sprach Ptolomeus zû dem kind. 343 sage sîergeschreibe,
 344 B her, iz ist ein ros gewand, das mit unstehe lobet alle mœll.
 346 kriechische. 347 B und ist gelichomeus Bucival. 348 hatiz. B das
 hat swer vatter in getan. 350 B kein etât mag sînsche mit geben.
 351 nich. B kein marschalch hat es in siner hâte. 354 vñ. B wand
 es lizet ubel und gût. 355 ð. B here, ich dir nit vertagen, ein teil
 sizer wie sagen: wer im kunt so nacho, das es in mag verahen, der wirt
 mit leger gesparrt, er wirt vil klein zerrart. 358 herre. B do Alexander
 das vernam. 359 B vil balde er zû dem stalle kam. er lies die kuesche
 springen, die sîmsel balde bringen. si bogenduo alle fischen, si forchten.

custodibus evitatis chætriæque divitiis animal educit jubansque eius cum
 leza apprehendisset etc.

358—377 Hist. i nisi illico manum suam per cancellos. equus autem
 extendens collum suum cepit lambere manum illius et prostravit ea in



- er rief den chinden
 300 unt hies im den sluzel gewinnen.
 ir nehmeiner getorste daz ros dâ für ziehen,
 want sie alle vil ungerne dar in gingen.
 Alexander erzurnet daz, 20
 die tur er nider brach.
 305 er hiez sie alle abe stân,
 er wolte alleine dar in gân.
 Alsô Bozival gegen im hiez wolte varn
 unt ez Alexander ane begunde starn,
 ez erbildete sich aller siner maht
 310 unt wolte ime wesen diensthaft. 25
 ez chnute fur im dar nider,
 ez ne gerürthe sich auch nimmer sider;
 alsô chundelich was dem rosse al sîn gebäre,
 alsoz des chindes wol gewone wære. 192
 315 Alexander begunde dô streichen
 ein ros, daz nie nichein man begunde weichen,
 só der nie seil noch zôm ane chom.
 mit der mane erz nam. 3
 er habet elienthaften gedanc:
 320 ôfen sines rucke er ime spranc.

299 reif. 300 heiz. sluzel. 302 gigen. 303 erzurnet.
 305 abestan. — 307 Also. varn, v aus vor raschert. 309 erbildet. beser.
 see Diemer. Zacher verwandelt erbildet = erbildete (Graff 3, 231).
 311 für. 312 gerürthe. 313 gebär. 315 Alexander. streichen.
 316 al | nichein.

terram pedibus complicatis erigensque caput cepit fortiter aspiciere Alexan-
 drum. intelligens autem Alexander voluntatem equi aperuit cancellos et
 ingreus caput decem equi saniviter manus tangere. statimque [De manu

- dô sîn daz ros wart gware
 360 und er iz begunde ane stare,
 iz vergaz allir siner maht
 unde woblime wesen diensthaft.
 iz knüte fur in der nider
 365 und ne unsitete niwit sider.
 ime worden sîne gebäre,
 alsiz des kindes vil wol gewone wère.
 Er begundiz streichen,
 daz nieman gewoichen
 370 ne molte nehmeine wis;
 wander was vil wis:
 er ne legete zom noch seil dar ane,
 er begreif iz in sîne manen.
 elienthaft was sîn gedanc:
 375 ôf den rucke er ime spranc.

das er si hies her zu ziehen. das er sy wol erlie. sy sprachen: her,
 zinsen nit, wir kennn wol des ros sit. es hept nit als löwe ein ross,
 der gi dem ros tze gan. do er ir sagheit ersch. vor zorne die tür er
 brach. er det ir mit dem fix ein stoc. das die tze in dem anal schoe.
 er hies sy alle höher staa, er wolt allein hin in gan. 369 B das ros
 woltte gegen im varn. 361 uf. anstare. B als es in begunde an starn.
 362 maht. B von siner gesicht es erschank, das alle sîn freidlichkeit gelag.
 es erastret an der stund und wadlet mit dem swanz als sîn hant.
 364 d'nider. B es knüete vor im sider. 365 vn. B und det kein
 freidlichkeit sider. 368 B das ros begund er streichen. 369 B das
 nieman maht erwischen. 372 B und sie zôm an le kam. 373 foan
 se B als cora. 374 B gar kundlich ward sîn gedank. 375 B uf das
 ros er sprang.

desidero] incept ille manusovere nimis, et sicut videtur canis coram
 domino suo, sic equus coram Alexandro parat. desique Alexander
 ascendit illum et equitans cepit citare.



ûzer deme gademe erz reit,
daz was ein michel pâltheit.

Ein pote lîte dem change daz sagen,
er ne getorste es nicht verdagen,

325 waz sîn sun hete getân.

ûf spranc der chunich sâ
unt zehenoch sines gesindes,
dô front er sich sines chîndes.
di mîre er gerne vernom.

330 unt also der chunich gegen in chom

unt alsô in Alexander vernam,
er thet als in wol gozam:
er warf sich mîder unde gienc —
Vestian daz ros entfenc

335 mit eime guldinen brîdele —

unde gienc sîsime vater gegene.
unt alsô si zesamene chôsene,
mit henden si sich nâmen.
ir rede was vil minnesam,

340 als ir hîe muget verstân.

'heil dich', sprach Philippus, 'sun mîn,
mich tanzchet, du solt chunich sîn.
der gewalt si dir vil gereit
alsô wit sô mîn rich gêt.'

321 reit. — 325 Ein. 334 er nicht vorgeh. 337 unt zob,
4 aus h. corrigiert. sines sin-ana. 328 frît. veyl. von fey, Edinger
Ana. f. d. n. 5, 422. 330 nach der Übersetzung von BS. 335 nach
mîre sein possit in der An. 334 nach der Übersetzung von S und B.
336 Diemer l. ausgeg. 340 reit. 341 hîl. 342 tussert do.
343 gereit. 344 geht.

378—397 fehlt in Hist. *hier nov: casaque ergo vidisset cum
Philippos, dixit ei: [coryl. PskVal I.17: good cum administration vicinibus
fuit, ex curia gaidan rem periculi hinc nostris Philippe. sed ad succu-*

ûz dem marstalle er iz reit,
daz was ein michel hâltheit.

Dô wart daz langer nit verdaget,

dem künige wart dô gesagit,

380 waz sîn sun hete getân.

der küninc der spranc ûf sîn
unt zehenich sines gesindes,
er frowete sih sînis kiendes.
di mîre er gerne vernam.

385 dô ðer küninc dar quam

unt in Alexander vernam,
dô tet er alsime wol gozam:
er warf sih nider unde gienc.
Vestian daz ros entfenc,

390 alsiz Alexander wolde,
mit eime breitele von golde
mit gesteine wol beslagen.
sinen vater gienc er isagen.

395 dô si zesamene quâmen,

bî henden si sih nâmen.

ir rede wart vile minnesam,
als ir hîe mugit verstân.
'heil dir', sprach er, 'sunne mîn,
mîh dunkit du salt küninc sîn.

400 din gewalt si dir vil gerêt

alsô verre sô mîn riche gêt.'

376 B er reit es us dem stal. 377 B das duchte sy wunder all.
378 daz übergeschrieben. B ein bot lîte dem künige sagen und wolte nit
vertagen. 381 küninc. 382 vs. B nit sines gesind er geiz in gie.
383 B ein hercz des gros frîed capfey. 385 qu. 386 un. B als
Alexander das vernam. das der künig gegen im kam. 387 tet.
388 vi. B von reise er dô spranc und gienc. 389 B Vestiana in
das ros ausgeg. zu Vestian coryl. Hdge. wov. e. 97. 390 B das ward
zu stund gesezet hie. sin vatter in wol ausgeg. 395 khenden.
397 mîgit. 398 Heil. sprach. B er sprach: heil si dir, sun mîn.
399 B nach mir solt du künig sîn. 401 verre.

*sine ille veniens assidue orationi occurrit ad pacem et salutat inde ut orbis
integri duntaxat [χρησας. Ad[par]te vocant[ur]p[ro]p[ri]os].*

398—445 Str. c. 8: 611 Alexander, omnia responsa doctura implata

345 'heil iuch', sprach Alexander, 'fater min, 20
got liz iuch iemer sällich sin.
alles gütcs ich in vil wol getrüwe.
vil lange mǎzet ir iawer rīche mit genāden bōwen.

(Er chot!) fater, nū bin ich funfzehn jār alt,
350 daz haben ich rehte gezalt,
unt bin alsō chomen ze mīnen tagen, 25
daz ich wolc wāfen mach tragen.
unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen,
der sal sīn in sīner jugende begīnnen, 30
355 unte seh er sich sculdīch,
niwilt versūmer sich.

der chunich ne wolte es niwilt beiten,
er liz daz chint bereiten.
waz magc ich in sundere gesagen;
360 [180^a] er dēt im wāfen fur tragen, 5
sō mans unter eines chuniges gesīnden
aller bezzet chunde finden;

345 heil iuch. 347 gütcs. 348 bewen. 349 fuzzen.
352 iuch. 355 unt z. die stelle ist verdorbt. Wilm. Z. f. d. n. 27, 297.
erleuchtet stand in der vorlage; unt swer dir si sculdich! Zarber ver-
ändert; unt swer dir zimes si sculdich. 356 niwilt. 357 er ne.
unilt. 362 bezzet.

erat in te; quis post mortem necis regni tua imperio gubernabatur.
[ME in hoc unico factus Alexander novorum gentium] cui Alexander
sibi: pater, si fieri potest, dirige me, ut in curia sedam regali [HM] ut
se sedentem in curia] respondit ei Philippus: gratias hoc facio, tolle
tibi centum equites [Et equos] et septuaginta milia solidorum aurorum et

Alexander sprach zentum:
'vater, got lize ih sin gesunt,
allis gütcs ih ū wol getrüwen.
405 got liz ih lango bōwen
mit froweden ūwer rīche
und ouh sällliche.
noh salt ir, vater, mih geweren
eines dīnges, des ih sīre guron:
410 nū bin ih funfzehn jār alt,
daz hān ih rehte gezalt,
und bin sō komen zō mīnen tagen,
310^a daz ih wol wāfen mac tragen.
swer dīheine tagent sol gwīnnen,
415 der sal is in sīner jugīnde begīnnen,
und swer dir zīns sol geben,
wil er lāt derwider streben,
der mūz en dir mit scanden
senden von sīnen landen
420 und ouh lasterliche.
dō ne wolde der kunīne rīche
niwilt langer beiten:
er liz daz kint bereiten.
waz sol ih mēr dar umbe sagen:
425 er liz ime wāfen vor tragen,
sō man si under des kunīnges gesīnden
allirbest mohte vīnden;

402 sprach. B heil mōtes ich ich sin, sprach Alexander, vater min,
405 lareh. 407 vñ. 408 Noch. 410 B vater und her, ich han
gesunt, das ich bin XX jār alt. 412 nñ. kom. B und bin komen zō
den tagen. 413 B das ich wol wāfen nēchtio tragen. 415 saltz.
416 un swer. B ir sällent mir gebieten, ich wil mich erbeiten in allen
frewen landen. ich getrūw mit mīnen hānden dēn zīns gwīnen in karcer
frist, der was unen her [As hoc uno] herassen ist. 417 der wilt
streben. 420 un. leisterliche. 425 B er hies im wāfen dar tragen
und einen schilt wol besagen.

voce potestati militū circumfultus. et factum est. exiens igitur Alexander
una cum Epheso [Ur Thapsia. BePMH Ayanis] philosopho amico et
Socratem puero, quos elegerat et sup̄ suo locaturā, dotalique ornamento
preciosa et solidos prosequente militibus suis, ut equis curam imparetur
diligentem. et factū die secentēsimē, erōlōngung des nīnes und begīnnung

unt widerchurs Alexander,
man gewunne im aber ander.

365 - Unt also daz chint näch dem site
was wol gewäfen unt geriten, 10
dô was er ein scöner jungelinc,
si grästen in als ein chunich.
er sprach, wâ si des gedâhten,
370 daz sîn eins chuniges namen anleiten
al die wîl, als er sô vil chunicriches niht hete,
dâ er sînen vînger ûf geleite. 15

Er sprach: 'woldet ir eine wîle gewâren,
unze ich alne tugent mohte getân:

375 in einem chunige wîl ich es beginnen,
unt mach ich den uberwîden,
daz ich dem die chrôn abe ziebe
unt fûz dem velde tûn gefîhen, 20
sô muget ir mir chuniges namen geben
380 also lange sô ich iemer gelebe.'

Ein chunich was Nycolaus genant.
Alexander fûr in sîn lant
Cesareans der grôzen stat.
dâ wart der rîche chunich ensatz. 25

363 wider churs; i. verkore si? 364 gewun im ein ander. —
365 Unt. 366 i. gewârdant? 368 grâsten. 369 goldâhen. 371 chunich
riches niht. Rîchiger heide: geleide, oder nach B hatte: gewante,
vergl. 383. — 373 Er. gefîhen. 374 macht getân. 378 tûn.
281 Din. 384 rîche. ensatz.

als König (vergl. Plat. Al. c. 9: *Ἐ μὲν οὖν τοῦτον δις εὐθείας φιλοῦστος*
ἐπιχειροῦναι τὸν πόλεον, ὥστε καὶ χαλεπὸν τὸν Αλεξάνδρον Αλεξάνδρον μὲν
ἠαυτοῦ, Φίλιππον δὲ στρατάρχου κλιδοῦναι), durch welche der König gegen
Nicolaus vertrieben ist. die persönliche Verbindung zwischen ihm und Plat.
[MB reviews in Poliprosennas et faceret program cum Nicolaus regis imperis pro-
vincens. PD 8 occurrit et Nicolaus (De res eiusdem provincie cum ceteris),

unt verkore si Alexander,
man gewunne imo aber ander.

430 Dô daz kint nâh rîcherlichen site
wol gewêfent was und geriten,
dô was er ein scöne jungelinc,
si grâzen in also einen kuninc.
er sprach, wes si gedâhten,
435 daz si imo kuninges namen anc lehten,
sô er kunincriches nit ne hête,
daz er sînen vînger ûf gesetzte.

Er sprach: 'woldet ir eine wîle gewân
unze ih eine tugint mohte getân:

440 in einem kuninc wîl ih in beginnen,
und mach ih den verwînnen
und ih imo di chrôn abe geizhen
und ûz den velde getûn fîhen,
sô muget ir mir kuningis namen geben
445 al di wîle di ih leben.'

Ein kuninc was Nycolaus genant.
Alexander fûr in sîn lant
ze Cesarean vor die grôze stat.
dâ wart der rîcher kuninc ensatz,

428 vñ. 429 gewunne. — 430 B da er nach des landes siten.
431 vñ. B gewârdent und geriten. 432 B do sehein er ein künzer depen
bald. 433 B des ich mænger heizt sîd ergalt mit manheit vil gewent.
alles hofesind als einem künig eriten in. 434 sprach. geleidete.
435 nam. lechten. — 438 sprach. B er sprach: woldet ir ein wîlle rîwe
han. 439 B bis ich einen strit mîchtes began. 440 ein. B mit einom
kîng den ich mohte, und wer er hort als ein stein, ich wil es reit im
beginen. 441 vñ. B mag ich den sig gewinen. 442 vñ. B das ich
in werffe of die pan, so mis er die kreuz mir lan. 443 nñ. 444 nam.
B so dem so lon ich mir kînges namen ge(b)en. 445 in B angetreuen.
446 B Der (kung) was Nikolaus genant. 447 B Alexander fûr in sîn lant.
448 B vor Cesarya der grossen stat. 449 B het er in das lebens stat.

et program cum eo constitit), nach PöKVal I 18 entschied sich ein mal
zwischen beiden bei den olympischen spielen in Pisa.

446—451 c. 2: Krieg gegen Nicolaus, rex Arridiorum (Ur. Argi-
normis. FM Arridiorum. PöK 4 sîbz Arridion (U. Arridion), Arridionem Arrig-
normis), in Poliprosennas, longis antecessoribus hinc, longis in pri-
genitibus regis. Alexander regis, antecessoribus des reich, imperatorum siquidem

- 383 Alexander fahet ime den sige ane,
er fürte die corone mit im dane.
unt als er dô wider hân gesan,
ein lait nûmîre er im vernan; 284
sin fater habet sich siner mûter geloubet
390 unt sax in fôller brâulofo.
er lîz die sine mûter;
die frowe diu hiez Cleopatra.

- Alsô Alexander halm chom,
er ghench fur sinen fater stên 3
395 unt nam die corone, die er mit samt ime dâ hete,

sinem fater ers ûf sachte.

- Er sprach: 'fater, nement tiz mit minnen,
daz ich mit sturme hân gewonnen,
unze ich es baz mach getân;
400 des habet ir êre unde râm. 10
wan eines tinges trag ich in ubelen mût,

386 fahet, h auf raise von st. habe: vergl. BS. 386 fürte.
388 lait nûmîre. 389 habekt, mûter. 390 l. brâulofo; gelûf;
lûdiger; gelouft; brâuloft. also vergl. zu der stelle Ana. f. d. n. 5, 427.
391 mûter. 392 frowen. — 393 also. 394 ghench. — 397 Er.
399 mach getân. 400 unde râm. 401 war. urch. mût.

milita Alexandro et equo coronam (âhnlich MB. coronaverat cum cum
milita sui gnom alibi Ut).

452—481 cap. 9. Sicque ad patrem suum cum triumpho reversit.
Ieremit autem Philippus in castrovis nuptialis sedentem, circumtulit enim
Olympias et sodaverat sibi cultusque huiusmodi illam nomine Cleopatram.

- 450 Alexander vahet ime den sige ane
und fürte di crönen mit ime dane.
Dô er dô wider heim quam,
ein vil leit mêre er vernan;
des gwan er ungemûte;
455 iz was slner mûter
sin vater Philippus ab comen
und hete ein ander wil genomen,
di was Cleopatra genant.
dô Alexander daz irvant
460 und ert rehte vernan,
vor sinen vater ginc er stân.
er saxte di crönen dô,
di er Nicolâ
hete geroubt,
465 sinem vater uf daz hoult.
'her vater, nemet dix ze minnen,
daz ih mit sturme hân gewonnen
unz ih mêr mac getân;
des habît ir êre unde râm.
470 wene ein dine, daz ih û clagen
und in minem herzen tragen,
des hân ih vil swêren mût;

450 B mit stritte nam er den sig all da. 451 an. B sin kroon
fürt er danne do, das lant ward im ndertan. — 452 quam. B do er zu
wider heim kam. 453 v'z. B do hort er solliche nœ. 454 B die in
worez swer. 455 B sin vutter kîng Pilipus hat entcomet von sinem has
sin mûter die kîngin. 456 com. 457 an. genôt. B nach etlicher rat
und sin hat er ein ander genomen und was uf die zit komen, das in der
hochzit gesan. 458 B Cleopatra was ir nam. 460 un. 461 B
Alexander gic ze hant, da er sinen vater vant ob dem kinde sinen schon.
462 B er nam die erachten kroon. 465 B und saxte sy uf sinen vutter
hôte eben. 466 B das lant si sich da zû (ge)geben, sprach er zû dem
vater an. 467 gewonnen. B das han ich errechten dô, 468 getân.
B das lant sich vernehmen nicht, ich (i. uns) besser wen das geschicht.
469 râm. 470 B ein dînges trag ich ûbles mût. 471 un. 472 sweren.

ingressa est autem Alexander ad nuptias et sic effatus est: [De ad; pater,
primo meo victorie palmam recepi circumtulit [i. recipit. De receptis, cf.
l'Utr. MB recipit a me de priore pugna non victoribus coronam. Val (nicht
Pak) l 20: et una coronam in caput patris transiit]. Attamen quando
matris rapit celebrare sociando cum regi alteri in throno, te nullatenus

daz tunchet mich ze newiht güt:
daz ir mine müter liezet inwers willen

unt habet ein uberhür gestellet.

405 ter rede willich nû gedagen,
luwer ezzen willich newiht forsagen. 15

nû wêwen sô mir die ougen, dâ ich mit kesibe;
ich kodauche sin allen den hie,
die disen rât habent gefrumit,
410 daz er niemer zêren chumit.

Ein riter hiez Lysias,
der stolz unt redhaft was. 20

dem was daz vil ungemach,
daz daz chint sô erre sprach,
415 unt antwurtin ein smûheit,
alsô [110⁴] dicke der stolze man tât.

dô hete der chunich eisen naff swâr,
dâ an stunden guldine plûchmâl. 25
den habet Alexander ôf der hende

402 neucht gegüt. 403 müter. 404 über hür. 406 irr. nicht.
407 ween, i. wêwen? sel. 408 den hien. 409 rah. 410 Zacher:
daz er in niemer. — 411 Din. 414 uerro, Zacher i. irre. 416 dicke.
stolze. tât. 417 swaren. *passt auf vossler von t.* 418 stüpfen.
plâlbe nase.

invitabo, cum ipse nuptias facias, ad quae nullo indicio sum vocatus,
cf. Plut. 9.

402—407 Hec uerba quidam ex discumbentibus Lysias rosone
sist regi: ex Cleopatra filias, qui post mortem tuam tenere debet regnum,

oah ne dunkit iz mir niwît güt,
daz ir mine müter

475 Olypspäden di gûten
mir ze leide verlâzen hât
und einen ubirhür begât

mit einem anderen wibe.
ih swere ð daz bi mineme libe,

480 swer disen rât hât gefrumit,
daz iz ime ze grôzen unstaten noh comet.

Ein riter hiez Lysias,
der stolz und redhaft was,
der was mit der brüte dar comen;

485 des gwan er lutzelen fromen.
deme was vil harte ungemach,
daz Alexander sô irre sprach,
und antworte ime smûliche
unde frewilliche.

490 des mohter gerne habin enborn;
des gwan daz kint grôzen zora.
einen guldinen naph grôz und swâr,
dar ane stunden blachmâl,
hete Alexander an di hante,

473 B mich dunkit das nît güt. 474 B das ir min müter wellent lan.
475 gute. 477 us. B ey überhügen ist bbe getan. die rede stet als si
nen ste. essert, ich sol ich mit sagen nase. 478 ein. 479 B doch
muer min dîgen ich sprich das ane dîgen. 480 swer. B ich dank sin
allen den. die ich den mit kant gegen. 481 B das ir getaten niemer
ze keiner kîngin an ir er. — 482 B das hart ein grafte, hiez Lysias.
483 vil. B (der) gar stolz und redhaft was. 484 cost. 485 from.
486 B es was im vil ungemach. 487 vil sprach. irre Zacher. B das
er alex vornehmlichen sprach. 488 vil. B des antwort er im smûlich.
489 un. B verlassen red unendlich bot er im us hochem mût, als der
tee dicke dât. 492 vil swar. B Pilipus hat ver im stax von gold ein
kopf wolgetas durch kûnstlich und swer. 494 B Alexander der degen
hor zage in uf usdages (Werner andogasen).

tibi similis [De sine] orator. IMB uer: ex Cl. mactator tibi filias stultis
tu.]. Alexander itaque turbatus est valde et factus impetu contra eum
percutit caput eius baculo (PskVal poschem quod nûc pro uerbo erod)
quem tenebat et illico expiravit. — PskBC I 21 (nicht Val) Lysias sogt:

420 unt slóg en Lsian fur die zende,
daz sin in sine chelen rista. 195
er sprach: 'Ih du dñ rede wesen.'

Der chunich uf fon der taveln sprach,
wande in sin zorn twanc;
425 wan im der strit niwcht wol geviel. 5
dó trat er vor unde viel,
daz im sin schenkel zebrast
unt daz er ãne tugent lach.

unt also der chunich der nider viel,
430 Alexander sin blüt wief,
sin zorn in der zú trich,
daz er mit tem swerte umbe slöch. 10

unt swer dā wider wolte stān,
der ne mohte im mit dem leben nicht engin.
435 Ich ne freisete nie des, der fernāme,
war dñ brüt ie bechōme.

420 slagen. — 423 Der. sprach. 425 was un, niwcht wolde
wil, 427 schenkel, 428 lach. 430 blüt, 431 der zú trich.
432 er umbe. Ködiger f. herumbe. 435 freisete, der, y aw x radert.

Φίλιππος τὸν πέποιθε ἀπὸ τολμήων Ἀλεξανδρῶν; καὶ ὁ ἀδελφεὸς Ἰσίδο-
ρος καὶ νεώτερος: ἀδελφεὸς αὐτοῦ κατὰ τοὺς ἡγερούμεν καὶ ἀναγὰρ αὐτοῦ (Vul:
Jocularet omnes salutar).

428—519 Videns hoc Philippus dolore commotus surrexit et
impetum faciens in Alexandrum voluit eum gladio percutere stalloque
occidit. [et quanto magis adversus eum accendebat, tanto magis ardebat in
terram quasi terrere perennis. f. ad P. Ur. M.]. dixit si Alexander: Phi-
lippe, qui Graeciam subjugasti, quare non stat vigor in pedibus tuis. et

495 den slöch er Lysian vor di zande,
daz si ime in di kele ressen,
und sprach: 'Ih dine böse rede wesen.'

Philippus uf di tabelen spranc,
wande in sin gröze zorn dwanc;
500 der strit imo niht wol geviel.
dó trat er fur baz unde viel,
daz ime sin schenkel zebrach.
lasterlichen er dō lac.
in andirhalb siel di brät.

505 dā ne wart neheiner gābe lüt
nieren nehein spileman.
wande dō iz alsō quam,
daz der kunne der nider viel,

[Ih S. fehlt ein Blatt; die hieße ergibt sich aus B]
con zorn er entrichtet ward.
sin swert nacht er an der cart,
er sloug con in gewinde
hieren und gewinde.

5 swer im wolte widerstān,
der muot des lip verlor hān.
ich hān noch nāt erassen,
swer die brüt hin si kowen.

Widem. 509

515

495 B und slóg Lysian vor die ogen. 496 B und gab im einen
sülichen slag, das er an der enden gelag, und im an der stund, das im
die zeme vielen zu dem mund und das er gekortie und noch ensach.
497 vñ. B Alexander mit zornie sprach: sint sol man stilles afen, die
unzählich klaffen. — 498 B do der künig Philippus erwas, was Lysio be-
schach, sin zorn in das zú twang, das er von dem tische sprang.
499 B siete zu 498. 500 B disse wisse im nüt geviel. 501 vñ fehlt B
eine zeile. 502 B das im das linge kein über einen stül brach an zwain.
507 B do Alexander sach. 508 B sine vatters ungemach. — 1 — B
vers 762 nach Werners abhang. 3 gewind, 4 gewind. 5 wollte wider stan.

stallum turbare sustinuit. [Alexander itaque omnino discombatum
venas eiecit. ipse enim Cleopatra propter de trinitio prostrat f. ad
HM]. Philippus itaque infirmitate oppressus est. — Alexander geht nach
einigen tagen zu hause, wider ihn in löngerer zeide und nicht nach seine muoter
mit sin widerst. vers. f. ad Val. I 21: sed rex effervescente ire pro-
fessionis prostratus in Alexandrum labitur curaque lass et vulnerato pro-
cessit . . . et (et Alexander) cum dieo rapit gladium emissaque, qui
fote sese veluti ad comprehendendum irruerat, dimisit. — con oder
Kizal, Alexander.

Alexander gemaket sich es tō 25
 unt gieng sinem fater zū
 unt tete im hail sin hain
 440 und bräht in unt sine müter in ein.

Unde alsō daz was gemēdet,
 dō wart ein bote gesendet
 unt sagete Phāllippus daz, 20
 daz er bewaren hize baz
 445 sine burch z' Antonia

unt fūre dar mit her gēkē
 unt nāme die burch in sine gewalt;
 dā wāren die rede manehfalt:
 es wāre der sezmanne wille, 25
 450 daz reiten sē under in stille,
 wie si sich fon ime gezenen
 unt in lasterliche betrugē,
 unt si sich an dem besatten,
 der die burch for im behate. 30

Unde alsō der chunich dix fernam,
 harte sēre er sin erchom.
 er woltes niht langer hiten:
 den sun hie er dar riten.
 Alexander sich besante. 6
 460 wie stolzlich er dar rante.
 helde folk giengh im nāh

437 tō. 438 zū, a aus h corrigiert. 439 teht. 440 brate,
 vordrückt aus dem original. unter sein. — 441 Dede. 444 hie.
 446 manehfalt, a in falt auf vorer aus l. 449 aus manne. 455 be-
 sante. 454 in. — 455 Unde. 460 rante. 461 helde, wack dem
 vocem a ratur eius scribitur. git im neh.

Leibung Philipps durch Alexander (V 439) ist wieder in der Hist. auch in Pak
 die red. aus opor derwiden (die Miller Z. f. d. p. 16, 8 auf Plat. c. 8
 erwählbaren wählbar) findet sich wieder Val I 22 soll in cum post
 complures dies iam bonam spei curiam promitteret, ingreditur amica
 sollicitudine tunc Alexander.

520—545 (V 441 ff.). die eroberung der stadt Antonia (?) 548

sinen [vater] schawf er gewaht,
 10 und [gieng] ze hēren sin brēn
 und brēchte scider in ein
 in und die muoter sin.

ein bote ward gesendet,
 15 der wile den künig Phālo das,
 er wile siner burg hēren baz.

die sechzig hēren die er dā

hett, wēllen hēren anderwē

und wullen mit im kriegen.

dō Phālo die wē vernam,
 20

Alexander hies er riten.

und in den selben ziten

ein ritter er besant,

mit den er fremlich danen rant.

der wērent hundert und niid wē. 540

10 heillen. 11 beschte. 12 müter. 15 batte. 16 seite.
 17 sollte. hēten. 24 riten. 25 ziten.

in der Hist. corp. Pak Val I 23: (at his ferro diebus quibus haec acta vide-
 bantur) sociivis obsequio Mothasa [Pak Mothasa] civitate succubator
 (ad quam amicus Philippus invitatus, cum adhuc viribus corpore defecisset,
 opimum rursu thronem non distulisset, numerus qui forte advenisset militem)
 dnoce Alexandrum jubet ilique adolescentem propestrator exsequitur Gillen-
 terque: (subactis enim populatamque ad vindicte ostentationem rapsum

fünf werbe zehinzoch.
einen sturm tet er mit listen

unt gowan die seiben veste.

465 fñ frölche er widere ze lante chom,
daz er neheinen scaden genam.

Nû vernement, waz ich in hie zele:

fur dem chunige in dem sale

dâ vant er boten Darios

470 aines ge(111)weltigen chuniges,

der den zins von sinem fater Phîllippus wolde enfân,

wander Darîo was underthân.

dîz was Darios ter in Danigel stêt,

der mit dem chriechiscen chunige streit.

475 dîz was den Daniel sâkfâde gesch

in einem troume dâ er lech;

dâ sah er fehten sinen boc unt ainen wider.

daz bezeichent die zwêne chunige sider.

daz Phîllippus den zins galt

480 in Darios gewalt

dannen uber manegen tach,

daz was tem sunc ungemach.

Darios wart umbe den selben zins erslagen.

daz ich in sal wâre sagen.

485 Alexander spranc ðf al gerichte

zû der boten gesichte.

462 fünf werbe ze: hie zoch; *leserung* von Haupt. 465 lech.
466 lache genomen. — 467 Nv. 468 fñ. 471 scins. wöblich fassen.
474 chriechiscen *ceyt*. 472. streit. 476 tröme. 478 bozwach.
ch- | chunige. 482 darios er *ceyt*. 357. 484 zal; Diemer 1, ze al.
— 485 Alexander. 486 zû.

Mothanas reversus amantiac). *des eingeschlossener fahr* Psk, *dafür* *coltat*:
ἀγῶνος οὐραγῶς ἔλαρον πρῶτον ἀγῶνας παρῆσαν.
444 — 385 (V 467 f.) Hist. c. 10: post hoc venerunt reguli multi a
Dario destinati ad Philippum regem caecae et tributa querentes, quibus
Alexander dixit: dicite Dario imperatori: postquam enim Phîlippi filius

20 mit listen erstürmet er die,
die hîren er dar ðf alle fe.
und besatete si werlich

ze lante [er] wider kein kun.

er vant vor ainen vater stân

boten von Perseu dem land,

die Darios hât dar gesant,

der dâ ein rîcher künig was,

mit brîefen die man dâ las:

40 des Darios wât wolt enbern,

man müest den zins in wern,

als es von aller her was kommen

und als er in each hette genomen.

Alexander sprach gerichte

45 zu der boten angesichte.

35 vatter. 36 boten. 39 brîefen. 44 gerichte. 45 boten
angesicht.

adolevit, gallina, quo ova atrea generalis, consumpta est sterilitate, et
Darius tributa et onusibus est privatus. audientes hoc sonum Darii mirati
sunt valde ex praesentis et sermocinis eius et reversi sunt ad Darium
regem Persarum. Psk *die di* ἑστέρηται ἴδιος ἀλλ' ἀποδοῦναι, γὰρ οὐκ ἔστιν
οὐδέτις ἀδύνατον· ἀλλὰ καὶ οὐκ ἔστιν ἀπὸ' αὐτοῦ, ἵνα ἐκδῶν ἀπὸ' αὐ-

des zinses er newiht galt.
ir hêren er bôslîch scalt.
er sprach: 'inwer hêre no hât anderes neheline frumicheit, 3

490 wan daz er scaz uber ein ander leit.
er was ein harte tumb man,
daz er zinses an uns gesan.
er ne wirt ime niemer gesant
hâmen ôzer Chriechlant

495 bi mînen sîten.
die boten hîz er rîten, 10
ô si ersturben an der stund,
daz sis ir hêren tâten chunt:
alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern,
500 er solt in sîn dâ haimo wern
mit alsô getâner mîze,
er solte ime sîn houbet lîzen. 15

diz inbôt er ime alsô.
des wâren die boten rînwîch unt frô:

505 si wâren vil frô, daz si des lîbes genâsen,
unt wâren harte rînwîch, daz er ir hêren wolte verdwîsen. 20
Unde alsô diz wart gendut,
dô wart ein bote gesendet
unt saget Philippus, waz man reit
510 von ainer sîner untêrtâner diet,

von sînen mannen 20 Thelemône,

487 newiht. 489 her- | re. 490 scaz er, er durchstrichen.
laicht. 494 chriech lant. 497 f. 498 sich. herren. 499 zinses.
woltun. 502 houbet. 505 daz si. 508 herren. ueriv- | wâren.
— 507 Unde. 509 reht. 510 unier tamer dieht. 511 sinem
manne.

Ἰεφουα. Val I 23: miratus igitur Alexander et petendi morem et titulum . . . dolebat ergo aliquando adolescentuli vim carpatel, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vestigebat barbaris ferant . . . quippe quate ipse morem petentis pecunias inditisset, hanc a se pretiatus exactum

er hâz die boten rîten
und sprach: 'bi mînen sîten
wirt in der zins niut wî gesant
von uns ôz Kriechlant. 375
50 dazt inweren hêren von wir lunt
uns zus dîre stand,
sîd er des zins niut wol enbern,
sô wil ich in in sînen lant wern
den zins in wîlicher mîze: 380
55 ich wâren in das lîben lîssen
oder er git mir sîn houbt.
die botschaft si inuch erlunt.
danan schiden si dô
trîrig und unfri,
60 und frô, daz si kînen dan
von dem grînen man.
dô das ward gendet,
ein bot dâ ward gesendet
Filipo, der im eite die mîr,
65 wie ze Thelemone wir
die hîrschaft in untrîwen
gîn in, es wîcht si rîwîwen,
sô ers niut underfîer. 590

46 boten ritten. 47 sîten. 54 mîze. 56 hîst. 57 erlîbe.
58 scheidun. 63 geschendet. 64 eitte. 66 hîrschafft. 68 fr.

lei, unaque cura his, que ante dispoisa erat, propria quocumque stat
Pereis Alexandrum petiturum. cum his diebus exigit homines profecti.
584—605 (V 507 f.) Hist.: interea auxilium est Philippo regi, quod
lervasset contra eam arena Armenia, que fuerat subdita illi. et preparato

- daz sin unrehte wolten lönen 25
 der triwen, der er mit in hâte begangen.
 si heten zeim anderen gewangen
 515 und wolten ummäre wider in stellen.
 Alexander nam sine gesellen, 398
 fremedlichen er dar reit,
 alsó dicke der stolze man det.
 in die burch er gieng⁽¹¹⁾ch,
 520 den buregráven er dar uffle fionch,
 die bösen er drabe stiez,
 die siner er druf liez,
 unt nam ir scaz unt gewant
 unt aliez daz er dá fast
 525 unt lühnte alle sine man
 mit dem daz er dá gewan.
 unt alser dô wider reit,
 dô begagent ime ein mîrer arbeit:
- dâ widerreit ime Pausonias, 29
 530 der ein richer margrâve was,
 unt fürte die chunigin in sine gewalt.
 a wie sere ers dá ze stede engalt.
 daz was die schöne Ollimpias,
 die Alexanders mîter was.
 535 sinen valer lie er thót wunt. 15
 daz wart ime dá gitân rihte chunt.
 Alexander was ein helt fremedlich,
 den schilt zûht er vur sich,

513 habe gangen. 514 sein. 517 reit. 518 dicke. 520 ch.
 520 burgrafen. 522 die er druf er liez. 525 er scaz. 524 fast.
 527 reit. 528 arbeit. 529 wider reit ime pausonias; ime pa
 suf raser von do : : : . 531 rihte. cha- | maigin. 532 awic.
 534 mîter. 535 thot wat. 536 gian | rihte, i. gerichte?

exereit dixit illic Alexandrum, ut pugnet cum illis Ilumque igo
 suo subiecit.

406—425 (V 521 A) = 11 Pausonias, erst autem quidam homo
 tunc [in Macedonia. Parâ Böhmen. fehlt HM] nomine Pausonias [sine

- i man einem andren scier;
 70 den hetten si aldi geladen.
 uff sin schand und uff sin schaden
 wolten si vast stellen.
 Alexander sin gesellen 595
 nam zuo sin fründlich.
 75 zuo der veste laob er sich;
 in die burg er gieng,
 den burgráven [er] fiong,
 die bösen [er] alle dar ab stiez,
 die sinen er dar uff liez.
 80 er nam dô schatz, was er sin sand,
 er gab in sinen dienären ze kant. 605
- dâ mit er wider kein reit.
 nu widerfuor im herzeleit
 uff der heinfert,
 85 daz in eil zoruo stert:
 im widerreit Pausonias,
 der ein richer margrâf was
 und fuorte mit gewalt Ollimpias, 610
- die Alexanders muoter was;
 90 den künig hât er gewendet;
 daz was Alessandro gikündet, 625
 den schilt trug er für sich

69 ee. swer. 71 sand. 72 wolten. 77 burgrafen. 79 uff.
 81 wider lie. 86 pausonias. 87 margreff. 88 rihte. ollipias.
 89 mîtter. 91 Aironsch folgt in der he vers 94, 92, 95, 95.

Ceraste, Utr Cerastis. Be Ceraste, fehlt MB] nadax etc. er begehrt Ollim-
 pius, macht eine verwechslung, zieht gegen den künig. dieser ficht und wird
 von Pausonias vibrata lancea durchbohrt, doch nicht tödtlich verwundet. Ollim-
 pius wird entführt. Alexander kehrt zurück und wird von der künigin in

- unt alser ime was wol näch,
 540 ðf rihete er sinen scaft,
 sprancde, ðâr Pausoniam gesach.
 durh sinen bûch er ðe stach, 25
 zû ðer erde er in warf.
 er sprach: 'ðis stîffaters ich niht bedarf.'
 545 Alexander sprach zû den gesînden
- unt hîz den marggrâfen âpfînden.
 er fîrt in lemptigen in sîn lant.
 a wie siech er sînen vater vant. 25
 der wunden er niht genas
 550 ðie ime sînch Pausonias.
 alsô Alexander heim chom,
 er gieng fure sînen vater stân.
- er sprach: 'vater, wil ðu iwet sprechen,
 ðu maht dich halzen rechen.' 250
 555 er sprach: 'sun, ðu heiz in slaben.'
 ðaz was vil schiere getân.
 ðar näch uber ummanegen tachen
 Philippus ðâ têt lachen.
- Unde alsô Philippus was begraben, 5
 560 ðô wart Alexander ze chunige erhaben.

539 ncht. 540 fupf. 542 Haupt erpönt in. 543 zû.
 544 stîffaters. niwht. — 545 Alexander. zû. 546 uspfînden. Asser.
 von Dömer. 547 fûrtin. 548 awie siochi, i. rader. 549 nevht.
 550 slazg. 552 geinich. 553 iwet. 558 toht. — 559 Dade.
 560 chuniger haben.

helfe geforen gegen den rîcher. quem ut vidit Alexander, facto impetu et
 evaginato gladio trucidavit eum (M. edvans hanc perennis Pausanias. II
 gladio); (et statim mortuus est BMPUv).

624—637 (V 545 ff.) *Philippus* ind. Alexander wird gemeldet, dass
 sein Vater tot sei; (doch bald erfährt er, dass er noch lebt: *amarissinus fere
 cepit felle BM*). Inzwischen vom Philippus dialt ei: Alexander, iam letus mo-
 ritus, quia occidendo interfecitorem matrem matrem de mo sanguini vindictam,
 et hoc diem continuo expiravit. Itaque Alexander plebsam mortem Phi-

- und rît ðf in manlich.
- er sprach: 'er gilt mir das sungenach' 620
 95 den spîce er durch den grâfen stach,
 ze ðer erde ðôt ern warf:
 'keins stîeffater ich bedarf.'
 ein bete für vû balde rît,
 dem kîng ðie nîr er wît,
 100 ðaz Alexander wider brîcht
 ðie kîngin ungewîcht, 625
 wad ðer marggrâf wîr erslagen.
 ðer kîng sprach: 'ich wîl niht bligen
 nun fûrbas all wîn nôt,
 105 sîd Pausonias ist geligen dôt.'
 Alexander auch nun kam, er gieng ze hant,
 ðâ er ðen kîng sîn vater vant.
 er klâte in vû sîr. ðer kîng wîl zîchten sprach,
 ðô er sîn ungehâb erwach:
 110 'nun lâ ðiu trûren sîn.
 hâstu erslagen den eigent nîn,
 sî wîl ich frûlich sterben. 630
- gat gerauche ðir glûk geben.'
 115 alwa endet er sîn lîben.
 er ward näch sînen recht begraben,
 Alexander ze kîng erhaben.

95 profen. 96 in warf. 97 stîeffatter. 98 botte. 102 mar-
 groff. 105 pausonias. 107 ðo. vatter. 108 klâte corry.

lîppî ipseus honorifice sepelivit. — PöKVal I 24 Pausanias tam divitibus
 affluens tum epibus potens ex oppido Thessalonicæ nobilis (Epeigos)
 sed cum spirare etiam tunc patrem Philippum conspiciet, eundem adhibi
 illosum jabet gladumque, quem gerens, ipse coalatum in dexteram patris
 misit, quo matris stus oppetuit Pausanias, cui potens quatuor post facto
 debuerat (non spernens nîroo Πάύλιος ἰσχυρὸς ἄνθρωπος).

618—671 (V 550 ff.) c. 13 *Thronbesteigung Alexander*. alle stunde die
 Alexander post tribunell in solio patris eius sedit und forderet die cult auf

starche wées imo sîn gewalt,
 dô albrîst was er zwainzec järe alt,
 daz er mit listen unt mit mahten
 sîn rîche wol berîhten mohte.
 545 ich sage in, wie ers began.
 er nam sîn aller getrîwisten man,
 die imo ze sîner nôte
 ic wâren einmîthe.
 er sprach: 'hêren, wir ne haben niht ze bitene,
 510 wir mûzen her lûten
 Chriechlande zêren;
 dar an gedenchent, hêren,
 daz man ic uber unser lant
 515 die aller thûrste chunage vant.
 des lîken wir die enkelten,
 die uns den zins hîezen kolten
 hundert jâr unde nô,
 daz in ze laster ergê,
 daz wir des zinses werden lôs.
 580 swer dâ wil snellez ros,
 beidû wâfen unde gewât,
 des thûn ich ime alles gûthen rât
 in alle sine arbeit.
 swer noch mit [111] mir bestêt,
 585 deme teilich lîb unte gût
 unde trage ime inder willigen mût.'
 unde als er dîz gesagete,
 ir neheim langer dagete,

561 wêa. 562 zowainzec. 564 mûhte. 568 ein rîche.
 569 herre, vergl. 568. 569. 569. bitene, das erste a auf rauer. 571 chriech
 lands. 572 herre. 576 hîezenkelten. 580 snellez. 581 gewât.
 582 thûn. gûthun rât. 583 arbeit. 585 teilich; original dât? gût.
 586 mût. 588 nichsin.

in des stufen in greifen; si quis ex vobis arma non habet, tollat de pal-
 latio suo et preparat se ad pugnam, die greife empfinden also, sein her
 aus jûnglingen an bilden, er oder will sie nicht enthalten, quia bonos
 confidendo in iuventute sua solent exquirere mortem, semos autem omnia in
 consilio faciunt (UrbM). Lampe. sehr abweichend, allgerneiner. in Hist. fehlt
 29 Jahre alt, das moir des zinses und die allgerneiner zutrittsweg. cf. Plat. 11.

nu beyonde wachen sîn gewalt,
 wie er niht wir an den jâren alt.
 120 nu herent, wes er von êret began.
 Alexander nam sîn besten man,
 den er getrîwet in aller nit
 er sprach: 'nu râten, frîande min;
 125 das id min sîn:
 wir siellen uns leben ze kent
 gegen dem kûng [von] Peruanlant.
 unser leb siellen wir wêren
 Kriechen landen zen êren,
 130 und siellen si engelten lîn,
 die den zins woltten hân.
 des helfen wir: kumen wir des ab,
 all min gnot und min hab
 wil ich wil auch doilen.
 135 ich wil inch biessen und heilen
 alle inwer erbeit und nit
 und bi auch ligen dît.'
 dî er das also gesagt,
 ir keiner leuger dî gedagt.

119 jora. — 124 raten. 130 engelten. 131 woltten.
 132 heilen, wider ab. Werner: wir der, aber vergl. V. 579. 134 doilen.
 135 heilen.

Val I 25 in sua quippe militibus barbaros, qui nos iungentes re,
 nunc vero spoliare pergunt etiam libertate, igitur sensus doctus in ser-
 vitatem Peras. hi quibus turpe erat servitutibus non subvenire, enim
 nunc etiam ipsi servimus. (ὁ ἀσκήσει μοι . . . ἵνας ἀναπαυρομένης
 τοῖς βαρβάρους καὶ ἐκτοῖς δουλοποιήσῃς τῆς τῆς Περσῶν δουλείας,
 ἵνα μὴ Ἑλλῆδες ὄντες βαρβάρους δουλοποιήσῃς. nach der rede: καὶ ταῦτα

si sprächen alle mit ainer zungen: 25
 590 'got behüte uns disen chunlich jungen,
 daz er mit gedaden vil lange müze leben in sinem riche.
 sô wê dem, der ime gewiche.'

Er hiez dô gebieten herrovert
 alsim dô geräten wart; 200
 595 dar zû was ime vil liebe.
 er saente boten unde briefe
 ze Chriechen unde ze Mazedon;
 den bêt er den starchen Mæ.
 ze Kabahre er enpot,
 600 daz sin hulfen zû der nôh. 5

ein stat heizet Nicossedias,
 dâ sancte Pantaleon gemarteret was.
 die fürin siæz hervart mit manegem helide,
 tûsent brâhten sie ime ze helfe.
 605 dô hîz er uber laut gebieten
 mit trô joch mit miete,
 daz si me ze helfe chômen,
 alsô sie sine nôte vernâmen,
 unde swem daz versâmte,
 610 daz er sin houbet verlorē hête. 20
 Vil êrhaft er sin gerête schîp
 des tages, dô er sich ûz hâb.

590 behüte. — 593 ER, E auf rarer, B schwarz. herro wart;
 veyl. 619. Rôdigen sicut Roth. 1230 herrobergen. 594 alsim da.
 595 zû. 596 briefen. 598 bot. 599 anpêk. 600 zû. 602 gemar-
 teret. 603 fürin. 604 boten. 609 vernamte veyl. 751.
 610 hâbet. — 611 H. gerete schîp. 612 uz hâb.

ἐπιτὸς Μάξιμου καὶ τοῖς ἀσπασμένοις ἔχουσιν οὐδὲ τὸν λόγον
 αὐτῶν ἀναλαμβάνουσιν αὐτῶν. παραλαμβάνουσιν Μάξιμου εἰς πο-
 λίστην Φιλίππου κατὰ ἀναστασίαν γενόμενος ἔτος.

612—689 (V 595 ff.). die anordnung des heers fehlt: post aliquos
 dies congregato exercitu et militumque preparato cepit Italiam (MH
 Roman) navigare. in Pak werden die zahlen der einzelnen truppen ange-

140 si sprächen mit gemainer zungen:
 'disen künig jungen
 frît was got zuo dem rîch.
 wer in was entwîch
 und in nîet helf siner ir,
 der si verichtet iouer mîr.'
 145 Alexander zebant
 sant boten in die laut,
 er hiez gebieten herrovert,
 nûch helf dô geschriben wart 670
 150 über all in Krîechenlant,
 Mazedonier wurden gemant.
 ze Kalop er such enbêt,
 das si in hulfen zuo der nît;
 des wolt er in lînen sîr.
 155 ein stat hî den nær
 Nicossidias gemant

sante in zwelf lûning wigant,
 über laut hiez er gebieten
 mit trô und such mit mieten,
 160 das si in ze helfe lînen. 20
 wer das vernamte,
 das [er] den von dem land behete.
 silbenzig lûning gewan er in sin her.
 165 mit den zoch er über nær 620

145 verichtet. 147 boten. 148 gebieten. 149 noch.
 153 hulfen. 157 santen. zwelf. 158 gebieten. 159 trê.
 159 melten. 160 helfe. 162 vernamte. 163 her.

geben Mazedonien, ἀσπασμένοις zuo ἀναστασίῳ καὶ Κοργῆναις . . .
 ἰλιγγίῳ τε καὶ Παιονίῳ καὶ Τυφελλίῳ (anders im. zâhlen anders auf),
 die gesammelte ziele wêrd von Val. ad LXX milia militum congregata. cf.
 Plat. 15.

690—703 (V 611 ff.). Hist. D 14 fâhret wasserlîcher fort: et veniens
 Calcedoniam expugnavit eam (MH verrevit). des soll also wêrd V 614—16

- sibenzech tûsent was siner hers,
 daz schiphet er uber ain ende des mers,
 unde liez den zins dâ onphân,
 daz was wider Dario getân.
- er für dansen in Sicillienlant
- unde forweltigôt alle die er dâ vant
 unde tete sie swergen herrevart;
- 620 daz sin vater nie erwarph.
 alsus mêret er sin her
 unde schiphte sich dâ uber mere
 unde für ze stalc wart
 unde verlie sich an die scarphen swert.
- 625 Unde alsô die Rônêre daz fernâmen,
 a wie êrkapte sie im ze gegene chûmen.
 sie brâhten im ze der stanzl
 silbers hundert thûsênt funt
 unde einen mantel alsô edêle,
 630 sô chunich under dioceme kîmele
 von phelc noch von gimme
 nie nehênen mohte gewînnen;
 unt eine chorônê diu was al rôt goît;
 alsus macheten si in den chunich holt.

615 euphas. 617 fir. sicilien lant. 619 herre wart; vergl. n. 593. 628 unt für ze tale; vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 72. 624 swert. — 626 Unck. 626 awin. 627 brâhten vergl. 609. 628 hunderkt thûsênt fûsht. 632 mîlke. 633 unde. roit. 634 chunich.

bedeutet, von da geht es nach Zellen volens Romanorum superiorum referuntur. die lsa, des Pak sehr abweichend. Val I 28: classi elaborata . . transit in Thraciam. 29: unde . . . pergit ad Lycionium, cui nunc etas recens nomen Lucania dedit. Igitur . . . transiit in greciam ad Siciliam, atque ibi si qua fortis ab obsequio refragantior oppida recepit; atinque Italian transiens, legatione pariter et honore petitur Romanorum. — über diocese vgl. Alexanders nach veraten vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 11: über das Juvénale meer (V 614), nach Sicilien (V 617, von Lucanien aus, Val) und Italien (V 625).

- in ein gebiete rich,
 die diest Dario loblich.
 dâ hies er sin mau
 unûb den zins grifen an,
 170 er betwang si mit gewalt
 und nam in richtraum wanigvalt,
 dar nûch in Sittirenlant
 foar er mit ellenthafter hent.
 die betwang er manlich,
 175 si woren in al gelich
 ze varn die hercart,
 des sin vater erlassen ward.
 aus wirt er dâ sin êr
 [funde] nam die widerbêr.
 180 er schafte wider an lent
 und kom in Italia gerant,
 dâ die Rônêre das vernâmen,
 gin in si baldê kônem.
 185 si schankten in ze stand
 silbers hundert tûsênt pfund
 und rînen mantel rich,
 von gold durchlagen kîstlich.
- ouch schankten si in schên
 ein guldin krôn.

166 gebette. 169 grifen. 171 richtraum. 177 vater erlassen. 181 Italys.

704—713 (V 635 K.) Hist; consules vero Romanorum adventum Alexandri antea venisse sunt timere perterriti et congregata populo auri talenta LX milia et aereas aureas centus direxerunt Alexandro supplicantes illi, ut eos nullatenus expugnasset. Alexander vero recepto a Romanis tributo et a omnis Italiani habitantibus usque ad mare occidentis, quorum regio vocatur Europa, reliquit eos in pace. PakVal I 29: per Aetnallium quippe tunc consilium ceceras ei auri pondus C lasigilla etiam margaritis honoraria datur ad argumentum amicitie perpetuo post futuro; idque Alexandro magne glorie fuit, amicitiamque suscipit et verbis liberalibus Amalicius, Alexander.

sie brähten silber unde golt
 660 unde machten in den chunich hölt.
 er ne wolte ir goides newiht enphihen,
 er bestant sie mit geniden.
 wande si dächten in frumich unt halt. 25
 er nam er ein thúsint in sine gewalt
 665 unt fúrte sie in Egypto allesant
 unde stifte dá zeren sínes namen
 eise burch, die wart náh im gotant. 200
 er erfúre al diu lant,
 er ne gesáke niemer nebeine stat,
 670 die zú ir mohte werden gezalt.
 Babilonia ne wart nie só wít,
 só man sie noch ane siht. 5
 Troja ne mohte sich zir niht gemizen.
 675 a waz Gapsodotia gebrach,
 daz si wáre alsó vast!
 Pede noch Kartagó
 ir newedere was só.
 rícher was diu burch noch
 680 danne Róme oder Antioch. 10
 Alexandria sí hiez.
 sínen namen er drinne hiez.
 dannen er durch daz lant brach.
 er tede ein mîchel umgemach.
 685 er was Dario gram.
 er stúrte Galilean.

659 leaton. 663 unde. 664 er namer eoyt. in 644. 665 unde
 fvfrti. 668 stiben; Diemer i. stife in. 686 er cetrivro. 669 Diemer
 vrymst stat. 670 st. — 671 Babilonia. wíht. 675 á was. gebrach.
 678 ne wedere.

Z. f. d. pá. 10, 12 f. er sieht in Meridional Aethiopen. Bethanien Bretter.
 Galilean Kithen auf grund von Arrien anst. 7, 15.

742 — 750 (V 644 f.) exogrene autem Alexander a somno tristatus
 est valde et cepit civitates suo nomini fabricari, cui nomen imposuit
 Alexandriam. [nach dem übrigen Ass. schickte er einen teil seines kessers

si brächten in gábi vil.
 Alexander sprach: 'ich ir niud neuen wil.
 mir ist lieber inder dienst den inder gut.' 740
 si brächten holden wolgewont.
 220 zere lising er in sinen nen,
 die fuort er mit in von dan
 gin Alexandria,
 die hetsang der fris. 745
 noch sínen namen er si hiez.
 750
 755
 225 mit gewalt er dar das lant brach
 wanger stat ze umgemach.
 sínes muotes was er gram.
 er zerstarre Galilean.

216 brächten. 219 brächten holden. 220 gwe. er er.
 222 alexandry. 223 fry. 227 maitos. 228 zerstarre.

Ascalonen (B. od. Scythian PM corvus). PskAVat I 31 geben auso voryeich
 an die grúze von Antiochie, Carthago, Babilien, Eves. — Müller Z. f. d.
 pá. 10, 13 will in Pede Pelle sehen.

740 — 750 (V 643 f.) inter hec indicatus Egypti adventum Alexanderi
 exhibent obviam illi et subjugati sunt illi. in Aegyptos venit et die operos

	dâ wart in Neptalimlant	
	al ferhert unde ferbrant.	15
	alsô tet er Zabulon,	
690	die rîchen burch Naason.	
	er zerstôrte Samarîam.	
	alsô tet er Syriam.	
	diz was dâ Naaman inne was,	
	der von der miselsuhte genas.	
695	er zerstôrte ouch Bethuliam,	20
	dâ Judith Holofern sin hôbet nam.	
	unde zerstôrte ouch judeise lant.	
	dar nâch wart Jerusalem ferbrant	
	unde Bethlechem dâs dâ bi stêt.	
700	sô niemen mit imo streit,	
	al bîz er Tyre zû treib.	25
	a wax ino dâ helede tût peleib!	
	Tyre was ein stat grôz,	
	daz mere si alle umbeßz.	
705	dâ wîra die mûre harte	
	von quadrestein geworhte,	203
	[112*] mit isereuen spongen	
	was al daz werch befangia,	
	unde dâ zû mortar unde bli,	
710	wie mehte sin vester sin.	
	dri wâren der mûre,	
	umbe wax solte si daz gût vertûren.	5
	daz golt sie ne hâlen:	
	sie thâten die turne mâlen,	

687 neptalim lant. 692 sityam. 694 uon; a auf rauer von da.
 misel suhte. 695 pinniam. 696 hadit. 697 ludis. 701 zû.
 702 awaz. peleib. — 702 Tyre. 704 umbe dor. 706 quadre stein
 geworht, i. gewarst wie 829 und 8 6390. 709 zû. 712 gût.

scius veteri Nectanebe. Isidoro accepta militiâ Syriam est profectus.
 Hyl vero viriliter resistens pugnaverat cum eo et quosdam suos milites
 obsiderat. exinde veniens Damascum eas expugnavit viriliter. — Es
 fehl! die eroberung der Stadt und stôrte: Gethen, Neptalimlant, Zabulon,
 Naason, Samaria, Syria, Bethuliam, Jerusalem, Bethlechem (riehricht ent-
 standen aus Alexanders zug ins lat Josephus? v. u.).

	<i>Neptalimlant</i>	
230	wart verherjet und verbrant.	765
	alsi beschack ouch Zabulon	
	und der guten stat Naason.	
	er zerstorte ouch Samorian	
	die gute stat und Sityam.	770
235	er gewan ouch Bethuliam	*
	und alle judenchi land.	
	Jerusalem ward ouch verbrant	775
	und Bethlechem. sin hoffort	
	gen Tyryus gezogen ward.	
240	die [er] so besitzene erlîa.	
	dâ er wengen halt verlîa.	780
	das mer einhalb dor umß bli.	
	die stat was an gute rich.	785

233 gûten. 235 zerstôrte. 234 gûte. 241 do. 242 gûte.

780—1421 (V 705, 6.) Belagerung von Tyrus. corp. Flinarch c. 24. 25.
 erfüllt in folgende wasserz: a. (V 705) S 839—1028 einleitung. unterhand-
 lungen. — b. 1028—1072 erster sturm. — c. 1072—1108 entsetz gefall
 vor belagerung. — d. 1109—1126 Alexander eilt der expedition zu hilfe. —
 e. 1187—1186 siegreicher ausfall der tyrier. — f. 1187—1210 Alexander
 greift zu lande und zu wasser an. — g. 1211—1280 eroberung der stadt.

- 715 daz daz rôthe golt dar ab schein
 gomîseth eben an den stein.
 dan zwîschen gingen de bogen,
 sî wâren al mit golde bezogen.
 die turne stunden vil nûch,
 720 wîl was der hof dâ.
 vil grôz scade daz was,
 dez sî Alexander zebrach
 durch sîn uhermûtecheit.
 sîn was einer mîlle breit.
 725 er ne wâiz in anders noehine scult,
 niewan sî wâren einem chunige holt:
 daz was Darios rex Persarum,
 deme sie undertân wâren.
 Nû vernemet ouch ein ander:
 730 zû zîn sante Alexander

unt sprach, ob si in ze chunige wolten entfân
 unde ime wesen undertân 30
 unde die barch gâben in sine gewalt.

717 zeeviseen. 720 wîlt. 721 sende daz alexander; der
 schreiber sprang aus daz auf daz. 723 uhermût | echeilt. 724 mîlle
 brecht. 725 nie heise. 727 pasû. 728 under tan. — 729 Nu.
 730 zû. 731 unde sprac. wollen schaph- | en. 733 l. geben?

— l. 1281—1324 *Itany*. — l. 1325—1384 *erobring der bay.* —
 k. 1385—1421 *gericht und gefolgs.*
 780 *Ap.* (V 703 *K.*) D c. 18: deinde capta Syria venit et castra meta-
 tus est super civitatem Tyrum [ubi Alexander cum exercitu commorans nocte

- 795
 800
 810
 820
 830
 840
 850
 860
 870
 880
 890
 900
 910
 920
 930
 940
 950
 960
 970
- si was wol einer mîlle breit.*
 800
Dario wâren sî underdân.
 (15ⁿ) Nû vernemet ouch ein ander: 805
 810
 820
 830
 840
 850
 860
 870
 880
 890
 900
 910
 920
 930
 940
 950
 960
 970
- zû zîn sante Alexander
 und hiez sinen knechte
 sagen in vil rehte,
 ob si in ze kuninge wolden entfân
 und ime werden undertân 810
 und ime geben in sine hant
 di burch unde daz lant:
 er wolde sî lâzen leben
 und woldin mit êren geben
 und mit gûden lâzen
 920 und faren sine strâze.
 ob si des zît ne wolden,
 er sagetin, daz er solde
 ir lant zevôren

309 *Fortets. des Strassk. notes.* 260 *notis.* B Alexander sinen
 boten sans in die stat: woltie sy des gesezen. 961 *un.* sînê knechte.
 962 *rechte.* 963 so oder so 'sîcht zo lesen' (Koth). B das sy in ze einem
 hovan woltien nemen. 964 *vn.* 965 *vn.* 967 B des wolt er lîon
 dank sagen und wîlliges herre tragen. 968 *vn.* 969 *vn.* 970 *vn.*

*inconsumis propolis fuit, quia erat factis civitas tam maris circumdatione
 tam edificiorum constructione tam et ipsius loci fortitudine naturali, quod
 multoties circumdatus potuit esse impetu obtineri, construxit autem Alexander
 edificiorum ingenio in mare, quod civitatem tam fortiter obtinebat (Eo opprimere*

dā saz inne vil manec belt,

735 die alle wider zim sauten,
wande si sin niewilt bechanden.

sie sprächen, daz sie in niene forchten,
noch si sin ze nichte bedorften, 25
wan sie trügen ime willigen müt

740 unde gāben ime gerne durch minne ir gūt.

unt alsō die boten wider chōmen,
verneemt, wie in Alexander vernāmi: 204

mit zorn er der nider saz;
bi sinem hals er sich vermaz;

736 nicht. 137 forchten. 739 trogen. müt. 740 gūt.
744 sint.

lar), quod nulla navigia sine classis poterant portus civitatis attingere.
Alexander autem attendebat (ho intrudebat), quomodo posset urbem invadere,
cepit itaque castris indigere (sicut PMH), mox Alexander misit Eleram
ad Jerusalem cum hijs, abhincipiens beatus (sicut et de Melogre
pagan die Juden in tel Josephus, ubi armata plurima pascuntur et civi-

und ire stat zestören 829

975 unde nemen in allen daz leben,
ob si ime wolden widerstreben
mit sibener gwalt.

dō wāren dar in belede halt.

dō si di rede vernāmen,

980 ze samene si quāmen.

zō Alexandro si sauten,

wande si sin niht nerkanten,

unde hiezen ime sagen,

er mohte gerne godagen, 830

985 wande si sin niht nedorften

und ze nihte ne bedorften.

doch trügen si ime willigen müt

und gāben ime gerne ir gūt,

ob erz wolde darh minne.

990 sus sprächen si dar inne.

Dō der bote wider quam

und in Alexander vernam,

und er ime gesagote rehte,

waz ime di gūten knehte 840

995 iz von Tyren enboten,

von zorne begunder roten

vor ungemōte er nider saz;

bi sinne libe er sih vermaz,

974 VE und immer wenn es nicht anders konnte ist, 978 B
die burger waren halt gūt. 981 B sy enboten in hin wider iren müt.
982 wand. 985 B sy forchten die wer klein, sin wille und sin mein
dacht sy gar sin wicht. 986 B sy bedorften sin ze heren nicht.
987 B gerächt er in schuldichem müt. 988 B iz kintot und ir gūt wol-
ten sy im schenken. 989 B des volc er sich bedenken. — 991 gūt.
B nicht eine veruolde. 992 vernā. B do Alexander die botschaft vernam,
993 rehte. 994 knechte. 996 B von zorn er nider saz. 998 B bi
sinem leben er sich vermaz.

tate Sadii, et fuiti wiederland und stet, dem igiter hoc omnia sunt
Bilira cogita de civitate Sadii, hincit non dicitur sin generalis loci, so
daz Alexander zu hijs eiles was. reversus autem Tyrum incensit edificios,
quod in mari contraxerat, funditus dissipatis. Beloon omni non consilio
habitantibus Tyrum post recessum (decusum?) Alexandri egressis edificios

745 er sprach, *es en solte sîn poriansch* | *1000* *und hant*
 er wolte *si hân âne ir allir dâsch.* | *1000* *und hant*

Dô nam er siner fursten dri —
 ouch ne waiz ich, wie ir name si — | *1000* *und hant*
 unt sante si dar widere in die stat | *1000* *und hant*
 750 unde *hiez* den altesten sagen daz:
 war sie ir sîn thâdin,
 daz si den chunich fernmâten,
 der Rôme mit siner crapht
 unt al Chrîchen under sich hâte brâht. | *1000* *und hant*

755 unt alsô die boten fur chômen
 unt die burgære ir rede vernâmen,

745 er sprach sîn wolle | per lange sîn. vergl. Warner *Recl. Acert.*
 a. 39. 746 er wolte noch ne waiz ich etc. — 749 unde. 750 unde
 den altesten. 752 fernmâten vergl. 609. 753 sîn siner grabp.
 755 frvr. 756 unde.

liber viriliter expugnavit, quod eidenter Macedones iterum turbati sunt et
Alexander cum eis, quasi de captione Tyri confusis diffidens. feliè
PUBLIUM]. — Alexander trau von einer weistrade wird auf eroberung

iz gienghe in allen an den leben, *1000* *und hant*
 1000 daz si ime torsten widerstroben.
 er solde sih wol gerechen
 unde ir stat zebrechen.
 Dô nam er siner fursten dri —
 ih ne weiz niht, wî ir name si — | *1000* *und hant*
 1005 und sante si wider in di stat
 und hiez den besten sagen daz,
 war si ir wisheit tîten,
 daz si in verzmîten,
 der Rôme mit siner craft
 1010 under sih hête brâht,
 und alle kriechische laut
 hête in siner hant.
 wes si wolden wênen
 durh waz er dare gnême, | *1000* *und hant*
 1015 daz si sih baz bedûhten.
 si ne kanten in nît rehte.
 er wolde mit sinen knechten
 ir starke stat irvechten
 und iz ne soldin niemer gofromen,
 1020 iz solde in unrehte comen,
 si ne wordin ime undertân.
 nû vernemet, wî iz dô quam:
 dô di boten in quâmen
 und di burgære vernâmen, | *1000* *und hant*
 1025 waz di boten sageten,
 nît langer si ne dageten,

999 B er waltze sy haben (Ar, haben) sunder dank. — 1003 sâ.
 B da nach nit lang sant er siner fursten dri. 1004 ih neweis. B fehlt
 eine reimzeile. 1005 B wider in die stat so hant. 1006 B er hies den
 besten dîz lokant. 1007 wz. B war sy ir sine ledere. 1008 B daz sy
 den verzmacht hetten. 1009 B den die Rômer mîtenen so sinen heren han.
 1011 eriechische. B und alle die kriechen laut under tau. 1014 que.
 1015 bedachten, 1019 vndiz. 1020 unrechte. 1022 qua. 1024 B do
 di burger verzoeten disse noer. 1025 B fân eine reimzeile. 1026 sine.

der stadt gedreht. — MB (recitat hier im allgemeinen P stinon) haben von
der Belagerung der stadt vor folgendes: inde vero acceptis militibus perrexit
Siriam. Siri autem resisterunt viriliter pugnaveruntque cum eo atque

si thäden stolzen lüten gölich
unde hingen sie alle uf ein zwich.

Nû beviensch Alexander die burch mit here 13
760 mit den scepen in dem mere.

mit starne er sêe starché dwanc,
er drûg in ubelen gedanc.

si westen sîch vono prise wole.
der werite no was nebein (1125) zal,
765 der in der burch was
zweinzech thûsent unde hoz. 30

158 zwich. — 159 Nu. 762 drûgin. 764 der wîer; Hôdiger
z. Tr. S. 6, 102 will hier und vers 892 wîerten lesen. 766 zwelzache
thausen.

occiderunt et milites. Inter hec natione movit milites et castra motatus
est et obsiderunt. viditque in somnis teneri se uram etc. erexit se et
congregata militia cepit pugnare et pugnam apprehendit tres civitates et
disparavit eos famulas, quod et saepe hodie memoratur, quatinus mala

di boten si vingen,
schiere si sie verbingen.
Dô das mêre âz quam
1080 und iz Alexander vernam,
dô gwan der helt gît
eines zurnigen lewen mût.
dô hîz er sin here
mit schiffen varen in das mere 250
1035 und hîz di burg al umbevân,
daz wart schîre getân.
und also di Tyrère
vernâmen dise mêre,
dô schûfen si ir were
1040 wider daz crefftige here
in der burh innen
und giengen an di zinnen.
Alexander trûch in ubelen danc:
mit starne er si sêre dwanc. 290
1045 und di dar inne wâren,
daz sagib û zwâren,
di werten ire selode
also tûrlîchen helide
und vohten sêre her ze tale.
1050 ih wil û sagen ir zale:
man zalbe si dâ zestunt
mê dan an hundrit tûsent.
des geloube swer sô wîle.

1028 B sy hingen die botten all gelich. — 1029 qua. B do Al-
lexander das erhört. 1031 B all sin frôd ward zerort. 1031 M. B er
westoch die staz zehant. die mit sîlg man uf das land. und mit schiffen
uf dem mere. 1033 alumbetan. 1039 schiffen. 1044 dwanc. B mit
sturm wêlt er sy wer, mit fire er sy sere turang. democh fêhlt die
reinsêde. 1047 B ich werten sy sich vrestenlich. remsede fêhlt.
1052 mê seiz ¶ 1046 und 97. hundrit. B zewentig tûsing der iren
was. 1053 swer.

castroerunt Tyril. — PakVal I 25 (cf. vers 777 ff.) rursus igitur recepto
castris exercitu et in Syriam itinere destinato, urbes eas, per quas alibi
transitus foret, nominal suo addit . . . ac tunc Tyrum advenit. sed
cum Tyril mœnibus obsideret ab ingressu oppidi arcere Alexandrum

alsò vil schlägen si imc sines hers,
daz die unde des mers
von dem plüte wurden röt.

770 der wint tet in vil nôt,

daz siner scepbe ein hundert versunchen
unt sine helde all ertrunchen.
dô Alexander daz gesach,
daz ir alsò vil thôt lach,
775 des sturmes hiez er abe stân.
er thete die scepbe wider in die habe gân.

Alexander bedâhte sich

des schaden unsmâzlichen.
er was ein listich man,
780 grôze pouwe er gewan

767 sine hers. 769 plüte. 770 tehtin. noht. *sinef* Atrnach
meot *terse* *snogefolien?* 771 bendercht. 772 unde. alletrunchen.
776 scepbe. — 777 bedathe. 778 schaden, d. corrigiert. *reie* es schreit
aus s. unsmâzlichen. 780 pân.

obdruverant non contempti scilicet virum tanti nominis sed oraculi
causam memores . . . Alexander tamen cum admodum violentiam
opidium cuperet subiugare, auspicii precibus multis etiam Macedonum
credis ac venerationis, potens refert . . . missis igitur internuntiiis lit-

si irslâgen sô vile

1055 Alexandris heris,
daz di unden des mers
von dem blüte wurden rôt.
der wint der tet in starke nôt,
wunder vil stark was,

1060 der selbe der dâ Boreas
in den bîchen heizet,
und di aller meist reizet
daz mere mit den unden.
der schiffe stûch er so grunde

1065 vile, daz si versunken
und di lâte dar in vertrunken.
vil manie ouh dâ irslagen lach.
dô Alexander daz gesach,
des sturmes hiez er abe stân
780 und hiez balde wider gân
di schif (15) in di habe,
ob ih rehte vernomen habe.

Dô elagete Alexander
mêr dan sihein ander
1075 sinen scaden grôze,
sine liebe wigendôze.
doh môser getrôsten sih
des scaden unsmâzlichen,
wunder was ein listich man:
1080 vil grôze bouwe er gwan

1054 B si slâgen im so vil sines heres. 1056 B das die unde des
mers. 1057 werden. B wurdent da von blit rot. 1058 tetin. B den
uenern det lek gros not ein wint, der wester hiez. 1062 B und das tzer
dike reis. 1064 zegrunde. B fundet schif er in versackt. 1066 B das
vilk alles ertraak. 1067 B *foad die reizende*. 1068 B do Alexander
kos die not. 1069 B des sturmes hiez [er] abbe lan. 1070 B dô
schiff in die hab gas. 1072 lek rechte. 1075 sende. — 1079 B der
wisse bedachte; *Wolte*. 1080 B grosse blin er do gewan.

teris est Tyris preferendas . . . neque enim vos javabit oraculi illius
iacturis, transgrediar enim opidium vestrum, sed dirutum atque disjectum,
valere si aegit. non enim valebitis, si perseveratis. hic liberis locis
Tyrii primas legatos profinus corripit jebant, etque multas pergunt

unde thede die zesamene spannen
 von chundigen zimbermannin
 unde hiez daz mit steinen vallen.
 daz was an sinem willen:

785 swane er sin ebenhöch zem turne brähte,

daz er lange poume darabe rihit,
 die der zû den zinnen mahten gîn.
 er wolte sie mit nide bestân.

790 Einpûh tûsint santer siner hers
 nâch den poumen uber mer

unde hiez die poume vellen,
 er wolte perfit stellen,
 âf einen pere, heizet Lihanus,
 dâ stêt âf manch cêdrus.

795 dîz ist Lihanus der in Arabien stêt,
 dâ der Jordan ûz gêt.

dîz ist noch der selbe walt,
 den der chunich Salemon galt
 wider einen chunich, der hiez Hiram.

800 er gab ime halb Gallieam,
 wande im die poume wol gevelen
 ze zimber unde ze kielen.

si nerfülent noch niemer mû
 weder durh regen noch durch snê.

782 zimber manois. 785 eben hoch dem turne brähte. 786 poume
 êrabe fâhli. 787 zû. — 789 Einpûh. 790 poume. 791 un hiez
 (hiez in progress) die poume. 792 perfit. 793 pere heiz. 799 sig-
 ran. 800 gallieam. 803 siner hêlent.

exigere tormentis, quoniam eorum ipse Alexander foret, sed de hoc ut
 res erat negligentes crucibus adhibere ex quo sive admonita sive
 impetu suo adgressus oppidum vehementius cepit pariter ac vastat.

und hîz si ze samene spannen
 von kundigen zimbermannen
 und hîz si mit steinen fûllen.
 daz was an sinen willen:

1085 swanner iz gefulte vollen hêe,
 daz er sin ebimahêe
 dar âf zû den turmen brêhte
 und lange boume dar abe rihite,
 di âf di zinnen mohten gîn.

1090 mit nide wolder si bestân.

Êilif tûsint von siner here
 santer nâch boumen von den mere
 und hîz di boume vellen
 und berechfride stellen

1095 âf einen berch, heizet Lybanus,
 dâ âf stêt manic cêdrus.
 Lybanus in Arabien stêt,
 dâ der iordanis ûz gêt.

Lybanus ist oah der selbe walt,

1100 den der kuninc Salemon galt
 wider einen kuninc, der hiez Hyram.
 dem gab er halb Gallieam,

wandime di boume wol gevelen
 ze zimberin und ze kielen,

1105 ze balken und ze sîlen.

man saget, daz holz gefûllen
 ne mugt niemer mê
 darb regen noch durh snê.

1081 B die hies er ze samene spannen. 1084 sind. 1085 swanner,
 B ze ebenen hoch den turmen da. 1087 brechte. 1088 B wen man es getriebe
 se zu, das man die bliem sigen lies. 1089 B und of die nâren stein,
 das man zu in mûchte sin. — 1091 Êilif, zwieschen x und i zwieschen
 sind. B einloch twing was hers. 1092 nach. B santer er eshalb des mere.
 1093 B und hies die hies vellen. 1094 B und berechfride der stellen.
 1095 sind. 1100 den (unde der sein) den der. 1103 B was der kuninc gefûllen.
 1104 zimberin; zimbern Weiss. B das si die machten ze kielen. 1104 hêle.

1090—1129 fällt in unsere zeit. dagegen zeigt die darstellung
 bei Curtius IV viele beschreibungen: ze 1003 ff. IV 3, 6; cum hoc responso
 dimissos mœnere ansit cooperunt, ut regem quem Syria, quem Phœnicie

805 Nû de Arabati alsô daz befunden,
die Tyria walc gûtes gunden,
newiht langer si newalthen:
die den forst valten,

si nâmen ein ungezogenlich phant
810 unt erslügen ein tûsint.
dô Alexander das vernam,
vier tûsent er nam

des hers, daz er noch dô habete. 25
ein herzog hiez sich Graeto
815 unde ein ander der was Perdis genant,
den bevalch erz gesez in die hant
unde für dô selbe âz
ze dem berge Libanus, 200

unde bewarte sine holden,
820 die dâ zimberin solten,

805 Nû de also arabati, 806 gûtes, Diesser; gunden, 807 re-
rige unde schlôsset; gûtes, newiht | newiht; langer sines theowalch;
Diesser L. si ne walthen. 810 erslügen ein tûsint, er nam, des hers etc,
der schreibet sprâch was folgendes tûsint. vergl. B. 817 unde für
bewarte sine etc. vergl. B.

recipiunt, ipsi quoque urbem intrare poterunt. at illi hoc satis fui,
absiderata terra decreverunt. IV 2, 15. Alexander cum et classem procul
haberet et longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimenta videtur
fore, caduocantem, qui ad pacem esse compellerent, misit: quos Tyrii
contra sua gentium praecipitaverunt in altum. atque ille eorum
tam indigna morte commota urbem obsidere statuit. — 1029 J. IV 2, 8.

Dô Arabes daz befunden,
1110 di Tyro gûtes gunden,
mit langer si ne walthen:
di iren walt falten,
unsamfte si anc gâmen,
ein phant si in nâmen
1115 und irslügen ir dâ zestunt
mêr dan ein dûsint.
dô Alexander daz vernam,
vier dûsint er dô nam
âz von sinen here.

1120 daz ander hz er bi dem mere
und beval iz zwein fursten,
di iz wol bewaren tursten,
di er mit ime brâht hatte.
der eiser hiez Glaste, 250
1125 der ander was Perdis genant,
den bevalch er mit siner hant
di er dâ wolde lûzen,
unde vôr dô sine strâze
hin zô den walde
1130 vil wunderlichen balde
unde bewarte sine holden,
di ime dâ zimberen solden

1109 B als Arabite daz befunden, 1110 B die den von Tyrius wal
gûtes gunden, 1115 B sy wurden gûtes miten gen Alexanders nâmen,
die wolten sy triben dânen, 1114 B sy zamen in vil sweri jûnd,
1115 B siner besten wigast erslügen sy tûsent oder me, 1117 vernam,
B als Alexander das vernam, 1118 id., B er los rîet tûsent sines nam,
1119 ad sîst, 1121 zwein, B das genese beval er ze hant sînem fîrsten,
was Perdis genant, 1124 B und sînem, kies Glaste, die wartet in triuw
und stet, 1125 B s. swêch, 1126 E s. ze 1121, 1128 und, B (wie
1121) mit den für er sêlter dan uf den berge ze Liban, 1129 id., B
sîste ze 1129, 1130 wunderlichen, 1131 B Alexander da bewart;
reinsolde fêhlt.

die belagerung wird durch den sîchersteind jehûdert: Africa prima quo-
que congesta gulis illis mari subruit . . . propter hanc difficultatem hanc
minor alia erat: murus turresque urbis praesidium sicut ambebat . . . hanc
non habebat rex etc. — 1087 J. IV 2, 12: igitur bellis decretis per muros
turresque tementa disponent, arma muroribus dividunt etc. omnia belli
apparata strepit: ferrum quoque manus etc. praeparabantur. — 1089 J.



biz iz allis gereite wart,
dô man er die widervart.

Nâ was Alexander mit here
nâch den poumen uber mere.

825 des wurden die burgære stolz unt halt. 4

si ranten iz mit gewalt.
ubirmüschliche si sich rächen,
ein castel si im zebrâchen.

eines morgens frû
830 mit fure gingen sine zû
unde schlügen unde fiengen
alle die si drüffe begiengen. 10

noch mag ich in sagen [112-] mære:
si besecten sich in den sô,

835 daz man si in allem tage sines sach,
ê man die gruntfeste zebrach.
sie sancten sich in des sêwes grunt
unt chömen after iz wider gesunt. 15

822 samer die wider uset. — 823 Nu. 824 dem plonon.
825 burgære. 827 ubir müschliche. 829 mörgeus frû. 830 faure.
sime zû. 834 in, i auf reise von x. 835 tage. sacheman.
836 grunt feste. 837 unde sancten. 838 unde sie. after uf, Diener
fiest aver sôs sôst 939 aver, 1262 aber.

IV 2, 18. magna via saxorum ad maxam erit Tyro vetere probante: ma-
teriam ex Libano sponte natibus et terrillis faciendis adrehebatur iamque

ebenhô und berchfride,
di behütter mit fride
1135 biz daz wer bereitet wart.
dô karter an di widervart.

Alle di wile dô Alexandris here
nâh den boumen für von dem mere,
dô wurden di Tyrère

1140 di richen burgère
beide stolz unde halt.
si ranten iz mit gwalt.
starke si sich rächen,

ein castel si zebrâchen
1145 undir Alexandris man.
stoltliche hâben sie an
eines morgenis frû
mit fure giengen si ime zû.
si slügen unde viengen,

1150 swaz si ir begiengen,
swem des bedûhte,
daz er entfilhen nit mohte,
der sencto sih an der stant
nider an des meres grunt. 1000

1155 vor wâr ih û daz sage,
daz man si in allem dem tage
nie niren gesach,
biz man di gruntfeste brach:
dô vant man si an des meres grunt.
1160 di quâmen wider iz gesunt.

1135 B bis da werk ward bereit; *reimselle fehlt.* — 1139 wroen.
B von Tyrus die burger eufra endlich die mer das Alexander dânen was.
1142 B sy fliren us mit gewalt. 1145 B vil vut sy sich rachen.
1144 B ein kastell sy im brachen. 1148 rî. B (*fehlt eine zeile*) mit für
kamen sy dar rî. 1149 B slügen und hiengen. 1150 swaz. B all
die sy viengen. 1151 avem. bedunke. 1152 B ellich kuzzen mit
listen sich sôh also friden. 1153 B sy sangen sich . . . in das sawe
grund. 1155 f. 1156 B das sy den tag nieren sach. 1160 B und
kamen wider in gesunt; *reimselle fehlt.*

a fundo maris in altitudinem medicorum opas eversat etc. — 1109 *Ag.* IV 2, 23
als die Tyrir die an dem arbeitendes zu schiffe angrifen; rex munien-

Unde alsô daz castel was endwart,
 840 dô hûb sich ein sturm hart
 von den herzogen zwaîn.
 dô beleib der burgêr nie nechin.

a wie maneger des sturmes enchalt;
 ze zwaîn hundert wâren sie gezalt,

845 dô dâ thôt pîlben, 20
 al dâ sîv von den porten triben.

dâ wart in gescadet vil sêre,
 dô alrêrist chom ir hêre.
 owê daz Tyre dô niht gonnas,
 850 alsô wol ir begagent was.

839 Vnde. wassen dwart. 840 hûb. seia. 841 her- | zrogen
 zwin. 842 nechin. 843 swin. zschalt. 844 zwaîn, a auf rous
 von i. hunder. 848 dâ. 849 dwa. dâ. 850? gungent.

tibus coria velsaque insit obtendi (vergt. 1192 ff.), ut extra telli iactum
 essent: Quaque turres ex capite molis erexit, e quibus in subreptis sca-
 phis tela linguæ passent. contra Tyrii navigia precal a conspecta hostibus
 libori appellunt: expeditaque militibus ees, qui aux gestabant, obtruncant.
 in Libano quoque Arabum agrestes inaccessibiles Macedonas adorti, tri-
 ginta fere interfoecant, paucoslibas captis. sa rex Alexandrum dividere
 copias coegit: et se sequitur asidere uni urbi videretur, operi Perdiccan

Dô daz castel zebrochen wart,
 dô hûb sîh dâ ein sturm hart.
 dâ wart nichel gedôz.
 dâ was der strît vil grôz, 1010
 1165 dâ si volgeten den vamen.
 daz wart sêre ze banen
 dem, der iz mit dem libe galt.
 an zwei hundrit wurden gezalt,
 di den lib dâ verlor
 1170 und den bitteren têt corn,
 di dâ ligen irslagen,
 daz wil ih â wêrlîchen sagen,
 di wâren Alexandris man,
 alsih nuh versinnen kan. 1020
 1175 di von Tyre schieden dannen
 gosant mit irn mannen,
 vil lutzil ir têt liben.
 stôchliche si triben
 di Kriochen von der vesten.
 1180 dô was dâ den gesten
 gescadet vil sêre.
 dô êrist quam (150) ir hêre
 ze strîto harte wol gare
 mit einer gewâlfinder scharo. 1030
 1185 dô entwîchen ime di gaste
 in di burch vate.

1161 B die von Thyrys nassen die wider wart; vainsente fehlt. Al-
 lexandêre flîsten verûben in das burg tor. 1162 B da beschach ein
 hechter strît vor. 1167 B des manig burger angalt. 1168 zwei. wâren.
 B rîa hundert wurden iz gezalt. 1172 willih t. 1175 B die sudron
 entranen in die stat, der strît sut ein ende hat. 1179 êrîelben.
 1182 heere. B ze der sît och Alexander kam, aller erst hûb sich die
 rechte not; vainsente fehlt.

Croteronque praefecit, ipse cum expedita manu Arabiam petiit. — 1187 ff.
 IV 3, 2 die Tyrier bringen ein riesen feuerschiff an die belagerungswerke:
 inaque xox mede Maedonum turres, sed citum euntes tabulata conceperunt
 ignem: cum hi, qui in turribus erant, partem horribitiorum incendio,
 partem armis coecis, in mare sumet ipso insmitterent. auch sit veroben
 petiit; die wâre strîtung kreutz ein gewaltiger sturm. vergt. zu 1191.
 neê IV 3, 10.

Nû willich sagen allen, die des niene chunnen, 25
wie Tyro wart gewonnen.

Alexander chom mit großer chrefte
unt tet seph zesamen hepfaten

855 imer zwai unt zwai neben; 207
unt hîz den isrine pente geben,
unt tet die mit hîten alsô ubzriehen,
daz die unden dar in niene giengen.

perfrît dar uff si sazten
360 von den aller lengisten pounen, die sie habeten,
unde triben si zû den zinnen. 5
alsus wolten si die burch gewinnen.

Der chunich hîez die mâre hauwen
mit stêliner gezowe.

851 Nu. 852 gewonnen. 854 seph. 855 zwai unde zwai.
856 unde. isrine pe. | te. 857 unde. 859 perfrît. 860 lengisten
pounen. 861 zû. — 863 Der.

1187 — 1210 Hist. [in Utr hanc mansioneperagos, fehlt in allen ôbriyen].
Alexander autem captiuit, quibus modis posset civitatem expugnare. con-
straxit itaque in mare ingressa edificium clausum [De obsidione], quod erat
centum ascheris alligatum. erat siquidem tecto celatissimo, quod maris
et torribus Tyrorum Alexander [De Tyriorum abin] eminebat. Alexander
autem solus illud edificium ascendit armis fulcibus, precepit, ut totus
exercitus se prepararet ad pugnam et mox, ut ipsius viderent ingredi
civitatem, omnes impetum facerent versus muros. — 1182, f. Curt. IV 3, 7.

Dô Alexander sih bedâhte,
waz er getha mahte,
er hîz insamt heften
1190 di schif mit mannscreften.
er hîz si starke spannen
mit iseninen lannen
ein benehin daz ander.
osch hîz Alexander 1069
1195 di schif mit hîten beziben,
daz di unden dar in mit ne gien.
des sam man gûte goume.
von den langisten boumen,
di si ieren hatten,
1200 burchfrîde si dar uff sazten
und tribin si zû den zinnen.
alsus wolder gewinnen
Tyrum di hère stat.
di dâ bi dem mere lach. 860
1205 Diz sult ir robe merken:
dô hîz er starc gewerke
machen uff schiben
und zô der stat triben
und hîz di mâren bowen
1210 mit stehelinen gezogen.

1187 bedachte. 1188 machte. 1189 in samt. B Alexander
mit grossen kreften. 1190 B hies die schiff ze samen heffen.
1192 zesamen. 1195 B mit hîten wol bedeket. die reisecke
fehlt. das sy kein fir forchten und dar under warchten, was sy
ze schaffen hatten. 1197 des B oggrun. 'kein ursprüngliches a,
vorher r?' Roth. — 1203 tyru. 1206 gewerkes ef. beir. z. d. p. 63.
1209 marê bowet. B die mar hies er brochen. reissete fehlt. dar nach
volles in das mer.

tantaeque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander. —
1187, f. IV 3, 8 rex nori operis molis oras in adversum ventum non
latero sed recta fronte dirigit . . . turres in medio excitatae . . . totas
aestas arbores cum ingentibus ramis in altum inclinant etc. — 1205, f.
IV 3, 15 postera die classe ad moenia adnota undique tormentis et maximo
aristum palus mares quatit. — 1229, f. quae Tyrî raptim obstructis saxis
refecerunt, interiore quoque murum, ut, si prior scellisset, illo se
torerentur, uniusque ora . . . terrestri simul navalique clade obruerant.

- 865 dâ hûb sich ein sturm vil gröz.
 a wie man warf unde scöz
 von den ainen zen andern, 10
 daz alle die mahte wündern,
 die ie desahnen sturm gesähen.
 870 von der werlte, diu dâ töt lach,
 sô wart daz mere allez ein blôt.
 des wôhs dem chunige wol sin mât,
 er bestunt sie mit nide.
 von dem perfriden hiez er sie triben. 25
 875 die wâren höher danne die tarni.
 daz tet er in ze zorne,
 dâ wurden die schönen turne mit dem bogen
 in daz wazzer gezogen,
 unt brächen dâ der besten mûre etze,
 880 die ie burch gewan deheine. 20
- Alsô si ze der ander chömen,
 zôderboumi sie der nâmen
 unde dar zû lange dannen,
 dô hiez er perfride spannen
 885 unde rihte die ûf mit listen
 unde sazte si ûf zû der feste.
 Alexander steich ûf daz obrist gewer 25

865 hûb. 866 äw. 867 ze-nandern, r aus n radiest. 868 wü-
 dern. 869 dochmenen. 870 toht. 871 blôt. 872 mât. 873 be-
 stit. 874 zornen. 875 turan. 876 wazzer. 879 unde. —
 881 Also. 882 zôder hâsi. 883 zû. 884 ôh. 885 list. 886
 stuzen. zû.

- dô irâh sih ein sturm gröz.
 starke man warf unde scöz
 von den einen zû den anderen.
 sere mohtes deme wündern, 1080
 1215 der ie diheinen sturm gesch.
 von der werlde, di dâ töt lac,
 wart daz mere al ein blôt.
 des wôhs Alexandro sin mât,
 er bestunt si mit nide.
 1220 von dem berâfriden,
 di wâren hêr dan di turme,
 dô bestunt er si mit sturme,
 dâ wurden di scöinen swîbogen
 in daz wazzer gezogen 1079
 1225 und di gemöseten steine.
 der mûren brach dô eine
 Alexander und di geste,
 di dâ was di beste.
 Dô si zer anderen mûren quâmen,
 1230 cödirboume si nâmen
 unde lange tannen:
 hercfride hiez man spannen
 und rihte si ûf mit listen
 und sazte si zû der vesten. 1080
 1235 dô steich Alexander
 und manic man ander

1211 B da wîder was ôh izzen her gar krefftig und gros. *reinschale*
fehlt. 1212 V. 1213 sind. andêr. 1214 wüeren. 1215 diheân.
 B alle die des sturms zu sehen für war sy des jaben. 1216 werld.
 1217 B das mer wurde also blôt ver. *reinschale* *fehlt.* 1218 B Alexander
 ward ein hêder gast. 1223 wêren. swîbogen. 1224 B die tûrn, die
 stunden vast wurden in das mer gezogen. *reinschale* *fehlt.* 1228 B sy
 brachen der besten mûren ein. *ibid.* 1229 andêr. 1232 B die berg-
 frid hiez sy spannen, obann zû den waren dar, das sy wellich sehar
 möebite löfften) zû in uf die tur. do ward der sturm aber sur.
 1235 B Alexander kam uf die wer.

quippe biaz quadrimes Macedones inter se ita iunxerant, ut prima
 cohaereret (vergl. 1189) etc. *vergl.* IV 3, 24.

1211—1280 Hist: desclasis itaque anchoris edificium parabat [Bo. p.]

sebat latera etc.] ad latera uero ciuitatis. Alexander autem proclitit in
 terram [Bo. curia], ubi stabat Ithacan et facto impetu ipsius occidit, faciens
 ipsum cadere in profundum. uidentis hec Macedones et Graeci continas

unt geböt den sturm uber al daz here
unde liez dâ mit der werlte
890 den irsten sturm werden.

mit hameren man die burchmüre zebrach.
[112^a] a waz dâ werlte töt belach!

Alexanders schilt was helfenbein,
bezzet wart nie nehein.
895 sin helm was alsô güt,
sô der ni nehein swert durch gewüt.

in der hende trâch er einen gîr
von golde godrâjet vil hêr.
dô sach er den herzogen stân,
300 dem al Tyre was undertân,
kegen ime ôf der mûre.
er lie sich es niht furtâren,
er soze in mit tem gîre durch
unde falt in tût in die burch.
905 Dô tet der kunich sinen spruce,
mit im manich helt junc
fon den perfriden ôf die zinnen.
alsus wolden sie die burch gewinnen.

890 den ernst sturm werden *verp. B; oder ist ernst-sturm oom-
panium? Rödiger. Anz. 5, 315.* 891 burch mare. 892 weirte, *verp.
zu 762.* 893 helfen bein. 895 güt. 896 gewüt. 897 gîr.
898 gîle godraucht. godrâjet Diener. 899 û sach er stân. [paukt
in der Anz.] dem herzogen (*den paukt*) dem. *andere Rödiger. Anz. 5, 317:*
do sach er stân — dem herzogen was Tyre undertan — gogen im ôf der
ware. 900 unfrian. 902 niht. — 903 Dô teht. *sprehus.*
906 manich.

maro ascendere cepit ut nulli illi manibus adherentes. Curt. IV, 4
Alexander ist aben im begryf abhengen, da komet es zur erschlocht.

ôf di iberisten were
und hîz sturmen sin here.
dâ nider an der erden
1240 hîz er den sturm werden.
dô hîz man werch ôf schiben,
zô der mûren triben.
mit gezowe man di mûre brach.
vil manic man dâ töt lach.
1245 man mohte dâ sooven wunder,
sêre vult Alexander.
sin schilt der was elfinbein,
bezzet ne wart nie nehein.
sin helm der was ouh alsô güt,
1250 daz nobein swert dar durh wât.
ouh heter umbe di sîten
ein swert von gûter sulen
und an der hant einen gîren.
er frumte manigen sêren.
1255 daz sagih û vor ungelogen.
dô gesah er den herzogen,
dem Tyre was undertân,
vor sih ôf di mûren stân.
den soze er mit den gîren durh
1260 und faltin tût in di burch.
Dô tete der kuninc einen spruce
und mit ime manic helt janc
nider ôf di zinnen.
di burg wolden si winnen.

1238 B ze obrest und gebot dem her. 1239 B das er lî der
erden. 1240 B den ersten sturm liessen werden. 1242 C'ben.
1243 man, un *andentlich.* 1245 wunder. 1246 uncht. 1250 wt.
1251 sîte. 1252 swert. 1253 einô. 1254 manigc. 1255 v. 1256 B
von sach er an der zinnen stân. 1257 tyren. B dem herzogen dem Dirys
was undertan. 1259 dâ gert. B den goren selos er durch in. 1260 B
das er vil von der muren lîs. — 1261 kunte. B Alexander det einen
sprug. 1262 B nach im manig helt jung. 1263 B von berfrid uf
di zinen. *reincite feld.*

*die Tyrer zihen sich zurück. 4, 9 castellan rex insecutus portam quidem
intrare non potuit. IV 4, 10 f. die entscheidungsschlacht: bîdno deinde ad*

- vier túsint ir mit ime spranch,
 910 sie trügen ubelen gedanc.
 mîn wân ne triege mich,
 dâ gespranch ir etelîch,
 daz er dâ zestunt
 niemer mîre wart gesunt,
 915 daz ir ein hunderet tûz lach
 ân andere ungemach.
 dâ brâchen sie die besten mîre zû der erde,
 diu der ie dehein solte werden.
 Dâ was daz velt vil wît,
 920 dâ hûb sich der bitteriste strit,
 dâ ich noch ie abe bôrte gesagen.
 dâ ne gesach man noch ein zagen.
 dâ mahtl man manegen degen scouwen
 al durch den helm verhouwen,
 925 unde manegen riter junch
 al durch die halsperge verwunt,
 daz er der wande niht genas,
 want daz swert scarf was.

909 spranch. 910 trügen. 912—14 hetelicher dâ zestunt.
 daz er niemer sere wart. 917 zû. — 919 Da. wîld. 920 hûb.
 921 da ir. 923 scouwen. 924 uez hîwen. 925 riter, daz letzte r
 cas n rediert. 926. 926 halsperge uerwunt. 927 wadeniht.

quietem dato militibus basisque et classem et marissas pariter adinverre
 (1332. 1341), et usque terris instaret, ipse in altissimas turres
 ascendit (1336) ingenti animo, periculo morore. quippe regio insigni et
 arsis fulgentibus complexus (1247), unaque præcipue telis petebatur, et

- 1265 vier túsint lîtis mit ime spranc,
 ellenthaft was ire godanc;
 mîr ne betriege mîn wân:
 dâ spranc iteslich man,
 daz er nâh der stunt
 niemer mîr ne wart gesunt.
 1270 dâ was michele nôt.
 hundrit sneller helede tût
 von dem springene lach.
 ouh lîden mîchil ungemach
 1275 die krieichischen geste,
 dâ si brâchen di veste
 nider zô der erden.
 nie ne mohte werden
 ein mîre, di bezzer wâre,
 1280 daz sagih û zwâre.
 Dâ was daz velt vil wît.
 dâ was der bitteriste strit,
 von dem ih ie gebôrte sagen.
 man ne sah dâ niemannen veragen.
 1285 man mohte dâ degene scouwen
 durh den helmen verhouwen.
 man sah dâ manigen riter junc
 durh den halsberch sô verwunt,
 daz er nit ne gnas
 1290 in den strite, der dâ was.

1266 B edlieber sprang disen sprung. 1270 B daz er ein niemer
 ward gesunt. 1272 heled. 1275 krieichischen. 1276 B die more
 beachtet sy uf die erdes. *reinschle fâhlt.* 1280 V. — 1281 B dâ ward es
 wol wît. 1282 B sich hub der ker[t]elê strit. 1284 niemanol. B wan
 man vant da kelmen zagen. *reinschle fâhlt.* 1285 B man mocht och
 meingen schawen. 1286 B durch den helm verhouwen. 1287 B manig
 riter as der stund. 1288 halsberch. ^{er}swent. B ward durch sin halsberg
 wunt. 1289 B der och lîczel gnass. 1290 dâ. B die slage man nit
 nide mas.

digna proventus spectaculo edidit: multas e maris propugnatas hasta tran-
 sivit (1259), quosdam etiam cotenuis gladio clypeoque impulsos præ-
 cipitavit, quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propugnatus
 observabat. tanquam crebris ardentibus saxorum coeque laxata, manimenta

durch den scilt sîch der gîr
930 unde machet manegen helt sîr. 5

dâ hete jâmer ein alsô der ander
âne der wunderliche Alexander.

er slûch des lîutes die menige.
gebeizet was sîn brunne
935 in eines warmes blûte. 20
er stant ime stolzes mûtes.

hurnen was sîn veste.
ez chom vone grôren listen.
ez lûgen thôsint mit aver thôsint,
940 ûf der erde mahte niemen gân, 25
alsô vil lag ir dâ erslagen,
daz iz in unzellich ist ze sagen.

die chûmen von Tyre,
des lobenes vil gîre,
945 si fuhten alsô wildin swin,
swes tût nicht solte sîn.

932 are, e are e rediert, der, r are n rediert. wunderliche.
933 selûch. 934 gebeizet. 935 blûte. 936 mûtes. 939 ich
laze thôsint, Diesser: las. 941 er schlagen, e auf reuer von l.
945 sîre, † auf reuer von e.

defecerant (1276), et clavis intraverat portum, et quidam Maccobanus in
turrea bestiarum decretas evaserant (1282): cum Tyrô, tot simul mollis

durh di schûde für der gîr
und mahete manigen helt sîr.
in den selben nîtzgûle
leit unges¹⁵⁻⁶machis vile 1146
1295 der eine joh der ander.
der wunderlîch Alexander
der machete in den stunden
freislîche wunden.
er irslûc des lîutes de menige.
1300 gebeizet was sîn brunne
in eines warmes blûte.
manigen helt gûten
irîosester des lîbes.
des sît âne zwibel. 1150
1305 sîn brunne was burnin vil vast.
er hete manige grôze list.
ih wil ï wêrlîchen sagen:
vor den, di dâ lûgen irslagen,
sô ze mohte nieman
1310 ûf die erden gegân,
sô vil lach ir dâ tût,
daz dâ ingagen wurden rôt
des tiefen meris unden.
in dem selbin stunden 1160
1315 di helesde von Tyre,
des lobenes vil gîre,
dî fuhten sô di wilden swin,
wene daz nit solde sîn

1291 B durch schilte schûgen die secharin gern. 1292 B die
menigen lûten herze sereu der demit durch stoeken ward. *reinsche feld*.
1293 dâ selbe. 1296 wunderlich. 1298 wunden. 1299 ir- *oder erdne*
'unsicher' (Roth). 1300 beuzje; *doch j uff für i wie 1295 heuzje*, 1292
sejten etc. 1305 brunne. 1301 warmes. 1302 B so menigen leitene (sicht
er) uff die wal, das ir waren arme zal. 1304 zwibel. 1307 'y oder y
'unsicher' (Roth). 1309 B dâ lag der doctes alas vil, das sîeman mochte
wol gegân. 1312 dâ, dâ in gagen erden. 1315 B die von Tyre sander
der sehant rachen wol ir hant: sy slûgen wunden wil. 1317 fuchten.

vici, all applicos in templo confugiunt, nulli foribus sedibus observatis
occupat liberos moris scelerum, nonnulli rursus in hostes (1327), haud

- Die umbe die burch ligen,
sie ne dorften sich des siges niemer gerümen. 29
wan⁽¹¹⁹⁾ die burgere brächen si durch
950 unt wichen aber wider in die burch.
dā verlös er manegen düren knecht,
Alexander tet in grōz unrecht.
Harte zurnt sich Alexander 65. 25
mit nide gienc er der porten zū.
955 die dar ǎf wāren,
si taten scaden mēre.
ǎf ter porte stanten drie turm;
dā geschiet er abe mit zorn
des moedes, des er an sinen holden gesach.
960 mit sinen fursten or sprach:

'bīren, bedenchet iuch sīn ǔzīt,
wandir tiure chnechte sīt:
nemen si nū die oheru hant
sō ist unser spōt uber daz lant.'

947 Die. langen. 948 gerümen. 950 unō. 951 chent.
952 teht. — 953 Harte. 65. 954 der. zū. 956 scalden. 960 farret.
961 herre. sīe zīt. 962 chnechte sīt. 963 zu den oheru sigē.

insultu tamen perituri (1350), magna pars summa tectorum abinibat, 833
et quicquid fœra manibus dederat, Ingeratos submissibiles (1332). Alexander
exceptis quī in templo confugerant, omnes interfecit ignisque tactis insidi

- ir lebenes dō mē.
1320 in was in beidenthalben wē.
eine vil lange wile
flugen di phile
alse der snē unde der regen.
dā bleib mande tiure degē. 1170
1325 Dā fulsten Alexandris man,
alsiz beleden wol gezam.
doh brächen si Tyrēre dūrh
und wichen wider in di burch.
Alexander tet in unreht.
1330 er verlös dā manigen tūren kneht.
vil zurnic wart er dō.
mit nide gienc er der porten zō:
di dar ǎf wāren,
di taten ime scaden māren. 1180
1335 di porte hete dri turme;
dā geschiet er abe mit zurne,
wandime dā leides vil gesach.
mit sinen fursten er dō sprach
unō nan iren heimlichen rāt,
1340 wī er gehandeltē di tāt.
er sprach: 'nū rāten mīr, des ist zīt,
wandir vil wise lōte sīt:
nemen nū dise dē ǔberin hant;
sō spottet man unser in daz lant.'

1320 in was. — 1325 fuchten. 1327 B mit einem hechten strit
durch brach sy Alexander schar. 1328 wichebt. B und wider umb unō
komen dar zer porten wider iren dank. 1329 tetia unreht. B cō ward
ein ungetage drang, bis zer burg kosen in. Alexander nōst bis vor sie.
1330 knecht. 1331 war. 1332 B die borte er mit nide bestid, als
noch die frechen vōk. 1333 B die het dry dīre veste, dzamen wanden
geschriben (geschriben L. Werner) die gotē. 1336 B es ward Alexander
zornhaft, reissete fōk. 1337. 38 B mit sinen fursten er sich bespach
umb den schaden, der im geschach. 1339 nē. 1341 B er sprach:
bedenke ūch bi sīt. 1342 B wand ir frēnde heldē sīt. 1343 B er sprach:
sy den ūberhang. 1344 spottet. B so sind wir jemer ne geschent.

labet (1359). His per precesones promissatis, necno tamen armatis open
a diis potere sustinuit (1370) . . . quoscumque sanguinis fœvam sit, vel
ex hoc estimari potest, quod ista monumenta urbis sex milia armatorum

965 der rät, der ime dô wart getân,
den mægent ir schiere verstên.

sie rieten, daz er mange getâte richten
unde lieze die turni brechen.

20

970 zwô unde sibenzoch mange wurden dâ gestalt,
sie wurfen alle mit gewalt.

si wâren vil wol gesailet.
si wurden in drin getailet.

si wurfen für unde witi,
daz was Alexandris site:
975 daz er chriechisc für chunde wurchen
unde liez iz niemen morchen,
von welher liste iz im chom,
daz ez in dem wazzere bran.
daz warf er in zû der burch.

25

980 dâ mite brante er sie al durch und durch
unde dar zû manegen herten stein.
dô belait der burgære nie nehein,

20

965 rât. 966 sind hiernach zwei verse ausgefallen? Werner, Basf. leov. a. 23. 967 sie seten. mungege in- | eto rechen. 968 liezen. bre | hehen. 969 swa. sibenz. sebes. gestat. 970 al | le, al auf rasor een ze. 971 gesa- | chât. 973 fu"r. 974 das. 975 chriechisc fevr. 977 welcher liste. (poult in der A.) iz. 979 zô. 980 siv al durch unde. 981 zû. 982 nichteis.

trucidata sunt, triate deinde spectaculum victoribus ira posebit regis, duo milia, in quibus occidentis defecerat rabies, erasibus affixi per iagras literis spatium pependerant (1367). Tyrus septimo mense, quam opugnari

1245 Ime rieten sine fursten,
di ime râten tursten,
daz er saute ubir sê
und lieze heris comen mû
und hieze mangen rîhten

1330 und tete di turme brechen
mit sturmes gewalt,
schiere wurden dâ gestalt
zwô und sibenzich mangen
mit hurden wol behangen,

1290

1355 gemamet unde gesailet.
di wurden in drl geteilet
und wurden getriben zô der burch.
dô wâre dâ elses friden darht.
in di burch wurfen si dô

1360 beide spâte unde frô
kriechisc für unde wite,
daz was Alexandris site:
kriechisc für cunder wirken
und ze liez daz niemanne merken,

1229

1365 von wilben listen daz quam,
daz iz in den wazzere bran.
daz warf er in zô der burh.
dâ mite branter di turme durh
und manigen vil herten stein.

1370 dô ne bleib der burgære nehein,

1245 B der rat der da ward getân, den wîl ich ðich wîssen kun.
1247 B si reitun das er ðier sy (l. so) sant bald nach helfe un.
1249 rîhten. B und von eichis spangen hies wûren starke mangen.
1250 B das man mit wurtun breche. remonte feldt. 1252 wûren.
1253 zw. B die mangen waren schir berit, man und sibenzig wurden dar
gestalt, die wol wurfen mit gewalt. 1255 gesailt di. B mit vollen wol
gesailt. 1256 wûren. B si wurde geteilet an drin end für die stat.
Alexander . . . bot (?). 1257 wûren. 1259 wûren. 1261 chriechis.
1262 B Alexander kunt eisen fant. 1263 eriechis. B er machte kriechis
für ze stund. 1266 B er schif das wasser und lassen bran. 1267 B das
warf er so vil in die stat, das er si dot aller wer mat. 1268 durch.

coepa erat, capta est, urbe et retentata originis et crebra fortuna varietate ad memoriam posteritatis insignit. coelata ab Agnere etc.

1370—1421 Hist. tantum esum erant Tirii Balasam ducis

si müsen dô alle von der zinnen gân.
wande si ne gestorben dô nie langer gestân
285 for des fûres forhten. 20
Alexander der tranch zû der porte,
mit nide er sie der nider brach.
a waz ime dô beledê tûl lach! 214
des wârim sêre mê gosciê,
990 forhten si der mänge wurfe nicht.

sô solt im diu burch werden tiare,
gewunners nieht mit chriechesen fiure. 5

Alexander wolte sich wole rechen:
er hiez die triê turne nider brechen,
995 die daz für hiete verlâzen.
der aller richâsten burgêre, die in der burch sâzen,
der thede er driu tûsint fâhen 10
unde hiez sie blinden unde hâhen
wârim¹¹⁵der sînen furstin drin,
1000 die er dô for sante der in.
des siges, des er dô nam,
wêre ein wole bedâht man,
er ne wurdis niemer ze frô;
15 wande ez gesach sît alsô,

983 ôh. 984 getorsten. 985 fûr. faures. forhten.
986 alexander, a auf vorer von l. sâ. 989 wazrim zeren mo
gestêd vergl. 278. 990 forten. mänge. 992 gewunners. chriechesen.
— 995 Alexander sîn. 994 die die. brechen. 995 fur. 999 sîn.
1000 war des. 1004 silt.

corum extinctionis timore perterriti [Be In hostibus esse erores Turci in-
teritu Bolam dicit error exterriti], quod nullatenus Grecorum impati

si ne môsten von den zinnen gân,
wande si ne tursten dô niwit langer stân
vor des fûris forhten.
Alexander dranc zô der porten, 1220
1375 mit nide er si der nider brach.
siner beledê vil dô têt lach,
ime wâre doch leides me geschit,
ne forhten si daz für nit
unde maniger mängen worf.
1380 sô solde ime ouh di burh
wosen vil tiure,
ne hêter si mit den fûre
und mit den mängen nit bestin.
daz sult ir wizzen âne wân. 1230
1385 Alexander wolde sich vollen rechen:
er hiez di turne nider brechen,
di das für hete verlâzen.
der richestin burgêre, di dar inne sâzen,
1390 hiez er drî dûsint fâhen
und blinden unde hien
wider sînen fursten drin,
di er sante dar in.
des siges, des er dâr nam,
1395 wêre er ein wol bedâht man, 1240
er ne wurdis niemer frô;
wandiz gesach ime alsô,

1371 B si môsten von den zinnen gân. lûche. 1372 wanf.
1374 B sy trungen gen den porten. 1375 B Alexander brach si mit
nide nider, do waz si sînen wider. 1376 B doch leid er grossi zot,
im beledê manig hêl dô. 1380 seh. ouch. B die stat war im gewessen
dâr. 1382 B dôs das kreischy für. — 1385 B er kam in die stat
gerant (reinselle fehlt), di sînen wolt er rechen. 1386 B die tûren hies er
brechen. 1388 hâter burgere lein possit. B er gedach na sîn swer.
der besten burgere. 1390 dust. B hies er drî dusing vâhen. 1391 B
blinden und hien. 1392 drin. B gen den fursten dry. 1395 B die
er hatte gesant vor hin in. 1394 nk. B des siges den er do gewan.
1395 bedacht. B wer er ein bedacht man. 1396 wurd. B des wer er
sûl gewesen fro. reinselle fehlt.

volatibant. eloque capti civitas et torque ad radices funditus dissipata.
alios etiam duas civitates funditus expugnavit, in quibus, quanta malâ

1005 daz ir mēre was der ime dā tōt belaih,

tan der inerhalb Tyre wāre
weder geste oder bargāre.
al zestōret was dō Tyrus.

1010 die stifte sint tor chunich Apollonius,

den Antioch ubor mēre jagete,
wande er ime sagete

20

daz rētsce an einem briewe,
daz er mit siner tohter sliefe.

1013 Tyre is noch diu selbe stat,
dā daz heilēn wib unseren hēren pat,

daz er ir tohter erlōste

von dem ubelen geiste, der sie nōte.

25

Dar nāch ubor unlanch stunt

1020 sō wart Darō chunt

1005 toht. 1006 stiellicht fōlde der cers zehan in original, er
fehlt auch in B, und S hat einen *schwers*, gegen Hölligers *conjector*
Ant. 5, 316 (daz ir mēre was | dōr im dō tet gelach) spricht die über-
einstimmung von YS bleip. 1009 also stōret was Tū; das T in *der*
ho. rebuers, nicht wie die initialen der altalteute rot oder blau. 1010 stōste
sib. 1012 imne. 1015 rehte. Werner *East. beord. 29*. 1014 thōhter
sleife. 1016 heilēn wib; so in original? heren. pakt. — 1019 Dar.

suuinnert Eyril, usque hodie memoratur. [*scilicet aucto carculu per-*
sonal in civitate Ganno et ex apulo in Hierosolima ascendere festinabat.
folli MB].

daz ime mō lēte tōt bleip,
des sagen ih ā di wārlheit,
1400 dan der in Tyro wāre
geste oder burgāre.

Zestōret ineh dō Tyrus.
di stifte sint (26) der kuninc Apollonius,
von dem di bāch sagent noh,

1405 den der kuninc Antioch
ubir mēre jagete,
wander ime sagite
ein rētsle mit forhten.

1550

daz was mit bedecketen worten
1410 gescriben in einen brief,
daz er sines selbes tohter besliep.
on ist Tyrus di selbe stat,
dār Chananca unsen hēren bat,
dax er si getrōste

1415 und ir tohter löste
mit siner volliciste
von den ubilen geiste.
dā gewerte si unser hēro
darh sines selbes frē

1200

1420 unde machete dā zestunt
ir tohter gesunt.

Dō cunte Darō ein man,
der iz von Tyren entrān,

1298 B wand der sines dōt grōng. 1299 f. 1400 B mo den in
Tyre der stat. 1401 burg'. — 1403 B Ein kōng inen Apollonius, der
stifte die stat so Tyrus. 1404 bāch. noch. 1405 B Antiochus in
varingete. 1407 B dar umb das er im sagite. 1408 rētsle oder rētsle
(Roth), *verpl. Lexer rētsce und rētsle anter rētsal*. 1410 ges'ben.
B und im des sante briefe. 1411 sine'. B das er sin dochter besliep.
1412 noch. B Tyrus ist bek die stat. *reinerie folli*. 1412 heren.
1415 B do got der heilēn dochter lost von des hēren geistes rot.
1417 vō dā. 1418 heren. — 1422 B man ward in kuzer stund Darō
das reer kund. 1423 B von eicete der sūnen entrān.

1422—1427 BoDF schreiben hier ein *kapitel (16) ein*, das in MB
fehlt: qualiter Judei Elye angeli cum magno honore receperunt Alexan-
dram. M *degenen filiet manināder fert*: qui vero effugerunt manum

- von einem, der von Tyren entran,
 daz Alexander der chöne man 272
 sine liute habete gevangen
 unde gebendet unde erhangen,
- 1025 unt diu schöne Tyre lügen cholen
 unde er sie hieze daz laster dolen.
 er sprach, er mohte sich scamen 5
 sines chunichlichen names,
- daz er in nicht ze helfe chöne,
 1030 dô er ir grôze nôt vernâme.
 Ain rîcher chunich was Darios.
 derwider dâhter alsus:
 Alexander dâhte in lutzel. 20

1021 mit elaco, vögl. B. tyren tran. 1025 unde. lagen chole.
 1027 mâte. 1030 el. nobt. — 1031 ain. 1032 er wider, RE-
 diger: herwider. 1035 dâht in lvi.-vol.

illius, abierunt Persidam etc. ReD eodem tempore Syri, qui effugerunt ab
 Alexandro [BeUr abierunt Persidam et omnia que passi sunt ab Alexandro
 imperator], Dario narraverunt. audiens hæc imperator Darius sciscitatus
 est ab eis de aspectu et forma Alexandri. illi vero ostenderunt imaginem
 eius in membranis (M tabulis) depictam. quam cum videret Darius, desepxit

- wi der kuninc Alexander
 1425 hêto in sinen laude 2270
 sino lûte gevangen,
 gebündet und irhangen
 und gewöstet sin lant
 unde daz ouh wêre verbrant
- 1430 Tyrus unde lêge in colen;
 und er daz laster wolde dolen,
 dar umbe mohter sih gescreuen
 sines künichlichen namon,
 daz er in mit gelfe
- 1435 niwit ze helfe 2280
 schîre ne quême,
 dô er ir nôt vernâme.
 Der rîche küninc Darios
 der antworte ime alsus:
- 1440 'der küninc Alexander
 der tût als ein tumber
 unde also ein künichlicher mân,
 der sih versinnen nît ne kan.
 daz wirt vil lûte sin val,
- 1445 wander dar umbe sal 2290
 sine êre verliesen
 oder den bitteren nôt kiesen,
 er ne vare schiere wider heim.'

1424 künig. B des Alexander der küninc man. 1425 sine.
 1426 gevangē. B die sinen hette gevangen. 1427 B erkündet und
 erhangen. 1429 auch u's. 1430 li er wolt in alre, das des schônst sit
 Dirus was verbrant ze colen. 1431 B das laster wolt er dolen. 1432 sich.
 B des mocht er sich wol schamen. *sciscitatus* 1435. 1435 schelle. B das
 er in nôt ze helfe kan. 1437 B do er ir grossi not vernam. — 1438 B
 der rîche künig Darios. 1439 B gedacht nach diser rede aus, wie er
 Alexander spottlich ein botschaft sant und kleinet da mit in spet und
 boßartigen sit. er forchte in dazsch lûzel. 1441 tût als ein. 1442 unde.
 1444 hechte.

propter formam parvitas. et statim direxit et pulvis ludicrus (so
 auch BePar. ludicrus ParK. ludicrus ParG. l. ludicrus) [ME speras —
 speras. et virgus curvatus. Ur. et rubus que facta est de virgine curvata
 a capite. et ludicrus non sit] et morham [ParC mosm] que Et de virgine que
 a capite curvata [ParA: virgine curvata a capite que pree curvata dicitur.

er sante im eines chindes stuzel
 1035 unde dar zû ein schûpant,
 alsô erz in sinem herzen vant,
 unde ein wânich choldes in einer lade.
 er wände er ime iemer mohte gesaden.

unt sante im dise drie sache 20
 1040 unt tet des einen brif machen,
 daz ez der brif benante,
 umbe waz er ime die drie gebe sante.
 Ain stuzel sante er im umbe daz,
 daz ime daz stunde nichel baz,
 1045 daz er mit den chinden spûlen gienge, 20

danner sine liute choltte oder hienge.
 daz beschînselt daz schûpant,
 daz Alexander wart kessant,

1035 zû, schûpant. 1036 wânich. 1038 iem iemer wânich,
 1039 unde. 1040 wânich. — 1043 Ain, Diener list hier und 1117 Den,
 1042 beschînselt, ceest, 1037. schûpant.

Utr notas cum quibus ludo], et castrom astraux et epistolam taliter conti-
 nentem. *Es folgt nun der wortlaut des briefes. Hierin noch längerem einzug:*
 ecce tibi dirigo pilam ludicram et rotham, cum quibus ludam exerceas
 puerorum, quia, cum sis puer, te decet et oportet puerilia pertractare,
 nisi siquidem, quod tanta est indigesta tas, quod vis miserima corpora
 astraux, credis itaque imperium Dazil sublegare, per animam patris

doh wart er des inein,
 1450 dô er gienc zo râte,
 daz er ime sante drâte
 einen guldinen bal
 soene unde sinewal.
 ouh santer ime zehant
 1455 zwêne hêrlîche schûchant 1200
 und ein lutzil gobis in einer laden.
 er wände, daz er ime gesaden
 mit nihte ne mohte,
 bîz daz erz besûhte.
 1460 und hîz von disen drin sachen
 einen brif machen,
 der ime rechte beschêinte,
 waz dise gâbe meinte.
 Mit dem halle meinter daz,
 1465 daz ime gezêrne nichillis baz, 1210
 daz er mit anderen kînden
 des halles spûlen gienge,
 dan er sine liute vienge
 und di slûge oder hienge.
 1470 dar zô meinten die schûchant,
 di er ime ouh hete gesant,
 daz ime Alexander
 und dar zô manic ander

1452 B ein kîndes schûchel. 1454 ouch. 1455 xrent, schûch
 kant. B und dar zô ein schûch kant. *reinsende fehlt.* 1456 B in einer
 laden ein klein gold. 1457 wanf. 1458 nichte. 1460 B die kleinat
 ein botschaft sold Alexander sîren daz. 1461 ein. B mit einem breiff,
 da er an . . . det bekant. 1462 rechte. 1463 B wor umb er im die kleinat
 sant. — 1464 B das schûchel in wissen lies, das er in ein kînt lîbe. 1465 B
 in sold des nît berlîn. 1466 B er sold mit den kînden spûl. 1470 schûch-
 kant. B mit dem reimen er im kant, den man alzet alle stund.

mod tantum astrux in regno Perside requisivit, quod solis vineoret clari-
 tatem, si ab initio esset congregatum [Be si esset astraux vntro comole].
 quapropter tibi mandamus frustiter inturgendo, ut hac scultitia et vana
 gloria relicta Mascedoniam revertaris, quod si facere non curabis, diri-
 gemus ad te immensabilem copiam armatorum, qui te non ut Philippi
 filius, sed ut principem latrosum crucifigant. [Pek 1 25 astraux sold

- 1075 der boten ainer zim sprach:
 'hère, tüt uns nehain ungemach;
 wande ez ne dücht iach gädde noch reht,
 swä sö iwer chneht 20
 iwer hotscaf tribe,
 1080 daz er drambe tüt belibe;
 unde niene scentet iweren zamen.
 wir jehen des, hère, alle samt,
 daz under disen chunigen allen
 nehainer ziu mach gevallen, 25
 1085 der mit alsö grözer frumicheit
 sin here uber lant leit,
 sö ir, hère chünich, tüt.
 nû bedwinget iweren mât
 unde habet unser mîze. 314
 1090 wande wir getorsten die hotscaf nîet lîzen.'

Alexander bedächte sich,

er wart den boten genüchlich,
 er ne waz in niht umbe die scult,
 er gab in wider daz selbe golt,
 1095 daz ime von ir hêren bochom.
 er sprach: 'awî wie ubele ich ime des gan,
 daz mir iwer hère drowet ze slahen.'

1076 herre tüt. 1078 iwer chneht. 1079 iwer hotscafp.
 1080 toht. 1081 enieren. 1082 herre. 1084 nîche-îwer zcu.
 1085 frumicheit. 1086 here, das lêre o auf ramer von re. 131.
 1087 herre. 1088. 1088 iweren mîst. 1090 hotscafp. 1093 sculte.
 1096 awî. 1097 iwer herre drowet.

hinc habent lesionis effugium . . . resultatio uasi stando cum eo pugnare
 urdianissime compellit. et hec dicentis propositi nihilibus nisi, ut navesse
 Dard capient episcopo erecis patibulo torquent, et illi ceperant alius
 vestibus clauzere: rex Alexander, que culpa riget in nobis pro rege nostro,
 quod debeamus tormenta subire? quibus Alexander respondit: dicit impe-

- der boten einer zô ime sprach:
 'hère, ne tüt uns nehain ungemach;
 wande daz ne wære niwit reht,
 1495 swä sibein uber kneht 2940
 uber hotscaft tribe,
 daz er dar umbe tüt blibe.
 ne schendet niwit sheren namen.
 wir jehen û alle zamen,
 1500 daz under disen künigen allen
 nehainer mach zô û gevallen,
 der mit sulher frumicheite
 sin here ubir lant leit,
 alir, hère küninc, tüt.
 1505 nû bedwingit sheren mât
 unde habît unsir mîze. 3500
 wî toeste wir lîzen,
 daz unser hère uns gebôt,
 durh sibeiner slachte nôt!'
 1510 Alexander bedächte sih,
 den boten wart er (16) genüchlich.
 er ne weiz in niwit durh di scult,
 er gab in wider daz selbe golt,
 daz ime von Dario quam.
 1515 er sprach: 'vil ubele daz gezam,
 daz mich drowete zeslîn'

1492 B der boten einer sprach. 1493 herre. 1494. B here dis
 ungemach bedenk dich recht. 1494 recht. B wand es dichte dich wider
 zcu das recht. 1495 swa. Knecht. B der die boten und die knecht.
 1496 B die die hotschaft wurden. 1497 B daz er dar umbe sturben.
 1499 v. 1500 f. 1504 herre. 1505 B ne scult ges uns disen mât.
 reuenteit fêht. 1507 B die hotschaft torsten wir nît lan. reuenteit fêht.
 1508 herre. 1509 sibeinvalhte. — 1510 bedachte. B Alexander
 bedachte sich. 1511 B ges den boten gnedekleich. 1512 scult.
 B wand sy nît hatten schulde. des gab er in sin hulde. 1514 qu.
 1515 B er sprach: 0wers heren hotschaft hat weder zucht noch kraft.

ratosis vestri hoc facere me compellant, qui vos et ad intrinsecum desti-
 nabit. et illi responderunt dicentes: immo scripsit imperator noscer heri,
 quia magnitudo vestra viri sibi penitus est ignota. disicite nos, quia erit
 illi tua gloria per nos reuelata. Alexander mater propositi illis disicere
 et ad convitiis invitari. — des angeler der gesamer, Darius die zu sber-

- er hât geliche getân
alsô der böse rude toet:
1100 des nahtes alsô er iwâht verstêt,
sô ne getar er sich dar nâher niht geziehen,
or begînet ûzwerd sîhen
unde wizet iz allez wâz sîner cheln
und begînet darwert beken.
1105 Er sprach: 'iwers hêren brief mir nâht gevellet,
wande er zer gobe niene gehâlet.
dîa gâbe dîu ist lobelîch
unt der brief der ist redelîch.
or bezeichenet alle ein ander',
1110 sprah der chunig Alexander,
'der stuzel, den mir iwer hêre hât gesant,
dâmit hât er mir rechte bekant,
daz allez ane mir sul bestân,
swaz sô unter demc hîselle is betân,
1115 unt ich (113*) is alles hêre sul werden
âf der scblîgen erde.

1098 hakt geligetân. 1099 sît, *vergl.* c. 123. 1100 eselt.
1101 getarrer er sich. 1102 begîzet uz werd. 1103 wizelêt.
1104 der wostelen. 1105 Er sprac iwers hêr-ren. nielit gevellet.
1108 unde. 1111 stuzel demer iwer herre. 1112 mir rech. | ant.
1115 ande. herre. 1116 uf, f auf *resser* nos a.

*Infers, lectus Alexander sâ. Val I 37 (fâh Pak) ad hoc Persa verbis
honorariis gratias confertur: neque detenti ultra dimissique auro orati,
quod secum in loculis advexerat, ad regem cum litteris remittantur,
que ferre hujusmodi (*vergl.* *notae* 20 1375).*

- Darius uher hêre,
waz sol der rede mêre:
er ist ein unversunnen man.
1520 er hât geliche getân
alse der bîsde bovewart.
sulh ist sîn art:
swemmer nahtes iht vernemet,
derh sîne blîdicheit wirt er igromet,
1525 er ne tar dar nâher comen uiet,
al bellender sîhet.
alsô hât Darius getân.
er ne tar mir niemer bestân,
wander ist ein tumber.
1530 er zuckit sîh in eimen cumber,
dâ er nît âz me mac comen.
sînen brîch hân ih wol voromen.
dîu gâbe ein ander meinet,
dan mir der brief bescheinet.
1535 Den bal hât er mir gesant,
dâ seite hât er mir bekant,
daz iz alliz an mir sul stân,
daz der himel hât umbewân;
und ih hêre sulc werden
1540 noh an diser orden
uhêr alle di rîche,
dî sint in estrîche,

1517 herre. 1519 van'sannê. 1520 B er dît eimen bîsren rîden
gîlîch. *reinscît* fâh. 1523 swemmer nachtes. 1524 B der dâ hîllet an
ein man. 1525 B und in loch nît dar bestân. 1526 B sîcht er in
die laud uf in zîchen so hant begînet er rîchen, nît wan grînen er da tât.
1527 B also ist swem herre mit. 1533 *âz* *me* *mac* *comen*. B ich
sag ich was iwers heren brîf meinet, ein ander beîtung er bescheinet. —
1535 B der sînen dît uns bekant, *reinscît* fâh. 1537 B dâz das
alles na mir stat. 1538 B was himel und erd beîset hat. 1539 herre.
B des herre ich sol werden. *reinscît* fâh. 1540 erd.

1532—1577 *Es folgt ein langer Brief Alexanders, in welchem er
Darius von kampf bezeugt. . . nihil acquiescit, si victoriam reportabit,
quia parvum hominem et intrinsecum chinibetis. quodlibet ego vicior,
gloria mihi maxima erit; quia imperatoris magnificentiâ victoriam*

- Den riemen, den er mir sante, 25
 dā sante er mir bechante,
 daz er sich mir zeigen welle geben
 1120 unt iht in minen genaden iesmer welle leben,
 daz er min dienst welle sin 275
 ze allen herverten min.
 daz golt, daz ir mir habet prēit,
 dā mit habet er mir gesaget,
 1125 daz iz mir al einem wol gereme,
 daz ich den zins von ime nemo 5
 unde dar zū von allen landen,
 unde bedwinge die ze minen handen.
 Diz sazte man dō aller an einen bief,
 1130 daz was dem chunige Alexander lieb.
 er screib in selbe mit siner hant. 10
 er wart dem chunige Dario gesant.
 er inbot im ouch dāmite,
 daz er noch trie manōt bite.
 1135 er sprach, er ne wolte niht langer kengen,
 zehinzoeh tāsint wolte er bringen 15
 uber das wazzer Eufrates,
 niweht gedanchet er des,
 ze Babiloni fur die grōze stat.
 1140 alsus wart an den brif gesant.

1117 *Aen.*, versf. ze 1085. 1120 unt in iht minen. iesmer,
 1121 *deinet.* 1123 hab, h *auf reuer* von al. 1124 mit, *auf reuer*,
 ir, r *aus a radiert.* 1125 dā ich mir. *welgacim, g aus t corrigiert.*
 1127 *ide,* de *auf reuer* von on. zū. 1128 *zenimach.* — 1129 *Diz.*
 1131 *siner, ne aus a corrigiert.* 1133 *iebatim.* 1134 *loch trie manōt.*
 1135 *niwelt.* 1136 *seh inoek.* 1137 *wazer.* 1138 *nevelt.*
 1139 *grozest.*

adipiscar. verum quia distati Persidiam oro gloriosè habundare, acuti
 cœtus nostras et fecisti nos struccas in viridate, et aurum vestrum po-
 ssumus acquirere et quam nos distati habere paupertatem repellere. ex eo
 vero quod nobis pilas ludicras, zechas et caucam aeream distaxi, que

- unde ubir alle di lant,
 di ie wurden genant.
 1545 Er sante mir ouch zwē schūflbant.
 dā mite hāt er mir becant
 daz er sich mir ze eigene wīl geben
 und mit minen gudden leben
 und mīn dienast wille sin
 1550 zallen herverten min.
 mit dem golde, daz ir mir habet brēit,
 dā mite hāt er gedāht,
 daz mir einemo daz gereme,
 daz ih den zins von ime nemo
 1555 und ouch alle erliche lant
 bedwinge zō mīner haant.
 Diz screib Alexander dō
 und santz Dario
 und embōt ime dā mite,
 1560 daz er noch dri mānedo bite;
 er ne woldiz niht lenger,
 zehenzic tāsint wōber bringen
 ubir das wazzer Eufraten
 vor di mēro Babytonicn.

1545 *zwe schvch bant.* B mit dem reimen ist bedach. *reissende fecht.*
 1546 *later.* 1547 B er wolle sich noch ze eigen geben. *reissende fecht.*
 1551 *schvch.* B mit dem gold dit er mir becant. 1552 *gedacht.*
 1554 B das mir zinsen sel sin haant. — 1557 B die schreib er an den
 brif san. 1558 B daz sant er mit den boten dan. 1559 B er in bot
 da mit. 1560 B das er sin cinco monat beite. 1562 B er kom in sin
 haant mit xl tasing wigant. 1563 B über das wasser Eufrates. 1564 B
 mit gewalt für die stat Babilony.

fatras [De nobis] sunt certissimas prophetias et que nos speramus diis
 faventibus evasere. per remissionem vero p̄llō intelligimus orbem terra-
 rum, quod imperio nostro debet subjugari. per zechas, que a capite curra
 existit, centumplario, quod omnes reges et terrarum principes coram

alsô lange sô er des zinses nicht ne wold enpern,
er solte sîn dâ hîme wern 20
mit alsô getâner mâze,
er solt im sîn houbet lîzen.

1145 unde ob er daz tagelînh lîez,
daz er niemer chunich kôhîze,
er bestunde daz volcwîc.

Darios was ein chunich rich, 25
unde alsô der bref fur in chom,

1150 freilîch er in vernam.

mit zorn er ûf fûr,
bî sîness rîche er swôr.

er sprach: 'daz mich ie der beschalt, 210
des vater mir den zins chalt.

1165 ich salz an die sêdende chêren,
îz ne regît im niemer zêren',
er sprach, noch och niemer gît ende genîsse,
daz er ie durch sîn laster îz chônse. 5

1141 zinses, woldempere, 1142 wern, 1143 mâze, 1144 Sûcht,
1146 chunich kôhîze, 1147 volcwîc, 1148 wascin chunich,
1151 fûr, 1152 mit sîness, swôr, 1154 zins, 1155 andic,
1157 gît, swf rîcher ewi zeen, genîsse.

nostra presentia curvabunt, per casum caesum quod caput hominis
ludat et conglrat nos victores et non victos arbitramur [MBUtr]et cœsus
ad omnes respere]. In autem qui magna es et potentissimus iam solis
tributa dedisti.

1563 (er sprach): 'sint daz er zinsis von mir gerot, 140

er wirt is aldâ gewert

mit sô getâner mâzen,

daz er mir mûz lîzen

ze phande sîn houbit,

1570 oder ih werde berohît

mîses lîbes und mîner manne.

und ob ih zagelîche danne

von dem volcwîge sîlîe,

sô gelôbe ih, daz mir geschîe

1575 danne vorder niemer mêre 1420

frowede, gît noh êre.

alsus wîl ihz bestân.

unde also Dario der bref quam

und er in gelas,

1580 also dâ gescriben was, 1430

zorlîche er ûf fûr.

bî sîness rîche er swôr:

'îz werde ze scanzen

dem tumben Alexandren,

1585 daz er mich ie beschalt, 1430

er ist worden ze balt.

er ne gewînît is niemer fromen,

daz er ie getorste comen

durh min laster in min last.

1590 des sol er werden gescant, 1440

sô daz er niemer mîr ne getâ,

wander irhebêt sîh ze frâ.

1563 er sprach: 'ist übergeben' (Roth). B und must im sines
zins gr[abe]n wolt er betahen das leben. 1578 gît. B do Daryse den
bref vernam, der im von Alexander kam. 1579 oder. 1581 ffr.
B zornelîch er do uf fûr. 1582 B bî sîness rich er do swer. 1583 wêre,
1585 er t[er]ch 'erredet' (Roth). B sîd im der beschalt, des vatter in
den zins gît. 1586 behît. 1591 getv. 1592 frâ.

1578—1611 Entlassung der gesenten datis illis donis optimis [cf.
s. 1515 BM dossier illis castris avensis]. postea Alexander amio
exercitu cepit ire. Darios itaque perlocta epistola turbatus et valde
[EMUtr]P (vance est). t[er]che scrip[er]at epistola[m] cataphra[m] sua tali modo.

- Darius sante einen brief
 1160 zewein herzogen, die wären ime lieb,
 unt lat, daz si Alexander diu seef pesparten
 unde *ime* daz lant werten,
 unde daz si in wider stietzen
 unt über daz wazzer niene liezen,
 1165 über daz wazzer Enfrates;
 daz was Marius unde Tybotes;
 daz si in selben sazzen demüder
 unde in buoc¹¹⁶⁷ten alsen wider,
 daz sir manheit gedälten,
 1170 daz si in leustigen brähtia.
 er sprach, wie gerne er ime helfen solte
 zallen den ären, er wolte
 der hôte stu äf der erde
 unt müste daz an ainem galgen werden.
 1175 Dô sprächen die zwêne herzogen:
 'unser hère ist vil sêre betrogen,
 daz er uns den man heizet vâhen,
 dem allin lant sint undertân,
 unt die fursten habet gevangen
 1180 unt sin wille ist regangen

1159 Darius. 1161 unde. sechf. 1162 unde sin werten, vergl. Hölfiger *dez.* 5, 317. 1164 unde sic. wazzer. 1165 wasser. 1166 inbuntzen. 1169 gedochten. 1170 si iese. brachtin. 1174 unde müste daz unu | siem. — 1175 Dô. 1176 her | re. 1177 hiescht. 1178 under tan. 1179 unde. habet. 1180 unde.

der brief nennt Priso [De Priso, doch nachher Priso] et Antiocho [Petrus Antioche. NB hat hier keine wasser, wal aber in der Antwort M sic Ur. B sic Ur. — Pak ὁμοίως μετ' ἐπιβόου] . . . uulnibus quod Alexander in stabilibus ciuitatis Interuñ Antio. relict' ead' uolte

- Dô sante Darius einen brich
 zewein herzogen, di ime wären lieb.
 1595 der eine der hiz Marius,
 und der ander Tybotes.
 er hiz si sêre biten des,
 daz si gegen Alexandren hörten
 1600 und im daz lant werten
 und sines bôhmôtes widerstiezen
 und ubir daz wazzer mit no liezen
 Enfraten heim zo lande varn;
 1605 daz si daz wolden bewaren
 unde mit strite in bestunden
 und brächen in gebunden.
 nû er dar nâh strebeto,
 daz er ubir allin, daz dâ lebeto
 1610 ieren an der erden
 der hôte wolde werden,
 daz solde an einem galgen wesen.
 dô der brich wart gelösen,
 dô sprächen di herzogen:
 'Darius ist harte betrogen.
 1615 er heizet uns den man vâh,
 dem alle di lant sint undirtân
 und der di fursten lât gevangen
 und des wille ist irgengen

1593 B Darius (gross D) zween herzogen gebot. 1594 zwein. 1595 B das sy Alexander achif zeehntzen. der sine hies Zbotes. Marius des wasser. 1599 B und sich besondten mit ir her gen im ze wer. 1603 laud. 1604 B und in besichtigen gerangen. 1608 dar er. 1609 'ist an des rind geschriben nachbetragen' (Roth). 1610 woltf. 1611 sechf. 1613 B des antworten im die herzogen. 1614 B wasser here ist ser betrogenes. 1615 vâh. B das er heizet vâhen einen man. 1616 undirtân. B dass manig land ist underdan.

da apprehendentes illum et coram nostra presentia ducentes, ut illo puerilitate flagellato etc.

1612—1642 relegendes itaque satrapes Darii epistolam taliter Dario rescripserant . . . sciat magnitudo vestra, quod ipse puer Alexander, qui

- über Jerusalem und über Tyre. 25
 sin selbes ist er gîre.
 Rôme und Egyptelant
 stênt beidiu in siner haant.
 1185 Kartago diu riche burch
 mit gewalte reit er dâ durch 217

- unt hât manege gûte burch zestôret,
 die unseren hêren anc hêrent.
 unt unser hêre hât iz allêz verzezen.
 1190 der chunich Alexander hât sich noch alines mîren ver-
 [mezen, 5

daz ers in sinem aigeneme lande vâbe,
 mit grôzen urlinge bestâ.

si sprâchen: 'unser hêre hantiz iz noch mit slâne,
 ich wâne ers mîchel scande gewinne.'

- 1195 Unde alsô der bote wider chom
 unt Darios der zweier herzogen rede vernam,
 sêre zurnet er sich des. 10

1181 unde. 1182 egypte laut. 1186 reitce. 1187 gûte.
 zestôret. 1188 herren. 1189 unde. herre hatiz. her. u. aus r
 corrigere. 1191 mit sinem aigenem. 1193 herre. 1194 sande. —
 1195 Unde. 1196 unde. zev. | ver. 1197 zurn | er sich.

ui dicitis nostram provinciam devastavit et dissipavit; nos congregatis
 multitudino cum eo pugnavit terga vertimus et via viciniam . . . suppli-

- über Jerusalem und über Tyre.
 1620 sincs selbes ist er gîre.
 Rôme und (167) Egyptelant
 stânt beide an siner haant.
 er botwane Kartaginen di burch.
 mit gwalte reit er dâ durh.
 1625 er hât ouh manic ander laut 1170
 verwunnen und verbrant,
 bedwungen und zestôret,
 der ein teil Dario hêret.
 daz hât Darius al verzezen.
 1630 Alexander lât sich verzezen,
 iz gô ze scaden oder ze fromen,
 wil ime Darius ingagen comen,
 er wil in menlichen entfân
 unde mit volcwigc bestân.
 1635 er wil unsen hêren 1680
 aller siner êren
 verstôsen oder erenken.
 Darius sol sîh bedenken
 und handeliz noh mit sinnen.
 1640 er mah sîn lîhte gewinnen
 scaden unde scande
 in sincs selbis lande.
 Von den zwein herzogen dâ
 reit ein bote ze Dario.
 1645 unde alser vor ime quam 1690
 und dise botescaf vernam,
 sêre zurneter des.

1619 über Urten. B und ðch hat be[w]ungen Jerusalem ven
 (f. und) Tyer. 1621 egypte laut. B Rom und Egipten laud. 1623 B
 und die stat Kartago im wirt also erkant, das er mit wil flochen.
 1626 verzezen. 1627 bedwungen. 1635 herren. 1639 B wil unser
 her sât gen im siebes mit menlichen (den) sinen. 1640 lochte. B wir
 vilgen sin schaden gewinnen. — 1643 zwin. 1645 qud. 1646 B de
 Daryus das vernam. 1647 B ser zurnet er des.

namus, ut nobis vestris fidelibus succurratis. [PMB add: sciatis quod
 fossatis dissipavit Tyriam].

dô nam er alsen herzogen, der hiez sich Memes,
 unde dar zô zânse tûsint man,
 1200 die er alle uber nâht gewan,
 unde sante si Alexander gegen 25
 unde hiez den zwein herzogen sagen,
 liezen si in uber wazzer varen,
 ez sôlt in lemer mêre scaden.
 1305 si ne gewunnen si niemer frumen,
 nôch si ne getorsten niemar fur sine ongen chomen.
 30
 er sprach, wurde Alexanders wille gendeth,
 si wurden alle der mîte gescendeth.

Die zwiene herzogen gotorsten niht lîzen,

1198 ðr. 1199 zî. sînâs f. Werner Kost. *beob.* veyl. B.
 1202 herzogen, o *esse a corrigiend.* 1203 lîzen. *ubs. 'z wazzer.*
 1205 sîne. frum. 1206 sîne. 1208 alher. — 1209 Die zewne
 herzogt. *seyth.*

1642—1686 cum sicut Darius ipam epistolam perlegisset, super-
 venit mucus illis diebus, quod Alexander contra metastas erat super
 Hyrcan, qui Strabon [De Stragis. Utr Stragoria. ME Strag. P Gra-
 nina] dicitur. nullius hec Darius imperator literas scripsit Alexandro
 hoc modo. — Es folgen nun: Darius brief mit dem saten und Alexanders

einen herzogen, der hîz Memes,
 und dar zô hundrt tûsint man
 1650 er vil schiere gwan.
 dem hêren Alexandro
 wol ze strite gare ingagen
 und lîz den zwein herzogen sagen,
 1685 liezen si in wêr daz wazzer comen,
 si ne gwunnen si niemer frosen,
 wen laster unde umbert;
 daz wreset in dar under
 und scade unde scande.
 1660 ob der miliche Alexandro
 sinen willen dâ geendet,
 si verdent in gescendet
 vil lîhte an irn lîbe
 unde an kînden unde an wîbe
 1685 unde oach an irn gête.
 'sus ist mir ze mîte.'
 Den herzogen beiden
 wart vil leidê,
 dô in der bote sagete,
 1670 waz er vernomen habite.
 si ne tursten is niwit lîzen,
 si ne wereten di strîzen
 dem stolzen Alexandro.
 ze rîte gingen si dô,
 1675 Marios und Tyhotes.

1648 B ein herzog hiez Memes, den sant er in ze helfe. *reimende
 fâh.* 1649 B daz wenig dazent man in sîner. . . 1652 herren,
 1653 in gagen. 1654 zwein. B den zwein herzogen hiez er sagen.
 1655 B und liezen sy in über wazzer. 1656 B si gewunnen ein schaden
 und keinen frosen. 1658 woff. 1666 mîte. — 1671 thisten.
 1673 alexand'.

entwert mit dem pfeffer cf. 2042 ff. in PskVal folgt wenigstens eine ant-
 wort des Darius auf den brief der stragen, welche einen todt über feigheit
 enthält und Psk I 59 (nicht Val) schließt: τὴ βέλτερον ἀπέθνηξεν
 ἐκείν τῶν ἄλλων βασιλέων στρατηγῶν δεινῶν ἀθανάτων ἀνδρῶν ἔργου.
 1667—1908 schließt an Gratians fehlt in der III. und den übrigen

- 1210 al dâ ir man sâzen,
 sî santen al gerichte
 uber allez ir gerichte;
 die sîc zesamene brâhten,
 ze zehen tûsint mahti man sî ahten

1215 unde drîzech tûsint dar zâ.

Alexander genante sîh auch dô,

er hâte einen ubermûten mât.
 er sciffet sich seforderest uber die flût.

- an eime stade chômen si im eukegen,
 1220 alens hêrt ich maister Alberichen sagen.
 dâ hâb sich ein [114v] sturm vil grôz,
 ein tûsint beleib ime dâ têt,
 von chriechâschen chunne,
 ê Alexander den furt in gewunne.

- 1225 Dô chom Alexander selbe geriten,
 alsô ers vil chôme habet gebîten.
 ûf Buzival er reit,
 dô slâg er alsô der thoner dêr,
 for dem sich niemen mach bewarn.

1210 alle da. 1211 al richte. 1212 braten. 1214 halben.
 1215 sî. 1217 uben | rûten mât. 1218 scipflêht. dâ flût.
 1220 maister, s' ist au i Aεαγορῶν, aber dâs i er s. 1223 chriech-
 schen. 1224 ê. — 1225 Dâ. 1226 hârt gebît. 1227 reit.
 1228 slâger. thoner- | (sâbe paut).

großen, vergl. Arrian I 15 überzug über den Fluss, unter den Persern
 wird Memnon herzoghelen, Alexander von Rhodienus ein Kopf verwannt,

- ze râte wurden si dô des,
 daz si santen algerichte
 ubâr al ir gerichte;
 dî si ze samene brâhten,
 1680 di molte man ahten
 ane vierzich tûsunt.
 dar nâh in curzer stunt
 genante sîh Alexander
 und mit ime manic ander,
 1685 wande si hâten stâten mât.
 si schiffeten ubâr di eufrateischen flût.
 ze êrist si ze stade quâmen,
 dô di herzogen daz vernâmen,
 mit zorne vêren si ime ingagen
 1690 und wolden ime flûlichen soaden.
 dâ hâb sîh ein sturm grôz,
 ein dûsunt hîeb dâ têt
 von kriechischene kunne,
 ê Alexander den vort gwunne.
 1695 Alexandro mîwete daz
 ûf Bucifale er saz.
 er ze wolden niwit bîten,
 er begunde rîten,
 ergremet was ime sîn mât.
 1700 er slêc also der donre tât
 sine viande.

1678 wêren. des fêkt. 1677 santle algerichte. 1678 gerichte.
 1679 B die wien herzogen besonnenen sich mit kraft. 1680 in achten.
 1681 B XXX dazze beiden allschafft und leitou sich an das wasser an.
 1683 B do was Alexander sich slêc. 1686 B er schiffte gen in lîn über
 die flût. rouscole fêkt. 1687 stuf. B ze frodrest kam er in engagen.
 rouscole fêkt. 1691 B er drang zu in uf das best. bede hie und dort
 hab sich angst und zot. 1692 hîeb. B dâ bliben vil tusing dot.
 1693 criechischene. B von den Kriechen. 1694 gwunne. B er die stat
 gewunne, so er kam an das land. — 1695 mîwete. 1696 B uf flûtsfal
 sus er zo bast. 1697 B in den huffen er do rast. 1700 B er slêg sîc
 der hagel dît, vor dem nieman ist behût.

ein heil durchbrochen, er stiet ihn nieder. inussiken greift ein Spîtkri-
 dates im rûcken an, aber Kites kommt ihm zuvor, hat dem Perser den
 Kîssel, Alexander. 10

- 1230 swer in fon ferre sach gevaren, 20
 ô er hinder sich gesach,
 sô heter sin ainen slach,
 daz er sîn plôt allez spô
 unde lebte ouch dar nâch niewelt mē.
 1235 sîn schaft was mâre grôz.
 sweme wart ein slach oder ein stôz,
 der was des gewissen tôdes 25
 unde ern beiz dar nâch niemer brôtes.
 Mennes was ein herzoge genant,
 1240 den Darios hete dar gosant,

der was ein helt vrumelich.

ein hundert riter hâter umbe sich

mit swerten vil gûtes,
 die tâtten si im ze hûte. 20

- 1245 zîme mahte niemen brechen,
 wan ders lebenes wolte vergezzin.
 Alexander want sîn vanen,
 er begande sine helide manen.
 er sprengel ze Mennes wert
 1250 unt liez iz niult durch die scarpfen swert,
 durch alle die sine er brach. 25

1231 ô. 1232 plôt. spy. 1234 sîcht. 1235 naregror.
 1236 swem. oder, o was ô corrigiert. 1238 hertes. — 1239 Mennes.
 herzo genant. 1240 darge sant. 1241 vrumelich. 1243 gûtes.
 1244 in. hâte. 1245 vergezzin. 1247 wahl. wane. 1248 manete.
 1249 sprengel. 1250 un. sîcht.

aru ab und reitet zu dem König, nun kauft dieser allen voren. — Plin-
 tarch 16; die Feldherm der Darios haben das ufer des Granicus besetzt.
 Alexanders Hülfsheer; grosser gedrang von ihm, der König kauft gegen
 Rhinates. Späterliches schlägt ihn den heis ab. Ritter kommt zu hufe.

- swaz ir inne quam ze hânde,
 der ne genas nise nehein mûter barn.
 sîn ne mohte nieman bewarn
 1705 von den slagen, die er slûch,
 wander ein tære swert trûch.
 ouch was sîn scaft stare und grôz;
 sweme sîn wart slach oder stôz,
 der nembeiz niemer mër brôtes,
 1710 wander was des gewissen tôtes.
 Mennes der wigant,
 den Darios hete gesant
 Alexandro ingagen,
 alsîh daz bûch hôte sagen,
 1715 der hete manlichen mît
 und was ouch ein riter gût.
 dô er di mære vernam,
 stolzer riter er nam
 ze sîh zohen hundrit
 1720 fûz sineme here gesundrit,
 di sîn solden hûten
 mit elzhaften mîtes.
 der karte Alexandro ingagen.
 dô daz Alexander hôte sagen,
 1725 umbe karter sînen vanen
 und begande sine belode manen.
 Ducifale er verhancte,
 Mennese er zô sprancte.
 darh sine (349) ritere er dô brach.

1702 q". 1704 B wa er kam gen in gevern (reimelich fôh), es
 sich jennu umb gesch, so beschach in von in ungenach. 1707 ouch.
 1708 sweme. — 1711 B der herzog Mennos genant. ðuch. 1712 in gagen.
 1714 alsich. 1719 B sich mit hundert rittern het belôt. 1723 in
 gagen. 1726 B Alexander begande die sinen here manen. 1728 B und
 drang uf Mennos dar. 1729 B und durchbruch in sin schaz.

als Späterliches von zweiten hiele machet, und darvornicht ihn, Alexander
 erschlägt den Rhinates. Mennos wird zur leiffuſſe o. 19 erwähnt. vergl.
 Diölar XVII 19 in der einleitung.

Mennes er durch den schilt stach,
daz daz plüt begunde rinnen.

- 1255 Mennes stach lino wider durch den sinen,
der was feste helfenspein,
daz daz plüt an dem spere schain. 219
ir iewedere stach den anderen nider.

aldä grifen si zou swerten sider.

- a wl daz für dar üz spranch,
1260 dā ein stahel wider den ander dranch. 5
gröser siege wurden nie gotān,
sie ne slüge willen Samson,
der öse grözen maht an ime trūch,
daz er mit eines eseles bachten ein tūsent listos erslūch.

- 1265 a wie mahte daz le werden:
Mennes der slūch Alexandern zū der erde. 10

aldä wart ime der helm abgebrochen.

1255 plüt. 1256 feste, e auf rasser von t. 1256 plüt.
1258 swerten, v aus i corrigiert. 1259 ewl. fass. 1263 linoe
trūch. 1264 erslūch. 1265 ewie. 1266 slūch. zū. 1267 Alde.
vergl. hierus auf den folgenden Bädiger An. 5, 419.

- 1730 ir iegweder den anderen stach
nider zō der erden.

dō grifen si zō den swerten.

dō slügen di recken

mit den brūnen ecken,

- 1735 daz daz für dar üz spranc. 1590
ir iegweder dranc

vaste zō dem andren.

dō slūch doh Alexandren

Mennes nider an daz gras.

- 1740 ob di rede alsō was,
des mach uns al besunder
nemen nichel wunder.

Dō hūbin sih ir lōte dare
beidenthalben mit der scare,

- 1745 dā di belede junge 1590

mit nide insant rungen,

dā was michele nōt.

dā bleib manic helt tōt.

sire stoub dā der melm.

- 1750 dā wart Alexandro sin helm

1720 B durch sinen schilt er in do schoch (i. stach), das man das
hilt schutzen sach. Mennes sich sin mit vergus, wie sin schilt bert helfen-
beinin was. da durch [stach] in der helt gut, das von im des des hilt.
1731 B si stachen bei einander nider. 1732 swerten. B dō grifen
si zou swerten sider, si hießen grüodlich ze samen, sweder wolte
sich nōt schamen, ob er siglos wāre. jeklicher was des andren hardi.
1733 B dō beschach manig slag gros. 1735 für. B daz daz für dar nach
schon. 1738 B Mennes des werden slig nider zō der erden. 1741 das,
1742 wader, — 1750 B den helm er im zerbrach. reimzeile fehlt.

dâ was vil nâh gerochen

Darius der türe degen

- 1270 der manegen grôzen slege,
der der chunich Alexander finch,
dâ Memos ime zû giench.

unt wære er alsô wol gewâfent nicht,

er ne besowet niemerz tagos licht,

- 1275 wane daz sluzes tôdes noch neweht solte sin.
ein riter der hiez Daclyn,
der was mit Alexander dâ
unde stunt ime des tages vil nâ.

der ander hiez Jubal,

- 1280 der sich vil ungerne in dem sturme hal.

der was dar chomen mit tome herzogen

unde hiete daz swert erzogen

1270 grozer. 1273 unde war er, walge wâfent. 1274 ouch
besowet. Besetzung von Dömerz. 1275 sluzes. 1281 chomen.

von dem hobete gebrochen.

dâ was vil nâh gerochen

Darius der türe degen.

- 1755 Alexandro wart dâ gegeben
manic stûz unde slach. 1609
di wîle, di er der nider lac,
leit er ein bittere nôt.
er was vil nâh tût.

doh half in, daz er genas,

- 1760 daz er sô wol gewâfent was.
vil schire ime ouch ze helfen quam
Daclyn ein riter lobesam.

der was mit Alexandro dare comen.

der stant ime ze grôzen fromen,

- 1765 dâ er was bestanden 1620
von sinen vianden.
sin swert daz heter hare
und hûb sih inende dare.
der hiu umbe sih

- 1770 einen betede gelich.

des danctime sint Alexander.

dâ was ouch ein ander,

ein riter, der hiez Jubal,

der sih ungerne verhal,

- 1775 swâ ix in di nôt ginc. 1620

der was ein edele jungellinc.

der was in andre site

in den selben strite

mit den zweim herzogen.

- 1780 sin swert heter irzogen.

1754 B und abg uf in nôt nide dar. 1760 doch halts. B
Alexander was mit disse gewâfent gar. das half im dus er genas.
1761 ouch behelfen. B was kam ein riter anno lat (? corrigiert aus rüt),
Danklin was er genant. über Alexander ze hant er speng, wânt er
ein here was und half im das er genas. 1768 rlander 'r ungschreit'
(Bask). 1769 hie, vergf. zahlr 2644, verhir 2951. eilföckel ist hie
für hieze zu schreiben? 1770 einâ. 1772 do. 1773 B ein graf der
hiez Jubal, 1774 B des job in dem strit erlâ. 1775 swa. 1779 swich.
B Memos hat in mit im gezogen. 1780 swert.

- unde woldo Alexander [131^e] geben sinen slach,
dā er im den hals plöz gesach.
- 1285 Daclym wart der êrre:
er löste sinen hêren.
er slūch Jubal von oberest siner zende 23
- al nider durch die lende
unde machet zwêne halbe man.
1290 a wie gūt ainen lōb daz swert gewan.
Daclym den helm gebranc,
- sīnem hêren ern ūf daz houbet pant. 220
sīn houbet was ime erschellet,
dā er der nider wart gevellet.
- 1295 niweht verwielt er sich siner rede,
er was in grōzer unhuge.
er wart sich umbe alsō ain helit:
- 'nū werth inch, hêre chunich', 6
alsus sprach sīn rīter Daclym,
- 1300 'hīntē sī iwer ellen schīn.

1286 herren. 1287 slōch. 1288 zewone. 1290 dwis gūt.
— 1291 Daclym. 1292 herren. hebet. 1293 hōbet. inar scellet.
1295 niweht. 1297 was. sīen. 1298 wert- | hīsch herre.
1300 iwer.

- der quam gedrunge dar zū
und woldo Alexandro
in den hals sīen einen slach,
dā er in blōz sach.
- 1785 Daclym wart der êrre 1630
und löste sinen hêren.
er slūch Jubale
zō dem selben mālē
obene von den zenden
1790 nidene durh dī lenden
und machete zwêne halbe man.
vil nichil lob er des gwan.
Daclym der ellenhafte man
vil schāre er dō man
1795 dem helm mit sīner hant,
Alexandro er in ūf hant. 1640
sīn houbit was ime verschellet,
dā er nider was gevellet,
von den nichelen slagen.
- 1800 ih wil ū wêrlīchen sagen:
er nerwilt sīh niwit siner rede,
ime wāren zeldwēn sīne lide.
des wart Daclym innen
unde rief mit hōer stimmen:
1805 'Alexander, hêre kunīne, 1650
gedenket hūte an ūwer tagint
und manet ūwer gesellen,
daz sī dīz here irschellen,

1781 zū. B der was ūber Alexander komen. 1785 B den slag
hat er genessen dar. 1784 B da er im sach dem hals her. 1785 B
Daklin was der eer. 1786 herre cf. zu 3373. B der erlost sinen herren.
1787 B Jubale da von des hūtes ende. 1790 B slūg in (l. er) bī
durch die lende. 1791 zewo. B er macht us im zwen halb man.
1792 B des er groz lob gewan. — 1794 sl. 1795 B den helm suchte
er mī) ein (l. sīner) hant. 1796 B sīnem heren er in uf hant.
1797 B dem was sīn hōbt erschelt. 1798 B da er wart gūch. 1800 v.
1801 B sīn kraft was im en wil genossen, das was er nū wider komen.
1805 herre. B man wert sich her, sprach Daklin. 1806 B hant ūwer
ellen(d) werden schīn.

wande ir ein diure knecht sit,
nû zihet swert, des ist zît.
Unde Alexander wart lôs,
dô spranc er âf sîn ros.

1305 sîn ougen wâren freidlich;
sine fleat erfôrhten sich.
unde alsô er zim selben chom,

Buzfal er mit den sporn nam,
er tete Daelyme danc

1310 unde frumit manegen swertslach.
under die menige er reit:
alsô der daz kras nider sloit,
sô strouwet Alexander;
diz ne mohte nehain ander.

1315 diu menige diu was mâre grôz,
die der hère slûch unde schôz.
alsô vil lag er dâ reslagen,
daz ie unzallich wâre ze sagene,
Persen unde Chriechen

1320 in wunden unde âne siechen.

man saget von dem sturm der âf Wolfenwerde gescach,

dâ Hilten vater tût gelach,
zewischen Hagenen unde Waten:
sô ne mohter herô nieth katen.

1325 ledoch ne mohte nechain sîn,

1301 diure knecht sibt. 1302 sibt. — 1303 Unde. lû.
1305 ogen. 1306 sinen. 1308 buzfal, f as i Aensungen wie 1220.
1310 swert slach. 1311 erriht. 1312 slcht. 1313 strôwet.
1314 moht teneschen. 1316 herre. soz. 1317 lager, g aus r cor-
rigiert. dare slagen. 1321 saget, wolken werde. 1322 gelach.
1324 mûther. 1325 nieth nechain.

wandir ein tûre knecht sît.
1810 nû regot daz swert, des ist zît.

Dô Alexander wart lôs,
dô spranc er âf sîn ros.
sîn gebere daz was eislich,
sîn ougen wâren freidlich;
1815 dar umbe vorhte in manie man.
dô er zime selbên wiêder quam,
dô heter nichelen zora.

sîn ros nam er mit den sporn
unde sagite Daelyme danc
1820 und frumete manigen swerts swanc
undir daz here, daz dâ was,
daz slûch er nider absein gras.

di menige was vil grôz,
di er irslûch und irschôz.
1825 unzallich wâre uns ze sagen,
umbe di dâ ligen irslagen
Persen unde Kriechen
sunder gewunten unde siechen.
dâ was weinen unde lagen.

1830 von einen volcwige hère wir sagen,
der âf Wulpinwerde gescach,
dâr Hilten vater tût lach,
inzwischen Hagenen unde Waten:
der ne mohte sîh hî zô niht gegaten.

1835 Herwich unde Wolfwin

1809 knecht. — 1811 E Alexander sprang von der erbe Danklin
dank[?] er vil werde. 1812 B uf Bucfal er do sas. 1813 gebere.
B sin geset fridlich was. 1819 B verp. in 1811. 1820 swerts swanc.
B ze beiden sîten umb sich slûg als ein eberrwin. 1821 daz di 'âber-
penebrieten' (Roth). 1822 B die dotten er niêderreit als der ein gras niêder
mett. 1824 B als vil wurden âa erlagen. reimweis fehl. 1827 er-
chen. 1828 gewunten. 1830 B was ich von sirliten je verman, dâ was
alles rîttos an gen lîsen horten sîrlig gras. zammig dâgen sîn lîp verlos,
der dâ wol wasi geklaget sîn. reimweis fehl. 1831 wlpinwerde.
1833 inrechen. 1833 I. Orwin?

- noch Herewich noch Wolfwin,
 der der ie gevahit volcwich
 dem chunige Alexander gellich
 man list von gûten knechten, 229
- 1320 die wol gotorsten vehten,
 in Trôidre liede,
 ê sich der sturm geschiede,
 Achilles unde Hector,
 Paris unde Nestor,
- 1335 die manich tûsint erslügen
 unt die ouch scarfe gîre trügen: 5
 sô moht under in allen
 zô Alexander niht gevallen.
- Pincua was ein grâve genant,
 1340 der vûrte den vanen an der hant,
 den er Alexander abe brach,
 den Mennes der nider stach. 10
 unde alsô er den grâven hâte erchorn,
 dô rûrt ers ros mit den sporn:
- 1345 zû dem grâven er reit.
 er sprach: 'daz ous [1344] ein michel chistheit,
 daz min vase chom in iwer hant;
 iz wirt in ze laster gewant.' 15
- der grâve daz ros umbe warf.
 1350 a wie schûrer dâ restarû.

1320 gûten knechten. 1332 geschide. 1334 unſ. 1335 manich-
 tuoch. 1336 unde. trügen. 1338 zû. niucht. — 1339 incua, für P
 ist nicht gelassen. 1341 deser. abebrach. 1344 dâ rûrt. 1345 zû
 reht. 1347 iwer. 1350 awie, dazê starb, des erste r auf ramer.

- ne mohten ime niwit gellich sîn,
 noch nehein man ander;
 (17*) alsô freislich was Alexander.
 man sagit von gûten knechten,
 1340 di wol gotorsten vehten,
 in der Trôidre liede,
 ê sich der sturm geschiede,
 Achilles unde Hector,
 Aix unde Nestor,
- 1345 di manie tûsint erslügen 1650
 unde ouch scarfe gîre trügen:
 iz ne mohte undir in allen
 ze Alexandro niht gevallen.
- Pynchun was ein grûbe genant,
 1350 der fûrte den vanen an der hant,
 den er Alexandro abe brach,
 dô in Mennes der nider stach.
 dô in Alexander hete irkorn,
 er rûrte daz ros mit den sporn:
- 1355 ingagen den grâben er reit.
 er sprach: 'daz was michel kintheit,
 daz min vane le quam an dîner hant;
 daz sol dir werden noh gewant
 ze leide und ze râwen,
- 1360 des mahtu mir getrûwen.'
 der grâbe dô ers gebôrte,
 Alexandro er antwerte.
 er sprach: 'nû varet soene,
 daz ê min trehtin kûne.

1340 nehten. — 1349 B Sinken (grise S) was ein prof
 genant. 1350 B der fûrt das paner in der hant. 1351 B das [er]
 Alexander abe brach. 1352 d' nider. B do in Mennes nider stach.
 1353 B do treib er uf in mit zorn. reimweise fehlt. 1354 das.
 1356 B er sprach: korn rûter gemeit, es was ein gros kûndikeit.
 1357 B das min paner kam in din hant. 1358 noch. B es
 wirt ze laster din (L. dir) gewant. 1360 mahtu. 1361 B der
 prof das ros umb warf. sin gemêit das was scharf. 1362 ant-
 werte.

- er sprach: 'gewisse für ich einen vanen,
der churze wille mit mir sol wonen.
Ich sol diru also wider geben,
daz es dir gât an din leben.' 20
- 1305 mit sanft deme worte
sô stach er in mit dem orte,
daz an dem spero was,
daz er der wunden wol genas.
oberhalb der eybrâ
1360 dâ was ter stich ketân.
nû vernement, waz Alexander sprach,
alsin Pincun gestach:
'dû solt lügenre wesen
unde ich sol des stiches wol genosen.'
1365 mit dem selben worte
gab er im *einen slach* mit dem swerte. 222
âf daz houbet erna slûch
durch den hals unde durch den hêt.
der slach was unsiße,
1370 daz houbet viel ime vur die fûze. 6
- Unt Alexander sinen vanen wider gewan,
Mennes aber ime zû chom,
den herzozen er der nider stach.
dô gab er im mit dem swert ainen slach:

1251 faur. 1355 gebest. 1354 gât. 1355 umbt.
1359 ober | halb. 1360 ter sich. 1365 selben. 1366 *erptunng*
von Diemer nach 1374, veyl. B. 1367 hêbet. 1368 hât. 1369 unsiß.
1370 hêbet. fûze. — 1371 Unde. 1372 zû. 1373 slûf. 1374 swert.

- 1805 daz ih fôren êweren vanen,
daz sol ê werden ze banen.
mûzich behalden minen leben,
ih wil in ê sô wider geben,
daz man der vore roten mac
1870 biz an den jungisten tac.
er stach nûh dem worte
Alexandrum mit dem orte,
daz an sinen spero was.
des stichis er wol genas,
1875 wander was ime getân
obenwendich sinen oechbrân.
Alexander der sprach,
dô in Pynkun gestach:
'du salt lügenre wesen,
1880 ih sal des stichis wol genesen.'
mit dem selben worte
siêch er in mit dem swerte.
êffe sin houbet er in siêch
durh den stêlînen hêt
1885 einen sô freislichen slach,
daz er an der erden tût lach. 1720
- Dô nam Alexander sinen vanen
und reit ritterliche dânen,
dâ er wisse sine man.
1890 Mennes ime aber zû quam,
der in dâ vore der nider stach.
er gab ime einen swertslach:

1865 B er sprach: das paner das ich fier, ob ich dich recht da
mit rûr, so muozt mir des siges jeben. dar nach sol man das paner
sehen gewaltenklich in miner hant. 1866 v. schamen. 1869 d' gene.
1871 B an in der graff raut, mit dem sper er in de stach. 1872 alexandri.
1873 siel. 1874 B das im klein schaden trecht. — 1879 B was mir
nach van dir geschickt, ich gich dir noch siges nicht. 1882 swerte.
B ein slag er im de man, wie wal er gewarnt was, das im das hêt ed für
die flosse. 1884 stullinen. 1887 B sin paner nam er wider. 1890 B
Mennes im da wider zeit. *ûchendgft.* 1891 d' nider. 1892 einô
swertslach. B uf des treib er des paner schaff. zu der erden er in
warff. do greif er zu dem swert eines.

- 1375 uf den arm er in slôch,
dâ er daz swert ime trôch. 20
der slâch was vonne grôzer macht,
durch den arm unde durch den scaph
sô chom daz swert gedrungen,
1380 unde want ime an der lungen.
alâ viel Mennes dernider.
Persi ne fahen niweht sider, 25
âzer dem velde si fluchen:
si ne gestorzen in selben nicht getrûwen.

- 1385 Des wart Alexander vil palt:
er helalb dâ mit gewalt
xû den selben stunden, 20
al bis in geheiltten sine wunden;
unde genâhete sich Dario baz.
1390 aino burch er ime besaz,
diu was Sardix kennat.
von dem sinen wart sin vorbrant.

- dô nam er silber unde golt,
er machet ime manogen degen holt. 25
1395 diu selbe burch Sardix,
von ir saget uns daz bôch Apocalipeis,
daz si der siben purgo ainu siers,
die got unser hailäre

1375 slôch. 1376 swert. trôch. 1378 scaph. 1379 swert.
1381 dâzider. 1382 niweht. — 1385 Des. 1387 xû. 1389 an
genâhete. 1391 sardix, scaph. des reiss v. 1395, dagegen die farn Gardix
ce B. kennat. 1392 vorbrant. 1396 saget. dâhe. 1397 aino.
wart siere zu 1399. 1398 hailc er ware.

1909—1924 Erhebung von Sardis fehlt in der Hist. und den
übrigen Quellen. In Arrian I 17 und Plutarch c. 17 ist sie unmittelbar

- uf den arm er in slôch,
dâ er daz sper mite trêc.
1395 er slôch in mit grôzer craft, 1740
durh den arm und durh den schaft
quam daz swert gedrungen
und irwant ime an der lungen.
Mennes der viel dâ tût nider.
1600 di Perses volhen niwit sider,
si flûchin von den velde
und ne getrûweten an sih selben
nehelmer manheite mû
unde riefen ach unde wê.
1905 Des wart Alexander vile balt: 1750
al dâ bleib er mit gewalt
bûz zû den stunden,
daz ime gebeiltten sine wunden.
er nâhete sih Dario baz.
1910 eine burch er ime besaz,
di was Sardis genant.
schire wart si verbrant.
dô er si gwan,
der hère dar uf nam
1915 nichâl silber unde golt 1760
und machete ime sine heledc holt.
di burch di heizet Sardis,
von ir saget Apocalipsis,
daz si der siben burge ein wêre,
1920 di unser heillere

1393 B Den arm er im abelg. 1697 daz. 1909 B dâ mit gelag
er det. 1906 B die von Person von der det. 1901 B Suchent alle
gellich wider heiss in ire rich. — 1905 B Alexander (grava A) blôch da
mit gowalt. 1906 B bis in geheiltten sin wunden. 1909 B und do
genâchet er Dario baz. 1910 B ein burg er im besaz. 1911 B die was
Gardix genant. 1912 B von den sinen ward y verbrant. 1914 herrc.
1915 B er fant da silber und gold. 1916 B sin degc macht er im
da holt, wan er teilte in daz gût. *reinschickte fehlt.*

folgc des sieges von Granicus, Curtius wird nie erzählt haben; man vergl.
III 12, 6. Bei Dromius III 16 heisst es nach der ersten Schlacht gegen
Kinzel, Alexander.

- in sinem obristen himel nante, 223
 1400 dô er sante Johannes dar ze poten [115*] sante.
- Unt dô man Dario diz gesagete,
 niht sere er ne chlagete:
 er tete, alsô der stolze man tût,
 der durch sine ubermût 5
 sich sô verre verwellet,
 1405 daz er fur sinen argoren vellet,
 unde er sich niht warnot ezit:
 owî wî diske er laster gesiht.
 jedoch sô swûr er sin teil. 10
 1410 er sprach, sô hulfe im sinos riches heil,
 iz ne solte niemer vierzehen naht entgân,
 er solte Alexander ûf einen poum hâhen,
- daz inz gevugel êze,
 des er sich ie wider in vermêze.
- 1415 Dannen wurden sine poten gesant
 uber wazzer unde uber laut
 unde hiez sinen fursten daz sagen
 unde manegen richen chunige chlagen,

1399 ebrist êen. 1400 dn. septem. — 1401 Unde dn. gr- | sate.
 1403 deth. 1404 uber niht. 1405 aliter so uerter, daz erate er
 durchstrichen. 1406 für. willeht. 1407 merht. ezit. 1408 owî.
 êlha. saster. 1409 swuror sen teil. 1410 so wîden, êner, sen
 lizner. 1411 sehte. ente gan, Diemer l. zenta gan. 1412 pên.
 — 1415 Dannen. gesacht. 1416 wazzer un | (durchstrichen) unde.
 1418 chlagen, l. sse a corrigiert.

Darius: deinde Gordicus Phrygine civitatem, quae nunc Sardis vocitatur,
 obsessam oppugnataque cepit se direptioni dedit.

- in den himelriche nante
 und dâ er ze boten sante
 Iohannem den heiligen man
 apostolm et ewangelistam.
- 1925 Dô man Dario diz gesagete, 1770
 niwit langer er gedagete,
 er tete darh sinen ubirmût
 also der stolze man tût,
 der sih ze sere verhebet
- 1930 und ze jungist in dem laster liget:
 er swêr bl sinen riche,
 daz er vil lasterliche
 Alexander wolde vâhen
 und ûf einen ast hân
- 1935 und scaentliche nemem in daz leben 1780
 und wolde ouh sin fleisc geben
 den vogelen ze ezzen;
 daz er sih ie torste vermezzen
 wider sinen hêren,
- 1940 daz worde ime ze unêren.
 Darius sine boten sande
 in wazzer und in lande
 und hiez daz sinen fursten sagen
 und fûzlichen chagen
- 1945 den kunigen di scande, 1790
 di ime tete Alexander.

1921 dâ. 1925 lobem dâ. 1924 aptm et eugl. — 1925 H de
 max Du [T]yo das sagt. 1926 H nit sere er es noch klagt. 1930 zeltungist
 in der last. 1931 swor. sinit. H doch swor er dâ seill bl sinen riches
 heil: es sêtende mit vierzehen tag, man rhesti hêren êliches klag, wie
 er das anderg. 1934 H Alexander bieng. 1939 herren. — 1941 H
 botten wurden do gesant. 1942 H über alle sine rich. 1943 sinit.
 H allen sinen fursten gelich. 1944 chagen 'âbergeschriben' (Reth).
 H den klag er schaden und schand.

1925—2043 Besetzung des Darius fehlt ebenfalls. Flatsch a. 18
 erwâhnt nur kurz die stärke des heres.

- herzogen unde gräven, 20
 1420 daz sis ime rât kâben
- unt chömen mit sô frumen chnechten,
 die wol getorsten veltten,
 mit allen ir menegen
 in daz felt Mesopotamiam.
 1425 in der breiten owen
 dâ wolte er sin her besowen. 25
 er sprach, a wi gerne er vernâme
 die manegen scar, die ime chöme.
 nâ wil ich in chunden uber al, 224
 1430 wi vil ain scare haben sal,
 allen den, die des niht enwizsin:
 sechs tusint unde sechs hunderet sechs,
 des wil ich ~~nîht~~ verheben.
 die fursten wil ich zellen
 1435 unt die menige, dia mit samit in chom, 5
 alsô Dario wol gezam.
 wande er de geweltigste chunich was,
 dâ man von ie gelas.
 vil witen ginch sin gewalt.
 1440 so zwein unde drîzecz wâren sie gezalt 10
 die chunige, die zim chömen,
 dô si sine nôth vernâmen.
 grâven chömen ime ouch.
 zwei hundert unde sibenzoch
- 1445 herzogen zim chërten,
 daz sich sine riter mîrethen.

1419 *un.* 1420 *rât kâben.* 1421 *un.* *frumen chnechten.*
 1424 *folkt.* 1426 *besowen.* 1427 *awl.* *verarnome, a auf waser von o.*
 1431 *enwizsin.* 1432 *schid.* *Rößiger i, sechs hunderet, voygl. B.*
 1433 *willich.* *eygünung von Diemer.* 1434 *willich.* 1435 *un.*
 1440 *zwein, ze eygint Diemer.* *drîzecz.* 1441 *die sim.* 1444 *zrl.*
 1446 *merethen.*

- er bat herzogen (17x) und gräben,
 daz si ime rât gâben
 und ime mit gefle
 1950 quâmen ze helfen
 mit alsô târen knechten,
 di wol getorsten veltten,
 mit aller ir manie.
 ze Mesopotamie
 1955 in der breiten owen 1890
 wêlder daz here besowen,
 wandler gerne vernême,
 wi manich scare ime quême.
 Nâ wil ih û cunden ubir al,
 1960 wi vil einer scare wesen sal,
 absîz in den bôchen hân gelosen:
 der sal sechs tusint wesen
 und sechs hundrit unde sechscich man,
 alsih mû versinnen kan.
- 1965 alsô vil sal sin in einer scare. 1870
 gagen Dario quâmen gevaren
 zwêne und drîzich kuninge,
 daz wizzit âne lugene,
 di sine wôt vernâmen.
- 1970 herzogen ime ouh quîmen
 zwei hundrit unde sibinzich
 unde dar zô manic grâbe rich,
 di zô ime kërten
 und sine reise mîrtin.

1951 *knechten.* 1954 *B* *das sy in XIIIH tagen werent bereit ze*
Mesopotam als herre alle das kowen. 1956 *B* *sin her wolt er immen*
(siben grossdrick vor ð) schwen. 1958 *B* *wie wenig schar er*
sîchhte kan. — 1959 f. 1962 *B* *ein sehor so[!] kan sechs tusing*
sechs hu[!]dert sechs und sechtzig ma[n]. 1964 *alsch.* 1967 *zvo.* *B*
zwen und drisig kîng wurden gezalt. 1969 *Drîzce 'vervündert in ð] hie.*
 1970 *B* *herzogen und großen der was.* 1971 *B* *sibenzig und ij hundert*
 als ich es las. 1972 *graben, 'a ausgebrutz' (Roth).*

die zalt man, sô ich sîcher bîn, 15
zalt hundert unde trin.

- von Persin wurden ime gesant
1459 helide sibenzich tûsint.
wol hulffen ime des
die chûnen Zimmonenses.
sî chûnen mit funzich tûsint chnechten, 20
die wole getorsten vechten.
- 1455 die Panfilien dâten harte wale,
sî brâhten die [1165] selben zal.
noch dô chom im ain scar grôz,
die des wîges lutzel bedrôz,
alsô sî in chunnigis reise wol gezam,
1460 wande sî von Medinriche quam. 25
Medinrich ist noch daz selbe lant,
dar der engel mit Tobîa wart gesant.
Cilicien heizet ein lant,
sî brâhtin im ahzech tûsint.
- 1465 von Ninive wurden ime gesant 225
ain wole zwainzich tûsint.
die ôzer Armeninlant
sî brâhten ime aht tûsint.
sî ne mochten ouch dô nicht baz.

1448 unſ. 1453 funzich. ch- | noten. 1454 ge torsten.
1455 aris wale. 1456 braten. 1457 tû. scahr. 1458 lincol be
droz. 1459 wolge sam. 1460 medin riche. 1461 medin richist.
1464 bratin. zuech. 1465 zwainzich. 1467 armenin lant. 1468 braten.
1469 sine molten. ss.

- 1975 di quâmen alle mit gwalt. 1820
di grâben wâren gezalt
rehte an eilff hundrit.
ob ù der hêren wundrit,
des ne sult ir mir wêren nit;
1980 waandz cusdit uns daz liet
und daz bûch, dâ ihz ane las,
daz ir alsus vil was.

- Von Persien worden ime gesant
helede sibinziç tûsant.
1985 ouh quâmen Cenonenses dare 1830
mit einer hêrlîcher vare,
mit funzich tûsint knechten,
di wol gestorsten vechten.
Pamphilenses quâmen ouh wale
1990 und brâhten ime di selben zale.
dar nâh quam ime ein here grôz,
dem wigis lutzel verdrôz,
daz kuninges reisen wol gezam:
von Medinriche daz quam.
1995 Meden ist daz selbe lant. 1840
dar der engel wart mit Tobîen gesant.
funzich tûsint sî brâhten,
alsus hôrth sî abten.
von Ninive worden ime gesant
2000 zwei unde zwênzich tûsant.
ime brâhten di von Armenie
ahte tûsant in einer menige
vil sneller jungelinge

1978 ÷ der herron wadrû. 1980 un'. — 1983 B von Persya
albenzig tusing man. lûchewôſt. 1985 B die von Kononens. 1987 B
mit funfzig tusing knechten. 1988 B die wol gestorsten vechten.
1989 B die Papili kosen dar. 1990 brachten. B vierzig tusing in ir
schar. 1991 B da kam im ein secher greo. 1992 B die der reiser nit
verdrôz. 1994 B von Medendrich hundert tusing kan ir dar. 1996 da.
1997 brachten. B eeryt. 1999. 1998 hortlich. B die warost zagherit bar.
schzig tusing wart gesant von Cilicrya ôes lant. 1999 B von Ninive
brachte dar. 2000 zwei. zwenzich. B zwenzig tusing in ir schar.
2001 B schzig tusing warost der die von Armetze kosen her. 2002 schte.

- 1470 dix was dâ diu archa gesaz,
 diu uf dem wazzer swebete,
 dâ Noe inne lebete.
 ime santen die von Gâze,
 die uber Filistin sâzen,
 1475 di im wol ze trôste mohten wesen,
 zwîrent funf hunderet starcker risen.
 noch dô skzen sine frie man
 ferre uber Frigiam.
 die trûgen ime gûten willen. 49
 1480 si nâmen zweinzech tûsint gesellen
 unde tâtia zim chûren,
 si gunden im siner êren.
 alsô man sinen willen vernam
 ferre uber Indiam,
 1485 zwelf tûsint si nâmen,
 gereitechlichen zim chûmen. 15
 noch dô chom im ain wênich here,
 daz santen ime die von dem rôten mere:
 ain tûsint sneller helede
 1490 ze wîge wol erwêlto.
 nû vernement, war zû man dix her nam,
 dô iz al zsamene chom: 20
 ze sehs hunderet tûsint wâren si gesalt,

1471 wazzer. 1476 seirent. 1477 man. 1478 frisan.
 1480 zweinzech. 1485 zwelf. sissamen. 1488 chom. 1489 sêle
 er helede. si auf reiser. 1490 wîge, g. aus d. rediert. weder wêlto.
 1492 chom! (f. in der Art). 1493 zels, beser. von Diemer. war- | ven.
 gesalt, g. auf reiser von d.

- zû sinen tagedinge.
 2005 Armenien ist daz rîche,
 daz sagh 4 wêrlîche,
 dâ daz wazzer di archam treib,
 dâ Noe lebende inne Meîb;
 in den bergen si dâ besaz.
 2010 vor wâr solt ir wîzzen daz.
 Ouch santen dar zû
 dem rîcheme kuninge Dario
 di ubirmûtige Gâzen,
 di uber Phîllistin sâzen,
 2015 zehen hundrit starker risen,
 di ime ze trôste sobden wesen.
 ime santen sine frie man,
 di dâ sâzen in Frigiam
 mit vil gûten willen
 2020 zwênzich tûsint gesellen.
 si gunden ime wol siner êren.
 ouch begunden dar kêren
 von India di fursten,
 di wol vêhten torsten.
 2025 dô siz vernâmen,
 mit zwelf tûsinden si quâmen.
 dannoh quam ime ein lutzil here,
 daz vôr von dem rôten mere:
 ein tûsint sneller helede,
 2030 ze wîge wol irwêlode.
 Nû merket, wi vile dis heres was:
 alsihz an den bûchen las,
 sô abte man iz dâ zestunt

2004 sîn. 2006 sagich t. 2007 archa. 2010 soldir. — 2012 B
 die snellen Gassers. 2014 phîllistin. B und die Phîlist wollten wern
 Dario iz heide dar. 2015 B dazing riser was iz schaz. 2017 B
 zoch sassen sin fryen man. 2018 frigit. B in Fryga vier hû das.
 2020 zweinzech. B die brachten in zwenig tusing man. 2023 B von
 India Gem leit. 2026 zwelf. B gû-N tusing man im sant. 2027 B
 noch kam im ein Meibes her. 2028 B von dem roten mer. 2029 B
 ein tusing sneller helede. *versonete* fehlt. — 2031 B man waren sy alle
 ze sassen komen, ir zal ward also verzonzen.

- dâ was der hof manichfalt,
 unde dar zû drîech tûsint.
 alsus hete sich Darius besant.
 Unde alsô diz Alexander vernam,
 er manete sine getrûe man, 25
 die im ze siner nôte
 1500 ie wâren ainmûthe.
 mit ainer minner menige
 sô reit er in zegegene,
 ze Mesopotamie
 dâ chûmen ze zesamene 220
 in der breiten oawe.
 1505 man mohte nie beschowen
 schar also edele
 vor eineme chunige,
 die der ic zesamene chûmen
 1510 unte sô grôzen schaden genâmen. 5
 alle die volchwich
 die von Darios zit
 al hîzher sint geschûn,
 1515 si ne mohten dar zû gelîchen niet.
 dâ was daz felt vil breit
 mit ten tûten uberspreit.
 dâ Alexander durch daz wale brach, 40
 a waz dâ hebede tût lach.
 1520 unde alsô êrhin mûz ic nû alsô ergân.

1495 zû. — 1497 Unde. 1500 ain mûthe. 1502 reibter
 inzegegene. 1503 mesopotamia. 1506 manete. 1510 unde. schada.
 1511 wolch wich. 1514 die alle hîzher. geschowen. I. geschûet
 1515. 1518 mûhten. zû. nievht. 1516 breiht. 1517 ubcr
 sprûht. 1519 dwas. 1520 er hîn. 1521. zu MSD II, 16.

- an sech hundrit unde drîzich tûsunt,
 2025 daz alliz Dario quam. 1880
 und also Alexander vernam,
 daz ime Darius mit here
 [3245 Alexander diz vernam,
 dû maneter sine getrûene man,
 3250 di sine wâren einmûte
 zoller siner nôte. — dû hûb sû zehant
 3255 di Cricische manige
 den Persen ingegene.
 3260 mit micheler frevrit
 quâmen si ze samene
 bi dem Strûge an der ouren.
 wer mohte ic besowen
 zwô sô hêrlîchen scaren.
 3265 dâ was maniger wâter barn.
 dâ si ze samene quâmen
 und grôzen scaden nâmen, —
 3275 alle di volcwige,
 sturme unde strite,
 di von Darios gezite
 al hîz her sint geschûn,
 di ne gelîchen dar zû niet. —
 3285 dâ was daz felt vil breit
 mit den tûten uberspreit. —
 3290 dâ Alexander der heltolt
 Dario den zins golt. —

2024 unde (so!). B sech hundred tûsig was ir da. 2025 B die
 gern diesten Turco. dar zû drîsig tûsig sech, ze Alexandro was im
 goch. 2026 B Alexander (gruze tûsint) das vernam. 2027 B das
 sîlich macht gen im kan. — [Ich gebe den text von B ohne auslassungen:
 3246 B Alexander sy nu reit. 3249 B er manete sin êgen gemeit.
 3250 B die waren ein mûhtig gur. 3258 B mit der kriecher schar nam er
 den vorreit (reuzwile folt). 3263 B das man geschic nie kreffiger schar,
 als die kûnge brachten dar, und der gelang der mûsiti teil. 3267 B wie
 mangem man unheil des dages erwarb, das er an allen strit verdarb, der
 nunen (Werner I. slawen) verdarb im hîlt (reuzwile folt). es wurde
 langes mer, solt ich sagen ir aller swer.]

- 'ir sulden zins hie inführen,
 dâ ir [315^v] vil manegen tach habeth nâch gesant.
 den hân ich in brâht in dîz lant.'
 mit tem selben worte 15
- 1525 sô gab er im mit dem swarte
 ainen slach, der was mâre grôz,
 daz imz heubet vur daz march scôz.
 dâ geechieth sich daz volcwic.
 sus saget uns maister Albrich
 unde der gûte phaffe Lampret.
 1530 dîz liet ist wâr unde roth. 20
 hie dûhte si beide dîn mâze.
 nû ist zûh daz lîzen.

Ende des Vorauer Alexander.

1522 nû, 1 auf rans von r. 1527 hîbet. 1530 gûte phaffe.
 1531 liet. 1532 siv beidi div naz. 1533 Diesser eygnat liet.
 hâZEN.

2044—2062 c. 23 Brief des Darius mit wacke [fehlt PakVal],
 schliesst sich ansehnlich an die Schildung der entropen, dass Alexander da
 sei, nach langer einleitung über den ruhm des perserkönigs: vercum ut, quanta

- der vil starke cîgete dô,
 2300 daz er ze Criscblonde
 nâh deme rînce ie gronde.]
- daz lant ze Persiam wolde were,
 dô besanter sine man,
 3040 dî von Maccedoniam.
 dî quâmen ime gereite.
 dô hîz er here leiten
 ubir ein wazzir, daz was breit.
 Darius under des screib
 3045 einen brief Alexandro 1800
 unde hîz ime dar zô
 eine wâge mâhenes fur tragen
 unde hîz ime sagen,
 daz er zalte die korn.
 2050 iz wâre ime leit oder zorn,
 er neconde si mit gezellen:
 alsô ne mohter sine gesellen

2038 B die in bestan wollten und Peryan rechen wollten. 2039 B
 er besante sich bi der stund so er best kund. 2041 B er beschûwet
 sich sin her, das was uch bereit ze wer. 2044 B ein brief kam im von
 Daryo: welt er sin fromer ritter sin, das er nût wîche von den sinen
 und wurd, er wolt in kurdisch bestan. 2046 B sin gab sant er im
 uch da mit nach kûnftigen sit ein ungeflügen wagen vol slach als un-
 zallich, als unzallich wer sin ritterschaft, dar in lag kanger heldes
 kraft, da mit er in straffen wolt.

sit gloria et fortitudo nostra, agnoscas, significamus tibi per hec grana
 papaveris quod [De quo in montico] in montico destinamus, vides ergo
 si hec grana poteris numerare, sic pro certo scias, quod noster populus

gezelen noch sine herischaft,
 di er ime gagen hôte brâht.
 2055 (17^e) ouh sagite ime der krieb, 1900
 Dario ne wère niwit lieb,
 daz er mit sulther gewalt
 wolde ze Persiam in daz lant.
 er ne woldiz ime rûmen,
 2060 er vernême ein sulh gestrême,
 dâ er imer vonne môlte zellen
 in lîde und in bîspellen.
 Dô Alexander gelas,
 daz an den brieu gescriben was,
 2065 der wol geborne jungelinc,
 den mâhen er frôliche entfinc
 unde warf in an der stant
 in stines selbis munt
 und az sin ein vil niichil teil
 2070 und sprach: 'wir haben gût heil:
 dise corner sint sô manicfalt,
 si ne werdent von mir niemer gezalt.'
 in sinem munt er si streich
 und sprach: 'si sint sô weich
 2075 und smeckint sô wole, 1920
 ih hode, daz ih sin here sole
 harte wol verwinnen
 mit minen jungelingen.'

2055 Ouch. 2068 persiâ. — 2063 B Alexander den brief gelas und güttes soltes. 2065 B si dem wagen er do gieng, der kom in die hant seeg. 2067 warf in der stant. 2069 B er az ir ein niichil teil. 2070 B er sprach: wir haben gût heil. 2071 B die kern sind altes und weich. 2072 B sy sind von mir ungeschâlt. 2074 B erp. ze 2071. 2075 B es ist aber gut ir gesack. 2076 B ir her ich wol überwinden mag.

poterit sic numerari. quod si factis non valebis, revertere in terras tuas et obliviscere que fecisti, quia innumerabiles est nostrorum cepia pagatorum.

2063—2068 c. 24 cum autem venissent nunci Dario ad Alexandrum, epistolam sibi et scenae papaveris obtulerunt. mox iterum ad Alexander epistolam legi, mittoz mazar in manum [B mentionem] tulit de ipso semice mittenaque illud in os suum cepit mazzere dicens: videro

Sin bote quam under des gerant,
 2080 dâ er Alexandrum vant.
 der sagite ime, daz Olympias
 sin mûter vil siech was
 und bat in vil harte,
 daz er dâ hine karte,
 2085 wande si des jêhe, 1930
 ob si in gesêhe,
 si genêse curliche.
 Alexander der rîche
 der screib dô selbe einen brieu.
 2090 die hant er in sinen bôtel stiz,
 alsiz ime in den mût quam,
 sine haat fol pefferis er nam.
 ze Darien boten er dô sprach:
 'diz ezze dû bêre, ob er mach.
 2095 dise corner sint niht manicfalt, 1940
 si sint vil schêre gezalt:
 alus bitter ist mîa here,
 er ne mah sih niemer mîh irweren.
 ouh sage du diseme bêren:
 2100 ih wil nû wider kêren,
 alse mir mîn mûter enbôt,

2079 quâ. B sun kare in botschaft. 2080 alexandru. 2081 B sin mûter leg in ukraft. 2083 B sy kare in bitten. 2084 B das er zû ir komet wîlt. 2087 B ze hant so wurde sy gesant, das wer ir zigelichen kare. 2088 f. B ein brief schreib Alexander, Dario enbot [er], sin her wer ungeschâlt (i. unwillig), do[er] se vorrech er sich, sy woren weich als die kern. er salt in wessen zora. 2092 hanf. B erp. ze 2100. 2093 hant. sprach. 2094 karre. 2098 irweren. 2099 Ouh. 2100 B er wolt ze lande kere. 2101 B siner mûter sun era, die in fîsslich enbot.

quod homines illos molli sunt, sed sicut hoc scenae molles reperiantur. inter hec veterari quibus de Macedonibus dicens Alexandro, quod Olympia mater sua informata grati tenetur. mittens hoc Alexander tristes est valde [sed.—effect. facti EM] effectus. [facti PakVal].

2089—2100 c. 25 mittens scripsit epistolam Dario ita continens . . . scias quod plurime epistole adveniant, que litoris (nos) facta consulerant que dicebant. tu autem noli cogitare, quod pro pavore sui dubitatione tua vase glorie dirigitur retrocedere gressu nostro, sed ut

- andirs durâ nebeine nô,
 iz si ime leit oder heb,
 dar umbe ne lîz ih is niet,
 2105 ih wîl schiere wider comen: 2560
 des gewinnet er lutzelen fromen.
 di wîle mah er bi dem more
 gesamenen ein grôz here,
 daz er mir frumeliche
 2110 erwore sine rîche.
 Dô reit der bote von Alexandro
 wider hin ze Dario
 unde saget ime daz,
 daz Alexander den mâhen az,
 2115 den er ime hete gesant, 1960
 und gab ime den peffer in di hant.
 den enfene er mit soene
 und warf di peffercorner
 nîllichen in sinen mant
 2120 unde beiz si an der stunt.
 dô begundet sih crenfen
 und di nase renfen.

2102 B anders durch dâein not. 2104 Bt. 2105 B im schein
 kômen. 2106 B durch keinen sîchen fromen. und sant im pflefferkorn
 etwo vil, also sind mine heiden sînek. daz er innen werden solt. —
 2111 A B do Darys daz bette kam und er die hotschaft von im vernam,
 er sprach: was ist er dar zu dem korn? here, es was im mit sorn.
 2114 B er sa sy pîdelich. er sprach, din her wer ozal rich. doeh
 waren sy sîes und weich. die kîren in dir sant. bi den sîit er dîr
 bekant, wie sin volk ist gesnek. ich fîrcht, es bring sans ledigen dag.
 2117 B Darys nanz die korn. 2118 peffer corner. B und warf sy in
 den mant. 2122 B do ranf er sich ze stunt.

valdeam matrem meam, que infirmitate gravissima detinetur. solas ergo,
 quod non post relictum tempus ad te cum maxima copia pugnatorem feci-
 natus et citius veniens. ecce nunc tibi instat sceminis papaveris dîri-
 gimus istud piper, ut cognoscat, quod multitudine sceminis papaveris habes
 parvisimi piperis nomine subingatur. hanc epuloisem dicit Alexandri
 milibus Darii et piper et optima dens et dînsidit eos. [fabl PakVal].

2111 — 2122 in Hist. wird die geschichte erst nach der schlacht mit
 Assuta (2136) zu ende gebracht: illaque respondentes: apprehendit et
 memoravit, dixique: nunc sunt nec melius, acceptoque Darius de pipere
 Alexandri et misso in ea ruzam remanente illo et suspirante et dicente:

- wand in der peffer sere beiz,
 sin lîb di wart ime allir heiz.
 2125 er neigete sih nidere 1970
 unde woldê, daz Alexander widere
 wîre in sine scandê
 heim in sinem lande.
 An dem wege, dâ Alexander
 2130 heim reit ze lande
 in mitten Arabia,
 dâ bestant in Amenta,
 der was Daries man,
 und was ein herzoge lobesam.
 2135 des nêhesten morgenis frâ 1980
 mit volcwege reit er ime zâ
 und vohten allen cinen tuch,
 sô dâ nieman gesach
 nêheinen man entwichen.
 2140 si vohten freislichen
 zwêne tage al in ein,
 daz di sunne nit ne geschien,
 wande si ne woldo belîhten nîht den mort.
 alsus fâhten si vort,

2125 st. 2126 A. B do row in Alexanders vart, das (so?) im is
 so nachs ward. — 2129 B Do Alexander beiz reit, als uns die avethra
 seit. 2131 B mitten in Arabia. 2132 B ein herzog heisat Omibya
 der welt in bestan. 2133 B der was Darys man. 2135 B an einem
 morgen frâ. 2136 B kert er im mit vîrlite st. 2137 voheten. B und
 wâhten allen den dag, das ir hant nie gelag. 2141 zwena. 2143 be-
 lichten. 2144 vorth. B sy strîten dry gancz tag. dîr war ich geh
 das sag.

peaci sunt eius milites, sed sunt fortes, ut hoc piper ostendit, vix inveni-
 et in seba contraxerunt. Assuta hostiliter dicit aus seiner erfahrung.
 s. unten [fabl PakVal].

2129—2136 c. 76 Gaisle amato exercitu cepit Macedoniam re-
 nuare. ceteraque tempore vir quidam potentissimus, cui nomen erat
 Assuta [Do Assuta], primogeni milite Darii sub [super] Arabia cum
 maxz hostium [volde UREM] residebat. hic adiens adventum Alexandri
 universo mato exercitu opposuit se contra Alexandrum cepique cum eo
 viriliter prelium. valde nase signidens inchostrum est prolium et neque
 ad occasum solis equaliter pugnaverunt. [Utr et neque tunc neque illi
 desiderant. PMH neque tunc has n. i. illis molles dicitur nunc], sic etiam
 per tres dies continuas pestiferum bellum [Re prolium] duravit. tan

Kluzel, Alexandre.

- 2145 unze die heide güte
wüten in den blüte
vaste biz an di küf.
si vohten langer tago dri.
vil manich in den blüte ertranc,
2150 daz ime nie nehein swanc
ne wart von swerte moh von spere.
manic tösint was dore,
di dā irsagen lügen.
dō Arabitō daz gesāgen,
2155 si entwichen Alexandro
und fuhen wider ze Dario.
Alexander der riche
hiz dō sūzliche
sine liebo wigōtze begraben,
2160 (17*) di dā ligen irsagen.
di gwunten hiz er binden
und arzite in gewinnen
und hiz, daz man ir wol pōtge,
hiz daz er gesēge,
2165 ob si möhten genesen;
alsō lange wolder dāro wesen.

2146 *ten. B das manger stād in dem blūt unoz über die küte
und in och geschach nie so we. 2149 dō. B und manger in dem blūt
ertranc. 2150 swanc. B dem doch wart nie swertes swang. 2151 swerte.
2157 B manig tusing bleib en dot. 2154 B die Arabiten fluchen von
der not. — 2161 gwenten.

fortis enim fuit ipse pagus, quod passus fuit sed cepitum nolens tantum
sanguinis effusionem contemplari. Quōdo ceperunt molis cadavera [Be
cep. pluram a p.] a parte Ferrarum caedere. quōd videns petropha militis
(hier marci in M und vvar Aelchir. in B Amara p.romen) terga veritas
de manibus inimicorum vix cum paucis evasit. cum tanta significōm cele-
ritate occurrit, quod ante Darium ipse, qui ab Alexandro reversi fuerant,
reperit et Dario adhibe tentante in manu epistolam et sciscitante, quod
Alexander de semine papaveris egisset etc. (s. oben).

2157—2172 Nach dem Avrom papaveris des Aeneas mit Darius
schliesst das epistel: Alexander autem in superbia nullatenus est servatus
ex eo, quod victorian consecutus est, qui tam Ferras tam Macedones, qui
occisi fuerant, recoverso fecit in sepulchris. [UtrFMB p.romen] milibus
nais et septem. ParB: cubaverit matem fessit inferre medicinam. Auf
die entseer des Darius an die wstropen (s. in v. 1643) folgt in PakVal I 41

- des siges was er vil frō:
rūwech was er dar zō,
wander dā habete verlorn,
2170 di ime dicke dā bevoren
hulfin siner uren
zō Tyre der mēren.
Dō di wol genāren,
di dā gwunt wāren,
2175 dō für Alexander vor sih.
manige burh hērlich
usdr̄ wegen er zebrach.
er tete michil ungemach
sinen vianden
2180 in fremeden landen.
sīre rāch er sīnen zorn,
wander hete verlorn
di kühnen Macedones.
sus getines mītes
2185 gesah er sine mīter,
des gonas di frowe güte.

2174 gwent. 2175 B Alexander behib den strit und für für sich.
2176 B manig burg herlich. 2177 B wader wegen [er] brach. 2178 B
er dot nichel ungemach. 2181 B also rāch er sīnen zorn. 2182 B
und die er hat verlorn. 2184 svete, 'evale der zote' (Roht). 2186 B
do er heia kōtze was, sin mītter schēre gonas. do sy in ersach, do
vergīng ir ungemach.

ein herausfordernder brief des Darius an Alexander. Dieser gladio agendam
res raris per Araxim exercitum dicit (ParA). Darius geschlagen. unter
den stehenden Amyatas Macedo Antiochi filius, qui cum transfuga Darii
amicitiam cooptaverat.

2173—2186 a. 37 Erkläre nach Macedonia. Hist. erzählt die
unterwerfung von Cilicia [Be Cilicium. MB Achaia] und Savinia [feld
BeUtrMB], Syria [Utr. Be Yauria. depogen Sir nach causal Darius,
EM feld], mos Tharus und Prassopis [Utr Prassopis, M Perassopis],
Pripta. Verklärung des von Helios verheirateten Stammer [Utr Saestamater,
BeMB Saestander], post hoc mare exopto vult Macedonia inventique
matrem suam Olimpiam ab agrivallio convalescens [Be liberata] et cum
ex diebus periculis suis [Be hēre] locutus [Utr locutus ab inferentis,
aber PMB invenit matrem laevi atque letatus est cum ea]. PakVal Achaia
von einer rückkehr nach Macedonia nichts. nach der schickte mit Darius
heißt Alexander brieflich dem Cassander in Macedonia ein heer zu senden.
Val I 42 (nicht Pak): quo cum pro commodo festinatur, ipse una
exercitus Achaia peragrata, nullisque praeterita civitatibus receptis aut

- Vil fröhen müt er des gwan.
 dô besanter sine man
 in allenthalben bi dem mere,
 2190 er hête gerne ein grôz here,
 des gwan gnûc der helt bait,
 ze hundrit tûsinden wâren gezalt
 di helede, di ime quânen,
 di sine reise vernâmes,
 2195 die wol vehten kunden, 2040
 dô si sih is underwunden.
 Dô für von Macedonia
 Alexander wider in Persia
 under wegen er bedwanc
 2200 manige burch unde lant
 gewaldichliche ze sinen handen.
 Abdirus sih besante
 râh iren holden,
 wande si weren wolden
 2205 di strûze Alexandro. 2050
 si wârenholt Dario,
 Abdirus was ein michel stat.
 under den bergem si lac.
 swer in Persen wolde,
 2210 dô durh er varen solde.

2188 B er besant all sin moe. 2189 B al umb by dem mer.
 2190 B er gewan ein gros her, das er für mit gewalt. 2192 B sehen
 hundrit tusent gezalt und zwenzig tussent mer. 2196 sibis
 underwunden. — 2197 fr. B das kin von Macedonia. 2198 B siuren
 in Persya. 2199 underwegen. B Alexander mit starker hand. 2200 B
 betwang manig burg und lant. 2202 abdirus. — 2207 abdirus. B Ab-
 dirus ein stat gewant ih an der vesten mer. 2208 B rösänt dem
 gebirge und dem mer. 2208 B vor in Persya wolde ritten. 2210 B
 der wolde da für. sy wolten nôt beiten. sy besammeten sich krefftlich.
 Alexander wer da durch. ir dienst was Daryo ungsapert.

questis etiam centum et septuaginta milia collegit armatarum Taurumque
 transiit.

2187 — 2242 c. 28 Abdira. Zeilende anno exercitu exiit Macedo-
 nian cepit contra Persidem proficisci. et castra motatus est in loco, qui
 dicitur Abdyron (UtrPMB *Abdona*), et homines illius civitatis portas undi-
 que firmaverunt. videturque hoc Alexander intras esse valde et procepit
 militibus suis, ut eas incederent. [videtur autem *Alexandri facto impetu*

- dâ wâren ritere gemeit
 und wâren zaller zit gereit
 ze wige und ze sturme.
 si beslozen ir burge
 2215 und giengen vaste an di were. 2060
 Alexander unde sin here
 gewonnen schiere daz wal.
 si macheten für ubir al.
 si branten di hûs in den graben.
 2220 daz wart den bergêren ze schaden,
 wande dô si daz gesâhen,
 dô sûhten si gnâde.
 Dô sprach Alexander:
 'ih ne gelobe û mit andris:
 2225 lîzent ir mîh rîten bi durh, 2070
 ûwe lant und ûwe burh
 daz lazib unverbrennet,
 nû ir ûh mîr bekennet;
 swanne ih Darium bedwinge
 2230 unde in gefangen bringe,
 sô wil ih her wider kêren
 und sprechen mit dâ kêren,
 sô wil ih zefûren uber stat,
 sô gezeige ih û, waz ih getûn mach.'

2218 B sy weren ze sturm wol bereit. 2216 B Alexander und
 ein her komen für die stat geritten und ward lenger nôt gebitten,
 2217 gewonnen. 2218 fr. B kriesche für wurtten sy an das tor, die
 stat enteil verbran. 2220 B die irenen erschrocken do, der teding woren
 sy vil fro. — 2224 v. 2225 B Alexander gebissen (Werner i. si
 gebissen), das sy in durch lissen, so salt er in mit schade sin (*reiss-
 selte fâh*). 2227 las ih. 2229 darû. B er sprach: nez werken
 sîbas, las daz sich gefiget dar, das ich Daryo gewonnen bring (*reiss-
 selte fâh*), so sol das sin, das ir sullen wessen sin oder ich sîn ûch
 schech und stat. 2232 herren. 2233 zeffren. 2234 v.

vellem capessere sperant fâh] UtrPMB]. civitates vero videntes se
 non posse multitudine armatarum sustinere, quod locus non erat natura-
 liter munitus [UtrPM videntes ipse civitates ipse], sperant vociferare et
 dicere: rex Alexander, non clausurus portas civitatis, ut nos cedatâni
 abstrahens, sed dimittes Dardium regem Persarum, qui hoc molibus militum
 intrapas suos, qui nos undique dissipant. quibus Alexander respondit:
 aperite portas civitatis, si valis erudire paganos [UtrP molibus sine

- 2235 Dô di burgîre
vernâmen dise mère,
si underquâmen vil harte
und entslozen ire porte.
si liezen in rîten mit frîde,
2240 mit in se facht er niwt sider.
dûr sine künincliche wort
bleib di stat unzerstört.
Dannen für er ze Theben
und hiez dar in geböten,
2245 daz si ime santen dare
di wol ze wîge wâren gare,
vier tûsint irwelete man:
er wolde Darium bestân.
Dô di Thebère
2250 vernâmen daz mère,
daz in Alexander esböt,
iz dôhte si ein hôhmût
und kartenz ime ze scanden,
daz er io dar gesande
2255 nûh iren winchödden,
wande si selben wolden
mit ime vechten vor der stat.

2237 B sy nielten siete dise weot. 2238 B entslozen wâren
all port. 2239 B und lie si (i. liezen in) durch rîten. — 2248 B er
kam gen (z. gen) Thebe. 2244 B 600 geböt er mit ir. 2246 B das
sy im santen. 2247 B vier tûsint man. — 2249 B da sy erboten
die mæ. 2250 dærlin, kûh mât. B sy waren in harte mærk. sy
waren in alle gach, das sy sich irre weltaen wæ. sy geirweten sich
noch wol ze erwer. das erboten sy de Alexandro, das in vorlitten
kheis. 2257 weeten.

αγαπητοῦ αὐτῶν. cum autem cum Darío finem fecero, tunc volentibus colloquio fungar. audientes autem adunatis [Be. Addressatis] aperuerunt sibi portas.

2243—2254 Theben, *δαυιδεῖα* cap. der Hist. erzählt weiter: et inde transiens Brochis [Be. Brochis] venit in Obliquo [Be. Oblika] et inde Caldeopolim pertransiuit [Utr. Bithonian venit Malcha, deinde in Chaldeopolim. P. Nicotian et Oblika per Calceopolim. MB nur Malcha et Caldeopolis, Puk I 44 2f; rûp Dorrstien mit rûp Oberdow ... rûp gûpuz rûp Kaldeopolos [Kaldeopolim].] deinde venit ad finem Scelis [Utr. B. M. Xenia], ex qua hec iter longè uerit and ueritôt uerit. im folgenden cap. heisst er

- dô Alexander daz gesach,
di burch beuene er mit here.
2260 si ne mohten sîn niwt irweren
vor ime dieheine wîle.
di armborst and di phîle
lâten ime vil grôzen scaden.
in andirhalb hiez er zô tragen
2265 sinewelle steine
grôz unde cleine.
mit naangen wurfen si in di burch.
dô wâre in gûtes râtis durft.
mit sus getânen grimmen
2270 begunde (258) er si dwingen.
si ne mohten ime niwt vor bestân.
si môsen den Iib verlori hân.
Dô hîz der wunderliche man
vier tûsint dare gân.
2275 mit iseninen stangen
zehrâchen si di spangen,
di dâ ligen vor den turen.
dô ne bleib dâ nieman voro.

2259 B do beueng er mit hers kraft. 2260 B do macht in ie
ritterschaft gen im mit wol werken. in ward so ang geten, das ir wer
lincel docht und si sich nôt erweren mochten. 2263 B Alexander die
sinen rietten, das ers an sine sîten beueng, da er sy an heing mit stein
und mit phîle. 2267 wrefen. 2269 grimme. — 2273 wunderliche.
2275 B dia halb hiez er illen an ein tor uflossen mit isenen stangen
groszen. 2276 B spangen und rigel stiossen da.

κατὰ Lutras [Utr. Bo. Locras. M. Locras. HF. Locras. Puk. Αλοκρας] und
Tragacintes [Utr. Tragacinti. M. Tragacintes. B. Tragacintes. Be. Tragacinte]. — erat des 30. cap. erôhlt von Thebes. Etenim inde Alexander
uenit ad ciuitatem, que Theba dicitur, Exilippo herolitus ciuitatis illius:
dabo tibi quingentos [Utr. P. M. B. quingentes. Val I 46: mille] milites,
qui uenturi in adiutorium [scilicet de armatoribus Asien preparatis] fidei Utr.
mille equitibus RM]. audientes hec Thebæ clauserunt portas ciuitatis et
armatis ex eis decem milibus armatorum ascenderunt muros sperantibus
alio uocibus concludere: Alexander, nisi recedas a nobis, te turpiter se
tuos milites configerens. Alexander respondit eis: homo fortis non recedi-
tur infra muros, sed in campo pugnat uiriliter contra hostes. Ha
dicta precepit quosdam milibus sagittariis, ut ipsos circumant civita-
tem et stantes supra muros fortiter et ualenter sagittis, proceris et
castris milibus equitum [Utr. quingentis] occideret, si irent cum asseribus

- mit grimme giengen si in di burh.
 2280 dā wēre eines friden durft,
 den gab in dā nieman.
 si slāgen wib unde man
 und branten si al in eise glūt.
 dō gestillete deme kuninge sīn mūt.
 2285 Dō Alexander der kūne man 2230
 di stat ze Theben gwan,
 und si garo was verbrant,
 dō gebōt der kūne wigant
 sīnen mannen an der stund,
 2290 daz si brāchen daz fallensant,
 durh daz di burh hēre
 ne mohte niemer mēre
 nieman gebūwen.
 des mugint ir wol getrūwen.
 2295 Dō daz alsus was gotān, 2140
 Alexander hōb sīh sūn
 unde fūr dannen
 frōliche mit sīnen mannen,
 des landes er vil gwan.
 2300 Chorinthia sīnes frīdes gesan

2279 B in die stat sy giengen, sy slāgen und viengen. 2281 B man gab frīd nieman. 2282 B sy slāgen wib und man. 2283 B und brantens ze einer gūt. — 2288 stāt. — 2297 B aber fūr er fūr sich. 2299 B (gesan) manig burg herlich unde wegen er began (l. gewan. Zacher *Z. f. d. ph. XI 469*). 2300 B Corinthia die lobensz gab sich an sīn hūle.

et fossatis ferratis, ut ramporati) fundamenta, que construxerant Amphion [Utr. *Aspithes et Zethus*, P. *Cyclus*, Hs. *Aspithes et Zethus*] et Zethus, ramporati, aliis mille precepit, ut cum ardentibus faucibus portas ardentes incenderent civitatis, alia vero tria milia ordinavit, ut cum ardentibus preteriret maram et ferratis instrumentis dissiperent. Ipse vero Alexander cum fundibularis et reliquo exercitu consistebat. — *die Stadt wird erobert, nieman quāquam civitatis weill den künig mit mēre bewegen. Irates est valde et fasset muros civitatis evelli ab ipso fundamentis. — die Thebenes fragen den Apollo über das schickel der stadt.*

2295 — 2307 c. 31 Corinth. Alexander itaque abiit Corinthum, regeraverunt eum Corinthii, ut (cum) eis manibus [Hs. *Utr. PNB* et cum eis in *ovibus*] laboret. [scilicet] quosdam precesibus acquisivit [Hs. *Utr. MR*, *dgur* in *Utr. P. Antiquus* etc] et convenit ad spectaculum populi multitudine. quibus

- und crōnten in an der stunt
 und gāben ime funfsc phant
 unde sīlber unde got.
 des wart in der küninc holt.
 2305 Chorinthia was ein mīchel stat, 2100
 di bekarte von der heidenscaf
 dar nāh sanctus Paulus.
 Alexander hōb sīh dar fūr
 und fūr ad Athenas,
 2310 di des vermēret was,
 daz nehein lūt ne mohte wesen,
 wiser zallen diagen.
 ze rāte si dō giengen,
 2315 waz si tēn mahten. 2160
 schiere si sīh bedāhten,
 si wolden gerne frīde hān,
 und wurden ime alle untērtān.
 Di kīnen Lacedemones
 2320 di verbōben sīh dos,

2301 chorn in ander, heur, von Zacher, *Z. f. d. ph. XI 229 f.*, 2304 inc. 2307 seq. 2309 ffr. H do für er für Athenas. 2310 B die das vermēret was. 2311 B das kein vort vor allen scrībar. 2313 B wisselich sy os an viengen. 2314 B se rāte si giengen. 2315 mahten. B waz sy tēn solten. 2316 bedachten. B si rietten das si woltten im geaclich werden untērtān und mit im ganzem frīden hān. 2318 wāren. — 2319 B Die künge Lacedōnes. 2320 verbōben. *der (code der stōt)*. B über[hoben] *rept. zu 2320* sich dos.

inaccessibilibus [Hs. *quibus antonibus*] dixit Alexander . . . *sig. des Cō-*
thomocelus. — *PolVal I 47 Corinthii, uti adesset atque illi certaminē*
preberet, magnoque contendunt. (schickel in 2301 — 3 aus der folgenden
angabe über Athen antonibus c. zu 2308, A).

2308 — 2318 a. 25 Athen. deinde exiens de Corintho venit ad
 civitatem, que Plathea dicitur [MR in *vicinitate Athenae*] . . . Straxiporaz
 depositus de priacipatu suo. *dicunt* *beligato sich bei den Athenens.* Alexander
 autem amoto exercitu venit Athenas . . . audiens autem quod Athenienses
 dicebant, scripsit eis epistolam ita contentante: *er fardert, den freundlich*
aufzusuchen, er wolle nur cum decem philosophis animam exorcere . . .
Demosthenes von rat gefragt redet cap. 24 und rät cum friden. c. 25 die Athen
schicken eine löwe von 100 pfund, ossum et tributa [EMP statorum
dirigere illi viciniam coronam pascuam libere subjugant]. Alexander
antiverit in sive brife cap. 36. [PolVal II 1 Platonis. 7—3 Athen].

- daz si säzen bē dem mere
und heten ein creftigz here
und fihiten manic folcwich
und verwunnen einen kuninc rich,
2325 den gwaldigen Xersem; 2179
des wären si vermezzen.
si enboten Alexandro,
wolder soaden Dario,
daz dächte si unmdæze.
2330 si wereten ime di stræze.
si widersagiten ime den frido
und wolden vechten mit ime.
Dô gereite sih in den strit
beide man unde wib
2335 und gingen vaste an di were; 2180
wande si heten in dem mere
behalten græze hericraft.
dâ mitte heten si gedâht
ze vechtene von den schiffen.
2340 ir herifrïde si uf rihiten

2321 B das si sassan bi dem mer. 2323 B und hatten kreffiges her. man sânt (l. fust) bi im (l. in) kreinen sagen. 2324 verwunnen ein. B si hatten di ver erolapen. 2325 B den gwaldigen kung Xersem. 2326 B si überhoben sich oes. 2327 B sy enboten Alexandro. 2328 B wolt [er] schaden Dario. 2329 B das dachie si unmdæze. 2330 B wir werten in die stresso. 2331 wider sagiten. B si wider sagten im den friden. sy gebuten bi der wido. — 2334 unde (so?). B beide wip und man. 2335 B korenen of die wer dan. 2336 B sy hatten of dem wape(n). 2337 B ir wer und geb ir lage, die sy heten dar bracht. 2338 gedâht. B sy hatten vorteklich gesacht. 2339 B ze vechiten uf den schiffen.

2319—2349 c. 37 *Laodiceenses*. *Quinde amote exercita vauit Laodiceoniam Alexander. Laodiceonense unum mandatis eius nullo modo parentes unanimitur referbant: non sunt inbelles sicut Athenienses, qui timerant impetum Alexandri, sed virtutem nostram viriditer ostendimus, his itaque dictis portas civitatis clausurunt et accedentes moerens (et) usque consistebant. accedebant etiam naves sibique ad litus maris obviam exierunt [BMUcP *quod quis illis sermo erat classico bello passere passu terrona. Be erat autem stiniora bello classico passu terrona*]. PkVal II 6 id sibi vel opportunissimum tempus Laodiceonem adrogabant, quo virum sacrum potentiam demonstrarent in Alexandri infirmitate, cuius coeordiam tunc Atheniensem civitas maluisse, adventanti igitur Alexandro ad urbem suam oblecta sunt castra portarum classemque armis et mili-*

- und macheten ir were
gegen Alexandris here.
Alse Alexander daz gesach,
dô enbôt er in di stat,
2345 weme si daz wazzer wolden weren, 2190
er ne wolve niwit ubir mere;
er hîz si halten ir burch,
des wûre in nôt unde durft.
er wolve an in daz rechen,
2350 daz si den kuninc Xersem
mit wîge torsten bestân.
dô viel er umbe di burc sîn
mit sînen jungelingen.
ze sturmo si dô giengen
2355 daz einmâtige here 2200
vaste unaz an di burchwere.
Alexander was ze vorderst
unde gab sînen beleden tröst,
mit sîner ellenthaften hant
2360 verhiu er maniges schildes rant
und manigen helm vil vast.

2341 uff noch (*ende der zeile*) cheten. B und stunden uf ir brust wer. 2345 B sus kum Geb Alexanders her. — 2348 B und sach sy of dem mer do. 2344 B in in die stat enbot er do. 2345 B sy bedorften das mer nit bewarn. 2347 B kund die stat in hât. 2348 B das ist man gît. 2349 B ich wil an ich rechen. 2350 B B das ir je ge(s)torsten strechen Xersers den getrîwe, dar wols mich jenser rûcken. 2355 sîn. 2355 B do gieng das her. 2356 B vast los an die braken. 2357 B Alexander ze fordrest. 2358 B das gab sînen beleden tröst. 2359 B mit sîner hant. 2360 verhiu. *erog. anes. no 1769*. B achilwe moerens schiltes rant. 2361 B und manigen beledten helte glessen, den er dot da unganzz.

Eibus instructus, quod utriusque terra vel maci firmidissimos se fere Alexandro arbitrabatur.

2343—2351 c. 38 videns haec Alexander Sirexit eis epistolam ita contentem: . . . si fertilitate decideris gaudere . . . precipimus igitur vobis, ut exortis de vestris navibus per vestram bonam voluntatem, antequam ignis ejiciat vos inde torpiter, et si hoc facere non vultis et vestram manum gloriam vultis in nobis ostendere, victore, quod ipsi habebitis vos repugnare, cum viderit vos Alexander (Utr. — ze M *schil nicht von dem schiffen, von Xerxes in allen quatin erat non subitus. s. u.*).

2352—2359 c. 39 legentes haec epistolam Laodiceonense irati sunt velle eperantibus ad paganos se fortiter preparare. Alexander itaque

- der jener nie nochein genas,
dâ er mit nide üffe siûc.
er hete eines lewen mût.
2365 di dâ lügen irslagen, 2370
di ne cunde û nieman gosagen;
ist is, also daz lûch qist,
di naht di schit dâ den strit.
Des nâhsten morgenes vil frâ
2370 der stat giengen si aber zâ.
und also di burgere
gosâben sine gebere,
si wurfn (38^o) uf ir tere
und stunden vaste der vore.
2375 si slügen unde stâchen, 2380
daz di vesten ringe brâchen.
dâ wart manic belt gût
gewunt durh den stâhlût,
sô daz ime daz blût hêc ze tale.
2380 di swert strîßen vil wale.
di veigen vielen der nôder,
di andren fâhten vaste sidir.
dâ molte der schilt lutzê gefromen.
si wâren darh rûn ûz comen
2385 di kûnig Macedones 2390
gegen di Lacedemones.
im was lieber, daz si starben,
dan si verwunnen worden.

2365 B ir was anne allen zal, die da blißen uf der wal. 2368 Cêe
nacht seheid da den strit. — 2369 frê. B do hatten sy nût longer gebelt,
morgentes grîßen sy wider zû. 2370 zt. 2373 wrfn. B do wart
der starna vil swec, sy warden Cêe tor uf, mit wer. 2374 d' wore.
B besten sy da für mit vil weelcher kur. 2375 tod. B sy slügen
und stochent. 2376 B manig brûnge sy bracht. 2378 gewnt. scal but.
B und spiltten manegen stabel hêc. 2381 d' sidir. 2384 rfm.
2385 B Macédones danket den burgere des. 2388 verwunnen.

cum exortis sircuensi civitatem et facto impetu cepit precipitare eos per
murum alios mortuos alios vulneratos. navis autem igne succense crema-
bantur [sic] UrPMB 38^o vero, qui in muribus sedebant, decemvenerunt ad
que, quos fecerat super eos precipit. reliqui vero, qui remanserunt, tale

- Durh disen grimmigen mût
2390 quam geflozen daz blît
vaste unx in daz mere.
dô geschiet sûh daz here
beidenthalben âne sigo.
ir neheim ne sîhte neheinen frido.
2395 unde also Alexander den schaden gosach, 2400
der ime dâr geschien was
an sineu jungelligen,
dô hiez er ime gewinnen
balde daz kriechische für.
2400 daz wart den burgêren vil sûr.
er brante di schif in dem mere.
daz ne mohte daz wazzer niht irwere.
daz sagû û zwâren.
di in den schiffen wâren,
2405 dô si des fürz wurden inuen, 2410
dô wdden si ûz swimmen.
des lîden si michele nût,
wande si forhten den tôd.
daz lebet wart in vil sûr,
2410 wande si brante daz wilde für.
in der selben wilen
starben si von den phîlen,
di man in engagun soûc.
vil manich sinen genôc
2415 in daz mere irtracte, 2420
alsen ein niht nekante.

2390 B mit glicher wag hin wider abig er so vil do nider, das
das blît von dem her. 2391 B ran ze tal in daz mer. 2395 B do
Alexander sach. 2396 B das im so gros schad besach. 2397 B an
sineu jungelligen. 2398 B das für hies er bringen. 2399 kriechische.
2401 B und wart das (so?) an hi eiser wil und vertran was schiffen uf
dem mer ran. 2405 v. 2405 do fürz wden. 2406 B und do inen
meger kliese man, weller wolt swimen (in swim) an. 2407 B die verdarben
an der list, sy hocht(a) cracen krin list. 2410 B für schoz und für.

cernentes periculum exierunt de civitate et proterentes se pedibus
Alexandri rogabant, ut penitus non captivarentur. Alexander hinc citius
eos stragfedit. sed nulli ex eis nichil tale sperantes mihi facere quoad-

- dō branten di wiclıns.
 di gisele gab man dar ız
 leider alze späte,
 2420 wande si verlorē hāten
 di allir künisten man,
 alsih mih verinnen kan,
 die ie beschein di sunne
 oder iner mēr gwannen
 2435 di künin Macedones. 2270
 di burgen hāten si des,
 daz si in fride wolden geben,
 daz si behālden daz leben
 unde liezen stān ir stat.
 2450 Alexander in dō fride gab,
 daz er in niht ne scadeto
 an allen, des si habeten.
 Dō fūr er dannen in Persiam.
 und also daz Darius vernam,
 2455 er sprach zō sinen rātgeben: 2280
 'nū mah mih rāwen, daz ih leben,
 wande mir dise roshēre
 mūsit alsus sere.
 di sādē volget sinen vanen.
 2440 ih vorhte, er wirdit mir ze banen.

2417 B si brantēn in die wiclıns. 2418 B die da warent
 her us. 2424 gwannen. 2427 B die erwurben dō ein fride za
 Alexandro. 2428 B das er in die sant und die stat lies unverbrent
 und ins ze eigen hetti und inen och nūt tette an lib und an gūt.
 2430 B der künig in sinen friden erat und zueh da durch al es hant.
 2431 nicht. — 2433 B und fūr in Persiam. 2434 B Dō das Darys
 vernam. 2435 B er sprach zō sinen rātgeben. 2436 B zōm mag sich
 rāwen mih leben. 2437 B dōser rāter mōyey | sich. bi sinen gedert
 (schlot | sich) und (sio ich) sich versch, ich sig in ze handen gebens.
 die minen sind all verlore.

modum parentis vestri fecerant Xerses regi . . . Et his diebus Lacedae-
 monibus imposuit libertatem.

2437—2448 c. 40 Persiam. *Darius teratung.* dū dō amoto exer-
 cōs ingressus est (per) portas Cilicie in regionis barbarorum. Darius
 itaque imperator audiens adventum Alexandri perterritus est valde, statim-
 que congregans principes et australes suos consuluit eis dicens: ut videt,

- er rihet in allenthalben sige,
 wolder mih lizen mit fride
 haben mine riche,
 ih gelobete ime werliche,
 2445 daz ich ze Kriechlando 2290
 mīch zinne gesande
 von disen tage niemer mō,
 mir werde wol oder wē!
 Dō sprāchen sine fursten,
 2450 di ime wol rāten forsten:
 'Darius, vil lieber bēre,
 du lāst sō wol dīn erez
 lenoh unzē here bēht:
 den zins, den dir sīn vater gab,
 2455 den sal dir oah der sun geben 2300
 oder wir verliesen den leben.
 swenne er dines heris craft,
 di du vil wol geleisten maht,
 sehet insagen ime varn,
 2460 sō wirt er des wol geware,
 daz er wol mit erez
 mac wesen dīn zinsēre.'

2441 nichtet. B und volget im aller sig, wie ich in lege mangen
 rik. 2442 mīch. B mōcht ich an im das gehan, das er wollte die
 reisse lan und zugi hein in sin lan und lies mich ungeschant. 2444 B
 ich wōlte im dōs mīn trāwe geben. 2445 kriechlande. B das ich in
 Kriech[lan]. 2446 B nach dem zins nesser mer gesant. — 2449 B
 die fursten antworten dō. 2451 herre. 2452 B herre, du hast also vil
 von sinen vater an ih, das er den zins mit dīr liz. 2455 bracht.
 2455 such. B du hast gewalt und werde wol, das er in sinne gund nēss
 geben. 2456 B oder es got im an sin leben. 2457 swenne. B swenne
 er ensieht (i. ersicht) dīn kraft. 2458 B und unzer resti riter schaft von
 rechte wirt sinen. 2460 B so begriff er sich verinen. 2461 da du. B das
 er mit erez wol. 2462 mac, ist *abgeschriben*. B mag wesen dīn zins geschel.

iste, (qui) sine vult paguando, victoria crescit pariter et virtute, ego
 autem pataham illum esse latrunculum, qui tanquam pardo regiones dōbiles
 preliaret [Be *spoliare*]. ipse siquidem paguau ut vir et sicut rex hūm-
 ilitar etc. *sich habe sine spoliung geschickt, er aber handelt sine ein raister.*
hant sine auf setzung sinen. dūm crecidit illius eiere dō Ellada, sicut
 nos ipse da Persiam.

2449—2452 c. 41 his diebus Dario respondit Macher [Be *Orischer*.
 Utr *Enischer*. M *Ochster*. B *Ossister*. P *Ochischer*. Pk *Ōsūdūq̄c*], frater

Dō sprah Ocoeatyr

Darleses brōdir:

2465 'du hās des grōze scandē, 2470
daz du Alexandro
dem ungetrūwen roubrēre
ie gebūtis ēre.
du hāst gehōet sinen mūt.
2470 jo ne dāhte mirz nie gūt,
daz du ie getātes dī clago,
daz er dir mohte gescaden
in dineme rīche,
dir ne wolten dan gewichen
2475 beide frōnt unde man. 2520
er hāt cīne rīse getān,
der er niemer mōre
ne comet an sine ēre.
(15-) ouh wīl ih dir sagen,
2480 du salt des sinen site haben
umbe itesliche dinc,
dī dir vil gūt sīnt:
swā er ane dī nōt komit,
nieman sulhās nit ne frōmit
2485 ze sturme noh ze wīge, 2530
sō er mit sīnen libe,

2463 B Ocoeatyr sprach ze hant. 2464 B des kīnges brōder was er genant. 2465 B die saglich red sol fro maehen sin heroz Alexandro, wand er hat sin er swā du sohad jener her. 2469 B dō mit erlōbet sinen mūt. 2470 lo. B es danket mich saglich und nit gūt. 2471 B und weis nit die reht dōcht. 2476 B er hat ein rīse getan. 2477 B die er niemer an eren sol überwinden wol. 2479 Ouh, wozent eine nese selbe kēpant. B och wil ich dir lang sagen. 2485 swa. 2486 do er 'übergeschrieben', sinen aus sinen 'carrigeret' (Roth).

cine; magnificenti Alexandrum, quod ille (plur) exardescit ingredi Persidiam quoniam non Elladum occupare [deficit] MD segn. Al. concubedo illi Adoniam in Ase et plura exardescit ingredi Persidem dimittendo illi E-lodow] unde si placet, utere moribus Alexandri et sic tuum stabit regnum inconcussum et alla plurima subingabis. Alexander enim velox pugnature cum aliquo, astropas aut principis non transmittit, sed accedens ipse [Be sed exardescens comes in prelio sibi n. et gl. victorie numeratior

er ne si imer ze vorderōt;
dā vone hānt si den trōt
dī edelen wīgande.

2490 man mac an den vīanden
nemen gūt bīlde,
dā iz gēt an dī tugēde.

Dō sprah ein ander rātgebe:
'hēre, du salt mir vernemen
2495 und salt wī rehte verstān, 2540
wī sine site sīnt getān,
wandih dir wol gosagen kan
umbe den wunderlichen man.
iz ist mir allir beste kunt.
2500 ih was wīlen ze cīner stunt
mit dīnen mannen gesant
in sīnes vater lant.
dō solde wir holen den zīn.
2505 dan noh was er ein lutzal kint 2550
unde was doh wīser,
dan dīheın man grīser.
er quann dīcke drāte
ze sīnis vater rāte,
dā er rāt hābte.

2487 B was in hat meiset für getragen in streit so vordest in der sehar, und durchbrach die rotte gar mit sinen selbes libe. 2491 nemet. 2492 B es sīnt nit einem wībe ze krogen umb lat umb hant, des sīnd brōder und her genant. — 2495 B ein amon (I. andere man?) dō sprochen bart. 2494 herre. B here nuz merke mine wort. 2496 B mir went sooh das gefenk mit, das loh wol kenne sine sit. 2497 wandliche. 2498 wandelichen. 2499 bast. 2500 B wīlent ward ich genant. 2502 var. B er sinen vatter in sin lant. 2505 B umb den zīn den er solt, den er nuz mit lassen geben wolt. 2504 B und was dānoch ein kint klein. 2505 B gar wīs und freidīg was sin mascheit. 2506 B er gie an sinen vatter rat.

trumpfetum] in prelio sibi comes et gloriam accersitur, adiens hec Darius dicit: debet ab illo, an ille a me exereptum colligere?

2487—2509 respondit: unus de principibus dicens: Alexander in omnibus periculosus in bello delinquit, sed per sensitivum vicilliter agit cunctis, qui ferream ipsam a naturate nequaxi laetit. cui Darius: unde hoc tibi notum? Ille respondit: cum tuo iussa tellere a Philippo censum

Klazel, Alexander.

- 2510 vil sère er daz cziaget,
 daz sîn vater wère
 dîn zinsère.
 er swõe, sò ime sîn lib
 gelebet imer di zît,
 2515 daz gwaldliche
 sînes vater riebe
 an ime quème,
 des zinsis er sîh benème.
 nû ist er alsò here comen,
 2520 hân ihz rehte vernomen,
 er willix vollenbringen.
 nû saltu dih besenden
 mûh dînes mannen,
 di du hâst in den landen,
 2525 di dir sint undertân,
 daz dir ne muge neben man
 dem sige an irwerben,
 er ne wille sterben.
 daz ist der rât mîn,
 2530 ih wène iz mah ouh wol sîn.
 Dô sprah ein ander râtman,
 des ih genennen nit se kan:
 'der rât mîr vil wol behaget.
 mîr ist dicke daz gesaget,
 2535 daz er mîr mit wisheite

2510 B er sprach x̄i was: nun rûemen getrit sîne land und sind
 des wer, der foh hat gesant dîr. 2515 sw. 2514 gelebet.
 B wirt mîr der teg bekant. 2515 B das ich kîng wîr genant.
 2518 B den sîns wil ich iz bringen mit mînen jûnglîgen. 2522 B
 nun (Az. undwârtlich mîn?) wachst [du] in gewâllich bestan und dar x̄i
 wol bringen, daz er den sîns mit bringen und alle sîn nach kessen so
 hant, das hant sy keinen fromen. 2524 dem. 2532 noken.

accēdēmus Macedoniam, vidl figuram eius summamque sapientiam, unde
 si tibi placet, per cunctos fines regni tui dirige et congregas omnes
 subapas tuos et principes universos, quia sub regno Peruarum gens plu-
 rimis constitit, Partii etc. etc. unde cum vidisset Alexander plebsindem
 gestiam... universa membra eius timoribus et tremoribus captivator.

2521 — 2526 cui alius ex prinolphis dixit: bonus consilius, sed
 non utile promulgasti. an igitur, quod nunc lupus maximum fugat

- dan mit degenheite
 dih kuninc wil bedwigen
 und den zins an dir gewinnen;
 wande eines hundis belien
 2540 mac vil scife irschellen;
 ob si rehtis lûtêris nîht se haben,
 er tât in michelen scaden.
 dâ mite meinter daz,
 daz iz ein unstête folc was
 2545 alliz Daries here,
 dâ er sîh mite wolde wère.
 Himnen disen râte,
 den der kuninc lâte,
 quam Alexander
 2550 ze Dariesis lande.
 einhalb mî dem mere
 dâ liez er rûwen sîn here,
 di sumne schein vil heiz,
 harte mûte si der sweiz.
 2555 dô ginc Alexander
 und mit ime manic ander
 baden in den wâch.
 der rite bestunt in der nâh.

2541 rehtia. — 2549 B Nun kam Alexander gerant. 2550 B
 in die gegyng all ze hant. 2551 B ein halb by dem mer. 2552 rûwen.
 B lies er rûwen sîn her. 2553 B die sunn heiz schein. 2554 mûte.
 sweiz. 2555 B Alexander in den wag gie. 2558 B ein lîttmûkist in
 givie, das er all da rîchtig wart.

gregem pecudum et dispersit. ita et Graecorum sapientia sperant multo-
 tudines barbararum. [MEURP nescit, quâ anno caesa maximo greges
 ovium spargit.]

2547 — 2564 c. 62 *End Alexander*. Interea Alexander congregata
 maxima multitudine pugnatorum pervenit ad numerum ducentorum milium
 hominum et motus tentorii venit ad Bavian, qui Oceanus nuncupatur,
 ex quo aqua labitur frigilissima et preclara, accidit autem voluntati
 eius, ut in ipso fluvio lavaretur, factus est autem, sed leio maxima facta
 est in capite eius, quod dolentibus et febribus sensibus torquentur. [HM
 quae per frigiditatem apprehendit esse dolo capite]. quoniam valentes Mac-
 edones infirmari turbati sunt valde timentes inter se referre ceperunt: si
 nota fuerit Dario infirmitas Alexandri, facto impetu super nos pennis nos

- des gwan sin here grôz
 2560 vil mîchelen untrôst.
 si forchten vil sêre,
 obiz Darius verôrse,
 daz daamen nimer ir nebein
 ne quême lebîsche hoim.
 2565 Von disen untrôste
 ein arzât si irlôrste.
 Philippus hiez der junge man,
 ein furste was ime gran
 gebeizen Perminus.
 2570 einen brieß sereib er alsus.
 er sprach: 'Alexander hêre,
 vil lieb sint mir dîne êre.
 niwit ne nem du den tranc,
 den dir der arzât hât gesant.
 2575 iz ist Dariusus rât,
 wander ime gebôbet hât
 ze gebene sine swester.
 er wil in seinem fursten
 in sînen lande machen,
 2580 swenne er daz gescaffe,

2565 B von dem untrast. 2566 B ein arzât sy erlost. 2567 jugge-
 man. B Philipus hiez der junge man. 2568 was. B ein grafz was im
 gar gwan. 2569 [un]g. B Perminus genant (unwesentlich). 2570 brieß,
 das wœrtic b 'unwesentlich' (Roth). B Alexander sereib er alsus.
 2571 B hêst by dînen leben, ein trank wil dir der arzât geben. grassy
 verçifft es in im hat. 2575 B und kunt von Taryus rat. 2577 sege-
 bene. swester. B der wil im sin swester geben, ob er dich bringe unob
 das leben. 2578 B ein fursten tûn git er im êch dar zû. 2580 swenne.
 B das er dir sölle das tûn.

debetit. sanitas enim Alexandri comes multas confortabat. Val. (nicht
 Pk) II 8: Alexander cum multum spatii sub ostiva sole armis ornatis
 pedibus exegisset . . . quippe cubante otium tunc et sedante corpore
 incidens aqne illius vehemensius vel rigoros . . . vergl. Plutarch 19.

2565—2582 c. 43 Alexander 1991 des vœt Philippus [BM erat tû
 quidam iuuenis Philippus nomen]. er verçifft, die durch einen trank ze
 hêre. Parmenias [Bz Parmenios. Urf. Parmenios. BM Parmenios erat
 an sabbat genant], principis militis, qui tenebat Armeniam, qui valde
 hanc medicine invidiosus ex eo, quod ab Alexandro dulcius amabat,
 scripsit Alexandro dicens: cave tibi a Philippo medico. nôli quam tibi

- daz er dir den tût gegebē.
 des trankis ne saltu niwit wemen.
 Alexander las disen brieß.
 er ne lîz iz umbe daz niet,
 2585 er ne nême den tranc,
 und gienc, dâ er Philippus vant.
 er sprach: 'geselle vil liep,
 wî gevellet dir dirre brieß?'
 'ubîle', sprach der jungelinc,
 2590 'du weist wol, hêre, mîne dînc.
 her zû wêrîch ze gût.
 ih ne gwan des nie neheinen mât,
 (18-) daz ih dir tôte den tût,
 daz hêtistu unversaldigôt.
 2595 doh wêrîc ime lieb,
 der dir sante disen brieß,
 ob du des nêmes grôzen seaden.
 er wolde dih lîhte verclagen.
 sâ heiz in dir gwîman
 2600 und danke in der mînnen,
 di er dir kuninc tete,
 dô er dih warnôte.

2581 B sêde zu 2077. 2582 trank! 'reife der reife' (Roth). —
 2583 B do Alexander gelas, was an dem brieß geschriben was. 2586 phil-
 lippu. B Philip gab er in [in] die hand, dem wart er êch bekant.
 2587 B er sprach: lieber meister, wie. 2588 B gevellet êch der brieß hie.
 2589 B ubîle, sprach der jungling. 2590 herre. B du weist du, herre,
 mine ding. 2591 zogut. B das ich ih zû were ze gût. 2592 mit
 'vor von Maximianus kaud in der handschrift unangefogon.' B jo gewan
 ich in dem wîlt, wond der sînen lîbe geizet (voraussetz. fehl!). 2593 B
 dînen dat het er gewan vermanen, von dem der brieß ist kumen.
 2598 liehte. 2599 B vœrt. zu 2603.

obtulerit bibere potiones. Darius ei prœdicit sibi filiam suam [ME ser-
 uos] conuio copulare ipsiusque regno suo contingere, si te conuicio
 aliqua sescerent.

2583—2569 perlegens autem Alexander epistolam nullatenus tur-
 babatur, confestim enim multum de pura conscientia Philippî. interea
 Philippus cum potione parata ingressus est ad Alexandrum. dicens se der
 eius kaud des brieß, in der andren daz trank hîndt in das gesêit des arzât
 und trînt, dôzêde Philippo indicavî epistolam. lecta a Philippo epistola
 dixit maxime imperator, non sum in culpa ex hoc, quod epistola refert.
 Alexander itaque sanus effectus est, vocatque ad se Philippum et am-

- Dô Alexander genas
und des wol gewis was,
2605 daz ime der tranc wol begam, 2450
Perrinen hiz er slân
ze siner anesichte,
Philippo er dô richte,
wander in habite belogen.
2610 dô hiz er sine herzogen
sin here leiten,
des wâren si ime gereite,
in daz last ze Armenia.
zumberen begunder dâ
2615 eine burg unde eine stat. 2460
dannen für er vor baz
an eine breiten heide.
dâ was ubil weide
rossen unde mannen.
2620 dô hûben si sih damen
in kurzen stunden dar nâ
in eine stat, di heizet Andria,
dâr quâmen si zeinem wâge,
dâ geschah in gnâde,

2603 B Alexander wol genas (reinschte fehlt), der meister in do
moat, das er den besaz, der den valseh konde brüwen und dankte im
siner bröwen. 2604 des libes wol, libes dardardriden. 2606 prius.
B Alexander hiez den groffen fischen. 2607 anesichte. 2608 richte.
B und schliff das recht. 2609 B das er in hat belogen. die zunge
ward im so gezeugen. 2615 unde (so?). 2616 B firbas für dar her in
die grossen Normanen. 2619 und. 2620 hben. 2622 B da noch
in Andria. 2623 B ze einem wasser sy kosen.

placatus est collum eius dicens . . . cui Philippus ait: maxime imperator,
ipsum precipe coram tua presentia stare, qui talen tibi epistolam desti-
navit. Intraxitque enim me tale factura perpetrare. mox Alexander
iussit ad se Parmenion venire et percuratorem invenit cum morte dignum.
siquo precepit, ut capto privaretur.

2610—2637 c. 44 Brücke über den Eufrat. Deinde amote exercita
venit in Mediam et Arzaniam magnam ipsamque locum suum subjugavit.
Deinde ambulantibus diebus nullis ingressus est locum arrium si Bagroaves,
ubi aquae salinae consistebant et transiit per locum, qui dicitur Adriaeus
[M. Adriaticus]. Utr suare quoad d. Adriaticus. B. Andriae. De Andriae.
Pak deô vâg. [Adriaeus], venit ad fluvium Eufraten ibique tentoria fixit.

- 2625 wande si sih gelabeten 2470
von dem durste, den si habeten.
Der wâg hiez Eufrates.
in ein worden si des,
daz der kuninc hiez sine man
2630 grôze boume howan
unde eine brucke machen,
dô dar was geschafft
und di brucke was gemachot,
alle zwibeleten si dar an;
2635 wande dâr no was niemân, 2480
der in den selben ziten
dar uber darste riten.
Alexander sih genante,
uber di brucke her rante.
2640 den sinen wart vil gâch
unde ranten ime alliz nâh.
dô si quâmen ubere,
Alexander karte widere
unde zehin alle di spangen,
2645 dâ di brucke was ane gelangen. 2490

2626 haben. — 2627 B Eufrates es hies (die reinenien feldes).
2629 *sq.* die stelle ist verdorbt. da v. 2631 wegen 2635 nicht zu emendieren,
so muss eine reinsteile zu 2631 angesetzt sein, gewissam sehr eben so in
bezwern: das der kunig hiez boume howan und sine brucke machen sius 2638.
2633 B da über nachtem si ein brucken stark. 2634 zwibeleten.
B doch zwiffeltes alle siner man. 2637 über. B ir keiner gudest dar an.
2639 B Alexander (gen dâ) über die brucken rante. 2641 B nach so
sach die schar. 2643 B Alexander was hat widere gach an die brucken.
2644 zehin *vergl.* zu 1769. B er hâ sy so stuken.

statimque Alexander iussit afferri ligna et pontem [classicus fehlt PÜHM]
fecit super ipsum flumen preparat et constringi clavis ferreis et euhemis
et procepit eum militibus, et transiit. Illi vero videntes fluvii magnitu-
dinem curru volucissimo percurrere timuerunt per ipsum incedere, eo cathenis
oppresso magno pondere frangeretur. [sach HM schickt er den traw
kötter, die er die walden auffordert.]

2638—2639 Alexander rade an die wunden runden walden, videns ziten
eos Alexander dubitare, befallt dem traw löcherhergehen, den walden so
folgen, als sie noch algen, Alexander entrat ein valde et vocatis prin-
cipibus suis petrus ipse transiit, deinde principis et omnia exercitia

- dô vlôz di brucke ze tale.
 daz ne geviel di niemanno wole.
 si redeten albesunder,
 si nême des michel wunder,
 2650 durh waz der wunderliche man
 daz habete getân.
 ouh sprâchen si mê:
 'uns sol werden vil wê:
 werde wir hie sigelôs,
 2655 sô ne habe wir nechênen trôst
 hein zunseme riche,
 sô sterbe wir jêmerliche.'
 Sîn an der stant
 sô wart di rede kunt
 2660 dome kuninge Alexandro,
 vil wol behâtiz imo dô.
 er sprach ze sinen ubir al:
 'diz gevollt mir wol,
 daz ir minen gedanc
 2665 also rehte hât irkant
 unde mine liste,
 und ir sô gerne wistet,
 durh waz ih dise brucken brach:
 daz tet ih alliz umbe daz,
 2670 ob man uns jagete,
 daz wir neheinen trôst ne habeten

2646 zozale. 2647 negueid. 2649 B des nam sîn volk wander.
 2651 'daz es das corrigiert' (Roß). 2652 orsch. 2654 werf. sigelde.
 B er sprach: werden wir signe ane. 2655 sehabe. Est. B so mûgen
 wir kein flocht haben. 2656 B noch kein waz in unser rich. 2657 B
 wêhen wir nôt sterben jerserlich. — 2659 du rede kint, at unedelich.
 2669 teith. 2671 nehabeten.

sequēbatur. favi duo Tigris et Euphrates pergunt per Mediam et Mesopotamiam et Babylonem et sic in Nile incorporantur. eam transmisit ergo Alexander et omnia exercitia, castra motatis est et postquam fecit undique disparari. [MB exercitus flevius Euphrates, rediit retro se Alexander et fecit insidire ipsam pontem]. quod videntes illi de exercitu tridati sunt valde et murmurantes intra se referre ceperant: si acciderit, ut de proelio fugiamus, non erit nobis transitus super aquas. intelligens autem Alexander murmuraciones dixit illis: quid est, quod inter vos dicitis . . . [MB bene

- heim zô unseme lande,
 sô gedêhte wir wol zen handen
 unde fûhten also bedede.
 2675 frumis mannis selide
 di sint in lande gelich.
 nû weret helide den lib;
 wande quême daz heim mêro,
 daz wir hin entrannen wêren,
 2680 wir nêsen dan von den wiben
 sulhen spot liden,
 daz uns lieber mohte wesen,
 verlore wir alle hie den leben.
 nû gedenkit helede dar zô,
 2685 wi wir sô leide getân
 unsen widerwinnen,
 daz wir si gefrumen hinnen
 zira wiben und zira kinden,
 daz si wol bevindes,
 2690 daz di von Macedonian
 den zins here brêht hân;
 wandiz ne wir niemer gosohen,
 daz wir hinnen gefihen.
 al hie wil ih ê sterben
 2695 oder sige irwerben.
 wir vergelden den scaz,
 den min vater hêre gab
 (10*) diseme gûten knecht
 mit grôzeme urechte.'

2678 gedêchte. B so weren uns mit frecher kant. 2676 lande-
 gelich. 2677 helid. 2678 B und kennos heiz die soer. 2679 B das
 ich nôt êch gefoschen wer. 2680 B wir mûchiten zich beliben. 2681 B
 von spot des unses wiben. 2682 B dar umb werent ich froklich.
 wir sind allent in disem rich. 2684 Na. 2686 wider 'stoyensbrides'
 (Roß). 2684 willt ê. 2689 unrochte.

se confertatis, quod talis copulatio. pro certo sciatis, quia ideo feci
 pontis ligamina laxari, ut viriliter progredieremur aut, si fegam magis quam
 pagnam eligeremus, omnes unanimiter periremus . . . certissimo sciote,
 quod nullo modo videlicet Macedonian, quosque omnes barbaros depren-
 demus. tunc siquidem cum victoria revertemur.



- 2700 Von disen grimmen worten
Darius sih inforhte.
des wart er bescholden
sere von sinen holden.
dó gwán der helt gít
2705 ein manlichen mút 2050
unde tróste sine man.
dó karte daz here dan.
mit den richen fursten.
di wol vehten torsten.
2710 quámen si só demo wáge.
vil wol sih dó beságen
der zweier kuninge wartman.
alsih mih versinnen kan.
in den selben stunden
2715 ir vanen si úf bunden 2060
under iegwederne here.
si grummen also daz mere.
só iz di starken winde
tribent an den unden.
2720 unde quámen zesamene
mit michele manigo.
Alexander mit den Kriechen
Nix dar só stríchen.

2700 B Darius getret wart der weit, sin fróde in sy gar verstort.
2706 und. 2708 B daz die kriechen fursten. 2709 B wasnen
sich getrisen. (Werner: dancn niemer!) das sy in nachr zigen dar.
2710 B ee lapu bede schar an des wassers wag. 2711 B so nachts
das ir beder lag. 2712 zvier. B nachts bede warrman in her zshen.
2716 unde. 2717 grimmen. 2720 B ma schassen die schar so samer;
einander begunden sy wazzen. 2722 kriechen. B Alexander (groise
schiltze) und sin man vliengen do den strit an.

2700—2730 c. 46. *Schicksal des Jenseits*. c. 21. Interea Darius
imperator hostium multitudinem congregatis et ordinatis super antiphrasim
quingentis exiens castra motatus est super fortuna Ygritis. alio dieque
die convenerunt Darius et Alexander, ceperunt acriter preliari [ParAC
Alexander cum suis et Darius imperator cum suis. Utr convenerunt in
campo atropis hacten Alexander cum suis et atropis Darius cum suis. et
convenerunt tubas bellorum per partes utique sunt utropis hacten et ceperunt a. p.
auch BM Alexander cum suis et principes milicie Darius]. tandem ceciderunt

- Darius und sine fursten,
2725 di wol vehten torsten, 2070
di armen und di richen
fáhten freisílichen.
si slúgen unde stúchen.
irn scaden si dá rúchen,
2730 wande si háten grimigen mút.
under des daz sih der sturm húb,
só quam ein Darius man,
kriechische wáfen trách er an
unde dranc mit liste,
2735 dá er Alexander wiste 2080
in allen dem gebere,
alsor der siner wére
und ginc hunder in stún
und gab ime einen slac sún.
2740 darh den stebellen hüt
verwundet den helt gít.
er hétis gerne méz getán,
wen das in gevingen sine man.
Alexander hinder sih geschach,
2745 só dem heled er sprach: 2090

2727 factes. 2728 B niman wolt do entwichen, si slógen
milichen so beden sliten do. 2730 wand. 2731 B do sich der strit
húb also. 2732 B do kam einer Darius man. 2733 kriechische.
B kriechische waffen trág er an. 2734 B er drang gar müttes vor.
2735 B da er Alexander wist. 2736 B als er in stwas wissas
wolt, oder im nez sagen solt. 2738 B hinder sinen ruker er kam.
2739 B sin swert er so beden heuden nam. 2740 B er slóg in dorch
den stabel hüt, das dar nach gieng das blüt. 2741 verwendet.
2742 B er hette im gerac nez getan. 2743 B do seegen in sin man. —
2744 B Alexander hinder sich geschach. 2745 B só dem heleden er do
sprach.

ceperunt plerumq; barbarorum. videntes astens barbari se victos fuga
providium petierunt.

2731—2732 *Der verlorene Farn*. in ipsa signidem pugna fuit
vir quidam Farnorum socii animo et corporis magnus et firmus. [sunt
appenderunt Darius signis suis dare in accensum, si Alexandrum gladio
cervisset fessit BM]. hic autem indutus veste et armis Macedorum intra
acies pugnantium stetit post tergum Alexandri et evaginato gladio per-



- 'warumbe woldet ir mir slân?'
 dô sprach Dariesis man:
 'ih ne bin dines heris niet.
 2750 min stoltheit mih her zô verriet.
 ih bin von Persia geboren.
 mih hete Darius irkora
 zainen gûten knechte.
 er sprach: ob ih ime brêhte
 din houbit abe geslagen,
 2755 daz wîl ih dir zwære sagen,
 er gâbe mir ze lûnc
 sine tohter soene.
 di gâbe dôchte mir gût.
 dar zô stunt mir der mût,
 2760 daz ih si gerne irwurbe
 oder degintlichen starbe.
 nû ne mac des niwit wesen.
 sol ih verliesen daz leben,
 sô rûwit mih daz soene wîb
 2765 mîr dan mines selbes lîb.
 oah ne hân ih der êriste niet,
 der durh herzelichz lîeb

2746 B war umb dîelicher degn wiluost du mich do legen.
 was han ich wîder dich getan. 2747 B do sprach Darys man.
 2748 B here bis des wanes frû, das ich der dîner einer sy. 2750 B
 ich bin von Persya geboren. 2751 B Daries hat mich ir erkorn.
 2752 knechte. B ze einem der besten an sîng schar. 2753 B er sprach,
 broecht ich im din hût dar, oder den dot fronte dir. 2756 B sin rîch
 geb er halbes mîr. 2763 B und sin tochter sohen (*reivante fehlt*).
 2758 B di gabe dôchte mich so gût. 2759 B das mir kan in zîmîs mît.
 2760 B ich wolte sy erwerbun. 2761 starben 'jwêk a angestret'
 (Roß). B oder degintlichen starben. 2762 B nû ne mag des niwit wesen.
 2763 B und ob ich wîl mag gesagen. 2764 B so rûwit mich das
 soene wîb. 2765 B harter den mîn êgîp. 2766 B doch dar
 erst ich mît bin. 2767 B der lîp und gît durch lochen sin.

causit tam fortiter caput eius, ut galea penetrata caput Alexandri aliquan-
 tuler vulneraret. viuentibus hunc milibus Alexandri statim apprehenderunt
 illum statuentes eum ante faciem Alexandri. dixit ei Alexander: o stre-
 nuosissime vir, ut quid caput meum vulnerasti gladio? [zerstossetest meinet
 A. ipso case Macedonum . . .] fad UrBM] cui Persa barbarus respondit:
 non me existans, maxime imperator, case Macedonum, sed ex parte
 crudelissima barbarorum. hoc loco fecit, quis Darius nihil precanti filiam

- sin lîb sarte in wâgo.
 grôz wære min gâde,
 2770 môste ih di selbe frowen
 vor min ende noh bescowen.
 Dô ir Alexander den selben man
 wider zô sinem here gân,
 durh daz si mohten gesehen,
 2775 waz dâr wære geschên.
 er fîr mît frîde in sin lant.
 Alexander sagetime grôcen danc,
 daz erz ie torste getân.
 sine hulde gab er ime dar zô
 2780 und sprach zô sinen ubir al:
 'dîz gezimet jungelingen wal,
 daz sus getâne botescraft
 von ime ze lande werde brâht.
 swâ daz comet mîre,
 2785 dâ beginnet man in êren,
 beide wîb unde man,
 sine lîhen gemeret man ime dan.
 oah mugint in di frowen
 deste gerner minnen tougen.'

2768 B an die wage hat geleit. 2769 B es dache mich gnade
 und gros heil (i. niwet lîb). 2770 B das ich noch die jungfrîwen.
 2771 B vor minem ende môchte schîwen. — 2772 B Alexander lies
 in gon alle rache und sorgen an. 2776 Weismann i. dan. B er kîss
 im frîde bazen von allen sinen manen, bis er kesse in sin her. 2777 B
 und sollt sin jensei dank han. 2778 B sin schuld (i. heide) gab
 er im so lant. 2780 B sin jûngling er namt. 2781 B er sprach:
 alliche verrenschait macht der holden lob breit. 2783 selande werd
 bracht. 2784 swa. B we mans seit do wirt in âber land . . . gewant.
 2786 unde (so). 2788 B von werden frîwen hab dank und in ir ôgen
 swank fir ande degentlichen sohen und in alle fristen lohes lîben.

suas [MB *ad et regales provincias*] legitimare, si caput tuum suo
 spectari presentarem. [MB *tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis*
milibus suis et dixit: viri Macedones cœdite, comenit suabus milibus
silens kalere confortationem, et iussit eum abire [der folgende vers in D
fehlt BM]. Alexander inquit cunctis milibus suis convocatis ipsum
statuit coram illis et quicquid ex eo facturus erat implerant [Da et
quid inde fuerat implerant]. die einen ruten dîen, andre jense todesstrafe,
der kîssig lobt die tat und suppelt sie zur nachseferung, et iussit ipsum ire
eum salute commendans eum de virtute et fortitudine.

- und wiltus mir wol lönen,
 2835 alsih mir zô dir verweten,
 mit helfe diner manne
 bringih in dir gevangen
 und sine fursten dâ mite:
 sint mahte imer sin mit fride'.
 2840 Alexander antworthe ime sîn:
 'niht se gereut mine man
 dinere helfe.
 sint du ân nôt selbe
 dine hêren wilt verriten,
 2845 di dir dike liebe tâten,
 sô vare mit andren
 wider zô dinen hêren
 und hilf ime weren sîn lant,
 iz wirt dir zo lastero bewant.
 2850 dir ne sulen hêren noch frowen
 niemer mîr getrâwen.'
 Dô quam Dario ein brieç,
 der ne was ime niwit lieb,
 dô er in ubriâs:
 2855 daz der strit irgangan was,

2834 B und wilt mir sin lönen wol. 2835 B des ich dir getrewen sol. 2836 B so lich mir dinen heren sin teil. 2837 B Daryus an einem seil. 2838 B gib ich dir und sin fursten rich. — 2840 B Alexander do sprach, da er in sus geboren sach. 2841 B Mecidoni heren dich nicht. 2842 B diner helfe rû dir geschicht. 2844 herren. B dinen heren wilt ver ritten. 2845 B das nie die fromen taten. 2846 B son far bis mit user und dâ nit mer die wider ker. 2847 dînd herren. 2848 B oder du wirtst geschant. dinen heren reite sin lant. 2850 herren. B welle er dir getrewen. (reimende fehd). — 2852 B Ein brieç kan Darys. 2853 B das sin geruht ward unfro. 2855 B dar an stund geschriben das, was der sturm irgangan was (Az. wt., wie sonst immer da für das).

vestro molestati, exhibite mihi docem mille iuvenum armatorum. spendo centis me Dario et maximo multitudine militum eius traditorum. iudicio hoc Alexander dixit: amice, non tradam tibi extraneos [Be non erubent nisi extraneos], ecce tuos cupias impugare [Utr pereat ad regem tuum, quis non erubent se tibi extraneos, postquam eis expugnare hoc. MB pereat adituos regem tuum, quod non tibi etc.].

2852 — 2878 v. 48 interea quidam ex principibus Darii scripserunt sibi epistolam ita contentem (Nassen Str. Nassen et Spettér. P. Sappes et Spichér,

- daz stunt dar inne geschriben
 und wer dar tót was bliben
 und wer dannen wäre comen
 mit scaden und niht mit fromen;
 2860 unde wi Batran di mîere
 gare beroubit wêre
 und wi sîn mîter und sîn wiß,
 di ime wâren sô der lîb,
 und sine kint wâren gevangen,
 2865 und wi iz dâ was irgangan,
 daz euhoten ime sine man,
 unde daz iz Alexander hête getân,
 unde liezen ime clagen
 irn vil nichelen scaden;
 2870 unde swanar daz vernême,
 daz er in quême
 schiere ze helfe
 und selbe mit golfe
 rêche sinen anden:
 2875 er lîbe grôze scande. 2720
 Darius screib einen brieç dô
 umî santin Alexandro.
 dar stunt alsus geschriben an,
 alsih veromen hân:
 2880 'mir ist ze wîzzene getân,
 wi du hâst mine man

2857 B wie vil der sînen erlagen wer. 2860 batran. B und wie Batran die her. 2861 B wer beroubit und gevangen. 2862 B wîß. B von Alexander ist irgangan über uns ein nichel rath. 2878 B dîner helfe bitten wir och, das du selber kumest bald. 2874 sin ande. B und roecht den gewalt. 2875 B oder du kumest ze schaden. — 2876 B da [er] den brieç getân da, sinen andren schreib er an. 2877 B und sant in Alexandro. 2878 B mit sîner haet schreib er also. 2880 B mir ist hetschaft gesant. 2881 B wie du wîsstest sin land.

Be Sappes et Spieer. Utr Sappes et Spichér. MB Sappes et Fictér): Il . . scribitis mihis aduersari Alexandri . . poenitit in hanc terram et dissipavit eam et occidit plurimos ex nobis et sumus oppressi in magna angustia. unde recordamur, ut exsecrati nobis tua magnitudo, antequam ingrediamur ad te.

2876 — 2910 v. 49 Brief des Darius an Alexander. qua laeta statim scripsit Alexander hoc modo epistolam: Darius rex Persarum et rex Kizrel, Alexander.

- beide gevangen und irslagen:
ih ne mac ic langer mit vertragen,
wandir mir wê tût.
- 2885 ih genidere dinen hómüt, 2790
daz du des ie godkâtes,
daz du mir gestriten maltes
und ie torstis gejehen,
daz du mich woldes sechen
- 2898 âf einen velde mit minem here.
mahtu dih sâh irwere,
sô maugen von himele mine gote
zê der helle wesen bote.
ouh enbôt Darins
- 2895 Alexandro alsus: 2760
'daz du mineze gesinde,
-minen wibe und minen kiden
unde minir mûter'
hâs getân ze gûte,
- 2900 daz hâstu wîle gowant:
ih ne weiz dirz nit bezzeren dane,
wene also du si hêtis irslagen.
ih wil dir wêtrîchen sagen,
ih ne werde niemer din frânk,
- 2905 di wibe ih dirz weiz gesant; 2750
wandih dih von robe hazzen sol.

2882 B und hant gevangen sîn man. da bezeuget dich sît an.
du hant si daroch irslagen. 2883 B das wil ich langer sît vertragen.
2884 geschâhte. 2887 da du. 2889 B dazet du min erbeiten, ich
wil mit dir strîten. 2891 sîch mîh. 2894 Ork. 2897 Roth kumert
so minne: 'in de a corrigiert' kînd. 2904 B din frânk wird ich
slacen.

regus famulo nostro Alexandro mandamus. (nos scilicet sile teste ab)
super ad aures nostras pervenit, quod parvulus tuum nostre credis soluti-
tudini coegere . . . non elevetur) cor tuum in superbia propter
victorias, quas fecisti [UtrMB add: quod cogites contra ad nos, et liquoris
nobilium. quodsi et hoc fieri poterit, orientales dii pergant haurire in
occidente verq. Psk II 10], animum squisidum, quod ergo tuam rem man-
et illas benignitatem tuam ostendisti. unde pro certo scias, quod,
quando illis beneficiis, non me habebis amicum et si male illis fuerit,
maiores propterea inimicitias nos habebis. nos pigritatis ergo torquet

- nir ne is niwit wol
zô dir ze mûte,
nû scaffe dîne bûte.
- 2910 du hâs einen (99) sturm an diner hant.
Alexander der wigant
der entfenne disen trieb
und ne forhtin betalle nit.
- Einen andren hiez er schriben
- 2915 unde sprach: 'daz ih dînen wibe 2760
habê getân ze gûte,
dî genêde si minir mûter,
wandih darh ir liebe
allen wiben gerne diene:
von dû hân ihz gerne getân.
ih ne wil von dir entfân
nebeinen lôn dar umbe,
du entbêtis mir als ein tumb.'
Dô quam ein brieb Dario
2925 von dem kuninge Pero 2770

2911 B den brief las Alexander. 2913 B vil zers frîc er sich
der sner. — 2914 B Alexander (grasse initate) lîe nît beliben, als brief
lîes er schriben Daryo: da wêlt nîr wissen gar. 2915 dîet. B wie ich
dîn mûtter grest han, das han ich durch dich sît getan. — 2917 B sîn
mûter ere ich dar an. 2919 B wo ich alles wiben dînen kan. 2920 B,
die eigentliche ad. form des instr., während 243, 217 dîn stekt. — 2924 B
ein brieft sant er Daryo (f. ante Daryus) zû dem kung Pero.

cos, quia quondam iram nostre contentio videbis super tuam arrogantiam
pennalgendam.

2911—2925 e. 50 *Antwort Alexanders*. Alexander itaque recepto
epistola legit eam satiricis et respondit Durio tali modo: . . . ex
eo vero quod nos redarguis propter benignitatem, quam progredis tuis
sollicitatis, inopla cogitatione tua invenis, quoniam illud nec tua causa
captivale benevolentie nec gratie consequente peregrina, sed precorsit
voluntatis de nostro cordis elegantia et virtute [in M var: nos fecit pro
tuo amore. B. ficit] . . . Dîi nos adiuvant etc. etc. [Psk II 10 ad pîr
mîdîng rîr apîs dînerîc nos rîstîng, dîlîk nîr rîngendîng apîk
rîdî note onîg îrdîngîm dîngîr rîngîng.] e. 51 *Alexander schreîbt von
lîk- und fûndîngîng etc. an dîe unterworfene wîrtzen*. e. 52 *ein frîet
des Darins Anastasîs (ad. Nostolî. De Nostolî. MB Nostolî. Ur
Nostolîes) mîlîet, dass er von A. geschlagen wîre, dass sîck rîche nîch
dîs lîngîe unterworfene lîtten*. e. 53 *Darius erantîgt dîn zom schîndîng*.

2924—2945 e. 53. 54 *Brief an Pero*. scripsit et aliam epistolam
ad Forem regem Indarum, et sibi dignaretur auxilium impendere. Pops

- vil verre úz von Indian
und bat, daz er ime sine man
ze helfen wolde senden,
wande in di inlenden
- 1930 in sineme lande
mit roube joh mit braude
héten starke bestân.
dô embet er ime wider sîn,
daz er ime gerne queme,
- 1935 ob ime nit se benême 2780
urlouge und Alexandria herescraft,
di in lange hête belâht.
doh wolder sih genenden
und wolde ime senden
- 1940 von persischen lande
sine wigande,
di ime helfen solden,
swen sô er wolde.
- Dar nâh hâben sih sîn
- 1945 Alexander unde sine man 2790
ze Persen in di rîche.
er gedâhte wisliche,
wi er daz mohte bewaren,

1926 B der kîng was in lades. 1927 B er hat in das er in
sante sa sine volkes so vil er moht allerbest. 1930 B wand Alexander
und gest. 1930 B in wîsten in dem lan. 1931 B mit rîbe und mit
braut. 1933 B der embet in die see, das er in krankheit wer. Die
moht nun lange têt sine kraft. 1934 send ich dir sine sîtterschaft.
1936 alexand's heres craft. 1937 belâht. — 1938 doch. 1944 B Alexander
und sin man hâben sich aber fur sich dan. 1946 B in der Persen rich.
1947 B Alexander gedâcht lîstendlich. 1948 B wie er das mocht beware.

vero respondit Dario hoc modo: Porus Indorum rex Dario regi Persarum
salutem. quare rogastis me, ut in vestrum auxilium venirem, parati
sumus et felices semper in vestrum adiutorium advenire. sed impeditur
nos infirmitas, quae tenetur. nobis enim molestum est valde de interiori,
quoniam graviter sustinetur. unde sciatis nos cum decem milibus legionibus
in vestro adiutorium in proximo excoeremus. e. 55 quomodo Rolag
noster Dard scripsit nisi, ut patet Alexandri petere et cum ipso iterum
nullo modo pugnavit.

1944 — 1948 c. 54 *List und Sittschaff an Darius*. Interca Alexander
mesto exercitu appropinquavit se civitati Persae (Jâh in den sîlgen), in

- daz di viande sine scharen
- 2050 niht ne kouden gerîcken.
dô verhin er manige bîrken
und manic olibomes ris,
wander was lîstic unde wis.
sô der rosse zagelen man si hant.
- 2055 der meln der stoab ubir lan, 2800
daz der Persen wartman
grôz wander des nam,
wannen der meln mohte wesen:
ir neheim ne trûwete genesen.
- 1960 Alexander was von der stat,
dâ Darius mit here lah,
fanf tagewêde.
dâ zwîschen was ein holdo
unde ein vil tiefer wâch.
- 1965 mit sinen fursten nam er rât, 2810
wâ er einen man fande,
den er ze boten sande
deme küniginge Dario
und ime sagete dar zô,
2070 daz er daz wol vernême,
daz er ime quême

1949 B das die Persen einer schar. 1950 B mit rebelsten renes
war. 1951 verlic erpft. sa 1769. B gem sy hâwen nider zungen bin.
1952 B Gar ab aligen sy die ris (*revelste fôht*). 1954 B an die ros
swenoz man sy hant. 1955 B da von der me[ne] stûb über lan.
1956 B das die Persen wandret sere. 1957 wander. 1958 B wannen
der schô keni here. — 1960 B nun waren sy komen dar, da Alexander
sîn schar. 1961 da Jâh. 1962 B das sy hetten fanf tagewêd rî der
stat, da Darys ino has hat. 1963 erwîchen. B da rîssent was ein
hold. 1964 B und ein tiefer grabe wag. 1965 B ze einen fursten hot
er frag. — 1967 B und nach ir aller rat wond er nun sint êret (i. wold
e. n. wunden). 1968 B boten zô Taryo. 1969 B das er in sît also.
1971 B das Alexander kesse ze hant.

qua Darius consuebat, in et sublimis loca montium, quae erant supra ipsam
civitatem, consuebat. Alexander autem percipit intelligit suis, et inci-
derent ramos arborum et herbas evellerent casque inferrent [E *suerever*]
cyorum pedibus et mularum [MURP] et mularum pulverem facerent], quos
videntes Persae ab caespitibus straphant, et veniens iuxta civitatem
Persarum, in qua est Darius, itinere diurno triam [UirFSM] quatuor et

mit dem kriechische hero:

ob er sin laut wolde weren,

daz er griffe dar zô

1975 beide späte unde frô, 2829

wander wêre sicherliche

nitten in sinem rîche.

Der rât der wart ûf gelabt.

twerhes ubir di nâht

1980 dô troumete Alesandro, wî ein man

ginge vor imo stân

in allen dem gebêre,

abser sin vater wêre.

in den bûchen hân ih gelosen,

1985 daz ouh sin vater solde wesen 2830

ein gwaldiger gut.

daz ist der leien spot,

di des nîht no wizzen,

waz man tût mit listen.

1990 manic list ist sô getân,

swer is îlz wille hân,

wil er got verkieuen

und die sêle verliesen,

der tûbel hilfet imo dar zô,

1995 daz er spâte unde frô 2840

tân mah besunder

vil manichfalden wander.

1973 B wolt er weren îlz und laud. 2975 unde (so?). 2977 mit in sinem. — 1978 B der rât wart gefristet so bis an dem morgen frô. 2980 B Nun vernemst was geschach, des nachtes in dem trouet nach Alexander des vater ein. 2984 und 2987 B verpl. zu vers 2009. 2991 aver. 2998 die sêle) ds. g'eele. 2995 und. 2997 wander.

castra metatus est ibi, et convocatis principibus suis ait: mittentes auxilium [UtrEM] grecanicorum Auxinum, quem antea Dario Dario dicentem illi, ut pugnet nobiscum ut se subiciat potentie pugnatorum.

2973—3019 *Alexandera tramu*. eadem vero nocte apparuit Alexandro Mercurius [MERUtr] deus *Roman* in *spira Mercurii* portans clavidem ad vestem Macedoniam et inquit illi: fili Alexander, cum opus tibi fuerit, semper in adiutorio tibi stabo. video igitur, ne mittas Dario munus, quem dixisti. volo enim, ut inclus figuram meam et pergas illo.

Vil manichfalden liste

Philippus vil wiste,

3000 der Alexandris vater was,

absiht an den bûchen las.

dâ er an sinem bette lech,

in dem troume er imo zô sprach:

'Alexander, liebe sune,

3005 darh dih bin ih here comen. 2850

ih wil dir lâzen schin,

daz ih ein gwaldich got bin:

ih wil dir sin bereite

zô diner arbeite.

3010 dir se mac nîman gescaden,

di wil ih dir holt herze tragen.

tâ du den rât mîn:

du salt selbe bote sin

hin zô Dario.'

3015 inrihte irwalter dô 2860

und sagetiz sinen mannen.

dô rieten si imo alle,

daz er wêre dem goto

gevolgich zo sinem gebote.

2998 Ul. 3004 B er sprach, lieber sune mîn. 3005 dich. 3007 B ich bin ein got kreftig. ich schaffen dir selô und sig, die ich dir heil des herzen trag, wond ich dir wol geschiften mag. 3008 B ich schaffen dir gebot. 3009 B in aller diner arbeits. wond ich bin ein hoehor got. die ist der leien spot. 3010 gesechen. 3011 B verpl. zu 2007. 3012 B und in trûmen bringen fir (?). der got sprach aber dô wîdlich zô Alessandro: du hast ist uf (Wazzer: uf rat) dem sin, wen du sendest zo Targo hin. 3013 bote. B du salt selber der bot sin, das ist der rât mîn, wê salt des wil geseuen. wond mîn heil sol bi dir wesen. bis aller angst und sorgen fry. 3015 irwalter. B Alexander erwucht do. 3016 er salt es sinen heren also. 3017 'do in alle geseuen.' (Roth). B die rieten imo zo hant. 3018 B das er selber rîte ubers her.

quantvis sit periculosum regi accedere pro legato, nulli tamen expareo, quia ego in adiutorium sum tibi nullaque angustiam sustinebis. [M]i hoc bene ceteri hoc maxime respiciunt.] exurgens autem Alexander a somno magno gaudio est repletus et convocatis amicis suis illis somnium suum, quod viderat, recitavit, et illi consulerent ei, ut de faceret, quendam modum per sententiam illi revolvam fecit.

- 3020 Alexander dô mit ime (19^a) nam
einen einigen man,
der hiez Eomulus.
si riten zwei snelle ros
und fürten daz dritte in der hauzt
3025 und riten verro ubir laut 2879
und quâmen zô einem wâge,
der was geheizen Strâge.
der flâzit allen den tach
und irfrûsit fâne der naht,
3030 daz man dar ubir mohte riten.
Alexander hiez dô bîten
sinem man mit einen volen.
al eine reit er dar ubir
und quam des tages an di stat,
3035 dû-Darius lach 2880
mit sinen grôzen here.

3020 B. Alexander zû in zom (*reinsitz fôht*). 3023 svst. B. die snellen ros die er vuzt. 3024 B. ein an der hauzt flûzite jener man. 3025 serv. B. sy riten verro über laut, die wago woran in mit wol bekant. 3026 unde. B. man kômen (et zû einem) wag. 3027 B. der was geheizen Strag. 3028 B. der flûziet den tag mit naecht. 3029 B. und gefûzite die nacht. 3030 B. das man es wag grûziten. 3031 B. Oandium (f. Omslum) bot er beîtten. 3032 B. mit dem ledigen rosse da. 3033 B. de reit er hin über sa. die nacht reit er allein. 3034 unde. B. da er dô des morgens kan der stolze man grûziten an di stat. 3035 B. de Daryus hus hat. 3036 sint gross. B. mit sinem ungelegem her.

3020—3030 *Alexander als kôz bei Darius*. Alexander itaque vocavit nomen de principibus militum suo, cui nomen erat Eomulus (M. Eomius, PskVal. Eomius. B. Eomius). erat enim vir fortis sedax et fidelissimus Alexander et cum iussit equum accendere, ut sequeretur eum. facturusque est ita [UtrP. iussit ei, ut nomen equum equitaret et alium nomen ad nomen traheret et sequeretur eum. MB. portans nomen tres volucissimos cubellus, nomen sedens ipse et alium principum militum, tertium portabat cubellus]. MB. peregrinam mulo et abierunt ad fluvium, qui dicitur Stragan [Strle. Granava (Utr. Granava), per Stragan (Straganus) fluvium Eurasia nuncupatur. PskVal. Straganus] ita fluvius hiemali tempore perenniâ gelâ congelatur et prebet hier transmissibiles, tota nocte permansit congelatus . . . In diebus quo figuram, quam viderat in somno.

3031—3039 et principem militum dicitur ibi cum duobus cubellis et ipse cum uno cubello transit. der begleiter hiez eomulus, die mit

- jene sprâchen: 'wer ist dere?
er glichet sere einem gote.'
er sprach wider: 'ih bin ein bote,
3040 min hêre ist Alexander.
den nimet michil wunder,
was Darius sime,
wander gebeitet sin vil kûme.'
Dô hiez ein Darius man
3045 den boten vor den kûnne gûn, 2899
daz er wurbe sine botescaf.
zô Dario er dô sprach:
'man saget, Darius edele kûnne,
du sis gwaldich unde frumich
3050 und stolz dûnes gemûtis
und milde dûnis gûtis,
daz ne schinet niwit wol
vernen, waz ih dir sagen sol;
dir enbûtit Alexander
3055 und manic ander 2900
enbietest dir bounder,
si nême des nichil wunder,
wes du sô lange bîtes,
daz du niht ne rites
3060 und riches di scande,

3037 B. manger sprach: wer ist der, der so rûlich vert. 3038 B. und in sin goret niman wer: er sag sin ein got. 3039 B. er sprach: ich bin ein bot. 3040 herre. B. min her ist Alexander. 3041 wuder. B. in nint des nichel wunder. 3042 B. wes sôch der kûng sun. 3043 B. er beitet sin vil kûn. — 3044 B. dô hoesen Daryo man. 3045 B. den boten fir den kûng gûn. 3046 wrbe. B. sin boteschaft warb er, so Tarto. 3047 B. sprach er also. 3048 saget. 3054 B. Alexander enbit dir, herre, du habest sin kûn are. 3057 wader. 3058 B. das du bist so lange frist und er dir so naech ist.

as schenke . . . Str. cum antea venisset Alexander ad portam civitatis assidentes [Bo. sidentes] cum Perso non teodorum in figura eius obstupuerant existimantes illum deum esse. statimque interrogaverunt eum dicentes: quis es tu? ille respondit: ego sum apperissimus Alexandri. [sanc. BoDP. dicitur Darius an des her] MB. . . portaverunt cum Dario, dicitur fôht nider, daz er glichet, Eomius (BoDP. Apollo) mit nime Alexander gelommen.

- di dine viande
 dir tün allir tageliche.
 du sümme zageliche,
 dir sint di burge und daz lant
 3065 beroubit unde verbrant 2507
 und din lüt gevangen.
 du sümis al ze lange.
 daz ist dir güt vornomen:
 min here heizt dir comen
 3070 bi den Strüge an eimen velde,
 den zins wül er dir golden
 den er hät versezzen.
 dā wül er dūh is irgetzen
 er und sine recken
 3075 mit im scartū ecken 2929
 mit sulher mätzen,
 daz du si mätzen lizen
 imer mēr äne nōt.
 dūz ist, daz er dir enbōt.
 3080 Darius der riche
 der teto hērlīche:
 er nam den boten bi der hant
 und sprach: 'nū du here bist gesant,
 sō müste gūten frīde hān.

3062 B das si ein grossi zagheit. 3069 herre. 3070 dē. einl.
 3071 ein. 'wül er dir überwunden' (Roth). B den zins hat er bereit.
 3072 B den wül er dir messen (verjuzt reuante feld). 3075 B mit
 scharfen swerten willentlich, das sich nüt besser dā rich. 3077 da.
 3080 B du dūst din botschaft freulich (reiuente feld), das mich das
 nint wander, und werest du joch selber Alexander, es wer gen'g un-
 menselich (i. versezzenlich), das du so redest vor dem rich, als wū
 dū here ist hat geta, doch wū ich dich des geissen lan. 3082—
 85 nicht so 3091. 3084 gute.

Alexander antecorret: Sic misit me rex Alexander ad te, at tibi dicentes:
 quid miram facis at timides? egredere itaque cum amicis tuis et pugna(re)
 aut sabbes ingruu victoris [MRU]rP aut consistite dieu pugnasti].

3080—3103 *Alexander an Darius lefel.* wādiene hat Darius dūit et:
 nū tu es Alexander, qui tanto furore uerocem tuum pressulgas, quia (ut)
 video, non ut auasas, sed ut rex superba promittis. attamen scis, quod
 ex die tūc minime contor: distante necem in ossa hodie. et hoc

- 3085 in minen sal soltu gān 2930
 und wesen ze miner wirtscaf.
 dū here des selben sitis plach:
 alsō dicke sō ih sande
 zō sineme lande,
 3090 sō liez er di boten min
 zō siner wirtscaffe sūn.
 Alexander frowete siben mēt.
 daz geleite dūhte imo alsō gūt,
 daz in der riche Darius
 3095 selbe leite in sin hūs 2949
 zō siner wirtscaft.
 dā was eine michele malt
 der hēren von manigen landen.
 dō hie man Alexandren
 3100 ingegen den kuninc sitzen gān.
 daz wart umbe daz getān,
 daz Darius selbe sēge,
 daz man sūn wol plēge.
 Den fursten was daz ungemach,
 3105 daz man sūn sō wole plach. 2959

3087 herre. 3090 B das die her den boten min. 3091 wirtscaffe.
 B liesse in sinen halden sū. wend ich sin nūt ere hetze, ob ich dir ūt
 tette. Darius (yverse iudiale) nam in bi der hant: sūd du zū mir bist
 gesant, so solt du gūten frīde hān, mit mir of min sal gū. — 3092 B
 Alexander frōte sin [mūt]. 3093 duchte. B das sū geleite was so
 gūt. die tische man di dir irug. da was hereschit genig, grosse wirt-
 schaft man di hat. 3096 herren. 3099 B Alexanders sūn. 3100 B
 ward do für den kün genach[s]. 3101 B durch das er wer besachet,
 ze des künge angerebt er sas gar gericht. — 3104 B den (i. den)
 fursten das ze herren lag. 3105 B das man sūn so schon anglag.

*Dieus tetendit manum suam, approbabit eum per fortitatem Ispatque
 in palatium introduit. Alexander autem intra se cogitans cepit dicere:
 heuam signum feci in me iste barbarus, non per fortitatem in palatium
 introduxit (dieus), quia dū aduentibus meum erit in proximo palatium
 et ingressus Darius una cum Alexandro in triclinium, in quo erat cena
 delicatissima preparata discubuit. [Ur]PMBE antecorret et peritque dies
 facie ad faciem. Val (nicht Pak) II 15 igitur ab tempore eorundem fuit
 rursus accubitus eorundem ordinem dignitatis, ut illis non erant,
 discubere, aduersum tamen Darium eorundem iussus Alexander
 honore legal omnium ortus in se facile succederet.*

ih wil ú sagen umbe waz:
 si vermábeten in umbe daz,
 wander was sô kleine,
 si spráchen al gemeine,
 3110 er wére ein wíschich twírgelin,
 waz boten er mohte sin
 eines alsó richen mannes.
 dannoh wísten si butzil des,
 daz nu ime was gereit
 3115 alsó manich frumcheit.

2069

Vil wol der hère dix vernam
 der vil wunderliche man.
 iz quam in rehte in den gedane:
 din goltfaz, dá er abe trane,
 3120 di warf er al in sine seze.
 dó don schenken des verdruz,
 daz er ime mér bráhte,
 dó stunt er unde dáhte,
 daz er ein dieb wére:
 3125 und sagetiz sinem hèren,
 daz der bote, der dá saz,
 verstéte sine goltfaz.

2070

3106 v. 3107 B si versachten in sô dem eren. 3108 B si
 jehen, man mochte sin eren. 3110 twírgelin. B er war ein mochtig
 man. 3111 B ein kîng selte blieser boten han. — 3116 herre.
 3117 wendeliche. 3118 B Alexander durch list ein funt erdocht.
 3119 'da in dîz goltfazer' (Roth). B was trinkase für in wart [brache].
 als er einen trunk dar us gonos. 3120 B so saente ers in sin sehos.
 3121 B dem schenken was das swer. 3124 B erzelt zu 3127.
 3125 herren. B Dazyo seit er die mer. 3126 B das der bot anno sol
 (l. sal). 3127 B die trinkase alle still (l. stal). er sprach, er mochte
 wil sin ein diep (reinsente fecht).

3104—3127 [D stans alienibend and breiter] EM Perse Staque
 sedentes in convivio desperant nullum eis ex quod erat parvas sed
 ignorabant, qualle virtus [B et qualle sedentes erat in tali convicio. P con-
 pascendo] in parvulo vasculo erat, pascere vero apicis ferebant pecula.
 mediante vero convivio cogitabat hoc facere Alexander: cum porrectum
 fuisset illi poculum aureum et libisset, quod mitteret in sinum suum.
 allatum est illi iterum aureum vas. bibit et misit in sinum suum.
 deinde usque ad tertium. fortiores vero cum viderent hoc, manserunt
 Durio. [Val (nicht Pak)] 11 15 quod ubi a sinistris regi est indicatum,
 incertum id dixerunt ex contrariis rubei insequente Durio. . .]

(208) Darius sprach dem boten zû
 'wi torstistu daz gotê,
 3130 daz du stêle mine goltfraz?'
 Alexander dar wider sprach,
 daz der site wère
 zô dem tische siner hêren,
 daz allirmatze gelîch
 3135 di vas nême zô sîh,
 dá er iz trunke.
 'vil wol mîh des bedunket,
 man ne phlege hie des sites niet:
 nu dix alstus iz geschiet,
 3140 nu heiz nomen dine goltfaz.
 zwêren sagen ih dir daz,
 daz mîr vil umêre sin
 dine goltfaz unde din win.'
 Under disen worten
 3145 ein furste merckete harte
 an des boten gebêre
 wi iz Alexander selbe wère.

2090

2090

3128 v. 3129 torstistu. gotê. B er sprach: wie geminet das.
 3130 B das du mine goltvas stêle das es die meugi sach. 3131 B Al-
 lexander sich versprach. 3132 B here, ich woude sit, wend mine herre
 sit. 3133 herre. 3134 B wer da driaket us ein goltvas. 3135 B
 mit rechte hat er in das. 3136 B als dîks er trînket win, die goltvas
 sind alle sin. 3138 siten. B des sitens wil du nît pflegen, da vos
 wil ich mîch bewegen. 3140 B ir alle beisen si kin nemme, sy sôhent
 mîr nît pascen. 3141 swer. 3142 B sy sint mîr unmer, usgere
 ich ein diep wer. 3143 unde (so.). B dies daz er durch den list, wend
 er wol wîst, da sin dinaz vil berait warden durch die gutkîrit in sinem
 haff ze rîten. er walt nît langer beiten. — 3144 U mîale 'pascit
 esse spatere Asar' (Roth).

3128—3139 EM erant ex Darius et dixit: o fortissime vir, quid
 est quod agis? quare abscondis vas aureum in sinu tuo? cui Alexander:
 noster senior sedens in convivio donat millibus suis vas, cum quibus
 bibunt. [negitervent exten sedentes in convivio, quod talis conviciale erat
 apud illos, intelligit Alexander: fecht Roth] quod si talis conviciale non
 est inter vos, reddo vobis ea, in hoc locorum convic. uncs autem
 princeps milibus sedens in convivio, cui nomen Ampolis, selens fado ad
 facium cum Alexandro, videtur enim eius, quando dixerunt cum Durio
 in Macedonia Philippe tollere evasum, insequente faciens ubi cogit
 cogitare in corde suo: nonne iste est Alexander? intelligens enim videtur

er hetin wilia bekant,
dô in Darius hete gosant
3150 nâh deme zinsse zô Philippo.
dô sprah er ze Dario:
'hère, ih wil dir sagen
ein dinc, daz ih gemerkht habe:
den boten, den wir lîe geschen,
3155 wol ne wil er is nûht bejehen, 3000
daz is selbe Alexander.
nû rich diuen anden
an den wunderlichen man,
sô mahta iner mære fride hân.
3160 Vil wol der listige man
der hêren gerîne vernam
und rîmète von deme sale.
des gehalf ime vil wale
ein brunninde vakele, di er nam.
3165 einen persischen man,
den slûch er vor di zande,
daz er sîh verwânde,
daz er ê sôbde sterben,
ê er quème zô der erden.
3170 er dranc darû Darian man,
schiere er vor di tere quam.

3152 here. 3158 wunderlichen. 3159 mochte. — 3160 B die
kuntschafft er wol in nam und bewant. 3161 herren. 3162 B urloch
er nam ze laut. 3163 B des ward er schon gewert. 3164 dier.
3168 é. 3169 é.

et signa illius accessit propterea Dario et dixit: domine, iste nuntius, quem
vides, ipse Alexander est filius Philippi.

3160—3182 Ser. Alexander antea videns eos inter se videns
loqui intellexit, quod lepotebantur de cogitatione eius statimque se
eigena de loco suo extra urbem exiit. et accipiens famulum
facilem de mare circumdum Perse [ME tollens et cum peruenit eum].
ascendit equum suum [non tunc ante pulchrum Dario aliptum fuit
BEMBEU] et curru velocissimo fugiabat. die Perse verfolge ihn. verriren
sich aber in der histerie. Darius sieht die fûhrende des Herzes herab-
stürzen und erhebt sich eines tate verkleidung. Alexander antea veniens
ad fluvium Granoum [ME Svaoum] invenitque eum cognovit et transiit.

ûf sin ros er gospranc,
in ir allir danc
reit er zô dem Strîge.
3175 ê er dar ubir quème,
gwan er nichil arbeit:
daz is undir ime spleiz,
daz ime sin ros dâ entlôz.
siner craft er dâ genôz.
3180 daz er den anderen stat gwan,
oah half ime wol sin man.
Dô reit er hinc zô sinem here.
hœdrit tîsunt was dere
und zwênzich tîsunt dar zô.
3185 vil wol entphengen si in dô
und hiezen in willercome sin.
alsus antworte in:
'o wol ûh, kriechische man,
ze helle mûz iz ê irgin.
3190 ih ne wille niwit liegen
noh niemanne betriegen,
wir ne magin niwit gelichen
Dario dem richen.

3174 B gen dem wasser er do her. do kam er umb lîa umb
mitten dîng. in figte nit, das er do lag wende in das beswert. er
vercht er wîrd (beswert durch possit petij) vernant. so das wasser sprang
er do. 3175 gwan. 3180 stat. B er swomet son andren staten do.
3181 oah. B des half wol sin man. — 3182 B do reit er wîder in die
ber. 3183 B lundert (tassus) was der. 3184 B und zwenzig tîsunt
zer. 3185 B sy empfangen [in] mit grosse era. 3188 O. kriechische.
B wol uf ir kriechen man. 3189 rehoite. v. B ze hêl mûz é uns
ergan. 3190 B dar kam ich geschen. ich mûz das nit der warheit
fliehen. 3192 B wir nûgert in nit gelichen. 3193 B dar umb
(Daryo) dem richen.

sed antequam exiret, dissolutus est fluvius et equum eius absorbit et
ipso cum diffidentia maxima exiit et coniectus est Eumalo princeps
suo. siquis ad exercitum suum remansit narrans, quo gessent cum Dario.

3183—3205 c. 27 alia vero die congregato exercitu pervenit ad
situmum quassianum riphis molium [PakVal II 16 sentus et capitâ molis
ME] hinciam aratorum. et ascendens in eminentiorem locum confort-
tabat exercitum suum flectens: non equabile multitudine Persorum plemitu-
dini Grecorum [ME multitudine Acemice nostrorum non equabitur multitudine

- ih wäse, daz uf dir erden
 3195 nieman mohte gewerden, 3040
 der zô ime gestände
 oder alsô grôz here gewunne.
 dâ bi wil ih ê sagen:
 ein her fliegen mach nit gesaden
 3200 zwein wênsigen wespen,
 dâ si varen ze neste.
 Alexandris gesellen
 worden von disen bispellen
 vil wunderlichen frô.
 3205 vil kûme irbêiten si dô,
 biz man begunde sturmen.
 Darius von sinen burgen
 reit zô dem wâge,
 der dâ heizet Strâge.
 3210 des nachtes fûren si dar ubir.
 der quam aber lutzil wider,
 wande si wurden irslagen.
 ih wil ê zwârigen sagen.
 sîn des morgenis frû
 3215 ze wige gâreten si sîh dô, 3060

3194 B ich wenne das er mit lebend sy. 3195 nie man.
 3197 gewane. B dem so vil volkes wozet by. 3198 v. B des selben
 wir mit klagen. ein mer wil ich foh sagen. 3199 B ich soch fliehen
 ein nichel her, die hatten keiner slachte wer. 3200 zwein. B gen
 zwen wesen vest. 3201 B die si alle triben ze nest. — 3204 wunder-
 lichen. 3208 B Nan sagen si zô dem wag | wag. 3209 B der da
 heisset Strât Darius und sîn her. 3210 B des nachtes garhus fir er
 über zu das ander land, da in vil schaden ward bekant. 3211 B wand
 fe lûzal kosen wider. 3212 wêren. 3213 v zwaren. 3214 frt 'stet
 fr' (Roth). — 3215 B man was ich Alexander sider gen im krosen mit
 her. sy griffen bedenhalb ze wer.

Perseus], plures enim semus quam illi [MB *quod multiplices esset
 nobis*], altissim si plures nobis fuerint, non stimis cor vestrum pavescet,
 quod multitudo numerum auliam infert leonem vespem pascit.
 volens hec omnia exercitus omnes una et viva voce laudant presertim
 eam et commendaverunt.

3207—3235 s. 28 *Schlacht bei Arbela* Plat. 51 ff. Darius lauge
 amote exercitu suo venit ad Ravinm Graecum [MB *Sirogen*] et castra

- beidenthalben di here,
 und brummen also daz mere
 di alden mit den jungen,
 dâ si ze samene drungen.
 3220 Alexander der hêrre
 der was der êrre,
 der dâ zô der zit
 irflib den freislichen strit.
 uf Bacifale er reit.
 3225 nie man ne bescreit 3070
 dichein ros alsô gût.
 dar zô stunt ime der mât,
 daz er den sige irwurbe
 oder degintlichen starbe.
 3230 vil wole half ime daz,
 daz er sô wol gare was
 nâch deme kriechische me site,
 di ingegen im quâmen gerite,
 di sprâchen, er wêre ein got.
 3235 von beidenthalben flouch daz seoz 3080
 alsô dicke (20^v) zô der snê.
 den recken wart dâ vil wê.
 Dâ wart ein nichil schal.
 man hies di herhorn ubir al
 3240 und di drummen zô dem wige.
 Darius mit den sinen
 mâte durh nôt vechten.

3220 B Alexander [der ere] was. 3224 B uf Bacival er sas.
 ze vordrest er ruh. 3225 B kein man bessere nie überschreit. 3227 B im
 stünd da nach nie (r. sin) mât. 3228 irwurbe. B wie er den sig erwirb.
 3229 B oder degintlichen starb. 3232 kriechische, 3235 B do was
 weder schinpf noch spot; die schos gingen alle der sine. 3237 B da von
 geschach vil mangen we. — 3241 B Darius wolt nit beiten. er sind sin
 her zô trungen. ir ewet sy swangen. die werden helt von Perseus.
 3242 B durch not (waren *stereis pascitis gestis*) müsten sich weren da.

motus est ibi, erat autem exercitus Darii magnus et fortis valde,
 habebatque curus fulvatos docem milia, alio vero die convenerat in
 campum uterque exercitus. Alexander vero accendens equum suum, qui
 Bacifalles dicebatur, movit (r. movit) cursum suum et ante omnes exercitum

- er brächte manigen Persen
zô deme strite.
- 3245 di wâren gesamenet wite 3290
und heten manlichen mât.
und also der helt gât
Alexander diz vernam,
dô maneter sine getrêwe man,
3250 di ime wâren elanêto
zaller siner nôte,
daz si sih wol bedâhten
und wâren gûte knechte,
wande si mit rehte
- 3255 umbe den zins solden vehten, 3290
dâ si Darius zô dranc.
dô hâb sih ze hant
di kriechische manige
den Persen ingegene.
- 3260 mit mîcheler frevele
quâmen si ze samene
hî dem Strîge an der ouwen.
wer mohte ie besowen
zwei sô hêrlîchen scaren.
- 3265 dâ was maniger mîeter barn. 3290

3245 brachte. 3248 B Alexander sy an reit. 3249 verp. des schenck der Foeser As. 170: er manete sine getrêwe man. B er manete sine sôgen gesant. 3250 V die im ze siner nôte ie waren elanêto. B die waren ein mîchelig gar. 3252 bedâhten. 3253 knechte. 3255 eriechte. V mit siner mîcher menige. B mit der kriecher schar zann er den vorreit (*romainele feld*). 3259 V so rehte er in zepene. 3280 V zu Mesopotamia. 3261 V da chomen sîe zosamene. 3262 V in der heilten owe. 3263 V [max] mohte sîe besowen. B das man gesach sîe krefftiger schar als die kûnge brachten dar. und der gelag der mîeti tel. 3264 reit. V schar also edele. 3265 haÿn 'sine und barn' (Both). V wer elanêto chunze.

constabat. quem videntes Persae timebant valde, eo quod aspectus eius terribilis videbatur valde [MB Persae dubitauerunt ire super eum, eo quod diuinitus cooperabatur et]. conseruit tandem tubo et bucille et faciente Alexandro impetum super eos statim mixta est utraque acies et copernat acriter preliari. cœlesbat autem ex utraque parte milites valens. erat autem sagittariorum multitudo tam maxima, quod totus aer repletus sagittis

- dâ si ze samene quâmen
und grôzen scaden nâmen,
dâ was daz felt vil breit
mit den tôten ubirspreit.
- 3270 sî sâgen unde stâchen,
sô daz di schefte brîchen.
dô grîffen di recken
zô den scarîn ecken
und vohten mit nîde.
- 3275 alle di volcwigē, 3290
sturme unde strite,
di von Darien gesîte
al biz her sint geschît,
di ne glichen dar zô niet,
3280 dâ Alexander der helt halt
Dario den zins galt.
daz der zins ie gedâht wart,
daz geron manigen in der wart,
wande si in dem blîte swebeten,
3285 di dannoh gerne lebeten. 3290
Der sturm was grimme unde hart.
dâ wart manich heils scart
und manige brunje durstochen,
daz dâ durh quaz gedozzen

3286 V die der ie zosamene chomen. 3287 V unde so grossen schaden gromen. B wie mangen man usheil des dages erwarb, das er an allen scit verardt, der zanno (Werner I. niawen) verardt im blît (*romainele feld*), es wardo langes wer seit ich sagen ie aller swer. 3288 und 3289 V verp. ze 3278. 3278 V alle die wolk wîch. 3279 V von Darius zit. 3278 V die alle hîrler sint geschoen. 3279 V si ze mîhten dar zô gelîche nîed. da was daz felt vil breit mit ten tôten uber spreht. 3280 B da Alexander der wigant. 3281 B gab den zins mit siner hant. 3282 gedacht. 3283 B mangen Persen gerû die wart. 3284 swebeten. B . . . in dem blît sent (I. swelt). 3285 B zanger der denocht lebe, der lag an heilte sunder dank, bis er in dem blît utrak. — 3286 B der sturm was grim und hart. 3287 heilscart. B manig heil ward zerrart. 3288 B und brunjen durstochten.

[Pek (nicht Val)] II 16 sic quippe dico oportuit quodammodo tanquam ex tubulis spicabatur [MB sicut munitio pugnans, sicut sagittis et locustis]. etiam in eis pluuies et tribulatio tam maxima, ut totus campus ex

- 3290 daz bilit den lib al ze tale.
man sah dâ in dem wale
manigen schilt verhoven.
dâ mohten man scowen
di kriechischen recken
- 3295 mit den scarfen ecken 3240
di heime verscrôten.
si frumeten manigen lüten
dem richem kuninge Dario,
der vil starke clagete dô,
daz er ze Kriechlande
- 3300 nâh deme zinsu ie gesande.
Der Persen kuninc hère,
der vil grôzir ère
wielt abir manich riche,
3305 der trûrte grôzliche, 3250
daz der wunderliche man
durh sin laster ûz quam.
daz begunder sere clagen
wunder sah in den walphade
- 3310 manigen helt gûten
befozzen mit dem blûte,
sine tûrlîchen recken,
di ime dâ vore dicke
hulffen siner èren.

3292 B vil schaden ward do gerothen und schilt verhoven.
3293 H da hies[en] dike schowen. 3294 eriechischen. B die kroichen
recken. 3295 B das si mit scarffen eken. 3296 B beim kûnen
schrotten. 3297 H si hiltzen manigen totten. 3298 B dem richen kûng
Dario. 3299 B vil last klagt er di. 3300 eriechlande. B das er je
in Kriechland. 3301 B nach dem zins hat gesant. — 3302 B der
Persen kûng her. 3303 B der vil grôz[er] er. 3304 B want über
manig rich. 3305 B der trurt van vil jemerlich. 3306 waderliche.
B das ie der wûtstent man. 3307 B im ze ze schaden kam. 3308 B
ein laster wûster och klagen. 3309 B er nach ligen erlagen. 3310 B
manigen helt gû. 3311 B bewolten in dem blit. 3313 B die ie in
gern. 3314 B hulffen siner èren.

sonivis et mortuis vestiretur. [insacranus est autem profanus ab omni solis
et stelle ad occasum perhorreuit. fidei RM]. Persa tantum caedere oportuit.
vident[ur] itaque Darius suos Collocere milites terga versas ostigit [UtrBM

- 3315 sint niemer nère 3100
no wart Darius frô,
daz bûch sagit uns alsô,
wande dâ viel manic man,
der nie wunde ne gwan
- 3320 von stiche noh von slage.
ih wil û wûrlîchen sagen:
si wâren gûte knechte
und starben darh ir wehten
in Darian halbe.
- 3325 dô man si gezalde, 3170
zwei hundirt lûsent der was,
der nie nehein ne gas;
ân di, di in den Strâge
och vertruknen ligen:
- 3330 êr ne mohte man neheine zale
gescriben noch gesagen wale.
- Abe Darius gesah,
daz slaz so vil têt lah,
beide gewunt und irlagen,
3335 dô begunder irlagen. 3180
er was der êrste man,
der dâ sîhen began.
des gewan sin her grôz
vil michelen untrêt.

3315 me 'sêr den o ein nicht sehr dunkler Knecht' (Roth). B der
er sich(i) als ve nicht gefirteten meiser (L. Diemer) me. 3318 wand.
3319 wande. 3321 v. 3322 knechte. 3324 wad. B zwo hundert duning
was der (reinsolde fâh). 3327 neguss. 3328 B an die in den Strang
kamen. 3329 B und ir ende wunen. 3330 H der mocht man nit wissen zal.
3331 H so gros was ir (mal doreh gewalte getipf) val. — 3332 B Do Darius
ersah. 3333 B das im stûch schad geschach. 3334 gewunt. B und
im so vil ward erlagen. 3335 B vil gar begunder verzagen. 3336 B
er was der erste man. 3337 B der sîchen began. 3338 B er dêt
den sînen grossen schaden. 3339 B untrêt begunder of sich laden.

fugerat et Persas]. erst autem iam obscuro noct, unde multitudo cur-
rens falcatorum fugientium Persas innumerabiles occidebat, eadebantque
pedestres homines ante cursum stetit moesis in campo, que ab equitum
multitudine concussa(bantur). veniens autem Darius ad fluxum invenit

- 3340 si fluhin al gemeine,
man mah noh hôte weinen
den mort, der dà geschach.
Alexander reit in allis nâh.
und slôch si nider alsein wê.
3345 si schrûwen ach unde wê. 3350
Dô daz mêre dô quam
ubir alle Persinn,
daz der kunninc wêre sigelôs,
dô wart dà michil untrôst
3350 ubir alle (30^e) di lant,
dâ der kunninc was bekant.
der jâmer wart dà vil grôe.
vil manic sinen genôx
weinete unde clagete,
3355 den er verlorin habite. 3360
der vater weinete sîn kint,
daz wâren jâmerliche dinc;
manic man sinen eidem,
wande imc was vil leide;
3360 di swester irn brôder,
ira lieben sun di mûter.
oah weinte di irn amîs,
di dà stille was gôhit.
di frowen weinten irn trût,
3365 den si minneten ubîrlût. 3370
di man ze manne solde geben,
der leidete daz leben;

3340 E si flochen all gemeinlich (reinscile fêh). 3342 B den
schaden der all dà geschach. 3343 alexander. E Alexander man dà
sach uf sy ziehen nitelich. was er mocht erstriben an der fucht mit
siner schar, die waren dà verlorin gar. 3344 alsoin ê. — 3346 B dô
das weer wart bekant. 3347 persin. B in aller der Persen lant.
3348 B das der kûng wer sigelôs. 3349 B dà von ward der jâmer grôe.
3350 swester. 3363 geht 'etwas unbestich durch aussetzen und fliehen.
ebenso 3369' (Roth). 3365 ubir lut.

cum congelatum et transmissum Persæ ab una ripa usque ad aliam imple-
verunt fluvium, statimque rupta glaciè, quodam inventi sunt in superficie
fluminis, perierunt. alii vero venientes ad ipsam fluvium et acquiescentes

- si weinte also sêre
alse si gehit wêre.
3370 di jungen an der strâzen,
dâ si ze spile sâzen,
di weineten vil sêre
ir mâge unde ir hêren.
di kint an den wagen,
3375 sô si weinen sâgen 3380
und alse manz ia gezalde,
si weineten alse di alde
und lebeten âne wanne.
di mâne unde di sunne
3380 di verwandelôten ir lieht
und ne wôssen schinen nicht
usâ ne wolden niet besehen
den mort, der dà was geschên.
Darius der blôde man
3385 starke flibende quam 3390
von mannen und von mâgen
ubir den wâc Strâgen
und siner heris ein michil teil.
verlorin heter daz heil.
3390 er quam âf sinen sal.
daz hât weinte ubir al
und clagete grôelichen
Darium den richen.

3372 weinte. 3373 here wie 2477, here 3385. 3786. 3377 alde,
corp. 4711. 3378 wass. 3379 vnz. 3380 lieht. 3381 ajocht.
3383 mort den? 'reinsclicliches d. e. ungeschicklich' (Roth). geschên 'sicht th
werden' 1' (Roth). — 3384 Darius (græce dicitur). B Darius richend kar.
3385 flibend. 3387 B über Strage das wasser dan. 3388 B und sine
valkes entil. 3389 B er klagte ein groe unheil. 3390 B man kan er
uf einen sal (reinscile fêh). 3392 B sy klagten grôelichen. 3395 dârin.
B Daryo den richen.

figere et fluvium transire, ab insequentibus hostibus sunt intercepti. [in
hoc signum gelata mortui sunt et Persia trecenta milia hominum exceptis
his, quos profunditas fluvii suffocavit. fêh RM].

3384—3421 c. 59 *Verwundung des Darius*. ME fugit autem Darius
et ingressus est [P. Persepolis. Dêe existunt *Isale* et *caeruleus*] palatium

- uf sinen estrich er sih warf.
 3396 er clagete, daz er niet no starb. 3396
 ime wère lieber der tót,
 dan er sus wère gelasterót.
 er clagete, daz er ie genas,
 und sprach: 'waz hilft mir, daz ih was
 3400 kuninc ubir manige lant,
 di ih selbe bodwanc
 wilen mit miser framscheit.
 zô mîneme dieniste was gereit
 manic lant in dem mere. 3405
 3405 manic dâsiat was doro, 3250
 di mir zins gâben
 und nih doh nie gesâgen.
 swâ si gehörten mînen namen,
 dâ dieneten si mir alle samen.
 3410 nâ bîn ih verwunnen,
 vil kûme her entrunnen
 von eînen kriechîschen man.
 von mînen sunden daz ledder quam
 und durk mînen ubîrmût.
 3415 Ungebacke, waz ir mir leides tât! 3260
 Fortuna di ist sô gétân:
 ir schibe lâzet si umbegân.
 si hilft den armen, sô si wile,
 den richen lât si zo spâlê;

3396 w're wie 3396, 3397. 3408 sw. 3410 verwunnen.
 3412 kriechîschen. B all sin er hat dahin (*reinsinle fâh*) sin allender
 kriecher man. 3415 B von mînen sunden mir das kan. 3414 B die
 ich begie mit übermût. 3415 B Fortuna nun an mir tât ir recht als
 sy jo pfleg. der lât ander lag.

et sternens se super fuosin suam in terram et ex alto pectore dux trabens
 vapirita, [quod perdidit sensus multitudinem hominum fâh HeD] et ple-
 rando dicat: heu me, (StB) *abiectione in der anordnung der gedanken*)
 qualis apprehendit Persidam tribulatio [B *obscuro*], quod humillatus est
 Darius, qui subiegarit atque in suam potestatem redegit multas civitates
 plurimas incolas et plurimums nationum gentes, nam autem fixax et
 subiectus factus sum. (StB) *He ego regis ad mîra exultatio fueram, sed
 super ad terram subiebaris non deprimes*). . . . Sic in puncto oculi
 unius diei venit, quod homines [B *poi homines*] atque ad nubes exaltat

- umbeloufet ir rat,
 dicke vellet, der dâ vaste saz.
 Darius sih dô uf lûb
 unde tröste sinen mût.
 er dülte selbe sinen brieb.
 3425 mit siner hant er in sreib. 3270
 er santin Alexandro,
 dar ane stunt gescriben sô:
 'frô wis unde gesunt,
 Alexander, zaller stunt.
 3430 iz ist mir nâ alsô comen,
 wiltu mir sealden oder fromen,
 des hâsta gûten gwalt.
 mir is dicke gezalt,
 daz iz dem manne wol stât,
 3435 alsime sin heil vore gât, 3260
 daz er sine mâze
 an gûten dîngen lîke.
 nit ne verhebe du des dîh,
 daz du hâs verwunnen mîh.
 3440 iz kunet dir rehte.

3422 Darius (*grasse initiale*). B Dario se truat erdacht ein fant
 (*er fâhht reinenle*). 3424 B ein brief (er) macht er dō. 3425 B mit
 siner hant sreib er in dō. 3425 B fre [und] wol gesunt. 3429 B
 siet du kung ze aller stand. 3430 B es ist mir nun also kommen.
 3431 B wilt du mir schaden oder fromen. 3432 B des hast du vollen
 gewalt. 3433 B es ist mir dîke vor gesât; ob ich reich gewaltens
 über neme, so schaden zir das kene. des loh sun erpînde. 3435 B
 nun trachete das man dich fînde bi demit bi dem gewalt. 3439 ver-
 wunen. 3440 B das wirt ze eren dir gunt[ig]. In dich setarven
 mîh unbel.

fortuna [MI *quod humilis exultaver super nubes etc.*] et sublimes atque ad
 tenebras demergit in profundum.

3422—3446 c. 60 *Brief des Darius*. et hoc dicens reversus est
 sensus eius in eam et erexit se de terra statimque scripsit epistolam
 Darius ad Alexandrum continens ista: Geminatori suo Alexandro Darius rex
 Persorum gratulam dirigit. tanta est sapientia, qua saltem vester etc. . . .
 cognoscat igitur elementa vestra, quod et vos homo sensus dicit et nos de
 millicie curas procreamus. non igitur cor vestrum ad tam sublimia
 elevatur, quia semper (vestra) morticina cogitatis, cum extem a primis
 solent ultima discrepare. nos enim sufficit homini bella gerenti, si victo-

- nû gedent ane min geslechte
unde an minen gwaht.
swer mir daz hêre gezalt,
daz mir sus soldo geschên,
3445 ih ne hêtis ime niet gejeben,
wandih ne mohtis niht getrêwen.
mir nûz nû baldo rôwen,
daz ih unde mine man
den kuninc Xersem ie verwan,
3450 den richen unde den frumigen
und andre manige kuninge,
ih nam in lant unde gût.
owî wî wê mir nû daz tût,
daz ih sol liden
3455 den spot von den wiben.
jedoch sô verwêne ih milh,
daz du tûst sô kuninc³⁰⁻²lich,
swen sô du verwînnes,
wande du dih wol verwinnes,
3460 di kûesta sunderlingen
an dine gnâde dîngen
und lîzes si dir sin undertân
und di lant vor dir hân.

3441 geslechte. B du soll gedreht sein ein soll min geslecht und sein maner, das ich mich des solt liden schamen. und gib mir noch als vil des landes nez an das vil des dodes mûge Mîhen und min eit vertilten mit mîser mûster und wip, das ich zerbarne mit belib, die la mir ledig wider komen. das mir dir an dinen eren freuen. 3443 swer. 3447 bald. 3450 unde (so?). 3456 Jedoch. B min diener die die revangen sint, fîresten und och fîresten kint, den trost ir mût. 3457 kû-âblich. 3458 swen. 3461 gnâd. 3462 B und hab von in ze gût, das sy alle ire lant erpden von dinen hand. und lse sy ledig von dir, das sy dir sinen als och nîr.

nam consequatur [ME sufficit unde hinc, in quo sapientia esse videtur, cum habetur victoria, ut non elevetur omnis animus].

3447—3454 recordamini Xerxes regis fortissimi, a quo duximus originem, qui insurrexerat victorias exercitui et cum prosperitate fugebat. [M (nach manz 101) sint Xerxes, qui multo tribuit multas victorias. B qui multo hunc tribuit multas victorias plurimasque habuit prospera.] sed quod ultra modum mentem suam ad exultanda elevavit, omnes suas victorias in Ellada commisit. reminiscimini, quod ex divina providentia hanc

- wiltu altes mit mir tûn,
3465 des hâtu êre unde rûm:
sô gobe ih dir den meisten scaz,
der mîner forderen was,
den si zesamene trûgen
und in der erde grûben.
3470 der ligit zô Myujan,
ze Susis und ze Batran.
daz saltu wîzzen âne wân,
daz nîc nchein man,
der ic an diser wort quam,
3475 sô vil scazzis gewan.
dar zô vernim noch mêre:
ih wil dih machen hêren
ze Medentriche ubir daz lant,
Persiam gebih an dine hand.
3480 du maht dih frowen dirre geben
di wile di du solt leben.
dar zô jehen ih dir des siges.
nû biste ih al ze spâte frides.
Alexander las disen briebe.
3485 ein furste ime al di wile riet,

3464 als°. 3465 v rûm. 3466 B dar umb wil ich dir Segen und gerne sîgenes . . . der min und mîner verdien was. 3468 trûgen. 3469 grûben. B vergruben und die erden. 3470 myujan. B der lit in der stat wêrde, die da heisset nîa myujanda. 3471 suße. B ze Gise und ze Madyan. 3472 B die macht du mit eren zemen wol, fir war ich dir das sagen sol. 3473 B kein man als vil schozes an einer stat geschen hat. 3476 Daro u's. 3477 here ewig. 3478 B gib ich dir och in din hand Persya das gût lant und Meden das hand dar zu und was ich lantes han. 3479 peit. 3480 B wilt du din trûwe an mir beges, des solt du nîn here sin, das ich mir von der hande die. — 3484 Alexander (græce cetera). B den briebe las Alexander. 3485 B ein fursten und wer.

victorias acceptis. nobis igitur supplicatibus vestram misericordiam impendimus. concede nobis matrem illam et uxorem et salubris rebus thesauros, quos habemus in Atyden [Vir Zude. MB in terra Mioside. Psk II 17 col A 2r Mirraud] et Susis et Batran [Urb Mevra. M Mevra], quos parentes nostri thesaurizantes sub terris latibulis condiderunt. P^Uo^ME constituto te dominum Media et Persia cunctis diebus vite mee (tu). esto saluus et concessa sit tibi victoria a Jove.

- daz er nême alliz daz
beide lant unde scaz
und Darium lieze leben
und lieze ime wider sin wîb geben
3470 und sine mûter dar zô.
Alexander sprach dô,
daz er des nit ne tôte,
wandime des wunder hête,
ob er si ime sande
3495 wider heim ze lande, 3340
ob er si nemen wolde.
diz sprach er durh di sculdo,
darh andris neheine nôt,
wunder ime dô vore ubôt,
3500 er zngis wol ze râte,
waz er dâ mite tâte.
Aber sprach Alexander sus:
'ob der küninc Darius
in ist verwunnen,
3505 sô nimit mih michel wunder, 3350
wes er sîh noh wil irheben
oder waz er mir wille geben.
nô stênt doch an miner hant
beide burge unde lant
3510 unde gwant unde scaz:

3486 B reiten, das es im gezem. 3487 B das er schaech und lant zem und die deilig kiell stet und detil als in Durye bet. 3489 B und im wider gebe. 3490 B mûter, wîb und kind. 3491 B dâs wider sprach der stete. 3492 B das er sin nôt wænt. 3493 wûnder. 3495 zelande. — 3504 verwunnen, 3505 wader. 3507 B was die gab in geseuen. 3508 B ich mag es alles selber neman. 3509 B bede schaech und lant stet alles in miner hant.

3484—3502 e. 61 *Alexanders entort*. MB hec hinc epistola ab Alexandro unas ex pncipibus milicie nomine Parmenias [Str *Parmenias*] dixit: Alexander tolle tibi cunctas has divitias, quas promittit et reddo in matrem et filios et uxorem. respondit Alexander: [his hierher sencht Str in cunctibus ab; Utr fêlit, fêlit aber aus sin ansefêhrichsten fort.] miror quod vult extorquere matrem suam et uxorem et filios de manibus meis [Str *miror* et . . . *exaltat* . . . *de manibus trahere*, fêlit M, nicht H]. et victas est Darius, nihil premium nos promittit, sed omnes divitias suas et

- ih mach ime geben nichil baz,
wande velt unde walt
stêt an miner gewalt.
wil er abir vechten
3515 und mah er sîh gerechen, 3360
gwinnet er danne daz heil,
sô wirt ime wider âne teil
wîb, mûter unde kint.
lêzet er mih danne leben sint,
3520 sô mûz ime sîn undertân
und den lîb von sinen gnâden hân
unde leben nâh sinen gebote.
dô lîete danne der bote
unde reit dannen
3525 âne fride, doh ungevangen. 3370
Dan nâh diser botescap
Alexander reit an di walstat
und begrûb sine tóten,
und di dâ lagen in nóten
3530 gwant unde mohten wesen,
den hîz er vil gût gesent,
bîz si warden gesunt.
al dâ bleib der hêre junc
des winteris cine wîle.
3535 dô gebôt er den sinen, 3380

3523 B die boten kertten wider heim. 3525 frid. — 3528 B Alexander die datus begraben hie. 3530 gwant. B die verwundeten er firen lîe in die stat an ir gemach. 3532 wesen. 3533 herre. B den winter er al da bleib. da nach ward in ze veldê guch und nô. 3535 B den sinen allen gebot.

digitalitas nostre imperii subicit et exponat. et si Serum vult pagnore, preparat se ad pagnam, ut pagnemus. si vicorit nos ha, ut non valemus salvare nosmetipsos, non consociamus matrem et uxorem et filios. et hoc dicens dedit filio dona optima et dimisit eos. dande precepti nullitibus suis, et lreut et colligebat corpora mortuorum et sepeliret ea, vulceratos autem adhiberet ad civitatem et inferret eis medicinam.

3523—3567 e. 62 *Julius des Xerxes sencht*. Plat. c. 28. MB aliquando autem Cimbus hiemavit ibi [D dande unste *concretis* etc.] et fecit

- daz si brächen den palis,
 der des kunigis Xersen was.
 der sal der was alsô güt,
 sô nîc nehein bezzer gestüt
 3540 in aller dirre werilde.
 di sine wâren gerinde,
 daz er den sal lieze stîn.
 des wart er in gebôrsam
 unde gesamfte sinen mût.
 3545 er liez in bilben, daz was güt. 3590
 Alsîh mich versinnen kan,
 dâ grûben grebere sine man,
 dâ si sô den stunden
 inne genûc vonden
 3550 guldiner nepphe,
 die ie verborgen heten,
 di ê dâre wâren.
 ouh funden si zwâren
 einen sarc glesen.
 3555 an den bûchen hân ih gelesen, 3490
 er wêre sô sône und sô clâr,
 daz sult ir wîzen vor wâr,
 daz man dar dîrû wol gesach
 einen tôten, der dar inne lach.
 3560 si besûhen vil garwe
 sin hâr und sine varwe
 unde wî er gotlîch was.

3536 B das sy brechen den palis. 3537 B der wîlend kûng Karbi was. 3539 'gestit aus gestit ausgehört' (Rech). 3541 B in beiden A5 sin was. 3542 B das er in lieze was. 3543 B das er in êa verlach. — 3544 Alsîch. 3547 sinen. B do grûben Alexander man nach dem schæz har und dan. 3552 A. 3552 zwaren. 3558 B sy funden einen sarc cristallis. 3556 w'a. 3559 B do was ein totter in.

diis oblationem precipiens mîltibus suis, ut pulcherrima palatia Xersen regis comburent, et pestilentia ductas conceptis, ut nullomodo comburentur, erant enim in ipsis locis sepulchra mortuorum [DPBe aper in suo antiquo reges etc. comburentur] et fodientes ibi inveniant vasa aurea et argentea, et liber illa introcurret sepulchrum obivirens [DPBe sepulchrum Nisi regis . . . ex lapide amictus etc.], quod et affertur apparet corpus

- der sarc was grîne also ein gras.
 des selbîn tôten mannis name
 3565 (21*) was gegraben dar ane: 3470
 er hîz Evilmêrodach,
 der kunise in Babilonia was.
 Ouh funden si ze leste
 eine hêrlîche veste.
 3570 dâ insee lîgen di man,
 di Durias hete gevân,
 gestummel und gebendet,
 si wâren dar versendet
 ze pinlicher hâte.
 3575 Alexander der gûte 3420
 dô er ir nôt an gesach,
 harte irharmete ime daz.
 er lîz si alle ledic wesen
 unde hîz in kunîclîchen geben
 3580 gelt unde silber.
 der tugint was er mîlder
 unde gobt, daz ir iogelîch
 sin eigen wîder zô sîh

3564 B die lâchstaben tatten in bekant (reinsale fehlt). 3564 B Evil mers doch. 3567 B ein kîng von Bablony. — 3568 seloste. B ze jungest sy funden des sy trazen begunden. 3570 B in ein kerker gowangen gar mit grosser swer. 3572 B die gestimlet waren. 3573 B und blât in botchaft waren, als ich es las, die nôt noch sinem willen was. 3575 B Alexander in trout bet. 3577 B in erlarmet senet (f. in not). 3578 B er hêiz sy ledigen zehant. 3579 B mit grossen gûte er sy wider leit nam.

hominis et capilli eius. [der name (Evilmêrodach) fehlt also Val. in Pak II 18 sîh zu rîr Nâpôrômîgîq râpqr rot sîzîqîqîqîq Nâpôrômîgîqîq. der glîcheren sary pîkîr aber nach Pak den probe des Oros.]

3548—3545 Turm mit pîngpaxen. EM introcurret ibi turrim [BeDP erat quoque in ipso loco etc.], in qua erant multi truncati homines [Sîr sîh mactibus mactatis sîi oculis mactibus] et erant ibi in custodia [falt D]. donaveruntque ad Alexandrum misericordiam postulantes, ut liberaret eos. ipse custodia erat pessima [B sicut eis abstrahi de ipso mactibus], et ut vidit eos, doluit et ploravit et prescepit illis dæze per osaqueque dragma mille et restitit illis] propitietatis suae. [sue De und Sîr pîkîr den grund für dîes pîngpaxenkaft an. Das tracht Durias in carcere so, quod fuerunt mactibus prognis nisi et mitorate possessiones suas erigebat verita sua, dæza pîst r. 3552. nach Pak II 18 sîh es pîngpaxen Athener; grund

	nême und vorder mère	
3585	lebete mit êren.	3480
	Ein brieu quam dô von Dario	
	den kunige Poro	
	vil verre hin in Indiam.	
	dar stunt gescriben an:	
3590	'di vil michele nôt,	
	di mir Alexander tût,	
	di hât ih dir clagen	
	unde wolde dine helfe haben,	
	daz ih mû irwerete,	
3595	wander mû sterke herete.	3480
	dô ne quême du mir niet,	
	des is mir ubile geschit.	
	ouh bin ih darumbe frowedelô,	
	mû here wart dâ sigeblê,	
3600	dâ wir fâhten insamen.	
	des mach ih mû sere scamen,	
	daz ihr dir mûz sagen.	
	dô begunder mû jagen.	
	der miner bleib dâ vil irslagen,	
3605	di mach ih niemer verclagen.	3480
	dô quam ih flühende heim;	
	vil harte wol mir daz schelm,	

3586 B Ein brieu sant Darro. 3587 B den edlen kûng Poro.
 3588 indâ. 3590 B ich het dir also (*reimliche fâht*). 3591 B das
 nich wesi Alexander min laut mit sinem her. 3595 B diner helfe ich
 [han gelgerete]. 3596 B der bin ich leider nât gewert. 3598 frowe-
 delô. 3599 B da von ist mir der sig genomen. 3600 in sassen.
 3606 B ich bin kum flühende dânen kumen.

fehlt. nach Val: *Græci, quos cum variis et cœnis diversisque temperibus captivitate rex aut reges subiecerunt.*

3588—3601 c. 63 *Brief des Darius an Poro.* BM (*Storia antica* Ur, abweichend BeStr) inter hæc autem preparavit III Darius aliam paginam. scripsit enim epistolam ad Porum regem Iudorum: Darius rex regum regi Poro salutem. nuper dixi ad te deprecando, ut faceres nobis adiutorium contra illos, qui cessati sunt discipule palatium nostrum, quod hæc bestia, que venit super nos, ferocem habet mentem et tempestivam animam sine ullo metu. volui enim ab illo recolligere matrem et uxorem et filios et offerre et munera et nihil acquiresse. quareis sine nos

	daz du dâ nieme wêre;	
	des ist min herze swêre	
3610	mit unfroweden geladen.	
	lâ dir erlarmen minen scaden	
	unde com mir gereite.	
	ze grôzer arbeite	
	sal man got flûhen	
3615	und stâte frûntscraf besehen.	3400
	wiltu mir ze helfe comen	
	und mahtu mir noch gefromen,	
	sô ne wis niwit trâge:	
	ih gebe dir âne wâge	
3620	golt unde michelen scaz,	
	daz du din zowwis deste baz.	
	sorchliche stant mir mine dinc:	
	mine mûter unde mine kint	
	unde dar sô min wib,	
3625	di mir ist sô der lî,	3470
	di hât er gevangen.	
	soldih noch liden langer	
	dise lasterliche nôt,	
	sô wêre mir lieber der tût.	
3630	vor dir ne wil ih niwit sparen:	
	ahzie tûsint in einer scaren	
	sendih dir gegen frowen,	
	di mahtu gerne scowen.	

3608 B werest du lâ mir gewosen, min volk wer wol genomen.
 3612 B komet dâ mir noch in zit (*reimliche fâht*), so mûch min noch
 werden git rat. 3613 B so es dete nasa ubel gat. 3615 B so sol er
 gûtter franden helfe gere. 3616 B dâ soll dich helt erlarmen âber
 mich. 3617 B und kum mir ze helfe noch. 3627 soldich. 3630 Uor.

voluntate pugnavit et ista vice cum eo et congregavit gentes multas et certabo usque ad mortem, quod melius est mihi mori in bello quam videre condonationem meam et gentis mee. unde viget misericordia vestra super miseram animam meam et solvite me, ut salver æt angustia mea, in qua passus sum, revocans in memoriam vestram ordinem parentum nostrorum. congregavimus et vestris et paratis vos ad Portas Caspias. datum dabo (robis) omnes hominibus, qui voluerint advenire. per unumquemque mensem dabo pedestribus hominibus, qui voluerint sunt, salidas

- daz sint megide unde wib,
 3635 di sulen frowen dinen lib 3450
 und diner beledē alle.
 swaz sô dir gevalle,
 daz scaffe in minen hande,
 3640 wande mir tât Alexander
 leit ze manigen mâle.
 sin ros Bucifale
 und sine künincliche wât,
 di ime alsô wol stât,
 di gebih dir zeigen
 3645 und swere dir mit eiden, 3400
 daz nie nehein man
 bezzer ros ne gwan
 noh bezzerē wâfen.
 du ne salt des niwit lîzen,
 3650 du sulen mir bereite wesen.
 sô du den brieu hâs gelesen,
 den ih dir sende,
 sô vindestu an den ende:
 heilt, niht ne sime,
 3655 wandih erbeite din kûne. 3500
 ze Caspin Porten
 dâ wil ih din warten
 unde lîx mir werden schîn,

3634 vnd. 3638 mîdē. 3639 wandf. 3640 wânigē. 3641 B
 das gît ros Bazival. 3642 B sin sarwat und sin gîltes swert siel wol
 eiss lodes wert. 3644 gebih. B das stat sîles zû dîere hant.
 3645 B des sy min eid din gwan. 3654 B ach heilt dich nôt eroune.
 3655 B ich erteilten din kune. 3656 B ze Caspin wil ich din
 wartē[n].

trois, égalis vero quatuor, cibaria illorum et omnia, in quibus accesserit
 balancina, ego retulissim. spolia vero illorum, qui capti fuerunt, per
 medicum tibi dabimus. caballus vero Baccifalus [M Baccifalus]. Ur Baccifalus
 et imprudens paramentum tuum sit et ubiqueque applicueris,
 dabo tibi centum octoginta leucenas cum ornamentis eorum, cum
 receperis hanc epistolam, festina venire. [PekVal II 19 anfang: cum me
 nos est indignationem tuam debere quodcumque me in hostes periculis;
 ferissim stenim expertus hostium robore etc. schluß: Baccifalus equum
 scietur nos cum regis phaleris regibus dula concubitoque omnia que

- ob in der werlt mugen sin
 3660 ieren diheim trûwe,
 wande ih lîde grûze rûwe.
 Dô Porus disen brieu gelas,
 also dar in gescriben was,
 Durio er sus embôt:
 3665 'gelube dih wol, heilt gût. 3010
 du geschest êr iwit lanc,
 daz ih dir bringe in din hand
 sô manigen swellen swertôgen,
 daz ih mih wille verplegen,
 3670 daz er dir leides hât getân,
 daz sol ime an (m) daz leben' gîn.
 ih antwordin dir gevangen
 und vaste gebunden.
 sine allir kûniste man,
 3675 di ih in den wige irkennen kan, 3020
 di fîre ih mit mir in Indiam,
 dâ sulen si mir sin usdirtâ.
 ze Caspin Porten
 dâ saltu min warten.
 3680 dâ kune ih dir engegene
 mit manigen swellen beledē.
 Dise rât di wart dô
 vermeldet Alexandro.

3661 grossen. — 3664 B Porus (grosser indischer) embot im wider
 lan. 3665 B gelub dich wol trûwiger man. 3666 B dahin ist set
 lang. 3667 B ze Peraga anne dines dank. 3668 swertlegen. B bringe
 ich so mannes degen gût. 3669 B er wirt des meiner (f. zioner)
 behût. 3671 B er wils mir sin leben lan (reimweise fân). 3673 B ich
 gib in dir gebunden. 3680 kûne. — 3682 B dire breiuf und dîesse rat.
 3683 B wart Alexander gekûndet drat. her heis sich das her beröiten
 ze sturmes arbeitten. über das wasser für er dan, für die stat er kan,
 do Daryus los was. mid mids er die besaz, das volk an die wer gie in
 der stat über all. Daryus wêd allein of dem sall.

actipista cantuque mouerant, qui nocuerunt: eos amicos ac tales cum orn-
 tibus propriis conseruare.]

3662—3661 Die antwort des Porus fehlt, auch PekVal.

3681—3680 EM fugientes vero homines Durio ad Alexandrum
 susciuerunt hoc Alexandro. rex autem Alexander ubi hoc audivit, pre-

- dô hâb er sih² dannen
 3685 mit allen sinen mannen 2530
 ze Caspen Porten,
 wânder sagen hôte,
 daz Darius mit sinen holden
 dar comen wôlle.
 3690 Under des wâren zwêne man
 Bysan unde Arbazan
 Darcisis undertûnen,
 zesamene si beide quânen.
 ir trûwe si des gâben,
 3695 daz si Darium irsâgen. 2540
 sô mir got von himelrîche,
 si tâten untrûwelîche,
 si tâten also tumbē.
 si verwâneten sih dar umbe
 3700 von Alexandro grôzes fromen.
 alsus hân ihz veruosen.
 si gingen in daz palas,
 dô Darius eine inne was,
 unde trûgen in ir hant
 3705 verholne umdir ir gwant 2550
 ir swert al bare.
 dô wart des Darius gware

3686 porte. — 3699 zwene. 3691 B Wisan und Arbazan zwene
 heren aller trûwen an. 3694 B wurden 6es ze rat. 3695 B daz si
 lieffen trat und Darium ersâgen. 3703 B das mochte sich wol fügen
 dô wille er alleine wer. 3704 B da ir heimlich waffen sy namen und
 in den palas komen. 3706 ale. B ir swert suchte si do. 3707 B
 Darium sprach zu in also, do er irs willen wart gewar.

paravit se et ablit Mediam statens in corde suo et dicens omnibus, ut
 nullo modo vocaretur imperator, si regnum Darii non obtinisset, zuzû-
 tuncque est Alexander quod prepararet se Darii rex et iret ad Portas
 Caspiae et expectaret eum ibi, statim Alexander cepit ire illuc, cum
 vero audisset Darii adventum Alexandri, timuit valde.

3690—3744 c. 63 *Erzählung des Darius*. Plat. c. 42. 43. HM inter
 hec autem [Str]E quidem vero ex principibus. Ut erant enim quidem
 significatum est Bissio [Be Bissio. Str Rûfer] et Ariobazano [Be Ar-
 iobazano. Ut Oborzena. Str Oborzena] adventu eiusdem Alexandri
 et cogitaverant occidere Darii [Str]E fuerant inter se consensurum
 estimantes bonam [B recipere] retributionem ab Alexandro occidendo Darii

- und sprach in jemetliche zû:
 'owi waz wollet ir nû tâ?
 3710 waz hân ih wider ih getân,
 daz ir mih willet irsân.
 lîzet mih leben, hêren,
 und helfet mir miner êren
 unde slahet Alexandren,
 3715 di uns in disen lande 2560
 mit braude mæwet unde herot
 und dar in mit sinen Kriechen veret.
 gedendet heledē dar an,
 daz ir sît beide mine man,
 3720 und merket rehte mine wort,
 wande begît ir an mir nû disen rot
 und ne lîzet ir mir nit genesen,
 sô ne musch daz nehoine wis wesen,
 ir ne werdet is vermeldet,
 3725 vil sêre irs dan engeldet; 2570
 wande alsirs lutzil wânet,
 sô werdet is gebûnet.
 waz wollet ir ane mich rechen?
 man sal û dar umbe sprechen
 3730 kaster unde scande
 wîlen after kande.
 lîzet mih, heledē, genesen
 und lîzet û des gûde wesen,
 daz ih bin verwunnen.

3710 B ir beven, ich [han] ich gar vil from und er getân.
 3712 herren. 3714 unde (w). 3721 B was moeres wêllen ir hie began.
 3724 B nich ir bîssen sagen, es wîrû ich nit vertragen. 3727 B ir
 werdes sin gebûnet doch. 3729 v. 3733 v. B bin ich nit genûg
 betrûbet noch. 3734 scrawzen.

inimicum eius, hoc eis cogitantibus [DE] ascendens palatium et ante
 Darii] evagantibus gladio alacerant occidere illum, cum autem vidisset eum
 Darii dixit illis: o carissimi mihi, qui ante factis erati, nam vero do-
 mini, quare non vultis occidere? plus sunt enim Macedones honorati quam
 nos [UT] plus nos autem M. apud Alexandrum honorati quos nos apud me
 fultis [EST]. recedite a me, nolite mihi facere malum hoc, dimittite
 me, sufficit mihi tribulatio mea, si me vultis occidere [B si me occidit]

- 3735 waz megit ir mir vergunnen,
daz ih sus jemerliche loben.
ih wil ð zwäre verpligen:
slabet ir mit mortliche,
Alexander der riche
- 3740 der sol mit ih ðn rechen.
voe wår wil ih daz sprechen.
ih getræwe an siner franschoit:
mortit ir mit, daz is ime leit.
Zehant dô er ditz gesprach,
3745 ir begweder stoch ime einen slach,
zwô verhwunden.
si liezen in ungesunden
ligen an der erden.
schiere si dannen karten
3750 jedoh mit sorgen.
ir wåfen si verborgen
und giengen offenbære,
alse si unsculdich wåren,
und elagten jemerlichen
- 3755 Darium den richen
und redeten jemerliche wort.
disen freidlichen mort
eise wile si verhalten.
er wart in doch sint ze quålen.

3737 v. svare. 3739 B es rich Alessandro doch (*v. reinstele fehlt*).
— 3745 B jeklicher alig in wunden zwô. 3746 avo woch wunden.
B an den stunden und fuchen bede do. nuz wurden disse nez bekant
in der stat und in dem land. die irwa wurden unfre, sie beredten sich
do, des sy Alexander in lassen, ob er in verheise, das si solten fide
han. das ward och also getan. 3745 darit.

et venerit Alexander et invenerit me occidam a latronibus, vindictam
faciet his, qui me occiderunt, non est gaudium imperatori invenire mar-
tum aliam imperatorem per fratrem.

3745—3759 Ur illi vero crudelitate compulsi operunt percussere
Darium. Ipse vero parato ante se brachio cecidit fertiter vulneratus et
dimisitur ipsum in palatio semivivum lassum sperantes eum mactatum
esse. [MB *ferientes* sicut *gladio alii* et *alii propinquos* mactum *dimiserunt*
cum *semivivum*.]

- 3760 Alexander und sin here breit
al di wile ubir den Strach reit
mit vil grözer gewalt,
dô wart ime gezalt,
wi iz Dario was irgin.
- 3765 zô den palase ranter sin
unde glenc ôffe daz hûs.
dô hiez zô den wunden iz
daz blût deme kuninge Dario.
Alexander sprach ime zô
- 3770 weinende jemerliche
unde sprach: 'helt riche,
du bist starke gewunt.
mohtista nôh werden gesunt,
ih lieze dir dine riche
- 3775 imer mêr (*in*) frideliche
unverhert und unverbrant.
kuningis name ist an dir goscant.
westih, wer daz hête getân,
iz soldime an daz leben gân.
- 3780 du råwis mit zammåken.
wi wårestu verlåzen
sus eine in diseme palas.
ein mîchil ungelucke iz was,
daz dîn nieman ne plach.

3760 B ze lant mit einem her breit. 3761 aldi. B in die stat
er reit. 3765 B of den palas er do kam. 3767 wuden. B do vart
er Daryus . . . 3768 B wunden in dem blût. des ward betrûbet sin
mit. 3770 B das er weinte mit grim. 3771 B er sprach mit luter
sin. 3772 gewalt. 3773 B o kûng werest du gesant (*reinstelle fehlt*).
3774 vergl. so 3730. 3780 waren ta. wêe du? vergl. 3902. 3782 in
di palas.

3760—3829 c. 66 BM transientes autem fluvios Stragan Mac-
cedones occurrerunt [Die *medios Alexander* *invenit Darii* *transitum* *flu-
vium etc.*]. Alexander autem lignis et palatium Darii, cum actum
audisset ingressum Alexandri hi, qui percussorant Darium, abierunt et
abscederunt se valentes intelligere voluntatem Alexandri de hoc, quod
factum est. (cum autem ingrederetur Alexander palatium Darii [*non* Dile
Seranderit *er erat den* *hæuten* *palas*], invenit cum semivivum iacentem

- 3785 ovi daz ih disen tach 3639
 ic solde geleben,
 daz ih dih, türlicher degen,
 alsus solde sehen verlagen.
 wî mohtih inmer verlagen
- 3790 disen freislichen mort.
 dise künincliche wort
 begunden wol gevallen
 sinen mannen allen.
- Aber sprah Alexander:
- 3795 'nû ne weiz nieman ander 3640
 wene got altirs eine,
 heit, wî ih dich meine
 und mit wilhen trûwen,
 du müst mir lemer rûwen.
- 3800 ouh ne wil ih dih niemer verlagen,
 daz mach ih wêrlîche sagen;
 wande du wâris böserbe unde gût
 und hetes manlichen mût.
 du wêre vil milde,
- 3805 gevôge zô dinem schilde, 3650
 getrûwe unde wârhaft,
 hubisch unde êrhaft,
 wol gebœra unde rîche.
 ih sage dir wêrlîche:
- 3810 mohtistu behalden noh don leben,
 sô woldih dir mine trûwe geben,

3785 ô wî. 3789 inzer (œ). 3790 B es ist ôs har ungebert
 von nimen mannen klingen wort. — 3794 B son sprach [der] durlich
 degen. — 3800 ouh. — 3801 wach. — sagen 'ist sin wende in zwerz zâhen
 vingeschiden' (Both). — 3802 wâris *cept.* zu 3780. — 3807 hub'ich.
 3810 B mohtu lebene noch plegen, ich las dir ledig din lant.

in terra et seivâ exensque claudim imperatorem operuit eum, et am-
 plectatus est vultura eius bene se dicens: surge, domine Dari, surge et
 sicut aliquando fuisti dominus totius imperii, recipere diadema tuum et esse
 gloriosus sicut hactenus fuisti. In eo te, Dari, per potentissimos deos,
 quod veraciter obrematio tibi imperium tuum [B *pariter et deum opte
 fraxere cibariis tuis*] et fovere cibariis tuis, quod nemo imperatorum debet

- daz ih dir, küninc hêre,
 ne scadete niemer mêre.
 hêtistu aber noch di craft
- 3815 und an dem lîbe sulhe maht 3660
 und têtis âf dinen munt
 unde têtis mir kust
 umbe dise mordâren,
 rehte wî si wêren,
 woldistu si nennen
 und mohtih si irkennen,
 sô mah ih daz wol sprechen,
 ih woldte dih rechen
 oder zwære ih wolde geben
- 3825 umbe ir lîb minen leben; 3670
 und ob ih daz lieze,
 sô woldih daz mih verwieze
 got von sinen rîche
 inmer êwigliche.'
- 3830 Dô Alexander diz gesprach,
 Darius al dâ er lach
 herumen mit dem blôte
 und mit trûrigem nôte,
 âf rîhte sih der wigant
- 3835 und kuste Alexandris hant 3680
 mit vil grôzer ummaht
 und vergaz allir vrientschaft.

3815 B und dir niemer es geschad. 3819 B sage mir wer sy
 sin, die dir slôgen die wunden dîn. 3821 mohtich. 3825 wolden.
 reochen. B rech ich dich mit ze hand, so kust ich niemer in min lant.
 3827 verwieze. 3828 sint. — 3830 B Als Alexander diz sprach.
 3834 richte sich. B mit ankneffen es off nach Darys der krefelob.
 Alexander leit in [s] sin schoe. — 3835 B Darius kust in die hant.
 (reozerte 666). und empfieng in würdlichlich. 3836 ummaht.

gaudere in tristicis imperatoris, dum ab eo facturus leticis recessurû.
 die mûh, Dari, qui fuerat hî, qui te percussurum, et victor existam ôs
 inimicis tuis.

3830—3831 c. 48 *Tot des Darius*. RM hoc cum magna argustia
 cum dixisset Alexander, extendit manum suam Darius blanditque et
 amplexatus est eum et osculans illi manum et pectus dixit: Illi Alexander,

- er sprach jömerliche:
 'gedenke, kuninc rîche
 3840 Alexander, wer ih wêre,
 wer was gewaldigere,
 der io geborn worde,
 lîtis unde burge.
 waz mach mir ahir daz gefromen,
 3845 nû iz alsus ist comen, 3890
 nû râtih dir unde mane
 unde gedenke vaste dar anc,
 daz dir al samen nît geschê:
 mir tînt mîne wunden vil wê
 3850 unde smerzent mir sêre.
 noh sagen ih dir mêre:
 nû stant an dîner hant
 Kriechen unde min hant,
 mache frîde under den zween
 3855 und lîz si wesen beide al ein, 3799
 sô ne mac dir nieman widerstân.
 mîser fründe salta gnâde hân
 durh dînes selbis gôte.
 wis gnêdich mîser mûter.
 3860 mîn wîb wî ih dir ouh bevelen.

3839 B gedenk kûng rich. 3841 B daz ich ein gewaltig kûng was, und mîch der mînen has also erweidet hat. 3846 râtich. B lîet dich, daz ist mîn rat. 3849 wunden. B wîch inbegen mîn wunden so ser. 3851 B daz ich mit sag gereden wer. 3852 B non stat hant in dîner hant. 3853 B Kriechen und mîne hant. 3855 allein. B die bring in sîn rat ein. 3856 wider stân. B so mag dir nieman nît geân. 3859 mûter. B ich man dich durch alle wîp und mîner mûter lip las in dînes ganden stan. 3860 eoch.

non clement mens tua in victoriali gloria, quam habuisti, et si operatus es ea et illi et maxime inique ad celum tendere, semper recordare notissima. [StrBe *schlehen eine lange betrachtung über die verpflüchtigkeit des gültigen ew.*] fatalis gloria non est data tibi sed cui fatuus providentia cederit. inture me et vido, quales fui hactenus die et qualis sem habeo, quia miser ego humillitatis sane inique ad pulveres. dominator fui Kyren et plurimarum aliarum civitatum et terrarum, et nunc in me ipso non habeo potestatem, sepeliam te benignissime manus tue, veniam in obsequium meum Peres et Macedones et summo Perarum gens et Macedonum officior (in) regnum unum. ego miser commendo tibi Hologon

- owi wî sêre ih nû quelen:
 sweder ih sterben unde genesen,
 sô sol mîn liebe tohter wesen
 dîn êliche wîb.
 3865 di bevelc ih dir an dînen lîb, 3789
 wande si is von adcle geborn.
 allir vîentschaft hân ih verkorn.
 und alser diz vollensprach,
 vil schiere or demâder lach
 3870 von dem blâte, daz imo iz blîz,
 tôt in Alexandris soz.
 Alexander weinte dou hêren.
 mit vil grôzen êren
 wart di bære bereit
 3875 und der lichame dar uf geleit 3720
 mit pelle unde mit golde,
 alsiz Alexander wolde,
 nâh dem kriechischeme site.
 gewâfent ginc man dâ mîte
 3880 und mit trûrigen mâte.
 Alexander der gûte
 trûch selbe di bâren.

3861 B mîn tochter seit du ze wîbe han. 3866 B die ist von adel geborn. 3867 B ze selen (f. edien) han ich dich erkorn. nûn la dîn trûwe werden schin, getrûwe was daz geseichte dîn. 3868 B ens ewig der kreußelc man. 3869 B der dot geigte im da so. 3871 tot *übergetrieben*. — 3872 Alexander (*prose originale*). B Alexander weinte ser. (*romantisch fald*). 3878 kriechia *verpfl.* 3893 una *crisichische* künne. 3881 B in selber half . . . 3882 B mit den besten fursten ze grabe tragen.

[Str *Rodogonem*. Be *Rogodromen*. Utr *Rogodromen*. P *Rodogonem*] matrem meam; vixit benignitas tua xxvi tuo [sic] meo HP. Utr *matrem meam* et et et memoria matris tue (B), pietate et misericordia super meo meo *noveris*. *noveris*] Roman filiam meam accipe tibi in conjugium, et ex bonis parentibus tui filii iungatur in tuam, tu de Philippo, Roma de Dario. hoc clemente Dario in matris Alexandri conati spiritum.

3872—3889 *Rogodromen de Dario*. MB secundum morem imperialis composuit Alexander corpus eius et cum magno obsequio entecodentes (et) armati Macedones et Peres. Alexander antem subponens collum suum pertavit Ierem suam una cum Peris (DB et *dat Rodogonem* *noveris*); plorabat enim Peres non tam pro morte (Dario) quantum pro pietate Alexandri et sepelirent eam. [DB *reversus est super Alexander*

- di fursten, di dā wāren,
 (21^o) jāmerete des sēre,
 3883 daz si irn hēren 3759
 sāgen weinen sēnen viant.
 daz wart al dā bowant
 Alexandro dem mēren
 zō vil mīchelen ēren.
 3890 Dō Darius was begraben,
 Alexander hīz ubir al sagen
 frīde unde gūde.
 herzogen unde grāben
 bevalch er di rīche
 3895 harte kunnicliche 3749
 und hiez wīb unde man
 ir iegelich sīn reht lēn,
 und tote di wāfen alle tragen,
 di er behalten wolde haben,
 3900 hōe uf ein palas.
 und also daz getān was,
 dō gebōt er den fursten,
 māen sīz nit ne torsten,

3884 B gross wander si des nam. 3885 N're. B das si den vesten
 man. 3886 B nach sinem vrent [altes] sich geloben so jemerlich. —
 3891 B Alexander hiez da sagen (reimend fōrm). 3892 B frid in allen
 landen. 3893 B die er do getū erkant fursten grafen gar gelich.
 3894 B beval er do das rich. 3895 B er wolt unrechtos nōt began,
 jeder man das sine hiez wider geben. 3895 unde (so?).

ad regem palacium Dario]. PōkVal II 21 multis igitur lacrimis miseracionem
 regiam Alexander prosequens, uideri cadaver et ad magnificatiam
 debitam prope sui dignitate cum Persarum oppellari iabet.

3890—3918 c. 49. To *Edict Alexander*. [Die alle stape die seht
 Alexander in throno auro etc. StRBe enthalten eine beschreibung des throno
 und anlegung der edelsteine, aus welchen die stufen bestehen.] MB cum
 autem sepeliessent eum in regali sepulchro, tale edictum dedit Alexander
 Persis: . . . volo interea, ut per nunquamque rivitatis sint principes
 et rectores sicut temporibus Dario regis et obediatis eis, unumquique
 honore in sua potestate habeat proprietatem suam. omnia aroa precipio
 ut recordentur in domibus regibilibus, volo, ut locuples et omni bono sit
 plena terra ista et hoc precipio, ut ab hac provincia Persida et usque
 Elladase omnia itinera aperta sint, ut curas et redentibus cum negotiis
 nihil possint mali. qui vero vindictam fecerint de inimico meo Dario

- daz si frīde swōren
 3905 den, di durh daz laut fūren 3760
 koufmannen unde gebūren,
 und hīz, daz ix ze sūre
 worde ime, swer in zebroche
 unde daz manz reche
 3910 an sinen hals und an sīn līb,
 er wēre man oder wīb.
 Dō hōt er mīchelen soaz
 allen den, di gerieten daz,
 daz man Darium irslūge
 3915 unde swōr in des genūge 3760
 bi sīner mīter heibe,
 er wolde mit in teile
 sīn laut und sīn rīche.
 dō tāten tumpliche
 3920 di dā sculdīch wāren,
 daz sagh i zwāren,
 daz si voro quāmen,
 dō si vernāmen
 daz man in gūde wolde geben.

3904 B und sinem laut frid sworen die da waren von beiden heren.
 3905 fluren. 3906 ze broche. 3911 wote. — 3912 B da nach fragte
 er genot noch den die Duryo den dot latten (f. fragte er nach dem genot,
 die latten D. d. dot?). er bot in (grossen) gūt und grossen sold und wolt
 in jemer wesse hold. 3915 swor [sine s. vigne r' (Zsch)]. B das swor
 [er] durch in leid und verbies es bi dem sid. 3916 B und bi sīner
 mīter heil. 3917 B er wolt in geben sīlichen teil. 3918 B des
 landes und der erde, das es inaz gāng sollte werden. 3921 f. 3922 B
 dō sy das vernemen, sīr in sy do komen. 3924 B vergl. zu 3918.

accédant, ut videam illos et dignum honorem exhibeam illis, quod servitium
 horum fecerint mihi, quicunque occidistot cum sire Macedo suo Persa
 venit ad me nihil dubitans, per potentissimos deos suos et per dilectam
 matrem Olympidem, qua preclarissimos atque potentissimos illos facio
 inter omnes homines, taliter illo iuvando omnis Persarum populus habit.
 [PōkVal II 21 Meist die verheissung despotismus: premia debita recipiant . . .
 fuerint ea ut sublimis ac solitudinis consilio effecturus . . . non citra quam
 solitudinis in loco erant audigi iulet, etiam eo meritum occupant condignas.
 StR iare . . . quod dignum illis premium erogabo.]

3919—3921 c. 71 *Gewicht über die wörter*. EM [sowit hier wirt
 FUr gegen BeStr auffeldest stossen] iniquissimi autem et homicidae Riso

- 3925 si wären zwêne geneben, 3770
und strebeten nâh gifte
und brühten al gerichte
sih selben des ze nâren,
daz si daz beide wären,
3930 di dem mort hêten getân.
mit rehte soldiz in irgân,
alse si heten gewurben:
mit scanden si worden
vog dem libe getân.
3935 nû hêret, wî iz dar zô bequam. 3780
Si giengen vor Alexandren stân.
dô si des mordes verjân,
der küninc ne wôde nîht beïten,
er hîz si dannen leiten
3940 unde daz man si irsâge.
si hâten in grûge:
si ne gerten neheiner geben,
wen daz er si lieze leben;
wander daz selbe sprêche,
3945 daz ez niemer ne gerêche
mit neheiner slahte loide,
und maneten im siner eide,
daz er si lieze genesen
und lieze si imer arm wesen
3950 in anderen richen.

3925 zweno. 3927 brachtes. 3929 B das sy die selben wera
(reinsamle feldt). 3931 rechte. B so müssen ir ze bûsse stan (reinsamle
feldt), sprach der kûng, er kols sy gelten jenerlich mit manger arbeiten.
3932 gewerben, weylt Weins. weylt. gr. § 350. 3935 wîz. — 3947 morda
verjân. 3939 et feldt. B da nach kôs er sy leiten hin zû Duryas grab.
3946 neheinerelache. 3947 B mit grosser langhab maneten in der eide
und sines mîtter hêll der (Werner do?) beide.

at Ariobarzani interfectoribus Durii astiterunt roborantur ante eum dicentes:
dominator, nos sumus hi, qui occidimus Durium imperatorem tuum, quo
audito fecit eos apprehendi ac ligari, et capite transverberare [Bodl. P
super sepulchrum Durii dicit et idem]. vociferantes autem illi ad dicentes:
dominator vides, quod iurorando iurasti nobis per potentissimos deos et
per salvatissimum matris tuae, quibus Alexander: vobis non loquor, sed

- er sprach: 'wêrlîchen
ir mûezet mit demne tôde streben,
wande ir salt kurze wêle leben.'
Ir gescrei und ir gedûz
3955 daz wart nichel unde grôz, 3900
dô man si zeinen galgen
zouch dâ behâlben
an eine vil unreine stat,
also der küninc hîz und bat,
3960 er hîz si schentlichen kûn
und sprach: 'hêret alle mine man:
aher iteslich hît gesprochen,
ih habe nû zerbrochen
mine trûwe unde minen eit.
3965 nein ih, mir wêre vil leit, 3910
daz meineide swôre.
ih swôr, daz ih irfêre,
wer den mort hête getân.
man ne sal dem untrûwen man
3970 neheine trûwe leisten;
swâ man in mach vereischen,
man sol in brinnen unde slân,
radebrechen oder hân,
alse dise zwêne bôse man,
3975 di disen mort haben getân: 3920
dâ nerbarmen mir nîet.'

3951 B er sprach: das wil ich lassen war, ich wil dich geben zwar
lind und ertrickst so vil, ob doch bedrogen wil, das ir sin mit nos ubrogen
gera. do wolt er mit andern, er hies [et] lobendich gesprochen. das jant
sollen ir janz haben und loch das ertrick. ir sind jenser gung (i. gung)
rich. 3952 tose. — 3954 Kr. 3956 read. 3963 ich. 3966 vete.
3967 vor das r wie 3915. 3968 wen. 3971 av. 3974 avete.

populo, qui circumstant, dice hoc. manifestatio vestra maledicte fuerat,
si tale sacramentum non fecisset. intentio mea talis fuit ab initio, ut
si inventi fuissetis homicidae illius occideretur [Str quibus dixerunt
respondit: nonne promisi vobis, post aliquos promissis verbis creparem, et mani-
festatis etc.]. Illi enim, qui proximum suum dominum occidit, extraneo
quid faciunt [idem—facient feldt BeSt]. In hoc autem vociferatio magna
facta est inter Persas laudantes eum quasi deum, homicidae autem illos

daz was gemeinlichen lieb
den Persen und den Kriechin,
lob si ime dô riefen

3980 und sprâchen, daz er wêre
ein rechter rîhtere.

Alexander warh mit sinnen
und hiez ime gewinnen
Darien tohter.

3985 vil wol er gedâhte, 2820
wes ime der rîche küninc hat,
dô er an sinen ende lac,
swîz mit ime quême,
daz er ze wibe nême

3990 Roxanien di scönen
und santir âf di crönen.

Alexandren des behêhete,
daz iz wol wesen môte,
und dô daz brütloft was bereit,

3995 Alexander einen krieb areih, 3840
siner müter heim ze lande
(20*) er in vil schiere sande
und embêt ir, wî iz im was irgin,
daz er ze wibe solde hân

4000 Darien tohter.
zô sinen brütlofte
hat er, daz si quême,

3971 B die rache geriet in allen. 3978 B die Kriechen und die
Persen woren sîn fre. — 3982 Alexander (mit grosser heitêr). B Nach
allen dîssen dîngen. 3983 B hies er baldê bringên. 3984 B Daryus
dochter die her mit vil grossen ern. 3985 gedachte. 3986 B er leit
sîs in Daryus hat. 3988 swiz. 3989 B gern er sy ze wibe hat.
3990 roxangen. 3995 B ein brief er sant. 3996 B seiner müter in
Kriechenland. 3998 wîz. B wie es alles wer ergangen. 3999 zwîwe.
B und wie er ze wibe solde haben. 4000 B Daryus dochter Roxaman
(persische feld). 4001 sînd. 4002 B was sy das (daz) wesen, das si
deane schreir kern mit berîschen schalle und sîn frûne albe.

decollari precepit. totam autem provinciam Persidam in pace ordinavit
et constituit rectores in omnibus provinciis.

3982—4007 c. 72 Durites arvanicus Darii dux in Persida ordi-
natus. c. 73 Mithras rex Bactrae. MB secundum proceptum Darii regis

swanner sîn wîb nême,
und dar nâh gelîche
4005 di armen und di rîche. 2850

Sine boten er ouh sant
heia ze Kriechlande
und hîz daz lant berîhten
und ein brütlofte stiften

4010 in allen dem gebêre, 2860
alsz dâ selbe wêre.
daz toter allz umbe daz,
daz man wiste desto baz
ubrî manige rîche mêre,

4015 wîz ime irgangen wêre 2860
in persischen rîche,
vil künincliche
stifte man di wirtscaf,
alsuns daz bûch hât innen brâht,

4020 drîzich tage und ouh mê.
weder sîat nob ê
newart nihein wirtscaf
mit sulben êren vollenbrâht,
iz ne tôte der küninc Salemon,

4025 vil nîchil was sîn rîchtin 2870
ubrî manige küninge rîche;
er lobete keiserliche,
wander kundiz wol besenken.
drî hundrt schenken

4030 hâter aller tagelîch.

4003 swanner, arvan. — 4012 B und das alme tette bekant wîl
in alle lant. 4019 bûch. Irenenbûch. 4020 B die lochtit weret
drîzig tag und m(e)re. 4021 ê. B weder sî nach ee. 4022 B
warê grosser wirtscafft als vorwên. 4024 sîte. 4025 rîchtin.
4030 hat.

et fecit venire Roxan [Str. Roxane. Utr. Roxanen] Eliam eius et acci-
piens eam in uxorem fecit eam secum sedere in throno regali, ut adoraretur
ab omnibus sicut regina [D. sua uxorem suam coronavit] . . . sicut Persar
Iulianus thas su. scripsit matris sue epistolarum, ut coleret suplicans eam in
Macedonia (de B) Roxan Darii Eliam, quam acceperat uxorem. [B-St
Kinzel, Alexander.

daz wêre ungeloublich
 iemanne ze sagene,
 ne wêris uns vil ebene
 in den bûchen niht gescriben
 4035 und von der wârheitelîhen. 3880
 ouh heter ze sinen tische
 fleisch unde vische
 sô unsmâzlichen vîle,
 daz man is gelouben niht ne wîle,
 4040 wander was hêr unde rich.
 ouh heter allir tagelich
 drîzich malder simelen.
 des beriet in got von himele.
 ze siner cuchenen man ouh gab,
 4045 des nehelmes tagis ne gebrach, 3890
 zehen sumersâren
 veiz unde grûzen,
 4047* und dar zô drîzich risder
 4047* mêre unde mînder,
 und dar zô hundrit wedere.
 sîn dienst daz stant ebene
 4050 an fugile unde wîlprât.
 der hêre hete sinen rât
 gescaffit wol mit liste,
 wander genûch wiste: 3900
 dîz mûose man ime gewîzenen
 4055 dîz mûose mit mit minnen
 âne roub und âne ungemach,
 daz ime nihtis ne gebrach.

4031 w're. 4034 bûchen. 4036 auch. zewînen. 4038 unsmâ-
 lichen. 4041 auch. 4044 cûchenen. 4047* Musmann liess zwei
 ostse aus. drîzich. 4048 daz zo versjt. 4134. 4051 h're. 4056 an
 ungemach. 4057 nichtis.

*item scripsit, ut per seculo dies colorant nuptias pro Rezzano filia Darii, quae
 accipietur in sacra. PUr et ipse quidem pluribus diebus suspensitate spu-
 lida/s)tur in Perseis non cum Macedonia et Persis suis respectu gloria] non
 eorum aufforderung an Olympias zur Hochzeit zu kommen haben die quel-
 len nicht.*

Dô di brütloft was gelant,
 dô quam ein bote alrehtant,
 4060 der sagete Alexandro sus:
 'hî comet der kunine Porus
 mit nichelene gefe
 Dario ze helfe.' 3910
 daz was Alexandro ungemach.
 4065 dô der bote dîz gesprach,
 dô samener sime heriscraft
 und vôr mit mîcheler craft
 ingagen in in Indian
 4070 iber eine heide freissam.
 dâ lîden si niht ungemach
 von der summen den tach
 und des nachtis von den wormen.
 ze râte si dô worden, 3920
 si ne muhten dise leit
 4075 unde sulich arbeit
 langer niht verlîden:
 ze kinden und ze wîben
 wolden si heim kêren.
 si sprâchen, ir hêre
 4080 wære ein wunderlîch man,
 was er sâhte in Indian.

4058 B als der brüelloft ende nam. 4059 B Alexander ein brief
 kam. 4060 B do er den gelas. 4061 polP. B wie Porus an Indya
 komen was. 4062 B mit grosser manheit als er da las. 4063 sechste.
 B wol uf, er sprach, ir kintzen mer, wir sâhen durch er liden swer.
 4067 corr: r urv 3910. 4068 in gagen. B und allent in Indya
 gewinde gen in, das her empfunde, das wir sin wullen gen ire (re-
 we-zeit fehlt). 4069 B uf ein heid si kamen da(n). 4070 B das geade
 erbeit gewar. 4071 B von der heid des dages zit. 4072 B mochttes
 mit den wûrmen strit. 4073 B ze râte sy giengen, wie sy es unse
 vîengen. 4075 B der arbeit mit liden mer. 4077 B man muht sy
 furbes vînden bi wîben und bi kinden. 4078 B sy wolden wider kernen,
 sy herigte wol der eren. 4079 h're. 4080 wunderlich.

4058—4112 c. 74 Zey gegen Porus. Ende der nächsten. [Die post
 hoc vero congregata exercitu . . . percipit, ut contra regem Porum arma leu-
 ventur] MB completis vero diebus auxilium congregavit iterum milites
 suos et cum auxiliis, quod Porus rex Indorum venisset in adiutorium
 Darii regis, cepit ire contra eum in Indiam ambulatione per speciosam terram

- Si sprächen almeistic,
 si hêten geleistit, 3939
 daz si ime swören,
 4085 dô si von lande fîren:
 si hulfa ime bedwingen
 mit ir jungelligen
 Darius den rîchen
 vil ernstlichen,
 4090 beide vûn oder slân.
 'nû habe wir dîz getân',
 sprächen si algemeine
 grôz unde cleine, 3949
 'nû gebrîcht uns des lîbes,
 4095 ouh verdrîkt uns des wîges.
 unse lant stêt unbewart.
 was ob manz brînnit unde heret,
 sô nîst dâ nieman, der iz were.'
 dô wolde daz here
 4100 almeistic wider kêren
 unde geschîchen ir hêren.
 Oah sprächen si gelîche,
 wolder dûhîn rîche 3940
 vorder mîr bedwingen,
 4105 sô môster gewinnen
 nîwe urlouges man.
 si hêtens sô vil gotân,
 daz manz wol môste scowen.

4082 B wir haben etlich geleist. 4084 sîren. B als wir sworen.
 4085 fîren. B dō wir von lande fîren. 4086 bedwingen. B ze hulfe
 uf Dariun (versus fêh). 4091 B daz ist uns alles geschêhen.
 4101 geschîchen. herren. — 4102 Oah. 4106 nîwe.

desertum. et portassit flumina (D in) aquas et per colles cavernas et
 fatigatus est una cum militibus suis. qui omnes (B principes sui) dice-
 bant sic: sufficit, qui pugnando verumque Persidum; subiugavimus
 natum Darium, qui ante eorum bellabat Macedonibus. quid debemus
 querere Iudiam in hieis, quibus habitant bestie et obviviscunt terram
 nostram. hic Alexander nihil aliud optat facere nisi ire prolixi et
 subiugando sibi gentes; nos dimittamus eum, [BdP et reversurus in
 terram nostram], ille est [BdP nam Persis] quo vult.

- si sprêc²²uchen: 'wir sîn sô verhouwen,
 4110 daz uns verdrîkt daz wir leben.
 er mach uns wol urlou geben
 und lîze uns wider kêren.'
 Alexander der hêre
 der vernam ir gebêre. 3969
 4115 des wart sîn herze swêre
 und gienc âf einen berc stân
 und lat dar sô ime gûn,
 di mit ime wâren comen;
 wander hête vornomen
 4120 rehte ir aller wîllen.
 er sprach: 'vil liebe gesellen,
 saget mir darh aber gûte
 rehte uher gemûte. 3970
 wollet ir von mir schoiden
 4125 an dirre wâsten bêiden,
 daz ist mir herzelîchen leit,
 wande ir lîkt mîh hie in arbeit.
 uns sint die Perses sô gram;
 wir hân in leidis vil getân,
 4130 des ne hânt si nîht vergezzen.
 bêde vermozzen,
 nû ihz sol sprechen,

4109 sîn²²a'houwen. 4112 B des sol man uns urlou verhouwen
 und wöllien wider komen. 4113 herze. B Der rat geschach an irren herren.
 Doch ward er im lant getan. 4114 B Ich sach er sy ze rætte stan
 und marke ir gebêr. 4115 D', swere. B das in ir mût was swer.
 4116 B er gieng uf einen berg ston. 4117 B und hies sy alle für sich
 gon ze einer sîtte die Persen, die Kreichen und die Macedones, si
 kamen alle an einer schar. Alexander kerte sich dar und sprach in
 grêwêlichen nû: was wêllent ir das ich êh. 4123 rechte. 4125 wesen.
 4126 mir 'stoyesbrîchen' (Roth). 4128 B den Persen haben wir vil
 getan, des selâssen wir irren has han. 4130 nehant.

4113 — 4117 *Alexanders rede an die soldaten*. ME tollit hic
 Alexander, stetit et dixit omnia [BdP *audens* dixit totum *exercitus*
potenter, *que* vero *secretis* in *convocatis* *locus* et *altri*]; separandis ab
 intem Persis una in parte, Macedones et Greci in alia. intem autem
 Macedones et Grecos dixit: o *convocatos* *mei* *Macedones* et *Greci*,
 Perses isti *contrarii* *sunt* *mih* et *vobis* [BdP et *vos* *estis* *me* *cum* *ei*
dimittere et *post* *tempus* *redire* *in* *patriam* *vestram*?], si *possitis* *in* *corde*

- mugen si sîh gerochen. 2080
 dar zô sint si vil gereit.
 4135 ih sagiz û mit der wîrheit,
 verneemt si disen unntût,
 den ir âne nôt tût,
 sô sin wir alle verloru,
 iz si uns lieb oder zorn.
 4140 ih no spreche diz darumbe niêt,
 ist û heim ze lande lieb,
 ih mûz û varen lîken:
 ih me were û niêt di strâzen.
 dôh gedenkit dar ane,
 4145 wes ih û nû hie maane:
 ob ir dâ heime dweit sagit,
 des ir hie getân habît,
 daz ist alliz ein wîht,
 ir me habit hie getân niht.
 4150 ih was jener, der dâ vaht.
 sit ir rehte bedâht,
 ir nihtet der wârheit; jehen;
 wandir hât iz alliz wol gesên,
 daz iz alliz was mîn rât, 4090
 4155 swaz ir hie getân hât.

4135 B gut es an sin wîchen, uferegen uns erstrîchen. 4134 'daz iz daz gesezert' (Roth). B des sint sy vil bereit. 4135 v. B dis sage ich lîch uf mîn warheit. 4136 B verneemt sy dez widermît. 4137 an ewylt. 4058. B den ir an not dîht. 4138 B ich furchete von in ein lîken, des mag ich fêh nît beschêzen. 4140 B. darumbe lieb. B ich red es nît umb daz. 4141 v 'an corroboret stalle apert brevis des pergamentis, z swaz fast niht zu lesen' (Roth). B ich weren dâ kein nichels bas. 4142 v. B ich were ich des woges niht. 4145 v. 4146 wîht. B es wîrt iz doch de kein ein wîht, was ir von erbeilten sagen. 4150 wocht. 4151 bedacht. 4152 ir 'a in e corrigit' (Roth). 4155 swaz.

vestro, ut contrariis mihi, redite post forcum et ite in patriam vestram, tunc recordamini, quia vici (H istos) solus et ultimus iuro facere pugnare cum barbaris, sapere illos, scitate istorum, quia quando concilium dedi vobis, confortate sunt manus vestre [B omnia vestra. HeDF quia consuebat ante vestra de verbis epistole Darius]. convenimus pugnaturi in campo, nunquam non steti ego solus pro salvatione vestra et totius patrie nostre [B quando venimus pugnaturi in campo, non quid non steti ego solus ante castra et solus pro omnibus pugnare? non quid non ego solus pro salute.

- mîr ne sah nie nehein man
 in dem sturme ubir hêr glân,
 noch ubir rucke ziben
 noch sagelichen dannen fîhen.
 4160 ih wât izer zevorn.
 âne scult hân ih verloru
 uber aller fruntscâft.
 er was ubile bedâht, 4070
 der âh dar ane brâht hât.
 4165 nû sol is werden der rât,
 der is nû werden mac:
 ih gelebe lîhte noch den tac,
 sôz ih dar under genesen
 und mûz ih dan mit gnâden wesen,
 4170 sô gwînh noch di man,
 di mîr suln bi stân.
 D) Alexander diz gesprach,
 al sîn bere, dar dâ lach,
 scamete sîh durh nôt. 4020
 4175 iz wart bleich unze rôt,
 wande si wolden kêren
 von irem lieben bêren.
 si bejâhen ir schulde
 und er gab in sine hulde.

4156 B hîert man de helm sagen, daz ir sind sagen man erst an dem ende, so hat daz leb missewende, ich was je vor an der schar (4160), wo uns icht arges war (I war), mich geschach misse. 4157 B in missezen von ich fîchen dancu. 4160 macht. 4161 B [ich han] nane schulde. 4162 B (has ich) verloru lwer hulde, nane alle lîch dat. 4163 bedacht. 4165 B sîn sel noch werden gut rat. 4167 lichte. 4170 gwînh. B ich gwînh noch die man. 4171 B der ich selch getriben han. — 4172 B Do der kûng die red poliet. 4174 B si schazete sich an der stet, das sy an in lre herse ere veriffet hatten also ser und in woltzen lan an der nat. 4175 war. B des wurden sy schaz rot und gewer[en] die stat. 4177 heren.

nosse vestra et totius patrie nostre abii solus etc.] abii manibus ad Darium regem et tradidi me in multis periculis, quodsi vultis peregre non Macedoniam pergitis, quia ego vobiscum non venio, ut cognoscatis, quod nihil valet facere militum absque consilio regis.

4177—4192 BM hoo Dorothea Alexandra crubescenses milites postulabant venisse Dorothea: amodo vita nostra in manibus tuis sit posita.

- 4180 zehant si uf sprungen,
frölichen si sungē.
ane bunden si ir vamen
unde sprächen alle samen,
si ne wolden von der stant,
4185 di wile si wāren gesant,
ime niemer mō gewischen.
si hūbin sih frölichen
und fūren hin in Indiam.
zegegen si dō quam
4190 ein lōte starke gorant
und fūrte briēbe in daz lant,
di sante dar in Poras.
dar ane stant geschriben sus:
'Hie verot after lande
4195 der roubēre Alexander
und gewinnet lutele statelin.
si magen wol vertorben sīn,
di ime daz woren solden.
vil ungerne ihā ime wolde
4200 ze langer wile gestaten.
ih wāne, ih wil in gesaten
sturms unde velde.

4184 B sy giengen mit gemainen rot für in und sworen an der stund. 4185 B die wile sy woren gesant. 4188 gewischen. B im wolt niemer (L. nieman) entwichen. 4187 B do für er fröulich. 4188 B für sich dar in Indea. 4189 B ein bot gegen im kam. 4192 G, 'da du di gebest!' (Hoch). B von Poras dem kīng her. 4193 B an dem brief sach er. — 4195 B Alexander du rōber, dū verort ist mir nit swer. 4196 B der klein stot rōben wert. 4198 B und ih daz nieman wert, da ist lōgel ewen an, es sind wib und nit man, mit den du hest geschriben. du moecht doch mit biben vor dem kīng von Indea. 4202 sehten.

quodcumque vis facere fac [DBc etiam si omnes ueri debeant, vos nullatenus relinqsissis]. et post aliquando dies recessit in fines India et obviavit ei nuntii deferentes ei epistolam a rege Poro continens ita.

4194—4215 c. 75 *Brief des Poras*, RM Indorum rex Poras latrosi Alexandro, qui latrocinando optinet civitates, precipio: cum sis mortalis homo [B homo, quod peccator deo facere, quod aeternis persurgendo homines, qui digni fuerunt sustinere angustias], qui prevalere facere deo: quid perscrutans es homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam? cum mol-

- mit maanigem snellen knechte
come ih ime ingegene,
4205 mit mineu snellen degenen.
ih wil in bringen inne,
daz ih sine minne
niemer ne gesūche,
wandh ir nit ne rūche.
4210 mir ne gewischen di mine,
ih trībin und di sine
wider heim ze lande.
wes winet Alexander?
ih ahte dīfe sine rede
4215 luteal und uf sinen frīde.
her für ouh wilen in dīz lant
Dionisius der wigant,
ein kunnic mit grōzeme here.
manic tāsint was dere,
4220 (27) di mit ime quamen
und scaden hie nāmen.
si worden alle sigelīs.
des heres, des er hie verlōs,
des was unmalichen vile.
4225 ih wil bestān mit nitpēle
dīsen selben roubēre.
joh mūwet mih vil sēre,
daz ih dise rede tūn sal.

4203 knechte. 4204 E des bring ich dich innen an. 4216 Her. B die wile (Werner: hie wilem) für ein(en) kīng her (reissende feld). 4217 B Dionisius gesant. 4221 B der ward och hie geschant. 4222 B und verlōr luten vil. 4224 unmalichen. 4225 B mit dir wil ich och luten mīn spīl. 4226 B mit dir rōber. 4227 B es ist mir hart namen. 4228 B das ich mich gen dir beyen sal.

libus humilibus et qui nullam habuerunt virtutem pagani et victi eos, ideo speras te esse victorem in omnes homines. victorialis et ego cum et non solum homines obaudiret mihi sed et illi.

4216—4247 EM venit aliquando Dionisius qui dicitur diffinitus [DBc qui dicebatur Bacchus qui Liber pater dicitur est] paganus in India, sed terga vertit ante illos et fugit, quia sustinere virtutum Indorum non potuit. quapropter antequam turpiter tibi crederet, de tibi consilium et

- iz weiz doch die werlt al,
 4229 daz di Macedonien
 deme hêren von Indien,
 hie vore zins sanden
 von irn landen, 4090
 lûz Crelus wart geborn.
 4233 daz wir den zins dâ verloru,
 daz was uns ummêre.
 wir sprâchen, daz dâ ne wêre
 niht sulsih, sô wir wolden,
 durh daz wir setzen solden
 4240 lib und gût an ein heil
 und ouh an ein urteil.
 umbe dise rede wûnich
 wurde wir des zinsis ânich. 4090
 Alexander ih dir doh râte
 4245 baz dan du mir tâtes,
 ob irs durft wâre.
 ih râte dir zwêre,
 daz du mih êres
 unde wider kêres
 4250 heim zô dinen lande,
 ê dir dibein scande
 begagene von mir.
 daz rîthîh trûwêliche dir. 4190

4229 B ce weis doch die welt wol. 4230 B das die von Macedons. 4231 herren. B in India slâsten gora (sammellou). 4234 Wacker-napf lesk. und Weismann besser Crelus. B lûz Erkalus ward geborn. als die vorlege von B und B harte schon nicht nach der quelle Xerxes. 4235 B âler haben wir verloru. 4243 wêre. 4244 Alexander mit grosser intell. 4245 late. Wack. lesk. tâtes. veyl. wolden: solde 4247. 4247 B man wû ich ratten dir. 4248 B das du slöchst von mir. 4250 diss. 4253 rûthîh.

principio (prolepio), ut factio revertaris in terram tuam, quin antequam Xerxes fuisset, nobis dabat Macedones casum. sed quomodum inutiliter terram et que regi non placet, in qua nos invenimus regi placibilia, designando dimissimus illam. omnis enim homo plus desiderat amplum casum [B casum. Utr. frugiferus terram] quam parvum. ecce ego te contestor, ut revertaris et ubi dominationem habere non possis, ibi desiderium tuum habeam. [vryl. PakVai III 2 is esse desine labor omnia est

- ne kêristu niwit widere,
 4255 ih gesetze dih vil nidere
 von allen dinen êren;
 unde dâ du hêre
 niwit an ne maht wesen,
 daz lûz nâh minen râte wesen.
 4260 ouh sagih dir wêrlîche:
 daz du mir mîn rîche
 wênis an gewinnen,
 daz comet von unsinnen; 4190
 du mûst mirz doh lîzen.
 4265 ih mîre sin verwâken,
 ob ihz dir niht ne were
 mit minem kreftigen hero.
 Dô Alexander der kûne man
 Poren botescraft vernam
 4270 unde er sinen brîch gelas,
 vil harte smâhe iz ime was.
 er sprach zô sinen allen:
 'wi sol uns diz gevalten?
 4275 woldir tûn misen rât,
 tât ame uber sarwât.
 wir suln dem stolzen Poren
 mit den swerten lûnen,
 daz er Dionisen
 den frumigen und den wîsen
 4280] ie torste bestân:
 daz sol ime an den leben gûn.

4257 unde (so). 4258 macht. 4259 misî. B ich lasse dir kein wesen boy. 4260 saglich. — 4268 B Als Alexander. 4269 B Poren botescraft vernam. 4270 B und dem brîeff gelas. 4271 B vil smâch et im was. 4275 B man breittien sich halten gût, das wir zerslören den übermûz. 4277 swertes.

prohibitis. ex quo sit citius istius spes premiorum. neque est nostrum, in magno consilio digno sperare proleio cursum. quare id tertio iam predicto ac decessu rati, nisi facesset ex his, quibus impetere non possit.

4268—4287 v. 76 Alexander crumstigt die soldaten. HM venit hoc epistola Alexandro et legit cum coram omnibus [BeDP solitus ostent audientes epistolum tristes sunt catib] et dixit: viri commilitones, fortem

- ouh was des luzele nôt,
 daz er uns her emböt. 4290
 sô smêliche eine botescraft.
 4295 mîr ne gewiche mâne craft,
 er solis ze wandele stân.
 daz lobeten alle sine man.
 Dô dise rede was getân,
 Alexander screib sîn
 4290 deme kuninge Poru einen brief.
 starke er in dar in beriof,
 alser wol mohte,
 von siner unruhte. 4300
 wande er hête gehôrt
 4295 an sinen briewe scheltwort.
 er emböt ime ouh mære,
 daz daz ubil wære,
 daz sihein oedele man
 sobde wesen hûnsam.
 4300 er sprah, daz brûn isen
 daz solde wol gewisen,
 wâ der belt mære
 in der nôt wære. 4305
 dâ man solde stoehen
 4300 unde spero brechen
 und di scilde howen,
 dâ mohte man scowen
 manneglichis ellen

4285 gewiche. 4286 anwandel. — 4289 B Alexander nider was
 (das folgende sehr verdorben). 4290 B ein brief Poro schrieb im (i. er),
 4291 B er were kein here (vergl. 3297. Wernz: es w. k. ere), das ein
 kûng also sie sucht besche (cf. 4293) und sich mit schelten reche (cf.
 4295). 4293 unruhte. 4295 scheltwort. 4300 ysen. 4305 speren.

aslroua vestrum non conturbat iterum. Peri regis epistole . . . alle bar-
 baren gleichen den wilden tierren, sie sind zu erigen.

4288 — 4315 c. 77 Alexander an Poru. HM hie loquente Alexandro
 scripsit epistolam tali modo: . . . acuiti sensum nostrum et prebuiti
 nobis adulationem, qualiter pugnamus contra eos etc. folgt eine gewisse An-
 wort auf die Einzelheiten des briefes mit dem schlusse: quin immo scias, quin

- 4310 under den gesellen
 und degenis gebère.
 ime wære vil unære,
 wax der hant geballe
 und grene unde scalle, 4309
 der ime alsime dôhte
 4315 gescaden niht ze mohte.
 Dô Poru disen brief gesach,
 dô was ime daz vil ungemach,
 daz dar ase stant gescriben;
 ime wære lieber, wärer blihen.
 4320 er ne sante Alexandro sîder
 neheinen anderen wîder,
 wandin dwanc der grôse zorn,
 den sin hêter nâh verlorin. 4319
 dôh gebôt er sine hervart.
 4325 dô quam ime manich mîr swarz,
 di ime woldin helfin.
 si brâhten manich eifent.
 von den wil ih ô sagen,
 williche sterke (22) si haben,
 4330 si ne hânt in ir gebeine,
 nû market, wax ih meine,
 nioren neheinen mare.
 si sint ûzer mâke stark. 4329
 man mach âf si bîwen,
 4335 willit irs getrûwen,
 turme unde berechfride.

4311 unere. 4312 B und alsien hand bît. 4313 B das
 sin russen lat erhilt. 4314 duchte. — 4315 B Poru dissez brief
 gelos. 4317 B gros ungemach es im was. 4318 gesoben. 4320 B
 kein antwort er im sant. 4322 dranc. 4324 B zenn stritte rust er
 sich ze hant. 4325 mîr swarz. B die mîren selten die ersten sin.
 4326 B die daten in strittes sin (i. schin?). 4327 beschten. B die
 hatten heifunt der bescht.

stultia elatio me non conturbat. — Alle herâbrungen mit Lampe. fehlen
 auch P&Val III 2.

4316 — 4385 c. 78 Poru an Alexander. HM relegit hanc epistolam Poru
 et iratus est. congregata multitudine militem secorum atque elephantis

- vil stark sint in di lide.
 ouh sint selbe vil grôz.
 si ne vorhten slach noh stôz
 4346 in neheinen stunden.
 man ne mac si niwit wunden,
 wen in den nabel under.
 daz ist ein nichil wunder. 4390
 ist abir ieman sô tumb
 4345 er si alt oder junc,
 der iz in den nabel wil irslan,
 der mac niemer sô gegâhen,
 er ne gwinnis grôze nôt
 und den bitteren tôt;
 4320 wande swenne sô erz stichit,
 schäre iz süh selben richet
 und vellet üf in dernider
 und ne lobet niwit langer sider. 4290
 sus wirt in beiden der lib benomen,
 4355 ob ihz rehte hân vernomen.
 Ouh hâtiz eine natüre,
 daz wîrdit ze sûre
 den alden joh den jungen:
 swen er mit siner zungen
 4360 in dem sturme mac irlangen,
 des loben ist irgangan.
 ahz gevellit ouh dernider,
 üf ne komet iz niwit sider;
 iz müz dâ ligende bliben,
 4365 wandiz ne hât niht knieschiben;
 wellent irs geloben,

4341 nemac. wâden. 4343 wader. 4348 nognwinis. 4350 wand.
 4352 d' sider. — 4359 sten. 4362 d' sider. 4364 liged' 'aus
 ligen gelassen' (Roth).

multis, cum quibus laci pugnare soliti sunt, exierunt illis obviam. [BeidP
 erat enim Ieri exercitus magnus valde. habebat enim quatuordecim milia
 quadringentes annos foletas exceptis equitibus et pedibus et quadringentes

- des ne mach iz niht gebôgen
 an den schenkelen sîn gebeine.
 iz ist vil harto reine
 4370 an allen sinen lîbe.
 iz tregot wol âne zribel
 in strie und in sturme
 berfriden unde turne 4220
 und riter dar inne.
 4375 iz wiser mit grôzeme sinne
 sîn meister, der dâ mite kan.
 iz ne mac sieren gegân,
 daz lant ne si dâr ebene.
 beginnît man ime ze gebene
 4380 rôten win oder blût,
 des gewinnet iz freislichen mît.
 sus mac man iz bedwingen
 und dar zô bringen, 4230
 daz manz wised, swâ man wile
 4385 ze froweden und ze nitspîde.
 Alexander der rîche
 gedâhte wunderliche;
 zehant dô er vernam,
 daz Porus gegen ime quam
 4390 und clefande brâhte,
 wislichen er dâhte.

4367 machiz. I. gelungen; geloben oder gelöben (1514); gebögen.
 4371 zribel. B und hatten gedacht, das ein bergfrid trügen zhen. dar
 uf mit wer mochten sten fêrzig stenen oder noz, die wesenen beiden
 daten wa, die helfang hatten och den sit, das sy vil lûten wesen da
 mit iren mülen herte, mit slozen stossen, werren. 4376 darsjê.
 4377 zemen. 4378 nos. 4379 zogebeine. 4382 bedwingen. 4384 sw.
 — 4386 Alexander (grozse sînn). 4387 waderliche. 4391 darhe.
 B Alexander sôlich lîede da gegen erdacht.

elephantis, in quibus domis torres ignis circum et per unanimesque turris
 tripliciter hostes exercebat. fuit de notoryschiele der elefant.

4386—4409 c. 79 Alexander hat gegen die Elefanten. BM videntes
 Moscheros alius Persa, qui cum Alexander erat, preparationem et mult-
 tudinem barbarorum expavescentes turbati sunt non tamen (tantum)
 multitudinem hominum quantum ferarum. ferebat autem secum Alexander

- mit listlichen sachen
hie� der hère machen 4290
Ûrine biledē,
4395 gescaffen also beise.
eminnen wāren si hol
und wāren kriechisches fîris vol.
mit den bilden hiez er laden
manigen isenisen wagon
4400 und scôf sine gewarheit
gegen Poren here broit
und hiez sine bodden,
di ime helfen wolden, 4329
daz si dâhten dar an,
4405 er woldē Porum bestin.
des morgenis alsiz tagete,
di wartman ãz dô draveten
von iowedere menige
und besoweten di degene.
4410 Sîn des morgenis frô
dô gereite sih dar zû
di menige in beiden sîten,
also si wolden strîten. 4260
Porus dâ vore sande
4415 sine elfande
ze vorderist vor siner schare.
des wart Alexander geware
und schickete dâ ingegone

4392 B er schûf das da gegen warden brucht uf wegen iseniz.
4393 herre. 4394 B glîchende allis eris. 4397 christliches. 4399 yennin.
B *corpl*. zu 4392. 4404 dachten. 4405 *port*. — 4410 frô.
4418 schickete "on runde nachgeharet" (Reich). B die schickte [er] vorhin
an die schare.

statuas erous et sapiensier cogitans misit eas in ignem et lysofecit [D
quesit ut calcifera facinorosa] et facinas receptantem [DBe *corvus*] ßer-
rens, ut sustineret eas, pensit ante elephantis [in DP *cinas* *quiter* *cu-*
perchelen, BeStir *feit* *statuas* *erous* *facinorosi* *etc.*].

4410—4443 BM *videntes* *autem* *elephantis* *cogitaverunt* *homines*
esse *et* *trouantes* *ruina* *sua* [DP *promissio* *de* *Be* *deret* *corr.* *subterfugit*].

- di beinninde biledē
4420 vor sinen wiganden.
man gab den elfanden
rôten win unde blût.
des wart irgremet in der mût. 4270
des bugeten wol zem sturme
4425 di dâ wāren in di turme
ober di elfande,
di kûnen wigande
und di tûrlîche recken.
dô begunden lecken
4430 elfande di biledē.
si wānden, daz iz belede
wēren sicherlichen.
si gebārtē freislichen, 4280
wande si heten grôze nôt.
4435 der tiere bleib dâ vil tût,
wande si beanten ir mûlen
an den glîndigen sîlen
von des fîris flammen.
di dâ quāmen dannen,
4440 (39*) di flûhin durh daz here wider.
si ne scadeten niwit mēr sîder,
wen daz si di frunt irtrāten, 4290
dâ si dannen gābeten.
Dô begundiz gān an di nôt,
4445 dâ mannelich den tût
vor sinen ongen sach gereit.

4419 bîliden. 4429 B die halffing etlossen mit iren mûlleren dar.
4430 Weissenen *und* Wackerngal: di elfande. 4431 wande. 4434 wand.
4436 B und werden als sere verbrant. 4440 B das ey alle kerren
wider. mangen drāten si da nider (4442), der nimmer me uf stünd sîder.
und dachten durch ir her dan. von blûb sich der strit an. — 4444 B
Allez erst blûb sich die not. 4445 mannelich nur hier, *ausse* *mannelich*
4776. 4872. B word mannelich das det. 4446 B vor sinen igne sach
breit.

secundus consuetudinem, et caperet eos, pro nimio calore facendi sunt et
redueatas retro moribatur, alle vero exturbate nullomodo pergehant
pugnare contra homines [BeD *trouantes* *se* *trouenderent*].

Kiesel, Alexander.

- mit vil großer arbeit
Alexander den sinen half.
Porus in andirhalf
4450 manete di märe,
alsir wol magit gehören:
'dirre töbiles Alexander
stellet nichil wunder. 4500
er ist ein ungehäre man.
4455 vil manige böse list er kan.
er tüt uns gröze scande:
er hât unse elefande
verbraut und verjaget.
sehët, daz ir nit' ne verzaget.
4460 denket zô den handen,
tûre wigande,
wande er ne mac uns niht gescaden.
wir suln stritis gesaten 4510
in und sine recken
4465 mit den brünen ecken,
vil blöde sint di Kriechen.
si ne sulens niht genizen,
daz si blöderere
ie durh unse unere
4470 in diz laant torsten comen.
si ne gewinnint si niemer fromen.
mir ne gebreche daz swert in der laant,
si nûzen rûmen mir diz laant. 4520
si wênent tumpliche,
4475 daz in unsem rîche

4447 B von des strittes arbeit. 4448 B Alexander half den sinen do. 4449 B Porus manete ich die sinen an. 4450 B und die maren vanderlich. 4455 wuder. 4460 B geschenkt beiden allendrich. 4466 kriechen. B das die Kriechen unendlich. 4467 sine. 4468 vderre. 4470 B je getorsten underwinden sich zo koren in usser land. 4472 swert. 4474 tûpliche.

4444—4609. EIM videns autem Porus, quod deterius [B de feris] factum est, variata est valde. Porus vero impetum facientes super Indos cum sagittis et lanceis fugaverunt eos, quomvis ex his et illis maxima strages facta fuisset. [Be] In quo prolo Muli et Perse angustia animi succubend-

- niht ne sin sô tûre recken
zô den scarfen ecken
neh sô klûse wigande
alse in Kriechlande.
4480 ih verliese swaz ih hân
oder ih verleihe in den wân
und bringe si der nider.
ih ne bringe niemer wider 4530
heim gesunt minen lîb
4485 oder ih mache stâtende wîb
dâ heim in iru landen.
si nûzen mit scanden
von uns hinne rûmen;
ouh geboite ih vil klûse.
4490 Dô der wise Alexander
an den elefanden
den sige mit listen gwan,
des frouete sih der stolze man. 4540
ouh gwan is sîn hero grôz
4495 einen nichelen trôst.
dî Indî begunden verzagen.
si hoten nichelen scaden
vil nâh dâr gewonnen.
zesamene si dô sprungen
4500 ingegen dem kriechischen hero
und spitenen ire hornbogen.
ma ne habe daz bîch dan gelogen, 4550

4473 kriechlande. 4480 swaz. 4482 d' nider. 4485 oder ih. Acor, von Wack. heb. — 4490 B Alexander der klûse man. 4499 B den vorreit alda gewan. 4484 B des gewan sin her hochen nit. 4486 B die anden dîch[te] nit gût, das sy waren dârehinragen. 4498 gewanen. 4499 B zezamene sy dô sprungen. 4500 B mit grise begunden sy noch weren. 4501 kriechischen. B des kriechischer herr. 4502 B nit maagen bagen. 4503 bîch. B das bîch hab den gelogen.

best.] videns autem Alexander iratus est videns super caballum [Eusefianus impetumque eis pugnam gerentibus] facti B, defixi sur: prolixi] fortiter, quia etiam silvarum cum non modice ipse caballus. per continas XX dies pugnant inter se [Be] Groti et Marcellus Indos fortissime impugna-

- sô wêren di Kriochin sigelôs,
 4505 ne wêre Alexander ir trôst
 mit den hîleden irwit comen.
 iz comet dicke ze frosen,
 daz der hîre sine man
 ze nôte wol getrôsten kan
 4510 unde williget mit dem gûte,
 daz machet in stolzemûte,
 und derwider si sîze
 mit minlichem grûze, 4507
 und er zo vorderist an den scaren
 4515 sîn here selbe tar bewarn.
 Dô Indi solden verzagen
 und man si begunde jagen,
 dô gwan Porus der helt gût
 einen grimmaigen mât.
 4520 der türliche wigant
 under sîn here er dô spranc
 und manete si vaste sô der nôt.
 milfîliche er in bôt 4520
 pheilî unde sîde,
 4525 goit unde gesmîde.
 er sprach: 'untrôst nîst nîot gût.
 habet manlichen mât
 unde weret also helide
 uber lant und uher selide,
 4530 beide gût unde lîb
 unde kint unde wîb,
 unde irwîret êre unde rân.

4504 erschîn. B die Kriochin und ir her gwan weres lîben sigelôs.
 4506 B was die sal erin. 4508 herre. 4511 stolz gemute. 4512 wê
 er wider. Wackernagel lesst, wider si ist sîze?'. 4513 minlicher. 4514 B
 und das alle sit vor in Alexander mit kreften aret. — 4521 B Porus
 sô den sîzen sprang. 4522 B und manete sy seee xê der not. 4527 B
 dênt den vînden widerstet. 4530 B und wagen kûnlich den lîb.
 4532 unde (s).

Isot, stitiquis apparet Indi dicitur, quoniam Porus omnimodis videns terro-
 rem evasit. Indi vero, qui commiserat, vinculis fugiens. Videtur autem
 Alexander s. n. 4410, §6. [BeDF führen in cap. 80 fort: Alexander vero intra

- me wollint ir des irwit tûn,
 sô solt ir des gelouben,
 4535 si suln vor uberen ongen
 ubere liebe kint schenden
 und uns in ellende
 trîben ûzer dem lande
 in zêren unde uns ze scanden.
 4540 durh waz solde wir dîz dolen?
 wir mugin vil wole
 in wigis gestaten.
 weiz got, wir suln si gesaten 4539
 stritis unde vehte.
 4545 wir habin sô gûte knehte
 und sô manigen dietlêgen,
 wir suln mit starken swertslegen
 uns an in rechen
 und ir scare darhbrechen.
 4550 si mugin sîh uns mit irweron
 (23^b) nob den lîb vor uns generon.
 wir suln in ôf ir laster
 widerstân michl vaster, 4409
 dan Darus habe getân,
 4555 den Alexander hîz slân
 mortlichen in sîn palas.
 bei wî grôz untrêwe daz was.
 weret ûh, helode gût,
 und haldet manlichen mât.
 4560 ir sult in wîsen
 daz scarfe brûn lîsîn.

4536 B den das man unser sichten und wîb geschonite vor unsern
 ogen. 4538 B und uns trîben us unserm lande. 4539 unde (s).
 4540 Durh. 4547 swertslegen. 4550 B sy mugen sich mit generon mit
 ir untrêwer wîsheit. 4556 palas. 4558 weret vora 'vraus ale sollte ein
 grosser heuketebe kintkommen.' (Roht). 4561 yain.

notatus est ibi frequè die non victorias et procepit tam Indos et Perus quam
 Macedonas asperiri, altera autem die cognovist ipsam civitatem Peri et
 apprehendit eam, folgt die beschreibung seines palastes, dann zieht er ad
 Fortes Caspiae und schreibt einen brief ad Talyfriden (Utz Talyfridenen. Be

- türe wigande,
 gedenket wol zô den handen 4420
 und lâzet û rûwen
 4565 Darium mit trôwen
 unde rechet sinen tôt.
 warumbe solde wir dise nôt
 von in langer liden?
 joh wissent si uns vertriben
 4570 fû von unsem rîche,
 weret ûh sô frumichliche,
 daz man von den môren
 hernâh sagen bêre, 4420
 wî si ir lant werten,
 4575 dô si di Kriechen bereten.
 ir sult slân unde stechen
 unde ir schare durhbrechen.
 swer daz heil gewinnet,
 daz er hin entrinnet,
 4580 daz er dâ heime mûge sagen,
 waz er hie gesehen habo,
 wî si worden entfangen
 in indischen landen. 4420
 Dô Porus dise rede
 4585 zô sinen heliden getete,
 dô gewunnen si einen stâten mît.

4564 v. 4564 B rechnet Daryus dat. 4573 her nah.
 4575 kriechen. 4583 indischen. — 4584 B als Porus die red . . . getet.
 4586 gewunnen. B ze hand man die mâren noch geborene freuchlich und
 die andren von sin rich. ze samen si do drungen. sy waren noch
 unbetwungen. swêre kraft Porus und sin ritterschaft zeigten Alexander
 dâ, das si noch strittes wozent fro. sy trungen uf die Kriechen und
 mochten wangen siechen, den kein irrat mach[en] cronen. das was kraft
 wider kraft von der besten ritterschaft, die do mochten leben. vil
 iranger muot den andren geben bede lip und leben gar ane schulde. es
 moecht nieman haben halde den der sich mit kraft erwet und sich der
 in not erret.

Callistriden] reginam Amaranon, fertret tribat. c. 82 answert daruoben.
 83 Alexandere zweiter krieg und erfolg. 84 neuer zug gegen den gerüsteten
 Porus; gefahren und wunder auf demselben bis c. 29 s. u. in v. 4590 ff.
 c. 30 lauff mit Porus: . . . Insi cedebat (totaliter) in profre. cum autem

- dô was dâ manich helt gût,
 den niht sô liebis ne was,
 sô daz si di scarfen sas
 4590 teilten mit den gesten.
 ze wige si sih dô rusten,
 wande aller manne gelich
 gebungete an daz volowich. 4440
 manic irwarb dâ den tôt.
 4595 dâ mohte man scowen daz blîft
 von den Kriechân fliezen.
 di môre euh dâ fliezen
 manigen urlouges man.
 swer mit dem lîbe dannen quam,
 4600 der mohtis iner frô sin.
 di kuninge fîhten under in
 unz ane den dritten tac,
 sô nieman dâ ne gesach 4450
 blôdis mannis gebêre.
 4605 wî vil der wêre,
 di dâ lügen irslagen,
 daz ne hêrth nob nie gesagen.
 der den grôzern scaden dâ gwan,
 daz was Alexander und sine man.
 4610 Dô Alexander gesach,
 daz dâ sô vil tôt lach
 siner wigande:
 alsô getâner scande 4460
 was er ê vil ungewonne —

4599 sâ. 4592 allermaene. 4596 kriechin. 4599 ever.
 4601 fuchten. 4602 B bis zu den zwenzigsten tag der Kriechen vil dât
 gelag. 4604 gebore. B wie hart der struz were, mûedes mannes geborde
 sach man niemen under in. zô manheit stiftt ir aller ein. 4605 were.
 4607 neherth. 4608 B den grôzern schaden dâ gewan. 4609 B Al-
 lexander und sin man. — 4614 t. B des was er vor vil ungewan. sin
 herze sich noch dem sige sant. sin swert ze beiden henden in.

videret Porus in bello non deheere stetit ante manus et clamis voce clausit
 et clausit.]

4610—4635 s. 30 Beschlauff Alexandere mit Porus. Hm videns autem
 Alexander, quia defecerat populus, stetit salus ante hostes et locutus

- 4615 vil schiere was er dô comen,
dâ er Porum gesach.
vermezenliche er zô imo sprach:
'des habe wir, kuninc, laster,
daz unser zweier geste
- 4620 sô lange samt vekten,
umz di gûten knechte
beidenthalp werdent irslagen:
sô ne muge wirz niemer nêr verclagen 4620
noh niemer mêr verwinden
- 4625 under unsen ingesinden.
nû lîse wir di here stân
umt in beidenthalben fride hân
umt swer den zebroche,
daz manz an ime reche.
- 4630 nû nem du kuninc wider mich
umt ih ein einwîch wider dich;
swer daz heil gewinne
umt mit gulden comet kûme, 4630
dem werden des anderen man
- 4635 mit ir dienste unfrîtan.'

4615 B mit grossen elagen er do gie. 4616 port. B hie Borem er sach. 4617 vernemliche. B mit grime rîht [er] umt sprach. 4618 B du hast sin laster und schande. 4619 swêr. B das von unser beider kende. 4621 knachte. B so wenig stolzer ritter gît. 4622 B hie lît irslagen in dem blît, der wir ein zeren schaden haben. 4624 sjen's' swer. 4626 B die not stûllen wir ze ende bringem. 4627 B mit sîlichen geilige, das ein frid ey gewinn. 4628 swer. zebroch (unde der weite) che. B siech zu 4630. 4630 B und wir zwes allein mit einander strîten und si ze beiden sîten den fride stette kâhten. 4632 swer. B wer des sîges sîhlt walten (vornemlich) feld, sive: was gewinne das heil), das der ander teil. 4634 B in zû here neme drat, die den sîg gewont hat, und wer den frid brech, das manz du iewa rech an sin lîh und sin leben, des stûllen wir einander geben unfrîtan trîwe in sîdes wîs. des haben wir er und pîs.

est Poru regi [Helf] suscepit, s. 279]: non deset imperatorem sic inva-
niam perdere viciniorum populum suum, sed speret, ut vestigium tra-
extendat et rictatus sanis; sicut populus tuus in una parte et servus simi-
litor, ego et tu solitarii paganismi ad manum. quod si me occideris,
populus meus sic tuus, quod si contra in vasibus meis defeceris, populus
(tuus) computetur michi.

- Porus der rîche
der globete frôliche,
daz Alexander dâr sprach.
ime was zô dem camphe gâch.
er was vil langer
- 4640 dan der kuninc Alexander,
zweier clâftere unde mêr.
Porus was stark unde hêr.
des getrôter sîh 4640
- 4645 unde gelobete daz einwîch.
daz wart ime sint ze lobbê.
di kûnige kûme beide
des kamphis irbêiten,
dar zô si sîh bereiten,
- 4650 dô si soiden strîten,
dô stunden in beiden sîten
di here, alsê dâ gelobêt was.
di hêren zucten di sahs, 4650
zesamene si dô sprungen.
- 4655 woh wî di swert clangun
an der fursten handen,
dâ sîh di wigande
hîwen alsê di wîlde swîn.

4636 Porus (grasse initate). B Porus (grasse initate) der rîche.
4637 B gelobete frôliche. 4638 B was Alexander do sprach. 4642 zwier
wie 2712. 4644 sîch. 4646 zebroche. 4648 'daz in der getrôter.' B zehen
(I. zwes Werner) man do man [berôiten] sach. 4651 B die her ze
beden sîten. 4651 B uf hêren strîten. 4653 herren. 4654 B die
s'w'len so zemen giengen, den kampf sy an vîngen. 4655 swert. 4656 B
mit elensthafter kende. 4657—73 B das solt ich niemen wenden, was ir
einig dît. Alexander was (As, we) vil not, das er sin selbes nemi war,
wont er mit nû uf in der obig der prînyg man. er treib in dar und dan,
wan Porus gewachsen was über ein elumen (4640). gar arme underlose
hûwen sy ze sussen, si drefften sich nît schamen ir manlicher kraft.
Alexander wer behaft mit des zodes bitterkeit, den sin zammesig swellig-
keit. er figte sich also, das Porus was unnessen fro: er wand den sîg
erfôchen han, man sah er an den krôsse stan mangen dârlîchen gegen,
die sich also bestet erwagen Alexander's leben gar.

4656—4657 Porus nê. RM andiam hoc Porus parvus est [H et
pressus], se ita facturum, indignum dicens corpus Alexandri condidisse
multitudine [H in multitudine] sua, habebat enim cubitos XV [est. et

- dâ was nit under in.
 4660 nichil wart der stablesal.
 daz für (29) blickete ubir al,
 dâ si des schildes rande
 zehwen vor di hande. 4500
 si giengen alle wile
 4665 wider ein ander ze hile.
 wol nutzetin di ecken
 di türliche recken
 ir gewoder wider den anderen.
 dô dâhte Alexandren,
 4670 daz er daz bezzer habete.
 Poren lût des irzagete
 und ouh von unhoile
 verristen algemeine. 4520
 under des Porus dare sach,
 4675 unde Alexander gab ime einen slah
 und tetime an den stunden
 eine sô grôze wunden,
 daz der nichêle man
 zô der orde gevallen quam.
 4680 swi gerne er wider wolde streben,
 er ne mochte langer niwit leben.
 er lach dâr zehant tôt.
 daz mose wesen durh di nôt,
 4530 wandime Alexander
 4685 selbe mit sînen handen

4680 stabil seel. 4691 fir, sonst immer fir: svr 4968, 5407, furs; ture 5563, 6198, fir 1735, 2216. 4692 Wack. lech, di für des, 4696 nuzten. 4670 heuse. 4673 unde, von Wilm. Wack. geist. 4674 B der ungehabe nam er war, daz er stunde sich zo lang. 4675 B Alexander zu in spreng und slâg mit kraften einen slag. 4677 wunden, 4678 B das der ungeflüge lag. 4680 vrl. 4682 ze hant, B dot von sînen handen. sus rach er sin wunden, die sîs was in ersit.

Val: quiesce] et despicit Alexander, qui habebat cubitos tres, resedente vero constanti utraque haste pugnator est ab his duobus. [Uir magister militum Porus descendens aequo declinavit sinistra] et clamaverunt milites Por. audiens Porus clamorem sortium tenuit caput.

- daz houbit von dem bîche slâch.
 dô heter des camphes genûch.
 Dô Poren here gesach,
 daz ir hère tôt lach,
 4690 si ne verrageten niwit umbe daz,
 si fâhten alle deste baz,
 wande dô begunden striten
 di here von beiden sîten, 4540
 unde gemischete sih ze samene
 4695 mit grimme di menige.
 dô hûb sich êrist der wîch.
 dâ verbôs manic man dem lîb.
 di grünen wîsen werden rôt.
 der mûre lach dâ vile tôt,
 4700 sô tetiz ouh der Kriechen.
 zo gisele si dâ hexen
 manigen ellenden gast.
 nohên helm ne was sô vast,
 Alexander ne slûge der durh. 4560
 4705 dâ wart gevollit manic furh
 mit dem blûte al rôt.
 dâ was di grimmieste nôt,
 di dâr ie deheht man
 in folcwe vernam.
 4710 getunget wart di hêide.

4686 B züssen hottich und hûbt gieng er gewaltensklîchen fir. dâs gewalts sînnen spûr. — 4688 B do Porus gelag det. 4689 herre. 4696 B erst hûb sich die not von sînen heren all zehant, se elner ðen andren man, irn heren sy recken wûllten, si tuten mit als si solten. ðen frid si abermassen. 4697 B das begunde nachen vil menige da sîn endes lag. 4698 B da gieng slag wider slag, die grüne mat ward die rôt (i. d. rot). 4699 B der mûren gelag da det. 4700 kriechen. B von den kûenen Kriechen, und nachten vil der sîchen: ðe uimær wurdent gesant. 4701 zegisele. 4703 B Alexander det da [ellen] kant, er schreit die heln veste (reinselle 4702 feld). da mit die sînen man (reinselle feld), das sy nach pris waltten, die datten ei da vullen.

Alexander vero impetum fecit [B ad: pleniore pedibus] in eum exillens percussit eum gladio et vitæ finivî.

4688—4761 RM et tunc [BoDP: sicutus Indi coperos] acriter pugnator est ab his et illis [Uir copiosus vincitur dominum esse].

- dâ vielen di veige,
 unz man ðf si mohte gân.
 dâ wart vil leide getân 4560
 manigen stoßen manne,
 4715 di niemer mê quam danne,
 di hêren von India
 di holeten grôzen scanden dâ,
 wande Alexander
 frumete sâh wunder,
 4720 daz is alle di mac jâmer haben,
 di iz îmer gehôren sagen.
 daz lêt von Mauritanie
 daz habte sih zesamene 4570
 und guiden ein herte wîdergolt.
 4725 dâ sôz daz blêt ubir velt,
 di scare si durhbrâchen,
 irn hêren si dâ rûchen,
 und di Krîechen slâgen si wider.
 dâ viel manne tût nider.
 4730 dâ viel man ubir man.
 Alexander doh ðen sige nam
 ubir di grimigen diet.
 si ne gereten nehêmes Friden niet, 4580
 unz Alexander gelobete,
 4735 daz nieman in ne scadete
 ane wîben unde an kînden,
 dâ entfeigen si daz gedînge

4716 herren. B die heren von India. 4717 B holeten grossen
 schanden dâ. 4719 waden. 4720 durch bezahren. 4725 herren.
 4728 eriechen. 4733 nepereten. 4734 B Alexander hiea. das er
 in och was hiea. 4735 da. B das er in nicht schanden woltu. noch
 bekre(n)ken soltu. 4736 B an wib und an kînden. 4737 B und si
 sollten vinden. . . .

stans autem Alexander dixit illis: miseri post mortem regis vestri ut quid
 pugnatu, cui illi) dixerunt: quia solimus subdere vobis terram nostram
 ut pederetur, quibus Alexander cessat tunc pugna. Ite tunc liberi se
 secuti in domus vestras, quia non presumptis obpugnare nos sed rex
 vester. hec dicente [BeDP] cetero feli) rictu armis operunt tandem
 Alexandros et benedixere quasi deo] castra motatis est et Soci sepelire

- und wurden alle undertân
 deme hêren von Macedonian.
 4740 Alexander in dô urlob gab,
 daz si fîren an di walstat
 unde bewareten mit êren
 Forum irn hêren. 4590
 bereite wâren si dar zû,
 4745 sciere lûhen si sîh dô,
 dâ si irn hêren funden.
 in den selben stunden
 bestatten si hêrlichen
 Forum den rîchen
 4750 unde andre ire holden,
 di si begraben wolden,
 mit êren si di grûben.
 si fûlten manige grûben 4600
 mit frânden unde mit môgen,
 4755 di dâ irslagen lûgen.
 daz sagih û zowâren,
 di dâ gewant wâren,
 di fûrten si heim in ire lant.
 ouh blêib dâ manic wigant
 4760 hîz daz sine wunden
 heilen begunden.
 Dô Darins was begraben
 und Forus irslagen, 4620

4738 wurden. B sus accensu se heren in (reisselle fehlt). 4739 herren.
 macedonianz sêz 4739 macedonianz. cessat l. — 4740 Alexander (grava
 mittile). B der kîng si hiea fîren bat. 4741 B in heren ab der wald
 stat. 4743 perit. herren. 4746 herren. 4748 B sy trûgen mit
 jamer das. 4750 B und och mengo wunden (wunden) man. 4751 B
 die datten sy begraben. 4754 unde (se). 4756 v. 4757 gwat.
 4758 B und fîren wider hiea. 4760 waden. B Alexander (grava
 mittile) begird was. das er da tollh bis geritten die gelûder und die
 siechen kânen wider.

Forum. [BeDP] princip) et corpore hominum recondecoravit in apud hiea,
 (Forum rictu honorifice sepelire feli) Be].
 4762—4811 c. 91 Land Occidentis. EM et inde congregato magno
 apparatu exercitus abibi Occidentis [Utr Occidentis. BeStr. Lindissee].

- Alexander für in ein lant,
 4765 daz was Occidrahtis genant.
 daz lant is von der sunnen warm.
 daz lüt dar inne daz is arm
 und ne hüt nebeissen wörmit.
 vil mēlich ist ir gūt.
 4770 si gānt mackit allizano
 und hānt lutzil umbe und ane.
 ir richtūm ist cleine.
 si sint mit zigen⁽²⁰⁾ beine 4670
 alle gewānt.
 4775 si ne rüchent, wā si slāfent.
 si ne hānt dorf noch stat.
 swā si der naht ane gāt,
 dā blibet mannegelich.
 ir vībe unde ir wīb
 4780 di sint von in gescheiden
 an dī breiten heiden.
 si lobent jēmerliche,
 der kuninc von dem rīche, 4620
 dō er rehte vernam,
 4785 daz Alexander in sin lant quam,
 dō santer ime engan

4764 B dar nach für er in [ein] lant. 4765 B das was (be. da
 w) Occidrahtis genant. 4766 B das landes plügen gütes nicht (reisu-
 weite feld). 4770 alle ane. B si gonā markant und blea. 4771 lutzil.
 B ir eierlichkeit ist so gros. 4772 richtūm. B ir richtūm ist kleīn.
 4773 zigen (zude der spate) beine. B ir wafnen sich [mit] zigibeis.
 4774 nebant. B si hand dorff noch stat. 4777 swa. d' er. 7046. aw-
 gat. B wo si die nacht an gat. 4778 B da bliben si mit anderhāt.
 4779 B die nacht (schlechte zu lesen ir vībe?) mit wīb und kind. 4780 B
 ir siech (i. die sint. Werner) von in [ge]schieden. 4781 heiden voryf.
 2125. doch stark 2977. 4069. B of die nechtens heiden. 4782 B sint
 loben sy jamerlich. 4783 B ir kung von irem land (i. rīche). 4784 B
 de er das vernam. 4785 B das Alexander kam. 4786 B ein bettes
 sant er in geladen. er hat in faren sint schaden.

Occidrahtis vero non sicut superbi homines neque cum aliquo pugnant.
 sed enim ambulant et dicuntur glimosophis. in tuguris habitant non
 habentes civitatem neque habitaciones. cum autem ambulet rex gentis
 illius adventum Alexandri, nuntiat ad eum honoratis sese cum epistolis sic
 dicendo: corruptibiles glimosophis Alexandro homini scilicet. sub-

- sine boten wol geladen
 mit sō getāner gāben,
 sō si dā ze lande plügen.
 4790 omā santer ime einen briebe,
 dar ane gūt und alliz lieb
 ām allirslachte leit.
 an dem briebe er screib: 4610
 'bistu comen in nula lant
 4795 durh roub oder durh brant
 oder durh vehte?
 daz saltu wizen rehte,
 da bist ein harte wis man,
 der sih wol verstānen kan;
 4800 ih wū, du dūh verānis,
 den rūl, den du gwinnis,
 hie, der nist nūt grōelich.
 Alexander, wes mēwesta dūh?
 du vindis hie nūt ze nemene. 4620
 4805 wir ne hān dir nūt ze gebene.
 hie nist der schilt noch das swert.
 iz nist der arbeite wert.
 kuninc, daz du bist comen here.
 nū saltu varen andirware,
 4810 daz mach dir gefrossen baz.
 in trūwen rāth dir daz.'

4787 wolgeladen. B siele zu 4786. 4788 B mit alllicher gab
 er in ert. 4789 solende. B als in sin land sūtze lert. 4790 B sin
 brief er in sant. 4793 B der in dette bekannt. 4794 B ob er komen
 wer in sin lant durch swer. 4795 B durch rob oder durch brant.
 4796 B oder mit stritteber lant oder durch uriliges willeu. 4800 B
 den mōr sol er wilen. 4801 rīn. B woud es wer in kein rī.
 4808 mēwesta. 4804 B die nacht mit rōb was nūt gōth. 4805 B
 was wir haben schazas nicht. 4806 swert. B hie ist weder schilt
 noch swert. 4807 B es wer dar erheit nūt wert. 4808 B bist da
 dar unū har gekert. 4809 andir ware. 4811 introwen rāth.

vinus, quod venas saper nos. quedi pugnatras veezia. nihil lucri
 adquiris, quin quod andras a nobis nos invencis et illud quod habemus,
 nullemodo quis vult inde tollere, nisi quantum (divina) providentia ei
 concesserit, quodi pagare vis, pugna, nos simpliciter (nostrum) non
 dimittimus. Auserfong mit zigibeis fehlt. vīch und wīb folgen nachtr.

- Alexander las disen brieß
und enböt im, er ne queme niot
zô zîn unfridêliche. 4860
- 4815 er ne wolde ir rîche
niwit restören.
gagen in si dô vören
und hiezzen in willecome sin.
Alexander der genâdete in
und sine wigande. 4820
er frâgete di von dem lande,
wâ si des jâres wâren.
ouh frâgeter si zwâren. 4870
wes si sih betrageten
4825 und wilehes sites si plâgeten;
und also si irsturban,
wâ si begraben wurden,
und ob si sih plêgen ze graben.
dô begunden si imc sagen:
4830 'wir ne haben hûs noch burge
und leben ânc sorge.
wir ne hân ze vertiesene niot,
wene rehte also man uns gesuht, 4830
daz ist di rehte wârheit.
4835 uns ist in alle xit gerêit
beide wouinge unde grab,
erwernen uns neman dar ne mach.

4812 Alexander (*grasso d'indie*). H Alexander (*grasso d'indie*) den brieß goltas. 4815 H er enbot im vriden das. 4814 xaxjn. H er kum in gut (i. güte) zû in. 4817 sieren. B do sizen sy gen im kin. 4818 B und empofeten in frêchlich. 4819 H Alexander der rîche. 4821 B frâge si der rest(er). 4822 B wie ir leben was und wie sy das jor vertriben. 4823 sworen. 4824 B und si het laliben. 4827 wrden. B wie sy wurden begraben. er wolt es ze danke haben. das sy es im detten kust. do sprach ir aller vorm(a)t: wir begant uns unersa vikas. 4828 zegraben. 4834 rechte.

4812—4845 HM relegit hec Alexander et manserit illis: et nos pacifici venimus ad vos. statim ingressus est ad eos intonsa illos omnes ambulare nudos et abilita hollitare tugatis et in spoliandis. Illi vero et uxores eorum separati sunt ab illis cum animalibus. Alexander vero inter-

- sweene wir irsterben,
al ein wir nit ne werden
4840 begraben in neheinen grabe.
einen tröst habe wir doh dar abe,
daz was bedeecke der himel.
dô ne frâgeter si nihtes mër sider. 4850
Dô hix in Alexander,
4845 daz si under einander
gingen ze râte
und imc einer beto hâten,
di woelder in keisten.
dô begunden si imc eischen,
4850 daz er in daz wolde geben,
daz si imer môsten leben
und niht ne dorften sterben.
dô ward imc unwerde. 4700
mit zorne sprach er in zû,
4855 wi er daz mohte getân,
er môste selbe sterben;
wer des ubir mohte werden.
diz lût wêre dar an glich,
iz wêre alliz sterblich;

4838 H wa wir sterben da ligen wir. 4840 nehais. 'an dem (toten) n ist sêre und kinder dem e (do grabe) ist neben angelpend' (Roß). B die erde bedeket uns nit (i. nit). 4841 doch. 4842 H den himel den man ob was zicht. der bedek was demer wol. 4843 uchtis. B da frâge er sy nit fürbas. — 4844 B und gabeis in eigenlichen das. 4845 ein ander. H swer, so 4849. 4847 B was sy in bitten wolten. 4848 B den solten sy sin gewert. 4849 B er sprach: beruhen sich und get. ze râte si dô giengen. mit gemainen rat luiten si dô. 4850 B here. da salt uns geben. 4851 B das wir jener wissene leben. 4853 B di bette was in swert. 4854 B er sprach: ir wissene nit was ir get. 4855 B was mag ich dofes schaffen bis. 4856 B sid ich selber sterben niht.

rogavit tamen ex illis: nos enim sepeliret vobis? ostendit ei habitacionem suam dicens: hic ubi habitis sufficit vobis.

4844—4849 HM et dixit omnibus Alexander: queritis quod vultis et dicitis vobis. cui illi: da nobis immortalitatem. quibus Alexander: mortalitas cum vobis, immortalitas vobis dare nos possum. ut illi dixerunt: et si mortalitas es, quare vobis discurrendo et faciendo tanta ac tanta? quibus ille: ille cause nos gubernaverit nisi de superna providentia et

- 4860 er ne solde niht sterben einē.
 iz wēre ein dinc gemeine
 allen lāten in ertliche.
 dō sprah vil wisliche 4730
 eizer von deme lande dō
 4865 zō deme künige Alexandro,
 ober selbe ouh solde sterben,
 warumber an der erden
 wunder alse manicfalt
 sō lange bēte gestalt;
 4870 er mohtiz gerne lāze:
 'alles dingis māze
 gezimet mannegliche.'
 Alexander der rīche 4720
 sprah: 'dise rīche
 4875 ist uns alsō gescaffen
 von des iberisten gewalt:
 swaz uns dannen wirt gezalt,
 daz māze wir alliz ūbin.
 daz mere ne mac nieman trāben,
 4880 iz ne trūbe der wint:
 angist hānt, di dar inne sint.
 di wile ih vor den tōde mac genesen,
 wen lāzent ir mīh wesen 4730
 meister von minen sinnen:
 4885 ih mūz begīnen
 ettewaz daz (284) mīr wol tūt.

4861 w're pagen 4858. 59 waz. 4865 H einer wider in sprach
 da. 4864 landp, 'das lande do' (Hoch). 4886 B ist der nach also,
 kīng, das du sich sterben mōst. 4867 H vil wunderlich du dems dōst,
 das du sa stellet nach gewilt (4869) und nach wunder manigvalt (4868).
 4868 wader. 4873 H des natwrt der kīng rīch und ein ōell zerkel-
 lich: dar red solt dich rassoz. 4877 swaz. wir. 4882 dō tof.

ministri eius (omnes) facientes iniquitatem illius, mare multitudine turbatur, nō
 ventus ingressus fuerit, volo quiescere et recedere a puppis, sed dominus
 serenas mel non dimittit nec hoc floere, si omnes unius intelligentie
 fuissent, totus mundus sicut unus ager fuisset [vob 'si omnes' fehlt
 BeStr. — Utz noch 'omnes' non eis incederet, et hoc dicens dimisit eos
 illius], vesp. Pflanzsch 64.

- bēten si alle uleren mūt,
 dē in der werlde wolent wesen,
 waz solde in danne daz leben?'
 4890 Er hiez si bliben gesant.
 dar nāh in curzer stunt
 leit er arboite gnāch.
 beide berge unde hrūch 4740
 macheten inze di wege lanc.
 4895 vil seiden er gemach fant;
 bēz der wunderliche man
 mit grōzer arboite quam
 der werlt an ein ende.
 in dem ellende
 4900 wart inze zē mūte,
 wī er siner mōter
 und sinem meistere gescribe
 di nōte, di er irlide 4750
 in fremeden landen
 4905 mūt sinen wiganden,

4888 H ergant Gervanus I^o 281. 4889 waz. — 4891 B da nach
 in kurzer stund (reinsolde fād). 4892 H leit er arboit genig. 4893 B
 war in sin gewerte trūg, an wasser bruk an furt, an berg und an dōl,
 bis er spurt. 4896 waderliche. 4895 H des ME lūc an der welt
 end (reinsolde fād). 4890 zezante. B das hies er alles schriben.
 4901 B und dēt daz siner mōter kunt. 4902 B und sinem meister an
 der stund. Aristoteles was sin nam.

4890 f. c. 94 HM dicitur hec Alexander cepit ire et fatigatus est
 multum in ipso itinere, quia erat illi loca inamabiliora. scripsit autem
 epistolam Aristoteli de causis, que ei accidissent. [Hilff fahren also unter-
 brechung fort: alle itaque die amote exercitū pervenit ad locum, ubi erat
 stans, quo Hercules exerat, die wader Julius studen sich dort vor
 dem cavitus sage pagen Persa, so des 73. cap. abhiet: daindo scripsit
 epistolam Aristoteli matri sue et Aristoteli preceptoris suo de (innumera-
 bilibus) pœllis et angustis, quas passus est in Persida, et de multis the-
 sauris, quas invenerat, unde ille et sui comes facti sunt divites. item
 scripsit, ut per octo dies coleret etc. x. zu 1362 f. sicut dicitur
 abierant vte Lamprecht 4890—4905 hat noch Val (siehe Pak) III 17:
 hic talibus cum seculo Alexander electissimus, eris die geranus obsequio
 ardum quidem dicit et laboriosissimum hinc loca oportuit curare et colen-
 tum curantur, de quo labore hoc Aristoteli scribens respondit, et sui maxime
 ubi testimonium dicit: erique littere nosterque talis fuit.]

- Alsus hebet sih der brieib,
 dar an leit unde lieb
 sreib Alexander,
 di er und manich ander
 leit in fremedem lände.
 4910 siner müter er in sande
 der schönen Olympiadi
 und sinem meistre Aristotili. 4760
- Wellt ir ein luteil gedagen,
 4915 sô wil ih ù rehte sagen,
 daz an dem brieibe gescrieben was,
 alsihz an einem bûche las,
 er quit: 'mir ist ze müte,
 daz ih dir, liebe müter,
 4920 und mineme Lieben meister
 vil gerne wille leisten,
 daz ih ù beiden gehiz,
 dô ih ù dâ heime loz. 4770
- verneset, was hie gescriben stâ,
 4925 unde denket wol dar nâ,
 wandih cunde ù di dinc,
 di mir zevorn comen sint.
 Dô ih Darium vorwan
 und alliz daz lant ze Persiam
 4930 und ouh di mères Indiam
 mir brâhte undertân,

4906 Alsus, 'grosses robes A auf drei zeilen, alle dörigen nur auf einer zeile' (Böckh). B sus vieng dar brieif an; ent Alexander Aristotili grosse (initiale). — 4914 Wellt, 4915 v. 4920 B Aristotilis (grosse initiale) Heber meister sein, eren und güetes vil wol gan und jener wunuchen sin (f). 4922. 25 v. 4926 f. B ich wolte mit lan, och wârde kust getan. 4927 B die wunder die mir wider varen sind. — 4928 B do ich Darium überwand. 4931 under ten.

4904—4955 c. 84 *Brief an Aristoteles*. *Interromper* etc. HM scripsit subter epistolam Aristoteli de rebus, qui et scribens: Alexander Aristoteli quodam, ammirabilis eamque, que nobis accidit, dignum est, ut significaret vobis, postquam percussus Dariam et subjugatus Persiam et cepimus ire ad Caspas Montes, venimus ad quendam fluvium, qui habet in medio civitates coepertam. barcelle erant in ipso fluvio. appli-

- dannen hûb ih mih sîn
 und mine vil Liebe man 4780
 ze Caspen Porten.
 4935 leides unde vorhten
 wânedih wesen âne.
 wir quâmen zeinem wâge.
 dâ loz ih rûwen sîn here,
 durstes wânedo wir uns irweren.
 4940 dô wir zem wazzere quâmen
 undiz in dem munt genâmen,
 dô was ir bitter als ein galle.
 ungelabet blibe wir alle. 4790
- Dô brâche wir uf unse gezelt
 unde sâhen ubir ein folt,
 4945 wâ ein schöne stat was,
 di was geheizen Barbaras,
 ubir daz wazzir eine mîle.
 mine riter al di wîle
 4950 wolden swimmen in den wâch.
 dâr ginc uns der sende nâh.
 coodrillen quâmen,
 minser gessellen si nâmen 4800
 sibene unde zwênzic,
 4955 di verloren dâ den lib:
 vor wâr ih ù daz sagen mach,

4932 B ze Kaspen (der) portes hûb ich mich dan. 4937 B ze einen wag ich do kan. 4938 rûwen. — 4945 et. 4946 B ein schön stat ich do sach. 4947 B Hactenus man in des nomen Joeh. 4948 B über den wag ein mîle. 4949 alê. B dar wollten wir mit ille. 4950 B êu hatten wir mit firt. gros torheit man dô spurt an etlichen rittern gût, (di) woltun swimmen über die fût. 4952 B coodrillus sy nâmen. 4954 avencle. B der was (Ac. wz) vierzig an der zal. 4956 vorwar. v.

cavimus (lib) in ipsa hora diei tertia. aqua ipsius barcelis erat amara nimis velut elleborum. in circuitu ipsius civitatis erat fluvius stadia habens quatuor, quidam autem ex nostris audaces juvenes exaginate plaudis nudi ingressi sunt fluvium et XXXVII serpentes bestie ipsius fluvii, qui dicuntur Ypoptami, devoraverunt eos. [in B&L wird auf dem ersten saze gegen Paris (A. c. 2. 84) verzeichnet: erat ipso saze omnes nudi et secuti et elleboros, sedas viele late erkrankten und besonders die zahl-

wandihz seibe ane sach,
in irn muot si sie äzen.
di mōstih varen läzen.

4960 Dō hūb sih min heriscraft,

wandiz rehte was bedāht,
ūf bi daz wazzor,

daz ō was bōtter,
daz wart dō sīze unde gūt.

4870

4965 des wart gefrowet unse mūt.

dō slūge wir unse gezelt
bi dem wāge an daz velt
unde mahten michel fūr.

di rēwe wart uns dā vil sūr,

4970 wande ūz dem walde quaz gegān

manih tier freissam
und freislich gewurme.

mīt den begunde wir stormen
vil nāh alle di nāht,

4820

4975 der durst hete si daro brāht.

des wazzers wānden si sih laben.
scorpōnes tāten uns grōzen scaden.

si wāren breit unde lanc
unde heten freislichen ganz.

4960 B danen hūlen wir uns līdes. 4961 bedācht. 4962 B uf
bi dem wag vier sūllen. 4963 c. 4964 unf. 4966 B wir slūgen
die gezelt. 4967 B da uf das velt. 4968 marht. B wir mahten
gros fūr. 4969 B rōber werent uns da tūr. 4970 quā. 4971 B ges
der nācht dō kumt tier von grosser maht. der durst swang ar da.
4972 gewurme. B mit vīz (i. ierem. Wazzor) und mit wīrmom. 4973 mit
dem. B rēwes wir mit kreden stūrmes. 4974 B vil nāhe all di nācht.
4975 B ceryt. ze 2971.

*hinc bestiae non līten. non der stadt inuīten des eler studii herōis
funes. c. 25 und dāno bis deuenant fast wīrlīch.*

4940—5014 BM [D sehu vacher c. 26 anspīdlicher] girantes autem
fauis ex alie parte peruicinus superior et inueniunt ibi stagnum welli-
flaum se dūlora. applicauimus ibi et fouimus ascendi (in. cocouas)
fumum (B fecum). hora vero tercia noctis ascensus subito feco siluestres
uenerunt ad ipsam flumen libere aquas. erant ibi scorpiones longitudine
unius cubiti (mitti) inter se rebel et abli. videntes autem eos venit super nos
maxima tribulatio et angustia et quādam ex nostris mortui sunt. uenerunt

4980 beide wīz unde rōt;
si tāten uns michele nōt,
si irbēzen uns manigen man.

dō quāmen lewen gegān,
di wāren grōz unde starc.

4830

4985 mōrre vorhte nie no wart
under neheineme here.

den lewen mōste wir uns were.
dar nāh quaz zō zuns gegān

4990 grōzere dan di lewen.
mīt den zanden si hīwen

allix, daz vor in was.
daz unsir le dehein genas,

4840

des habe got dane.

4995 di zande wāren in lanc
einer clāfter oder mē.

di tāten uns vil wē.
dō quāmen elefande

5000 manige gegāngan
trinken zō dem wāge.

wir liden ungenādē.
oub sūhten uns slangen

4850

ummkēzen lange
mīt ēf gerilter brust.

5005 wir liden mīchel unrust.
dō quāmen lōte gegān

also tābele getān.

4985 mōrre. 4988 zornus. 4998 elodēf. 5001 ungenādē.
5004 gericht'. 5006 B ze uns kam ōch gegān. 5007 B dem tūffel
glich getān.

et ibi leones nire magnitudinis et rinocerotes. omnes autem bestie lide
colabant ex arundinato ipsoz otagal. et erant inter eos porci siluestri
magis valde fortiores leonibus habentes dentes per longum cubitum unum.
erant ibi pardi et tigrides et scorpiones atque ophiphantes et bestiales sil-
uatici habentes sex manus, similliter et fessas cornu. Inter has ration
habebamus angustias, quia occurruerunt super nos. et cum laceris et
agutis viciis eas a nobis. [see above section in D translated: scorpiones,

- si wären also offen
 under den engen geschaffen.
 5010 si heten sohs hando,
 lanc wären in di zande.
 harte müweten si min here;
 den lüten müste wir was were
 mit speren joh mit scozzen. 4800
 di starben ungenozzen.
 5015 Unse nôt di was manicfalt.
 dô brante wir den selben walt.
 daz was durh daz getân,
 daz wir fride môsten hân
 vor den freislichen tierren.
 5020 dar nâh vil schiere
 sah ih daz grüwelichste tier,
 daz sint oder êr
 isman mohte gesowen, 4870
 daz sah ih mit minen ougen.
 5025 freisamer tier niemer ne wirt.
 iz was gewiget alsoin hîrz.
 iz hete êrl stangen
 grôse unde lange.
 ne wêre ih der minen trôt,

5008 B die waren geschaffen. 5009 B under den âgen als die
 âffen. 5010 B und hatten sohs hand. 5011 B lang waren in die zeit.
 5012 müweten. B die hatten uns angst mit grossen leit. *reimweise fehlt*
nach dieses vers in beiden handschriften; s. die vers 4997. Historia: occu-
 rebant super nos et cum lanceis et sagittis vicissim eas a nobis. *vergl.*
 B 5018 die vertreiben wir mit schoe. (*reimweise fehlt*). — 5015 B unse
 not die was manigfalt. 5016 walt 'abgeschriben' (Roth). B wir ver-
 breiteten den wald. 5018 B das wir rüwe müehen han. 5020 daz.
vergl. 4048. B man kan us den sire. 5021 B da kar ein die.
 5025 B das loh wirrers also gesch. 5026 gewiget. 5029 ne were
 d' min trôt.

*dracones, serpentes, canes, leones alii, porci, homines habentes per singulos
 sex nomina.*]

5015—5035 BH c. 88 *Wilde tiere*. *possimus autem factus in ipse
 silve et fagerunt ipse fere. venit autem super nos bestia nrae magni-
 tudinis fortiter elephas [PDB] die silve egres, cepit nos erat nigra, et in
 fronte eius hie cornu armata, assiduebat autem secundum indicium Nigrae
 Omenthorum (De Odontotripano)] odontotripano (B odontotripano) et fecit*

- 5030 iz bête des libôs irrôt
 ein nichil teil von minem here.
 sehs und drick wären dore,
 di iz mit den hornen irslôh. 4880
 iz was freilich genach.
 5035 ouh sagih û zwären,
 daz ir fuanfic wären,
 di iz intrat mit den vûzen,
 nû wîrz û sagen mûzen.
 Dar nâh in der nabesten naht,
 5040 des hân ih ouh mir bedâht,
 also wîrz dû vernâmen,
 fôchee dar ouh quâmen
 grôze hîrz mûzen. 4890
 di lîchamen si êzen.
 5045 daz ne mohte wir niwit irwere,
 ih unde al mûa here.
 in dem velde, dâ wir lügen,
 fliegen wir sâgen
 also tûben unde lederswalen.

5039 B mit sinem gehirne klüg und stach sechs und drickig man.
 5038 ja. 5035 é zwaren. 5036 B fünfzig die es erträt. es det uns
 aller friden mit. 5037 ja. varen; *shene* 137. 7286. *sire* 5279.
 5038 é. — 5039 B der mochten nachtes óa sach. 5040 bedacht.
 5042 fischee. B konen grasse fischee seh. 5043 B die in den kreften
 weren. 5044 B das sy osen ros und man. 5045 B fliegende swalben
 konen dar. 5049 ledere welen. B gar gross als daben. *in der stelle*
nachdem Hartwig IV 164, Werner Boet. boek. 168 und Biddiger Ans. 5. 423
osatus, histeris schlag vor unde zu tûben, so das fliegen oechen wâre.
doch mochte Hartz, daruf aufmerksam, dass der spanische dichter, wâlicher
Alberich konnte, auch mochte neben den felderwânen lat. (dennk blönte
so unde vor also setzen.) der irren auso also wol bei Alberich liegen,
so lange das überirritierende veruchen bei Lamprecht und Juan Lorenzo
Segura unvertûrt ist. Alberich oder blönte mares, wie in einigen latei-
nischen texten steht, in romanen erlesen haben. der Bauler text kann nichts
bedeuten, da seine ânderung, wie es scheint, auf misverständnis von ledere-
swalben beruht. osatus leonitis er nicht wie sonst nach der Historia ver-
hâllnisse! B hat nos 5045—56 die poetische form zwerit.

*impetum veniens ad nos. nos autem discurrere hac et illic confortando
 milites, et adloquuntur se. ex illa parte irruens bestia occidit ex nostris
 XXVI, quibus setem milites armati occubuerunt cum. sequenti vero nocte
 exaratis vulpes ex arena et occiderit ex armatisimo [source: *Wagner's* *Wald D*]*

- 5050 daz ne beviel uns niwit wale.
si heten menschen zane.
si kzen uns allizane
nasen unde ören. 4900
hie magt ir wunder hören.
5055 di ros müweten si dar zü.
dannen hübe wir uns dō
an ein eelz, heizet Accia.
unse gezelt sähge wir dā
und rüweten an dem velde
5060 under unnen gezelde.
froweden dār min here plach.
wir zānen salich gemach,
sō wir dār vorden. 4910
dar nāh in curzen stunden
5065 vore wir mit gewalt
in einen harto scōnen walt.
dā stunden hōc boume.
des nāme wir allis goume.
ūf den boumen wōhs alliz daz,
5070 daz daz lantlūt az,
dā si sih mite nereten,
dī uns daz lant wereten,
dī wāren unnmāclichen grōz. 4920

5051 B mit einsehen zen. 5055 B si schlussen uns zu der
nasen. oren sēen können sy den lūnen ab. 5054 wāder. 5055 rē.
5056 B da hüben wir uns von dānen und kōssen in kurzer eil. 5057 volt
fēllt; 'ende der erde, dāter erpessen' (Roß). B an ein schēnes velt wē,
das (er) ist Accia genant. 5058 B da slōgt wir ut die gezelt ze hant.
5064 B ein wald nachē da bi lag. 5067 B der het von binnen rich
belag, die waren hoch und gros. 5068 B ich kam durch swonen
(i. swonen) dār gegan. 5069 B ich sach aller hande frucht gewiz.
5070 B der sich das land volk betrig. 5071 B und sich da von verten.
5072 B des wald uns verten. 5073 B wand sy waren unmassen gros.

concedant corpora mortuorum. valiant ibi et vesperillones tam magis
ut columba. dentes sereni ut dentes hominum mordentes homines tollentes
illis naves et aures atque digitos manuum. [D nach einige angeseher mehr].

5054 — 5098 HM [D c. 106] *Feid Accia*. gigantem. movinens lade
et venimus in campum, qui dicitur Accia [B. Actis. BeP. Actos. Str. Actos.
Uir. Sentes] et applicuimus ibi. erat ibi in circuitu eius cordana silva
et erant ibi arbores fructifere, ex quibus nutrebantur homines agrestes

- owī wi starke uns der verdrot,
5075 wandiz wāren gigande
und trügen an ir hande
stabelle stāngen
und quāmen uns zō gegāngen
vil unfriedliche.
5080 ih gedāhte wāliche
unde begānden rāten,
waz wir dar wider tāten.
wir wochzeten alle issamen,
5090 wānde si nēc mēr ne vernāmen
5085 neheines menschen stānne;
sō fluben si vil grimme
verre in einen grōzen walt.
al dā wurden si gezalt
an sehs hundrit.
5090 dō wurden ir gesundrit
von den andren fier und drīse,
dī verlorā dā den līb.
daz ne wil ih niemer goclagen.
5095 oah wart der mīner dā vorlagen
rehte vier und zwēnzic.
drī tage bleib ih
aldā mit minen mannen.
dō hūb ih mih dāmen. 4940

5074 B ir gefōd und ir sterkē was verdros. 5076 B und trügen
starke stāngen. 5078 B si kōssen ut uns gegāngen. 5079 B gar
unfriedlich. 5080 gedāchte. B man gedācht ich wālich. 5082 daz.
5083 in samer. B mit gemānen schalle ruffen wir an si alle. 5084 wand.
B *angewelt*: dō fluchen sy mit grimme. menschlicher stāne hatten sy nie
me (gehort und) vernomen. 5087 B wir sahen si dō kōssen fees durch
einen dīken wald. 5088 wērd. B sechs hundert wāren ir gezalt.
5090 wēren. 5091 B dōc hüben vier und drīsig hie. 5092 B an
unsern sehdene es ich gie. 5095 dātes. 5094 B dōc unsern gēlāgen
schätz [i. *sehdene* fēllt]. 5098 B dā hūb ich mih dāmen.

habentes formam ut gigantes, induti vestimento pellis; exentes cum longis
caulis acciderunt quosdam ex nostris, videntes autem defecisse nostros,
precepimus nostris militibus, ut recederent, nos autem magnis vocibus
acclamantes, quia nos erat, illis cognitur; audire vocem huiusmodi, time-
runt et fugerunt in ipsam silvam. nos autem insecti illos occidimus ex

- Dô slôge wir unse geseit
 5100 uf an ein breit felt.
 grôz wunder ih dâ sah;
 des morgenes dô uss quam der tach,
 dô sah ih wassen boume, 4950
 des nam ih rehte goume,
 5105 di wôhssen harte scône
 ûzer erde unz an di nôto.
 dar under bliamen unde gras.
 dô di nôto liden was,
 dô sunken di boume nider
 5110 tiefe wêder der erden wider.
 uf den boumen wôhs gût frucht.
 dâ beginne ih grôz unmut:
 ih gebôt minen knechten, 4960
 daz si mir des (24) obexes brôhten.
 5115 grôz nôt in dar vome bequam.
 swilich irre daz obis nam,
 der wart sô zoblôwen,
 daz ime daz môste rûwen,
 daz er ie geboren wart.

5099 B uf ein breit velt wir kassen und slôgen uf unser geseit.
 5101 wêder. 5102 B des morgens dô [uf dranz] der dag (uf drang).
 5103 B schone liden man daz wachssen sach. 5104 nk. B der was in
 rechter unse vil. 5105 B an louge und an grissel bis an ir zil.
 5106 B wachssen bis an den riltten dag. 5109 B da nach ir wachssen
 gelang und wachssen wider under sich ze nacht. 5110 d' erden. B des
 nieman sach. si trigen sêde frucht gût (sensatiblen). 5112 B mir
 geschach die unacht. 5114 brochten. B das leh der frucht kies
 brochen. 5115 B das kund man kausch rechen. 5116 swilich. B an
 den die ich schickte dar. 5117 B die wurden durchschlagt gar.

eis secessatos XXXIII. ceciderant enim ex nostris CXXVII. et stetit
 (ib) tres dies comedentes pensa arborum ipsarum.

5099—5184 Basse mit der unse wachssen etc. BM [es folgt wie
 in D] cundat der boue plôus of v. 5099. ff. duss erst D c. 106.] Iherum
 moribus lida et viciosa in campis alunt. In quo ab hora diei prima
 existant arbores et crescant usque ad horam sextam. ab hora autem
 sexta usque ad octavam solis descendebat salus terram. Iste arbores
 ferabant fructus odoriferos. precepit quibusdam hominibus suis, ut
 tollerent ex liquore ipsarum arborum [D et ferret cum fructum suis]. illi
 autem accedentes propius extiterunt demones [DPBe percussit eum analysis
 spiritus et mortuus est] et flagellaverunt eos [schl DPBe]. audivimus

- 5120 si worden ouh an der vart
 mit geisen sêre zeslagen.
 si ne wisten, ubir wen 'doh clagen,
 wande si ne gesâhen niemanne; 4970
 doh hêrten si eine stimme
 5125 di gebôt unde sagete,
 daz nieman ne scadete
 dem obize noch den boumen,
 daz si des niemen goume,
 neweder wâfen noch man.
 5130 wurdiz ubir daz getân,
 dar umbe solde liden nôt
 und den bitteren tôt
 oder scaden vil grôz, 4980
 der des obizes nie ne genôz.
 5135 Ouh sâhe wir dâr
 cleine fagele, daz ist wâr,
 di wâren samfte gemît
 und ne forchten niwt den tôt.
 grôze nôt er liden solde,
 5140 swer in scaden wolde,
 den brante das himelfîr,
 dem wart daz leben vil sâr.

5121 B und suchten doch ene nôt, die si mit geisen slôgen.
 5122 sine. 5123 wand. 5124 B ein sturme (I. sinno) si hœrten.
 5125 B man sol den bliemen schaden nicht. 5129 B mit waffen old
 mit uberrât. 5130 wêden. 5131 B das wirt gerochen an der hanc
 und an fêl, es wirt gerochen an dem ranz. 5134 B der ein schald nie
 gewan. — 5136 B uf den bliemen klein vûgellin. 5137 genôz. 5140 swer.
 B wer der schald wold sin. 5141 himelfîr. B das himelfîr in verbrant.
 5142 sâr.

atum vocem de celo allatum praecipientem nobis, ut ne unus quidem in-
 ciderec allatum ex ipso arboribus, quia si factum fuerit mortuam,
 Pak II 36 [die sêre, des Val. fûhlt ne der stêlle]: râr mir unse geseit
 et plôus spôteris, mit râr alixpâr lât râr vâren lippelôus lîkân-
 vôi di râr vâren obizis râr loppâr.

5135—5136 Fagel. Phobis. BM erst ib et militiam volatilia,
 qui autem volabant usque tangere, existat ignis [DPBe ex eis] et incendebat
 illos. [es folgt aus: ceciderunt autem in fovea Genesi maris corpt. v. 5139. ff.
 erst dussel D c. 111. f.] aliquid venimus ad quendam locum, in quo erat



- ein wunder scoweth dâr ouh: 2880
 eisen boum âne loub,
 5143 dâr ne hatte blat noh frucht,
 dâ saz ein scône vogel âf,
 dome was sin houbet,
 oh irs mir geloubet,
 lûtir sô di sunne.
 5150 er was allir fagele wunne.
 er ist Fenix genant.
 ubir alle di lant
 und ubir al ertriche,
 5000 daz wizzt wêrlîche,
 5155 nist wen der eise.
 er nist oah niht ze cleime.
 Dô wir fûren bi den mere,
 dô rest ih ôzer dem here
 mit drin dûsint mannen.
 5160 dô hûbe wir unsih dannen
 und wolden wundir besehen.
 dô sâhe wir verre dannen stên
 einen hêrlîchen walt. 5030
 daz wunder daz was manicfalt,
 5165 daz wir dâ vernâmen.
 dô wir dâ bi quâmen,
 dô hôrte wir dar inne
 manige scône stimme,

5143 wader, daz. 5144 B einen lûm ich sach. 5145 B voi
 lûbes und frochdes was. 5146 daz 'r ausgezickes' (Roth). B dar uf
 ein vogel wol geuar. 5147 B sin hûbt als die sunn eise. 5148 lûtir.
 5150 wunne. 5151 B sins nâmen ich wurd bericht, 'Venix' hies er.
 5156 reeleine. — 5157 dâ. B ich hêb mich dannen mit nâmen here als uf
 by dem meer. 5160—5259 fehlt B. 5161 wadir. 5162 stie.
 5164 wader.

arbor, que non habebat fractum necque folia. et sodebat super eam avis,
 que habebat super caput suum lacesces radices [DPEle cridescens sinifera
 perosa et fœnas cridescens et circa callos cridescens carum foliosos etc. etc.]
 sicut sol, que vocatur Phenix.

5157—5259 fehlt in den quellen. serg. Zacher Iter ad paradisum
 eiel. p. 19, 20.

- liren unde harfen clanc
 5170 und den sîzesten sanc,
 der von menschen ie wart gedâht,
 wêrer allir zosamene brâht,
 der ne kunde sih dar zô niht gegaten. 5020
 vil harte wunnliclich der scate
 5175 under den boumen dâr was.
 dâ entsprungen blâssen unde gras
 und wurze maniger kunne.
 ih wêne ie walt gewunne
 alsô manige zîrheit.
 5180 er was lanc unde breit.
 der selbe walt der lach,
 alsih ð der von sagen mach,
 an eiser scônen ouwen. 5030
 dâr môste wir scowen
 5185 maagen edelen brunnen,
 der ðz den walde quam gerunnen
 lûtir unde vil kalt.
 ih und mine betede bait
 beten dâ wuandris gemach,
 5190 daz uns ze liebe dâ geschah.
 daz ne wil ih sô niwît verdagen,
 ih ne wil iz ð fîrlîche sagen.
 Der edele walt frône 5040
 was wunderlîchen scône.
 5195 des nâme wir allis goume.
 hê wâren di boume.
 di zeigen dicke unde breit.
 nâh der rehten wârheit,
 daz was ein nichil wanne.
 5200 dâ ne mohte di sunne
 an di erde niht geschîne.

5171 gedâcht. 5172 ze sâmen. 5174 wunnliclich. 5177 wun.
 5178 gewunne. 5182 alsih ð d' uen. 5186 wâlz. 5187 lûtir
 wie 5149. 5189 waderis. 5190 zaliebe, da 'bergenscriben' (Roth).
 5192 wîlliz ð. — 5194 waderlîchen. 5199 wane.

ih unde di mine
 wir liezen unse ros stân 5000
 und giengen in den walt sân
 5200 durh den wunnelichen sanc.
 di wile dôhte uns harte lanc,
 hîz wir dare quâmen,
 dâr wir vernâmen,
 waz wunderis dâ mohte sîn.
 5210 vîl manich seine magetlî
 wir al dâ funden,
 di dâ in den stunden
 5000 spîlten ûf den grûnen clê.
 hundirt tûsint unde mê
 5215 di spîlten unde sprangen;
 heî wî scône si saugen,
 daz beîde cleine unde grôz
 durh den stûzlichen dôz,
 den wir hîeten in den walt,
 5220 ih und mine helode halt
 vergîzen unse herzeleit
 und der grûzen arbeit
 und alliz daz ungemah 5070
 (24.) und swaz uns leides ie gescach.
 5225 uns allen dô bedâhte,
 alsîz wol mohte,
 daz wir genêc habeten,
 di wile daz wir lebeten,
 frowede unde rîcheit.
 5230 dâ vergaz ih angst unde leit
 unde mîn gesinde,
 unde swaz uns von kînde
 ie leides gescach 5080
 hîz an den selben tach.
 5235 mir dôhte an der staet,
 ih ne wurdê niemer ungesunt,

5200 wunnelichen sanc. 5209 wonderis. 5219 hîeten. 6c.
 5224 swaz. 5232 swaz. 5236 wrde. ungeff.

ob ih dâr imer mûste wesen,
 sô wâre ih garwe genesen
 von aller angstlicher môt
 5240 und ne ferhte niwit den tôt.
 Woldir nâ rehte verstân,
 wî iz umbe di frowen quam,
 wannen si begâmen 5090
 oder wîlîch ende si nâmen,
 5245 des mach â wol besunder
 nemen nichlî wunder.
 swanne der winter abe gînc
 und der sumer ane gînc,
 und iz begunde grûnen,
 5250 und di edelen blûmen
 in den walt begunden âf gân,
 dô wâren si vîl wol getân:
 licht was ir gîze;
 5255 ir rôte unde ir wîze
 vîl verre von in schein.
 blûmen ne wart nie neheîn,
 di scôner wesen mohte.
 si wâren, alsûz bedâhte,
 rehte sinwel als ein bal
 5260 und vaste besozzen ubir al.
 si wâren wunderlichen grôz,
 alsê sîh di blûme obene entlêz,
 daz merket an ahren sinne,
 5265 sô wâren dar inne
 megede rehte vollencosen.
 ih sagû, alsîz hân vernomen.
 si giengen unde lebeten,
 menschen sîn si habeten,
 unde redeten unde hâten

5237 wuste 'ûbergeckriden' (Roth). — 5242 wîz. 5245 v.
 5246 wader. 5247 swanne. 5248 swaz. I. vine? 5253 leicht.
 5254 unde (so?). 5256 newart. 5260 rechte. 5261 wunderlichen.
 5266 saguh alsîchz.

Kluge, Alexander.

- 5270 rehte also si hāten
aldir umbe zwelf jār.
si wāren gescaffen, daz is wār,
scōne an ir libe. 5270
ih ne sach nie von wibe
5275 scōner anlatze mē,
noh ougen also wol stē.
ir hande unde ir arme
wāren blānc alsincen harme
unde fūse unde bein.
5280 undir in ne was sehein,
si ne pflēge scōner habscheit.
si wāren mit zuhten wol gemēit
unde lacheten unde wāren frō
unde sungen also, 5280
5285 daz ō noh sint nebein man
sō sāze stimme ne vernam.
Magint irs getrāwen,
sō solden dise frowen
alliz an den scate wesen,
5290 sine mohten andirs nit genesen.
swilbe di sunne beschein,
der ne blēib ze libe nie nehein.
daz wunder daz was manicfalt: 5290
dō wart irschellet der walt
5295 von der sāzer stimme,
di dā sungen inne,
di fagele und di magetin,
wī mohtiz wunnlicher sin
frō unde spāte.
5300 al ir libis gewēte
was ane si gewassen
ane hūte und ane vasse.
in was getān di varwe 5300

5271 zwelf. 5278 alsaju. 5279 fies. 5280 ō. — 5288 disen.
5291 wilhe. 5292 selbe. 5293 wunder. 5294 war. 5298 wanjo-
licher.

- nāh den blānen garwe
5305 rōt und ouh wīz sō der snē.
dō wīr si zums sāgen gō,
sō zin spēlete uns der lib.
sus lussame wīb
sint der werit unkunt.
5310 nāh minen here santik zestont.
dō si ze mir quāmen
unde ouh verzāmen
di hērlichen stimme,
dā vōren si mit sinne
5315 unde sōhgen ir gezelt
in den walt, nīht an daz felt.
dō lāge wīr dār mit scalle
und froweten unsh alle
der seltsēnen brōte.
5320 ih und mine lūte
wīr wolten dār blīwen.
unde nāmen si ze wiben
und hatten mēr wunnen
dan wīr ie gewunnen,
5325 sint daz wīr worden geborn.
owē daz wīr sō schiere verlorē
daz michele gemach.
diz wunder ih alliz sah
selbe mit minen ougen.
5330 des mugent ir gelouben.
diz werte, abih ō sage,
drī mīnede unde zwelf tage,
daz ih und mine beledē halt
wāren in dem grūnen walt
5335 und bi der scōnen gwen
mit den lieben (25) frowen
und wunne mit in lacheten

5305 oach. 5307 sezin. 5310 nūgā. 5323 wimen.
5324 gewunen. 5328 wuder. 5331 ō. 5332 zwelf. 5334 dese
fehlt an ende der seite. 5335 dr' scōne wren. 5337 wunne.

- und mit froweden lebeten.
vil ikerliche uns dô gesach,
5340 daz ih verclagen nit ne mach.
dô di zit vollengine,
unse frowede di zeginse:
di blâmen gare verstarben
und di scönen frowen starben.
5345 di boume ir loub liesen
und di brunnen ir fließen
unde di fagele ir singen.
dô begunde dwiengen
unfrowede mln herze
5350 mit manicfâder suerze.
freislich was mln ungemâh,
daz ih alle tage sah
an den scönen frowen.
owê wî si mlh rüwen,
5355 dô ih si sah sterben
und di blâmen verterben,
dô schiôt ih trûrich dammen
mit allen sinen mannen.
Dô gesah ih und mine man
5360 eine scöne burch vor uns stân.
di was gemachit mit sinne,
ih wêre gerne dar inne.
dô ne mohtis niwit sîn.
ih und daz here mln
5365 wir sâhen einen grôzen man,
der was freislichen getân,
der quam dar ûz gegangan.

5348 dwiengen. — 5359 H ich sach ein burg vor mir stan.
5362 B dar in wer ich gehen kosen. * 5363 B der wille ward mir
besonnen, das ich dar in nit kosen kund. 5365 B nun kam alda ze
stund ein grosser wilder man.

5350—5410 Homo pavorosus. HM [D e 107 v. 6999] deinde
venimus ad quendam fructum, in quo erant civitas locuples valde [BeDF
deinde secundo exercitus venit ad quendam fructum et caetera notanda est 95].

- sine hit was ime bevangen
al mit swinis bursten.
5370 mlh noch mine fursten
ne welder niwit forhten.
ime dâhte, daz er ne dortie.
er wânde, daz in nieman
mit wige toeste bestân.
5375 daz liez er wol schinen.
dô gebôt ih den minen,
daz si den man viengen.
dô si zô zin giengen,
er ne vorhte noch ne flô,
5380 âne sorge stant er dô.
dô hiez ih eine magit gân
schiere unde vor in stân.
ih wâlde scowen dar an,
ob wêre dihein man,
5385 dem di wîbê minne
nit ne brêhte ûzem sinne.
dô di magit zô zime giac,
under sine arme er si gevienc
und lîete vile talde
5390 mit ir zô dem walde.
des wurde wir vil unfrô.
zô den rossen quâme wir dô.

5368 B ein hat von swinen bursten. 5369 swinis. B was vor-
wachsen also. 5372 duchte. 5373 B das sy nieman mocht verthöwen.
5374 B ich gebot das in die mensci viengit. 5375 zegin. 5376 B der
koad er sich eintragen so. 5380 B das sy in heilig lassen dô.
5381 magit 'abergeschicktes' (Both). H ich hies ein jungfrûwen flern
vor in. 5386 brêchte. 5387 zosine. 5388 H mit sinen armen er
sy unse vieng. 5389 B nit ir gein walde gieng. 5391 wêre.
5392 B ze rosse hies ich jagen in den wald.

hora vero insurrebente nomo venit super nos quidam magnus heros agrestis
plenus ut porcus. precepit autem milibus suis, et apprehenderunt eum,
impetum autem super eum facientes neque timens neque fugit, sed stetit
intrepidus, precepti autem ventro pacibus et iussu eum expellere atque
mittere ante eum. Ille autem impetum faciens apprehendit eum et stetit
in parte, occurrans, ut tolleremus eum illi qui magis ut fera, et quam-

- uns wart vil harte gih. 5370
 vaste lete wir ime nâh.
 5395 dô wir den man bequâmen
 und ime di maget nâmen,
 dô gwan er eine stimme,
 di was harte grimme,
 grôz unde freislich,
 5400 eines lewen stimme gelich.
 uns quam von ime nichil nôt,
 wander vorhte den tû.
 dô ime mîn here zô ginc, 5380
 dô gebôt ih, daz man in vine
 5405 unde behtin gebunden
 vor mîh an den stunden.
 ih liez in brinnen in ein fûr.
 ime wart sîn leben vil sûr;
 unlange er lebete,
 5410 swi sêre er widerstrebete.
 Dô hâb ih mîh dânnen
 mit allen mînen mannen
 unde quam an einen bîen berc. 5360
 dâ âf stant ein scône were
 5415 ein hêrlicher palas,
 der von edelen gesteine was,
 also wîrzt an den bôchen haben.
 an den palase was irgraben
 maniger slachte wunder.

5394 *Usteveir* (w. mit drei Grundstrichen). B im nachen, er ward erllet und gewalt. 5396 B und die jungfrûen gemosen. do er in gefangnis was komen. 5397 B do rief er also froisam. 5407 B das er ward des lebens los in ein fûr. 5410 vrl, wider strebete. — 5411 B dancn kert ich sîrbas. 5412 B rein her in grossen sorgen was. 5413 unde (so see ende der stelle). B und kate zû einere berg gûl. 5415 J. B veyt, zu 5420. 5416 B edelo gesteir. 5419 maniger slachte wader.

vie cum maxims angustia apprehendimus eum. procepit autem illum ligare et proferre in ignem. [siehe abweichend in Psk II 35 von Val. feldt.]

5411—5473 *Palasium Solis*. RM [D a. 110 ff. und 114] deinde venturus ad montem [BasilP admontensium] et erat sub eo ripa, in qua pendebat creta caetera. et habebat ipse sicut gradus duo milia qua-

- 5420 ein scône wâch hêz dar under.
 von dem palase wâren,
 daz sagih û zwâren,
 ketenen gehangen, 5370
 di wâren vil lange,
 5425 gemachit von golde.
 swer âf den berc wolde,
 der solde sîh halten dar an,
 alsîh mîh verstânen kan.
 ouh gingen âf den berc
 5430 bîz an daz hêrliche were
 zwei dâsint grâde,
 di wâren mit rîde
 von saphîre gemachet. 5380
 sus lussame sache
 5435 is al der werlt unkmunt.
 âf den berc quam ih gesunt
 unde besah den palas,
 wî wol der geizret was,
 di venster wâren dar inne
 5440 gemeisteret mit sinne.
 di ture unde glockelin
 di wâren alliz guldin.

5420 B da wider ein wag [des Werner] nüt ze klein, lasser und rein. uf dem berg ein palas mit richer kost gebuwen was. 5422 v zwâren. 5423 B veyt, zu 5427. 5426 swer uf der. B wer dar uf wolte gan. 5427 B der mîst in irweder hand han ein grâden ketten die da hiez. 5431 veyt. B zwie lusing was der stûpfen trit. 5432 gemach [ende der stelle] chat. B von sâfir abgeraget si waren. 5434 J. B veyt, zu 5437. 5436 B die mînen alle verboren des ufgang der (J. des) ich alleine. 5437 B do ich hin uf kam und des palas warnen, mîch dacht ich wurde da gesent. al der welt ist unkmunt allîche richheit die ich da sach. 5438 geizret. 5439 J. B veyt, zu 5422. 5441 unde (so). B werde dillen (dillen) und dach veyt, zu 5446. 5442 B alles von gold und gesteine. venster gros und kleine mit also edlen rubin.

gestos [D mille quinquecentis] ex saphiro. ascendi autem ipsam montem cum aliquantulis militibus meis et inveni palatium, habens limatorem et superlatorem et senes et timpans et cimbalis ex auro. [DBs palatium extrahitler specimen, habens portas XII et fenestras LXX et erat parte luminaria et fenestra ex parietibus auro contracte et coeque ipsam palatium

- dâ gesach ih ein betehûs,
di ture di ginc selbe uf.
5445 (25*) dô ih dar in quam,
grôz wunder ih dâ vernam.
ein bette sah ih dar in stân,
daz was harte lussam,
mit golde geziret,
5450 mit gesteine wol gewieret,
alsô verre sô daz bette ginc,
ein wiarabûz al umbevine.
di was gewocht von golde,
daz di trûhelen wesen soelden,
5455 daz was edele gesteine
grôz unde cleine,
uf den bette ein man lac,
sô mûn ogge nie ne gosach
mêr sô sônen alden man.
5460 mîchil wunder mih nam,
wer dor man wêre.
er lach an dem gebêre,
alsêr wêre vil rîche.
er lach vil bêrlîche.
5465 vil stûlîch er slîef.
ih ne sprah nob ne rîef,
dô ih stant vor sînen bette,
ih ne wolde in niwit wecke.

5443 B ein bethus ersach ich lîc. 5444 B die tür snel geo
nir uf. 5445 wuder. B da linc vand ich wunder vil. tîrre, glôge,
sînez. 5447 B ein bet sach ich dar ino stan. 5451 verre. B als
ver das mecht gar. 5452 umbe vine. B also was es belangen (f. be-
hangen) mit wirreben langem. 5453 geworcht. 5454 B daz an trûhen
biengen. 5457 B an dem bette lag ein man. 5458 wegeseh. B der
schîneste den ich se gesach. 5459 mir. 5462 gebêre. 5465 B er
slîef und hatte da gûz gemach. er sochein in grossen aliter sehas, sin
kloûd ons wie (f. snowis was ein kleit. Wernery). 5468 B in wrecken
in (f. ich) da verneid.

domus Salu.] et erat ibi templum totum aureum et erat ibi lectus cura
preciosis lectamentis et iacubat ibi homo unus magnus atque clarissimus
indatus veste alba bembicina ornata ex auro et lapidibus preciosis. vidi

- gesogenliche ih ime neich.
5470 den böen bere ih dô steich
vil gemechliche niêder
und quam sô mînen lûten wider.
Dô ih niêder quam ze tale,
dô fôre wir rehte dri tage
5475 unde quâmen in ein lant,
daz was Braslacus genant,
der kuninc von dem lande
sîne gâbe mir sande,
ouh brâhten mir di lantlûte
5480 rûhe vîschis hûte
zesamene gebunden.
an den hûten stunden
sôlne lîeharten mûl.
ouh brâhten si mir, daz is wâr,
5485 vil manige lampriden hût:
ih tar iz wol sagen ubîrlût,
si wâren sehs clâfftere lanc.
der gâbe sagotih in danc.
Daz lant lîez ih mit frîde stân.
5490 damen hûb ih mîh sîn
mit mînen ingosînde

5469 B gesogenlich ich da meig. 5470 B den berg
ich wider ah steig. 5472 qui an mînt. — 5474 di fone. B da für ich
dry dag dîn. 5475 B und kam in ein land. 5476 B was Braslacos
genant. 5477 des. B der kûng vane land. 5478 B sin gabe mir sand.
die was rîlich geniz. 5479 E ir gab reir och fur trîg mit wîllen die
lantlûte. 5480 B das woren rûch schût. 5483 B dar an lochpartie
wol gespenget an zil. 5485 B lampriden hût wol gewar. 5486 vîr
lû. 5487 B sin waren gar sehs klâffter lang. 5488 da. B inir gabe
weil ich sîen (f. inen) sang. — 5489 B ir land lîez ich mit frîde stan.
5490 B ich woll sit mir da logers han. ich noch aber fûrtus und kam
an die stat.

ibi et aureum templum ferentibus batros et lapides preciosos [B ex lapidibus
preciosis]. dormivi inpauro hospitio et cococidi.

5478—5489 Braslacus. RM [D 114] Solida perenni per continens
XV dies et vni in terrare, que dicitur Prastica [D Braslacus], cognos-
centes autem habitatores terre illius adventum nostrum, sollicitum nobis
venis: pelles ex pombibus habentes figuris ex pelle pardobonice et pelles
muremarum longitudine catiborum sex [Str apert].

- der wert an daz ende,
dâ der werlt nabe stât 5549
und der himel umbe gât,
alse umbe die ahsen daz rat. 5495
dô hōrtūh, wâ man sprach,
ouh hōrtiz mîn here,
kriechische spriche in dem mere.
5498* des wundert us ūzer mîsen.
* mîne man sîh des vermaizen,
* si wolden swemmen in daz mere,
rehte zwēnlich wāren dēre.
5500 wande si wunder habeton,
wâ di lîte woneton,
di si hōrten dar inne
mit menschlicher stimme:
5505 si wolden swimmen ūf eînen wert.
daz wart in starke bewert
von den tiere in dem mere.
daz wunder scowete mîn here,
wâ di zwēnlich an der stunt
5510 sunken an des meres grunt.
In der gegenōte 5500
stant ein burg gîte.

5492 B da die welt* ein end hat. 5495 abe; Zachar Z. f. d. p. 10, 79 usw. 5495 abson. 5496 B in dem mer ich do hort. 5498 kriechische. B sprache kriechisch wert, sam es gieng von mōnschen; man. 5498* wundert. 5498* naja. sich. B die mîn sich vermaizen, sy woltin in (I. m.) lassen. 5498* swēnlich. B sy woltin swimmen hin dō. 5499 rechte zwēnlich. 5500 wunder. B in der usse, das verstan. 5501 B nōchton, was das welt sere. 5505 swim. eise. 5506 B ir ūberūf ward in ze swer. 5507 B die dier si da annen. 5508 wnder. 5509 swēnlich. B nadi sagan ze grunde nider [zu Werner] usser angesicht, vierzig was der. — 5512 et. B Da nebent ein selbig burg lag.

5489 — 5510 *Ende der welt.* BM [folgt nach des bōnen und egeht 5142. D 126] *visum autem in fines oceanis maris [BelP ad fines terre ad mare oceanum], in quo stat cardines celli [folgt BeStr] audivimus in ipso mari homines loquentes greecam linguam. quibus verba e multibus vocibus exortata se vestimentis suis rotaverunt ingredi mare ad ipsam insulam, suspensaque bustis, que vocantur carcini [DPBe ocean], et apprehenderunt XX [folgt DPBe] milites et submerserunt eos in profundo maris. — se cardines celli resp. Pak 2, 23 eod. B vorz rāp āpōer rot rōlon.*

- Meroves hiz di burch rich.
unde was vil hērlîch.
5515 si was al unbewangen
mit eime velse, der was langer.
di lîte von demo lande
wāren thre wigande
und lobeton hērlîche
5520 und wāren al gelîche
einer frowen untēran,
di hîz Candacia.
si was ein kunningine
und lobete mit sinne.
5525 zwēne same hute si.
dō hiz ih dâ hî
āf slān mîn gezelt
an ein harte scōne veit.
dō cabōt ih der frowen
5530 mîn dienst mit allen trāwen,
und santir zō den mālē
ein bîlde wol gemāet
sāh Amon mînen gotē.

5512 f. B ein wūlder schrof anse hag hat sy werlich umb geben, ein besser ich nie gesch noch bekant, zu der burg hort ein laut, das gros richtums wîlt, die burg Moros des namen hiet. 5514 langen. 5517 B das veit was herlich getos. 5520 gliche. B mit wîllen waren untēran. 5521 B einer frowen Candacia genant. 5522 B die was kungin ābers laut. wîtten lebens sy wîlt. 5525 swene. B swen ir sine sy hî ir hōit, die waren zu wîrd untēroren. 5526 dahl. 5527 B hîz wart mîn gezelt of gezozen. 5529 B ich sant mîn botten al dar was cabot mînen friden gar und hies ir sagan gūt heil. 5531 dā. B durch ir er entel mîn gab ich ir dar sant. 5532 B ein bîlde mit gemelde bekant. 5533 B nach mînen got-Demone (f. Amone s. u.), ich hies ir sagen sehene, das sy kenn entel gen wîr of den berg durch das wir zu rāte warden anse wank umb mîner gatter ūfher gang.

5511 — 5533 Candacia. BM [folgt unmittelbar auf 5489. D 114 fa, 115 fol.] erat ibi et civitas ex auro murata ex marte sine calce et ex pretiosis lapidibus. habitantibus ipsis regni terebat quodam femina (B rōlon) Candacia nomine habelique tres filias [in DPBe folgen Ase die maren: p̄vina, v̄vina Candacia [Utr Candacia], v̄vina Marip̄vina [UtrBe Marip̄vina], v̄vina Caracacina [Utr Caracina, P Caracina, Be Caracina]. drei sōne ascōd Val III 18 [sic] Pak]. dicitur illi ep̄stolam: rex Alexander Candaci regno gaudium. d̄rigo illi templum et statum.

- dô brâhte mir wider ir bote
 5535 vil hêrlîche gâben
 unde hiez mir frâgen,
 ob ih wêre alsein andir man
 und mir wêre undertân
 di werlt alle hiez al dâ.
 5540 dô hiez ir sagen jâ.
 Von der gâben wil ih ù sagen, 4390
 di siu mir hiez vore tragen:
 hundrit guldine gotte;
 ouh brâhte mir ir bote
 5545 andirhalp hundrit mûre,
 di hâten lange ðren
 und wâren alle kinder,
 minen gesinde
 gab ih si an ir hûte,
 5550 ouh sante mir di gîte
 êrlic gûte goltfâz, 5490
 ûnzlich elfande (25-) unde baz.
 si sante mir pantêre
 sezlich unde mêre
 5555 und hundrit Liebarte,
 di dâ loufint harte.

5534 B ein boten komen mir her wider und ir boten mit
 in. 5535 B die mir ir gabe brachten. — 5541 v. B ob ich
 die gab sût nante, so wer wîez (Werner / ich wîze) uaverdacht.
 5543 ðer. 5543 hundrit. B hundert gûte wurden bracht gas von
 gold her. 5544 B ir boten brachten mir wer. 5545 hundrit.
 B anderhalb hundert mûren. — 5546 B hâten guldin ring in den orez.
 5549 pahh. Nte. 5551 B und hundert schœner goldfâz. 5552 elfanf,
 sakfou der seite, elfande, legens der neuen. B ûnzig helfang. 5553 B
 sechszig hanfior. 5555 B und hundert lechpart.

Annois, ut venias et carnis simul ad montes et offerreas ei. [scilicet in
 PkVal III 18: nam et relictis addidit. Ammonis quoque nomen multitas uae
 nobiscum et id fere adspulator citius arantii moxistis, quod citius inbet
 uno nos deo ueris obsequi.]

5534 — 5585 respondens recepit et illi nichil: Candacia regina Me-
 roris [H Meroid, P Merous, D Merouris] regi Alexandro gaudium. [DBc esse
 antea Candacia regina legimus epistolas, statim dixit amicos suos defunctos
 Alexandri amicos et tributa et epistolas, conuoluit de:] uoluntatem illi
 fuit ab Amone deo tuo, ut tres et apparetur Egyptum [DBc Peridem

- ouh sante mir di kunigin
 funf hundrit fagelin
 sitige unde spângen,
 5560 di sprechent unde singen;
 und hundrit balkin vein. 5429
 nie ne wart holz pehein
 sô gût noh sô thûre,
 iz ne mac in den fûre
 5565 neheime wis verbrînnen.
 ouh brâhte dazk minne
 der selben kuniginnen bote
 Amone minen gotte
 eine crône wol gezieret
 5570 unde harte wol gewieret
 mit edelen gesteine 5429
 grôz unde cleine,
 alsiz di frowe wolde,
 zehen ketenen von golde
 5575 wâren dar ane gehangen.
 dâ mîte was berangen
 di crône hêrlîche
 di kuniginne riche
 sante mir ouh ein tier,
 5580 daz was edele unde hêr,

5558' fannh'1. B funfhandert vogel sy mir sant. 5559 springen.
 B sitich und spengelin gemant. 5563 voljn. 5567 B besonder ein
 botte. 5568 mînt. B bracht Amone minen gotte. 5569 B ein
 guldin kronen rich. 5579 B sant ein tier.

Indus (et Medus) uisceratusq; proter alias, concessum enim tibi fuit
 ab ignis diis, nos itaque clara atque lucidissimas habemus animas plus
 quam hi, qui necum sunt [DBc non est esse ad uisceratum deo Amone
 ne uisceribus profectis]. dirigo tibi aureas lapides [B epistolas. EDBe
 lapides] et, sed et infantibus ethiopes et [AdB Str], et inaudibiles aue
 [ad. B pulchros. De apstans. Str uae epistolas. Ur uae pharica. —
 ad. Str; cathenas aureas inseras lapidibus preciosis, quibus erant dicens [De
 alicui] dependentes plene uelut suppositis. Ur inducas in decem albas
 aures] et, et spiritus et. Anno itaque deo dirigo coronam ex lapidibus
 preciosis uidebunt ex smaragdo et margaritis, sed et insertas cathenas x
 ex preciosis lapidibus. mandauimus et uobis climas x ex auro, catenas
 aureas xxx et elephanas ocoo [BD ad: rissocroto, pacherus, pelles

daz den carbunkel troget 5430

und daz sih vor di magit leget.

Monosceros ist iz genant.

der ist luzzil in diz lant.

5585 dar zô ne frumet nehoen jaget:

man sol iz vâhen mit einer magit.

sîn gohurne daz ist freisam,

dâ ne mac niwit vor hestân.

und dô di gûbe was brâht.

5590 dô was di frowe des bodiht,

daz si zô mir saute einen man, 5440

der was alsô getân,

daz er konde mâlen.

der mâlode zô dem mâle

5595 an einer tabelen minen lîb.

nîht nist sô listic, sô daz wîb

unde ouh ir kint.

des quam ih in grôz angst sint.

Candaulus der frowen alder sun

5600 dâhte, was er mohte tûn.

5581 B das den karfunkel troit. 5582 B und sich für die
 raaget leit und ist sich rachen in ir schos, wie es sy an krefften gross.
 5583 monosceros. B Monosceros ist es gexant. 5584 luzzil. 5586 B
 vergt. zu 5582. 5590 bedacht. 5591 B mit dem gaben si de sant.
 5593 B ein wunde mollers (I. non der mollens) ein reister was. 5594 B
 das det die frowe muoß das, das er ein gestalt und ein lîb heimlich ma-
 nit (I. moit), das dem wîb(e) sin kintschafft wurde gegeben. 5598 B
 des leh sider konn in angest und in not nîc leben. — 5599 sin. I. hie
 mit die botten dar. des andera dages do kam der elne ir sun her Can-
 daulus. 5600 dâhte. sin. B say. (I. sin) mit stûnd also, das er nîr
 klagen welt gross leit das er doht.

perdoleosis. ad. Utrêbe sinis], voces ebriosis [Bstr bebous. Utr. coss]
 sine. et Ginge nobis disculis, si subignati totum mundum. [PskVal III 18
 zu den perdomis. — 5543 cantus latroculis auti quodominus. 5543 Ag. ob-
 phantes CCCL. pardus VI. rhinoceros LXXX (eigentlich daher das monosce-
 ros 5583)], pantheras IP etc. 5557 Ag. politicos VI. sphingisque VI.
 5561 Ag. virgo ebrii mille stipe quinquecentis.]

5589 — 5598 HM c. 111 litter missas suos direxit perditissimum
 pictorem, ut diligenter consideraret et depingeret figuram illius atque ad-
 duceret eum lili. quod et factum est [DBE Alexander autem receptis donis
 multis multipliciter honoravit. referentes itaque missas regis Candauli obli-
 vissent et Apolloni Alexandri depictum in mundum. quoniam cum vidisset Candauli
 regis parvas esse vires, quibus Apolloni sine vires affectu deditur] magno].

er nam sîne wise man. 5450

dô er rehte vernam,

daz ih dare comen was,

dô volgoter mir an ein gras

5605 und stûhte mih an daz veit.

dô lach ih under min gexalt.

dô er bi minen here quam

unde mine wartman

sîn worden geware,

5610 dô hûben si sîh dare

und viengen den belt junc

unde brâhten in zontant,

dâr Tholomeus lach.

der frâgetin unde sprach,

5615 was sîn gewerb wêre.

dô sprach der junchêre:

‘Candacis is min môtter.

vernuß durh dîne gûte

min herzeleit, daz ih dir elagen.

5620 ih wolde dîne helfe haben.

ih hân verloren min wîb,

di mir lieb was sô der lîb.

daz is mir ze umbelie comen.

5604 da. 5606 und. 5607 miuß. B da er zû kam gerant.

5608 gwere. 5611 B die minen hegen in ze lant, die miner lîhte

pflegen. 5612 B sy fûrtten in und frigen. 5613 B da Tholomeus ons

under sîn gexalt, da er da was der nachter und och der best. sag mir.

5615 B was ist dîn gewerb, was wundert dir, sprach Tholomeus.

5616 B Candacis antwort also. 5617 B Candacis min môtter ist.

5618 B sîd du ein werber kûng bist. 5619 B so wil ich dir klagen.

schad und schaden nîc ich tragen. 5621 B mir ist gemonen sin wîb.

5622 B die mir ist lieber den der lîb.

5599 — 5608 HM c. 118 nam in finibus [falt B, dâfir: ante] ex
 illis Candacis regine, cui nomen Candaulus [B Candacis], cum paucis
 equibus abiit ad tabernaculum Alexandri. [DBE post hoc nos de
 sile reg. Cand. nomine Candaulus (UtrP Candaulus) exiit cum uicere et
 paucis. . . etc. sile vero cum paucis remansit ad castra Alexandri abis etc.],
 custodes autem, qui vigilabant super arcem, apprehenderunt eum
 atque portarunt eum Tholomeo [B Tholomeo], qui secutus est ad
 Alexandria. cui Tholomeus: quis es tu? et ille: illis Candacis regine sum.

- di frowe di hât mir genomen
 5625 ein kunine, der is vermezzen
 und ist hie bi gesezzen.
 darh tröst bin ih comen zô dir,
 und mahtu des gebelfen mir,
 daz ih si wider gewinnen,
 5630 des künih dir mit minnen.
 Dô Tholomeus mîn man
 des hêren clage vernan,
 dô sweich er vil stille
 und gûte mit gûten willen
 5635 rehte under mîn gezelt,
 dô ih lach an daz velt,
 und sagete mir, wî iz was comen
 unde waz er hêre vernomen.
 dô rîhtih mîh âf soene
 5640 und gab ime mîne crône
 unde hiez in sîn
 wider in sîn gezelt gân
 und mit sîne handelen sîn dîne.
 ih sprach: 'dirre jungelîne
 5645 ne mah dîn niht irkennen;

5625 B ein [kûnig] gar vermeszen. 5626 B mit vere hîa das gro-
 sassen, der hat mir sy mit gewalt genomen. 5627 B durch drest bin
 ich zu dir kommen. 5628 B das mir sy gewine die helfe dîn, cûder
 ich mîh jemer trarig sîn. — 5631 B als Poloneus die red vernan.
 5632 herren. 5634 wille. B us sînen selt gieng er (sœchte dir 3. per-
 son?) dan wî dem kûnig Alexandere. 5637 sîja. B mîh seht in dîs red
 also. — 5640 B Alexander sîn kronze gerit. er saezte sy Potolomeus
 hie schon of sîn hîlset. 5645 B er sprach: dir sy erlîbet, das du dîch
 kûng selt nessen (f. nessen). gib mich in nîh zu erkennen.

at ille: quare hac venisti? curi cum uxore tua exorere me cum parvis
 equitibus rex Behicorum [Be Poloneus, Sir Poloneus, Ur Pol-
 onus] sciendo pulcherrimam uxorem esse venisti super me cum valida
 manu, multique mihi uxorem meam et quia velui me defendere, occidit
 plures milites meos. cui Poloneus: expecta. interim exiliens de taber-
 naculo suo abiit ad tabernaculum regis, in quo dormiebat, extima me
 referensque ei, qui audierat de ipso uxorem. quo audito surrexit tollens
 diademata capitis sui et coronavit Poloneum. cui et dixit: revertere in
 tabernaculum tuum et sede in solio regali et dic: ego sum Alexander rex,
 et precipio homini tuo, ut faciat vestire ad te quasi Antigoneum hominem

- Alexander saltu dîh nennen
 und jehs des nebeine wis,
 daz du Tholomeus sîs,
 und heiz mîh dir gewinnen.
 5650 Antigonus saltu mîh nennen
 und gebût mir also dînen man,
 daz schiere werde widertûn
 daz dir hêre hât geclagit,
 also wir haben hie gesaget,
 5655 daz tu wir mit sîne;
 und heiz mir imse gewinnen
 schîre widere sîn wîh,
 alsô lieb sô mir si der lîb.
 Dô hêren beide tûten,
 5660 des si wâren berâten.
 Tholomeus di crône entfienc.
 zô sînen gezelde er gienc
 in allen den gebêre,
 alser Alexander wêre.
 5665 nâh Alexandere er saute,
 Antigonus er in nante.
 dô sprach er zô (567) Candiano:
 'gebabe dîh wol und wis frô,
 dîn bete wirt geclêist.

5648 in, 'I sayen th' (Roth). 5649 B erede etwaz nach mir
 hie by, als ob ich dîs dîner sy. 5650 B Achmeus (s. u. Achmeus,
 Antihing) heis mîch bi nessen. 5651 dîrê. B ergrî 5649. 5653 B
 sprach (f. sprich): ich mîh mîchs jemer schamen, ob ich nîz wider schaff
 die kage (f. klage). 5655 herre. 5654 alserwir. B nach dîs junghezen
 sage. 5656 B gebût mir bi dem lîb. 5657 B das ich in wider gewine
 sîn wîh. — 5659 herres. 5661 B Potolomeus die kron empfang.
 5662 sînt. B von daz er in sîn gezelt gieng. 5667 B ze Candîelo
 sprach er ze hant.

tuum et veniat ad me et addeat me ante te quasi hominem tuum; et dem
 venio ad te, recita mihi omnia ante ipsum invicem, quocumque tibi dixit
 et interroga me sub persona Antigoni, ut dem (M de) tibi consilium, quid
 exinde facere debeas, et ita factum est. cui Alexander [DBs interrogator,
 quid inde faceret] istantio Candiano dixit: domine, precipio mihi et ego jure
 hora necesse et subvenio (B spero) ut ipsum civitatem ipsi civitati se [DBs
 teingene rîpi Behicorum (Be Poloneus), ut sibi uxorem recitaret ante meam.

- 5670 daz hân wol vereischet,
daz ih Alexander bin genant. 5670
Macedonia is min lant,
dannen bin ih here comen.
daz mahtu haben wol vercomen.
- 5675 Persen ist mir undertân,
Parthis unde Indîa
dî stent an miner gewalt.
ih wil mit dir, helt balt,
hinnen senden disen man,
5680 der dir wol gehelfen kan.
ih gebe ime heris alsô vile,
also er is selbe nemen wile.
er ist Antigonus genant.
den fûre in das selbe lant,
5685 dâ din wib is inne.
er veret mit grôzen sinne.
er gwinnet dir widere dîn wib
oder er verlieset den lib.
Dô wânede Candaulus,
5690 daz mîn man Tholomeus
Alexander wêre. 5690
des frowete sih der mêre.
dô gwan der helt gût
einen frôlichen mût,
5695 daz er sulke helfe gowan.

5671 B ich bin Alexander genant. 5672 B von Macedonj ein kûng rich. 5673 *nichts folg.* 5674 B das dienet mir gar gewalttôchlich Persya, Indes, Partus. Ich môte mich jener schamen, schick ich mit dîn fromen. Ich bin re gûte dir her komern. 5678 B ich wil lichen disen man. 5680 B der dir wol getar und kan dir helfen von der not, oder er ist dir umb dat. 5685 B der ist Achims (*scryp.* zu 5650) genant. 5684 ffve. B für in [in] des kûnges lant. 5687 B er gwinet dir wider din wib. 5688 B oder hab di min lip. — 5693 B Candalo dem helt gût. 5694 B ward erlôwer sin mût. 5695 B das er sôlich hilf gewan.

quod si non fecerit) succedens cum igni. (B *facit fert*.) et facio, ut per vim reddant uxorem eius. et statim adsevit cum Candaulis et dixit: o sapientissime Antigone, optimus fuerat, si tu fulens rex Alexander et non fulens subiectus illi. quod et factum est (?): ubi hinc nocte silentio et ascendit ipsam civitatem igni (*scryp.* des folg.).

- dô gereite sih manic man
von minen gesinde.
dô vêre wir mit dem kinde.
dô sagete ih vil stille
5700 minen lôten minen willen,
dî mih wol irkanten: 5699
daz si alle nauten
mih Antigonus,
dô iz geahit was alsaz,
5705 daz verwanedet was mîn name.
selbe fûrte ih minen vanden.
mîn volch ih bereitte.
Candaulus uns leitete
ze Bala vor di veste.
5710 sô getâner geste
wâren si vil ungewone,
alsin dô wâren comen.
ir state sloezen si zô.
ze râte gingen dô
5715 di heledere vermezzen,
dî dâ wâren besetzen,
und sprâchen al besazder,
si nême michil wunder,
waz daz here wolde
5720 oder waz iz dâre solde.
Der küninc der was ûz gevaren 5720
mît einer erciftigen scharen

5696 B schaire berietten sich das. 5698 B Antihing (siehe zu 5650) für mit dem kind und alles sin gesind. 5700 wille. 5703 tholomeus. 5705 B wie sin sames verwanedet vora. 5706 wane. B selber nam der helt mere den sturze was in die lant. 5708 B Candaulus fûrte si in das land. 5709 B in dîn tagen mit ir scharen komer vir die hôte stat gevare. Bala was sy gemeret (i. genonnet), die man noch erkenet. Das her gar rôdelich besaz die stat da die jungfrû was. ir gemitte das was vest. 5710 B so getaner geste. 5711 B waz die burge (?) ungewon. vil her erschrecken sy da (vsn). 5718 wader. — 5721 B wend der kûng was mit so lant. der was durch sin ned.

5688—5714 [Eo]stir muliere autem Candaulus statim adsevit cum et dixit: o sapientissime Antioche, fœcipi registi dydemate te deceret. et

- 5728 uf einen sinen genôz.
 dô wart der angst vil grôz,
 5729 di in der stat wâren,
 daz sagih û zwâren,
 dô si in allen sîten
 daz here gesâhen rîten
 ubir di marke,
 5730 dô forchten si starke,
 daz Porus damnoch lebete 5730
 unde dar zô strebete
 mit sines heres craften.
 in ir mût si dâhten,
 5735 daz er si stôren solde
 unde er hesen wolde
 di frowe, wânze er was ir mîch,
 dar ih was gevâr nâh.
 Nû vernemet rehte, waz ih û sage.
 5740 dar nâh ubir drit tage
 Candanius mîh bat, 5740
 daz wir rîten vor di stat,
 dâ di frowe was inne.
 daz tâte wir mit sinne.
 5745 dô wir dar quâmen
 undir jene vernâmen,
 di in der stat wâren,
 si gingen offimbâre
 an ir zinnen stân
 5750 unde frâgeten uns sân

5728 B gezogen uf einen sin genoz. dem wolt er fügen schaden
 gros und zwingen so dienst sid. das land volk was alles mit. 5729 B
 das was der burger tot. 5726 f. zwâren. 5728 B sy vorchten kiesen
 da dem dot. 5731 B sy wunden Porus der gros, aller kûng ubergenes,
 das der noch lebte. 5732 B mit zornes genozin (l. gen im) streppte.
 5734 dachten. 5737 B wand er der jungfrewen wer gusp (Werner l.
 gusp was). 5748 B durch [die] man si besaz. — 5739 f.

exiens inde cum Candalo hora noctis civitatem regis intravit. BM exig-
 lantem autem homines ipsius civitatis clamaverunt dicentes: quid est hoc?
 et illi: Candalis est cum plurimo hoste, ut reddatur ei uxor, sine aliis

- von ir brustwere 5699
 umbe daz uncandige here,
 wannen daz comen were.
 ouh frâgeten si mîre,
 5755 waz si uns hâten getân
 unde ob wir si bestân
 mit urlîge solden.
 wir sageten, daz wir wolden
 ir stat gare zobrechen
 5760 unde an in rechen
 beide an ir êre und an ir lib,
 5760 das si Candaulis wib
 dar in hâten gevân
 und dar zô sine liebe man;
 5765 daz ne wurde schiere widertân,
 sô môtens imer scaden hân.
 Dô di burgêre
 vernâmen daz mîre
 und alsir in di burg quam,
 5770 mîchil angst si des nam.
 5770 uf brâchen si daz palas,
 dâ di jungfrowe inne was,
 zô uns santen si nîder
 und gâben uns di frowe wider.
 5775 dô lieze wir ir stat stân
 unde fûren dannen sân

kan

5752 un, dige. 5754 B ein fride ein wille gehalten ward. ir rat
 do mit spart. sy frâgeten uns (?) der mæren. 5755 B was unser gevete
 werne. 5756 B da wider was unser sprechen. 5760 wude (so). B wir
 woltten an inen rechen. 5762 B das der kûng hette dar in ein jung-
 frewen. 5763 B die hette er Candalo genomen. daz umb weren wir
 dar komen. 5765 wrode. wider tan. B die woltten wir balde wider
 han. 5766 B oder in wurde der sehad getân, den sy verklagen niemen
 mo. — 5769 que. 5770 B die vorochte dert in also we. 5771 B
 das sy sich berietten an der stund. 5774 B gabens uns die jungfrewen
 wal gesant. 5776 frewen. B sust rîten wir dazen. an der wider kor
 bot mir nichel er.

*maerimini per ipsum. irrantes autem hostes ipsius civitatis fregerant
 portas palatii abstrahentes inde uxorem Candalis redditorumque eam illi.*

mit hêren Candaulo.

dem was sîn herze vil frô,
der sprah offimbäre,

5780 daz ih des gwis wære,
woldih mit ime heim comen, 5630
ih gwunnis nichelen fromen
von im und von siner mûter.

5785 er weste si in den gûten,
sî solde mir mîner arbeit
mit liebe lösen âne leit.

(28.) Dô enbôt ih Tholomeo,

daz ih mit Candaulo
wolde heim ze lande,

5790 durh daz ih irkande
unde mit listen irfunde, 5640
wî iz dâ ze lande stande,
und ouh daz ih irsêge,
wîlher sîte man dâ phlêge.

5795 dô wir dannen soiden riten,
des weges in beiden sîten
dî hôisten berge ih gesach,
mit wârheit ih daz sagen mach,
dar ie dehein man

5800 in diser werlt zô quam,

5777 herren. 5781 B Candalus und begerte, das ich mit im kerte heim ze huse durch das er mir. 5782 gramis. B er erbet nach sînen gir. 5784 B sîn mûter west er des wîlles. 5785 B das ey sît komd bevilen, wie vil eren sy im hât. — 5789 zelande. 5795 B rein geizide lîes ich riten dan. reit Candaule reit ich dan. 5796 B under wegen bi der strasse. 5797 B hoch berg gar anze mense het jetweder sît neben sich. 5800 wolre zoquî.

5775—5794 HM provalens se autem [Uir adraue] Alexandro dixit: mi carissime Antigone, crede mihi atque promitto tibi et rogo, ut venias ad nostrum moenem, quatenus reddat tibi habitum dignum et offerat tibi regalia dona. gaudens Alexander dixit: exiit ad Alexandrum et postulae mo ab illo et venit tecum. [significatus hoc erat ante Tholomeo fêhê Bed] et tunc abiit Candalus et petiit eum ab illo. accepta autem licentia abiit cum illo.

5795—5812 HM cum autem esset [B essent] per viam [Uir cum autem dyperderentur simul per viam] et vidisset Alexander albos montes

und di hie an der erden
ie mohten geworden. 5650
dô frâgetih mit listen

5805 di lûte, diz wol wisten,
was uf den bergen wære.
di sageten offimbäre,
dar uf wâren besunder
manifalde wunder:

5810 tier di wâren eislîch,
und wurme vil freislîch.
ih sah dâ lange boume,
des nam ih allis goume:
daz obir, daz dar uf wêchs,
daz was zô unmâzlichen grôe,

5815 daz lîs nit ne tar sagen,
ir mohtis uheren spot haben,
wanziz dûhte â ungeloblich.
wintrûbelen di sach ih,
von den mach ih û sagen,
5820 di ze mohte ein man niht getragen.

ouh sah ih dâ muoze
5825 grôe und niwit lutzil,
grôzer si wâren
danne phodemen zwâren,
ouh sach ih dâ trachen
und andre manige sachen
und manige grôze slange
grôze unde lange.

5803 frâgetih. 5805 B was (wa) dar affe wer das wunderrot sich. 5808 wunder. 5810 wume. 5811 B ich sach och da mer. das land het er. 5813 B sîn frehê die man dar an zoeh. 5814 B die was so nichel und so gût. 5817 v. 5818 B wintrûbel sach ich. 5819 v. 5820 B der ein man ze tragen het. 5821 B ich sach mer mûse. 5824 zwâren. B also gros lebene sind.

peringere usque ad celum, miratus est. viditque excelsum arborem portante poma granata, et cedrus, habentes et batros ac magnas valde, quales non poterat portare unus homo. vidit et unco sicut papane, erant dracenes in ipsis arboribus et similes uulpe [dracones felibus BoStr].

- uf den bonnen säzen affen
 5630 und wilde morekatzin
 und freilich gefugete, 5629
 daz hete dâ sîn gesidele.
 Vernemet noch mâr, waz ih à sage,
 dô wir gefûren funf tage,
 5635 dô sâge wir vor uns stân
 ein burch, di was wol getân.
 dar uf stunt ein palas,
 dâ Candacis inne was,
 di phlac grôzer gûte.
 5640 di was Candaulis mûter.
 dô si hete vernomen,
 5639 daz ir sun was wider comen
 und sîn wib brâhte,
 vil liebe si sîh gedâhte:
 5645 ingagen uns si dô gine,
 mît grôzen êren si uns entphise.
 uf ir houbit si trâc
 eine crône von golde sô gût,
 daz nie nihein man
 5650 neheme bezzere gewan.
 si selbe was harte bussam, 5700
 von rehten prise wol getân:
 si ne was ze kurz noh ze lanc.
 mir was in niuen gedanc

5630 more katzin. — 5633 v. 5634 B also ritten wir dry dag.
 5635 B hie wir kamen ze Meroe. jr friede ward groz. 5638 B Can-
 dacis die kunigin. 5639 B frôte sich in irem sin. 5642 B das iren
 sun Kandelo so wol gedungen was also. 5644 gedachte. 5645 in
 gagen. B vil schône sy uns engagen gieng. 5646 B gar wûrdlich
 sy uns enpfieng. 5652 rehte. 5653 selene.

PakVal III 21 *ferre* genera laetorum, multa praeterea animantium
 genera etc.

5833 — 5838 c. 119 BM et post paucos dies venimus in civitatem
 Candacis regine [Die deinde ambulantem reversus ad civ. Good. reg. ambula-
 ns] inter Candacis reginam, quod Candacius incalensis consistit cum uxore sua (et
 qualiter munitus Alexandri cum eo venisset fatis Utr) gressu est valde. ste-
 tissime inquit se regalis sustinens,] et exiit ad nos portam arcuum

- 5655 also wol ze mîto,
 alsih mine mûter
 gesêhe vor andren wîben;
 also wol was minem libe.
 Die edele kuninginne
 5660 frâgete dô mit sinne
 umbe den man irn sune, 5710
 di mit ime was comen,
 wande si gerne vernême,
 von wilhen lande er quême
 5665 und waz sîn gewerb wêre.
 Candaulus der mêre
 antworte sîner mûter sus:
 'der hêre heizet Antigonus
 und is geborn von Kriechlant;
 5670 dem hete mit mir gesant
 der richo Alexander 5720
 here zô unsen lande.
 zô dinem hâs nie ne quam
 sô rehte biderbo ein man.
 5675 von rehte mûzih in loben,
 wander is harte wol gezogen
 und lât einen kûschen lih.

5656 alidch. — 5660 B ir sun frâgte sy der mer. 5661 B
 durch was sines der(s) gast komen wer. 5665 B wer er wer und wie
 ein ger ze heffe wer. 5668 herre. 5669 erichlant. 5673 has, se,
 zie geygeschieden. B er sprach: mûter es ist ein man, das die welt
 nie trôweren gewan. Alexander mit ernst im gebot. *versj. des folgenden.*

corcum, longa et pulchra nimis [saepe fald B&D]. visum est Alexandro,
 quod quasi matrem suam videret.

5859 — 5862 fald in der Hist. doch PakVal III 21 quare iam
 primus frater eius, postque et regina mater cum regis pompe comitate
 Candauli obvians, in complexu eius gratulandi irruere gestabant,
 sed enim prevenit invidia nec prius ubi affectus huiusce obsequia de-
 peccit, quam Antigono gratias super adluto esse ac liberata continge
 confestim forent. hunc enim Antigonus interuentum esse regis Alexandri
 seempne legatum. tunc querebimus gratie novitates, et interium rapto
 coniugio et militem provisâ beneficii referi. ergo agunt gratias iuvenis
 et regina letatur etc. *versj. die Epist: occurrit advenanti illo Candace
 regina congratulans ei, quod amicum coniugem recognovisset. et dixit*

- er gwan mir widere min wib.
 diu habe in dinen sinnen
 5880 und dankis inoe mit minnen
 unde mit gûten, 5730
 Candacis trût mûter.
 Dê entfenc mi mit minnen
 di edele kûninginne
 5885 und kuste mich an minen muot
 unde leite mi zestant
 in ein scône palas,
 daz von ônichino gelegt was.
 di sûlen wâren reine
 5890 von edelem gesteine.
 daz dach daz was guldin, 5740
 manic wuender stant dar in.
 di spanbette wâren,
 daz sagû û zwâren,
 5895 von gelûterten golde,
 alsiz di frowe wolde.
 (26^b) dar ôffe lîgen bettwât
 von rêtem golde wol genât.
 di tabele, dâ si zô saz,
 5900 sô si geweslichen az,
 di was von elfenbeine, 5750
 gezret mit gesteine.
 di benche wâren rôt golt.

5878 B das er mir half si not gewinen min wib. das ist beschehen. ich wil es offentlich jehen, das ein so trûlicher man sie in din hus kan. — 5885 B da kuste mich die kûnig. 5887 B und furte mich in ir bals. 5888 B [der] wol gebuwen und gezieret was. 5892 wuender. 5894 é svart. 5895 gelûtertes golz. 5900 geweslichen.

super Alexandro quereret, quoniam esset, respondit Candaces, hunc esse Antigonem, Alexandri interuentum, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperande preberet, et illa his cognitis complexans decubabat illum gratias ei referens.

5883—5925 BM palatium vero erat optimum et fulgebat tectum ipsius palatii quasi aereum esset. ioculiteram eius erant ex auro purpurino [Die trûchsen az auro et lapidibus oscichinis]. Hæc vero erant ibi ex preciosis lapidibus, et edificata mensa vitinam ibi, tricinia vero

- noh mër ir vernemen sult:
 5905 der palas was hère
 gezirt mit manigen iren.
 obene di swibogen
 wâren mit golde ubêrzoen,
 di manicfalden wuender,
 5910 di obene under
 dar ane stunden irgraben, 5760
 di ne mah û nieman gesagen.
 ein wâch oah dar under flöz,
 der was mûzlichen gröz,
 5915 orpimento gelich,
 mah dem golde verweter sih.
 dâ was nichil wunne:
 swenne sô di sunne
 obene an den palas schein,
 5920 sô schein daz golt al ein
 und der wâch der under, 5770
 daz dûhte mir gröz wuender,
 dô ihz rehte besach.
 vor wâr ih daz sagen mach,
 5925 dâ was lûtes ein nichil mabt.
 dô machte eine wirtscaft
 di rîche kûninginne
 mit grôceme sinne
 iren lieben kînden
 5930 und iren ingesînden.

5907 ubigen. 5909 wuender. 5912 v. 5913 auch. B ein wasser (vii) ran da under. 5915 orp'mto. 5916 B ein boden was guldes rich. 5917 wunne. 5918 swenne. 5921 d' under. 5925 ûchto. wuender.

ipsius palatii erant extracta ex lapide oscichico, columnæ ipsius palatii erant ex heleno, falcates currus vitinam ibi sculptos in lapide purpurino, apparentes solis quasi currerent. vitinam ibi et eliphantos sculptos in cadens petra quasi conculcantes homines cum pedibus, subter ipsam palatium currobat fluxus habens claritatem quasi auri [8tr or cristall]; (B vñt Ase) et reletus sum.

5926—6078 BM in illo itaque die comedi cum fratribus Candacis.

- zêrist unde ze leste 5750
 hîz si ire geste
 vil harte sîzlichen plegen
 und hîz uns genûc geben
 5933 allis des wir wolden
 unde des wir haben solden
 beide ih und mine man.
 sin selbe unsir ware nam.
 Der edelen kûninginnen sal,
 5940 der was, alsîh û sagen sal,
 daz si ze mûse inne giuc, 5790
 sô si liebe geste entfienc,
 hêrlich unde reine,
 gezfret mit gesteine.
 5945 nidene unde ouh obene
 was er wol ze lobene.
 dâ di frowe ze tabeln saz,
 also si tranc unde az,
 dâ hinc ein tûre umbehanc,
 5950 der was breit unde lanc,
 von edelen golde durhslagen, 5800
 mit sîdin wâren dar in getragen
 vogele unde tiere
 mit manicfalden ziere
 5955 unde mit manigeralhte warve.
 daz merketih alliz garve.
 man mohte dar an scowen
 riter unde frowen
 obene unde nidene
 5960 mit wunderlichen bilide.
 zô den enden und an den orten 5820
 wâren tûre borten
 und elfenbeinuc crapfen,
 di hangeten an den ricken.

5931 zeleste, 5932 irre, 5933 sîzlichen, 5938 sîv. —
 5939 E sie kûnigin fürte mich in einen andern palas, 5940 f.
 5947 E da sy selb ze tische ass, 5954 manichfalden, 5955 mit (ende
 der zeile) mit, 5960 wunderlichen.

- 5965 also man zouch den umbehanc,
 manic goitschelle dar an irelanc.
 der umbehanc was hêrlich.
 ime ne wart nie nebein gelich,
 den meisterde Candacs.
 5970 wande si was listich unde wis,
 di rîche kûninginne 5830
 mit iren tiefen sinne.
 Ouh sah ih dâ ze stunden,
 daz vor ir table stunden
 5975 zwei edele kerzestallen
 von lûteren cristallen.
 dâ was gesazt inne
 manic scône gimme.
 obene stunden ouh dar an,
 5980 daz scowete dâ manic man,
 zwêne lîhte carbuncel: 5820
 di naht ne was nie sô tunkel,
 si lûhten sô die sterren
 nâh unde verre
 5985 und sô daz man in den sal
 wol gesach ubir al
 in allen enden,
 also dâ vackelen brenten.
 sus hêrliche
 5990 was di frowe rîche
 allezit berâten, 5840
 in ir kemenâte
 was gâde unde heil.
 dâ ne gebrast nebein teil,
 5995 des dâ wesen solde
 und des man haben wolde.
 Ih wil û sagen mêre
 von der kûninginnen hêre,

5966 goit schelle. — 5973 zestunden, 5975 zwei, 5976 listeren,
 5981 zweilîhte; verdrêht. — 5997 Och. "wegen anfang ouh vurf, des vur-
 kerychende ouh — Ich wil u sagen mêre, immer so" (Roth).

- wi ir spil was getân,
 6000 sô si ze mûse solde gân:
 mitten in ir palas 5850
 ein scône tier geworht was,
 daz was alliz golt rôt,
 also siz selbe gebôt.
 6005 daz tier was vil hêrlîch
 eineme hirze gelîch.
 an sîn houbit vorne
 hattiz dâsint horne.
 âf allir horne gelîch
 6010 stunt ein fugele hêrlîch.
 âf dem tiere saz ein man 5860
 scône unde wol getân,
 der fûrte zwêne hânne
 unde ein horn ze sînen munde.
 6015 nâdeme an dem gewelbe
 lügen (s?) viere und zwênzîch blâsebelge.
 zaller belge gelîch
 gîngen zwelf man crotîch.
 sô si di belge drungen,
 6020 di fugele scône sungen
 an deme tiere vorn, 5870
 sô blies ouh der man sîn horn,
 sô galpeden ouh di hânne,
 ouh lûtte an der stunden
 6025 daz hêrlîche tier
 mit der stimmen als ein pantier,
 dem gît under stunde
 ein âdem fîz dem munde
 sîzer den wirouch.
 6030 der frowen dienst werte ouh
 von prime biz ze nôme. 5880
 sô di frowe scône
 Candacis ze mûse gânç.

6001 palas. 6014 sijnê. 6016 stenzich. 6018 zwôlf.
 6027 understunde. 6030 ouh. 6031 p'ma.

- sô stunden dâr an einen rinc
 6035 tûsint jungelinge
 von irn ingesinde,
 di plâgen hubîscheite vile
 mit allir slachte seltsplie,
 unde funf hundrit junchêren,
 6040 di mit allen êren
 des hobes wol plâgen 5890
 unde wazzer gîben
 und di dâ ware nâmen
 der geste, di dâ quâmen.
 6045 ouh mohte man dâ scowen
 funf hundrit juncfrowen
 wol gewassen unde smal
 und riterlîch abir al,
 scône under den ougen,
 6050 mit guldinen bougen.
 di trûgen an ir lîb 5900
 manigen scônen samit
 beîde grîne unde rôt,
 alsiz di frowe gebôt.
 6055 also di harfen clungen,
 di juncfrowen sungen
 und tanzeten unde trûten.
 heî wi wol daz taten,
 dâ sis begunden,
 6060 wande siz wol kunden.
 und also di frowe lussam 5910
 abir hob solde gân,
 vor si gingen getwerge
 zô der herberge,
 6065 di wâren alle wol gezogen.
 daz merket wol umgelogen,

6038 slachte. 6039 funfhundrit juncherren. 6048 B und fünf
 hundert juncfrowen, die ir nach gezogen. 6053 unde (s). 6062 hob
 ende der ziele. 6063 B uf ir spur fünf hundert getweg gîngen.
 6066 var; 'r' aus 'p gebessert' (Roth).

- di trügen phelline wât,
 di was mit gödde wol genât.
 si trügen grâ unde bunt.
 6070 mîr ne wart nie mê kunt
 neben frowe sô lussam. 6070
 unde also rehte wol getân.
 si was vor allen wîben
 an frumicheit un an ir lîbe
 6075 vor allen frowen iz irkora.
 si gimc in allen bevora,
 di in den gezîten
 in der wort wâren wîten.
 Des nêhsten morgenis frû
 6080 di frowe leitte mich dô
 in eine andre kemenâten. 6080
 di di geworht lâtên,
 di wâren listige man.
 dô stunden rôte steine an,
 6085 di lâhten sô di sterren
 sâh unde verre.
 des nachtes was dar inne tah
 und von lîhte nichlî gemach.
 Dô leitte mîh di kuningin
 6090 di dritte kemenâten in.
 di was vil hêrsam. 6090
 mit uns ne gimc niemân,
 wan wir einîgen zweî.

6070 B ir vor ich geschic nie grösser herschaft mit richtum
 überkraft. 6075 B an keiner frûwen den da. den dag ward min schon
 empdege, das ich es nihesti ges wîde wegen. — 6079 frv. B des
 nachsten morgens da nach dô was der frûwen vil gesch, das sy mir dette
 bas bekant ir heimlich gemach. all se hatet. 6080 B fûrtte sy reich
 vil drat. 6081 B in sin schone künist. 6085 lachten. 6087 nachtes.
 6088 lichte. — 6089 B da nach wîst mich die kungin. 6090 B se der
 dritten keminaten in. 6093 zwî.

6079—6115 BM alio namque die appetendit rex Cambesie regina
 per manus introducens eam in cubiculum suum, quod erat constructum ex
 lapideis, habens arcum colorem luteolusque latus quasi sol reflexisset ibi.
 [Die delude ingressa est cum eo in aliud cubiculum constructum ex lignis

- von edelen holze aspindel
 was daz gewerke.
 6095 daz solt ir rehte merken.
 daz holz daz is tûre,
 iz ne mah in den fûre
 meheine wis verbrinnen.
 6100 dô leitte si mîh damen
 in eine kemenâten hê,
 di was gemachit also
 von starken balken veinen
 grôzen un mîwt cleinên,
 6105 di meisterde di frowe.
 man molte dar ane scowen
 manige list besunder.
 dô wâren geset under
 starkir radere viere.
 6110 starker eifentiere
 sehs unde drizich. 6110
 daz was vil hêrlîch,
 zugen di kemenâten.
 diz hatte al berâten
 6115 di wise kuninginne.
 iê dâhte in mînen slanc,
 dô ih dir alliz besach,
 dô hâb ih an unde sprach:

6094 edel. 6095 gewerke, 'ein strich des z ausgebrutz, der
 ombre zu d vorwunder' (Loth). 6100 B da nach fûrtte sy mich dô.
 6101 B in ein kemenaten hoch. 6105 weise, 'doch j in e gebessert'
 (Loth). 6109 B es was gericht uf schiben lûn und her ze triben, was
 man goert. 6110 B allen (?) das waren gelîst (l. gelert. Werner), dar
 sy es sagen noch ir ger. 6111 B sechs und drisig waren der. 6112 B
 dô geschicht dâcht mich wunderlich. 6116 mîne. 6118 huteh.

ebeneis laminis et cyprænis, et aliis trichitum (Utrle cubiculum) erat
 positum per artem aspicias (Utrle cubiculum). P. mansuetum super rotas
 vidit ibi et trichitum et lignis aspectis [B. aspectis] que non incenduntur
 ab igne. vidit ibi et aliud cubiculum constructum super ligna maxime
 cum rotis et trabebat ligna XX. elephantis.

6116—6150 BM dirique regine: iste cause digne fuerat man-
 nerari, si apud Grecos fessant. Ista est regina et dixit: veritatem dico,

- 'wölde got der güte,
6120 bēth und mīn mīter
dise kemeñten 0370
alsus wol berāten
mit disen eifanden
heim ze Kriechlande!'
6125 so hant dō ih alsus gesprach,
dī künigin mīh anc sah
und sprach: 'Alexander,
daz wēre ein michil wunder,
hēstistu alsus līhte
6130 mīr nū mīn gestiffe
mit dīnen worten benomen,
und wārix ze Kriechen comen
mit sus samfter arbeit,
(384) wēñistu, iz ne wēre mīr leit?'
6135 Vīle harte ih underquān,
dō ih der frowen wort vernam
und ih gebēte mīnen nāmen;
dō begundih forhten unde scāmen.
sīh verwandēlōte garwe
6140 mīn sīn und mīn varwe,
dō sprach si: 'Alexander, 0390
nemet dīh des wunder,
daz ih dīh hie nenne?

6120 betleh. B und lot ich ze Kriechen dich, des wer ich fre.
6124 kriechlande. 6128 B des lecht die frōwe in. 6137 B Alexander,
sprach sy ze hant, ich wenne, das kein man is bekant sliche work in
dīnem land. 6128 wunder. 6131 benomen. 6132 criecken. —
6135 B das sy nichens bi nāmen tāt, des ersebrak loh ser. 6137 mīnē.
B veyl. 6139. 6138 begundich. B ich vorehte verliessen lēh und er.
6139 B von leid und zorn loh nich schakt. 6141 B do sprach die
frōwe wis. 6142 wunder. B die dunket mit (I. mich) ein anprie.
6143 B ob du Negret disse nānen.

Alexander [DPEs plus ein apud Greco quae apud Indos digna fuerunt],
qui cum aduivit nomen suum expavit [DPEs et facies eius pallere coepta
est]. sed illa: quare mutata est color tuus et
expavescis, destructor totius Perside, destructor et Indis, experans Indos
atque Partos [EDHe Partes]: motu sine millibus, sine aliquo conflictu
ceridisti in manus regis Candiani. unde scias Alexander, qui mille-
modo debet elvari cor homicida in elatione, qualiterque cum sequenter

- vīl wol ih dīh irkenne,
6145 daz saltu nōh bescovern,
dō leitte mīh dī frowe
in eine kemeñte,
dā si behalden hāte
ein bīlde nāh mīr getān,
6150 dan abe ih ū gesagit hān.
Vīl leitde ih mīr gedāhte,
dō dī frowe brāhte
daz bīlde ze līhte
unde ze mīnen ansehte
6155 daz hatte in iru hānden.
si sprach: 'Alexander,
nū du dīn bīlde hāst gesehen,
nū mūsts mīr von rehte jehen,
daz ih dīh wol irkenne,
6160 wandih dīh rehte nenne.
ih weiz wol, wer du bist.
dīh ne hīlft nēhoine dīne list,
dī du canst, heilt bāh,
du ne stēs an mīner gewalt.
6165 waz hīlft dir nū dīn craft
unde daz du sigehaft
abir manic lant wēre.
Perstān dī mēre
hāstu zestōret

6144 B dū darft dich sēh nūt schamen; wie ich dich erkant
hān. 6145 B das wil ich dich wissen lān. 6149 B do trūg si das
bīld hān, das mit irren wīllen und gar mit mallex was nach mīr berait.
6150 v. — 6154 mīnē. 6156 B si sprach: Alexander sich. 6157 un, dīn.
dv Abeygekriehen. B erkantet dū dich. 6162—6164 B veyl. zu
6165. 6164 stō. 6165 B was hīlft sus dīn gewalt. 6167 B
und dīn last manigvalt. 6168 B Perstān und Indos dar last gīt.

6151—6159 HM et dicit: agnovisti habo imaginem? cepit pallescere
et contremescere Alexander. et illa: quare mutatus est color tuus et
expavescis, destructor totius Perside, destructor et Indis, experans Indos
atque Partos [EDHe Partes]: motu sine millibus, sine aliquo conflictu
ceridisti in manus regis Candiani. unde scias Alexander, qui mille-
modo debet elvari cor homicida in elatione, qualiterque cum sequenter

- 6170 und Indiam zefüret,
Partee abirwunden. 6090
nû hât diû bedwungen
âne feuten ein wîb.
waz hilfît dir nû manic strîr,
6175 den du lange hâs getân.
nû maktu rechte wol verstin,
daz nû nieman ne lebet,
swenner sih ze hô verhebet,
swî imo di sâlden volgen,
6180 werdent si imo verbolgen,
si ne kêre zornliche wider 6020
und wîrît den richen der nîder
alsô schiere sô den armen.
des mûz ih diû warnen.
6185 oûh hêstuz selbe wol gesches,
wiltu der wârbeite jehen.
Min zorn mîh dar zô dwanc,
daz ih mîh karte zô der want
von der kunziginnen.
6190 dô wart si wol innen
mîner ungebêre 6040
und frâgete, waz mir wêre.
ih sprach, mir wêre vil zorn,

6171 vbrwenden. 6172 bedwungen. B nun stat din hoeker wîr.
6173 B in eine wîbes hand, din hêr nû si din macht. 6174 B ob die
hand le wol gewacht in strîr, das ist dir wîd. 6176 B hâc an so nîc
ein bîd. 6178 B wer sich ze hoch wil heben, dem wîr genîdret sin
leben. 6179 B wer im die sold ist wider. 6182 d' nîder. B si
wîrît in du nîder. 6185 B als ist ich dir geschuken. si sprach gar
frûlich: waz hilfêt diû gros rich, diû wisheit und diû allend bald, diû
leben stat in mînen gewalt (vergîl. 6162—64). — 6187 'rotus D, welches
ausgebrüt ist und wîrît oben ein sehr kleines massenhaftes in biogenität,
jedenfalls nicht von demselben schreiter' (Roth).

prospex, et ne cogitat in corde suo, quod non inveniat aliquem hominem
sustinentem sibi qui eum speret.

6187—6234 HM in hoc cepi stridere dentibus et teneri me in
aliam partem [D successus cepit in utraque parte. Be et cepit esse eorum
parte recedere]. at illa: cur transcuris? [Et et quare conturbatus es?] quid
nonne facere poteris imperialis gloria tua? et ille: transcur, quia non habeo

- daz ih hette verloru
6195 beide wîtze unde sîn.
'daz ih nû sus vertôret bin,
daz ist mir vil unwert.
ih hôte gerne mîn swert,
ih wêde diû ze tôto slân.
6200 sô, wî torstistu mîh vîn!
sol ih abir hin comen 6060
unde wîr iz danne vernomen
dâ heim ze mînen lande,
dô habih iz imer scande,
6205 daz mîh bedwungen hât ein wîb.
waz zô sol mir nû der lîb,
er is mir unmeûre.
sô sprach di frowe kêre:
'ne zurne nîwît helt gît
6210 und habe manliche mât,
ih lîn an dir imo 6080
worden grôser sînne
unde grôser wisheit.
ne lû dir nîwît wesen leit,
6215 daz ih diû absus hîn irvarn.
dir ne scadet nebeiner mûter barn.
du ne salt den frowen
nebeine wis drowen
noh slân noch schelden.
6220 ih ne wil diû nîwît meiden.
gehabe diû wol und wis fro. 6090

6195 wîtze. 6197 B ich sprach, das wer mir unwert. 6198 B und
hat ich mîn swert. 6199 tot vergîl. 6207. slân. 6200 sô wî torstistu, vîn.
6203 mîne. 6203 hab ich. 6205 bedwungen. 6206 B do sprach die
kunigin. 6209 aweit, wie 6206 wîd. 6211 B ich bin wol worden innen.
6212 wrân. 6215 B grosse wisheit an dir. 6216 rescadet. 6220 B
nun sollt du wol getruwen mir, das dir sô werden kûo.

gladium, dixit et illa: si habuisses gladium, quid facere poteras? et
Alexander: quia traditus sum per meam voluntatem, primum occiderem
te, postea me ipsum. cui illa: et illud quod dixisti sicut sapiens impe-
rator dixisti; sed tamen ne contristeris, quia sicut tu adiuuisti et liberasti

- du hās Candanio
wider gewonnen sin wib.
daz behaldet dir den lib.
6225 irkanten dih di löte,
dih ne iruerte löte
von den töte nehene man.
wande dir ist vil gram
Character min junger sun,
6230 wande da irslöge Porum,
den vater sinis wibis. 6080
du ne darf dīnos libes
rehte nehene sorge haben.
dir ne mach nieman hie gescaden.
6235 Dō leitte sin mit vore baz,
dō ir slāfgadem was.
dar inne hiene ein umbhane,
der was breit unde lanc.
dō sih der umbhane entlouch,
6240 dō quam dar iz der beste rouch,
den se dichein man 6090
umbe ein bette vernam.
ir bette stunt hērlīche.
di kusiginne riche

6222 B wond du als ein klöner man. 6223 gewonnen. B min
sun [gewanast] sin liebes wib. 6224 B das sol behaltten die lib.
6225 B erkanten dich die löte. 6226 B kein man iruerte dich löte.
6227 ud so. B es dētte den ein gewaltig got. 6228 B minen sun
Kreuter dem ist mit zorn di dich ger. 6229 B du slāgt Horus sinen
wecher det. er kam zeh da in nichel net, wad das in glöke half
von das, das er von der net andran. 6232 B das leh dir wol ze leben
gen, des bring ich dich wol inen. — 6235 siv. B da fürte sy mich
fürbas. 6235 slāf gaden. B da ir slāfgades was. 6239 entlouch.
's so u geseher' (Roth). 6240 qd. B von iren bette ein slāser
geseck gen wir brach. 6242 arad. 6244 A, B do sprach ey an
den stunden, das sy vil gerne dētte, was ich sy bette, das fürcht ich
mich [mit] sinen, das ich si selte minen.

uxorem illi de manibus inimicorum suorum, sic et ego te eruantē (erantē)
et liberabo de manibus inimicorum barbarorum, ut non occidaris; quia
si notum fuerit illis de adventu tuo, occident te, quomodo tu occidisti
Porum regem Indorum, quia et uxor [P. Carator] illi meli sicut Peri est.
6235—6239 *fehlt*.

- 6245 bescheinte mi ir willen.
dō minetih si stille.
si sprach, dō ih si gwan
ze wibe, ih wēre ir man,
(27*) daz ih min trüren lieze stān,
6250 mir ne wurde argis niwīt getān. 6250
dō bat mi di frowe gūt,
daz ih getrōste iren mūt
unde schiere wider quēme
unde ih ir benēme
6255 den freislīchen smerzen,
den si an ir herzen
durh mi hiden solde.
dō sprach ih, daz ih woide
vil schiere zō ir kōmen wider.
6260 dō giengē wir sider,
dā ir sunē wāren. 6270
dā sprach si ofmūbare
zō den junchēren:
'mit wi getānen ēren
6265 wir disen wigande
gelōben āne scande
dem boten des küniges.
wēre hie iht mēchis,
des er nemen wōide,
6270 vil gerne manz inne solde
geben unde in lāzen 6270
varen sine strāse.'

6245 *soj* ir willē. 6247 B sy sprach: sun löte du min, sun
sorge mūt, lieber herre. 6249 *selben*. 6250 *wide*. B das dir ist
argen wese. 6252 *getāne*. 6252 B und bat rich schiere kōmen wider.
6254 B oder ich leitte all ir sorg sider. 6260 B man giengēn wir zō
dem getānde dar. 6261 *sunen*. 6262 B sy sprach: man nemen alle war,
6263 *huncherren*. 6264 B wie wir gereu des küniges boten hie, der uns
wol gedinet hat. 6268 B hetten wir üt das in geseu. 6269 B und
sinen sren war geseu. 6270 B die gib wil leh des ersten haben.

6260—6304 EM et exiit foras horum tenens me per manus et
dixit illis suis: o fili [et o Marpiass filia mea *Joan BoD*], demus aliquod
bonum huic misso Alexandri. responderunt illis filiae eius Carator [sic

- Des antworthe der jungelinc
 Karacter, der frowen junger kint:
 6275 'ih wil ime eine gäbe geben,
 di ime hute gêt an daz leben,
 mit minem swerte einen slach,
 den er verwinnen mit ne mach,
 Alexandro ze leide,
 6280 wander slôch minen eidem.
 des bin ih immer unfrô.' 6280
 sus antwortime dô
 Candaulus unde sprach:
 'swer ime hie tût diheinen slach,
 6285 mir ne breste daz swert,
 er wirt eines grözeren gewert
 von mines selbis handen,
 wander rach minen anden
 und gwan mir widere min wib.
 6290 ih wil ime hute einen lib
 gesunt al hie behalden, 6290
 sol is gelucke walden.'
- Karakter zô sinem brüder sprach:
 'mir is vil harte ungemah,
 6295 daz du den wilt vor stân,

6274 den. B sprach ir sun Karater. 6275 B ich gib ein gab im also swer. 6276 B swerl. zu 6280. 6277 swerte ein. B mit minem swert einen slag. 6278 B den er nôt überwinden mag. 6279 ze-leiden, swerl. 6297. B durch sinen heren unfrô. 6280 B der mir minen swerher slôg, das get im hie an das leben. das sy von mir min erases swerher slôg, das get im hie an das leben. 6284 B wer im hie tût ungemach. 6285 B mir breste des min swert. 6286 B der wirt des widerlagen part (i. gewert). 6287 B hie von minen handen. 6288 B er rach mir minen anden. 6289 B und gewan mir wider min wib. 6290 B mag leh, leh frist im hie sin lib. — 6292 B Cretter zô dem brüder sprach. 6294 B die ist mir leid und ungemach. 6295 B das du den wilt hi gestan.

Kerolamus. Utr Cretter] dixit: o mater, verum quia Alexander dixit (illam) abstrahens uxorem fratris mei de manibus inimicorum et reddidit eam illi. sed uxor mea compellit me hanc Antigonam occidere pro Alexandro, quia occidit Porcum patrem eius, et recipit pro eo dolorem Alexandro. Candacis dixit: quod uxor mea aspiratus, si hanc occidimus? ad haec respondit Candacis: me ite salvavit et uxorem meam mihi red-

- des hère mir hât getân
 harte vil ze leide:
 er slôch mir minen eidem.
 dar umbe wil ih hute geben
 min lib umbe stæn leben
 6300 oder kiesen mit ime den tût,
 wandih stant in grözer nôt
 vor sinen hêren Alexandren.
 daz wirt ime nû ze ständen.' 6290
 6305 Dô wart mir vil leide.
 di junchêren beide
 griffen zô den schilden.
 dô sprach di frowe miêde
 Candacis di kuniginne
 6310 mit niêhelen slane
 zô mir verholenliche: 6160
 'Alexander, heilt riche,
 du salt darh den willen min
 hute lîzen werden schin,
 6315 ob du bist alsô wis,
 also man saget, daz du sis.
 sô schein mit listen disen strit.
 in der selber zit
 sprach ih zô den junchêren:
 6320 'des bêttr latzî ère,
 slûgit ir einen ellenden man. 6170

6296 herre. B der mir leid hat getan. 6298 minel. 6299 B leh bring in hât in nôt. 6300 sin. 6301 B allen wir beide kiesen den dot. 6302 wandich. 6303 slôc herre. — 6306 juncherren. 6307 B die brêder griffen beide ze wer. 6309 B Candacis sprach die künigin. 6312 B Alexander, in dia wer werden schin. 6313 wis. 6316 sin. B der man nicht den herren zin. 6317 B und schein etren dissen strit. 6319 juncherren. B do sprach ich al den herren. 6320 B ir hant des lîczel eren. 6321 B das ir rechter al ein man. da bejagen ir nôt rîzen an.

didit salvam, cum adfâsi usque huc salvanque restitit usque ad locum suum. cui Carater: quid est hoc, quod dixit? modo in isto loco moriamur umbe? et Candacis: ego huc nolo. quod si tu vis, perabis sum.

6305—6344 BM videns autem Candacis, qui volebat se occidere filii sui, angustiata est, et apprehendit se portansque secreto dixit:

- ouh wêriz wîle getân.
 iz no was nie reht,
 daz sîheînme knecht
 6325 oder sîheîneme bote
 diheim hêre missebote.
 iz ne wêre des wert,
 daz ieman sîn swert
 wûr mîh hie irsoge.
 6330 ih bîn mîns hêren herzoge.
 er hiez mîh fîren sînen vanen. 6330
 hêth ù godîcnet wol dar ane,
 des wêre mîr nû môt,
 ih lige noh ungerne tôt.
 6335 lîzent mîr den leben hân,
 daz ist ù bezzet getân.
 sô wil ih ù sweren daz,
 daz irs gotrîwet deste bas,
 ih bringe ù Alexandereu
 6340 usd mit isse niemanne anderen
 vil schiere an ubere gwalt 6340
 usd lât ir dan den helt kalt
 genesen, sô tît ir wole.
 den tît ih noch ungerne dote.
 6345 Dô sprach di frowe riche
 zô irn kinden hebliche:

6324 sîheînme knecht. 6326 herre. 6327 f. ih? B ich ward
 des nie wert. 6328 swert. B das sîllicher herren swert. 6329 B
 werden über [mich] gezogen. 6330 herren. B sîn her hat mangen
 herzogen, des eîgen ich wol mîchê wesen. 6332 v. 6335 B da von
 land mîch hie genesen. 6336 v. 6337 v. B ich wil ùch sweren
 das. 6338 B das ich mîr gotrîwen dæster bas. 6339 v. B das ich
 bring in sweren gwalt Alexander den helt bald. 6340 niemanne.
 6342 B lûd ir in genesen so tînd ir wol. 6344 B ungerne ich den
 dot dol. — 6345 B Candace's speech: was (Ac. wæ) wellend ir rechen,
 fwer kasser serbesche.

Alexander, non ostendit in hoc aliquam sapientiam, ut non scindatur
 pro te illi mel? cui Alexander: dicitur esse ire loqui cum eis. at illa
 dicitur cum. oblique et dixit: Curator, si me occidit, habet Alexandrum
 rex multos menses meliores me. si valuit, at tradam vobis Imperatorem
 interitum vestrum, date mihi quod postulo. et intro vobis, quia hic in
 palatio vestro adducit Alexandrum.

- 'ir ne sulit niwit scaden
 mîsen gaste, den ih haben.
 er ist ein unsculdich man.
 6350 ù hit leide getân
 sîn hêre Alexander, 6350
 der veret hie in dem lande.
 sendet disen hêren
 wider mit uberen êren.
 6355 woldet ir an cînen gaste
 tûn ubet laster,
 des wurde after lande
 gebreitet ubet scande,
 sus behilt ih den lîb.
 6360 daz vil listige wîb
 ne sagite niemanne daz,
 (27^a) daz ih Alexander was.
 Nâh disse sîze wort
 wart garwe zestlet
 6365 unsîr allîr vîentschaft
 und wart ein stîete frîntscraft
 zô mîr von den hêren
 und gâben mîr mit êren
 hêrlîche gâbe,
 6370 gôh ãne wâge
 unde cînen halsperg gît. 6370

6348 mînd. 6349 B an dîsem allenden man. 6350 v. B hat
 sîn her ùch ðt getan, des hat er unsculd. 6351 herre. 6352 herren.
 6354 B geden im fwer bald, des hat ich dich Kræter. 6357 wêre. —
 6363 ff. B Jo lies er wider sîn swert und gîwan cînen senften mût. daz
 geheis duoch(?) in gûd, des (ich in hotte getan. sus lîe er mîch frîde bez.
 6366 B mîch lîesen da vil frîntlich. 6367 herren. B die heren bez.
 glich. 6368 B ir gûb ey mîr teiltles mût. 6370 B gûd, gasta
 sans zal genûp. 6371 unde (so). B ein halsperg man mîr dar trûg,
 das nie koms so gît ward. er was (Ac. wæ) lûter und hart.

6345 — 6394 EM postulat sunt inter se fratres et eruderunt hoc
 utque premerent et per singulos dona (B sunt factura). vocavit mo
 herum Candace regina occulit et dixit: besta fessum ego, si cottidie
 potuissent te habere per oculis meis quasi unum ex illis meis, ut visissem
 inimicos meos. quante autem dixerunt me ire, fecerunt mihi regalia

- des wart gefrowet min müt,
wander was maniger marke wert.
den ne mohte spere noch swert
- 6375 durbsaiden noch durbstochen
noch nieren durbbrechen,
noch der wäfenen nichein,
daz di sunne ie beschein.
si gäben mir noch dan
- 6380 eine gäbe vil bērsam,
di was mir wol ze danke: 6379
einen sō gūten mantel,
daz nie neheine man
neheine bezzeren gwan.
- 6385 ouh gab mir ze minnen
di liebe kuninginne
eine gūte crōne.
di was vile sōne,
von einem adamante hart,
- 6390 mit allen filze gewart. 6389
si sprach, si wēre mir reht,
wandih wēre eis gūt kneht
libis unde gūtes
und eines harten mītes.
- 6395 Dō lehte mih mit sime
di riche kuninginne
beimliche in ire behalt,
in eine crufft, di was alt.

6374 B kein swert macht in gewinnen. 6379 B des gaben sy mir dar. 6382 B und einen mantel liechtiv. 6385 B Canisius die Kingin die gab mir seh durch min. 6387 B ein krom von stabel berait. 6389 B vil besant dar in gelit. mit iren wisen herden sante sy mirs uf min hōst oben. 6391 recht. B van mēssent du lange leben. 6392 knecht. — 6395 B hi der haet man sy nich dō. 6396 kuningine.

dona et coronam ex pretioso lapide adamantino seu et bruniā [fēh BEP] et stellatā claridā. [StBe et ornādo p̄bens et insit dōno obiv].

6395—6446 DM c. 121 novi me inde et productus sum [BeDP ceteris inde Alexander cum Caudrolo profecti sunt iter diei octavo et ceterant

- gerne ginc ih mit ir.
- 6400 dō sagete si mir, 6400
wī dā gote sūzen 6250
zō irn tische und āzen.
dō ih dō dar in quam,
di wāhrheit ih dā vernam:
6405 dā vant ih gote manige,
dī sūzen dā ze samsene.
al ne mugit is nit gelouben,
in lūhten di ougen
alse brinnende liehtfāz.
- 6410 harte irforhtih mih daz.
ein der gote der grōte mih. 6269
der sprach: 'ganc here unde sih.
wiltu besowen wunder,
sō ganc her vorder under.'
- 6415 dō ih dar under in quam,
grōz wunder ih dār vernam,
ein genibele was dā vil grōz.
vil starke mih des verdrōz.
ouh lūhten dā sterren
- 6420 nūh unde verre.
dā sach ih eisen grōzen man, 6270
der was alse ein got gefān.
sin gesidele was hērlīch.
der redete vile wider mih.

6401 gote. 6403 quā. 6408 lichten. 6409 liecht fāz.
6410 irforhtich. 6413 wader. 6414 waz (sese sole) der under
under dō. 6416 wader. 6419 lichten. sterren.

ad quendam apellatum magnum et hospitium meū dī, dionysio Caudrolo et sibi in cryptam, quam monstravit mihi Caudrolo regina [P. deffie: Caudrolo] dicens, quod ibi comessissent dī. et antiquum ingrederer ibi feci oblationem dīs et ingressus sum. et vidi ibi calliginē et inter ipsas calliginas vidi lucetos stellas et apparitiones idolorum. vidi et quosdam recumbentes lucifissimos habentes oculos sicut lucernas, unus autem ex illis dixit (ad B): mihi: ave Alexander. et ego: quis es domine? et ille: ego sum Sesechois [Sic Thistiois. Be Sesechois. Utr Neopis] regnum (suntū) tenens et mundum obsequans, faciens omnes subiectos, nomen autem non est mihi sicut tu habes, qui in tuo fabricario Alexandris [? Utr quod fabricariis dicitur nomen tuo]. tamen ingrederer amplius et tunc

- 4425 Der got alsu ze mir sprach:
 'dô ih dih allerletzt sah
 ze Lâben, des nist mît lanc.
 nû habe michelen danc,
 daz du ze mir bist comen.'
- 6430 ih sprach: 'des nâmih gerne frosen,
 ob tu mir sagen woldes, 6280
 wi lange ih leben solde.
 wiste ih wêrlîche daz,
 mir wûre lange deste baz
- 6435 beide naht unde tach;
 sô sturbêh ouh âne ungemach.'
 Dô antworte mir der got
 und sprach: 'ih sage dir âne spot,
 das neheln erdische man
- 6440 sinen tût wizen ne kan,
 wandih ne wêre ime niwt gût, 6290
 ir ne wurde niemer wol genût.
 iz ne quême ime niwt rehte,
 swanner dar ane dêhte.
- 6445 ime ne wêre niwt desto baz,
 wane alser sturbe al den tach;
 wene ih sage dir ein dine.
 daz saltu wizen jungeline:
 einse stat hâstu gebêwêt,
- 6450 di hâstu wol veruotwêt, 6300
 di heizet Alexandria;

6426 allerleis. 6430 vast gerne (f in g *gestessen*) from ob tu.
 6436 sturbêh. — 6442 wrde. 6444 swanner. *dochte*. 6446 alden.

vitebis, et vidi iterum aliam calliginem et quendam deum sedentem in sedio regali et dixit mihi: quid est hoc? adiangens: nativitas [DPE *evy*] sum ego decurus. ego te vidi in terra Libie et modo hic esse videtur, cui ego dixi: o Serapis, die mihi, quot annos (ultra) victurus sum [Sofle *quis sue delicti occidit*], et ille: hanc causam, quam interregas, oportet, ut nullus mortalium sciat, quis ei cognia fuerit hominibus deus mortis suo, tanta tribulatio occidit ei, quasi omni die mereretur.

6447—6453 HM fabricaturus eris [DPE *fabricatus*] civitatem gloriosam, que existit in toto mundo. plurimi enim inspectores pugnaturi

- man sol dih nôh begraben dô,
 niwt mîr ne sprach er mir zû.
 wider ûr giene ih dô
- 6455 zû den junchêren.
 di lîezen mîh mit êren.
 ouh schiet ih mit minnen
 von der kûninginnen.
 di kustih an im muot
- 6460 und hiez si bliben gesunt,
 und quam zû minen mannen. 6290
 dô wart ih wol entfangen.
 vil wol si min plâgen,
 wande si mîh gerne sâgen.
- 6465 dannen fûre wir dô
 darh berge, di wâren hô,
 unde slûgen usse geselt
 ûf an ein breît felt,
 und hiez lîeibe scriben
- 6470 zû den urlûges wîben,
 di sin Amazonia hiez ir lant.
 ih enbût ir kûninginnen
 mine hêlde minne

6453 ussprâh. 6454 B urloß nam ich also. 6455 juncherren.
 6456 B des mîch mit rûchten wert die kûngin und ir kint. 6461 quid
 zo njanus. B do redt ich bald zu minem gesaid. 6462 B seiner rû-
 kumf waren sy fro. 6463 B nun hieb ich mich von dânen mit alden
 minen waten. 6467 B ein laud wir nachse das ward mir genant, das
 es hies der woge land. do kûssen wir an ein breît veld, da slûgen wir
 uf unser geselt. die kûngin Amaysa hiez, sy und ire mergetia gaben
 dik gros pin mit sturme und mit strit. 6469 B einen brief hies ich
 schreiben. 6470 B der kûngin und iren wîben. 6473 B ich enbot in
 min minne. 6474 B mit frûtlichenz sine.

sunt contra eam, sed nullus ibi aliquid accere petarunt. fabricatur ibi
 sepulchrum tuum et reconducitur corpus tuum.

6454—6485 Amassens. HM exiens inde venit ad milites suos
 [DPE *reducens Gaudens*] et mox inde exercitum suum applicavitque
 ad Amazonas dirigens eis talem epistolam [in B *stat dies nach der eroderung*
der stat der Poros c. 51: *scriptam epistolam ad Thalfridum* (UzBo *Thalfridum*)
regionis Amassensum]; rex Alexander Amassensibus pugnatis, pugnas, quam
 Dario fecimas, credimus, quia vobis non est (sunt) insignita et sicut pugnas

- 6475 in minen brieve
und karte vil ze liebe,
und hiez, daz si mir sande
den zins von irn lande.
Dô min bote dar quam
6480 und si von ime den brich genam
und si rehte gelas, 6520
daz dar in gescriben was,
dô antwortime mit sinne
der frowen kuninginne:
6485 'waz wil der mâre wigant
here in unser magede lant
mit also creftegen here?
beginne wir ime di rîche weren
unde irsêhet er uns dan alle samen,
6490 des mah er imer sih gescreame,
wander hât is lutzil êre.
ouh sage ih dir mâre
man wentik ime ze scanden
hie unde in allen landen,
6495 dat er mit sinen knechten
wider magede wôlde vehten.
gibêt uns alûr got daz heil,
daz wir daz bezere teil
gewinnes imne den strit.
6500 des sal er denken enzûl,
unde wirt er danne sigelûs. 6549

6478 B das si mir wurden zimhaft. so hielt ich sy mit frûn-
schaft. — 6485 geseht. 6483 B die kûnigin Amaya sprach ad minen
botten (der) da. 6485 B was rîchet der meere wigant. 6486 B hie in
unser mechtigen land. 6487 creftegt. B mit sinem her. 6488 B und
wiltten wir uns ween. 6495 zersanden. 6501 sigelûs. B und wurde
er siglûs.

rimas in India atque ad alios gentes, que resistere (nobis) non poterant.
quapropter scribitis vobis, ut perseveratis nobis datum, quia non ve-
niturus super vos ad aliqui malum facere sed bonum.

6484—6508 RM c. 82 ad hoc rescripta sunt haec: Amazonis poten-
tissime atque fortissime super cunctis silibus Alexander gradium scri-
biturus et significavitibus tibi, ut, antiquam vestis in facie nostras, cogites,

- sô ist er imer êrenlûs
under sinen genôzen
cleine unde grôzen.
6505 wil er frîdelîche
comen in unse rîche,
wir dienen ime mit êren,
dix sage dineme hêren.
mit sas getânen urbote
6510 quam wider zô mir min bote.
Ingagen mir dô sande
di frowe von dem lande
magide drin tûant.
di trûgen phellin gwant.
6515 daz was ein hêrlîch scare.
vor mir quâmen si gar
vil gezogelîche
und nigon mir algelîche
mit magedelîchen sinnen.
6520 dô entfenc ih si mit minnen.
dô sprach der frowen êne,
di was ein magit reine:
'heil si dir, kûninc hêr,
beide nû und imer mêr.
6525 dir enthâtet unse frowe

6501 erenlûs. B das brochte im schaden und laster gros von
wiben, wie stozet im das. 6505 B er solt uns nit tragen her, das
zimet wol sin êren. 6508 herren. B nun sêllent ir zû im kœren. nôs
botschaft sende ich im an. 6509 swetemen. — 6511 B die kûnigin
mir do wart. 6513 êriv. B wîkhafter (i. wîkhafter) moegte ze hand êrû
ding mit ir botschaft. 6514 B gekleidet mit rîcher kraft vil peiler
und von sîner wot (i. wase). 6515 B ir pânke was frîlich und
stete (i. stete), ir angesicht gar wunenlich. 6516 B sy stunden alle
fir mich. 6521 B der nûn da der wîse jach zû mir fir sy all dô
sprach. 6523 B here, die ebdâtet mit mine.

ne forte patiaris turpitudinem, scias quia habitatio nostra est ultra
fluvium in quodam lacu, singulos autem la ipse fluvius ... (sic berichtet
der Alexander, der Friedrichs feste und Vereinigungen mit den sachsen,
die eroblung der kinder) ... si autem pupantes eritis cum aliquo, minus
numero decies deum milia equitatus, alio autem custodiant insulam nostrorum
et obviamus inimicis nostris usque ad ipsos montes ... (schickte aus der
Kinzel, Alexander.

äne valse mit rechter trüwe
 ir dienist unde allik lieb.
 si hât gesant dir einen bric
 unde hêrliche lîrwât,
 6530 phelilî unde cindât.
 dô danketih der frowen
 der minnen und der trüwen
 und der grôzen liebe.
 dô greif ih zô den briebe.
 6535 selbe ih dar inne las,
 daz dar an gescriben was,
 wî sîh di frowen trageten
 und sîh bewaret habeten
 vor andre wigande,
 6540 di bi irn laude
 wâren gesezzen
 rîche und vermezzen;
 'swî gwaldich si wâren,
 si bewarten wol zûwâren,
 6545 daz si ic rouh oder brant
 gestiften in unse lant,
 sint daz Cyrus instarb,
 der ouh mit urloge warb;

6527 B jren grûs die kîngîne. 666 bist du wîrdig bekant. di
 fîrst mit ere über alle lant. sy meint diich mit trüwen. 6528 B die
 gab sy dir gesendet hat. 6529 B die aller best lîrwât, die jensen mang
 gehalten. 6530 cyndât. B sîr phel und sîr siben het sy kintlich wort.
 der sin als vil als din herze gert, dazû gôld und gestin. 6531 dînketh.
 6534 66. B du bist in die rein sinen breiff von ir frowen dar. 6535 B
 Alexander las in gar. 6536 B die bîchstaten im capten. 6537 B
 alle Alexander las in gar. 6538 B und ir land betten gewert,
 wie sich die magt betrag[en]. 6539 B von keiner siganden mit rîhen noch
 mit branden. 6540 lant. B was in doch wout[en] by kîng ire mîttes
 fry. die torsten in sût gemachen, noch krig gen in an vaken. 6543 avi.
 6544 xvaron. 6545 B copy. zu 6539. 6547 B sîd die Kîrke instarb.
 6548 B der mit lîberit erwarb hie von sin sin end in ze sîssewend.

schlecht, *Abrechnung der gefallenen* . . . unde oportet, ut status nos et pugnato-
 rum monstrantes victoriam contra vos. quodsi vos vicistis nos, nullam
 habebitis laudem, quin vicistis feminas [Utr si nos vicistis, nullam erit laus
 et vobis ignominia.] cave imperator, ne contingat tibi. significavitnos
 quin tibi consuetudinem, quam cumis manu fecistis. tu saltem considera

der quam zeinen stunden
 6550 mit grôzer samenunge
 gevaren in unse marke
 und urlougete uns starke.
 des verlobt er den lîb.
 den sôls ein urlogis wîb
 6555 gebeizen Cassandra.
 di was in unsem lande dâ
 kunnigin und frowe.
 daz sage wir dir in trûwen.
 Dô ih den brief dô gelas,
 6560 alser mir gescriben was,
 und ih ouh hete gehôrt
 dirre scônen junctrowen wort,
 dô trôstih di magetih.
 ih sprach: 'ir sult gwîs sîn,
 6565 wandirz wol sult irvaren,
 daz ih here lîn gevarn,
 daz we sal û, frowen, essen
 ze neheinen unfromen.
 ih totiz durh di scoldie,
 6570 daz ih irvaren woldo
 di manichalden wunder,

6549 quæ. 6550 samenunge. B mit her noch er in unser
 (gewalt) mark. 6551 B do werden wir ir in ze stark. 6553 meloser.
 6554 B ein wîb sîh in ze det alda. 6555 B die klare die stark Cas-
 sandra. 6556 lant. da fobh. copy. B 6554. B die kîngin die
 landes was. — 6559 B do er den breiff also gelas. 6562 dir.
 6563 B do sprach der kîng rich. 6564 B nun wissent sîchelîch.
 6566 B das ich sût her komen hie. 6567 comen fobh. 6568 nehelîch
 unfrom. B durch tworen angaglia. 6569 scude. 6570 B es
 ist durch wunder getan, das ich sich hie funden han. 6571 wuder.

et fac quod debet facere et scribo illud vobis, quia si pugnare volueris,
 ad ipsos nostros exercitus tibi obviam.

6569—6581 BM c. 83 relegit hanc epistolam et risit, scripsit et
 hanc epistolam et misit eis: tres apprehendimus huius mundi partes et
 victoriam contra illos fecimus et si vobiscum non pugnaueris carpe est
 nobis. attamen dabo vobis exemplum. . . . [*translatio des kînigs auf kîniget
 fribold zu wir*] . . . jren vobis per patrem nostrum et per vestrum Athanas
 [BeD et Jasson et *Miserere*] deus nostras, quia nullum malum patientiam

di mir dücke besunder
von ù wärem gesagit.

sage diner frowe, maget,
6575 daz si mit gülden si
und von allen sorgen fri.
ih bia ir stöttige frunt.

sage ir, daz si si gesant,
di frowen kuster an irn munt.

6580 dõ hõhen si sih an der stant
und füren heim ze lande. 6430
mimo wigande

di wurden inniclichen frõ.
dansen füre wir dõ.

6585 sint irfûr ih manich kant.
manic wundir ih irvant,
daz ih sah und vernam.
vil dicke mir ouh missequam.

(779) Hie endet sih der brieu,

6590 dar anc leit unde hlop
Alexander screib, 6440
di er in fremeden landen leit,

6573 r. 6574 B dwer frõwen sagt den [danz] min. 6578 sv si.
6580 B dõ wuigen im die negatin. 6581 B und kerren wider in ir
lant. 6583 werden. 6584 B dansen scheld ðoh dar wigant. oder strind
ir rich vor allen klingen fridlich. 6586 wuñdr. 6587 werd.
6588 m̃ssequam: 'a, daz ein verlostes grande o' (Roth). — 6589 Hie,
das H Ant Roth sielit als gross resp. rot beschickt. B vergl. nach 6596.
6590 liep. 'h in p gebessert' (Roth). 6591 alexander.

a nobis. datum nostrum, quod vultis, date vobis ... ille autem cogitantes
direrent sibi polderos et cubillos blancos. [Iste et pagus cum multis
pervenisset ad Alexandriam, et fuit pace redierunt ad eum].

6589—6592 [NB im brieu fertigerend] et inde profectus sum ad
palatium Xerxes regis [D s. 184] et invenimus in palatio ammobilia
tubilia, exaque contraximus tam magno sicut columbe et boquebatur
regibus lingua humana atque dicebant illis, quantos annos viverent. vidi
et ibidem alia mimenta, que scribo vobis Olympiadi nostri mox, cum essem
in Babilonia, antequam (exisset. B) exirem de hoc seculo. *Nervus*
schliesst der brief, etylich die folgende erzahlung von wunderkinden [in D
erst s. 139] anfangt: vidi mulierem. *non resp. fur des Zant, text: BoD*
cap. 135: inde moto excreta venit in Babilonem, quare suo imperio con-
stituit. et occiso rege Babilonis et Nabazardan [Bo Nohisari] prefecto

und den er heim sande
siner mäter ze lande
6595 der frowen Olympiadi
und sinen meistre Aristotili.

Sint erfür er guch
beide velt unde bruch
unde lant unde walt.
6600 ouh erfür sint der helt halt
ze staten unde burgen
mit froweden und mit sorgen.
sint möster entwichen
den armen und dem richen.

6594 selande. 6596 sint. — B Nun für Alexander den, aber
etwa meeg laut er kan, | zu einer zeit kreffig bekant, | die ist Babilony
genant. | da blomb er mit gesach | von aller irligen sach | bis an sin
loten vart. | doch set er sin herwart, | ein brieu von im geschriben wart |
Olimpiya der künigin | der vil lieben wunser sin | und sinen meister Ari-
stotiliden, | er set im kunt als ðoh so, | wie er unig (2. und sin) was |
Pere den sig gewan, | und ðoh alle strit, | die er besochten hat | und was
er wunders het gesehen, | als Aristotiles den brieu gelas, | was an dem
brieu geschriben was, | ein er hin wider sant, | da er sint geschriben
vart: | dem werden künig Alexander | wunste Aristotiles also, | das ða
mit frõden lango lebet, | dinen lehen güt ende gebest. — Alexander
(grosser cönig) ward kunt getan, | zwie geschichte sessen in Parau. | die
figen der wölte gross not, | manig kelt geleg von in ðot | und waren
nüt güt nachgelert, | mangen wun in lehen sar, | wa si namen überhang. |
wis und kint eligen sy bekant, | Og und Mayag waren sy genant. |
Alexander noch dar | mit einer kreffiger sach | und botung sy runder dank |
und teilb sy an allen wank | in ein gebirg gros, | das an die Pignio
was(s), | an des wittende sar, | da vermuert er das solt her. | er teilb

«no ibidem statuto usque ad diem obitus sui ibidem per septem menses in
pace moratus (Be moratus. Ur fait lui usque ad diem mortis sue) est.
astuticus scripsit epistolam Olimpi regi matri sue et Aristotili preceptoris
sui de prelio, (que fecerat cum Pere rege, Ur) et augustis [Be postibus
et antio], que in India perperata est, nec nos de multis certitudibus,
que cum bellis et reventis exorunt. Aristoteles inque scripsit et epi-
stolam in continens, see *Geg und Mayag* [feld DM] *was* s. 112
erzähl, aus *ausführlicher* Ur: *deinde nostro exercitu pervenit ad fines
occidit et invenit viginti duos reges cum exercitu eorum innumerabili con-
gregatos. quos sequenter inclusit sub yperboris montibus: Geg et Mayag
etc. folgen die namen. Hier verbiest der dichter die darstellung der Historia
und folgt dem:*

Hier ad Paradisum. *demum text nach Zachers angabe collectivus
lautet: 6597—6612 Ignat Alexander nobili se [et B] multiformi prelo
constitit se cum suis cepit a finibus Indorum strigiosos [sub-jugios B] et
compendiosas agens dietas proximas forebatur mansuetibus in pronuntiaris
fatumus mari adiacentibus, insidgens quodammodo quieti ad recreandum*

- 6600 des wart sin gewalt
vil verre gezalt
in allin ertriche
ubêr manigen kunine rîche,
di in alle êreten
6610 und sinen lob mêroten
und ime zins sanden 6460
alle von irn landen.
des ne dûhte ime allis niht genêc.
sîn hôlmût in dar zû trîc,
6615 daz er sîh hîz wîsen
gegen den paradîse.
daz wolder bedwingen
und zins ouh dânnen bringen
von den engelsichen chôren.
6620 hî mugot ir tumpheit hâren,
wî er des begunde. 6470
an der selben stunde
frûgeter sine holden,
waz si ime râten wolden,
6625 wî er dar zô solde comen,
daz er daz mohte gefromen,
daz er mit here quâme dare,
dâ er di engelsiche scare
mohte bedwingen
6630 und ime undertânich bringen.
Dô sprâchen sine fursten, 6480
di iz getûn torsten,

durch ein enges tall, | da der weg was smal, | ein muor von sinem berge
wech an den andern zoch | gelîch den bergen hoch | und besetzt mit
gûter wer. — 6600 rîche *rich*. 6616 dô paradîse. 6618 ouch dannô
b'ngc. 6630 b'ngca. 6632 dîje.

exercitum suum post saltu et periculose fatigationis incommodum, qui
quocumque locorum [locorum dicit A] divertebat bene [benigne et B] stupis
honoribus suscipiebatur, omnique [omnibus B] famulatu ab universis
gentibus honorabatur, tum pro tali libertate [sua libertate B] et gratia,
tum [sua B] pro compassione et evadenda scorum hororum direptione.
subsecunt enim principum beneficia prevenire, ut comites sine pacifico
atque benigno experiantur, quos adversarios et raptores fore arbitrabantur.

- wande si wîs wâren:
si rîeten ime offînbâre,
6635 daz er sîh vil rehte
hî umbe bedâhte
und mit gnâden lebete
und wider gote niht ne strobete,
sô tôter wisliche.
6640 dô sprâchen al getîche
di tumben jungelinge 6490
zô disem togedînge:
'kunine Alexander,
wir râten dir ein ander.
6645 du salt gedanken, heit halt,
dise lîte di sîn alt
und unlustich unde laz,
di dir haben gerâten daz,
daz du hî bibis.
6650 si vorhten des lîbis,
heiz dîh, hêre, wîsen 6500
zô den paradîse.
daz saltu bedwingen
mit dinen jungelingen.
6655 dar sole wir dir helffen zô
beide spâte unde frû.
jo hâsta dines willen
offenliche und stille
irworben ein vil nichil teil.
6660 wir lâzenz, hêre, ane daz heil
und îlen dar hîne varen 6510
mit einer hôrlîchen scaren,
wande wir haben ein nichil here.
wir suln mit schilde und mit spero
6665 dinen willen irwerben
oder genedîlichen sterben.'

6633 wîs. 6636 bedachte. 6646 ein sîn 6371. 6651 herre.
6655 z. 6636 h'f. 6659 irwrben. 6660 herre.

- Alexandro dülte in sinen müt
 der tumber lüte rät güt.
 daz was ein michil tumpheit.
 6670 des quam in manich arbeit.
 der tobende wüterich
 der was der hellen gelich,
 di daz abgrunde
 begenit mit iru munde
 6675 und den himel zô der orden,
 und ir doh niht ne mac werden,
 daz si imer werde vol;
 si is daz ungesatliche hol,
 6680 daz woder nû noch nie no sprah:
 diz ist, des ih niht ne mach.
 alsô tote Alexandor,
 di fromete manich wunder.
 der quam durh sine giricheit
 in vil michil arbeit.
 6685 er ne wolde niwît sûmen,
 er begundiz dâr rîmen
 unde für dannen
 mit allen sînen mannen
 ublr berg unde tal
 6690 unde manigen stich smal,
 dâ er zûste sturmen
 mit freislîchen wurmen
 unde mit den tiere.
 dô hoffeter, daz er schiere
 6695 quîme ûz der nôt,
 iedoh verhter den tût,
 swî stolzmûte sô er was.
 daz er dâ genas,
 daz was gotis wunder.
 6700 dô gerou besunder

6667 dunkto. mûte, 'e ausgebreitet' (Both). 6669 tûpheit.
 6670 quâ. 6671 wüterich. 6682 wuder. 6692 wrygen. 6695 won
 den. 6696 icdsch. 6697 svi. 6699 daz. wuder.

- allen, di dâ wâren,
 stille und offimbare
 di tumpliche herevart,
 wande si liden manigen sturm hart
 6705 von starken gewidere.
 daz treib si dicke widero
 in ir ungewalt.
 des verwûbelte der heilt halt
 der mûliche Alexandor
 6710 und vil manich (28*) ander,
 manich jungelinc gemeit.
 di vart di was vil leit
 Alexandro zô dem mâle,
 swi erz dô verbâle
 6715 durh wertliche scande;
 wârer dô ze lande,
 er ne quême niemer mîr dar.
 daz salt ir wîzzen vor wâr,
 wande si liden ungemach
 6720 beide naht unde tach
 von dunre und von blicke.
 er manete sine dicke,
 daz si balde fîren.
 er hîz si starke rûren,
 6725 hîz si dar quâmen,
 dâ si volc vernâmen
 unde gemach fanden.
 dar nâh in cursen stunden
 quâmen si an cine sîme
 6730 grôz und gerûme,
 di was Eufrates genant.

6703 tûpliche. 6705 starke. 6712 di vart di wurd (*ende der
 wôrde*) di was. 6717 nequeme. 6720 macht. 6721 dware. 6724 rûren.
 6726 H danaz noch er mit sinen her . . . dan. 6729 H an ein wasser
 er do kan.

6728—6740 Hoc cordis devenit ad fuvium latissimum, in cuius
 ripa offendit navim ample magnitudinis [magis amplitudinis B] velis et

- di lûte, di er dâr vant,
 beide cleine unde grôz,
 di sagetin ino, daz iz sôz
 6735 ðz dem paradisc.
 dô hîz er mit spîsen
 sine schîf bereiten.
 er ne woldo niwit beiten.
 daz der wunderliche man
 6740 hîz, daz wart schiere getân.
 Dô si ze schiffo kûmen,
 ir rûder si nâmen
 und swaz si haben wôden,
 wande si varen wolden
 6745 in di starke flûme.
 dô mohten si vûe kûme
 wîder dem strûme iht gewarn.
 dô leit dâ maniger mûter barn
 angîst unde plûe grôz,
 6750 wande daz wazzer starke flûz.
 ouh mûweten daz gesinde
 di freislichen winde
 und donre unde blîcke.
 ouh nôte si dicke
 6755 regen hagel unde smê.
 in wart dicke vil wê

6732 B er frage der (i. ðe) lûte(n) der more, von wazzen das
 wasser were gemessen und geflossen. 6734 B sy sprachen: von dem
 paradisc. er sprach: woz jeman so wis, dem sin sîn (i. sin) daz zû ðeichte,
 das ich es gesehen secheite. do setto man im tîr war, er secheite nieman
 dar. er sprach: wil sin von got Anome rûchen, so wil ich es verûchen.
 6736 B ze lauz hîz er bereiten) sin. 6737 B zwîe handet gallicum
 (i. galin), die spîse solten tragen. 6739 widerliche 'ende der welt.
 lech im pergament. dâher ist'. | hîz aufze, also man verzeihen und so man
 verzeihen' (Roß). B da müsten reken und zagen | sich bereiten zwor, |
 das sy lepten funf jor. | also zagen sy mit flîsse, | das sy kâren sîne
 baradîs. (auf seilen zueinander). — 6743 swaz.

remigula nec non diversis arseniculis conaquo compositione instructam
 [strucetis B] et ad laborem firmisimam, sollicitatus de nomine flavii
 didicit hanc esse Ganzem [senyca A], qui et Physon [phison B], cuius
 origo est Paracelsus volaputis.

- von unrehten gewîdere.
 daz treib si sîre widere.
 si lîben nichil arbeit.
 6760 si mohten ir manheit
 niwit vîle dâ geniezen.
 dô sâhen si flîezen
 dar in obiz unde loub,
 daz vil sîdlichen rouch.
 6765 daz loub was breic unde lanc.
 di dâ wemeten in daz lant,
 dahten ir hûs dâ mite.
 des was dâre lantsite.
 des obîziz si wol gemozzen.
 6770 ouh quam dâ mîto geflozzin
 manic seîne blûme
 gele unde grûne.
 der viengen di bîren vîle
 und heten si zô einen spîle.
 6775 Dô di heledo gemelt
 irîden nichil arbeit,
 di mit dem wâge strebeten,
 dô rou in, daz si lebeten.
 dô Alexander daz gesach,
 6780 dô trôster si unde sprach:
 'gehabet ð wol, heledo gût,
 unde habet manlichen mît.
 daz ist di rehte wârheit,
 wir haben nichil arbeit:
 6785 nû gehabit lange
 dar ðz an dem lande
 und ouh in dîsen wâge

6762 flîezen. 6767 dachten. 6770 quâ. 6773 herren. 6774 hete.

6762—6765 Ceraeb etiam arborum folia permixta totis do-
 morum superposita, que per annis [senyca B] decursum effluens longis-
 simis virgis attingunt cacule, queque sole siccata et in pulverem tunc
 gustum xiri superius presant stentibus. horum omnium seriem selectas,
 insuper de creatione et suis loci, ait cum suspirio: 'nichil perfeci [senyca

- vil nichil ungenade
iriden lanc stücke.
6790 geschê uns daz gelücke,
daz wir mit siheimer wis
bedwungen daz paradîs
und di dâ wonest inne,
sô solde wir mit sinne
6795 und ouh mit grôzen êren
heim ze lande kôren
und leben frôliche.
ih gelobe û trûweliche,
mir werde wol oder wê,
6800 daz ih sint niemer mê
ne wille mit here
noh mit schilde noh mit speru
neheine burg nôr gewinnen
noh urtâges begînen.
6805 sint lâz ihr alliz an daz heil,
er nam behalben dô ein toil
siner heimlichen holden,
mit den er spreben wolde,
den sageter vil stille
6810 allen sinen willen.
zehant si dâr swôren,
daz si mit im vollenfûren,
iz gie ze scaden oder ze fromen,
swiz joh darumbe mohte comen;
6815 si wolden mit im bliben
ze tôde und ze libe.

6789 lanc (*forte der wille*). 6791 daz, wis. 6792 bedwungen,
paradîs. 6796 zelande. 6798 v. 6801 *ze darer wêr? ergonez minen?*
6804 vrlîgen. 6810 wille. 6812 wollen fûren. 6814 swiz.

fact B] in xruo, totiaque [totiaque see B] ambitiosa nichilli predo,
nisi huius voluptatis pastioleque peruenire [peruenire B].

6802—6812 Ständeqe sworen copia ius in loco stichili ca-
sumpsit quingentos ellipse [ellipse B] electe inventalis aris animi totius-
que periculi imperterritis [imperterritis; intusque periculi propinquitas B] et
continui laboris exercitio presumptissimas, dispositioque virtualibus ad totius
estatis decursum sufficientibus [Sufficiens ad totius estatis decursum B]

- Dô fûren si mit sorgen
den âbunt und den morgen
und iriden manige grôze nôr.
6820 vil dicke sâgen si den tôr
vor ira ougen gereit.
manic recke gemelt
lebete dâ mit pisen.
Alexander liez dô sinen,
6825 daz si hadde fûren
unde er lîde rûren.
dô wart dâ manic wârer helit
genôtet und gequelet,
wande si rûeten unde schielden,
6830 daz si den lîb behielden.
swanne (28^v) ze grôze was ir nôr
und si wânden wesen tôr,
sô wurfen si âz ir anker.
mit manigen godanken
6835 wâren si dicke bevân,
waz si mohten ane gin.
alse si dan gerûeten,
dar nâh si sih mûweten
und fûren aber ûf baz.
6840 vor wâr sagen ih û daz,
sô si ie langer fûren,
sô si môder wâren.
Dô di vilê tambe
lange gevôren umbe

6824 er. 6829 rûeten. 6831 swanne. 6833 wrlon.
6836 anagen. 6837 gerûeten. 6838 mûweten. 6840 v. 6842 mûder.
— 6844 gesoren.

conscensu navi se prosperis [prosperis see B] creditit fatibus, consumpta
vero iam unius mensis [consumptaque mensis unius B] navigatione nihil
cum difficultate contra impetum furantis [furantis deest B] fluvii — non
ad ejus originem, si fas esset, totis nimbis intendebant [intendebant B]
portingere — vix invenim, qui se hactenus cohortantes voluntarie labori
ingressum certatim, excurrant lassosore.

6845—6861 Canaque xleribus progrediendi nulla suppeditaret facultas
— nare crebris insidationibus quassati fatigabantur, et incredibiles fac-

- 6845 in dem wäge erre,
dô quâmen si sô verre,
daz die jene gesâgen,
di der schiffe pîlâgen,
verjen unde stûren,
eine hêrlîche mêren,
6850 di was lanc unde breit. 6700
des worden di hêren gemeit
sumelîche vil unfrô,
wande di mêre was vil hê,
6855 gebâwî vil reine
von edelen gesteine.
lange si dô fûren
bî der hôhen mêren
unde ne mohten neheine ende
6860 an der steinwende
nêren goviden. 6750
doh quam daz ingesinde
ubêr lanc zainer ture.
dâ riefen si lange fure.

6852 herren. 6857 fûren. 6862 fg. B da suchens in eines
venster stan | einen vil alten man | vil tugentlich sînen. | dô sy in er-
sahen, | von den kiellen werden si garchen | und zû in vil schon gan, |
und fragten in der mer, | was sin gewerte wer. | er sprach: das sol ich
nû sagen, | min meister hies es mich vertagen, | der da geschîft das

taura somitis pene omnium aedibus adeo debilitabat, ut nullas voces com-
paris ni altius [ulterior B] inclementis adfertens possent — tandem die
tricesima [trigesima B] quarta cuiusdam conspicitur [conspicitur cuiusdam B]
quasi edificium civitatis miro altitudinis et longitudo. quo cum nimia
diffinitate pervenientes, flamine suo impetus quodammodo propter littora
cohibente solitasque fragorem mitius producunt, litore cognita tunc
lato recessu miserum iter pedestre volabat [notabat iter pedestre B]. que-
runtur ubi latius, quod absque [aliquo rari quidem littera g. B] termino
perringeretur ab equibus in austrum, pene triduo aca absque tedio navi-
gare, exploratis sicubi forte pariter aditus ad ingredendum. nocerie
illius magna erat [erat deest A] equalitas, nullis turribus seu propugnaculis
in giro surgentibus, cuius tota superficies adeo vetari musco erat obdecto,
ut lapidum nulla appareret [patere B] compositio vel junctura.

6862—6870 Tercia vero die postbrevis [per brevis AB] festoleto
interius venio aditus apparuit, qui cunctos insuetum labores et tanta
quasi spe magis [magis B] profectus relevavit. steterunt Alexander non-
nullis suorum in scapham [scaphas B] deposens, si forte palantibus

- 6845 dô begunden si bôzen,
sîla unde stôzen
mit grôzem unsinne.
di sôlen dar inne
und di engelîsche scare,
6870 di zo nâmen des neheine ware. 6720
iedoh quam ein alt man
zô der ture gegîn.
der frâgete si, was si wolden.
si sageten, daz si solden
6875 lîzen ir singen
unde zias bringen
irem hêren Alexandro.
der man frâgete si dô,
wer Alexander wêre.
6880 dô sageten si ime zo mêre,
iz wêre der Alexander, 6730
dem neheim man ander
an allen ertrîche
lebete gelîche.
6885 er wêre rîche unde gût
und hête manlichen mât,

beredis. | so sprach zû im der gria. | das wart dem kûng kunt getan. |
er gedâcht, wêch ich das beraldis hau, | so hat ich alle kîsarîch | und
alle herzogentûm gelîch. | ein boten wart er und sprach: | rit bald zu des
beradis. das besach. | sich wer des beradis pflege | und in wêber wies
er es habe. | sag im, ich helf im zû dem grabe. | welle er mir zû sin
erdard. | also kam der bot an das dor. — 6871 Iedoh. B du was ein man
gewessen vor, als ein dabs gria. 6875 B du er den boten an such,
vil zûchtelîch er sprach: sag wêder botte arbtier, wer hat dich gesant
zû mir. 6876 B das hat der kîng Alexander, und vil haben den zins.
6877 herren. 6890 ware (se), doch 6881, 6885 w're.

quispiam aperiret, mandata sua incolis perferenda eis contraxit [incolis
loci perferenda tradidit B]. qui ad locum venientes et gravissimo ingin-
gentes aditus patetere clamabant.

6871—6893 Mox interius quidam passulus selevus blanda voce
sciscitabatur [sciscitatur B] ab illis, qui vel unde forent, causamque sibi
interim [interim B] tam insolite et inanitate tractantibus postulat. at illi
'sensus' inquam [legunt, non enunciantibus principis, sed regis regum Alex-
andri, invictissimi, cui omnis mundus obtemperat, quem omnia potestas
expavescit, hec ex consilio primatus eorum mandat regia nobilitas;

- küne unde êrhaft,
getrûwe unde wârhaft;
und hête nichelen gewalt;
6890 ime wîre velt unde walt
unde lant unde mere
und maaniges richen kuningis here
al hîz dar undertân.
dô antworte der alde man
6895 und sprach: 'ir mûozit beiten,
hîz daz ih ûh bereiten.
ih wil an disen stunden
minen gesellen kunden
uheris hêren willen.'
6900 dô ginc er danc stille
und merrete nitw lange 6750
und quam wider gegangen.
er sprach: 'nû merket wol
di wort, di ih û sagen sol.
6905 ir sult sagen alsô
dem hêren Alexandro:
wî langer alsus wil leben
und nich ungenâden streben.
er was ubile bedâht,
6910 daz er mit siner heriscraft
beim sîhte di gotis kint, 6760

6894 B dō sprach der alte man etc. sîhte zu 6529. 6899 herren
wille. 6904 t. 6906 herren. 6909 bedacht.

quod gestium genus quarumve legum huius loci sent inole? quante copie?
qua confident securitate? quis rex eorum, vel qua spe subacti? qua
fiducia gloriatur? quibus viribus militum? postremo imperat dominus: si
spe vite, si corporis salute, si temperam quiete cupitis perferri, ne extor-
lazini per insolentiam, sed omnibus gentibus communitarium persolvatis
ei tributum."

6894—6916 At legationis auditor in nullo verborum motus hilaris
facie mitique affectu exacerbis respondit [respondit exacerbis H]: "Ne
fulgential pluribus minarum exaggeratione, seu multiformi exactione, sed
patienter prestolanzini me quantibus [quantibus A] ad vos reversurum."
quo dicto clausit fenestram [fenestras dicit B], et post duas ferme horas
deum patefaciens se optentibus aspectibus reddidit; preferenzque gentium

- di enbinnen diser mûren sint.
ouh sult ir ime sagen,
er muhte gerne mē godagen
6915 von sulher unadze
und varen sine strâze.
wil her den lib behalden,
sô vare hîne baldē;
und ob er wille genesen,
6920 sô sal er ôtmûte wesen.
er weiz daz wol âne wân,
er hât vil ubelis gotân.
wider got ist er scaldih,
und got is vil geduldich.
6925 claget er ime sine sculde,
got gîbet ime sine hulde.
wil er sih niht bekîre,
sîn scade wirt deste môre.
was wênet Alexander?
6930 ein man ist als ein ander
beide floisc unde bein. 6780
sehst, bringet ime disen sîen.
er is vile tûre.
stark is sîn natûre.
6935 iz wîzzen luttal lôte,
waz der stein bedôte.

6912 sultr. 6915 unnen. 6920 atmete. 6929 B es mag
also mit ergan. wie gewaltig er sy über die land, doch ist got über al
die welt der behalt, gewaltiger den er sy. das solt du sehen hie.
6932 B h̄t diesen stein, den ich hie han. ich sage dir was er wunders
kœn. und dâ dein kœnig sin kraft bekant. heis in legen uff die weg
und dagegen legen was er well. das wider wiget diere stein, es sy groe
oder klein. er was geschaffen als eins nihsachen ðg mit fîrw und mit
gestalt.

miri fulgeris rarique coloris, quo quantitate et forma humani oculi spe-
ciem imitabatur, exactoribus obtulit [quod B], obsequo dixit: "Mandant
huius loci [loci Actus B] inole, reddi — quocumque modo, sive donec,
sive tributario debito decreveris — profligi commensuratum. in hoc
nunquam [nunquam in Act B], quom ubi certissim latuit nihilominus, legidus,
qui terrarum tuis cupiditatibus potest imponere, nam cura terrarum et
virtutem ejus [virtutem eius et virtutes B] didiceris, ab omni ambitione

den gebet ime an sine hant
 und heizet ime diu lant
 vil harte schiere rümen,
 4940 er ne sol niwit sämen,
 unde saget ime dā mite,
 daz er wandle sine site.
 swanne ime wirt bescheinet,
 waz der stein meinet,
 4945 sō mûz er sih gedenken:
 dos ne mac er niht gelâren.¹
 sîn nâh disen worten
 giene jener von der porten,
 und di boten karten dō
 4950 wider ze Alexandro
 unde gâben ime den stein.
 ouh worden si des in ein,
 daz si ime sageten,
 waz si vernomen habeten
 4955 unde wî iz in was comen.
 dō er daz bete vernomen,
 (20-) dō gienc er ze râte,
 waz er dar umbe tâte.
 Dō rîeten di wîsen,
 4960 di in sohden wîsen,
 daz er sih bereite
 und niht langer dā ne beite
 und begandiz dâr rûmen.

4943 swanne. 4949 B da leit der botte kan so bald. 4951 B
 den stein für den kung trug. 4953 B und seit im wie er possitlret
 wcr. fortsetzung zu 7114. 4955 wîz. — 4962 beite.

ultra cessatis, noveris etiam [ante A], tibi tuncque non expedire hic
 ulterius inessere [inversus B]; quoniam [post A], si Davias hic vel medico
 spiritu procello afflatur [affatus A], procel dabis naufragium incurris
 [inversus A] cum detrimendo vito vestro. quapropter te secus [secus
 estioris B] restitue, et deo decorus pro tibi collatis beneficiis ne ingratus
 esse videaris.¹

4947—7018 Hic diebus contulit, obsequaque adita recessit, at
 illi festinante navis appropinqua Alexandro gressum cum mandatu detulere,
 ille vero, ut vir sagax animi, rei considerans eventum, vinctus verborum

und fûre in di fûmen
 4965 wider heim ze lande,
 dō sprâchen di wigande,
 di stolzen jungelinge:
 'ir ne hât zō disen dingen
 uns nit wol gerâten.
 4970 di âh daz sprechen tâten,
 di wâren able bedâht,
 alse siz och lant fare brâht,
 unse hêre Alexander
 der sol tûn ein ander,
 4975 er sol heizen stâren
 sîn voêc xâ der mûren,
 wir sîn gûte knechte,
 wir saln si ane vehten,
 di mûre sale wir brechen.
 4980 unse hêre der sol rechen
 dar an sînen anden,
 iz wirt in ze scanden,
 daz si in heim hiezen varn,
 der ne geniset nehein barn,
 4985 der dâ wouent innen,
 mûze wirs beginnen.¹
 Dō sprah der listige mân:
 'wollet irs sînen rât hân,
 sô râth uns daz beste.
 4990 wir salen dise veste
 mit allen êren lîzen
 und varen unse strâze;

4964 stam. 4965 zelande. 4969 an ende der zeile. 4971 bedacht,
 4973 alit iz; 'mit ablec schreien' (Roth), lat. brach. 4973 herro,
 4978 anachthon. 4980 herro. 4982 zocandens. 4984 segenisiet,
 4985 wouent. 4992 Roth: 'sine zeile ist de curi seiles vorren (?) nach-
 gezogen.'

perpedans, colori redire ad nota se contulit littera, sacumque revexit
 costabernia, at illi, de optato sui ducis adventu gratulabundū, et eventus
 eius scriam edocti, fortasse ludum sobrant libanosis, quod insolentem
 novarizat [inversus B] recipere, de cuius vita gravi saecularizat diffi-
 dentia. comperent eum [esse^h A] expertioris relationis multimoda

- wande si ist sô vast,
 daz si ne vorchten niht ein bast
 6995 uns noh alle di nû leben,
 al wolden si dar zô streben;
 wande di dar inne sint,
 daz sint di wâren gotis kint.
 di beschirnet selbe got,
 7000 wande si leisten sîn gebot.
 dar umbe hât er in gegeben
 daz unregasliche leben. 6850
 ih ne wil ir niwit langer helen,
 wir sâhn uns alle bevelen
 7005 den sêlen und der engle scharen,
 daz si uns rîchen bewarn,
 daz wir sundir mûwicheit
 und ân allirsichte berzeleit
 und sunder wertlocande
 7010 comen heim ze lande.
 Di hêren karten dô wider
 unde fûren daz wazzor nider. 6800
 dô si quâmen an dar lauz,
 hz gingen si zehant
 7015 und rûmeten dâr schiere.
 si mûsten salt den tiere
 unde mit den wurmen
 in dem wege starmen.
 doch quâmen si ubir lanc
 7020 wider heim ze Kriochlant.

6998 'di list ot von Mâssmann *âbergescriben*' (Roth). 7004 unz
 'âbergescriben' (Roth). 7007 mûwicheit. 7008 allirsichte. 7009 wert
 scande. — 7011 heres. 7012 nûf. 7017 wizen.

ferentia flavii pericola, aere incertitudinem, aquarumque gravissimum inun-
 dationem, curvas velocitatem et rebremsionem, unquam intolerabilem stre-
 pitum, graduchantque post nullam desperationem suarum virtutum rectorum
 felici auspicio omnia hec [sic] sumpsit E] superasse.

7019—7027 Inde vero progredientes in Sardiniam civitatem opulentis-
 simam devenere, esseque cum omni hostilitate, ut deceret insula-
 tum regionem, sumississimos omnes, maxime maiores natu, experti sunt.

- dô was dâr manich Krioch
 alsô cranc und also siech,
 alser wêre verslagen.
 den môste man ze bette tragen.
 7025 daz genozzen si der herevart,
 daz ir ie gedâht wart,
 daz rou si dô ze spâte.
 dô hîz der kuninc drâte
 wite sagen mêre,
 7030 ob dilheîn man wêre,
 der ime molte bescheinen
 di craft von dem steine,
 den wolder wol blösen;
 daz swôr er bi der crônne.
 7035 vil manige dare quâmen,
 dô si daz vernâmen.
 di sageten, daz si wisten
 di natûre und di liste
 von edelen gesteine
 7040 grôz unde cleine.
 itisliche jâhen,
 dô si in gesâhen,
 iz wêre ein edele jâchant.
 ein ander sagete zehant,
 7045 iz wêre ein karbunkel.
 der naht ne wêre nie sô tunkel,
 er ne lûhte als ein sterre
 zâh unde verre.

7028 gefacht. 7024 avor. 7028 macet. 7043 w're wie 7045,
 7046. 7046 e' naht cf. 7177. 7047 hechte. st've.

plurique enim procurum imperialem nobilitatem denis precipuis honora-
 bant, nec minus ipsi regio numere amplificati recedebant.

7028—7071 Sequenti vero die sapientissimis [supponitur B] qui-
 busque Judicibus abque gentilibus, in quibus [in quibus de quibus B, deest
 A] erat spes certe responsionis, secreto sibi sacris, verum sui eventus
 replicanda, cum illis rei mysterium venturæ cepit; postquam enim
 proferebat naturam eius virtuosaque ab eis investigabat [investigabat ab
 eis B]. et illi, de propositis nulla certitudine preedit, quod scilicet pot-

- der dritte sprach alsus:
 7050 'iz ist ein topatius,'
 der vierde: 'ein berillus,' 6390
 der funfte: 'ein ðnlichinus,'
 der seste: 'ein ametiste,'
 er kante wol sine liste.
 7055 der sibende sprach: 'ih lèn gowis,
 iz si ein rechter jaspis,'
 der ahte sprach: 'er is sò schir,
 iz ist ein edele saphir,'
 der mûnde: 'ein crisollitus,'
 7060 der zehende: 'ein crisoprassus,'
 der eilifte: 'ein bdellius,' 6390
 der zwelfte: 'ein sardonius,'
 sus sprâchen si besunder
 manifalden wunder.
 7065 doh ne wiste ir neheiner
 di craft von dem steine
 noch sin geschlehte.
 si tâten unrechte,
 daz si solden liegen.
 7070 si wânden betrigon
 den kunne listliche,
 dô sagete man wêrliche
 dem hêren Alexanderen
 von einem anderen,
 7075 der wêre ein judo vil ait,
 sin wisheit wære manichalt,

7056 rechter. 7057 schyz. 7059 mûnde. 7062 zwelfte.
 7064 manifalden wâder. 7071 listliche unpraglich, dazus *hinc* *hinc* *hinc*.
 7073 herren. 7074 einz.

erant, felicitatem viri laudabant, eventum magnificabant, potentiam extollebant, tempusque redimendum solliciti operam dabant. quod Alexander egregie ferens molestiam maxima maxima prohibita dissimulabat, et ignorantiam hominum simplicitatemque nullo contemptu desolata, persens densa regia horrorat.

7072—7086 Erat autem in illo loco [Erat in loco B] senex quidam decipiens Judaeus, Papas nomine [papas senex iudeus B], qui,

- und wonete in sinen lande.
 zehant er mâh den sande.
 dô der alte daz vernam,
 7080 dô hiez er, daz man ime gewan
 (285) lûte, di in solden tragen. 6390
 er was sò comen sò sinen tagen,
 daz er niet ne molte gân.
 daz hâtman daz alder getin.
 7085 Dô trûch man den âlden
 ze hobe vile balde.
 dô in der kuninc gosach,
 dô grûter in unde sprach:
 'mir is gesaget, daz du sis
 7090 in vil manigen dingen wis

7077 sinz hanz. 7078 do.

amose vite debilitate feves, nequam locorum, nisi [in A] duobus in gestatorio se frenatis, converti poterat. hic amorem relatione cognoscens regis adventum, cumque pro miseris lapidis incerto existate plurima turbati, petit se asperibus eius presentari.

7087—7093 Quo via Alexander nobilitati sua consuetudinem benevolentiam omni reverentia exhibuit; senexque iuxta se deceter collocaus [in voce] A congratulabatur [congratulabatur B] distans viae sua et speciose viri [suis specie] B forme et honeste gravitati. susceptoque sermone, qui [per sui] B et fecillitate et desiderabilis cum omnibus erat, de antiquitate solido cepit provocari [provocari], derideri per sanari B] quo [pro suo] B de singulari satisfaciendo Alexander considerabat in viro adiacentis et sapientie pelagus [pelagus adiacentis et sapient] B, ingrossaque sua perfectionis seriem multipliciter laborem eventaque sui prosperitatem cepit proponere. — At Judaeus, audita eius propria navigatione et eventus felicitate, supra modum huiusmodi estimationis admirans [admirans] B, protensis vocem manibus ait eorum omnibus: 'O rex, quantum Deo delli debens modis omnibus perpendere non negligens, nulli enim mortalium huius simile concessit, nec enim [per B] fatidica eventus, sed divite largitate munera, muneri, nec parvo [a parvo] A scordibus invenim virtus ingenioque proditus [propeditus A] navigationem hanc assumptis, nec illo modo prevaluisse urbis illius mensibus applicari [applicari] B, et tamen pene omnes lentiles exitisse. nam plerique laboris amicitiae virtus exhausti fluctibus sunt aborti, plerique ceci, plerique surdi, plerique membrorum omnium tremere voluti perpetuiter sunt periclitati. deus alii atque alii diversis temperibus hanc flagitationem aggressi, sed frustra moliti sunt; quoniam diversis passionum generibus debilitati vi evaserunt, terminatum hinc insidii negotio ante tempora multa poterant. at tu, quo fatorem miserandissimo, cum tuis incoluntis [in esse tota stochens] B, fueritis factas superstiti, urbem omnibus

- und kunnes manige gröze list, 6540
 und daz du der wisten bist
 under dinen gesenzen ein.
 nû besowe rehte disen stein
 7095 unde zeige mir rehte
 sinen art und sin gelehre
 unde sine nature.
 man saget mir, er si türe.
 der jude nam in in di kant,
 7100 schiere heter erkant
 sin nature unde sinen art. 6350
 er sprach: 'nû zist noh äne ne wart
 nebein sin geliche
 in allen ertriche.
 7105 er is türe unde güt.
 er gibet harte stolzen müt
 und den älden di jugint.
 er hât vil manige tugint,
 des sal man mir getrouwen.
 7110 ouh moget irz wol scowen,

7094 rechte. 7096 sib. 7099 nk l in. 7100 heter l kont
 der punkt 'jodach avariert, also = erkant' (Roth). 7102 zewart.
 7109 de'ans; 'in der mitte also fehlerhaft' (Roth). getrouwen.

[*verba eis Augusti B*] ignorant apprehendit, responsum cuncti [cunctis B]
 mestellum inuenta suscepisti? revera permisit eius dispositione divina,
 est magno prodigi gratia. huiusmodi propositioes Alexander amice-
 quise redditus a priori [prieores B] ambiguitate respondit exhibitaro
 corde: 'Nequaquam fallit scriptura protestans, quoniam [pno (l. e. quoniam)]
 B] in antiquis est sapientia [et sapientia A. e. sapientia B], assertio
 tua, o Judee, quodam spirituali misterio censeant relativi veridice, quam
 nihil [nihil B] destituerunt urbis illius incole, quapropter ad illius,
 de quo suspicaris [suspicaris B], prodigi indagacione censeitis huius loci
 sapientie grandi coartabar totus.'

7094 — 7115 Max aperiens lapidem, qui in manu [pno] saxo B]
 latebat, 'en', inquit, 'propositioes huius inicum et summa! quom
 Judeus suscipiens discipulo [et die B] considerans 'hie est' ait 'vero pro-
 digium et compositiorum non contemptuosum regie dignitatis, et Alexander
 'quoniam' inquit 'in nullo discrepat a datoriis huius sententia, iam ne
 dicitur ne suspensus tradidit [prieores B], si quid nosci super hoc
 dicitur, ut rumpat nec ambiguitates ignorante [r. e. nec ignorante B]' ad
 hec [et it B] Judeus 'quarevis' ait 'dicitur veridice plerumque fides ad-
 hibetur, tamen in diffinitione nove actionis facilis persuadere potest

- wande absirz selbe habet gesehen, 6900
 sô mîzit ir mir jehen
 der rehten wârheit.'
 dô hîz er ime berouwen
 7115 eine wâge mit sinne
 einelalb dar inne
 legeter den türen stein,
 manigen guldinen zein
 in di andren scale.
 7120 der stein zucte si ze tûle,
 swi swâr sô si wâren; 6970
 daz sagih û zewâren.
 dô hiez er, daz man solde
 mër legen zô dem golde,
 7125 durh daz man irfunde,
 waz der stein kunde.
 dô sin gebot was irfolt,
 dô swelbete obene daz goît.

7112 manfende der zeibûit. 7113 rehten. 7114 B er
 hies im bringen die wag und walt besche die wârheit. 7118 B
 reines gold er dar of leit jedoch ein nîchel dell (dieses sieben zeilen
 anzeichenraum). 7120 B doch gewan der stein die heil, das er fir
 wegen began. | do sprach der gewaltig man | bringen mir silbers alwil
 (l. also vil), | ob das in wider wegen wil | dem silber geschach als dem
 gold. | und was man da gegen heilt, | holes isen bly das wider wag | der
 stein, die was dem kîng ein ungemach. 7121 avi svar. 7122 sagich v.

vitus quam exiit. lapis hic modice quantitate est, sed immoder [sic
 mei B] ponderis, ita ut eius gravitas nichil queat equiparari, nunc
 igitur coram eis deferatur statera ponderis et libra auri.'

7116 — 7137 Quibus preste factis imposuit uni vasculo statera la-
 pidem, et alteri aurum nummiana [nummiana B], quod lapis preponderans
 post se traxit in altum. additis etiam duobus, et tribus, ac quatuor,
 novissimis tota libra auri, insuper et quantum momento valuit lapis a gra-
 vedine [prieores B] sui ponderis moveri, dein quæsit et respecta statera,
 que [quæ] A] capaxior in loco inveniri poterat, tribulus est apponens,
 multaque auri constantia imposita [insubito] expositæ auri constantia B]:
 que, ut priusnum nummiana [nummiana B], pari modo ceteri inspectu [in-
 specta ceteri B] lapis post se traxit, ac si pro tanto auri pondere levissima
 pensa videretur imposita, que spectatio super [super B] altitudinem
 humano estimationis adnotans [adnotans B] ait: 'Non mediocriter in ad-
 miracionem [admiracione B] me commovit, quod tantillo gemæ levie
 substantia manibus adtracta [adtracta B] pensæ nullius est ponderis

- 7165 wande swer sô giric wille wesen,
 wi mach der imer genesen?
 der lobet mit sorgen
 den âbunt und den morgen,
 wi er des beginne,
 7170 daz er imer gwinne
 alliz, daz ime zô veret,
 daz versündet er und verzerec
 und ne wirt doh niemer vol.
 er is daz hellische hol,
 7175 daz noh nie ne wart sat
 noh niemer worden ne mac;
 alser gar versündet,
 swaz in zô gewendet.
 nû sehet, waz is iz dan?
 7180 niwît andirs wan ein cranc man;
 der glichec dem steine,
 der in der wâgen eine
 sih selben nider druckete
 und daz golt iz zuckete.
 7185 ir wâret unwise,
 daz ir daz paradiso
 wândet irvthen.

7173 newirt. vol 'âbergeseckriben' (Hoth). 7178 swaz.

destinaverant [destinaverant lapidē H], ad componendum [componendos A]
 te et componendos [componendos B] inordinate et indecoros tac ambi-
 tionis [ambitionis est H] comas. et revers, quid tunc comas? [comas
 comas H] prestat insatiabilis cupiditas, que crebris motum comas
 erie, nulli credens suspicione torquet et diffidens, et homo rationalis
 enol exhaustus quiete servi sui servus turpis obsequio anxietate custodiendi
 necesse perigulis diebus continet. at tu, si, proprio seclibus contentus,
 patrimonii tui sufficientia delectaris [delectaris B], nunquam ad defectum
 regni honoris peringeres, dum [desuper A] quiescenti tibi et curis omnibus
 exacto quiesca et divitie famularetur totius regni, et omnium thesaurorum
 copia tua repletet gastraphilia. inno vero, nec tuis nec externorum
 [externorum H] copia contentus, in medio thesaurorum tuorum egredietur
 deprimitur, nulla sufficientia scioris, sed cura grandi vite tue periculo,
 et non aliqve tuorum detrimento, extraxit eris pondere indecoros onerare.

7179—7206 His [Hinc A] comoniamam promulgationibus pro-
 digii summa consistunt, quod lapidis huius natura testatur. hic, que-
 sidmodum videtur ferrea et colere, revers humanas est [s. B. est A]

- doh wolde ih unse trehten
 lâzen bezander
 7190 scowen sine wunder.
 doh ne muget ir niemer daz bewaren,
 ir ne müzet hinc varen
 und müzet verberen
 und wisliche sterben.
 7195 sô müzet ir werden
 geminget zô der erden.
 sus solhîr hinc râmen.
 sô glichec ir der plûmen,
 di nider mit der erden ginc,
 7200 dâr sî in der wâgen hinc
 unde ôf zuckete den stein.
 nû nist (29*) uher neheîn,
 er ne habe gehôret rehte
 des steines gesehte,
 7205 sine lâhte und sine swâre
 beide vil offaldre.
 Nû merket, waz ih â kunden:
 ir sult von uheren sanden
 ih schiere bekren
 7210 unde sult êren
 in allen uheren herzen got
 unde leistet gerne sin gebot.

7190 wuder. 7191 lo ujemer. 7195 newirt. 7203 wachze.
 7205 lichte. — 7207 v.

oculus, qui, quomodo vitali poterit luce talis concupiscentia ostibus
 agitur, botivatus multipliciter paritur, et vero nihil colligunt famam
 subministrante nulla [mollos A] prœvens aciestate [nulla prœvens aciestate H]
 compositur; et quo amplius multiplicando proficit, eo sollicitus exage-
 randa insensit, sicut impressariatus [in presentis A] mirifici pendens
 nova probavit operatio [operatio probavit H]. at ubi, vitali motu sub-
 tracto, materis capitis visceribus comonitur, nullius utilitatis usibus
 patet, nihil delectatur, nihil ambit, nullo affectu mutatur, quia nec
 sensit, unde si penna levis, que est modice, tamen emittensque utili-
 tatis est, hanc lapideis terre pulvere cooptam pendere superavit.

7207—7246 Te igitur, o bone rex, te, inquam [inquit H], inde-
 redecem totius prelato, te victorem regum [regē H], te possessorem

ir sult in minnen
mit allen uheren sinnen,
7215 der ðh gewerden hiez
unde ðh bîz here lîz
von sinen gûden leben
und der ðh allen hât gegeben
sin unde wistân,
7220 ðre unde richtûm
unde lûte unde lant. 7070
nû stêt an uheris hêren hant,
der hîc gagenwortich is,
des sît ir alle guis,
7225 manich kunincriche.
nû merkit al gûliche,
swaz er hât oder kan.
sô nîst er nîwit wene ein man,
sô mûz er verterben
7230 und ze jungst sterben:
er mach imer nîwit leben. 7080
waz hâlit ime sin lango streben?
ze lest mûz er doch werden
gemischt zô der erden.
7235 dîz merke ouh, Alexander,
noh mêr dan ein ander,
unde lîdige von freisen
wîtuwen unde weisen,
und kêre dîn gemûte
7240 an allirsâhte gûte,
sô dîr begriffe der tût,
daz dîh lîdige von der nôt

7219 wistân. 7220 richtûm. 7221 lute unde (sc). 7222 herren. 7223 gagen wortich. 7230 sejungst. 7233 selost. 7235 ouh. 7240 allirsâchte.

reguorum, te mundi dominum, lapis iste praefigurat, te monet, te increpat, te substantia exilis compescit ab appetitu vilissimo ambitionis. quod salva gratia tua, domine nû rex, civis; et si forte regis honore [domine regis H] personam investiva oratione excessi, exactiois tuae imperio coactus, insipientie mee cesset.

got von himelriche
und dîh in sin riche
7245 mit sinen holden bestate,
und siner guâde dîh gesate.
Dô dise wisliche wort
der kuninc hete gebet,
dô teter kêrlîchen
7250 und gab grôdlichen
dem âlden und mit sinnen, 7250
und santin mit minnen
mit êren âne scande
wider heim ze lande,
7255 und dâhte an sine lêre
sint vorder mêre,
dî wile er hete den lîb,
und êrete man unde wîb
baz dan er dar vore tote,
7260 und wandelte sine site
unde sin gemûte 7260
in allirsâhte gûte
und plach gûter mânen.
ouh begunder lîzen
7265 urlôge und giricheit
und was mit zuhten gemeit,

7248 himel riche. — 7250 und. 7252 mit mit. 7255 dâchte.
7260 site in sije gebewart.

7247—7270 Max Alexander morarum impatiens in ocula reit scis, regique numeribus coactum remisit ad propria, impressus prospera vite vix et saluti, ipso vero [pauca H] fixum omni cupiditati impotens omnique ambigens, liberalitati et honestati vacabat, et, ut magnificentiam regiam desebat, in sua mansueti et in cunctis largiflens. indeque secedens per locorum compendia sine difficultate, demonstratque diversis atque [et H] necessariis instaurarum ordinationibus, tandem post circumus alterius senia anni, devenit Babyloniæ, ubi, iam quasi [quasi et H] patrie redditus, post multimodis laborum agones indulgere cepit securitati atque [et H] quieti, dimensionem [exterior H] concedens viae ostentibus, oculibus [concordans H] secundum qualitates omnique [omni H] prohibitis auri argenteique multiplicitate [multiplicatione H] ditatis. [Que post Alexâni sequatur, in cod. B desiderantur, substituta eorum in locum narratio de Alexandri morte, quam libri scriptor partem ex Julii Valerii epitome, partem ex Curtii libro decimo habent].

- unde berichte sîn rîche
 vil hêrliche
 niwit langer wene zwelf jâr.
 1270 daz sult ir wîzen vor wâr.
 dô wart ime vergeben. 7120
 sînt ne mohter niwit leben,
 wandime sîn houbt gare zespielt,
 niwit mêr er behilt
 1275 allis des er ie beranc,
 wene erden sibon vîze lanc,
 also der armiste man,
 der in die werlt ie bequam.
 Nû ist diz liet ze ende comen.
 1280 alle di ir habet vernomen,
 beide man unde wîb,
 denket an den êwigen lib
 und an daz êwige leben.
 dar nâh sult ir imer streben.
 1285 lâzet alle gîrcheit
 und habet imer arbeit
 umbe daz himelrîche.
 got der ist sô rîche,
 er mach û wol gelônen
 1290 mit der himelischen crônem.
 lâzet uher sunden. 7140

1269 zwelf. 1275 berîche. 1276 vîze. 1278 bequâm. —
 1281 mit/ende der werlt, 1289 † âbergeschehen.

1271—1278 *Comque omni malorum suspiciens prothabita nobili
 florere magnificencia et regali secundaretur gloria, ab uno domesticorum
 scorum, quo nimis suspicabatur, mortifero infecta est pecculo, sicut in
 responsis acceperat in India ab arboribus solis et lune, cuiusque risu
 veneni in se grassantis vicina iam morte sentiret, acerbis iuvenibus secus
 ab infamia nobilitate, et deceret regiam magnificentiam, edacatis, regne-
 rum suorum bars dividit, constituens monarchie sui terminos, et multos
 cohortes pacis et concordie ad invicem incrementam confruens, veritatis
 et honestatis atque liberalitatis studium omnibus inculcans, et ad imita-
 tionem sui in omni probitate cunctos instruens, valeque dielis singulis
 cum clausit extremam. — ovila [i. e. alleho]. — Explicet magnifici vita
 regis Alexandri.*

- wande ir ne wizzit niwit di stunden,
 daz ir hise sult varn.
 durh daz sult ir âh bewarn
 1295 di wîle, di ir hie sit,
 und vorlîten got in alle zit,
 daz ir mit froweden mûzet varn
 zô der himelischen scaren
 beide hêren unde frowen,
 1300 und ir dâ mûzet scowen
 und haben daz êwige lûn
 demm deorum in Syon. 7100

1290 allisit. 1299 herren. 1302 'in derselben weile fort von
 sehr später Auss' (Roth): III ist v. alexander.

Anmerkungen.

Anmerkungen.

1 *VS* liet wirken *sur hier*, tülten *VS 4*, in wazlichen geitlüt *VS 15*, ih hân is uns in dütischen berühtet *VS 16*, dô Alberich die lit inlûc *V 19* — dô Elberich das liet irâhâ *S 19*, des hodes vel van *VS 26*, der brâhte uns die lit zâ *VS 14*. — sin gevûge ist vil recht *VS 4*, die liet ist wâr unde recht *V 1531*, nâ ist die liet ze ende comen *S 7276*, is condit uns das liet unde das bûch dô ihz ane las *S 1980*. — man saget (*V* *Est*) in der *Troière* liede *VS 1841*, ein sulh gestrûme, dô er inzer come mochte zellen in lide unâ in bispellen *S 2062*. — vergl. *Massis*, *Eraclius* s. 387 fg. über *Est*, *rode* etc.

3 *V* gevûge, *S* gevûge, *sonst wie es scheint nur von persönlicher verdienst-tätigkeit wie Rother 2154* woz mit gevûge mochte gån; vergl. 1933. *DKehr.* 50, 24 die mit sô getânor gevûge ir lait trûnge.

4 *V* *Lampret*, *V 1530* *Lampret*, *S* *Lamprecht*. vergl. *Rudolf* von *Ems Alex.* (*Z. f. d. p.*, 10, 97) es hat auch nach den alten sitten ein *Lamprecht* gedichtet. — der dichter spricht von sich in der dritten person wie *Eilhart 9446* von *Höbergin* her *Eilhart* hat uns die *böchelîn* getichtet. *En.* 1343) es docht den *meister geneoch*, dat was van *Veldeke* *Heinrich*. *Capagen* *Vol 9089* ih heize ther *plaffe* *Kanzrat*, tülten in der *allg. bedeutung*: 'abfassen', hier von *Langprechts* *übertragung*, 15 von *Alberichs* *ausgang*; vergl. 3424 eines *leib* *ülten*.

5 *V* er tûte uns ze *mîre*, *kommet sonst nicht vor*. *S* er saget uns ze *mîre*. *mîre* sagen, fragen, hören etc. ist das *gewöhnliche*; m. sagen *S 6097*, 6402, 7029 vergl. *En.* 9247, 6269 u. o. m. fragen *S 6754* vergl. *En.* 1013, 6111 etc. *schreier*: zo m. sagen *S 6880* vergl. *DKehr.* 10, 26, 22, 30, 133, 19, 226, 13. *Emk.* 8141. *Gl. Antich.* *Fundgr.* II 118. *Gen. M* 3127. *DGen.* 66, 12, 60, 16, 101, 27. *Gen. Fundgr.* II 50, 21. (*FB*: *Bart.* 285, 23. *Trist.* 2023.) — zo m. bringen: *S 3928* si brâhten sih selben des zo m. vergl. *Reinh.* 1397 u. *Somser* z. *Flors* 1535. *Trist.* 8334. — das man wiste über manige rîche m. *S 4914*. — swâ das comet m. *S 2784*. vergl. ze m. können *DKehr.* 340, 25, 137, 23. *Ercel.* 1083. *quoms* das hein *mîre* *S 2078*: *dies* *scias* ich nicht ze befragen. — di *mîre* *S 2236* u. o. das m. *S 2250*, 5768.

7 *Alexander* was ein *wise* (*S* *lîtelich*) *man*, *lîstic* *SV 254*. *VS 1079* er was ein *lîstic* *man*. *S 5670* si was *lîstic* *unde* *wis*. *S 6087* dô sprach der *lîstige* *man*. vergl. *wîslich* 2947. *lîstlich* 4392.

8 gewinnen: laut S 43 (V 41), die veste F 464, stat V 852, SF 1202, allez F 226, S 467, 7170. *vergl.* Anno 462 das her die richte al gewan. — gewinnen franzo S 485, VS 1656, 2106, tugent SF 414, untröt S 2559, 3330, ungenöte S 454, mit S 1032, 2592, 5694, manlichen m. 2704, freiliches m. 4381, grimmen m. 4519, stäten m. 4586, zora S 491, arbeit 3176, schaden 4908, 4468, nót und tót 4348, helfe 5695, wanne 5324, sig 4492, rüm 4801, tröst 4495, dö gwan er eine stünne 5597, wunde 3319, — mantel V 632, heume SF 1080, cia her g. 3197, wifen SF 429, man VS 1650, S 4166, lüte 7680, das für lüte 2398, die g. mit lüte eine rumb 4654, heia in dir g. V 309 2599, 5649, *vergl.* *Gem.* M 2472, Ernst A II 39. — den zins an dir g. 2538, da wifis mir mit richte an g. 4262 *vergl.* DKchr. 13, 30 Julius in die burch an gewan. Ernst A 157 dat he die ane gewiane die laut. — don andern stat gewinnen S 3180. — einen ze künige g. S 52 (V 59), die meistere di er gewan 191, 207, 219, 227 VS, liste di er gwan 199 VS, den vassen wider g. V 1371.

9 laut zeshören, S 1027 er hat euh manie ander laut verwunnen unde verbrant, bedwungen unde zeshört — V 1187 unde hat manege güte burch zeshört. V 991 er zeshörte Samaritan, 695 Pitaniam, 697 judeise laut.

11 *vergl.* Nib. 2692, 4 ir magt das hec wol hören.

12 MACHABEORUM lib. I f. 11 g.: Et factum est, postquam percussit Alexander Philippi Macedo, qui primus regnavit in Graecia, egressus de terra Cethim Darium regem Persarum et Medorum: constituit proelia multa et obtinuit omnium munitiones et interfecit reges terrae: et pertransiit usque ad fines terrae et accepit spolia multitudinis Gentium: et siluit terra in conspectu eius, et congregavit virtutum et exercitum ferentem nimis: et exaltatum est et elevatum eor eius: et obtinuit regiones Gentium et tyrannos: et facti sunt illi in tributum, et post haec decedit in lectum et cognovit, quia moreretur, et vocavit pueros suos nobiles, qui secum erant nutriti a iuventute: et divisit illis regnum suum, cum adhuc viveret: et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est.

13 V Alberch von Bisnau. Alberich V 19, 33, maister Alberichen V 1220, maister Alberich V 1529. — S 13 Elberich von Bisenzus, 19 alberich, 33 maister alberich. *vergl.* Stricker Daniel Z. f. d. o. 3, 433 von Bizenze maister Alberich.

14 zü bringen — 'zu wege bringen', die wö. geben nur späte belege subd. sb. I 251. Lezer III 1181.

15 V in wailischen, S in wailischen, ins 22. jh. En. 13506 als et dá diehte Heinrich, de't á den wailchen bocken las. 16326 als er et waise end litin. DKchr. 209, 16 zu wailichem lande. Rud. H 21 wailsche milt. *vergl.* Ernst. (ed. Graf) s. 140 als erz an einem bicoche las, da ez an wailischen geschriben was.

16 berichten einen umbe S 150, einen einis d. berichten: En. 3611 doe he'n berichtet hadde des. *vergl.* Greg. 1 der disse rede berichte in tusech und getübe, das was von Owve Hartman. *cf.* Bart. 4, 29, 5, 15. En. 13431 de't á't der wailche künde, to dütake he't ons lrede. he loed dat mire deil gedichtet, in dütake berelicht. Bol. 9033 in tütuseo zungen gekötret. Glöub. 21 mit dütischer zungen. Glöub. 2012 das spricht in dütischem. Eozd. M 6982 wandelen mit tütischem manne der lätinischen zungen. Wera. Foesdyr, II 148, 41 das ich mit dütischer rede das bích brichte her zo wege. — dütischer Pilatus Z. f. d. ph. 8, 250.

17 V schulte mü. *vergl.* Herb. 6874, doch ohne geschte. S schuldigen häufig, auch mit gen. — *vergl.* Strick. Daniel Z. f. d. o. 3, 433 nieman der enschelte müch.

18 V loue er, sö lüge ich. *vergl.* Stricker Daniel Z. f. d. o. 3, 433 mit berufung auf Alberich von Bizenze: nieman der enschelte mich, lög er mir, sö lüge ich ich. En. 13514 in bezug auf Virgilius: enlonch he nüt, sö es et wär. — gegen die allgemeine sitte zu lügen DKchr. 2, 5 nüt leider in diem siten ein gewonlich wite: mannege edelentich in lüge unde vaugen se zusammen mit seoghlichen worten etc. *vergl.* dieselben worte Tr. 83r. 12 ff. Reink. 1791 swer wil das ez gelengen si, den liet er aler gibe vri.

19 V liet entlahen nur noch Neidh. ed. Haupt 61, 39 bezzer ware, das ich niuwes nimmer nüt entlahge, *cf.* DWB 3, 902. dafür setz S das gebrechlichere irheben.

20 V ein Salemones pöch: über Ecclesiastes, welches vanitas: Verba ecclesiastes, filii David, regis Jerusalem. vanitas vanitatum dixit ecclesiastes: vanitas vanitatum et omnia vanitas. quid habet amplius homo de universo labore suo, quo laborat sub sole.

23 V 22, das rollständigere citat in S stimmt wol nur zufällig mit dem franz. näher und beruht, wie vielleicht auch die worte vers 22 dö er rehte alsu speh (dixit ecclesiastes), auf kenntnis der bibelstelle selbst. Harceyck verwaltete Z. f. d. ph. 4, 11 eine lücke in V.

25 S das quit. S 37 ze (liet) quit. 2967 das bích quit. 4918 er (brief) quit. V 349 er (Alexander) chot. *vergl.* DKchr. 275, 25. Lit. M 456, 489 etc.

26 (V 24) *vergl.* Glöub. 116 alliz das äer himel hat bebröit und die mere unbegöit unde äi sunne beschöit.

27 (V 25) *vergl.* Ecclesiastes 1, 12 ff. Ego Ecclesiastes fui rex iarsed in Jerusalem et proposui in animo meo quaerere et investigare sapienter de omnibus, quae fiunt sub sole. hanc occupationem pessimam dedit Deus illis hominum, ut occuparentur in ea. nihil enata, quae fiunt sub sole, et ecce universa vanitas, 2, 10 unde cessavit remanentiisque cor meum ultra laborare sub sole . . . sed et hac vanitas est et causa sollicitudo mentis. in cap. 3 homet er zu dew

schloss: et deprehendi nihil esse melius quam letari hominem in opere suo et hanc esse partem illius.

28 (V 26) sturm kommt mit dot, und mit occ. vor — schmerzen, also: sein sinn schmerzte ihn, wie En. 12060 hoc die ludo swären, in dem sinne wie DKchr. 235, 25 dem ehmalige begunde sin genötte swären (schmer werden), anders das sind, sch. II^o 809 und Lexer II 1363.

29 (V 27) ledsch — müde, otiosus. Diese bedeutung ergibt sich aus dem franz. und einige belege geben glossare des 14. 15. jhs. cf. Diefsch. gl. lat. germ. 392^a: otioso, unselbstlich, ledendlich; otiositas, ledigkeit; otiosus, ledig.

30 von grösen wirt — durch seine grosse klugheit, d. h. weil er ein weiser mann war.

31 (V 29) die gefahr der müdeheit ist sprachwörtlich. Elensdorf (Z. f. d. o. a.) 778 di müdekeit machet unsißte genötte. DKchr. 51, 22 musse unt treicheit wirt dücke in alder leit. Kinoh. Jern (ed. Kochendorfer) 2557 im was der söß viant leit, ich weine die müdekeit; 2965 rehte unmanne du leit guot, müdekeit der söße schaden tuot. cf. En. 7171.

32 (V 30) vorstin — 'wütten' absicht cf. Behagel zu En. 2138 min rede niet unverschit, En. 2177. 10543. Herb. 12155. weil dem dat.: Christ, leere (W. Grimm) 47, 22 virgiline wisheit der sößen nit virsteit. nit zu nor hier.

33 (V 33) sich sparn. DKchr. 441, 26 si illen ut verten, wí lütal si sich sparten. Bol. 8300 thüne sparten sie sñ nit: helotho frament etc. Bol. 7354 nune seel sich ngenen sparn. (Alb. C^o 2 mine wirt bi nman me gespant). Gen. D. 8, 37 swenne ein oboz xitlich wart, des anderen blout sich niere spart.

36 (V 34) volchern mit gen. selten. Lex. III 454.

37 8 quit sich zu 25. — rich, 'mächtig', wie S 40 (V 35).

39 (V 37) schoiner slacht. 5419 maniger s. wunder. 5855 m. s. warve. 4792 aller s. leit. 6038 schepil, 7008 herzeleit, 7240. 7282 gütte. in II. 12. jh. sehr häufig; vgl. Schönbach zu Juliana 404.

42 (V 40) sturm und stilt. S 120. 4372. 3276 volcwie, st. u. str. En. 937 var. vögl. Guhr. 725, 3. 730, 4 (Martin: eine häufige, durch die alliteration verbundene zusammenstellung) besonders in jüngern volksspr. sturm überhaupt häufig im volksspr. (Erlk. einl. 136). — sturm u. volcwie S 197 (V 167), wie u. sturm 2213. 2485. sturmia unde rehten in gesaten 4204. — mit st. gewonnen S 467 (V 366), einen sturm tün V 463 vögl. DKchr. 33, 20 mit st. zö die bure gän. — sturm hart 3286. (von starke gewödere) 6704. vögl. Edd. 884. Bol. 5754. Bol. 479. Orand. 1756. Guhr. 221, 4 u. o. — der st. hiß sich S 1211 (V 865), 2731. vögl. Gen. Fyrd. II 28, 24, st. loben Mor. 758. — der sich in dem st. hal V 1280 (S 1774 vö), e sich der st. geschiede S 1842 (V 1332), du hiß einen st. an dimer hant 2910. in

dem st. 4137. — mit st. er si sere swanne 1044 S (V 761). se stürze gön 2354 vögl. En. 6411. 6891. 6928. Ams. 248 riton zu st. DKchr. 215, 20 st. rehten. vögl. Vier. Schöb. 51, 21. En. 2569 to stürme dogen. Bol. 2683. 4189 im was si demo st. liof.

47 (V 45) der wunderliche Alexander S 1296 (V 932). so zuerst Ams. 324. DKchr. 11, 10. Bol. 3074 vögl. Rödiger Anz. I 87. — A. leint der wunderliche man 2273. 2406. 2650. 3117. 3158. 3306. 4890. 6739. ir hère wäre ein wunderlich man 4090. — der wunderliche man vögl. DKchr. 95, 26. 156, 4. Edd. 8238. gut ist ein herre vil w. Glash. 92. Müst. Süsd. (Z. f. d. o. a.) 20) 30. — das ros was w. 272 SF. mit wunderlichen lichte 9690. v. sechen 7196. vögl. w. dinst DKchr. 227, 3. Orand. 3482. es bedeutet 'aussergewöhnlich, ungewöhnlich'.

49 S. ich habe die stellung in V 47 nicht geändert, weil wol der wortlaut des französischen dieselbe veranlaßt hat, der grosse anfangsbuchstabe in VS spricht dafür, dass das deutsche original schon hier (Aberich erst mit der nächsten zeile) einen neuen abschnitt begann. — geboren von Kriechen, de Grecia nativ. 2750 in lín von Persia gebora. 5809 Antigenus ist geborn von Kriechlant. DKchr. 400, 23 Theodosius von Cricen geborn. Nib. 1691, 2 er ist gebora von Tronje. — Kriechen, dat. pl. des volkmans, ist name des landes S 52 (F 50 Carthlant). F 80 (S 94 Kriechlant). F 597. F 754 (S 1011 kriechische lant), 3853. 6132. vögl. 16 Kriechen Bol. 200. 454. DKchr. 12, 15. 315, 12. — dancben Kriechlant (auch mit C und K) F 50. S 94. F 404. F 571. 3300. 4007. 4479. 6124. 7020. Cricelant 2445 vögl. Bauch legendar 688 Crieglant. — Kriechlant 3650.

53 (V 51) — es gab auch sonst bedeutende kercher; 60 aber mit ihm kann sich keiner vergleichen.

55 (V 52) diet. stür untertiner S. F 510, di grimmigen diet 4732 vögl. Bol. 8290. — En. 4671. 6008. 6703. 9203 u. sonst. gewaltlich aber. vögl. En. 445 da Dudo gewölich oder wäre. Vor. Gen. 96, 17 der thövil wart sñr unse gungalt. Nib. 7682. häufiger mit gen. — was gewaldigere hells unde birwe Alor. 3843. — abs. 6543. V 470. VS 254. 50 geweltigste chunich V 1437.

56 S. hórheit Meister Sigcher MSH 2, 362. das ebenso wenig öbliche maniefflich für manigfalt setzte S, um einen reim zu erhalten.

58 (V 54) list. di list S 217 (den list V 187). 6161. 7091. 7234. mine liste 2696. mit listen S 61 (V 57). F 463. F 563. SF 1233. — di natüres und di liste von edelen gebraten 7038. er hante wol sine (des ometists) liste 7054. der liste 190 SF. di list 223 SF. es cham von grösen listen F 938 (S 1306 er hete manige gröse l.). von willen listen (wöcher liste F) dar quam 1365.

59 S. mire, 'die wozon man eid reidet, beraknt', von sechen: Tyré 2172. Brita 2960. India 4690. Persia 6198. Kartago En. 421. bure Bol. 2852. her En. 1299. gifte Bol. 629. gele Bol. 1030 u. oft,

s. Eßl. einl. 156. — von *personae* Rembr. F 646. Alexander 3888. heit 4302. wiganz 6185. Candelus 5896. der mers 5602. vergl. heit Ew. 710. Roß. D 27. Roß. 3372. Eneas Kn. 736. 765. 1619 u. 6. Dido Kn. 731. 863 u. 6. Eolus Kn. 1040 etc. Judith j. Jud. 162, 25. 60 (F 56) sin geniz = seines gleichen. er ist jämlich under sinen g. 6503. du bist der wissien ein under dinen g. 7003. der künne der was iz gevaren iz einen sinen geniz 5723. — geniz = geführte, sinen geniz weinen 3353 vergl. wigenz. — vergl. nu bin ich doch sin geniz unde hän hände große Roß. D 20. keises g. no wart noch sie nicheln d. 25. so wart sie nicheln din g. (so geendigt sie du) DKöhr. 395, 27. wir no wunden nitze iuwer g. Ose. 176 (— iuwer gelichen d. 178). vor mochte viden sin (gottes) g. Gloub. 106. er was der vureten g. Roß. 8738. Schönb. Juliana 31. vergl. zu unserer stelle Ulrich Alex. 8. 113 (noch Zacher) zwir die ist ein wender grös, daz noch nie wart sin geniz, der so vil prius künne bejagen.

61 (F 57) list s. zu 58.

65 (F 61) sich eines d. ervarn hat sonst nur die Bedeutung 'sich erkundigen' (Leder 1 689 u. Gr. eccl. 1, 6). das wdt. w. setzt für unsere stelle an 'sich dörin ergeben'. der sin ist vielleicht gleich F 30 des liedis wil ich volrarn. doch ist Zachers bestrung 'vervā (vergl. S 5in) = sich unterfangen' sehr einleuchtend (cf. Knr. 1061, 3. Lec. III 283), weil *Lamprecht* damit 10 verse einleitet, die nicht bei Alberich stehen. — sber rede vergl. Diewer z. Müst. Ges. 1, 1.

66 (F 62) der vergleich mit Salomo fällt bei Alberich. er findet sich schon Roß. 671 ist Salomon erstarrt, sons wart sie so gröz brisclaf noh newirtheit niemer mero. vergl. Scher. Geist. poet. II 63. beziehungen auf das *Loö Salomon* (MSD 35) fiktiv; die kunigin und daz hals von Lybano werden erwähnt, doch wird dort mehr gerühmt, woz sie ihm brachte nach 3. Rey. 10, 1. 2. 10. *Lamprecht* ergabens beruhen auf kenntnis der bibel. es wird noch erwähnt S 1100 (F 796) Lybanus ist der selbe walt, den der künne Salomon galt wider einen künne, der hiz Hyram; dem gab er halb Galileen. 4024—4057 wird noch einmal auf den reichthum seiner bewirtung eingegangen. vergl. 3. Rey. 10, 1 fgr.: sed et regina Saba audita fama Salomonis in nomine Domini venit tentare eum in acinagibus. et ingressa Jerusalem multo eum comitatu et divitiis, camelis portantiibus aromata et aurum insitutum nimis et gemmas pretiosas, venit ad regem Salomonem et locuta est ei diversa, quae habebat in corde suo. Et deicit eum Salomo omnia verba, quae proposuerat: non fuit sermo, qui regem passet latere et non responderet ei. videns autem regina Saba omnem sapientiam Salomonis et domum quam aedificaverat et cibos mensae eius et habitacula servorum et ordines ministrantium vestisque eorum et placernas et holocausta quae offerebat in domo Domini: non habebat ultra spiritum, dixitque ad regem: verus est sermo, quem audivi in

terra mea super sermonebus tuis et super sapientia tua . . . maior est sapientia et opera tua, quam rumor, quem audivi. — die weitere anführung von hof (F 63) in S listet auf genaue Kenntniss der bibelstelle schliessen. vergl. zu v. 23. — iz getin konnt sonst nicht vor. der zusammenhang ergibt: von allen bedeutenden künigen (53) war Alexander der bedeutendste (60), ausgenommen Salomo (60), der wocht ober als bibellicher eine aussenhe (81). wdt. w. und Leder setzen an: 'der sich herorgetan hat, ausgesprochen', was den sinn nicht trifft. vergl. iz scheiden S 81 (F 69).

67 (F 63) tzer prop. sehen iz künig sie F 321. F 494. F 1467. 5106. 5158 vergl. Roß. 3408. 3598. DKöhr. 341, 23. Ernst A IV 50. — sñ iz vergl. Roß. iz den sinen er sich nam Roß. 5730. 5870. di nam sñ Etolan iz in allen Roß. 6232. einer nam sñ dar iz DKöhr. 37, 4. 130, 27. hizu der tagunde ein iz genumen man Roß. 2223. der iz genumener dinge Roß. 2274 u. 6. iz gen. belette Roß. 3647. vergl. Pfl. 440. 459 vor nemem in doreichen bedeutung.

68 (F 64) regina austri. der ausdruck stammt aus den neuen testament Matth. 12, 42 regina austri (griech. *virgo*) surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eum: quia venit a finibus terrae audire sapientiam Salomonis. vergl. nu hieit, vi austri sprach, dā si hiein Salomonen za ers sach Christ. lehre (W. Grimm) 47, 14.

69 S. F 65 Salomos hof, d. k. nach der interpretation in S seine ganze einrichtung. — hof als ort: wlt was der hof F 720. also di frove sñir hof solde gin 6902. ort der versammlung von den fürsten: man tric den aldou ze hobe 7086. nā wil ich sñe den hof gin Roß. 505. er gine ze h. Roß. 540. ze h. komen DKöhr. 296, 32. hof gebieten Roß. 8674. DKöhr. 467, 5. sprechen DKöhr. 361, 24. j. Jud. 133, 5. — die versammlung selbst: nach aufzählung aller zu Darius gekommenen treppen heist in F 1494 dā was der hof manichfalt. vergl. dos quam dar vele menich man, gröten hof he doe gewan En. 6280 cf. Knr. 1618, 4. — funfhundert juchären di mit allen ten des holtz wil pligen unde wazzer gubere unde der geste ware nimen S 6041. — der reis wunden: besonders ist künig, vergl. Schätze Stl Ulrichs von Zatzbüchern s. 8.

70 S. besonders sehr häufig gebraucht, und meist fischwort: al besunder: wunder 2648. 5717. besunder: wunder 2996. 3006. 5245. 5807. 6572. 6700. 7003. 7151. 7189. manigz list b.: under 6197. vergl. sander: under En. 971. Roß. 135. alle b.: undir Ew. 553. nu vermet alle b. sin manichvaltigen wunder Weraß. Fdgr. II 169, 5.

72 S. unfrömmen, überauscht werden. si underquimen vil harte, erschrecken 2227. vile harte ih underquam 6135. vergl. vil harde her is underquam Roß. 673. und zu unserer stelle Loö Salom. 14. I dō sūz (die künigz von Saba) rehti virzarn, vil harti sō sin ircham.

75 S. fleisch und fische stehende *bestanden* einer guten nachzeit; derselbe *ausdruck* aus Salomo 4037. vergl. so können fische beide fleisch und viele *Gloss.* 2461. PZ 147, 13. Es. 3714. 3773. Or. 1550. brüten fische, zames und wiltpret *Osw.* 126.

76 S. zirkel. ih wens ie walt gewanne also manige z. 5179. vergl. Es. 698. 3087. *Eik.* 2077. *Volpus.* (W. Grimm) 26, 1. Vier Schö. 59, 23. Roth. 388. 786. — von Salomo schönens fische erzählt *Lob Salom.* 10, 1 ff.

77 S. templum. die lateinische form, wie es scheint, nur hier.

79 (F 67) von mannis gebürte nie vergl. *Gen. Fdgr.* II 60, 20 sieben jhr quatin, so nie lö zammes gebürte uhehinu bozzeri wurden.

80 S. frumich und kalt F 663, frumich riter S 182 (F 156). gwallich u. f. S 3049. rich u. f. 3450. f. u. wise 4279 u. ö. vergl. *Floris* 131. Kn. 1547 (rar.) 3347. fr. u. wise 6140. *Eik.* 578. *Rud.* D 16. j. *Jud.* 134, 10. *Roth.* 8. *DKehr.* 136, 11, 143, 13. — V 68 frum. S 91 (F 77). F 170. V 1421. S 2075.

81 (F 69) iz scheiden, wofür sonst nur scheiden, trennen, vergl. zu 96. Es. 12807 so nie keiser enwart kristen noch heiden, den ich dar 6t welle scheiden. vergl. 66 iz getän.

83 (F 71). vergl. S 298 (F 233) nō sprechent manige (F bise) ligenere, daz der sin vater wēre. AR. aliquant estrotoator. mit einer doppelgestalt der sage haben damals auch andre dichter zu tun. *Eik.* 9452 nō saget lichte ein ander man, ez si anders hīr umme komen. vergl. *Lech.* eint. s. 106. *Reinh.* 2184 bense ligenere di dringent leider alles für etc. vergl. zu 18.

84 (F 72) gonkelere. *Reh.* 7126. *Symon DKehr.* 64, 5. *Buch leg.* 43. g. und ligenere *Gloss.* 1405. daz dieser betrager ein Aegyptischer künig war, erwähnt *Alberich nicht*; es tritt auch in der *Historia* sehr zurück.

86 (F 74) böse zagen — 'elende kerle' häufig vergl. *nhd.* *nhd.* III 835, doch meist mit dem nebenbegriff der feigen gesinnung. Es. 4973 ich welle die bösen tröcken zagen über diesen lande zagen. — di nō gessach man neben zagen F 922.

88 (F 76). ein adj. künestalt setzen die wā, öffen für unsere stelle an. F rühret cheiser slakte, er was die rechten vorsten slecht *Roth.* 4878. kind der vürsten slacht *DKehr.* 496, 5. si würen guster slakte *Gen. Fdgr.* II 70, 30.

89 S. ligenere *DKehr.* 359, 23.

90 S. ummēre einem S 1489 (F suie). 4311. 4296. der Sib ist mir u. 6007. mir sin vil u. dine gotvax und dia sin 3142. vergl. Es. 182. 1932. 1948. 7513. *Eik.* X 138. 2096. *Rud.* 1002. 4190. *DKehr.* 54, 12. 305. 1. Tr. Sile. 425. der lip ist mir u. *DKehr.* 47, 26.

92 S. gerelten — V 78 gewonnen. vergl. F 131 heröten — S 156 beröten umbe. Es. 13237 ich enweit, wat noch also gorkien; des enkan ich ich niet heröden. *herker gehört* auch wol S 6896 er sprach:

ir mürit böten, biz daz ih 6t beröten. nachricht bringe. sonst vergl. über diese worte aus, zu 1135.

93 (F 79) hēliche adj. er was h. (F örlich) S 176. h. vare S 1866. leure 2176. 5014. dīne 2814. scare 6264. 6692 (Es. 1225). veste 3569. wāre 6850. stümme 5313. palas 5415. umbhane 5067. tier 6005. erine 5577. gāben 5335. — hēliche öde, er tote h. 3081. 7249. er lae 5404. lebeten 5519. gerietet 5943. beröten 5991 (Es. 406). bestaten 4748.

96 S. Macedonien (F 82 Macedoniant), in dieser form nur noch 4230 di (von) Macedonien. sonst Macedonien: Macedonien ist min laut 5672. die von Macedonien 2107. di von Macedoniam 2040. d. v. Macedoniam 3900. 4739. so Maedon : lin F 597. — di Macedonies 2183. 2385. 2425.

97 (F 83) kucht vollständig — held *Mart.* zu *Kudr.* 344, 3. *Eik.* eint. 156. wandir türe k. (S 1342 wise lüte) sit (verlet Alexander die fürsten an) F 962. ir sit sin türe k. (*sagt Dachs zu Alexander*) S 1890 (F 1301). si sprach: si (di erine) wēre mir reht, wand ir wēre ein güt k. Eibis unde güte 6392. wir sin güte k. (*sagen Alexander beiden*) 6977. türe k. S 1330 (F 951). 1061 (F 1421 frame). güte k. 1839. S 694. 3253. 3322. 4545. 4621. snello k. 4203. vergl. Es. 3670 von Eneas geschlecht verren gōwore di mirs goeds knechte, die gewinnen künecliche namen. Es. 4577 goeds knechte van oiden galschte. u. s. f. cf. Es. 7039 knechtike er sich werde.

98 (F 84) ginc sin reit — reichte seine jurisdiction. vergl. S 100 witen gire der gewalt sin; dasselbe F 1439 vil witen gūch sin gewalt. s. gerike 1678.

99 S. in V angefallen. vergl. *Justin* VII 4: per ordinem successione regnum Macedonie ad Amyntam, fratris sui Menelai filium, pervenit. hic quoque insignis industria et omnibus imperatoribus virtutibus instructus fuit. qui ex Eurisio tres filios genuit, Alexandrum, Perdicaam et Philippum, Alexandri Magni Macedonie patrem etc. regnum maximum viris suo auertit. des vöringer dices Amyntas halte Xerxes bei der eroberung Griechenlands laud geschickt. genannt wird Amyntas auch *Sib* IX 19. *Orosius* III 12. vergl. *Zacher Z. f. d. ph.* 10, 29 anm.

100 S. vergl. zu 98. F 1439. — witen 3731. 6078. wite; 3245. 7029. F 340 also wit so min rich güt. — der gewalt F 343. sin gewalt F 1439. F 561. mīchelen g. 6889. dīn gewalt S 400. sine g. F 447. F 531. F 964.

101 S. heriscraft 2053. 2337. 2036. 4066. 4960. 6910. auch getrennt dīnes heris craft 2457. mit siner heris craftes 5732. vergl. *Roth.* 648. 2650. 3294. *Eik.* 5706. *DKehr.* 430, 3. *Mor.* 31. 745. — daneben hercraft S 106 (u. craft F 853). j. *Jud.* 136. 16. 151, 28. — F 85 ist persönlich zu verstehen — er war ein tüchtiger held, naht

tragen wie später häufig ellen, manheit tragen. vergl. wald. wö. III 68. 69. s. zu 439.

102 (V 96). awi wie, sonst nicht belegt, in V noch 1006. *Donchen* owi wie 1072. 1408; aber a wie vor *erben*: a wie man warf 896. vergl. 1265. 1269. vor *sofj. und* ode. 110. 146. 160. 229. 295. 332. 548. 626. 843. 1350. 1260. a was 675. 702. 802. 968. 1519. an *diesen stellen ist der nachruf in S überall getilgt* vergl. Z. f. d. p. 10. 29. 11. 397. *so er corkouant, ist er coudrecht des schwarzen*: 3453 owi wi wé mir nû daz tât. 3861 owi wi wêre ih nû quelen. 6074 owi wi starke uns der verdâr. 5709 owi was selt ih mir tû. 3785 owi wû daz ih *diesen tag* ie solide geleben. *vergl. owi* daz 5826. *owi* wi 3354. *und bei* wi 4557. 5216. 6098. *woh* wi 4655. — *owé* wie *Schwabach* zu *Jakobs* 123. *owi* wie *En*. 10736. *owi* daz 10912. *owi* wie *Roß*. 471. 1182 u. o. *Roß*. 3234. *DKehr*. 3, 20. 16. 25. 25. 20 u. o. *Vor. Mos*. 67, 27. *Hancr.* (Z. f. d. a. 8) e. 216. *owi* ob *Roß*. 830. *owi* daz *Roß*. 2516 u. sonst. — *werwîs* wêhen V 1327. S 2323. *DKehr*. 10. 22. 342, 23. *Or*. 2592. *Gloss*. 515. j. *Jud*. 131, 9. — v. *gesach* S 1830 (V sturm). S 3275 (V 1514). *gesicht* sich V 1528. *bestân* V 1147 (S 1573 von dem v. *Elben*). *nît* v. *bestân* S 1034 (V urlinge). *sturm* unde v. S 197 (V 167). v. 2136. 4706. *vergl. Roth*. 4261. 4361. *Roß*. 699. 2073. 3847 u. o. *Asno* 122. *DKehr*. 14, 11 u. o. *Erud. M* 7407. j. *Jud*. 137, 26.

103 (V 87). den gewaldigen künne Xersim (= vermenen; rothen) verwannen di Lacedemones 2255. 2350. *Darius* verwan den künne Xersim 3449. *palas* des künings Xersim 3537.

104 (V 88). verwannen *hier* und S 441 *stett* überwunden in V. S 1626. 2077. 2324. 2388. 3410. 3439. 3440. 3458. 3504. 3734. 4028. *vergl. Gloss*. 885 *dâ* er den *thûl* mite *verwan*. *Basch* *hç*. 189 *Petrus* verwannen *stet* *vriest*, *daz* er. — in *andrer* *bedeutung* 6278 *ein* *sle* *den* er v. *nît* ne *mae* (*wie* *verwânen* 4624). *vergl. des* *scaden* v. *Esb*. IX 158. *diesen* *tât* v. X 985. 3296. *gewaldliche* S 2201. 2515 *vergl. En*. 13310.

105 (V 88) *eilenthaff*. e. *godae* 374 *SV*. e. *nît* S 1722; *vergl. Esb*. 1480. *Alexander* *nît* *sleer* e. *hant* 2259; *vergl. Roß*. 6300. *En*. 7769. *Ewâ*. 914. *daz* *eilenthaffe* *man* S 1793.

106 S *siehe* zu 101.

108 (V 90) *einen* *lip* *tragen* *verwan* *ich* *aus* *denn* 72. jâ. *nicht* *zu* *belegen* (*vergl.* zu 101), *nachher* *aus* *Wolfram*: *din* *traue* *den* *sinne-*
lichsten *lip* *Porc*. 656, 28 *vergl. wald. wö.* III 68. — V *frumelichen* *lip*. *helt* *fr*. V 537. V 1241. *ode*. V 517. S 4571. *vergl. adj.* *rede* *fr*. *Roß*. 653. *ode*. *DKehr*. 137, 30. *Roß*. 1141. 1469. *daneben* *frumliche* *ode*. S 2109. *vergl. Ernst* A IV 44. *En*. 11507. 12492. *Roß*. 001. 1483.

112 (V 94) *Alexander*, *bruder* *der* *Olympias*, *künig* *von* *Epirus* (*Abriech*: *rey* *d'Epis*), *von* *Laugrecht* *irrtümlich* *zum* *künig* *in* *Per-*

sien *gemacht* (*er* *las* *deperse* *für* *depir*), *wird* *u. a.* *erwähnt* *Orosius* III, 11. *Alexander*, *rex* *Epirorum*, *Alexandri* *illius* *magui* *armenibus*. — *Philippus*, *qui* *Olympianus* *hujus* *Alexandri* *Epiragae* *severum* *uorum* *habuit*. *Justin*. VIII 8. *seine* *kriege* *erwähnt* *Justinius* XII 1 und 2: *pater* *Alexander*. *rex* *Epiri*, *in* *Italia* *u* *Tarentinis* *auxilia* *adversus* *Bruttios* *deprecantibus* *solicitatione* *ita* *cupido* *profectus* *fuisset*, *velut* *in* *divisione* *orbis* *terrarum* *Alexandro*, *Olympiadsis* *sororis* *suæ* *Illo* *orientis*, *sibi* *occidens* *seete* *contigisset*; *non* *minoris* *rerum* *materiam* *in* *Italia*, *Africa* *Siciliæque*, *quam* *illis* *in* *Aria* *et* *in* *Persia* *habebatur* *etc.*

115 (V 97) *ein* *funste* *also* *getân* 'beschaffen'. *also* *g* *scande* 4613. *er* *was* *also* *g*. *daz* 5992. *sô* *g*. *gibe* *sô* *g*. 4788. *so* *g*. *nît* 2184. *nît* *aus* *g*. *grimmun* 2269. *so* *g*. *wotschaft* 2782. *nît* *aus* *g*. *urbete* 0509. *nît* *wie* *g*. *eren* 6264. *wie* *er* *g*. *was* 3562. *eîn* *auge* *getân* *nâch* *einen* *trachen* 159 *SV*. *cf.* 165. *eîn* *bîlde* *nît* *mir* *g*. 6149. *frîschliche* *g*. 5390. *sin* *manit* *als* *eine* *reche* *g*. 282 *SV*.

118 S. *betewaragen*: *daz* *sagih* *û* *âne* *legene*. *daz* *sagih* *û* *ze* *wäre* *VS* 177. S 1046. 1280. 2408. 3921. 4756. 5035. 5422. 5738. 5894. 7122. *daz* *job* *is* *sal* *wäre* *sagen* V 484. *ih* *sage* *û* *wêliche* *S* 190. S 2006. *vor* *wâr* *ih* *û* *daz* *sage* S 1155. 6840; *sagen* *nach* 4656. 5924. *daz* *wil* *ih* *û* *wêliche* *sagen* S 1172. S 1307. S 1800. 3321. *ih* *wil* *û* *zwären* *sagen* 3213. *des* *sage* *ih* *û* *di* *wârheit* 1390 *SV*. *nît* *wârheit* *ih* *daz* *sagen* *nach* 5788. *daz* *ih* *von* *âne* *sagen*, *daz* *ist* *wâr* 149 *SV*. *daz* *sagih* *û* *vor* *angelogen* S 1255. *daz* *merket* *vor* *û*. 6090. *daz* *wizet* *âne* *legene* S 1098. *wêrlîche* 5154. *vergl.* *daz* *ih* *û* *von* *sagen* S 85. *ih* *sagih* *û* 109 *SV*. *sô* *wêrlîch* *û* *sagen* 126 *SV*. *wil* *ih* *û* *nû* *sagen* 270 *FS*. *ih* *wil* *û* *sagen* S 1050. *grônlich* *mir* *des* *ih* *û* *sagen* 141 *SV*. *daz* *sult* *ir* *wizzen* *âne* *wîs* S 106 (V 140 *also* *sagent* *die* *in* *ie* *gesehen*), S 1384; *vor* *wâr* 6718. *des* *sult* *ir* *ein* *gwisze* S 275. *daz* *sult* *ir* *ih* *û* *bin* *kunt* S 281. *vor* *wâr* *sult* *ir* *wizzen* *daz* S 2010. *daz* *sult* *ir* *wizzen* *vor* *wâr* 3557. *des* *magint* *ir* *wol* *getruwen* 2294. *vergl.* *über* *diese* *fîcherre* Z. f. d. p. 10, 25. 4. 15.

120 S. *vergl.* zu 42.

121 S. *nehme* *wis* S 370. 3723. 5665. 5647. 6090. 6218. *vergl.* *En*. 3061. 8796. 9774.

122 (V 109). *wi* *iz* *dâ* *was* *engangen* 2865. *daz* *in* *ze* *haster* *ergê* V 578. *is* *ne* *regit* *im* *nimmer* *stern* V 1156. *ze* *helle* *nâz* *iz* *û* *ingîn* 3180. *also* *tehin* *nâz* *iz* *nû* *also* *ergân* V 1530. *vergl.* *En*. 1031 *doe* *et* *also* *was* *engangen*. 6727 *doe* *daz* *was* *engangen*. 4860 *daz* *es* *te* *heide* *engangen*. *Oss*. 2101 *es* *ist* *ubelo* *e*. *vergl.* zu 2855.

123 (V 101). *thêlicher* *degen* 3787 *vergl.* *Roß*. 2618. *Esb*. 8020. *Ernst* A IV 55. t. *recken* *Alex*. 3312. 4428. 4667. *wigant* 4526. *vergl.* t. *gome* *Ewâ*. 4058 (4631). *beide* *Alex*. 1048 S. *DKehr*. 425, 22. *knehte* *Vor. Mos*. 64, 27. *man* *Roß*. 9. *vergl.* zu *Bil*. 1195.

125 S. vergl. *Dioscor. s. Milid. Ges. 1. 1* mit verneinet mine läbse. — dagegen *S 1026. S 1926.*

130 (F 106) vergl. *Exod. Fögr. II 87, 42* das iz ungewissen was, das si sin genesen was.

131 (F 107) *uffäl* war an dieser stelle belegt, bedeutet nicht 'unglücklich' (s. *Lex.*), sondern *bedrängnis durch den naturanführ.* vergl. mit *Is. 655. 696. 670. cf. 673.*

133 (F 109) *donre S 1700. pl. donre 6753. von donre 6721. V doner, 1228 thauer.*

134 (F 110) *weter — gewitter. Gen. D. 2. 10* was ein w. chöme mit regene. *Exod. D 144, 23* das gewert in got weteres unghäres. *Lex. III 806. im 12. jh. oft. velo starke et neder got Ea. 1820. regen nider got Wip. 276, 28. abe gizen kommt sonst nicht vor; doch ane gizen gibt keinen sinn.*

135 (F 111) vergl. 3279 di mäne unde di sunne verwandlötten ir licht. 6139 ab verwandlötte garwe min sin und mine varre. wandeln bei *Lausprecht* sonst nur *trass. 6942. 7390.*

136 (F 112) *sunne ist auch sonst msc. oder fess. z. b. DKehr. 277, 29* der sunne. im *Alex. nasser an unserer stelle in V und F 156 immer fess.*

137 (F 113) der schime des stannes *DKehr. 96, 29.* auch im *Weisskätz 174* mirn schadet der schime noch der schür.

139 (F 115). *ich ne freiste die den, der fernste V 435.* swä man in nach verziehen, man sol in bränen 3971. du käs wol verziehenet, das ih Alexander bin genant 567.

144 (F 120) *wäret die ältere form, wofür hier zuerst (?) mänet. 5332* das mänete wäret die. — *alt mit d. og. mhd. sch. I 25. Wip. 99, 19* äter jār alt. *DGen. 105, 11* maneger j. ält.

146 (F 122) *so hagen, vergl. Milid. (Weind.) 333* mit güten hagen. *F 1296* er was in großer unluhe.

147 (F 123) über tot z. zu 338. — *vergl. er nicht vil dicke die vorzigen wöltes bläke Orend. 1150.* er tüt die wölfishsten bläk *Orend. 2982.* mit wallinen gelären *Wersb. Fögr. II 189, 16.*

148 (F 124) *äe konnte* steben blöben. *vergl. ei äe den bellindin den gräwin waldhunden Auro 662.* äbe mit äem äe tüt der wisch *Glaub. 631.* *so äe den vogelen DKehr. 169, 28.*

149 *vergl. zu 118.*

150 (F 126) *vergl. Herb. 3255* läne strüb gel hār. *Is. 2820* mit strübendem häre.

151 (F 127). *'sein haar gleich dem fischhaar'*. von wäzen *visches häre war Lant. 4838* *eis teil eines seltes gewürk.* *Wiert 25, 24* erzählt von der verzerrung eines stüfels von einer häre leich, der häre das was wötia, bricht von dem. noch *Troj. 20240* leit der fisch mit glänzenden fälle in einem wasser, das aus dem *paradies* rünet. *vergl.*

Schultz Hsf. 16. 1273. vergl. 5480 rü he *vischis* läte. — *Zacher bemerkt:* *strüb föhlt in franc., ist vielleicht* *zusatz aus der Historie,* bedeutet 'emporstehend'. *rüt als übertragung* von saur ist *wahrscheinlich* 'rotbraun', und das ganze bezieht sich auf die an den spitzen braunen stachelhaare der fischotter. *welche vom im mittelalter als im wasser lebend und abweichend zu den fischen, wie die flettermäuse und fliegen zu den egelein, rechnete. ihr feil war sehr geschätzt. crisp, das Lausprecht aus dem franz. nahm, passt nicht zu strüb.*

153 (F 129) *so müzen dicke. 7136* so müzen chöme. *vergl. te müten enge ende mit Ea. 1785. 5275. te m. vast unde mit 2083. te m. kleine 2798. so müze breit Edd. 768. DGen. 6, 11. — gegenwärt:* *ünor müzo stark 4333. gräs 5043. vergl. über müten heit Ea. 2073. 10743. säre Rad. H^o 14. — wunderte uns äz der m. Alex. 5408^a. vergl. gaf äz der m. Ea. F 803.*

154 (F 130). *Äb. crisp, V gräse, S crisp, Valerius suberispa, 'krass': auch sonst vom haar, aber im 12. jh. nur noch Ea. 5265* in der beschreibung des *pyrödes, die noch mehr berührungen mit Lausprecht zeigt (Z. f. d. p. 14, 13):* der tagel was hem einrare, krisp und swart also ein buch. *dann Herb. 18294* *crusp* hār. — *vergl. z. 288.*

155 (F 131) *gesinne wären* ogeslich *Rot. 8006.* das gesäie ime *tuschlöte Gen. M 2240. 5328. Vor. Gen. 22, 18.* ebeno gesilte — *agen.*

156 (F 131). *über bereiten vergl. zu 92; berihnen zu 16.*

157 *beseiden 'erzählen', 'troumen' SF 340.*

158 (F 132). *wetlin, wetlin, weiden, wäiden, bländlich, von der indigo ähnlichen farbe des im w. allgemein angebauten waid; von Grimm zu Freud. s. 343 als klassische waidfarbe aufgefasst, im Parz. 780, 22* *ross mund der Cusclire. DKehr. 343, 1 u. Rot. 8179* von dem fähenes; *grüne unde wetlin. vergl. Wip. 212, 40* röt, grüne, wetlin unde gel.

159 (F 133) *vergl. zu 115.*

160 (F 134) *pl. Lausprecht besud neben seiner quelle die Historie und bezieht sich auf das vorher erzählte, vergl. Basl. eiol. v. 320 und aus. s. 16* *dieser ausgabe.*

161 (F 135) *bestin sich* zu 245.

162 (F 136) *bileds, 'erscheinung', sonst noch im Alex. 'bildwerk, gewaltig bild und beispiel'; vergl. zu 4394, 5532 und 2491. — freilich in S sehr häufig; ros S 279, 344 (V erinde), 392. stime S 333, tier S 340, wunden S 1298, ogen 1814 SF, slac S 1885 (F unäde). Alexander was fr. S 1838. ade. fr. gebären S 338. — strit 3223, wort 3757, 3790, mit 4381, gewurme 4972, 6902, tier 5019, 5034, gefugelo 6881, wät 6752, gano 4979, stime 5309, ungemach 5351, amerze 6255, ade. gobären 4433, veltin 2140, 2727, götia 5366, ebeno häufig in der Ea. 2303, 2528, 2093, 2800 etc. vergl. Edd. 890, 5074, Ernst A V 26, II 62. Roth. 772 u. sonst. — ade. gagen S 2054, gegen V 1201 (sagen), S 3632, gegen (?) V 336, dieselbe*

Kinsel, Alexander.



formen der prop. gagen Darío S 1966. gagen c. occ. 4817. gagen c. dot. 4389. c. occ. 2286. — ingagenen: tragene, an unarer stelle, ingagen: S 363, 1632. 1653. 1680. 1713. 1723. 1855. 2459. engagen 2413. 4786. enagen: sagen V 1230. enagenen 4418. ingagen 3100. 3250. 4501. 4068. 3233. 5845. 0511. — so gagen V 626. so gegen si 4189.

165 (F 139) *den greifen setzt Lamprecht ein, wober die anschawung von ihren schwarzen augen stant und ob sie auch sonst noch verbreitet war, weiss ich nicht, vergl. über die sage und die belege aus der d. lit. Bartsch Elynd III.*

166 vergl. zu 118.

168 (F 142) *ein brast wol offen, Lec. II 143: 'geöffnet ausgebreitet, brast, soll: es (ras) was rich und offen zer brast und zu dem gaffen Trist. 6967.'*

170 (F 144) *bedächt 'bezonnen': di wren uble b. 6971. er was uble b. daz 0909. wren er ein wol bedächt man 1395 SF. sit ir robe bedächt 4151. (er lebete keiserliche, wunder kundiz wol bedenken 4029). vergl. En. 2159 dat he niet bat was bedacht. 1245 also was si b. ovale b. in En. küesly, wie 2347. 4186. — 3590 di frowe was des b. daz. vergl. Rud. 8 10 er was des vil wol b.*

171 (F 145) *bich = 'rumpf' belogen die wib, nur aus Lamp., Freit. und Passional. V 542 durch sinen b. er in stach. 4696 Alexander imo daz boulet von dem böche also. vergl. stach durch den b. DKehr. 153. 15. 340. 19. old Helofeni daz houbit von dem b. d. Jud. 11. 15. j. Jud. 171. 3. ein kein röt end ein boch etc. En. 5254. — 'seine gestalt war schön', wie es in Trist. 3338 heisst: sin lip so guster mize lene. der austrudt begaynt noch in Alex. 5853 si (die frau) so was so kurz noch so lene.*

172 (F 146) *wie sieh zu 102. daz stunde imo nichel baz V 1044. es stit wol dem man 3434. wät st. imo also wol 3643. ongen stin also wol 5276. — soreliche stant mir mine dine 3622.*

173 beide . . . and 'sowol als auch' V 223. V 581. 2334. 3334 u. d. vergl. z. d. st. Trist. 3339 ff. Flor. 6854.

174 (F 147, die verse ungeteilt) *'wie ein ritter sah er von rumpfe abschiedt aus.' vergl. En. 5256 dat kein bene to dale. so tale wert, vergl. V 623. x zu 263. — ritterlich, V selene. vergl. nich ritterlichem sinne gewifent S 431. Alexander reit ritterliche dannen S 1888. juncfrowen wol gewassen ande anal unde r. ubir al 6948. das auf resp. ode. ritterlich fehlt also in V, ebenso in Anso und, sod nur zufällig, im Rud. es findet sich wol zuerst in Kehr. 133, 22 ritterlich apfl. Rod: r. voltes 4898, stechen 4996 8280, gebären 8006, of 5677. Rod: r. gewant 203. (der frau) 1833, gebäre 1371. Mor. r. wät 11. 12. Ose. ndr. 2812. Servatius 980. bei Esch. stekt ritterlichen now zweimal und zwar in der überarbeitung (einl. x. 150). — En. 5268 die*

frouwe et (ros) ritterlike droech, 7338 eine justo karbe ritterlike, 5181 her gewant stant her ritterlike.

176. F 150 *erlich im Alex. war hier, bürlich x. zu 93.*

178 (F 152) *vergl. Wg. 36, 2 in einem järe wuoch es röt, dan ein ander in zwein tuo.*

179 (F 153) *x. zu V 561 imo wass gewalt.*

181 (F 156) *sih vür zomen vergl. and. ab. II 368. Gen. Folg. II 14, 11 der dritte (finger) heist ungerogen, wande er illt sich furnemen, sware die haat reichet., aller eriste er is pegrifet.*

182 (F 156) *frumich sieh zu 80. ritter: son r. gebären 244. ein r. hin Lysias 482. er was ein r. (V herzog) gin S 1716. Duolyn ein r. lobesam 1762 VS. stolzer r. zehen hundert 1719 VS. durch sine r. er heuch S 1729. daz sih sine r. mieten V 1446. di wren r. gemeit 2211. turmo unde r. dar imo 4574. mize r. 4649. man wolte dar an (dem umbehan) schawen r. unde frowen 5698. ritterschaft, daz sonst oft vorkommt, fehlt Alex. — vergl. Joseph sä da röt, mit imo manie r. gemeit Genes. M 5008. nehsiner ritterschaffe wunne Esod. M 7403. in der j. Jud. bestet daz heer des Hofes, aus venen und garwen linden, doch werden riter 153, 9. 163, 27 genannt. in Floris fehlt daz wort, in Tr. Schwester 389: Constantin satze der rittere (sic) leben in wilkir ordnung sie sulen wesen, daz sie daz swert unne garten etc. in Anso nichts davon, wasso mehr in der Kehr., so ebenfalls die gründung des ritterstandes unter Constantin erzählt wird 248, 17. vergl. ff. stellen: 36, 12 (alte), 125, 22, 129, 10, 132, 12 (jürene), 140, 19, 144, 28, 177, 3, 521, 7. rittersen namen haben 298, 24. rittersaef — ritter 4, 22, 15, 31, 149, 30. — ritterliche kundung 140, 12. Rod: riter (18099 an waf) 4490, 4776, manigen riter heithenen 4964, Enslant aller r. ere 0979, tanz unde rittersaef 287, rittersaef — riter 5811. Rod: r. 131. 230 (alte), rittersaef — ritter 246, 3073 u. d. Rud. 8 6 ritter. Esh. einl. x. 156. Esod: ritter 147, 203, 367, 673, 975, 1194, 2484, 3855, 3994, 4742, 4752, 5628, 5964 etc. ridderskap = handlung 3311, 5048, 5674, 5211, 7294, 7908 u. s. — ritter 4524. — Mor: riter 16, 20, 48, 60, 65 u. a. Oswald: ritero unde knehte 17, 80, 107, 147, 453, 839, 1425, 1467, 2193. ritero 1095, 1323, 1484, 1867, 1984, 2049, 2408. Oswald: ritter 194, 299, 313, 319, 350, 435, 718, 1028, 1125 u. a., ritterschaft 3790, 8890.*

183 (F 157) *einem dienst, ere, genade, gross, gut u. a. bieten ist in 12. jk. küesly, and. ab. I 181. lib und gut stit Lamp. zusammen 4240 u. g. an ein halb sehen, 6393 ein gut kucht Elos unde güttes. vergl. u. a. En. 1467 was sel mir g. u. lip. En. 1022 gebt iz in g. u. l. cf. En. 5068, 7673, 8140. 5142 mit libe und mit gnote stenden si imo ze gebote. Trist. 905 gut und mir wilksamen lip unde gut und swaz ich bin, daz sel ze luernem gebote stin. doch*

der constr. etc. noch schliesst sich an unsere stelle mehr folg. aus den Nibel. 1350, 2 ich erbüete minen vriunden lieb und alles güt.

185 (V 159) 'er künemerte sich, obgleich selbst noch ein kind, weiler aus kinder noch junge leute, nur mit tüchtigen ritters ging er un'. er was ein harte tunbe nam V 491. Darus ist ein tumber S 1529. dem tumben Alexandr S 1084. der tumber löte rit 6088. di vil tumb 6843. vergl. tumpliche zu 6793 und tumpheit zu 6620.

186 (V 160) a wie x. zu 102. harte vor adr. und adj. sehr häufig. vil harte wol 3607. vil harte smähe 4271. v. h. ummère 1489. v. h. wunnelich 5174. v. h. gäh 5393. v. h. ungemach 6294. harte wol gewieret 5570. h. wol gezogen 5876. harte sömo 5666. 5105. 5528. harte wol V 181. — harte adj. 6394 eines harten sötes.

187 (V 161). gebäre : wiro V 313. wo S (366) gebäre : wiro. wie sonst immer. sin g. daz was öslich S 1813. di burgete godeshen sine g. 2372. er merket an des boten g. 3146. der vernam ir g. 4114. degene g. 4310. blödie boten g. 4604. an dem g. alser 5462. in allen dem g. alser 2736. 2682. 4010. 5663. vergl. Es. 42, 21 he quam in den gebäre, als er ösinnlich wäre. in den g. also 83, 25. ESB. 4454. in allen den g. also Roth. 2067. 2167. 2755. 4954. DKehr. 316, 3. Gloub. 2307. 'in der spielmannsposee besonders häufig' Mor. Vogt eisd. 154. vergl. Martin zu Kudr. 339, 3.

189 S erlich steht ausser im Freec nicht in höflichen epen, aber im collogos ausser Nib., s. zu Kudr. 103, 3. sicut in allegorizem formelo: ubi alle di riebe, di sint in e. S 1542. allen lüten in e. 4862. ubi al e. 5153. in allen e. 6606. 7104. an allen e. 6883. vergl. dat für in ertrike es also wate dar weler Es. 3414. nieman in e. Es. 3479. in allen e. neben Es. 9833. kein üf ertr. Or. 132. Tr. Silr. 494. nieregen üf allem e. Mor. 615. 625. aber vergl. Fögr. II 140, 14.

191 (V 163) ob diese sechs lehrer Alexanders fröe erföndung Alfericks sind, Mecht zweifelhaf. die ordnung der lehrgegenstände (1. grammatik. 2. waffen. 3. recht. 4. musik. 5. arithmetik. 6. fohrl) wird von Lamprecht verbessert, indem er die stücke des mittelalterlichen westerrichte (trivium resp. quadrivium) zusammenschreibt: 1. grammatik, 2. musik, 3. arithmetik, 4. astronomie, 5. waffen, 6. recht. über diese handelt Arnolt Dien. 246, 27 ff. die sieben liste sind: 1. grammatica, 2. dialectica, 3. musica, 4. roherica, 5. aritmetica, 6. geometrica. (43) sibente der liste fröe verloh us got ze minnen, die sint erwelt üz anderen den sinnen. nun werden sie erkläret 1. Kenntnis aus den büchern. 2. weisheit und läge unterscheiden. 3. der mit chunste ein sanc wol chan geriben. 4. demo des got kan, das er das lantret wele chan al nöh sinne willen. 5. der chan zellen etc. diese gegenstände in der dargestellten auffassung kommen hier im ganzen umfange zur geltung. siehe das einzelne.

192 (V 164). enatit soltines wort, in 12. jh. nur hier. häufiger ist geröcht = 'geschickt, bereit'. vergl. DKehr. 9, 16 Julius was ein gü knecht, vil weiere was er g. 200, 1 si wären in geröchte. 213, 28 knochte wol geröchte.

195 S. für imo war wol imo zu schreiben, da liren hier const ist occas. verbunden wird.

196 S. vormalzenbeche er zö löte sprach 4617. vergl. vormalzenliche si reit Es. 8792. Tristrant vormalzenlichin sprach ESB. 354. weitere belege Lex. III 179.

197 (V 167) vergl. zu 42, 102.

198 (V 168) ff. Zacher schlägt vor: sö das wort (S sin) gleich der liste, der er . . . gewan. des wart er etc. obgleich dadurch die stelle klarer wird, wachte ich die bessernung nicht anfrunehmen, weil das in S und des in V die sachliche beziehung auf das vorhergehende übereinstimmend zu enthalten scheinen. 190 ff. wäre dann = 'in folge dieser besuntis wurde er ein tüchtiger mensch'.

200 (V 170) vormalze, belege aus dem 12. jh. fehlen. zu dem sinn vergl. DKehr. 44, 6 hit er öenne wistman, der lirt in ers und ruan. der wistman lret wal daz richte.

202 (V 171) Alexander lernt griechisch und latin, das hebräisch und aramisch des Alferich hat Lamprecht weggelassen; schreiben, buch und andre weisheit. vergl. QF. 12, 88. Mai 196, 7 man lirt daz stete kindelin kriechisch, wällich und latin. Ernst lernt latin und sölich und geht dann nach Griechenland, um dort höfliches wesen zu lernen Barths eisd. VI. Ernst E 71, 73.

203 (V 173). permanent wird auch erwähnt: Es. 10790 wo nam des riken koninges kind lüte unde permüt, vergl. 11223. man schreibe zuerst mit grüffel auf wachstafeln Höf. Leb. I 124, 123. vergl. Es. 10918 here taveli si nam emf ein grupel van golde. söe si skriuen selde.

204 S neh dan. vergl. 6379 si gäben mir neh dan eine gäbe vil hiesam. vergl. Lex. II 99.

205 (V 175) lüch liren vergl. DKehr. 419, 4 er hiez di edelen juncherren alle diu buoch liren.

206 (V 178) musik vor allen andern erwähnt im ESB. X 132 dar näch beval der konig dz kind eine knapin, der kunde im wol legin mal ze hovetliche dingem: harsin unde sösin klingen lerte Kurnewil daz kind. vergl. Lanz. 292 ff. harspin unde gigen und allerhande seitenspil, des kind er nöe dann vil, wand ez was dz lantliche. die vrouwen lerten in dz mite balliche sinen. Wals. leb. Waltk. s. v. Schult. Höf. 16, I 130.

209 (V 179) seinen ziehen von der herrichtung des instrumentes zum jelesmaligen gebrauch zu verziehen, 'stimmen'. vergl. Trist. 2056 aus nam er sinen plectrin, magel unde seiten söher, die söder, jene höher, rehte als er si wolte hän. vergl. Ur. v. Licht. 465, 27.

210 (V 180) alle dōns gien dar in: der ausdruck ist ohne analogie in der literatur. der sinn ist nach dem vorigen klar: 'damit die richtigen weiten darsin zu erklingen'.

211 (V 181) beide instrumente auch sonst verbunden: *Decl. Ged.* 117, 22 mid rottin und mit lyrin. *J. Jud.* 130, 11 mit rotten joch mit liren. — liren unde harfen elene *Alex.* 5169.

212 (V 182) unter dem cantus per se (von ihm selbst haben den satz) verstand man nach Guido von Arezzo (12. jh.) den kunstgelehrten gesang in gemessenen zwen cantus versu d. h. zwen gesang 'nach der überlieferung durch das gehör.' vergl. *Burdach, Rheinarr.* s. 175. *Wilhanns Asc. f. d. a.* 7, 296. *Leb. Walth.* ausm. 1, 30.

213 (V 183) frumen instr. e. dat. wülu mir schaden oder fr. 3431. in se soldin niemer gefr. S 1019. was maz mir das gefr. 3844. das mac dir gefr. baz 4810. maktu mir gefr. 3617. vergl. *Ev.* 481 si emeichten en aver niet gefromen. — zicman sulvis mit ze fronsit ze starme 2484. dar zō ne frumet nehein jaget 5585. frumen trosse siebe zu 490.

214 (V 184) Arithmetik; vergl. *Glossb.* 391 ff. di wisen begunden sih enu vermeszen, si chunden wal meszen in lutzeln wile di manne thaint mīle von der erden zō dem himel. vergl. *Arnolt Diesner* *god.* 342 ff.

216 (V 186) vergl. *Arnolt Diesn.* 344, 18. von der männine pēnzēch thāent mīle unto selas unto zewinze, dar zō thāent zewire, sam vile dānnen hin 4f zō dero sunnen etc. die mīse wart Ptagoras.

219 (V 189) Astronomie, vergl. *Pol. (Weisk.)* 224 ff. Týrus wart des gwäre unde sah das gostime an. er was ein vollocomen man an astronomie. forsten unde frien, eolele hāte wol geborn bōten di kunst 4z irkorn, si was lieb bi der 4st; alē ist si, dā man ir noh pil, vergl. *dasz die stelle der lat. prosa in der anmerkung, Z. f. d. ph.* 8, 205.

222 (V 192). dā der himel umbe gāt also umbe di alisen das rat 5494. vergl. *Fried.* 11, 5 si jehent, der himelz der sta drit unt Erde mitten drinne si. dēst sin nichet wunder, ist himel obe und under: und dēch 4in erde stille stāt, sō der himel umbe gāt. vergl. dazu *Grimms anserkung.*

223 (V 193) der ausdruck ist ohne analogie vergl. *nhd.* eb. und *Lex.* II 1155 'seines geiste einprägen'.

224 (V 194) vergl. *Arnolt Diesn.* 347, 21 der sibente nach kellenen, daz er chōset an den sternem vil zuzugin zōchen pi der raht. *Glossb.* 402 das man wiste ir cursum.

225 (V 195) ver, veren; vergl. *Ev.* 3005 veren i here. vere 3050. Roth, 3100. (*Esso* 27, 4). dānden verje *Alex.* 6849: verjen di der schiffe pflügen; sood verje in V. — also der merstorne den seefman leitēt verre uler genen breiden sāt *Diesn. god.* 298, 6. vergl. *Hof. lē.* II 296.

226 (V 196). das kint heist Alexander 12 jährlig 253, (siehe 367), bei der schweurheit 423, 430, doch heist es hier ausdrücklich: dō was er ein selbe jungelinc. aber auch nach dem siege über Nicolaus S 481. V 414: Canāulus heist kint neben jungelinc, junchere 5068. — vergl. *Nh.* 132, 1. *DKchr.* 439, 13. *Eh.* 708. *Mart. z. Kudr.* 509, 1. *Wack.* *Lebensalter* 19.

229 (V 199) gewāfen. vergl. in gewāfina rītin *Anso* 137, mit gewāfina sō. 664. dō Dietrich gewāfen nam *DKchr.* 427, 6, mit g. vārn vermag ich nicht zu belegen; vielleicht ist es analoge sein in g. rīten. vergl. *Eh.* X 148 er wāte in mit dem schilde rīterlichen rīten. *Kudr.* 3, 3 Jernem mit dem spere rīten, schīmen uno schīezen. vergl. *Hof. lē.* 1 127 ff. spätere stellen *nhd.* s. II 129.

230 (V 200). schilt: vergl. *Ev.* 7531 die 4egene dacten sich rīdērlīke mit dem schīlden. *Rot.* 603 schīren mit then schīten, *Nh.* 307, 3. — schilt var sich zucken V 528. zō dem schīlden grifen 6307, schīlde rāt verhasen 2360. zehowen 4603. sch. verhowen 3292. howen 4306. vergl. *Eh.* 894, 5792. dō wīre gevōge zō dīnem sch. *Alex.* 3805. nie niat der sch. noh das swert 4806, schilt und spere 6994. 6983. durch den sch. stoeben V 1252. Alexanders sch. was helfēnen 1247. V 1255. — sih bewar vor 239 V. 1229 V. 6638 wī sīh di frowen bewaret habeten vor andre wigande. 7163 bewaret 4h von der giricheit. sīh b. 7294. s. b. von S 1704.

231 (V 201). über die haltung des spers vergl. meine bemerkungen *Z. f. d. ph.* 13, 124. Nieder, Turner s. 96. aus r. 234 folgt, dass mit dem spere gestochen wurde nach ritterlicher sitte, vergl. V 540, 1254. stechen und spere brechen 4305. den halberg ne mohte spere noh swert durchsiden noh durchstochen 6374. obeso Esst v. *Eh.*, so sich schon die späteren technischen ausdrücke finden: der erste steht *Alex.* V 539 als er inne was wol sīch, 4f rīhte er sīnen saft. *Ev.* 7352, 12530 sīn spere liet be sinken. *Eh.* 854 ze samene zeigten sie ir spere, under die arme sīe sī aligen. *Ev.* 6784 sī sloegen en ende stāken. *Ev.* 5217 schīde stecken ende spere brechen, sīre justieren unde wale pangieren. dāch findet sich sperezwanz *Ev.* 7159 wie *DKchr.* 162, 15. *Kudr.* 802, 1 (s. *Martin* zu d. st.), und nach *Eh.* 8209 wird in der not mit dem spere gevorens. spere auch *Anso* 123. *DKchr.* 328, 28, 485, 3. *Gleich.* *Antich. Fāgr.* II 110. *J. Jud.* 142, 20. *Weraik. Fāgr.* II 192, 10. *Rot.* 8965, dāndes hāpflg spīez. mit dem spīez wird geschlagen *Rot.* 4367, 4470, gestoches *Rot.* 4715, 4705, 4891, 4996, 8347. sperehālf sīo in zō stōchen *Rot.* 4961, gevorens 6607, — vergl. gīr zu c. 1223 und schāft zu c. 540.

233 (V 203) erksissen, tera, techn. von zelen cf. *Iacini* 5028.
235 (V 205). swert: zō den swerten grifen nach dem stich 1732 V. s. in tiro swert tragen S 1706. regen S 1817 (V 1302 sīchen). swertes swane framen S 1820 (V 1310 swerteloch). ouh heter umbe di sīten ein swert von gūter sātten S 1252. scarphe swert V 621, 1290. gāte

V 1263. einen lob dar sw. gewan V 1290. sw. ale bare tragen 3706. mir ze gebroche dar sw. in der hat 4472. 6285. sw. erziehen 6329. woh wt die sw. chingen 4955. mit den sw. linnen 4277.

237 (V 207). also chumbelich was dem rosse al sin gebäre V 313. ir list wude ir künneheit 58 V.S. vergl. Reich. 228 dar er in im also betrug mit seiner künneleichen lüge. über die beutung siehe zu 396.

241 (V 211) lügen 'aufklären' kommt nur mit dat. cor. daher nur V zu beschr. vergl. DGes. 12, 22 der vālant bogende in vaste 1. Herb. 18185. Orates ligete Firro.

242 S entwirken (V 212 dvingen) 'verwickeln' später häufiger, in 12. jh. zuerst corrommend und nur noch Rol. 5692 this antworten wasih gars. doch Alex. V 839 also dar castel was endwart (S 1161 zebrochen).

243 (V 213) vergl. zu 174. gebären zu küssen ich sonst nicht belegen; denn die beiden bei Lex. 1748 unter 'sich beschmen gegen' angeführten stellen beziehen sich auf suchen und bedeuten: 'sich selbst beschmen'. freilich gebären Alex. S 338. 4433. törlüche Ew. 8744. saafte Kudr. 348, 4. — aber ritterliches beschmen vergl. Pfl. 354 ff. Rol. 663. Ew. X 145 ff.

244 (V 214). V 586 ich trage ime willigen mit, cf. 967 SF. 4510 sine man mit dem gute willigen. Adwig gebraucht ross verhältis der monnen zwō herrn: DKehr. 14, 30 di wāren im w. unt holt. 6. 369, 22 er stalc von tegendes zu tegenden; das machen im also willige man. vergl. 6. 308, 14. 319, 21. DGes. 124, 25. Rol. 8290 willeh wāren in ire man: ire gust was gemeine. 6. 9662. 1700 siehet in in ze iren; er mah wole mitdelheben geben: habe v. sine man. — vergl. Alex. 1916 SF er nam selber unde golt und machte ime sine helde holt. s. ans. zu holt V 634 und grāz 4513.

245 (V 215). bestin 'bekunden' er bestunt si mit geniden V 662. vergl. Es. 4987 da bestunden hez mit enfoden. Gen. Pflg. II 69, 25 mit geniden. DKehr. 156, 18 mit nicheln minnen. wower stelle kommt am nächsten Iv. 202 swer sich mit lre bestat. — Alex. V 584 swer neh mit mir bestit, 'mit sich stundhilt, oder wir bestit'. 5388 di ne mac nicht ver b. — c. dat. S 1528 er ne tar mir niemē b. cf. 2271. c. acc. d. persos S 1905 im mit strite. 1219 SF mit sōde. S 1222 mit starna. 1634 mit volwēge (Vurlage) cf. 5757. 2351 den kuninc mit wige. 4225 den roubre mit nitpāle. 2931 in mit roube joh mit brande. 4289 Dünien. 2132 in, 2248 Dartum. S 1765 er was bestanden von sinen vānden. c. acc. der soche S 1283 bure mit mangen. vergl. der rite bestant in 2558. d. hunde b. den beren 2796. bestanden von sinen vānden S 1765. wir sū mit nide bestanden Mor. 559. — er bestunde dar volwēge Alex. V 1147. alsus wil ihz b.

S 1577. — bestunt ze tragene — 'begann' 161 SF; im 12. jh. sonst nicht belegt.

246 (V 216). dine, 'gericht' scheint ausser in urkunden und rechtslehre nicht vorzukommen, von den compositis oder dincis DKehr. 57, 9 s. 6. und dincstal Arb. A 119 (Mhd. wb. II* 714). Entdeck. Pflg. II 131, 28 die suln di don dincstal staz. — über den unterricht im recht vergl. Arn. Dien. 347, 16 der vierde (der septem liberales artes) deme dos got kan, dar er dar lantrecht wole chan. Rol. 601 so hörten thie philt lren thie ethelen jancheren. DKehr. 462, 29 also Ludowich dar rīche besaz, den virsten hiez er sagen dar, dar si di jancheren di philt hiezen lren sūch rōmlācen rehte. vergl. 466, 5. Scherer QP. 12, 84.

250 (V 219). lantrecht: vergl. Roth. 3352 dār hēde manich gōt knecht Rōthers 1. cf. 6. 3386. Rein. 1630 dar l ist mir nicht kent. DGes. 149, 31 nich des landes rehte. Mhd. Wb. (Z. f. d. a. 20, 259) s. 154 dane hiltet die lute noch 1. noch philt: dā rīchet got mit sūer chraft.

253 (V 222) kint s. zu 228.

254 (V 223) siehe zu 7. 55. halt: si dūhten in frumich und b. V 663. des wart Alexander vil b. 1905 SF. stolz unde halt 1141 SF. er ist worden ze b. S 1586. helt halt S 978. 2191. 5188. 5220. 5333. 5678. 6163. 6342. 6900. 6645. 6708. — vergl. die quelle: Alexander itaque factus fortis audax sapiens et discretus.

255 (V 224). die angabe des alters stammt aus der quelle s. seite 48. vergl. meine notizen Z. f. d. ph. 9, 474 ff. wir müssen annehmen, dass der kōniginh jetz von unterrichte heimkehr vergl. v. 318; noch drei jahren nimmt er das schwert vergl. v. 410. Hōf. lob. I 132.

256 (V 225). ich bin ir stēttige frint 6577. vergl. Roth. 1255 du hiezt einē sōdigen mit. Rol. 214 habet stätigen malt. DKehr. 395, 30 dia minne ist statich mit grot. die beständigheit seines sinnes bestant in der verschickung der luge, wie das folg. zeigt.

257 (V 226) wertlich s. Lex. III 784). durh wertliche scande 6715. vergl. wertlicande 7000. DKehr. 357, 26 in alle wertlicandē. wertwunne Roth. 1923 u. 6.

259 S. ebenso 3191. niemāne kōmme acc. eccl. s. Beitr. z. d. ph. 65. doch vergl. S 1267 mir so betrugte min wā. aber ebenfo V 911 sin wā so triege mēch. V 452 c. acc. in lasterliche betrieges.

290. V 228: er no getar sich dar nāher nicht geizhen V 1101. dar reiben sio, wie si sich fōr ime geizgen V 451 — 'von ihm abziehen'. trans.: ih ime di crōnen abo geizhen 442 SF. — S lieb und leit: ir si ime leit oder lob 2103. leit und lob, di er leit in fremden lande 4907. vergl. 5786; später sehr häufig. s. zu V 595.

261 S geschwanden später häufig, verbunden mit *äre*, *pris*, *wort*, *läre*, *rede* *sühd.* *sühd.* II⁷ 781.

262 (F 229) vil harte wol mit daz schein 3607 (s. zu *dieser* st.), daz lioz er wol schinen 5375 (daz lioz er wol schinen als den unsinnigen man *DGen.* I, 19). daz ne schinet niwit wol 3052 (s. zu *dieser* st.). — daz röthe gelt dar ab schein F 715. — schinen kizen in *Nö. Kudr. Biterolf. s. Jän.* zu *Bit.* 8439.

263 (F 230) ze tal s. zu 174. vachten her ze t. (von den zinnen) S 1049. blüt flöz ze t. 2379 (*Kr.* 5422), blüt flöz den lüz ze t. 3290, di brucke vlöz ze t. 2546 (en souwe *Bösk.* 183). der stein wete si ze t. (die schale der seipe) 7130. *de* ih wider quam ze t. 5473. *vergl.* *En.* 6940 die den graven al te dale *dät* walden bene sieden. *Bud.* n 13 *de* trahene ime vielen ze t. *Reh.* 4805 then helm er versriet ze t. thach sin heuvel. *ib.* 5970 thio cristenae sau theme wale vielen ze t. *DKchr.* 345, 4 si stängen si ze t. *Roß.* 4037 die liefin eine strizo ze t. *Or.* 345 of der Mosenen ze tal.

265 (F 232) *vergl.* *dieser* wort sprach er im xvo *DGen.* 12, 9. der werte der dir der engel zu sprach *Vor. Sündenkl.* 265, 13.

266 (F 233) siehe zu 83.

268 (F 235) *abhe* als *erweisung*, *vergl.* *DKchr.* 510, 29 *swei* *abhe* in das gelobet. 420, 14 ir gezimet dir herre u. 150, 20 den rieben gewiel in u. *En.* 7570 dat hes *sö* orde genöt. *Bol.* 2987 thaz korn ist u. volle. *ib.* 1703 *sö* mah lins u. gebreuen.

270 (F 237). *atide*, 'gestät': iz ne durfte bezzer (ros) nie ginig wader schainer stüde 349 *St.* *vergl.* *En.* 5094 hero ros wäzen van einre slachte stecken. *die* *onan*. *Behagels* zu der stelle ist mir *unverständlich*.

271 (F 238): 'in das gestät des köninges wurde ein ros gebracht' (nicht 'geboren' *sühd.* *sühd.* III 70'), *vergl.* *die* *obne* *die* *quelle* *undeutliche* *stelle* *e.* 308 *ff.*

272 (F 239) *wunderlich* s. zu 47.

273 (F 240). *irre* 'wird': die Alexander *sö* *irre* sprach 487 *St.* *vergl.* *Herb.* 3047 *irre* unde wilde. *Floypis* 238 do her die wärheit sag. *de* wart her vil herre, her grip sin swert scire. *siehe* *irre* *vergl.* F 1053. — *strüch*, *vergl.* *Jafumo* 580 des wart zornoch der man vil strüch. *Bol.* 6840 Beire thio strüngen. *DGen.* 107, 32 ir strüch must. *Reinh.* 343 ein strünger hunt.

274 (241). *saellus* *ros* V 580. V *erzeshaft* = 'kampferet'. *vergl.* *En.* 2784 dar ombte was e. *ib.* 7840 Lauzen hene te dranz, *Enias* trat hem e. *engenen*. 12413 der e. *wigan*. *an* *andere* *stelle* *kun* *man* *zueföbe*, *ob* *es* 'erret' *heist*: *Eid.* 670 mit e. *röte*. — *erwidlichen* *vän* *oder* *slän* *Alex.* 4089. *vergl.* *velten* e. *Köw.* 4373. e. *näch* *schreit* *ib.* 4833. — *gesaflis* 'gestät' s. *sühd.* *sühd.* II⁷ 71. *häufiger* *gesaflis*. *DKchr.* 369, 18 *de* *nechat* er si *zöndre* *an* *neheiner* *ir* *gesaflis*.

276 S. unzählig = 'nicht zu zählen' 1825 *St.* und V 942 (unzählig) s. zu sagen. *hier* = 'ausserordentlich', *dafür* *häufiger* *unzählig* s. *Lezer* II 1091.

277 S. unzählich *adj.* *sache* 1078 *St.* *vergl.* *En.* 13229 die hötte was betalle *unemotlich*. *ade*. *unzähligen* *vile* *Alex.* 4038. 4234. *En.* 1131. n. *grise* *Alex.* 5673. 5814. *höft* *En.* 851. *frö* *Morolf* 687. — *geschrieben* *ist* *in* *der* *h.* *sieit* *un*. *selber* *un*. *unzähle* *siehe* *zu* 320.

278 S. *die* *ausführliche* *schilderung* *in* *S* *beruht* *auf* *dem* *fol-* *gendes*; *siehe* 354 *St.* in *irbitz* *man* *und* *wil*. *der* *hier* *gebrauchte* *ausdruck* *schreit* *fernehaft* *von* *rosse*. *vergl.* *Leuz.* 1458 *e* *enbis* *nach* *auslass*. — *Alex.* 4982 *si* (*scorpiones*) *irbitzen* *un* *wanigen* *man*.

279 S. *freilich* s. zu 162.

280 *ffgl.* *für* *die* *beschreibung* *des* *gyfetes* *vergl.* *mit* *der* *Historia* *Señi.* 45. S. *Alexandri* *Magni* *equus* *Bucephalus* *dictus* *sive* *de* *aspectu* *torvitate* *sen* *ab* *insigul.* *quod* *taurinum* *caput* *armo* *instum* *gerobat*, *sec* *quod* *de* *fronte* *eius* *quaedam* *coralicorum* *prefulberant* *minae*, *quon* *ab* *equario* *no* *alias* *etiam* *mollior* *sedetur*, *excepto* *regio* *strata*, *nonnisi* *unquam* *allium* *praeter* *doumum* *vehere* *dignatus* *est*. — *vergl.* F 243 *getän* s. zu 115. *der* *gedanke* *fehlt* *in* *den* *quellen*.

282 (F 244) **if* *getän* *sch* *h.* *B.* *doch* *ist* *weiler* *dies* *nach* *if* *getän* *zu* *belegen*. *ebenso* *kennt* *der* *plural* *di* *nasen* *war* *hier* *vor*; *Zacher* *vergleicht* *patulae* *naso* *Verg.* *Bud.* I 375.

285 (246) *swane* *und* *slane* *etwas* *gleichbedeutend*, *nach* *B* (*swach*) *wird* *V* *das* *ursprüngliche* *haben*.

286 (247) *der* *sinn* *heiß* *kei*, *abweichend*: *V* 'seine *swaren* *von* *der* *farbe* *der* *allerwegen*, *S* 'von *jeder* *farbe* *wie* *eines* *adler*', *sonst* *warro* 5305, *in* *reim*: *garwe* 6140.

287 (248) *heist* *das*: *wie* *eines* *adler*, *wenn* *er* *auf* *rauh* *fliegt*? *B* *hat* *zu* *erklären* *versucht*.

288 (249) *vergl.* 154. *locke* *war* *nach* *En.* 2718 *dat* *nies* *locke* *thene* *er* *ist* *den* *ören*. *ib.* 3052 *rüch* *I*. *was* *hense* *al* *sin* *H.*

290 (251) *ff.* *auf* *die* *ähnlichkeit* *dieser* *beschreibung* *mit* *der* *des* *rosses* *En.* 5241 *ff.* *habe* *sich* *Z. f. d. ph.* 14, 13 *hingewiesen*. *vergl.* *En.* 5260 *die* *elao* *gape* *appelgräwe* *end* *di* *ander* *also* *ein* *libart*. *geffo* *von* *rosse* *findet* *sich* *nach* *Reh.* 4547. 5515.

291 (252). *libart* *ist* *die* *gewöhnliche* *form*. *an* *den* (*rieschen*) *hüten* *standen* *libarten* *mäl* 5483. *awert* *hät* *gelütm* *mäl* *Leuz.* 397. *En.* 5738. *släso* *En.* 4554. *Advis* *F* 100 *eins* *or* *was* *swazz* *als* *ein* *kol* *mit* *gewohtin* *marshalm* (*s. Grison* s. d. st.).

292 (253) *Sarrazin* *hier* *zuerst* *in* *der* *deutschen* *literatur*? *die* *stelle* *ist* *collekt* *in* *Leuz.* 3271 *das* *eristen* *man* *nach* *Sarrazin* *nio* *silthes* *nicht* (*zinierte*) *gesähen*; *den* *sinn* *nach* *vergl.* *En.* 12897 *sö* *nio* *keiser* *enwart* *kristen* *nach* *heiden*. *das* *phelle* *sarrazine* *En.* 9310

ist von Behaghet besenigt. Sarrazin = beide Morolf 201. die Sarrazinen Or. 2345. Sarrazins = Araber Serocet. 2004. Juden und Sarrazinen Ferrosin (W. Grimm) 4, 23. Zacher serocet auf Gruss. 2, 213. Graff 6, 281 Agrenit qui nunc Sarrazini appellatur. Hieron. in Ezech. lib. 8 c. 25. *Desoyne s. v. Sarrazini.*

294 (255). Iser (und dazu das adj. iseren V 707, iserinen V 856) nebenform für isern das eigen Ev. 5689, 6907, bei Herb. und Wolfrum. Isem, das latin Alex. 4300, 5461, mit iseminen lannen S 1192. stangen 2275. wagen 4369. eben/falls bei Herb. und Wolfrum.

295 (256). taben: der tobende wäterich 6671. — tobeteit V 284. tablichen S 320.

302 S betün (V thün vergl. S 302 (V 351) die vader hüt iz iz getün): swaz sô unter dems hünche iz betün, 'eingeschlossen' V 1114. — marstal, S 376 iz dem marstalle (V gademe) er iz reit; *scheint der früheste beleg, dass Wolfr. Klage (Lexer). s. Graff 6, 674.*

306 (265) vergl. sie vertellot dir din leben Morolf 475. di iz vertellot daz leben Jerus. Diem. 371, 16.

309 (267) der gedanke ist ziemlich unklar gelassen, vergl. zu 271.

313. V 272 verseln 'übergeben', vergl. DKehr. er wolte iz versellen (als sorgengabe) manige hêhe bräite.

316 (273) wie man ne bescreit deheita ros also güt 3225. vergl. Ad. B 66 ein guot march läte er bescriit (wâld sb.).

317 S noh din — noh dan (s. zu 204) oder noh tû V 280. vergl. Grasz. 3, 251 und wâld. sb. II 403^a.

318 (275) Alexander ist also nicht dabei unterrichtet, wozon die lat. quæren nichts haben. vergl. DKehr. 43, 1, 14, 89, 28 din kint din buoch lîren — man tante si ze Athenas, dō vuoren si ze scuola. vergl. Schultz Hef. I. 121, 125, 132.

319 (276) di schrift oder geschrift er wol vernam — 'er verstand, was die bücher enthalten'. vergl. Alberts St. Ur. 157 werfliche schrift = sacularium literarum studii (wâld. sb.).

320 (277). zunnizen: du rîwis nîh zunnizen 3780 vergl. Ev. 1583 ich vercheit t'ennâten, dō. 2395 ich minde tch t. dō. 2473 u. o. — unnâze: V 515 iz wolten u. wider in stellen. 2329 dan dâhte si u. 6915 gedagen von sulher u. vergl. Ev. 1159, 7139 dat was grôit unnâte. Ew. 838, 3918 er wîre-eine u. DKehr. 40, 28 er begie sô grôz u. — zunnizen: Alex. 5003 u. lange. vergl. Ev. (Br.) 2050 u. wâ. DKehr. 15, 8 u. zeun (subst.). Ref. 1736 u. clage. vergl. unndâchelen zu 277.

323 S. er sagete mir, wî iz was comen 5637. wî iz in was comen 6655. wî iz zu qnam S 1022. 3430 iz ist mir mit also comen. — V 279 des x. dō V 513.

324. V 280 noch tû, wie V 813 und V 1487 (S dan coh).

325. V 281 palenze, palijnje V 286, vergl. palenze Lotos. 149. phalenze Hinder. (Z. f. d. u. 8). 80. pfalenze Werak. Folgr. II 206, 30.

phalenze Vor. Mos. 84, 17. — palenze S. 'mit sonst nicht üblichen anlaut' Bartsch Ernst A 1, 28. Folgr. I 238, 38.

326 (282). V scheint entstellt; Vestian fällt in V ganz, in B hier ebenfalls, doch steht er in B 389, woraus wahrscheinlich wird, dass Geste für Vestian verzeichnet. Zochers sonst ansprechende Vermutung (siehe unter dem text zu V 285) findet gleichfalls in B keine stütze. Vestian findet sich auch bei Lambert N Tars 10, 30 ff. an dieser stelle. 334 S hat wol Vestian ursprünglich nicht gestanden, doch kann die lesart von B zu den sinen auf V 285 chinden zurückgehen, wofür V 299 er rief den chinden spricht.

329 (284). er lîge nake in V an das zeim, der schrei zu denken, aber S hat mit seiner besetzung die reub. finiert. wâld. sb. II^a 575 a erklärt stant scrien 'sing an zu schreiben', doch ohne weitere belege. vergl. Lanz. 473 begund sin ros welen, grâzen und schreien. — toben s. zu 295.

333 freiliche s. zu 162.

336 (287). was der hunt gebulle unde grene nade schulle 4313.

338 gebûren s. zu 243. — V 289 I. dœt — dœt, pron. wie V 416 tât: unshêit. V 518 det: rêt. V 1403 det: abernêt. x. V 123 toet: âht. V 1009 toet: verstêt.

340 über die flexion des adj. ist zu besprechen im anschluss an Weisk. wâld. gr. 317 ffg. a) adj. ohne best. art. stark in cocatiz wie 2401 Darins vil lieber hêre. aber 3004 Alexander liebe sunz. 3047 Daris edele kunze. 3771 heit rîche. 3812 kunze hêre. 3830 kunze rîche. § 519, nach pron. poss. steht das adj. st. und schre. z. b. V 1028 eines chuneliches zamen (S 1433 kunelichen). S 1075 sin zaden grîze. 4933 mine liebe man. S 469 sin grîze zern. 6577 ih bin ir stêttige frînt. § 520, nach manz: 4203 manigen stollen knechte. 4714 manigen stollen manne (für unser denkmal wegen des weckels von m und n nicht entscheidend). § 521 nach ein stoh st. adj. wie an unerer stêlle, aber 5528 ein sône rêt. 2517 eine broiten heide (acc.). regelmâszig ist 2925 ein tumb. b) adj. mit best. art. § 523: 3298 dem rîchen kuninge. 6098 der tumber lîte. 4419 di brînzînde hîlde (cf. 4425). 4667 di tîrlîche recken. 5295 von der âtzer stîmme. 6318 in der selber st. 449 der rîcher (V rîche) kunze. S 1203 di hête stât (acc.). — armenstrîch: 4711 di veige (aber 2381). 3377 di âlde. 4005 di arnez und di rîche! 2643 di tumb; aber 3370 di jungen. — selbe. formes bejapan unberechtigt und sind von mir geändert 5954 mit mannfalden zîere. 3661 grôzen rîwe. V 856 lîzînen pente. daher ist auch zu schreiben S 1048 tîrlîche hêlde. — zeei verbunden oder, meist nachgesetzt, treten in verschiedener form auf: 4047 zehen sunziken, veiz unde grîzen, aber 5027 dri stangen grîze unde lange, cf. 5028. grîz unde clîne (subst.) 4093, 5456, 5372.

7040. beide kleine unde gröz 5217. 6733. größen und nitw kleinen
6104. kleinen und größen 6504.

346. über acc. *f. dat. siehe meine anmerkung Z. f. d. ph. II, 76.*

348 (293) in gotica vergl. V 361 in einem marstal thün.

(351) V 295 marschalch, in der alten bedeutung (Graff 6, 482)
‘pferdewacht’, wor hier in 12. jahrhundert? sonst ein vorposten,
wie En. 1250 sinen marschalke er gehöt, dat si hulpen selten omb
die schiltwachten.

351 (295) hüte ‘schaden verhiindernde aufsieht’ (Leder): di
beter in seiner hüte 2817. minen gesinde gab ih si an ir h. 5549.
dar versendet zu plülher h. 3574. di taten si im ze h. V 1244.
schaffe dine h. 2909. vergl. En. 771 einen kop hadde ein sin holde
in grüter hooden. ü. 5383 dar es alre meiste nüt was, dā skoop er
die alre besten hooden. *j. Jud.* 153, 5 er schöf h. ze den braunen. —
Aier. V 1244 di taten si im ze hüte. s. zu 1730.

353 eischlich, ältester beleg der contractierten form: o, gebiuro
S 1813. e. tier 5809. danchen einmal eischlich En. 6439, sonst oge-
lich En. 3307. Rot. 3994. DKehr. 178, 23. stämme ogechlich Gl. Anti-
chr. Fölgr. II 116.

354 (296) s. zu 278. ubelo unde güte, später hüsigig, kann
ich in 12. jh. nicht belegen; ebenso man und wib — jolefmann,
vergl. Nöb. 989, 3.

355. ih wil im hüte sinen lib gesunt alkis behalden 6291.
was behielt ich den lib 6350. vergl. Retk. 922 minen lib sö wol be-
halden. Alex. 6294 dar behaldet dir den lib. — über den reid:
walden sie zu 6291 sol in gelucke walden.

V 301 auch Lambert h. Tors erzählt, dass die genossen sich
fürchteten und dass Alexander die tir zerbrach.

V 303 erzurren seint mit acc. und dat. verbunden, Alexander
kummt als dat. nicht vor, wol aber als acc. 1933 SV. vergl. Beir. z.
d. ph. 66.

V 304 nider leechen im 12. jh. nicht belegt, später Parz. 411, 16
den turn.

V 305 abe stän, ‘aegetren’: das starnes hiez er abe stän
1009 SV.

302. V 309 ka. erbilte, vergl. die Vermutung Zochers unter
den text: erbilden, bilden ist wald, nicht zu belegen. blügen, erbügen
ist selten: Leder nicht hierher MSP. S. 21 so erbilnet sich sin
var (hs. C erbilnet von erbiltojen), vergl. Parz. 411, 29 die (die über
sehar) blüngen az ir strit. Diewer (Geschichte) anm. p. 58 erbilgen,
eisereere, verjagen. Trj. 6038 erzurren und erbügen (stügen) moost
alles will das in gesch.

303 (310) dienechaft vergl. *j. Jud.* 163, 4. 167, 13. DGen. 149, 29.
Heior. v. M. Prstl. 281.

305 vergl. Rot. 5520 er begunde unilten. Wernh. Fölgr. II 184,
23 so die wido unilten begunden. Herb. 1963 der kunic begunde s.
ib. 12995.

306. V 313 künstlichen slahen V 307 = S 237 kundliche
slage slän. d. A. auf künstgerechte weise, wie ein künziger. vergl.
58 SV ir list unde ir kundicheit. Aier: wie ein pferd, das bescheid
wusste; der folgende vers giebt die erklärung. — gühäre s. zu 187.

309 (316) weichen, gewichen wol in eigentlicher bedeutung
‘wache weich, d. h. nachgiebig, zahm’.

372. V 317 sö ist concussive, der gehört zu ane (über die ode.
mit dar- der- s. zu 508): ‘sach hatte es niemand zu besüden begonen,
so dass noch nie ein zwam den ausgelegt worden war’. vergl. B.
S hat den sin grundert.

373 (318) schwache formen vor femininus mane sind sonst nicht
zu belegen. ist sine manen plural? vergl. Eöth. 6341. 6543 schiben in
den manen (arcus), vergl. zu unzer stelle En. 5243 ein däre totun
lach dar ane dat winter öre und der man etc.

374 (319) erallthaff s. zu 105.

376 (321) marstal s. zu 300. gadem bedeutet sonst genack
DKehr. 166, 22. 175, 21. Zocher bemerkt: gadem, gadam, unbekannter
eymslogie, jeder eingeschlossene geräumte raum, conclave, labernacu-
lum Graff 4, 175. Grass. 2, 429. bei Offr. I 27, 67 ‘korsboden’;
schwizerisch auch ‘sieh- und heustall’ Stalder Schweiz. id. 1, 411.
cf. Schweder 1, 871. Gr. seb. 4, 1, 1131.

377 (322) haltheit, seltenes wort. derselbe vers Eraculus 4913
(ed. Graef V 109) das was ein nichol haltheit (Leder).

(379) V 321 öte sagen. 6691 wir flem dar hine varn. vergl.
iltan sich gerechten DKehr. 436, 24. üe besenden Tr. Süte. 532. cf.
DGen. 5, 18. 107, 22. — Alex. 5389 er flete sö dem walde. 5394 vaste
flete wir ime nih.

382 (327). diese hundert bilden die nächste umgebung des
hüsig; ebenso V 402, wo der text gleichfalls verändert ist: holde folk
gleich im nih funf werbe (hs. weir) schlinzoch. vergl. dasselbe ff.
hundert und nih mü. — ist sinnes oder sindes ostetel? die form sinde
für gesinde findet sich Eöth. 727 dar des koningis nih lach. cf.
Haupt z. Kr. 1960.

384. nū verment V 467 u. 6. also die Eünde das vermenen
V 625. also sie sine nüt vermenen V 608. ein leit mire er (V er in)
vernan 453. do ezz rehte vernan S 400. di sine reise vermenen 2194.
där si völk vermenen 6726. dö in Alexander vernan S 396. dö in
(acc. sing.) Alexander vernan S 902 = V 742 verment, wie in (dat.
plur.) Alexander vermeni. 2494 du salt mir v. ‘e. dat. im 12. jh. sehr
häufige construction, nachher in abtunne gelowissen’ wald. wö. II 376.

vernim mir *DGen.* 106, 27, 89, 35 u. 6. (haben voraussetz mich 104, 10 u. 6.) vergl. die beispiele in den wörterbüchern. — vergl. zu 3008.

388 (333) sîn nider werten = "absteigen von ross", sonst nicht zu belegen. vergl. *Pfeifer Das roß im altl. s. 39*, wo die phrasen für absteigen gesammelt sind; sich ab werten *Lanz.* 4511. nun füge hinzu: nider treten *EWA.* 6575, nider werten *DKohr.* 182, 19. vielleicht war nicht ohne einfluss auf den ausdruck project se ab equo, das in der *Historia* öfter vorkommt.

389 Vestian siehe zu 326.

391 bridel om schilt *Es.* 7349, *ks. E.* breitele; brödel in einer sdrh. passivübertragung des 14. Jhs. (*Lezer*). bridel om pferd *Rud. A° 2*.

392 vergl. mit gesteine gewieret 5450, 5571, gewieret 5602, 5644. zu besagen s. die beispiele sdrh. w. II° 374.

395 (338) bi und mit handen kommt vor, doch ist bi gebrauchlicher.

398 (341), der ansruf heil dir (S) scheint sonst nicht vorkommen. V lil dich und V 345 heit ihn beruht wol auf missverständnis des hochdeutschen bearbeiters, der lil vorfund wad auch den dat. dir und ð in des accusativ änderte. aus der sorgsam bearbeitung B (zu 402) heil mües ðch sîn ist schwerlich etwas zu schliessen. — *Alex.* 6523 heil si dir kunne, vergl. *RoL.* 711, 9637, 7331 heil siets keiser. *Kienendorf (Z. f. d. a. 4)* 163 heil da kunie.

400 (343) gewalt s. zu 100. — gereit s. V 821, 4835. dar zu 4134. ze wige 2213. zô mînem dienste 3403. des wâren si ino g. 2612. an ime was g. frumheit 3114. om mir gewote 3612, 3641. mannlich sach den 104 g. vor sinen augen 4446. si sigen den 64 vor iru augen g. 6821. vergl. gereit sîn *Es.* 670, 677. die logene was hem vele gereit *Es.* 1099. her dienest was vele g. heron parte ð. 1636. des g. sîn ð. 913, 1575. te strîde ð. 937. — bereit: ih wil dir sîn b. zô ðiner arbeite 3008.

401 siehe zu 100. verre = wit; als v. zô das bette gine 5451. des wart sîn gewalt vil verre gonit 6606. vil v. ðz von Indian 2928. verre ubr laut 3025. verre = 'sch' siehe zu 1909.

402. V 345 heil s. zu 398. — zu stant 5612. ðz zu st. S 1059. S 1115. V 913. S 1420. zu der stund V 627. ze stunden 5073. ze einer stunt 2500. ze einen stunden 6549. in den stunden S 1297, 5212. in den selben stunden 4747, 1314 S 2714. in nehoien st. 4349. in kurzer stunt S 1682, 4801. in kurzen stunden 3821, 6728, 5664. (*EWA.* eiol. s. 187). an der stund V 497 (2067), 2120, 2289, 2301, 2658, 5235, 5509. an der selben stunde 6622. an der stunden 6024. näch der stund S 1269. von der stant 4184. under stunde 6027. uber unlanc stant V 1019.

403. V 346 got lîz ineh iemer sîlich sîn, vergl. *J. Grimm's Z. f. d. a. 2*, 1. *Kudr.* 300, 1 die geste mînen s. sîn "damalsder glückwensch" (*Martin zu d. st. und zu 1225*, 1). S got lîze ðch sîn gesunt. als segenswunsch an eine abwesende person: 6578 ange ir, daz si si g. als anfang eines briefes 3428 frô wis unde g. siehe zu dieser stelle. sonst nur beim abschied: 4890 er hier si lîben gesunt. 6400 di kuthî unde lîez si lîben g. vergl. *RoL.* 2338 ir sult g. sîn (zum abschied), ebenso *LoLob.* 14, 9 kunic zô wis giundî: ich wil heim. *DGen.* 53, 9 na wis gesunde, got der sende dich heim. *EWA.* 8090, 3356 und *Lichtent.* r. d. st. *Lanz.* 5073. — gesunt: S 336 vor ime den lip g. behalden. 2965 di wile ih dîl wêz g. 4185 di wile si wâren g. 4484 ih brînge nîmer wîder heim g. imen lîb.

404 (347) getriwen 'zutrossen': vergl. *Nib.* 691, 1 ich getriwe in wol triwen unde gutes, alsô man frunden sol. — 1902 S si ne getriweten an sîh selben nehoier manheite nôt (V 1384 si ne getriweten in selben niht g.). 3742 ih g. an sîner frumheit. 'glauben': S 1890 des mahte mir g. 2850 dir se salen hêren nôt frowen niemer mîe g. 2294 des mugt ir wol g. 3416 wandîh ne mohtis niht g. 4335 willit irs wol g. 5287 mugt irs g. 6338 daz ir des getriwet doste baz. 7109 des moe man mir g.

405 (348) bitwen: vergl. *Mart. zu Kudr.* 1285, 3. daz si iemer bitweten dîz rîche *DKohr.* 254, 30, vergl. 417, 17. ig innag dîz rîche langer niet gîweten *Ernst A IV* 46. — eilende *RoL.* 2346. *Or.* 239. helle *EWA.* 1416. *RoL.* 64. *DKohr.* 74, 238 u. 6. *Gl. Antech.* *Fûg.* II 115. *Gloub.* 2835. *Jerus.* 372, 34. himelriche *Rud.* § 12. *RoL.* 197. *Heter.* *Ev.* 905 etc.

406 (348). mit gesûden ('glück, heil' *Mart. z. Kudr.* 121, 3) leben V 591, 6637. mit (V in) mînen g. leben 1548. mit g. wesen 4169, 6575. mit g. hînne comen 4633. dô sîhten si g. (*frîedes*) 2222. er bestant si mit g. V 662. mit g. lîn S 969. got lîz ðh von sinen gesûden leben 7217. vergl. *Es.* 636 of ir met g. wellet leben *cf.* 4813. *RoL.* 1482. *RoL.* 565. mit g. wesen *RoL.* 1236. — mit froweden leben *Alex.* 5338. vergl. *EWA.* VIII 60. — mit fr. und mit sorgen *Alex.* 6602. ze fr. und ze sitapîle 4385. mit fr. varn 7287.

412 (351) s. zu 255. ze sinen tagen komen: vergl. zu dens stelles der wörterbücher noch *V. Mos.* 34, 15 45 er chom ze sinen tagen. voss *grœniwiler: Alex.* 7082 er was zô comen zô sinen tagen. vergl. *Zacher Z. f. d. ph.* 15, 205. — *Ernst B* 111 sin wozs der kindeche man, was er sich selbe des versan, dar er wâfen mohte lîten. dô hiez er in berouten, awaz er dar zô selbe hân.

414 (353) vergl. *EWA.* 609 sal ich immer lo gewinnen, ich mîz des in zî gewinnen. *Lichtent.* eiol. 154. ist spruchwörtlich; geitlich geendet *Veronica (W. Grimm)* 1, 7 so wer einr dinge wil beginnen, he sal in an den hellig geist gewinnen. *MS 2*, 228 a swer in dem

alter welle wesen wiet, der sol sich in der jugende niht sünen (wilt, te. I 777).

416 (355). *V* ist schwärzlich heilbar; die übereinstimmung des gedankens in *BS* legt die Vermutung nahe, dass zins auch in *V* stand und damit wird Zachers conjectur einleuchtend, doch bleibt die Veränderung in *V* unerklärt und die gedankfolge wunderbar. — sich schuldet geben und wizen sind gebrauchlich; doch vergl. *Is.* 3507 do er sich so grünliehen sa ch. *Alex.* 6023 wider got ist er schuldig, der sinu wäre: 'Aut er ex bischer unterlassen, so sünne er nicht es nachzukolen'; vergl. *RoL* 8812 so wā ih mih versamnt hān, ih erhalte mih in vile wote. cf. *RoL* 8623, 9069. — die lessart von *B* scheint mir durchaus abhängig von *S*, und da das zins gelten, senden, bringen so oft im *Alex.* erwähnt wird, könnte der Gedanke durch die Vorlage von *S* hinein gebracht sein. s. *Lichtenstein* *alt. eod.* 154 und meine einfügung.

417. swi gerne er wider waldo streben 4080. swi sere er wider strebete 5410. mit grüden leben und wider gute niht ne str. 6038. vergl. *EoA* 418 wil he di wider str. *Heiser. Erine.* 788 wider got str. cf. *Giv.* (*W. Grimm*) 35, 4. — dar so str. 6190, mit siner heros craften 5732. di mit dem wāge strebēten 6777. mit dem 46do str. 3092. niht ungrüden str. 6908. dar niht sult ir iner str. 7284. nū er dar niht strebete *S* 1607. vergl. niht den 7ren str. *RoL* 1566. mit vreden leben und niht den 7ren str. *EoA* VIII 69. was hilft imo sin langē streben *Alex.* 7232.

420 vergl. *EoA* 394 er nētz dir in lasterliche senden āne sinen dang. sterben lasterliche *Tr. Silo.* 568. lasterliche (*Wienh.* mhd. gr.⁴ § 29) kōnnte in text bleiben; doch s. lasterliche vāhen *S* 1932. lasterliche si in betrogen *V* 452. lasterliche nōt liden 3628. lasterlichen (*V* āne tagent) er dō lē *S* 503.

422 (357) er ne waldē niwit beiten: bereiten 6738. ir nūzet beiten, hie daz ih ih bereiten 6295. vergl. *Ew.* 663 niet si dōe embeiden, voi wale si sich bereiden, cf. *Ew.* 1963. bereiden: er erwolt niet langer beiten *Ew.* 5900 s. ā. — dōselben beiten: *V* 457 er woltēs niht langer biten: ritēn. *V* 569 so bitene: lalten itē *zō anders.* — gruet. zriwēt er ne beite, ē er *V* 298. vergl. *Ew.* 1001 beiten: beiten.

425 (390) dot (*S* hie) im fur tragen. 1081 *V* 781 er thede (*S* hie) zessamen spannen. 1180 *V* 854 er tet (*S* hie) soeph zessamen hepfen. 1350 *V* 968 er sēte (*V* lieo) di turme brechen. 1460 *V* 1040 er hie (*V* tet) einen brif machen. 1349 *V* 967 daz er mange getāte (*S* hēze) richten. 1390 *V* 997 der thede (*S* hie) er drin tūntē fāhen. 1071 *V* 776 er thede (*S* hie) di soeph in die labe gin. *V* 619 er tote si swergen. 3898 er tote tragen. 6970 di ih daz sprechen tātēn. vergl. *Basch leg.* 338 so there wis dede (*andre hz.* lie) er ino slān. *V* 714 ste thāten die turme mēlen. — 443 *SV* tūn

slāhen. — er tote im heil sūe kein *V* 439. daz getātes di cīage 2471. dir den 66 t. 2593. imc eine wunde 4676. minne t. 2601. so gūte t. 2809. 2916. dar ist ē bezzer gūte 6336. — *S* 1700 er sēte also der donre tūt. *V* 689 also tet er Zabolon (*occ.*). *V* 692 also tet er Syrian. 4709 der Mēe luo dā vile tōt, so tet ir ouh der Kriechen. vergl. *EoA* 3129. *Giv.* (*W. Grimm*) 42, 16. 30, 22. — 'er liess die waffen bringen, damit er sich unesühle (vergl. 428) und schme'; vergl. *Nb.* 105, 1 den boten rīche gābe man dō fur truce: dar tet in ze gelene Gunther gesoze: die waldē niht versprechen die Lūdgrētes man.

428. *V* 363 widerkiesen kowant geset nicht cor. verkiehen mit ges. 3967 all vrentschaft hān ih verkeren. s. zu 2962 wil er got verkiehen.

430 ritterlich vergl. zu 174. — sīte st. *moec.* des selben sītes 3087. niht demo sīte 3232. 3878. wīlehen sītes 4825. *moec.* der s. 3132. schre. u. des sīten 3138. st. *ferm.* wīlher sīte 5794. sīte sīte (*acc.*) 6042. 7200 — über die *austrerbindung* mit dem doppeltes dō — dō vergl. *Behagel* *Et.* *eod.* s. 127.

431. *V* 306 gewisen setz *Lexer* nur zu dieser stelle mit ? an. *Zacher* macht noch aufzuerknen auf 'inermis, uruofen *Pa.* urumathi *R.* unuofen *Pa.* Nieuus. *ohd.* gl. 1 188. 189. — gerūfent unde geriten s. mhd. wb. II 734. vor *Langrecht* ist mir kein beispil bekant.

432 (397) Alexander der wol geborne jungelīno 3965. der j. 2589. 6448. von den kriegeren: vil sneller j. 2003 *S.* di stecken j. 6967. di tumben 6641. manic j. gewēt 6711. die grinet j. 2781. mit den j. 2078. 2393. 4087. imc was schade gewichen an sinen j. 2307. tūntē j. von ir ingesinde 6035. so heist j. 'all' oft in *RoL* 128. 165. *DKohr.* 430, 25 etc.

435 (370) kuninges namen wie spōter oft von der wūde gebrauch: ritters namen; nie mit ane legen, hōfup mit geben verbunden wie 444.

436. *V* 371 al die wil, als — 'en der zeit so'. di wile di ir lēe sāt 7295 cf. *S* 1756. di wile ih dāz weiz gesunt 2905. di wīl ih dir halt herbe tragen 3011. di w. si wānes gesunt 4183. di w. er hote den hb 7257. al di w. di ih leben (*V* also lange so) 445 *S.* di w. di du solt leben 3481. vergl. *Ew.* 1968 die wīl si beide machten leuen cf. 12523. *soest* die wile *En.* 549. die wīl dat 561. d. w. unde j. *Jud.* 178, 19. si di w. dat ig leuen *Ernot* A IV 54. die w. er lebete *DGen.* 119, 27. 141, 27. d. w. ich sin hote *DGen.* 62, 21. — di wile dāhte sin harte linc hie *Alex.* 5306 vergl. *DKohr.* 238, 25. — alle wile — 'ohn unterlass' 4664. churmo v. *V* 1352.

439 (374) tagent getān, 'abestant ausführen': vergl. *Kndr.* 342, 3 die boten vil getān in ir tagen tugende in manegen strīte schāne. *hierher* gehört *Alex.* 2492 dā is gāt an di tugende (*Lexer* 'in den kampf'). *V* 85 er tric eine tagentliche maht. (cf. *V* 1263 der di

grözen maht an ime tröch.) — über den wodeswechel wöldet ir — wil ih handel behaget *En. civl.* s. 105.

441 (376) verminnen s. zu 104. nach den reime löwete man auch in V überwinen vermauten.

442 (377) erine schwach und stark fiectert *vergl. Beitr. z. d. ph. 64. madesforis corine V 286. 395. 633 und auch sonst in der Vorauer hs. auch DKöhr.*

443 (378) tün s. zu 420. veit, 'knapfplatz'. *vergl. 1281 dá was áaz v. vil wt.*

448 (383) wöher hat Alberich Cosarea? vielleicht aus Coesarea Philippi *Matth. 16, 13 etc? Cosarea gilt auch bei Laubert II Tere 38, 5 als sitz des künigs Niccolous und wird erobert. — zu mit oce. ist nur ind. wie zu Perstam 2038. 2068. 4929 etc.*

450 (385) *vergl. Herb. 14804* dáz er ir eige vechte an. 14924 Pirrus vöcht in s. n. n. und *Alex. 2527* sochein man ne muge dir den sig an irwerben. — er vöchtet in allenthalben sigs 2441 *vergl. Herb. 2956.* — vöchten obs. béufug 2137. 2140. 2974 etc. er sah feiten sinen bog und sinen wider V 477.

452. V 387 gesellen st. verb. 'gehen, reisen' *vergl. Anno 397 dá Cesar dá widere ei Róme gesan.*

453. V 388 sündere. laidiu n. *DKöhr. 163, 12. 180, 16. Vor. Gen. 53, 28. 63, 3. Rotb. 545. 928 und oft. vergl. Bädiger Anz. f. d. n. 176. 453 (388) vermauten s. zu 384.*

454 ungemüte gewinnen s. zu 8. vor u. (V zorn) er wider saz 8 997. sonst unmutt; in u. wider V 645. vernehmen si disen u. den ir áme nit tót 4136.

455. zu V 390 *vergl. DKöhr. 235, 17.* wo es von einer hochzeit heist: dá der chancie in der aller malsten frunde saz. — brütloff 'weist fem.' *Lezer*, doch fehlen die belege für andere geschlechter. *cf. Gr. gr. 2, 194.* di brütloff was gelant 4068. sonst str. dáz ir, was bereit 3964. ein b. stiften 4009. so sinen brütloff 4001. *vergl. die brütloff wart En. 13101.* diu b. á. *Jud. 9, 9. Gen. M 2301. DGen. 56, 15. Exkl. 2807 d. h. wart ríche.*

459 erkunden: manze wünder ih irvat 6386. darh dáz man irfunde, waz der stein künde 7125.

461 (394) gán c. inf.: V 552 alsd Alexander beim chern, er giengh fure sinen vater stán. 2738 gine hände in stán. 1467 er gienghe spilen. *vergl. En. 4151* met toure giene si vor den künig stán. ú. 3758 si gienghen sitten.

466 (397) minne 'freundlichen gesenden', ze minnen nemen wie zu m. geben 6385 *vergl. En. 3931. Rot. 2527 u. d. DKöhr. 245, 25. zu m. bieten Rot. 462 (901).* he sande hem to m. *En. 3890. Anno 514. zu m. DGen. 16, 7.* — gewinnen mit liebe und mit m. *Alex. 4055.* dos blñh dir mit m. (*Candaulus zu Alexander*) 5630. dank si ime mit m.

5680. entlese mit m. 5883. 6520. ih schiet mit m. 6457. er santin mit m. heim 7252. *vergl. ontvín met m. En. 621 (seofür oft minneliche wie En. 732, schon Lob Salus. 15, 9) Exkl. 5240.* sich scheiden mit m. *En. 5000. lönen Exkl. 3885. vriagen Exkl. 5594. danken Rot. y 13 (ófter minneliche wie D 3). antworten Rot. 837. 1354 u. á. bitten DKöhr. 9, 31. mit m. Exkl. 730. DGen. 53, 4 u. o. — sie gáben ime gerse durch minne ir güt. Exkl. 189.* der beste bráhte darh m. 5596. *vergl. gegeben darh m. En. 9211.* (*vergl. Rotb. 3036* wo es auch *anfáhlung der geschehe heist*; só sal man einr künigine ir botin minsin. — danke in der minnen 'für den freundschaftsbrieffen' *Alex. 2900.* sine m. geschehen 4477 (*vergl. En. 1658. 1939*). ih enbót ir künigine mine holde m. 6474 (*vergl. Rot. 713* minne und ire si dir geboten; *cf. DKöhr. 251, 18. Rotb. 4822* ich nekome minmir hime áze des künigis m.). dó danket ih der frowen der minnen unde der trüwen unde der grözen liebe *Alex. 6532.* eb wöre dehein man, dem di wílis m. nit bróchte ízem sinne (*vergl. DKöhr. 141, 21 ff.*) *Alex. 5385.*

470 elagen: tragen; über die L. *sing. auf es s. Beitr. z. d. ph. 33, 60. Weisk. mhd. gr. 3 367. 305.*

471 freidlichen anozzen den si az ir herzen liden solde 6256. später ófter in und ze h. tragen.

472. V 401 *hs. ineh*; aber V 586 ich trage ime willigen mit. 987 *SV* áchz trügen si ime willigen mit. V 1479 die trügen ime gúten willen. 3011 di wil ih dir halt herze tragen. (tragen s. zu 101, 106). 1043 *SV* Alexander trüch in ubelen danc (V gedanch), s. V 910 sie trügen ubelen gedanc.

473 (402). die constr. von danken s. zu 1440.

476. V 404 inwers willen ist sonst nicht belegt, 'aus Müssens eigenen begehren', *vergl. Otf. 1, 2, 59* mines muotes. *Gram. 3, 128 ff.*

477 (404). *geschélich* dáz ubernur, war S der. *vergl. Gluck. 1785* ih och nit ne vermet di unreinen foure mit ubérhúre. *Gen. M 1628 (DGen. 34, 6)* durch des ubernores muode, als Pharo Abramass usz schenke wíf. — stellen s. zu V 515.

(478) V 405 die unpassenden worte, von S besetzt, *stánden in original wie B zeigt und stimmen vielleicht aus Val. 1 20 gaudio quod in presentis latamini . . . et una cum dietta adversum Philippum decumbit.*

(479) V 407. *Zacher*: 'só wöwen ist *interfectio dolentis et volubilitatis*, *vergl. Gr. gr. 3, 292.* 804 abt. wöwan, mhd. nicht weiter belegt. *vergl. B* sannt min oigen. *lies also*: só wöwen! só mir diu ougen! dá ich mit gesche, ich kedanche stn. *cf. Grimm, 4, 135.*

479. swem bi (*hs. V* mit) slawen ríche 1582. S 1931. bi siner mütter heile 3916. bi der crözen 7084. ih swere dir mit eiden dá 3645. si swären dáz si 8811. si heten geleistet, dáz si ime swären 4084. ih wil ú s. dáz ir 6337. dáz ih meinoide swäre 3966. er swäre,

sô ino sin lib gôbent iner di zit 2513. vergl. V 1410. — herrart av. V 619. fride 3904. vergl. er swir bi sinem rîche j. *Jod.* 133, 3. of siner corine *DKChr.* 195, 20. si sprach sam ir lip *Schöub. Juhanos* 51. sam mir min lip *DKChr.* 136, 17. sô dir din lip *DKChr.* 360, 9.

480 (409) framen inder. s. z. 213. — froess. frauen wunder 4719. 6682. é er das zuchte gefr. das er 6926. swertes swane fr. 1820. vergl. sinen willen *DKChr.* 145, 5, 10. most ð. 150, 9. wunder ð. 154, 28. — das wir si gefr. hîsen sîru wîben *Alex.* 3087. vergl. *Roth.* 931f. her wromede sô heim zo hân. — si frumeten manigen tôtes *Alex.* 3297. er frumte manigen sîren 1254 (vergl. mahete manigen helt str 1292). vergl. *Es.* 7162 si frumeden manigen sîren. *Roth.* 4843 fr. manigen heilthenen wîten. cf. *Gröb.* 500, 2. *DKChr.* 160, 12.

481 (410). unstatê in 23. jh. nur noch *Es.* 7616 dat hem sint t' onstaten quam. *Nb.* 2083, 4. *Lex.* 7005 (mhd. wö.). — sîren: der reise comet er niemer niere an sin êre 2478.

483 (412). stolz 'hochgenus': stolz unde halt S 1141 (V 835). Alexander frumelichen dar reit, also dicke der stolze man deit V 518. 1928 (V 1403). des frowete sîn der stolze man (Alexander) 4403. stolze rîter S 1718. si thâden stolzen lîuten gelich V 757. stolz dînes gemûtes unde milde dînes gâtes 3050. der stein gîbit harte stolzen mit 7100. ober 'hochmütig': er antwurrit ein smâheit, also dicke der stolze (S frowilliche) man tât V 416. wir suln dem stolzen Poren mit dem swerte lînen 4276. — wie stolzlîch er dar ræte V 460. stolzlîche hâben sîn an S 1146. stolzlîche S 1178. — das machet in stolgemîde 4511 (sonst nur *Korin. Lex.*). sîr stolzen sî er was (nur hier belegt) 6097. — mîn stolzlîch mîn her zô verriet 2749. — vergl. *Lichtenstein EWâ.* einl. z. 156. — redhaft 'beredt' vergl. he was verweien ende redelacht *Es.* 8533. er ist wise unde kuene, redhaft genæge *Rol.* 1371. 8798.

484. wober dieser zu *Pol.* I 21 col. B passende resultat in S, wober geschicht motiviert, dass *Lynce* das wort nahm?

485 frauen gewinnen s. zu S. lutzal also wogotus 1902. 3113. 3211. 3736. 4216. 4382. 6320. des gewinnet er l. fremen 2106. si hânt lutzal unde unde ane (si gânt macht allinæ) 4771. er hit des l. êre 6491 etc. wogot: ein lutzal gelogene 4944. vil lutzal ir mit inre reit V 644 etc. S 1177 u. ó. Klein: grôz unde niwit l. 2822.

486 (413). das was dem sunne ungemach V 482. den fursten was dax u., das max sîn sô wêle plach 3104. mir is vil harte u. dax du 6294. vergl. dat was den herren torn end vil ungemach *Es.* 4941. is enist mir niht u. *Rol.* 1789. — er tote ein nihtl u. V 684. 2178. tât uns wechein u. 1493. dax u. 5223. 6436. u. liden 1274. S 1294. 6719 vergl. *Es.* 862. u. hân ð. 1387.

488 (415) smilliche eine beschaft entlieten 4284. smâhe V 1072 (S unimere). 4271. vergl. *Rol.* 7543 ih wirtus in vil smâhe.

489. derselbe vers wie V 416 auch V 518. lies deit.

492. zapf = pœdolan. grene guldiner neppe vonden al 3550. vergl. senzenen unde zapfe als geschehe *Rol.* 2493. als teil eines schates *Gloss.* 2411. *Gen.* M 2017. siehe mhd. wö. und *Hof.* feil 1330.

493 (418) blinamîl, eine flache eingegrabene vertierung, meist schwarz ausgelegt (Niello, s. *Hof.* feil. I 322). hier in V ein (silberner) becher mit eingelegeten oder eingeschmelzten goldenen figuren, in S ein goldenes gefaß mit blinamîl ohne nähere angabe wie j. 73. 345 (s. *Zürcher Grabmalgr.* str. 37 u. aus.). hier Wilfür. (ed. *Semmler*) 18, 4 goldketenen in wurme wis gebelamîl mit silberc. cf. *Grissin* wö. 2, 58, 50. *Schweller* 2, 1, 322. *Frisch* 1, 102*. *Grf.* 2, 715.

494 an die hân, über occ. f. *dat. s. Z. f. d. ph.* 11, 70.

498 (425). *VB* geben das ursprüngliche: 'er sprach von tische auf'. 'wer aber bei gastmählern aus irgend einem grunde hinter dem tische hervorkam, mußte über denselben wegspringen' (*Lüchrecht Germ.* 25, 296. vergl. *Germa.* 14, 304 und *Zs. f. d. kulturgesch.* 1873 p. 158). vergl. *Roth.* 3523 Luppolt ober den tisch sprach, so ist es möglich, dass S wirklich ð di tabelen schrieb, um den fall des kowigs zu motivieren.

499 (424) mîn zorn mîh dar sô dwæc 6187. in dwæc der grôze z. 4322. der zorn in der zô trôch V 431. dâ begunde dwingen unfrowede mîn herze 5348.

504. in andirhalb 2264. 4449. ein half-andér half *Es.* 10425. in beidenthalben *Alex.* S 1320. 4627. in beidenthalben *Es.* 7959. onbeidenthalben *Ancy.* 10, 42. beidenthalben *Alex.* S 1744. 2393. 3216. beidenthalp 4622. beidenthal *Es.* 7375. beidenthalf 12893. von beidenthalben 3235. in allenthalben 2189. 2441. *Es.* 9941. *Rol.* 4478. einhalben bi dem mere *Alex.* 2551. einhalb dar inne (in der wago) 7116. ein half *Es.* 4064. dâ behalben *Alex.* 3367. b. 66 6806. — in Dâren halbe 3324. von her half *Es.* 7687.

505 'nissend sprach von gabe, forlerte etwas', wie *Parz.* 117, 23 den gebot si (Horneloge in Seltzau) allen an den lip, das so immer rîtern wurden lû, 'sie verbot den rîtern zu sprechen, nicht: 'keiner bekam etwas' mhd. wö. I 1057.

506. vergl. *Es.* 15107: die spelman und die varendê dîet, si verstanden sich niht, die wêrlîchen lûde. dat dâden si noch hân, dâ selîch hât wîre; gefriesen si die mîre, si toges allenthalben toe. also dâden si dæ, die et haden verromen. si mochten gerne dare komen ende frôlike, want si warden dâ rîke, also dat bîllîch was. vergl. *Roth.* 1883 *Sp.* — nieren 'die bei Herbart (Frons. zu Herb. 10115) und im *Alex.* herrschende form des loculodeerbs nîergen' (Weinl. zu

Plat. 222). nie niren S 1157. nieren 4377. 6376. niren 6861. nieren
nähin 4332. einmal nieren 3608.

508 (429) aden dar- in allen wichtigen zusammensetzungen
wie ans, darh, inne, hine, bi, under, sider, mite, umbe, vone, zô,
nah, wider fioden sich dâ- und der- z. b. der wider 364 S. 4012. 4352.
4462. der wider 417. der darh 4794. der under 5921. der zô F 431.

F 431 z. zu 499. ein hîmînt in dar zô trêc 6614 vergl. En.
1671 her moest droesh si dar tee, dâ.

F 432 vergl. wîlertîn 3656.

F 433 voreischen z. zu 140. — der conj. prt. an stelle des abd.
conj. plusquamperf.

F 435 bekommen = 'kossen' vergl. F 1095. 3935. 5115. 5243. 7278.

F 437 sich gemizen eines, 'ablassen'. 'sich wässigen': sô mîz
er sich g. 6945. 'sich verpleichen': Treja ne mochte sîh zîr nîht g.
F 674. vergl. Lit. 690 so ne mochte wir niemer zô dir gemizen.

F 440 in ein werden S 1449. 6952. En. 12980. EWA. 3150. in
ein kumen En. 956.

F 441 Philippas in F immer undeclinirt cf. F 509.

F 447 er nam ir ein thântin in sine gewalt F 654. vergl. wîten
giene der g. sîn S 100. F 1439. er hete mîchden g. 6889. in Darius
gewalt (als wæteros des Darios) F 480. starke wîs ine sîn g. F 561.
mit g. wît er dâ durch F 641. er fîrte die chunigin in sine g. F 531.
die burc gâben si in sine g. F 732. dî quimen alle mit g. S 1975.

F 448 maneschalt: daz wunder daz was maneschalt 5293. 4868.
wîsheit 7076. maneschalt wunder 5808. 5909. 6571. mit maneschalt
emerz 5350. mit maneschalt derre 5054. vil maneschalt lîste 2966.
corner dînt z. 2071. 2095. — ode, si sprîchen maneschalt wunder
7064. tîa m. wunder 2997.

F 449 'es wære der Iohanneute wîlle gessen': über coman vergl.
Schetz-Oberlin gloss. germ. s. 1490: vasallus castrensis, qui in castris
statuto tempore facere debet residentiam personam (Grandidier cod.
dipl. Alent). der ishaber eines castrens, d. i. feudum quod requirit
residentiam personalem.

F 450 stille, 'heimlich': stille gehît 3363. dâ mînnoht si st. 6246.
sagen 5809. 6809. offentlich und st. 6058. st. und effabîre 6702.
vergl. er mînnete gut st. DKohr. 439. 18. Brangînen nemet stille (als
anle zu nacht) EWA. 6714. vergl. tougen zu 2789.

F 451 z. zu 290 (F 228). — F 452 z. zu 420 und 259.

F 453 sich besetzen an einem ist ein juristischer ausdrück, der
sich nur hier findet. man sagt ein gut h. nâchlich mit Iohanneuten,
einen b. mit einem dîngs, 'ihn verpflichten'; so hier: 'sich jemandem
zu dienst verpflichten'.

F 454 die handschriftliche lesart für in scheint mir ohne sinn.
für in wird heissen: 'selber die burg vor Philipp inne hatte'.

F 459 besenden sine man 2939. 2188 vergl. En. 4525. Rotf. 2611.
DKohr. 10, 17. 204. 11. Tr. Sîw. 519. 532. — sich b. nich F 1494.
2202. 2322. sich b. En. 6008. Rot. 292. 391. 2418 u. a. DKohr. 163.
14. 418. 25 u. 6. Mor. Vogt eînl. s. 146. Orend. 409. Vor. Mos. 46. 16.

F 460. stâlich z. zu 483. rennen wie sprengen ist transitiv
mit ergîzunge von ras: uber di bracken her rante 2630. si ranten
ime allin nâh 2641. si ranten us mit gewalt' 1142 SF. aber: sin
bete quam gerant 2079. 4190. zô dem palase rante sin 5765. vergl.
DGen. 102. 98 ein bete nîch in rante. j. Jud. 138. 6 è er vor die
bare rante. of Nîh.

F 461 vole 'savage'; sonst 'krieger'. Darius here ein wæntio
volk 2544. min velch ih bereîte 5707. dâ si vole vernîmen 6729.
ôfter in Rotf. veltendis volkîs Tr. Sîw. 615. z. Kudr. 462. 2.

F 462. der text von B hundert und nînt nû lîsst auf eine klei-
nere zahl (vergl. F 1242) schliessen, als durch Heycks conjectura entdekt.
F 463 sturm z. zu 42. — F 464 gewinnen z. zu 8.

F 465 ze lande = 'heim' 2783. 6716 u. a. vergl. En. 1043.
EWA. 6101. Red. D 17. Rot. 2976. 3241. Vor. Gen. 28. 24. Florin 101.
Tr. Sîw. 114. j. Jud. 128. 6. of mîl heim verbruden: Alex. 2199.
3296. 4141. 4212. 5789. 6581. 6294. 6796. 6965. 7010. 7254. vergl.
Rotf. 189. 2942. EWA. 843. Rad. K 15. j. Jud. 132. 26. — von lande
= 'aus der heimat' Alex. 4085. doch heist zu lande En. 3744 auch:
'aus land'.

F 469 lies Daries; über die declination s. Beitr. z. d. Phil. s. 96.
der gen. Darius fiodet sich auch F 850. 640. Darios als sôn. F 727.

F 472 underntin vergl. F 653. 728. 510. 640. 4931. 6893. das
brûterverhâltnis war weniger eng als das lehnverhâltnis: vergl. DKohr.
425. 3 si erboten Dîetnære, si wæochten in wære, oder er werde ir
man, oder si wolden den eins dærron hân. — sine enphîn F 615.
z. geben S 416. sine gûlten F 479. 487. 576. F 1059. 3072. 3281.
vergl. En. 428. z. senden Alex. 6478. 9612. vergl. En. 429. nâh z.
senden Alex. 2446. z. lînglen 6618. 6876. vergl. EWA. X 383. des
sînes werden lîs F 579.

F 473. vergl. DKohr. 17. 12 ff. in den zîten ez gewæch,
dannn der wîsage Daniel dâ vor sprach. wækræd aber dort das
7. cap. Daniels geseint ist, Ant Loxprecht das 8. cap. in sin: z. 3
vidi et ecce arius unius stabat ante palatum etc. 5 arces autem lîreus
caprarum veniebat etc. 6 et venit usque ad arcem fensarum . . . et
concurrit ad eum in impetu fortitudinis suae etc. r. 20 arius, quem
vidisti habere cornua, rex Mediarum est atque Persarum, 21 porro
lîreus caprarum, rex Graecorum est etc. doch scheint die bezeichnung,
dass Daniel dies in trauene ch, aus Dan. 7, 1 entlehnt: Daniel
somnium vidit: visio autem capitis eius in cubili suo. in 8. cap. steht
von einem trauengeicht nichts.

F 478 sider 365 SF. 1900. 2240. 2282. 2791. 4320. 4353. 4363. 4441. 4843.

F 479 vergl. *En.* 427 sint hadde Roms den gewalt, dat man her den tins gult.

F 481 dānnen etc. von rückwärts liegendem datum aus gerechnet vergl. F 577. *wowärts*: dānno über zwei jār *DGen.* 83, 2. dāno vordēr — 'fürderhin' *Alex.* S 1375. dar nāch über unmanigen tuch F 557. vergl. über manegen tuch *DGen.* 125, 13. über unmanige tage *DGen.* 124, 32. s. zu 1422.

F 484 wāre für wir vergl. *Wig.* 2001. *Grans.* 3, 108. — die wortstellung wie v. 47.

F 485 vergl. F 657 si chōnen al gerichte zū des chūniges gerichte. 2607 se siner ansichte. *DKehr.* 301, 25 der chūnich sē an daz gerichte zu ir aller gerichte. cf. 63, 22. *DGen.* 91, 7 sīr aller g. *Herb.* 12448 der stūc im irichte zū ir aller gerichte eine wunden. *DGen.* 63, 22 sō si ze g. nine were. — al gerichte *Alex.* VS 1677. 3927. et spēantif algerichte *DKehr.* 42, 16. enalgerichte *Ee.* 2818. gerichte *Orosid.* 1835.

F 489 frumchēit: 1502. 3115. 3402. 3742. si was vor allen wīben an f. 6074. vergl. *En.* 678. *DKehr.* 43, 6. 133. I. 141, 10. *Roth.* 115. *Enb.* III 25. X 1751. 7290. *Rud.* y 12. *Ernst.* A 110.

F 490 sein 'erarbeitetes edelmetall': ir se. was grōz sō SF. des se. den sīn vater her (als sīn zeh Perzēn) gab 2690. sō gobe ih dir den meisten se. der mīner fūderon was 3467. nicholen se. hīeten 3912. gott und nicholen se. geben 3620. lant und se. nomen 3487. soaz und gewant (beute) F 523. 3510 vergl. *En.* 552. 12572.

F 492 eines an einen gesinnen 'etc. von jēm. verlongen'. vergl. *Loos.* 517. — Choriastia sines friden gann *Alex.* 2300.

F 500 'er würde ihm den zins in Persien bekommen' vergl. B. eines eines dīnges wern vergl. *Gen. Fīgr.* II 43, 12 er werte si dēre hēte. — vergl. (S 1565) F 1141 alsō lange sō er des rīnnes nicht ze wold enpēn. er solte sīn dā beime wern mit alsō getāner māze, er selt im sīn heubet līzen.

F 501 māze: mit alsō getāner n. 1567 SF. mit sulher māzen 3076. habet unser n. 1506. daz er sine m. an dīzen dīngen līze 3436. alles dīnges m. gesīmet mannehohe 4871. er plac gūter māzen 7263. ze m. und dāer m. vergl. zu 153.

F 502 heubet līzen 1569. verliesen F 610. *Roth.* 337. nomen F 696. h. sīel im var die fīzo F 1370. schōz var daz march F 1527. h. alsō geslagen 2754. h. von dem bēhohe slūch 4689. im sīn h. gar respelt 7273.

F 504 vergl. 2168 des sliges was er frō. rūtwech was er dar sō, wand er habete verlorē. die stēlle ist nachgeholt *En.* 1875 doe was frouwe Dīās bēide rouwich ende frō. ih sēgge u. wee si frō was. . . ende was des onrō, dat; seo sīe nicht sū den fransōsichen stānēt

vergl. *Behagel* eisl. s. 148. *chensouenig* *En.* 2638 doe was ho drūrich ende frō vergl. *Lichtenstein* *Anz.* f. d. n. 9. 33. nachbildung ist auch *Enb.* 7343 Plūsiere der was sich dō beide trīng unde vrō: vrō daz er den zern verks und dar umme vrotellūs, daz etc. vergl. über diese eīgenheit, entgegenesetzte begrüße zu parēs *Lichtenstein* 1530. eisl. s. 174. s. *Kehr.* 388. 4. 644. 4. — *En.* 4800 harde rouwich was he des, dat etc.

F 506 verdwāsen, vertwāsen 'vernichten' kommt nur noch einmāl (vgl.) im *Karl.* vor, s. *Bartock* über *Karl.* s. 278. aber twīs, dwīs 'for, zero', auch phantasma s. *Grieco* *Myth.* 4, 269. 763. 3. 279. ops. dmsia, admsian 'auslöchen, tilgen', aber die *etymologie* s. *Leo* *ogt. gl.* sp. 669. 612. (*Zoocher*).

F 511 woher Thelemes?

F 513 attraction des relatifs wie SF 141 gelosht mit des ih ā sagen. F 959 des mōrdes des er gesch. F 1271 der abege der Alexander trāht, SF 1394 des sliges des er dāz nam. 2432 an allen des si habeten. 4147 twit des ir hie getān habit. 4223 des heres des er hie verūs. 5035 allis des ir wolden. 5095 mōhīn tēd, des ih wesen solde und des man haben wōlde. S 1825 unallich wāre eine ze sagen mōhe ih dō līgen. — attraction des demonstratives 4801 den rīm den du gewīnīs, *Her.* 3154 den hōten, den wir hie geschēn, dar ist. s. zu *Kehr.* 19, 2.

F 514 'sie hätten sich zu einem andern geseendet'. siche B. ā man einem andern swēr. vergl. F 453 wat si sich an dem besāten. — 239 sō dem swerte vān.

F 515 unmanze s. zu 320. überhūr stellen F 404. wunder st. 4453. vergl. jāmst st. *Enb.* 5390 *Lichtenstein* eisl. s. 85). dō stalte der künne ze Rōme grāz tēr *Tr. Sīe.* 349. *Herbot.* s. *Lozer* II 1172.

F 516. gesselle: 2920. 2952. 4369. 3392. 4953. 4121. 6996. *Alexander redet seines arzt Philippus an*: gesselle vil liep 2587. gesselle *Bot.* 308. 6675. 5700. *DKehr.* 151, 11.

F 518 im original stand natürlich dēt, das *præs.* verlangt der zīen. *derwēlle vers* F 416 snīkōt: 141. 1628 (F 1403) also der stolze man tāt ubrūtēt. *Weich.* *schd. pr.* 362.

F 520 baregrāfe: a. *Jod.* 6, 1. *DKehr.* 194, 29.

F 523 soaz und gewant 'fabrique habe'. s. zu F 490.

F 525 scande begagne sūr von mir 4252. vergl. *Gen. Fīgr.* II 63, 31 si hēten an ir brodere parēt, swaz in wāze begagne.

F 529 wideritten. vergl. *En.* 7781 dōe quam er over onāne, dā hem Mōwstjās wederreit.

F 530 maregrāfe F 546. s. *Mart.* zu *Kadran* 1087, 3. F 532 ze stode s. *schd.* *schd.* II, 600. enghēten F 573 des līzen wir die enkhēten. F 843 maneger des sturnes enkhāt. 3725 vil sīre in daz enghēdet.

F 538 schilt s. zu 230. vür sich zucken vergl. *Biter*. 10045. 12954 (*Lezer*). — *di* sahs z. 4653. vergl. spiez *Rot*. 4367. swert *Heinr*. *Er*. 916.

F 540 s. zu 231. schaft — *spcr*. *er* wird damit gestochen: si slügen unde stächen, dar in die schoffe brächen 3271. *er* ist die ritterliche waffe: s. stare unde griz 1707. durch den s. kum das swert gedungen 1806. doch wird auch damit gesawen. — vergl. folg. stellen: die s. sie zehelien (*in* stächen) *DKchr*. 431, 13. 216, 21. *Karl* hat swaft in der hand *Rot*. 3033. so prast zo stakken *ib*. 4686. manigen eskinen s. gefumeten sie *if* die Cristenen *ib*. 4110. stah 3246. ritterlichen gestochen 8278. s. sie verstächen *ib*. 4841 *cf*. 8915. srechte flagen *Eu*. 6894. 11830. s. zehelien si 11938. schizen den so. (*zum spiel*) *Roth*. 2117. durch die schilde sie sich stächen, dar in die schoffe brächen *EMA*. 800. den s. schizen *Rud*. *y*⁸ 8.

F 541 sprengen (s. rennen zu 460) ohne *ros*: Menesse *er* z6 sprengte 1728 *SV*. *Eu*. 7342. *EMA*. 5033. 5060. *Rud*. F² 20. *Rot*. 4543. 4612. *Orend*. 1338.

F 542 stach durch den löch *DKchr*. 153, 15. 340, 10 s. zu 171.

F 545 *ke*, upfinden. uffinden nämlich *auf* das *ross*, um ihn lebendig zu bringen, *cf*. 546. 555. vergl. *Nöb*. 1057, 4 da beten si *if* gebunden vil manie hêrlîch gesell. 834, 1 *ir* helme si lunden *af* din *marc*. vergl. *Rot*. 6124 sie lunten in *if* einen *sumirc*.

F 547 lemptig, vergl. leutig F 1170. — *zur* *suche* besuchte *was* die abweichende darstellung in B, die sich um die *Historia anschleht*, während *Lamprecht* mit *Vol*. stimmt.

F 552 *gên* mit dem *inf*. s. zu 461.

F 555 slahen *abr*. 'töten'.

F 557 s. zu F 481 dannen über manegen tuch. vergl. über unmanige tage *DGen*. 124, 32. in unmanegen tagen *Lanz*. 2249.

F 559. begraben 6452; neben graben: di si begraben wolden, mit *êren* si di grûben 4751. vergl. 4827 wâ si begraben wurden und ob si sîh plügen ze graben.

F 560 zo chunige erhaben. vergl. *Erec*. 6328 si enwurde der naht erhaben (= begraben) ze frouwen sinem lande.

F 561 *ime* wôs maht 179. mit 1218. *cumber* wessat in dar under S 1658.

F 564. *er* berichte sin riebe vil hêrlîche 7267. vergl. *Eu*. 3677. 13360. *DKchr*. 52, 8. *lant* h. *Alex*. 4008. vergl. *Eu*. 290. *DKchr*. 21, 6.

F 565 beginnen eines *VS* 64. *VS* 440. 6986 u. 6.

F 566, *er* nam sine wise man 5601. vergl. *di* mancher sine getröwe man, di *ime* wirren einmête zaller siner nêts S 3249 (F 1406).

F 567 nê, 'bedrängnis': alô si sine s. vernimen F 608. n. tûn einem 2590. dar da si minze lûzen nie mit 3077. *ih* stunt in grôzer n. 6302. *ir* der s. kornen 6986. nêt erliden 4003. 6819.

'*knopf*': das sin hulfen z6 der nôt F 600. swâ *er* saw *êre* n. komit 2483. swâ *ix* in di nôt *ginc* S 1775. *er* chumet an die nôt *DGen*. 124, 24. (*cf*. *Lanz*. 1078 *di* *ginc* *er* *êrst* an die s.). da was nichelo n. da bleib manie heit 104 *Alex*. 1747 (*cf*. *EMA*. 6043). di da lügen in nôt gewunt 3029. — *des* wêre mir nôt 6333. *êre* di n. 'aus *des* *grunde*' 4683. *êre* andris zehelne n. 2102. 3498. *om* was *des* lûzelo nôt 'kein *grund*' 4282. das wêre mir nôt 6332 (s. d. st.). *êre* di nôt 'mit *reck*' 4174 (*cf*. *Eu*. 3067). *êre* sîheiner slachte nôt S 1509.

F 568 einmüt S 3250 (F 1409). vergl. *Rot*. 3082 wessat einmûete. *DKchr*. 14, 15 di *ih* wêre sint einmûete. *Ernst* A IV 43 *di* *ir* mir z6 *êre* nôte helfet einmûete. — *das* einmütige *êere* *Alex*. 2355.

F 569 beiten s. zu 422.

F 570 *her* beiten, *abr*. 'einen *hercezug* unternahmen' *vor* *hier*. h. l. in das *lant* ze *Armenia* 2611. über *lant* 1503. ubir ein *wasser* 2043. vergl. *DKchr*. 159, 6. *Jud*. 133, 28. *Rot*. 946. *Mor*. 756. eine *scure* leiden *Eu*. 7782. — *liten* in sin *hîs* *Alex*. 3005. *dannen* 3009 (*Eu*. 1452). in ein *palas* 5886. *vere* *ba* 6235. in eine *kemendin* 6060. 6069. 6100. 6146 (*Eu*. 1263). in sin *gessit* *DGen*. 44, 7 u. o.

F 576 *sin* gelten s. zu F 472. vergl. zu d. stelle F 481 *dannen* über manegen tuch.

F 578 *ergin* s. zu 122. vergl. *ix* wirt in ze l. (S *leide*) gewant F 1347. *ix* wirt *dir* ze l. bewant 3849. ze l. *geschehen* *DKchr*. 148, 8. *ix* wære dem *chunig* ze l. *gêtin* *DKchr*. 230, 23.

F 583 *arbeit* *cf*. F 528. 4802. 4897. 7287.

F 584 *bestin* s. zu 245.

F 586 s. zu 472 und 244.

F 589 mit siner zungen, *sonst* mit *gemeiner* zungen. vergl. *Rot*. 6135 mit sinem *zunde*.

F 591 mit *gewiden* leben s. zu 466.

F 592 einem *geschichen*, 'in *stich* lassen', *besonders* *knüpf* *in* 12. *Jr*. *Alex*. 2474. 4101. 4186. 4210. vergl. *Eu*. 4968. 11465. *Roth*. 3430. *Rot*. 131. 1027. 3197 u. o. *Ernst* A II 12. *DGen*. 48, 10. 130, 9. 143, 22. *DKchr*. 151, 27. — *di* *gesswich* *ime* der *tac* *Alex*. 2808 vergl. *Tr*. *Asp*. 428. mir *g*. *mine* *craft* *Alex*. 4285 vergl. *Rot*. 310.

F 593 *herant* *gobieten* 4324. vergl. *Rot*. 1890. *DKchr*. 200, 17. 335, 9. 419, 19. *Orend*. 2355. *Glinak*. *Asiêre*. *Fôgr*. II 110. — *tote* *si* *swergen* h. F 619. *min* *din* *zallen* *herverten* 1550. *êre* *flirin* *êre* h. F 633. di *tumflîche* h. 6703. *das* *gessenzen* si *der* h. 7025. h. *Roth*. 2567. 3494. *Rot*. 140. 506. *Ams*. 128. 683. *For*. *Gen*. 26, 25.

F 595 *liebe* *abr*. 'sonst *lieb*', *sonst* *mir* *ist* z6 *der* *verle* *liop* *Roth*. 3088. — *mir* *ist* *lieb* *Alex*. 2056. 2595. 2853. *ix* si *ime* *leit* *oder* *lieb* 2103. *er* si *uns* l. *oder* *zorn* 4139. *den* *nîht* s6 *liebis* *ne* *was*, s6 *das* si 4588. *ist* d. *hêim* *zo* *lande* l. 4141. — vergl. *Eu*. 3693 *et* *si* *ens* *êre* *offe* *leit*. s. zu 290.

F 509 *woher Kolobrien? einfluss der kreuzzüge? s. Scherer, Geistl. Poetes II 61.*

F 602 *vergl. Vita S. Pantaleonis martyris Nicomediae in Bithynia in persecutione Diocletiani. ed. Sarius AA SS Boll. p. 397 — 420.*

F 603 *sine herrart varn später käufg. im 12. jh. nur hier?*

F 606. *jach. 'und': im 12. jh. käufger, unter den löfischen gedichten nur in Erec und zwar, wie es scheint, nur in dreigliedrigen verbindungen. Alex: der eine joh der ander S 1256. mit reube joh mit brande 2031. den alden j. den jungen 4358. mit spern j. mit scozzen 5013. vergl. Ernst A 1 53. III 54. DKehr. 323, 29. DGen. 33, 23 u. ö. jach. 'sach' s. zu 2470.*

F 609 'mir vermahet, mir erscheinet geringfügig, verächtlich Gram. 4, 234' *Dieser zu DGen. 85, 34. 99, 34. vergl. DKehr. 94, 17. j. Jud. 163, 28. 143, 27. Keulr. 637, 1. — einen vermah SF 1908, 3107.*

F 611. *schäpfe vor personen F 626. hübiach unde urchaft 3507. küne unde ä. 6887. vergl. En. 5051 hovesc unde schacht. DKehr. 370, 27 ä. und mitte. En. 7473 dat ir urchachten döt filiet. — geröte 'corrat, ausrüstung'. im 12. jh. nur noch DKehr. 356, 29 dō häet semel und win unt ander goot gerails (: wete).*

F 612 *sich äz heben, 'sich aufwaschen' wie Rol. 930, 1074, 3331. DKehr. 419, 23, 481, 31. DGen. 161, 36. Nib. 1462, 1. Parz. 421, 9. — sich heben dare S 1743. S 1768, 5610. (Rud. 4^b 12. dar äz 2308. zu 2944. ingegens 3357. danten 2630, 2805, 3084, 4332, 5056, 5098, 5160, 5411, 5480. s. h. unde varn 2296, 4187, 6380. sich äf heben 3422, 4960. vergl. sich dannen h. DKehr. 85, 3. En. 1223.*

F 614 *stiffen trans. nur hier. sich sc. über F 622 und F 1218; an letzterer stelle in S istransitiv. vergl. Rol. 8038 sie sciffen sih über thie Saibers.*

F 615 *zins s. zu 471.*

F 616 *die werte: 'das unternehmen war gegen Darios gerichtet' erleiten zu dem ritzen, dass diese gebiete den Darios untertan waren (vergl. den Basler text), und sind eifolich aus misericordians des Valerius hervorgegangen: 'ei qua ab obsequio refragantur oppia'. F 620 zeigt, dass Sicilien als unter der botmäßigkeit des Philipp stehend angesehen wird, welcher aber noch nie erreicht hatte, dass diese untertanen ihm hoerfig leisteten. F 616 würde also heissen: 'dieser zug ges unten wurde unternommen, um ein heer gegen Darios zu sammeln'. doch vergl. F 640.*

F 618. *verweltlicht nur noch Gloub. 668 dā vorwältigriete got des tåbelen sibirbracht.*

F 619. *vergl. si heten geleistet, daz si linc swören 4084. s. zu 478. tñn s. zu 425.*

F 620 *siehe zu F 610.*

F 623 *wart, wert s. zu 174 (F 147).*

F 624 *vergl. Zwangselbst Dicu. 576, 3 die sich verläzen anno dich. Rol. 7536 zu wenne sachte hi miß zu verläzen. Nib. 849, 4 dā sich an sine truwe dū schone künigin verlie.*

F 629 *ein mantel als geschick 6382. vergl. Thien, Verwandte wotze in den deutschen spielmannspen (prog. v. Hansburg 1882) s. 9. ebenso En. 772 (viel gerieren). En. 3863 Enes sendet dem künig Lotians ein acceptum ein ein krone, ein mantel und ein vingerlin etc. Rol. 210, 1895, 2033 s. 6. Rol. 2208. DKehr. 430, 32. als botensret Mor. 307.*

F 630 *ander diene himle, 'sowet der himmel und die erde reich' vergl. 1538. Grimm sch. 4, 2, 1334.*

F 631 *phelid: phellid, linwit unde cyndit 6530. phellid unde side 4524. mit pelle und mit golde 3576. oñ phelline wät trügen dī getwege 6067. dī Amazonen trügen phellin gewant 6514. — aus dem 12. jh. habe ich folg. stellen angewerkt: phellid DKehr. 38, 5 u. o. ph. röt (der purpurmantel Christi) Leb. Jes. Dion. 260, 9. ph. Rol. 609, 1549, 2496, 7174 (in drei farben). Gen. M 3477. Vor. Mos. 56, 3. Rud. 4^b 11. ph. unde cindit Rud. 4^b 11. der ph. was ein driplät Eßk. 6590. ph. unde side Grund. 606. Gloub. 2417. ph. unt bunt Gl. Antiker. Fdgr. II 114. — pelle Roth. 3070. Anno 476. Gloub. 2090, j. Jud. 164, 5. Heine. Erin. 571. — die sieren wät pelten En. 12820. die pelline wät En. 12976. p. gewant Rol. 677. rocks Roth. 1942. Tr. Silr. 292 (als kostbares kleid gegen wullen). über des stoff s. Hof. lb. I 240 fg. — gimme auf dem mantel vergl. Eßk. 6386 mantel mit g. gestoret. gewant mit gosteine besetzt En. 1695, mit perlen En. 1711.*

F 633 *über die foris chereis s. zu 442. — eine kronc als geschick an Ansons 5569. dō küniginne gab mir ze rinnen sine gute erone 6387. vergl. En. 3860.*

F 634 *vergl. F 605, 1016, 2304, j. Jud. 130, 9 mit silber unde mit golde si gewonnen sine halde. s. Pirig, Untersuch. über die j. Jud. s. 41. s. zu 1337.*

F 635 *dancneme nur noch Roth. 1234 wir in icht d. sin. Roth. 1722 dō wart her dancneme cf. Grimm sch. 2, 738. Schmeller 1, 522, 1792.*

F 640 s. zu F 616. über Darios s. zu F 469.

F 641 *or bedwanc Kartaginen dī buch, mit gwalt röt er dī durch 1623 (F 1183). vergl. 2225 lüent ir miß ritzen hi durh (als sieger).*

F 643 *sicherheit tñn 'unterverfug geloben' hier zuerst; vergl. Klage 2132. es ward technischer ausdrück des rittertums, Lichtenstein Eßk. eiol. s. 169. ich bñte mine s. Eßk. 2182, s. zu Biber. 9330.*

F 644 *die stelle ist verderbt. Zaucher vermutet: vil luteil ir mit im streit, pancoz rebelles invenit, weil sie mit Rom in kampf lagen. ebenso ist das folgende zum teil unerkörbar.*

F 648 fg. unklare geographische vorstellungen und biblische rezensionen streiten um den vortrag. Meridianlant könnte Palästina sein nach Nus. 13, 18 Moyses misst es ad considerandum terram Chanaan et dixit ad eos: ascendite per meridianam plagam etc. cf. e. 23 ascendentes ad orientem. Bethania als ländername: vol. Bithynia cf. Actor. 16, 6. 7. 7. so Phrygien, Galatien, Mysien, Bithynien zusammen genannt sind.

F 651 steht nicht in widerspruch mit s. 643 (Scherer, Geistl. Poet. II 61): die Kartager hatten ihn sicherheit gegeben, jetzt verlangt er völlige unterwerfung, die durch heeresfolge beschränkt wird.

F 656 länger sin vortrag ich aus dem 12. jh. nicht weiter zu belegen. im 13. jh. nicht selten, vergl. Pass. 908, 28 jungfrauen zu nicht langer sint, endlich si lösen über al.

F 660 s. zu F 634.

F 662 s. zu 245.

F 665 stiften: Tyrus 1403 SF. eine brüderloste 4000. wirtsauf 4018. vergl. Kartago eine gröte berch die Diabē höde ende stichte En. 289. torne ab. 339. skep ab. 1977. wander ab. 3515. stat. DKchr. 12, 19. bare Anno 150. 981. hervart ab. 128. 683.

F 668 'scenen einer alle länder durchkreiste': altertümliche conditionale construction. — sint erfir ih manie lant 6585. sint erfir er güich bede velt unde bruch 6597. vergl. Mor. 163 er hote der lände vil ervarn. — oah erfir sint der holt halt ze staten und burgen Alex. 6900. instr. = vana ist selten.

F 670 soln zu, 'zu etc. rechnen, mit etc. zusammenstellen, vergleichen'. Fdgr. 1, 30 den daz unpillich dumeche, das man christen zu den tiern zelle. Walth. 122, 25.

F 671 Babilonia 3567. Babilonia di mere S 1564 (F zu Babilonia für di grös stat).

F 673 Traja ist von Lawrecht hinzugefügt wie vermuthlich auch die erschöpfung des Trajalissee s. 1841. cf. Scherer, Geistl. Poet. II 61.

F 677 im Pede vermahnt Scherer a. u. o. Thesen.

F 683 durch die lant brechen vortrag ich sonst nicht zu belegen. vergl. F 1518 da Alexander durch das wale brach. F 1245 sine manie niemen brechen. 1729 SF durch sine ritere er ab brach. vergl. 3170 er dranc durch Darion man. 4549 saare durchbrechen vergl. DKchr. 160, 0. 560, 28. En. 7399. 11797.

F 685 dir lat vil gram mit sin 6228. ein furste was ime gr. 2508. uns sint die Purse so gram 4128. vergl. En. 1546 hem emachte nieman wesen gr. En. 1920. 2184 u. ö. EWA. 7314.

F 686. im folg. oft zerstören s. zu 0. doch 5735 daz er si stören sollte. vergl. DGen. 60, 32 die burch si stören. DKchr. 254, 10 die stat ze Rōme. Ref. 293 thiū gotes hūs.

F 687. 680 terra Zabulon und terra Nephthalim in der bibel oft zusammen genannt sic Jud. 4, 6. P. 67, 28. Matth. 4, 15.

F 688 verhem vergl. EWA. 5492 daz lant was verhet und vorbrant. Mor. 557 verheret und verbrant. — sonst heren: wander mit starke herete Alex. 3095. der uns heret 3716. ab si die Kriechen hereten 4575. ob man zu lant brant unde heret 4697. s. unverhet. vergl. berch heren En. 308. Ref. 305. er herete in daz lant Ref. f 13. her herete si mit geweld Anno 96. di uns starke hereten DKchr. 215, 19. mich brennen ende heren En. 2180.

F 689 und 692 s. zu 425.

F 690 eine palästinenische stadt Naasson kreuzt vor die Paläste Tobias 1, 1 (nicht der ort): Tobias er trih et civitate Nephthalim, quae est in superiōribus Gallilee supra Naasson.

F 691 ein stat heiset Samaria j. Jud. 132, 15.

F 692 Syria: Scherer, Geistl. Poet. II 61 erinnert daran, dass Naaman auch aus den judeniden (Deskm. s. 626 ff.) bekannt vor.

F 693 vergl. A. Rey. c. 5, 1: Naaman princeps militiae regis Syriae . . . vir fortis et dives, sed leprosus. vers. 14 descendit et herit in Jordano septies juxta sermonem viri Dei (Elisae) et restituta est caro eius sicut caro pueri parvuli et mundatus est.

F 694 mirdacht Anno 807. Lob. Jesu. Dies. 243, 8 daz er in von der m. emert. DKchr. 131, 10.

F 695 der irtus Pitianus für Bethuliam (Judith c. 7 ff.) ist wol erst durch den abschreiber entstanden (vergl. B), da sich Lamprecht als bibelkundiger manne zeigt. vergl. a. Jud. 3, 8 die hēzitt Bithūnā, dā slāg in dā 8chit Jūditā, daggēn j. Jud. 148, 26 stat ze Bethulia. Scherer in anm. z. Jud. 3, 8 schlägt vor: Hoberim die.

F 701 er treib (sc. daz ros) Tyre ab, hier zuerst in dieser verwendung, auch später nicht häufig. vergl. Menesse er zō sprante s. zu F 541 und rinnen F 460.

F 705 Tyrus hatte drei mauer F 711, die zweite wird erwähnt 1229. über die construction der mauer s. Hof. I, 118. vergl. die beschreibung j. Jud. 129, 5 ff., wo ebenfalls quadersteine erwähnt werden. DKchr. 333, 25 tur: über stainen unt über pilen. Vav. Mos. 64, 16 turre mit pise bezogen. Hof. I, 25.

F 706 quaderstein j. Jud. 129, 7. sonst kommt weder dies noch quader im 12. jh. vor.

F 707 mit spangen sind die steine vermahert. sp. vor den turren 2376. sp. dā di brucke was an zehangen 2645.

F 708 befangen: sine hūt was ime h. mit swain bursten 5398. di erōne was b. mit ketenen 5576. mit manigen goldkenen wären si dieck b 6835. — Alexander bevintet (S 1035 unhe sin) die burch mit heru F 759. 2259.

Kinzel, Alexander.

F 712 'das gold war ihnen nicht zu kostbar, sie wandten es an', er lieh sich es nicht fertigen F 902. vergl. Herb. 3081 in verführte ihn dehein kleit (schd. sb. III 41 vergl. betören). in der Eunst dären: der man des werkes began, wand er hetten dürde 9415. eine korch be kemürde, hetten hen des dürde, wand he dede et gerne 13298; beidemal wie im Alex. in bezug auf ein mauerwerk gebraucht.

F 714 die türne bewalt und mit goldmosaik verziert s. Hof. Ioh. I 50, wo unsere stelle vergessen ist; diese verzierung ist natürlich ausser zu denken (F 715 gegen Schults Hof. Ioh. I 51 o. a.), di gemästen (gemauerten) steine des turmes werden auch S 1225 erwähnt, das wort erscheint zuerst im Alex. vergl. En. 9479 das hanelte was boreno gemäset walt met golde. Husev. (Z. f. d. a. S.) s. 335 wie zierliche die gaden ellän mit dem reinen golde sint gemäset und gemäset. vergl. über verzierung der mauer j. Ind. 129, 9. opus musivum s. Grimm zu Athia F 82. [in Theophilus presbyter diversarum artium schedula cap. 12. 15. Z.]

F 717 die türne sind durch bogen verbunden? es ist nicht klar, wie man sich dies vorstellen hat, auch bei Schults findet sich keine andeutung, die bogen (S swibogen) werden auch 1223 (F 877) erwähnt, sind darunter wehrgänge (curricula Hof. Ioh. II 350) verstanden, welche von turm zu turm gingen? swibogen sind sonst im innern träger des gewölbes: obano (im palas) di s. würen mit golde schirzogen Alex. 5008. vergl. En. 9425. Herb. 11410 u. o. auch Lanz. 3614 der turu hets dri swibogen, dā die lüte durch riten.

F 719 viele türne waren eine anzeichnung der schutzmauer einer stadt; zugleich wurde die verteidigungsfähigkeit erhöht, wenn sie nahe standen s. Hof. Ioh. I 23.

F 720 gemeint ist wol der hof der burg im engeren sinne, zugleich der platz für die ritierlichen übungen. Hof. Ioh. I 44. vergl. hof wit und breit Parz. 227, 8.

F 721 der dichter nimmt für die unterworfenen gegen seinen helden partei vergl. F 725.

F 725 er ne walt in nitiv ('machte ihnen keinen vorwurf') 1512 SF. des ne salt ir mir witen mit S 1979. vergl. das erwize mir wegin man Roth. 3408 u. o. im 12. jh.

961 sinen krecht ist dat. sing., nach S war es ein hote s. 901, nach F 741 mehrere. die constr. von heizen s. zu 2808.

968 geben schen. verb. 'geschenke machen', auch wol 3511 ih auch imz geben nichel baz. vergl. ir mannen si gebeten DKöhr. 397, 22. heiz den fursten geben ab. 398, 7. andre beisp. schd. sb. I 508. — mit iren = 'auf ehrenvolle weise' vergl. mit ö. leben 3385, also anders als Anno 475 her gebite sinu holdin mit pellin joch mit golte.

969 ist si zu ergänzen: 'er wollte sie gütig behandeln': di lizen mit lizen 6456 (beim abschick). di veste mit allen iren lin 6901. mit giden s. zu 406, s. auch unter fride.

970 faren sine sträze, 'abziehen' S 1128. 6916. 9692 vergl. En. 2117. ESB. 6265.

973 laut zören: stat zören oft im rein verbunden s. Rödiger Anz. f. d. a. I 74. stat zören Alex. 2233. Anno 678. DKöhr. 27, 12. Roth. 2864. Tr. Silb. 570. Indian hāstu zūfret Alex. 6170. Troien di richen En. 5.

977 siben weiz im 12. jh., nur in md. quellen Weisk. schd. gr.* § 492. Alex. S 1074. S 1465. S 1509. 4298. 6324. 6325. 6791.

980 (738) vergl. die stifters ich nicht bedarf F 544.

987 (739) s. zu 472 u. 214. — 989 (740) durch minne s. zu 495.

990 roten: entboten ebenso öfter Parz. Troj. Engelh. (schd. sb. II 771). vergl. En. 11000 wat hem dar ane was entboten; dō begonde er litten ende roden.

998 (744) vergl. des er sich lo wider in vernize F 1414 — das er sich lo torste vermessen wider sinen hēren, das worde imz ze wāren S 1938. — bi sime libe s. zu swera 429. bi sinem halze ist ungewöhnlich, daher in BS geändert; sonst bi dem halze (des andern) gebieten Arnolt Dics. 350, 10. verbotē DKöhr. 398, 23. hals = 'leben' cf. Husev. zu Sep. s. e. hals. — s. h. v. 1630 (eines mēren F).

999 (745) polanch: die zusammensetzungen mit her- sind im 12. jh. sehr gebräuchlich. vergl. berlane DKöhr. 355, 29. (enporlanch 444, 2). Roth. 1387. 5693. Gen. M 876. 2594. 2634. DGes. 17, u. 74, 1. Elmesdorf (Z. f. d. a.) 1161. berensfote Roth. 2676. burvile Rol. 4248. Gen. M 2179. bornuze DKöhr. 5, 26. borvöl ab. 61, 23. porgit Gen. M 1291. bornaris Gen. M 1627. borvits Floris 223. — leben als mac. (2456. 2683. 2810. 3825. 4281. 6300. 6335 u. Weisk. schd. gr.* § 309, wo zu Rother und sfr. Legend. Gloube 1186. 3213 zu fügen ist) und ntr. (2763. 3367 u. o.) gebraucht, er got an daz l. 3971. 3779. 4281. 6276, d. h. 'das leben wird aufs spiel gesetzt'; vergl. En. 2145 et solde ö an dat leven gā. Bol. 1107 is got uns ane sine äre und spāter of. sonst heiss: in got an, 'es beweis': ir got an di nit 4444 (Esd. K* 13), an di tugende 2492. vergl. dat et an dat sterven solde gā En. 90. doe gienc et an dat striden ab. 7374. doe gienc et an dat enge mac ab. 2934.

1000. F 746 lies ir allir danch: ist sin ros er gesprach, in ir allir dane reit er zō dem Strāge 3173. vergl. doe blyf der Troiere gnoech dar fite āne heren dane En. 7181. āne sinen d. ESB. 395. ān öwern d. Mor. 41. — er trūc in ubelen dane 1043 SF. dane sagen (F tūn) S 1819. grāzon d. s. 2777. d. wizen eines 2901. doe habe got d. 4694. nū hale nichelen d. 6428. di gibe was mir wol ze danke 6381.

1004. F 748 ist wol verderbt und S das ursprüngliche,

1006 (756) F albeten; BS besten. vergl. *En.* 884 man diende als't wale tam her end heren gæsten, den lichen end den husten.

1010 (754) vergl. ih bringe si dar nider 4482. ih bekhte mir undertin 4931. ime undertinlich bringen 6630.

1013 vergl. 6929 was wînet Alexander? 3726 alsirs lutzil wînet.

1015 sih bedenken V 777. *SV* 1510. S 1187. S 1638. 2310 c. gen. V 961. daz er dar an bedachte sich V 1052. daz si sih wol bedachten 3252. des hîn ih euh mir bedacht 5040. daz er sih vil rehte bis umbe bedachte 6636. vergl. *En.* 2151 des bedenket ich lat. a. bedacht si zu 170.

1018 irvæhten: daz paradise 7187. vergl. *Anno* 183 Eneas irvæht im Walliant. *For. Mos.* 69, 3 burc.

1020 'komen mit einere odr. ausschlagen' *Mart. zu Kudr.* 229, 4. iz komet dir rehte *Alex.* 3440. iz ne quome ime nitwit r. 6443. vergl. *En.* 995 et quam ons doch enrechte. st. 1945 et wære rechte kome.

1024 (756) burgiere V 643. V 825. V 982. V 996. V 1008. burgiere 1140. V 949. 1370. 1380. 1401. 2235. 2571. 2400. 5767. *En.* 7241 burgiere.

1028 (756) verhåhen, 'aufhängen' für erhåhen sonst nicht. zwie in dieser verbindung nur hier, daher in BS getilgt; gewöhnlich boom, ast: af einen ast (V boom) hîn 1934. vergl. *Roht.* 3161 of einen boom hâhen. s. zu 1391.

1032 Alexander hete einere lewen mit 2364. lewen mit *En.* 6770. 12408 (ein lewe eines moedes 12620). *Roht.* 7803. 8929. *Enk.* 5090. *Serv.* 2013. *Mor.* 438.

1035 (759) bevân s. zu V 708. umbertin: eine burg mit eine wæle umbevangen 5515.

1039 vergl. *En.* 6345 si skopen here were weder den kroftigen here. — si machten ir were gegen Alexandris here *Alex.* 2341. si giengen væste an di w. 2215. 2335. vergl. *En.* 4791. *Roht.* 4^b 10.

1040 kreftigiz 'zaulreich' here 2322. 6487. *En.* 4346. *DKchr.* 16, 11, 27, 25. *Orend.* 462. *Gen.* 64. 1494. *J. Jud.* 137, 6. kreftigiz schare *Alex.* 5722.

1042 sinne: si giengen offholdre an ir z. stin 5749.

1043 (762) z. V 910 vergl. zu 472 wîlligen mit tragen.

1047 weret also heldis eher lant end eher selbe 4529. vergl. *En.* 5937 wert ich also heldis twern lif end eher selde. — heldis: reit zó sinen seliden *Alex.* 1898. kûren wîthere ane this selithe *Roht.* 1747. *DKchr.* 459, 16. — frumis mannis heldis di sint in lante gelich 2675. s. *Gen.* M 2048. 3106. *Anz. Diem.* 289, 14. *Tr. Asp.* 236. aber des rein s. *Martin zu Kudr.* 448, 4.

1048 lic türlich heldis, s. zu 340.

1049 (763) her zó talo, von den sinen s. zu 263. — V 763 von prise wal: si was von rehten prise wal getin. — pris (s. zu *Biter.* 52), *Roht.* y 11. C^o 1. F^o 23. *Enk.* 1623. 5063. 6493. *Orend.* 906.

1050. V 764 werit, 'scoupe von kriegerik' F 889. V 962, von S stets getilgt ausser 4216 (F 870). vergl. *En.* 6281 doe der werold als velc bue des koninges hove quam. st. 12780 meket w. dare quam. *Servet.* 2487 di sich der werit vil hin. — schenit sal wie sonst sine sal. vergl. *DGen.* 156, 25 der was so vil, daz si ne mage bevân ubehine sal.

1052. V 766 haz bi zohien auch 5552.

1053 vergl. *Enk.* 2684 daz mag geloben swer di wil. — so sollt ir des g. *Alex.* 4331. ob ir mir gelobet (i. boubet) 5148. des mugent ir g. 5330.

1056 (768) schen. pl. unden in V getilgt, doch 1196 (V 858) auch in V blossen. di wînde tribent daz mere an den unden 2719. vergl. *En.* 211. 489. 2147 di enden. *DKchr.* 44, 30 di unden u. d. *Glaub.* 917. 3657. *Gen.* *For.* 12, 27. *Wernk. Fdgr.* II 173, 23.

1058 (770) di freilichen wînde nitweten daz gesinde 6752. vergl. 4889.

1060 eine gelechte resiniscanz, daher 'in den hochen'. vergl. *Wartburgl.* 157, 5 der vogel wirt nit saages lit, die wil Antur und Bortas sich hebet unde kint. Bortas ist sonst in der d. lit. nicht gebrâulich; daher B wester.

1062 di fur des s. *Beitr. z. d. Phil.* s. 68.

1071. V 776 tîn s. zu 425. habe schenit hier neben Nib. *Kudr.* der älteste beleg. — 1075 hie grûben.

1076 wigianiz auch 2159, sonst nur noch *En.* 8023 Estas der hère he dagrole vele sere sinen lieven wîghenot. vergl. walgeniz *Kudr.* 1529, 3.

1077 sil getrôsten c. gen. 'sich darüber zufrieden geben', sic *En.* 2032 ir getrôstet ich skiere min. 'sine hoffnung darauf setzen' *Alex.* 4644 Perus was stark, des getrôster sih. getrôsten traw. 'vertrauen erwecken' 4509 der hère sine man ze nôte wol g. kan. 6252 daz ih g. iren mit und schiere wider gutme. vergl. *En.* 7452 di (Nâchigen) kômpfer) getrôste mit tochten Fallax. — darneben trôsten, s. zu 2916.

1079 'er konnte sich über seinen schaden trôsten, weil er ihn durch ein neues werk wieder gut zu machen verstant'.

1081 (781) spannen: schif sp. mit lanzen S 1101. berefride hîz man sp. (zusammenziehen aus binnem) 1232 *SV.* vergl. *En.* 6876 evenblige sp. *En.* 6959 das was over die brage ein bechfrîz hê gespannt. 'spannen kann gebraucht werden von jeder tätigkeit-ausrüstung, mit welcher ein zichen (anzû) verbunden ist, Curtius ur. 354. samendlich auch von binden, verbinden. *Joh. Schmidt, vocellanus* 2, 495'. *Zacher.*

1082 (782) aber die zinnerleite im heere s. *Hof. leb.* II 202.

dessen in der see liegendes fundament sich die stiehenden stüchteten, nun muss hernach erst die trümmer beseitigen (die grundfeste brechen), um sie zu befreien. vergl. *DKehr.* 513, 25 sumliche ich in das mer saneten, sumliche burgen sich under tornen. *s. Höf. Id.* II 265 stiehende schiffsteite stiechen in den hebräen: *WGB.* 415, 8 si stühen unz an des kiles ort, etliche ins in die sentin: dā wites s si genosen sin. er brach die ällen näch in dan, unz er si gar her für gewan.

1158 (836) vergl. di grundveste hieszen si iz der erde graben *DKehr.* 34, 29 (bei der eroberung von Jerusalem). das beispil künze *ge. Seruat.* 1804. *s.* fellennut brechen *Alex.* 2200.

V 837, 838 und S 1100 (= B) ist unverständlich, vielleicht alte, schon von S vorgefasene textveränderung; denn die gleichheit von V 834 und 837 lässt auf die textstörung schließen. *Zacher.*

1161. V 839 *s.* zu 242 über entwürkung. vergl. *gewart:* 6360.

1163 ir geschrei und ir gelöz wart nichel 3664.

1164. V 842 'keiner der bürger ist', so interpretiert S 1177 die stelle. es ist ein ausfall der bürgerzeit gemeint, bei welchem die Griechen an 800, die Tyrrier niemand verloren. — beliben — töd beliben auch S 1324 *cf.* Nib. 229, 1. *slapegos* 1370 dō no Meib der burgiez neheien, si so müsten vor den zinnen gin.

1165 den vanden volgen, 'in den kampff ziehen'. vergl. *Rol.* 3098 thio volgent lüete minne vanden. *cf.* *Rol.* 7816. *Glaub.* 9035 si so wolden niwif fihien, si volgeten vaste den vanden den dā trite vapere Crist ir venere ze aller farlist an der saare. — *zuz* zeichen der kumpflust wird die fahme auf gebunden *Alex.* 2715, 4182. aus *Ev.* 6330, 7310. ist staken *Ev.* 6344. aus *händen Rol.* 3336. *DKehr.* 467, 24. zu *Kuor.* 780, 2. — *zuz* zeichen der sonenung oder des beginnenden kumpffes: uf rihien, thō saereten sih die heitlenen *Rol.* 8124. uf rihien *DKehr.* 216, 18 (iz zeuchen *DKehr.* 163, 3). er solt in an das loben gin, das si mit uf gerichtom von rihem wider sin ero *DKehr.* 235, 30. mit uf gerichtom von *DKehr.* 435, 7. 481, 9. 522, 10. *Kuor.* 777, 2. — der künig hat seinen vander (Rol. 129), doch trigt er in ausserordentlichen fällen selber seine fahme: selbe vürte ih (Alexander) minen v. *Alex.* 5706, wo der künig als Antigonos auftritt, und 6331, so er sagt: ih bin müsis hōm herozge, er hiez mich fihren sinen v. *doek* vergl. *Ev.* 11930 selve sanz he sinen v. *EW.* 5062 selbe her sin zēchin nam. aber *Roek* 4160 Arnold gaf das zeichen tuer hat und zouch ein swert. — *Marsili* verliet seinen herozg sinen vanden *Rol.* 5222. *Karl* sagt zu einem heiden: selbe fuore thu thinen v. *Rol.* 7782. *Gotefrid* fuore minen v. 7806. er sam selbe sinen v. *DKehr.* 215, 32. der kaiser nam selbe den v. in di hant *DKehr.* 342, 33. *cf.* 430, 23. 489, 5. der herozge sinen van ane hant, den vürte der maregräve Herman *DKehr.* 467, 24. das busser nieman ein herozg *Mor.* 49, 555. den sturnvan nam der künig in die hant *Ose.* 2788. — der chunig gab

in einen vander derms, der das her solde leiten, den si alle anziehen *J. Jud.* 135, 28. — vergl. *Gubr.* 1181, 3, 777, 1362. — sanz harter sinen v. (manet der grive das ros umbe warf V 1349) unde begunde sine hehle minen *Alex.* 1728. v. wolden, 'ausziehen' *DKehr.* 163, 6, 422, 27. — di Sälle volget sinen vanden *Alex.* 2439.

1166 so hanen werden nicht in V, das sol ü werden so b. S 1896. er wirtet mir ze k. 2440. vergl. *Ernst A V* 65 dat wart manicheme ze lüne. *Ev.* 7723 sō quāme ich toe erden den Troiāren te b. ze b. werden *Rol.* 6818. *For. Mor.* 75, 28. *Luar.* 1416. ze k. cunen *Glaub.* 1811. das was ir aller b. *DKehr.* 218, 2. pane *Rol.* 5534 *s.* ö.

1167 vergl. he't met den lie galt *Ev.* 7635, 7772.

1170 töd kiesen S 1447, 6301. vergl. den pittoren töd chieszen *Gen. Figr.* I 51, 38. töd kiesen *Ev.* 2428, 12167. *Roek.* 504. *J. Jud.* 137, 24, 147, 29. Nib. 170, 4, 2005, 4, 2069, 4. den töd helen Nib. 1362, 4. *Gras.* 4, 608. *Myth.* 3, 253. — töd doln *Alex.* 6344. den hitteren t. hiden 5132. mit dem töde strechen 3852 (offer *Parz.*). si sigen den t. vor im ozen gerit 6820. sō dih begriffe der t. 7241. — dir den t. geben 2281. dir den t. tün 2503. dih ze t. sän 6199 (*Ev.* 194, 1090 erlän *s.* ö.).

1174 alsh mich versinnen kan 'soviel ich weise' S 1964, 2422, 2713, 2546, 2428. — ein tumber unde kindischer man, der sih v. nit ne kan S 1443. wise man, der sih wol v. kan 4709. sih wol v. 3459. vergl. *Ev.* 1480 ir solt ich bat v. *Ev.* 3113 da envelles dich v. *s.* offer. *Ev.* 1502 wart dat he sich versinnat, er enes nit ein donbe. *Roek.* 250 of ich nō rechte v. kan. *Bib.* 7155 öb ich lecht versinnen wäre. *Ose.* 25 er was junc, das er sich nikt v. vande.

1180 gast 1) *freunden zur besichtigung* 5032, 5042 *s.* d. woldet ir an einen gaste tün aber laster, das wurde after lande gebrocht aber seande 6355. — 2) also feind, dass kriegswagen überhaupt. (*s.* *Kuor.* 507, 4, 639, 3). *hier* (1180) sind die Griechen, fünf zeilen weiter die Tyrrier die gaste. Alexander und die gaste (seine leute) S 1227. die kriechischen g. S 1275. des haben wir (sagt *Al.* zu *Porus*) laster, das unser zweier g. sō lange sant vehten 4619. das si (die *Inder*) di sals teilten mit den g. (7 *freunden Rol.* 1401 geste ober barge) 4590. so glioffe si d. hieszen manigen ellenden gast (mann) 4702. vergl. *Ev.* 2680 (*Eneas*) gaf si den g. (seiner leuten). *Ev.* 3748 met den mesden g. giene er üt an dat lant. die leithen geste *Rol.* 4460. *DKehr.* 32, 18, 161, 10. *J. Jud.* 136, 7. — der rein geste: veste ist sehr häufig *cf.* *Pöry.* *J. Jud.* *s.* 40, wozu noch *Ev.* 2680, 3748, 4771.

1183 wöl ze strite gare S 1653, wöl gare, 'gut besaffet' 2231 näch dem kriechischeme site. vor mir quāme si gare 6516. vergl. toe sterne wale gar *Ev.* 11932, harde wale g. 5084. ze strite gar. Nib. 195, 4. ze hise gar Nib. 181, 2, 1825, 6. wallegare ritare *Roek.* 3411. w. g. 4084. *Roek.* 3^o 12. F^o 11. *Rol.* 4017, 4379 *s.* o. *DKehr.*

125. 7. 159. 24. j. *Jwd.* 175. 11. hielichen g. *Rol.* 4379. 4772. zü der vart bereit und gare *En.* 2867. dat he di res hette g. *Ernst A II* 37. *vergl.* gare, garwe ode. und silh garen.

(1184) *V* 890 die beserung befrichtiget nicht. *Zacher* vermutet: als wol er gegarwet was noch *S* 1183. *vergl.* *For. Gen.* 45. 16. j. *Jwd.* 150. 24. *Nb.* 335. 4. z. zu 3215.

1189 (854) *vergl.* 1081 or his si ze samene spannen s. zu 425.

1190 *vergl.* *V* 853 chraft 'heeresnacht' z. zu 101. für mannicraft (*vergl.* herocraft) sovet das edite corpus. mankraft — heercraft wie *En.* 4517. 7390. 11937. j. *Jwd.* 136. 16. 151. 28.

1191 z. zu 1081.

1192 (856) mit lannen 'ketten' in *Roth* 1047 u. d. ein menn, *Seruat* 2029 ein kör gefesselt.

1197 goume zomen c. *gen.* 5068. 5104. 5128. 5195. 5812 *vergl.* *Ewä.* 4460. *Gloss.* 1214. *Dögen.* 31. 22. 89. 23. *Nb.* 2018. 4.

1206 das gewerke einer kenneite von edles holze 6095. dat g. heist *Komillens grubsoel* *En.* 5065.

1207 dō hit man werch of schiben zō der müren triben 1241 *S.* *vergl.* *Hof.* *leb.* II 353. *Parz.* 206. dat res (vor Troje) gienc of skiven, dor hieft wir et driven etc. *En.* 1163. — fortuna lincit ir schibe umbegin (umbelouft ir rat) *Alex.* 3417.

1209 (863) müren heven sovet nicht zu belagen. müren brechen 1236 u. *off.* mit gewoze (*V* hamer) brochen 1243. — schilde heven 4306. heime 2630. — gewozt ist *stf.* (*V*) und *sta.*, heist *werkzeug* *Ps.* 7. *Esb.* VIII 59, sonst nach *ausrichtung*.

1214 (895) wunden mit acc. (*V*) und (ungerichtlich) mit dat. *S* 1978. das wanderte uns 5496*. *Graven.* 4. 241.

1217 (871) *vergl.* *En.* 7442 das wart van den bloede dat mere dā enggen rōt.

1224 (878) *vergl.* *Hof.* *leb.* II 350.

1225 z. zu *V* 714.

1229. *V* 711 dri wāren der māre. *vergl.* *Hof.* *leb.* I 18.

1232 (884) *vergl.* *En.* 6959 ein beschrift bō gepanzen. z. zu 1094.

1234 (886) vesten dat. *vieg.* s. *Beitr.* z. d. *ph.* 65.

1235 *vergl.* *En.* 6941 der koninc *Evander* end manich man ander.

1237. *V* 887 das gewer, 'angriffswerk' nur hier. sonst allgemein were. *vergl.* dō müsten sie alle liffo die were *Rud.* 4^o 10. an die were sie liffen *Herb.* 1324. — were 'verteidigung' z. zu 1009. 'Olf.' 4. 17. 9 gewer. wor. das wesent man sich wech, verteidigungsmittel, 1) gewer, waffe. 2) befestigungswerk, namment. turm'. *Zacher*.

1238 (888) stormen: hie man begunde st. 3206. mit den tierren begunde wir et. 4973. mit freilichen wurmen 6001. 7018. *vergl.* *En.* 7080 doe storme an cine siden *Messyng*.

1240. *V* 890. der erste angriff erfolgte zur ebenen erde, dann erst folgt der kampf von den belagerungstürmen aus. — *En.* 6461 siere si vergolden den alre ersten storn.

1243. *V* 891 über die verordnung der häuser aus durchbrechen der mauer bei der belagerung s. *Hof.* *leb.* II 363. sie konnten sonst in wald gedickten nicht vor. gewoze s. zu 1206.

1247 (863) *Alexanders elfenbeinern* schilt auch *V* 1255 (der was feste helfeinbin) *erwähnt*. *vergl.* *En.* 8862 her (Kamillen) schilt helfeinbeinen. *elfenstein* muss für sehr fest gehalten haben, denn *K.* *Trof.* 30010 hat ein prächtiger wagen speisen von e. (*Hof.* *leb.* II 200), und *En.* 9295 (cf. 7984) an einer höhre die lenenome wären goet van helfeinbeine, das enbrast nehin del. in *Alex.* ist di table von elf. 5901. crapfen elfenbein 5983. in *En.* 5272 sadelbogen. 8286 wende. *Roth.* 1698 gestole: ir trigin alphande wilen in den gebaine *En.* spee halb körnin halb helfeinbein *Ornd.* 902. (s. *Hof.* *leb.* II, 18). satel *ib.* 1585. stül Lob *Salos.* 8. 4. s. meine bemerkung *Z. f. d. ph.* 13. 123.

1250 (896) *vergl.* *Rol.* 4144 thaz swert thur then stal wrot *ib.* 5032 thaz wāren ie thur wrot vaste thur then verhan.

1253 (897) *vergl.* *st.* und *schew.* *gebrüchlich Beitr.* z. d. *ph.* 63. *V* von güde gedrjet: Roslat vorle eines goltgewundenen *gür* *Rol.* 890. 5068. [s. *Lex.* I 457 gedrät und gewunden, von *stules Herb.* 9253, ein slap, gedrät von helfeinbeine *Seruat.* 601] goltgarwe spiere *Rol.* 3450. 4613. — mit dem *gür* wird geschossen *Alex.* 1250. *V* 929. (scarfe *güre* 1849). *vergl.* *En.* 6947. met einen *güre* he dorcht 6749. decke dā fogen skechte ende skarpe *güre* 6899. ein ritter durch bin skit met einen skarpen g. 7049. ebenso 7161. 9116. *spee*, *gür*, *spit* neben einander 11823. — *gür* neben *spee* *Ewä.* 5871, daneben *spiez* 9219, auch *Rol.* mit *spizien* und mit *güren* *Rol.* 4133. 6089. 4475. *güre* *ib.* 4564. 8303. *gür* stah 8198. — dā fōe g. wider g. *DKehr.* 135. 14. g. *ib.* 149. 32. 486. 25. *DGen.* 169. 21. *vergl.* *spee* zu 231 und *schaff* zu 540.

1254 si fremeten manigen biten 3297. *vergl.* *En.* 7162 si fremiden manigen siere.

1255 z. zu 6096.

1286 (910). *V* s. zu 472. *S* wiederholt z. 374 eilenthaf was sin golane.

1287 (911) mit betriege s. zu 250.

1288 (912) hieilich 2481. 3062. 7041. *vergl.* *En.* edelich 1376.

1278 (917) *vergl.* 1226. — *V* 918 über das eingeschobene der z. zu *V* 1509.

1281 (919) velt z. zu 443.

1283. *V* 921 dā ich abe lierte sagen, 6150 dan abe ih ō gongit hā (cf. 8841 einen triet habe wir dōh dar abe). *vergl.* *Rödiger* zu *Litanei Z. f. d. a.* 19. 251. u. die belege dafür zusammengestellt sind. dazu noch *Glaube* 428 vil das abe gongit.

1286 (904) wir ein só verlowen, das uns verdrizit, das wir leben 4109. vergl. *Rot.* 4526 manegen heitonen v. — schilt *Alex.* 3292, schiltes rant 2360. lirken 2651. vergl. *Esb.* 6028 (derselbe rein). 6071. *Rot.* 857. *Anno* 458.

1288 (926) der halberge und din halsberge V. über die bedekung hule ich geschandelt Z. f. d. p. 13, 123. vergl. *Ans. f. d. a.* 7, 91, siehe im 12. j. folgende stellen *Es.* 5071 (von Fullan gemacht, ein ganzer passier trê hosen hörden dar toe). 6010. 6472. 7108. *Anno* 418, 125 (h. unde brunnen). h. *DKchr.* 4, 23, 15, 25, 159, 20, 213, 20, 225, 10, 10, 21 (h. u. brunne). h. j. *Jud.* 175, 12. *DGen.* 128, 8. *Glaub.* 2434 das güte geruste ulir dine bruste, di halberge wize. h. *Rot.* 3984. 4209. *Rot.* 4442 (halsveste *Rot.* 4099). 5071 er zarte line vonc thome thiehe ein vah there halsberge. h. *Rot.* 7076. 8322. 8494. *Mor.* 771. *Esb.* 1852. 2650. 5867. 6028. *Rot.* 2984. 4209.

1293 nitapil (s. nit zu 1090) mit nitapile bestin disen reubere 4225. den elendanden ze n. wizen 4385. nicht häufig. im 12. j. nur noch *Tund. Lanz.* (s. vb.). vergl. bestê wir sie mit nides spele *Esb.* 4434. 5576.

1299 (935) mit aller ir manie (V menegen) : Mesopotamie 1953. in siner menige : Armenie S 2002. mit michele manig; : samene 2721. di kriechliche manig; : ingegene 3258. von lewederle manig; : dogene 4408. di manig; 4412. 4656. vergl. manig; : sagnere *DKchr.* 510, 30. mit michele manig; : ingegene *DKchr.* 159, 13. 338, 5. : venie 401, 3. manig; : Germanie *Anno* 415. manig; : Bahlanie *Orend.* 306. : venie *Rot.* 5791. : Elve *Rot.* 477. : ongenene *Esb.* 4050, 2828.

1300 (934) brunze s. zu halberge 1288. was brunze 1305. durchschosen 3288. vergl. folg. stellen: *Anno* 296, 125 (halsberge u. b.). *DKchr.* 160, 13. 224, 14. 10, 20 (halsb. u. b.). *Encod. M* 7402. *Wernz. Fjgr.* II 179, 14. *Sere.* 2029. *DGen.* 137, 18. 128, 10. *Heinr.* Er. 413. *Rot.* 686. 1168. 2704. 3449. 4108. h. vaste 3507. *Rot.* 4408. 4964 ire brunzige wâren thalike. *Esb.* 6025. *Mor.* 655. *Orend.* 1568. er hat über siner bruste dri betingene, die eine was brunen *Orend.* 2005 cf. 2065. 2317. — in *Rot.* und *Encod.* fehlt das wort. sonst steht es im *Wig. Nib. Kudr.* auch in der kürzeren recension der *Historia brunia* s. das lat. s. 348. — auch in *Strickers* *Reinart*, welcher ebenfalls auf *Alberich* zurückgeht (s. oben zu vers 13), heisst es: gebeliet (din hit) in eines wurmes blite *Daniel* 2808. vergl. 4067 ff. (*Lezer* nach *W. Grimm*s angaben).

1301 wurm 4072. 5810. 6602. 7017. vergl. *Es.* 2965 die lint-worme die soechten sie mit storme.

(1302) F 936 er stant ine stözoz mittes s. *Grass.* 4, 37. 679.

1303 la hete des libis irloet ein michele teil von sinen here 5039. vergl. *Esb.* 4392 sines libes irloete.

1305 (937) hurnin ist hier nicht 'mit hornschuppen besetzt', sondern entspricht nach vers 1300 der sagenhaften vorstellung und heisst 'mit unzerstörbar machender hornhaut' überzogen (*Myth.* 4, 3, 119), also anders als: hurnin gewant *Rot.* 4145. 4274. mannen mit horn (gegessene ställe) besetzten *Rot.* 2906. iz wäre stâl ether horn ð. 5113. din brustere darf aver ein woder horn noch bein noch stâl noch stein *Diam.* 601, 313, 22. vergl. *Hof.* lsb. II 95.

1312. di grünen wizen wurden rôt 4698. vergl. *Rot.* 8255 then gronnen anger machete er rôt. und zu unner stelle *Es.* 7442 das wart von den blöede dat mere di engonen rôt, die sich durch 'di ingunen' sicher als eckungung verrät. *Zocher* bemerkt: 'diesem Ausdruck gegenüber wurde das mer rôt'; vergl. *Rot.* 8965. *Fjgr.* II 27, 27 etc. häufig auch bei *Otfrid*'.

1316 (944) giro wegen des reime auf Tyrz lang angesetzt (cf. *Tund.* ed. *Hahn* 49, 18 gier : vier. Z.). sines selbes g. 1620. vergl. *Anno* 124 des lobis was her vilii ger : sper. *Tr. Aegid.* 168 dos rûmiz g. *Gieh.* (W. Grimm) oft. — girie: wter so g. wille wesen, wi maz dor imer gessen *Alex.* 7105. vergl. girichit.

1317 (945) di wtagende sîn hîwen als di wîlde swîn 4658. vergl. *Esb.* 891 vacht als ein wilde swin. *Lanz.* 3546 kûene als ein swin cf. *Schütze* zu *Lanz.* s. 16.

1318 (946) 'sie fochten wie eber, V wuzen ðwen nicht der tod bestinat war', S wen das beschränkt den sîem des Vorderatzes: 'abgesehen davon dass ðwen der tod bestinat war'. s. zu V 1275.

1322. von beidenthalben fuch das noz also dîcke sô der sâd 3236. vergl. *Es.* 6046 ð flogen vart endâ woder di gîle docker danno ein regen. cf. *Es.* 6994. 11830. *Trj.* 25870 die strâlen und die philb die flogen sô stîndliche *Hof.* lsb. II 172. über diesen verglich s. *Mart.* zu *Kodr.* 603, 3. *Jân.* zu *Bil.* 10193. — phil *Alex.* 2262. 2412. 341 begri int bit pîlen *Ernst A* V 43.

1324 s. zu 1164.

1329 (952) der dichter sinant parci für die tapferen belagerten, wie V 721 ff. F 849 zeigen, und nicht, wie es scheint, in dem verbale *Alexanders* die gerechte strafe für das an den Tyrren begangene unrecht, die ðen gegenüber schuldlos waren vergl. V 725.

1331 (953) stêr zunet er sich des V 1197 — stêr zunet er des S 1647. vergl. *Rot.* 1639 der zornite sich stêr. sich s. *Grass.* 4, 35.

1334 (956) saden mâren (V mâre) = 'bedeutenden schaden' nur hier. s. zu 59.

1335 (957) ein turn über den tor und je einer an jeder seite. vergl. *Hof.* lsb. I 29.

(1337) F 959 balde 'der getreue, dienstmann': 2203. 2702. 3088. 4402. 4750. 6623. 6807. 7245. über die verbreitung des wortes s. *Jainke*

zu *Bt.* 7065. — heißt: si wären holt *Dario* 2206, einem chnighe *V* 726. holt herze si dir tragen 3011. mine halde minze 647. s. zu *V* 634.

1339 rät nomen: er nam r. mit sinen fursten 2965 *vergl. En.* 647 toe hen nam be rät. *Roß.* 459 zō dem er allen sinen rät nam. *Eik.* 1240 der künig sinen rät nam. rät nomen zu *Eik.* 7108. *Gen.* *M* 80. — ze räte gin *S* 1450. *S* 1674. 2314. 4846. 5714. 6957. *vergl.* *Roß.* 549 er bat vor sich an des r. gin. *Ernst A* 112 er löz in an sinen r. gin. *Ernst A* 155 er geit ze räte. — zo r. kumen *Alex.* 2507. *DKöhr.* 142. 14. 145. 15. — zo r. werden (s. *Mart.* zu *Kudr.* 588, 4) *Alex.* 8 1070. 4073. *En.* 452. 657. 950 u. o. *Eik.* 1693. *Roß.* *P* 21. *Asp.* 2 70. *Vor. Gen.* 25. 7. *Ose.* 165. — rät geben *Alex.* 1948. *En.* 1524. rät tūn *V* 965. zo r. zihen *Alex.* 3500. der r. wart if gelah 2578 (*vergl. Roß.* 1243 si lehten alle nitere den rät). dā er rät habite 2508. 3547. nō sol is werden rät, der is nō werden mac 4163. mit rāde gemacht 5432. dise rät (verabredung) wart vermeldet 3982. — heimlich: heimliche haldes 8807. *vergl. DKöhr.* 239. 30. *Tr. Süe.* 51. h. man *En.* 2657. *Roß.* 2840. *DKöhr.* 521. 31. herren dā in heimlich wären *DKöhr.* 228. 6. — heimliche leiten 6397 *vergl. Roß.* 2830 er kumet thir h.

1340 tät gehandeln ungewöhnlich für handeln 'ausführen'.

1341. *V* 961 enzit 'held' wie 6500 [sin ist zu streichen *Grass.* 3, 154. *Z.*] *vergl. Roß.* 1008. 6009. *J. Jud.* 169. 2. *DKöhr.* 42. 13. — des ist zīt 1810 *SV.* nō ist zīt *V* 1534. — bi minen ziten *V* 495. zo zehainen ziten *S* 1119.

1343 (963) den obern sige in *V* ist ändrung des schreibers, diese vollesant kumet auch vor, z. b. er minde den oberst sin hān *Oros.* 1658. die obern kant im 22. *h.* nor noch *En.* 1814 di mode gewan he d' oven kant. *Herb.* 11781 die von Treuge gewonnen die sheen kant. [*Is.* 1537. *gegenw.* *Offr.* 3, 13, 32 sint imo untar heuti ellu waldenti. *Z.*]

1349 (967) mangan riltus, 1355 gemannet unde geselbet. *vergl. En.* 6874 mangan liet be richten, selben ende mannen. s. die folgende beschreibung in *Alex.* (2267 sinewelle steine mit m. wazzen in dī bure) und *vergl. Hof. leb.* II 347. m. *En.* 5967. *Lit. M* 961. *DKöhr.* 196, 9. igel und m. *Ernst A* III 41. er ne tharf an sine mangan niemer seil gepresnen *Roß.* 6750. manec m. tharf wat unde wigeriste *Serraf.* 1774. — mänge, geselbet, sche. *fen.* ist in *V* 967. 969. 990 als st. *fen.* gebraucht.

1354 zum schatz sind die mangan mit flechtwerk behangen, dieser gebrauch von hant kumet wie es scheint nur noch *Kref.* 2852 *ly.* vor: dar ist werliche man ('gemannet') geschäft; die ebenhöhe vor behangen mit grōs ancherellen langen, an otlicher stat mit burden, dar sie silt zuwerfen wurden. [dass osov kotov mit burden behängt wurde, lehrt die gloss: cratis, katezhurt. *Voc. opt. ad. Wachen.* 32, 51. *Z.*]

1355 (971) geselbt 'mit silben versehen' *Mart.* zu *Kudr.* 1385, 1 anzwere heinet sollen. *vergl. Hof. leb.* II 359.

1356 (972) un des angriff auf drei seitzen zu beginnen. *vergl. Kref.* 2869 es an drin teilen die stat wollen an sturmen sie.

1358. darft 'das fehlen dessen, wosoch man verlangt': dō wile in gūtis rāts durft 2398. dā wile eines friden durft 2280. daz wile in nūt unde d. 2348. eb mirs d. ware 4246. *vergl. DKöhr.* 496, 6 den was frides turft. *Roß.* 4936 helle turft. *DKöhr.* 394, 11 des is durft wa. *DGen.* 67, 29 des dehein d. wære. *DGen. pol.* 377, 23 wes mir si d. *Tr. Süe.* 753 al des is durft wa.

1361 (973) cf. 1363 (975) kriechise für, *V* 992. 2309 (gegen schiffe verendet: si brante das wilde für 2410). erins bilde, entbinnen hōt, chriechisches fris val 4397. *vergl. Hof. leb.* II 303. *Jahns Atlas* z. *gesch. des Kriegswes.* *Inf.* 8. es wird ausserden nur im *Putz.* (daz heidensch wilde fuz), *Kref.* und *Reus.* ercraht (eb). — etwas findet sich wie als wurfmaterial, also breuendes holt, nur hier, dass feuerbrände geschendet werden, wird u. a. ercraht *Hof. leb.* II 327.

1373 (985) loides unde vorhten (3 *Putzen*) also 4935. *vergl. Vor. Gen.* 38, 9 vor forhten lüenen. *DGen.* 33, 4 vor vechten.

1376. *V* 988 — *V* 1519.

1377. *V* 989 sere gen. von zō abhängig. *vergl. DKöhr.* 387, 8 sō wird hōt serece entbren der mūt joch der sere.

1381 'die burg wære imo leuz zu stēn gebowen — er hōtte sie schwerlich erobert, wenn nicht' (*Z.*): *vergl. En.* 3104 dīt slop wert hom dūre, die wile ich t mach bewaren. dē 3405 grot end aller slachte gnāde es hen vele dūre. *Roß.* 1430 nū is mir t das gūt. *Eik.* 4903 die cleiter wāren im t. *J. Jud.* 145, 21 dā was dar wazzer t. dē 152, 7 is wart in vil t. *Giw.* (*W. Grimm*) 31, 7 all gūdāl wirt im dūre.

1385 (993) vollen ist die ud. form des adverbiums, vollen hie 1085 *S.* *vergl. die composita:* vollenbringen 2521. 4023. *S* 62. vollen-sprechen 3898. (*En.* 1533. 2630 volle open. *DKöhr.* 146, 21). vollen-comen 5265. vollengin 5341. vollenvarn 6812. 36. (*Roß.* 802 volvarn. *DKöhr.* 177, 11 volvarn. dē 312, 7 volle varn etc.).

1391 (998). Alexander hite sine līte gelindēt und irangen 1427 *SV.* dī man, dī Darins hete gestummet unde gelindēt 3572. *vergl. si* roubeten unde branten, sumelich si blanten *Milt.* *Sind.* (*Z. f. d. a.* 29) 409. — hāben: s. zu 1028. boten 1491. *vergl. En.* 6498 si (die feinde) werden alle erhangen, oft gemart. *Eik.* 8927 si wurdent alle irh. (als dē turu erobert vor). *Roß.* *C* 2 gewangen und dar nich irh. *vergl. Roß.* *C* 17. lesterliche vāzes, of einen boum hāben *E* 27.

1392 (999) wider, als vergeltung für die erhangēte boten 1028. 1003.

1394 (1001) sig zomen 4731 vergl. *J. Jwl.* 130, 94 u. d. *DKchr.* 16, 28, 478, 11. *En.* 50, 522, 11746. *EwB.* II 10, X 1964, 5060 etc.

1403 (1010) *fg.* das *gedicht erinnert an die sage vom Apollonius, im mittelalter bekannt durch die Historia Apollonii regis Tyri (ed. Al. Riese, Leipzig 1871. eine Hist. Apollonii regis Tyri wird unter dem von Ab Ansegi s. 823 dem Kloster Fontanelle geschenkten büchern genannt, Ebert Lit. gesch. II 378), deutsch bearbeitet durch Heinrich von Neustadt (ed. Joseph Ströb, Wien 1875 in anstrage), ob es schon vor diesem ein deutsches gedicht dieses stoffes gab, ist unbekannt (eine übersetzung der rätsel aus runde eines lat. Apollonius teilt Maxmann *Deutsk.* s. 9 mit, vergl. Ströb s. XXII, was natürlich nichts dafür beweist), doch kann die *notiz aus älterer überkommen sein, da der stoff in Frankreich bekannt und schon bearbeitet war, vergl. Peson, Dydagen tot de geschiedenis der Nederlandsche Letterkunde I. Groningen 1881 und Birch-Hirschfeld Ueber die den proz. Traub des 12. 13. jhs. bekannten epischen stoffe s. 34. Hirschfeld, wie Peson und sein recensent B. Symons in dem Lit. CM. 1881 sp. 30 haben übersehen, dass die beziehung auf di hoch gar nicht in Lamprechts gedicht, sondern in der überarbeitung desselben in einem flüchtige steht, also bei beurtelung der sache nicht in betracht kommt. Lamprechts kurze angabe von 5 versen enthält aber zwei abweichungen von den bekannten gestalten der sage, nämlich dass Apollonius Tyrus wieder erbaut, und dass er die lösung des rätsels in einem briefe mitgeteilt habe. erstes ist vielleicht erfunden um des zusammenhangs willen mit der hier erzählten zerstörung von Tyrus, letzteres aber lässt die möglichkeit offen, Alferich oder Lamprecht habe noch eine andre fassung der sage gekannt, oder dürfen wir ihm ungenauigkeit auftragen wie bei der erwähnung der Hilde-Sage? s. zu 1890. vergl. auch Werner, *Real. bearb.* s. 18 *fg.***

1408 *Rech* bewert zu 5713, dass in slozen II wie in retiale geschrieben sei.

1400 mit bedeckten = bedeckenden worten *Gram.* 4, 69. *Zocher.*

1413 (1016) *S* hatte den *scortlust des textes in siane: Mst.* 15, 22 et coe mulier Chazanea a finibus illis (v. 21 Tyri et Sidonis) ogrossa clamavit dicoms et: misere mei, domine, fili David: filia mea male a demonio venator. 1418 vers 28 fiat tibi sicut vis. 1430 et amata est filia eius et illa hora.

1416 mit einer vollste, „durch seine allmacht“, sonst = „hülfe“ vergl. *DKchr.* 412, 28 er was ir tröst und ir volkait. *Wernh. Fdgr.* II 140, 21 mit der hülfe und vollste des heiligen geistes. 201, 31 mit des kaisers v. *Rei.* 1962 mit Geselnes v. — der heilige geist ware der zweier (vater und sun) v. *DKchr.* 171, 18. so vollsteit *Reih.* 3459. *DKchr.* 245, 14.

1417. *V* 1018 nöten: onh nöte si regen 6754. manie wäner helt wart genötet 6828.

1422. *V* 1019 ubir unlanck stent vergl. ubir unmanogen tac s. zu *V* 461. und aber lane 6863.

1430 (1025) in kolon ligen *Hildebr.* in *Gr.* v. 5, 1584. *V* ligen = ligo en.

1434. dax si linc mit gelbe quimen so heißen *S* 1949 (interpolation). comet mit *g.* Dario so helfe 4062. mit *g.* reche sin ande 2873. mir in *V.* helfe: gelbe köpfiger rein; zu den stellen aus *EwB.* *Reih.* (Lichtest. *EwB.* eint. z. 153) kommt noch: *Rei.* 6535, *DKchr.* 6, 26 (g. auch 308, 9, 498, 26). *Glaub.* 2970. *Wernh. Fdgr.* II 191, 6. *Sere.* 1969. *Elmnd.* (Z. *f. d. a.* 4) 223. fehlt in *Enst.*

1439. *V* 1032 derwider 417. *Rödiger Anz. f. d. a.* 5, 420 *cit.* *EwB.* 6040 dō gedächte he her wödir.

1440. *V* 1033 Alexander dächte in (em) lutzel. danken: is dankit mir (*V* möch) güt 473. si dächten in (em) frumich *V* 663. dax dächte si (soa) güt 256 *V.* mit 2470. Alexander dächte der rit güt 6667. di gübe dächte mir güt 2738. dax geleite dächte ime güt 3063. dax d. mir grös wunder 5022. ime 6613. is so dächte ioch güde *V* 1077. is d. si ein höhnst 2252. dax dächte si ummize 2329. mit dankit 299 *S.* *V.* mir dächte 5235. ime 5372. 4314. dō dächte Alexander 4069. der gebrauch des *acc.* und *dat.* schränkt in *S.*

1452 (1034) stünzel ist übersetzung des lat. *pila* cf. *Diefenbach gloss.* s. 434. st. bezeichnet 'pfeiler' in *Reiner (Lezer)*. liegt eine verwechselung von *pila* und *pila cor?* wie hals aber *S* auf das richtige und allgemeine verständliche bal? *verp. weise deutung Z. f. d. pb.* 10, 37.

1453 sinewelle steine verfen 2265. können rechte sinewel als ein bal 2250. vergl. sinewel sein ein pal *Arnolt Dien.* 343, 10.

1455 (1035) 'Pst. verstand unter *ecric* noch 1 36. 28 wie *Vol.* an *dens.* stelles unter haben 'peitsche'; beides kann auch 'riemen' bedeuten. dies müssen auch Alferich-Lamprecht unter *virga curvata* verstanden haben nach *V* 1040: 1119. *verp. Marc.* 1, 7. scholienzie *findet sich köpfiger, z. b. in der übersetzung von Marc.* 1, 7 *Wack. Prof.* 71, 93. [Zocher] schicklich ist bisher nur im *Alex. beleg.* die *composita* vor hant sind str., doch *findet sich Karln.* ed. Keller s. 60 (A. 42, 16) den habhandt (*Lezer*). so *findet die (pl.) schicklich (V* dax) *Alex.* 1470. den sc. *V* 1051, *zweio* an *morer* stelle in *S.*, aber *zwo* (= *zwei*) *S* 1545.

V 1036 *winde* = 'ausenden' *verp. Glaub.* 1641 so *wirz* mit *unzen* *sinnen* aller best mochten *verp.*

1456 (1037) *hade* zur *offenbarung* der *schätze* *Nöb.* 1044, 1.

1457 (1038). er *wilde*, dax 5373. *winsen* mit *denselben* *soh.* und *inf.*: da *wäns* mir an *gewinnen* 4282. si *windlen* betrogen 7070.

Kinzel, *Alexander.*

ir wündet irreten 7187. leides wündelich wessen sine 4035. daztes wüende wir uns irreten 4939. des wazzers wüenden si sich leben 4076. mit dem consensio: ir wüzo. ir wüze 289 SF. ir wüme ir walt gewanne 5178. da hier in F das subj. verwechselt ('Darius glaubte, dass Alexander das nicht schaden könnte'), so ist er eingeschoben. vergl. ahd. ab. III 496. Weisk. ahd. gr. 328.

1459 'bis er es ersahste, dass Alexander das wirklich schadete'.

1462 bescheinete mit abb. sutz: inne wirt bescheinot, was der stein meinet 6043. mit obj. die gäbe ein ander meinet, dan mir der brief bescheinot S 1534. di kuniginne bescheinote mir ir wille 6245. der im mohte b. di craft von dem steine 7031. vergl. Ea. 2302 bescheinde, dat. mit obj. Ea. 2069 trouwe. 7437 dat bescheinde st. DKchr. 293, 9 gheit, 408, 9 craft. — Alex. F fehlt das wort.

1463 meinen 1470 S. 1476 S. 2543. in der bedeutung 'mit gesinnt sein' 3797. — 1465. F 1044 s. zu 172.

1467 (1045) des spils, des balles spils, Gr. 4, 673. vergl. Spielgerle Kinderspiel im M.A. Wiener Sitz. ber. 57, 149. es ist auch spiel erschauener DKchr. 401, 24.

1469. F 1046 vergl. DKchr. 329, 6 heiz uns keln. ð. 125, 29 dē sin die Kriechen kellen. ð. 482, 10 mit den swerten kellen si das lüt. Gen. M 4709 den wil ich cholen.

1470. F 1047 beszeichnen wie F 1057, F 1109. F 478 dar beszeichnet die zwote chanige sider. vergl. DGes. 75, 5 in wunderote, war dar bescheinote. DKchr. 367, 15, 296, 10.

F 1051—56 interpolation in V zur erklerung des schubersines? doch vergl. B des man stezet alle stand, der erklerende gedenkt ist hier vorangekommen.

F 1053 irroheit sonst irroheit DGes. 93, 17. s. lre zu 273. — stin lin: dar ð rün trizen lere stin 6249. vergl. Ea. 543 er lere sin varen stin. ð. 3119 in ðin erel rede st. ð. 3554 die bolle lere si st. Orosid. 1497 lāz ðin rede stin. — dē lere wir ir stat st. Alex. 5775. und lissen stin ir stat 2429. dar lant lre ð mit frise st. 5889, 1477 ist wol er zu lesen wie V.

F 1060 aller fürlich: allir tagelich 3062. 4030. 4041. mannelich 4445. manneglich 4308. 4778. 4872. allir manneglich 3134. 4562. in hadegelich 2670. ðf allir barneglich 6006. zaller belgegellch 6017. iegellch 7151. ðf gellche 5539. 6318. 7238. vergl. aller tagelich Rotk. 1391. Glosb. 1025. Erosd. M 7070. Lit. M 290. manneglich Rot. 556. 1172. 3948 u. ö. Gen. M 1047. mannelich Ea. 5976. aller u. Rotk. 1897. aller dinge g. Glosb. 73. aller degeliche Rotk. 70. rüdegellch Ea. 5883 etc. Weisk. ahd. gr. 296.

F 1061 das gelt sollte sin an den von Philipp besulles tribut erriener und ðu belegen, auszulehen und erst denselben herbeizuschaffen.

1479. zinsre 2462. 2512. nur nach ERM. 398 dar he ðin z. gewesen wie manich jār.

F 1061 inne bringen 4206. 4018 vergl. Ea. 622. 748. 1514. 1573 u. ö. j. Jod. 133, 16. DKchr. 40, 2.

1480. F 1064, F 1066 wiederholt, löst auf interopol. schliessen.

1485 (1068) nit lange: ir luit lene 3696. nitwit lango 6901. nitwit langer 7399. ðes nit mit lant lango 6. u. lango.

1487 (1070). mit besomen alis S 1490. mit b. strifen Guodr. 1279, 2. mit b. vilen Tzend. 62, 84.

1494 (1077) ir ne was nie recht, dar silberne knecht oder silbernime hete dehe hie misselote 6325. nit du here bist gesant, si mostu gute fidein hie 3982. s. Val. de ussuris stelle: jus legationis latenterum sibi vendit. vergl. Nö. 151. Rot. 815. 2060. j. Jod. 132, 25. Herb. 3803 ð. Orosid. 2059 ðg. über die unzerstörlichkeit der gesandten Hof. Lb. I 138.

1496 (1079) botschaft triben: sonst b. werben 9046 vergl. Arald. Dien. 340, 24. Tr. Arg. 1051. Rot. 130. Rot. 1312. Ea. 3890. 3916. Nö. 7471. Mor. 53. Oros. 425. Orosid. 2680.

1501 (1084) gellen zu 'gleichkommen' wie 1848 (F 1357), sonst in dieser constr. bisher nicht nachgewiesen. vergl. F 670 achene stin, ðin si ir mohte werden gezalt, und gegaten s. zu 1834.

1506 (1089) hablt unser mize. 'Abhelt muss in beziehung auf uns, verachtet uns', Ea. 5344 sproken, dat ich't lüte, ich hān es gerne mite, 'ich unterlasse es gern'.

1512 (1093) darh (amle) di soult — un des wullen. ðis sprach er darh di sc. 3497. ðt tet ir durch di sc. dar 6509. vergl. Ea. 1094 doreh welike skulde et (dat ros) ði gemaket wāre, cf. 2754. Ea. 419 dat dede si doreh di skulde, dat, cf. 5057. Ea. 7024 doreh anders sehoime skulde. Erosd. 5539 von der sch. dar, cf. 6534. Oros. 2012.

1515. F 1096 ich gan im des abele, 'ich soke es an ðau sojere'. gesunen: allen den er ir gunde 251 SF. di Tyro gūdis gunden 1119 SF. si gunden ime siner ðren 3021 SF. — gesunen: abime wol gezam 387 VS. alsiz hebzen wol g. S 1338. das ime gesūne nichels hat S 1465. das mir ðaz (F wā) g. 1353 VS. alsē Dario wol g. F 1459. das kuninges reisen wol g. 1993 (— si g. in chunigis reise F 1459).

1516 eine zeile zu viel.

1518 = ERM. 173 was sal der rede nēro.

1519 unverssamen. s. verbinden zu 1174.

1521 (1099) auf den hund wird mehrfach exemplifiziert wie 2540, 4312. vergl. der glihet einem bellenden hunde (der nicht wissen han) Klausdorf (Z. f. l. o. s. 4) 1042. hūo 'mestichig' ist der hund, weil er feige flieht. — hūdo, 'vogelhaft': Darius der b. max 3381. vil b. stin ði Kriechen 4460. niman gesch blidis manni gēbire 4604. darh

sine blödscheit wirt er engremet *S* 1524. vergl. *Ev.* 1111 den blöden end den koonen. *DKehr.* 33, 27 di ð wäron künig, di wöron alle blöde.

1522 art: des steines art und sin geslochte 7096. 7301.

1523. *V* 1100 verstän, 'wahrnehmen, erfahren': als ir kün magot verstän 397 *8F*.

1524 'aus angot wird er weitend, doch wart zum angriff hat er nicht', ingremet: engremet was ime sin mit 1039 *S*. 4423. vergl. *Rol.* 6454 sin herce was harte engremet. *Rol.* 7805 erse (der löwe) werthe engremet. ð, 4139 Ruolant was engremet harte.

1526. *V* 1102 kwerd *Gr.* 2, 792. 3, 98. s. darwert *V* 1104. so tale wart *V* 147. so halle wart *V* 623. so Menne wart *V* 1249.

V 1103 der text ist verwerbt. 'er straft mit seiner kelle, inder er beif stutz zu beissen' (?)

1530 sich suchen in = sich 'hineinreissen' ist sonst nicht zu belegen. omber erscheint hier und *S* 1657 zuerst und allein im 12. jh.

V 1106 gehalten. vergl. *DKehr.* 08, 27 di zwei wart gebelent nit zosamene. *Gloss.* 1135 ob das herze zo gebelint domz gotz werte, daz di schillit.

1532. *V* 1108 'der brief passt nicht zur gabe; diese ist zu loben, jener redet zwar deutlich (?), giebt aber eine ganz andre (falsche) erklärang'. (*F* 1109). der Baster text stimmt auffallend mit *S*. andre arc, str. wgl. s. 959. alle odu, für al, sebstform wie bei der auf. form *Hensch.* 308.

1536 (1112) bekennen = 'zu erkennen geben' s. 1446. vergl. *Gloss.* 3390 daz ertz gotz bekenna.

1537 (1113) an mir stän: Böme stät an siner hant *S* 1022 vergl. *J.* 164, 95 des küniges 90 an dir stät. s. zu 1022.

1538 (1114) über meine versantung, dass hier eine verschleierte anschnung von der gestalt der erde zu grunde liegt s. *Z. f. d. ph.* 10, 37. vergl. *V* 630. *Gloss.* 115 allis das der h. hüt bebrüt. *Loth.* *Sol.* 16, 4.

1540. *V* 1116 schellig von der verschieblichen schreibgestalt der erde; doch gehen die begriffe schibe und wal im mittelalter bei der bezeichnung des runden durcheinander. vergl. *Arnolt* *Diess.* 342, 13 heint der ruffanot schibe, und 343, 10 die minime dia ð was sinewel sam ein pal. cf. selba, sphaera, globus, pila *Griff* 6, 497.

1549 (1121) dienst persönlich geleistet wie eilichlich vorbringlich (*Grms.* 2, 336. 360. 529), kommt im 12. jh. nur hier vor.

1556 vergl. zu 2201.

1557. *V* 1129 s. *V* 1140 alsu wart an den brif gesant. — nach *V* 1131 schrieb Alexander den brif eigenschändig. cf. 2689. sonst war dies und das lesen des briefes wache der schreiber s. *Martin* s. *Kodr.* 697, 1. brif vergessene *Edik.* 4864 und: he liz schriben einen br. 4872. von schreiber *Öss.* 578, dagegen 1364 den brif hâte si selbe geschriben dia künegis. *Rol.* 2113 selbe er then brif las, wande er wol

gelfest was. ebenso *Alex.* 3424 Darius dilte selbe einen brich, mit siner hant er in scriell. *Ev.* 4350 einen brif si selve dichte end skreif hen mit here hant.

1569 dri tage 2148. 5447. 5740. drizich 4029. 4047*. *Gr.* *RA* 209, 218.

1561 (1135) lengen, 'hinziehen', vergl. *Ev.* 708 sinen kamezie hiet he skiere brengen, er ewaldet niwet lengen. derselbe row, der wertout stinnet mit *S*.

V 1138 und 1140 interpolation s. 1129, 1131. vergl. *B.* *V* 1138: 'swon Darius wie geslocht hant'.

1564 Babylonien: Eufraten, vergl. Babylonje; künigse *Roth.* 2365 (aus. falsch). *Rol.* 1871 (im vers 2372). Anno 190 u. ö. (im vers 1569). *DKehr.* 159, 7 u. ö. *Orosid.* 2537. s. monige *Orosid.* 398. s. frumige *Floris* 131. Alexander der dō se Babylonie ende sam *DKehr.* 11, 11.

1566. *V* 1142 s. zu *V* 500 also lange si er des zinnas newet wette enben, er solt in sin dā helme wern mit also getiner mize, er selte imo sin heubet lizen. *V* 1144 er, nānlich Darius.

V 1145 tagodich lizen = am tage der schlacht nicht erscheinen. *S* 2004 di brāhten ime vil sneller jungelinge zo sinen tagodinge. vergl. *Ev.* 8725 einen dach end ein dagelinge (von Kampf) u. o. *Roth.* 4345 der wigant vromete menigen helt zo liden tagodinge. — 'verhōndlung' dō sprechen di jungelinge zo sinen tagodinge *Alex.* 0642.

1574 geloben, daz 4734. g. 2224. 4630. 4645. also dō gelobt was 4652. gelobet zu gebene 2576.

V 1150 frōliche 'schrecken erregen' s. zu 102. hier 'erschreckt' (*Hist.* *turbatus*) s. *Roth.* 4271 sie thwara vroliche dan.

1581 ðf vārs 'auspringen' s. *Pass.* *Kupke* 448, 16 [Z.], zornliche 6181.

1585 bescheiden: des wart er bescholden 2702.

1587. *V* 1155 vergl. si kartenz ime zo schanden 2233.

1590. si wendet in geschant an libe etc. s. zu 1692. — *V* 1157 obergang in die motivete rede.

V 1158. Darius frōte, daz der wunderliche man durch sin laster sa quam 3307. si wāren durh rün ðz omen 2384 vergl. *Ev.* 465 die role, dar omß si ðt wāren koonen.

1599 (1161). daz er dā hinc karte: harte 3984. die zo im kēben 1973 *8F*. cf. 9022 (*V* 1481). der karte Alexandri ingagen 1723. dannen si karten: erden 3748. intr. 'sich selbst zenden, sich aufmachen'. — *V* 1161 besperren sonst nur von verschließbaren dingen, helle *DKehr.* 271, 17. *Lit. M.* 396. Mer: 'einschließend zurückhalten'.

1600 (1162) wern, etwas: helide weret den lū 2677. eb er sin laut wolde w. 2977. einem ebwas: im daz laut w. 1600. 2038. 5072. *Ev.* 4888. di strizen *S* 1672. 2204. 4143. *J.* *Inf.* 151, 25. daz wazner 2345. *J.* *Inf.* 152, 5. daz 4198. 4296. di riche 6488. sich wern: wert

lach V 1296. di er sih mit wolde w. 2546. sih w. gegen 4500.
einw: den leuen meste wir uns v. 4087 vergl. Nö. 119, 5 die geste
werten sih den dogen (A 2022 der degne). *Leuz*, 2393 das er sich
im nit w. *Roß*, 706 den sale wer unsich w.

1601 (1163) 'widerstän repeller Graf 6, 735. *Noß*, Pe. 41, 19
quare me repulisti? zu stizzo du mih widere'. [Zauber] S eines
eines diages widerstän = ihu den hochmüt austräuben, (sonst nicht
zu belegen) wie: er wil unsen hören aller siner erten verstän 1637 S.
vergl. ih genäre dinen händt 2883. — händt 2252, 6014.

V 1167 vergl. ih gesetze di ih nidere von allen dinen erten 4255.

1603. S meint: sie sollten Alexander nicht heimkehren lassen.

1604 bewaren, 'beschützen' von 310 SF. bure V 444. her 1122 S.
holden 1130 SF. — sih bew. s. zu 230. — bewaren, 'erhöhen': 7101
doh ne maget ir niemer das bewaren, ir ne mühet hino varn unde
sterben. 2948 wi er das mohte b. das di viande sinu scharen nit
konen gemirken. vergl. *En*, 1993 jedoch mooste er dannen varen.
des emachte he sich nit bewaren. 'unterlassen' *Alex*, 6544 si bewar-
ten wol, das si ie raub gestiften. vergl. *En*, 2025 ich vele et gerne
bewaren (unterlassen?). 'erhöhen' heist es auch an unserer stelle.

1618 (1180) wille ist erlangen; vergl. *Ernst* A II 38. *En*, 4234.
DKöhr, 151, 13, 128, 30. j. *Jud*, 107, 25. *Phil*, 287. *Edk*, 698. — willen
erwerben *Alex*, 6037, 6065. willen genden 1661. volhelgen 62.

1619 die eroderung Jerusalem wird vorausgesetzt ohne von
Leuprecht erzählt zu werden. doch s. die quelle zu 1422. vergl.
V 608. über die betnung des gortes s. *Vogt* zu *Mor*, s. 106 unu.

1620 (1182) 'den Durios selbst bejehrt er zu fangen'.

1622 (1184) stant an diner lant: lant 3852. stöt an uberis
hören hant: lant 7222. nit stent dō an mirer hant berge unde lant
3508. s. zu 1537. di stent an mirer gewalt 3513, 3677, 6164.

1625 (1185) — V 641.

1628 (1188) einen ane hören 'ausgehören', einen hören 'gebör-
chen'. *beides kann sich aus dem 12. jh. nicht belegen.*

1629 (1189) zins den er hät verzezin 'verzinnt' 3072. vergl.
Edk, 408 he hite in (den zins) verzezin: verzezin. den zins v.
Nö, 756, 7, 768, 3.

1631. iz gie ze seaden oder ze fronen 6813. — seade unde
seade S 1641. S 1659. z. *Kufr*, 132, 4. — schaden holn 4717. se.
nemen V 496. se. V 721. S 1075.

1633 manlichen vergl. *En*, 5942 wort ich manlike. — der hete
manlichen müß *Alex*, 1715 S. 6210, 6782, 6886. vergl. *En*, 6067.

1634. V 1192 urlinge: mit urlinge bestin 5757. s. zu 245.
urlosge 2506. 4106. 4508. urlosge 6470, 6804. urlosge 6548, 6554.
7265. vergl. *En*, 8575 und *Roß*, 3737 urlosge. urlosge *Edk*, X 89.

5702. 8378. urlosge *DKöhr*, 148, 24. *Ernst* A IV 30. Glaube 3903.
urlosge *DKöhr*, 418, 15, 470, 14.

1657 verstän einen eines diages vergl. widerstän zu 1603.
DGen, 150, 35 wir bira verstän alles des.

1659 (1193) mit sinne handlen sine diue 5643. vergl. *Roß*, 562.
1413, 3800, 2173. *DKöhr*, 54, 26. — tū mit s. 5655, 5744. gemacht
5361. gemestere 5440. leben 5524. bereiten 7115. frigen 5869.
antworten 6483. geben grölischen und mit s. 7251. al viron m. s.
5314. heis kören mit s. und mit grözen 5ren 6794. dō leite si mit
s. 6395. er veret mit grözen s. 5686. wirtschafft machen s. grözen
s. 5928. sprechen mit nichelen s. 6310. vergl. *En*, 4983 hulpen. *En*.
5571 he sloep m. s. 5942 wert ich manlike und m. s. *En*, 8279 u.
9212 geworcht. *Edk*, 496 sprach m. sinnen. *Oros*, 233. *Osw*, 1157.
For, *Mos*, 58, 1. *DGen*, 93, 23.

1656 (1205) frumen gewinnen (s. zu 8): S 485. S 1587, 4471.
5782 mit schaden und nit mit fr. 3850. sih verwanen grözes fr.
3700. iz komt diche ze fr. 4507. iz gie zo schaden oder ze fr. 6813
(s. zu 1631). des nämlich gerne fr. 6430.

1658 wahren — sich verachren: wōs ime maht unde sin 179.
starke wōs ime sine gewalt V 561. — im gewaltlichen einne: beume
5103, 5105. frucht 5111. al ir lūbe gewalt s. ane si gewassen 5391.
junefrowen wol gewassen 6947. — man bemerk den Übergang in die
directe rede.

1660 der mülliche Alexander 6700. nitlich von zachen auch
Gebr, *Nö*, sonst nicht in den ged. des 12. jh. 'fastidiously wider-
wärtig. *Historia summaria* (12. jh.) in *Hofm*, *sumeri* 8, 42. in
12. jh. allgewein üblich'. Z.

1662 schenden 'in schande bringen'; *hiesse erstreckt sich auf*
leben, web, kint und kabe. vergl. 1590, 4536.

1666 mir ist ze müde, das 4918. wart ime z. m. 4900. mir
was in mirer gedane also wol ze müde alah mine nitler gesēbe 3835.
(sinus mütes was er wol bediht 170). mir is nitwit wol z. m. 25 dir
2906. er karte sinen müß 184. er wēre einen harten mütes 6394.
s. zu 472. vergl. dō wart ons dō te moede, dat *En*, 1152. te m. sin
En, 1809. 6199 u. ö. d. was hem vele wale t. m. 5877. wart in des
zō m. *Edk*, 2856.

1668 im was vil leide: eiden 3359. dō wart mir vil leide (*adv.*)
6305. vergl. di vart di was vil leit (*adj.*) 6712. o hāt leide (*adv.*)
getin Alexander 6350 und ze leide (*subst.*) tim 6297. mir ze leide
476 S. ime wäre leides mit gescht S 1377. einen slach Alexandro
ze leide 6219 wie 6297.

1678 (1272) gerichte 'soweit ihre jurisdiction reichte'. vergl. ulr
das mere gine sin reht 98, witen gine der gewalt sin 100.

1680 (1214) altes, 'schützen': fünfzig . . . also hörlich si a. S 1968. so alte man si an sehs S 2034. vergl. sein an S 1977 (V ze). V 1493. 5088. sein ze 2192. sonst: 'werben': altes 4f sine rede 4214. 'in erregung ziehen, anordnen (?)': do iz genait was alsus 5704.

1683 (1216) sich genanden 'einen entschloss fassen': 2038. 2938. ebenso refl. bei Herbot 15876; sonst gewöhnlich intr. wie Orend. 2143 die herren sus genanten.

1687 (1218) ze list 'früher alle seine gegen', sie vernochten also seine lausung nicht zu verhindern.

1690. flüchlich 'mit eifer': clagen S 1944. hz f. begraben 2158. f. sagen 5192. f. plegen 5633.

1693 (1221) wuzze maniger künne 5177.

1695 müwen (müejon) c. dol. sonst nicht: mir müwit dise rou-bère 2437. c. acc. harte müte si der swelz 2554. jeh müwet müh vil säre 4227. harte müweten si mir her 5012. di ros müweten si 5055. di winde müweten daz gewinde 6751. der uns mit brande müwet 3716. refl. 6838 Alexander wes müweten diu. vergl. DKchr. 29, 29 der müte di frowen. Es. 9063 iz mojet äch al äne nit. 4430 et moewet mich stre. Rol. 7100 thie moeten sie vil stre. Es. 2938 die libarde moeden si vil häre. Rol. 7096 libarten moeten sie vil lange.

1700 (1228) vergl. Rotk. 2742 die also her alle in donir sin.

1703 müter barn 3205. 6216. 6748. in derselben belesung barn: der ne geniset uechin barn. der daz wenant künne 6284. ebenso Es. 4770 her engens uechin barn. 7936 want daz was uechin barn, und Rotk. 2943 (also falsch Moroy CIII) Rol. 6322. 7063. barn — mensch auch Mor. 394. 346. — müter barn Wahrh. Dies. 90, 9. Es. 215. 11963. Rotk. 762. 2219. — barn heist in Alex. nie sohn schlechthin, wie Ges. M 2865. Rol. 6741. Rotk. 2946. Es. 6923. Eßh. 5623. Orend. 1755 u. sonst. vergl. müter kind, zu Kudr. 370, 4.

1707. F 1283 das als. miru findet sich nur noch (V 1529) einen slach, der was märe gröz, ist sel eine entlichung aus uwerer stelle, woz V 1315 die menige diu was märe gröz. Müller ab. I 579 und Lacer I 2946 setzen daher ein comp. muregröz an.

1709 (1238) s. Gr. ab. I 1066. II 400.

1711 wigant 2288. 2489. 2911. 2941. 3834. 4217. 4420. 4530. 4667 etc. ebenso häufig Es. 69. 227. 1262. 2690. 3293. 3339. 3581. 6313 etc. (also die ann. Eßh. cinl. s. 156 unrichtig) und Eßhört. im Anno steht das wort nicht. Mor. (Vogt cinl. 154) und Rol. K 14 nur einmal, Lob Salom. 5, 1. Poe. Mos. 67, 24. j. Jud. 178, 5. DGen. 148, 27. 159, 36. 160, 6. Rol. 110. 1567. 3242. 4245. 4725. 4769 u. o. DKchr. 13, 19. 14, 6. 46, 19. 150, 1 u. o. Ose. 2899. Orend. 487. 1007. 1035. 1063. 1283. 1335 u. o.

1719. V 1242 die kleine zähl ist die ursprüngliche, sie bezieht sich auf die wüchete umgebung des künigs. vergl. zu V 462.

1721 (1244) hüte s. zu 351. 'die schürter brachten sie ihm aus schute', cf. Streitwogen MSB I, 111. 3, 2 si tost mir nit zu gute. 1722 der pfer. von mit ist selten; vergl. Ges. Fdgr. II 76, 14 mit ämarign müten; ebenfalls im rein.

1727 verhanete: apenete Lichtenstein zu Eßh. cinl. 153. er verhanete also rosse Eßh. 3034 'liess den zügel schiessen'. Pfeiff. Das ross s. 31 f.

V 1250 lizen — 'unterlassen', wie 2584 er ne liz iz umbe das niet, er ne nits. darh 'um willen', V 1251 darh local.

1732 (1258) griffen zö den schilken 6307. vergl. Es. 7538 doe grepen si ton sweden. Nö. 1975, 4.

1733. recken: ecken Rol. 1121. vergl. über den rein Licht. Eßh. cinl. s. 153, über den gebrauch des wortz ebenda 155 ff. s. meine cinl. p. LXI. — Alex. S (nicht F) 3074. 3272. 3294. 4464. 4476. 4697 derselbe rein, 3312 recken: dieke, 3257 ausser dem rein.

1734 mit den brinen ecken 4405. Elmsdorf (Z. f. d. a. 4.) 766. Herb. 19034. mit im scharfen s. Alex. 3075. 3273. 3296. 4477. Rud. 4^o 18. C^o 3. Rol. 1121 5128. 6228. 7065. ecke = 'schwert' Alex. 4064. Eßh. 6062. Rud. K^o 8, während es sonst nur 'schürze', 'schneide', 'spitze' heisst. brin s. zu 4900.

1735 (1259) daz für blöckete ubir al 4061. vergl. Es. 7170 dat dat für dar ö sprang. Rol. 4813 füres funken iz then helme sprungen. Es. 12422 dat für doch dar 44 fuch. Rol. 4426 thaz f. öz theme stälte bran. 4724 äz then helme. 5953 thaz f. pegen then luffen gran. — für blöcket Eßh. X 885, in collapso sehr gebräuchlich s. Jän. s. Bf. 8908. Schätz zu Lanz. s. 29.

V 1392 vergl. Judocus XV 14 Scaurus: sicut solent ad odorem ignis lina consumi, ita visceris, quibus ligatus erat, dissipata sunt et soluta (15) investaque maxillum, id est mandibulum asini, quo iacobat arripens, interfecti in ea mille viros.

1739 an das gras ähnlich Nö. 37, 3. und später öfter so für saut in De. Parz. im 12. jh. Es. 9027 that he 444 viel an dat gras. — da vorgt er mir an ein gras Alex. 3094. — die nider als ein gras 1822 (F also er dar gr. nider sl.). — grüne als ein gr. 3563. Es. 1739 u. sonst.

1740 'manu sich die sache wüchlich so verhält'. rede, hier 'sache' vergl. DKchr. 280, 12. 18 hin ich rechte vermenen, ist got von klanc an di erde chomen? der bibes sprach dō: diu rede ist also. — vergl. 1978 S ob 6 der heren wüchrit etc.

1747 vergl. Eßh. 6043 dō si signu die gröse nōt; wan dō lag manch helt töt.

1749 der melm stoch abir lant 2955. melm 2968. später häufig s. zu Kudr. 1498, 3. melm: helm häufig rein in älteren u. collum. geichtes, Lichtenstein zu Eßh. cinl. 153.

F 1270 *hes*: mit den manegen græven slogen? cf. 3945.

F 1275 *vergl.* F 946 swa dō nōht solte sīn, 8 1318 wene daz nīt solde sīn ir lēbenes dō nīt.

1762 lobesam ein herzog 2134. *vergl.* *En.* 792. *Roß.* 3437. *DKchr.* 26, 23. *Mor.* 2. *Wernh. Fdgr.* II 156, 26. *DGen.* 137, 19. *ESk.* 6362.

1767 *bar*: si trügen ir swert ale baro 3706. *En.* 2998 nemen. 3186 dragen. 6950 here swert ladden si al baro. *Heise.* *Pr.* 43. *sakkt* *Roß.* 5523.

1768 *lende*: *vergl.* *Roß.* A⁶ 6 gie lende dare.

1769. di sīh di wigande hīwen also di wilde swīn 4658. di ober hīwen mit den menden allie 4691.

1774 (1280) *vergl.* *Roß.* 6316 ther kunīne verhal sīh mit līsten.

1775 s. zu F 567.

1777 *sīte*, 'partie': dō gerāte sīh di manige in beiden sīten

4411. *vergl.* in andrē sīten *Athās* C 90. *E* 129.

1780 (1282) swert irriehen sīh mīh 6329. *vergl.* *Herb.* 5601. 8900.

1785 (1285) der was der ǣre: bēre 3221.

1788 *vergl.* ze manigen mīle 3649. zō dem mīle 'dauale' 5531, 5594. 6713. *En.* 1283 doo too den mīle. ze mīl *ESk.* 1719. *Roß.* D 19. *Orosol.* 2240.

1791 (1289). eine solche achelstut wird als unter Barbarossa gesehen von dem Byzant. historiker Nicetas Choniates (f 1216) p. 343 (ed. Bekker) erzählt, doch auch sonst oft erwähnt, *vergl.* *Roß.* 4055.

1793. F 1291 *daz starke prt.* beane fadet sich noch bei *Offr. Gen. Fdgr.* II 71, 15. *Koraj. Spnd.* 26, 4. 37, 10. *er stirbt aus.* cf. *Weisk. mhd. gr.* 407.

1797 (1293) verschellen 'betöseln' anderen nicht beligt; ober erschellen 'schellen machen': dō wart irschellet der walt 5294, 'erschrecken': sines handes bellen mac vil schelle e. 2540. daz si dīz beire i. 5 1808. 'betöseln': *Parr.* 690, 7 *er* beginnē al swindelode gēn, wand inz heubet erschellet was (neb.). — s. zu 1801.

1801 (1295) erwalten (sīh etwas) swer hier. *kämpfer* sich verwalten, 'etwas (gen.) in seiner gewalt haben'. *S* hat hier wie 1797 *daz ungewöhnliche wort* gewahrt.

1802. F 1296 unahge 'unsest' nur noch bei *Herbert* mit zeme und mit unahgen 11692. 12234. — zebhwen: der wart zō zebhwen 5117. *vergl.* *DGen.* 133, 29 si wāren zebhwen und Reinb. *after* (*Lezer*) s. Nōb. 837, 2.

1803. F 1297 sich unhe werfen 'sich rasch umstenden' *vergl.* *daz ros unhe werfen* F 1349. den vānen unhe kīren s. zu 1105.

1804 *vergl.* *En.* 12842 man lōt mit lōger stimmē die vārdere hese rīden.

1811. F 1303 *unde ist temporal* *vergl.* *Heise.* *Trist.* 326 *unde* in begunde twingen die mīnne, er gedlīte.

1816 (1307) sime seilē comen — ze sinnen, zo sīnen sinnen komen *Iwein* 3495. 5370. 'vergl. dō kam ze sich her Isingrin *Gr. scod.* 46. *Reink.* s. 33. v. 596 u. *aus.* s. 53. *Gr.* sch. 5. 1699'. *Z.*

1818 (1308) *vergl.* *deus.* *reim.* *En.* 11804 *dat* es mir, *spira* he, vele baren. *dat* ros hīn he met den sporen. ros mit den spora nemen *En.* 7340. *Roß.* 4320. *DKchr.* 217, 1. 148, 3. 431, 8. — *er rūrte* daz ros mit d. s. *Alex.* 1854 *vergl.* *En.* 7326. 7526 *dat* ros rūrde or met den sporen. *Herb.* 4972 (*hier auch after* *ros ausgelesen*). *swast* auch kowen *Roß.* 4413. *Ver. Mos.* 73, 17. *begriffen* *Orosol.* 1316.

1820 (1310) *awert* swanc: 2150 swanc von swerch toh von spore. *etyl.* *En.* 7034 *dā* mede dode er manegen swanc. *Nōb.* 1887, 2. 2313, 2.

F 1313 *strouwen* 'widerstrecken' *vergl.* *Roß.* 8369 *sie* harent thīne hebete gestroat *after* vele. cf. 5141. *Iwein* 4713 *alle* dīs im nīch rīten, *die* streuter nīch ein ander. *vergl.* *Gedr.* 507, 4 *dīs* grote gestrouwet ligen.

1820 (1321) *Lausprecht* *erzählt* die *Kultrouwe* in einer uns unbekanntem gestalt. *der kampf* *auf* den *Wälpenerde* (einmal in der *Kultr.* 882, 4 *so*, *sonst* *Wälpenant* genannt) *fund* statt zwischen *Loobwig*, *Herwart* und den *Hegelingen* *unter* *Hetel*, *den* *vater* der *Kultra*; *dieser* *fällt*; *im* *gefecht* *sind* *Wate*, *Herwig* *und* *Ortwin*, *dagegen* *hatte* *der* *kampf* *von* *Hilde* *erzählchen* *angung*: *ih* *vater* *Hagen* *erwähnte* *die* *tochter* *mit* *den* *entführer*. *Wälpen* *kommt* *in* *keiner* *von* *beiden* *sagen* *vor*, *ist* *vielleicht* *einer* *von* *Dietrichs* *helden* *in* *den* *Nōb.* 2196. 2215. *wöglich* *weir* *es* *anzunehmen*, *dass* *der* *geistliche* *beide* *sagen* *verwirrt* *habe*. *dies* *scheint* *auch* *die* *ansicht* *von* *Synon* (*Kultra* 1883. s. 29), *doch* *kann* *aus* *unser* *stelle* *nicht* *folgen*, *dass* 'beide *sagen* *wesentlich* *in* *dieselben* *gestalt*, *wie* *wir* *sie* *kennen*, *in* *einer* *deutschen* *dichtung* *behandelt* *wären*. *vielleicht* *ist* *die* *annahme* *die* *wahrscheinlichste*, *dass* *Lausprecht* *die* *Hüldegese* *in* *einer* *andern* *form* *kannte*. *diese* *ansicht* *vertritt* *Martin* (*vallet* *Kultra* 1883 p. XXX). *so* *schon* *J. Grimm* *Z* f. d. a. 2, 4, *der* *für* *Hagen* *leben* *wollte* *Helen*, *indem* *er* *inzwischen* *verband* *mit* *tōt* *lach*. *der* *ansatz* *fällt* *weg*, *wenn* *man* *1823* *zu* *1831* *sieht*. *Wilmanns* *triff* *e.* 1835 *fl.* *ganz* *von* *den* *vorigen* *trouwen*. cf. *W. Gr.* *helden.* 341 (339).

1824 (1824) *über* *gaten* *vergl.* *Hildeb. Gr.* sch. IV 1, 1499. 1501: *gaten* *intr.* 'passend sein, genau zusammen passen', *daher* *bei* *vergleichungen*. *ref.* 'sich in oder an einander fügen, zusammenpassen', *wie* *Alex.* 5173 *der* *sane* *ne* *kunde* *sīh* *dar* *zō* *niet* *gegaten*. *vergl.* *Ath.* F 154 *mag* *sich* *aber* *nīt* *g.* *trons.* *Glomb.* 2564. 3082. *vergl.* *zeln* *zō*, *gerallen* *zō*. — F 1327 *der* *s.* zu F 1309.

1829. F 1329 *man* *līst*, *während* *bei* *erwähnung* *des* *volkshelden* *stelt* F 1321 *man* *saget*. *vergl.* *scheln* *lōt* *von* *dem* *ih* *ie* *gehörte* *lesen*

2312. da man von te gelas V 1438. alshr an den luche las S 2032. S 1961, S 1980, 2964, 3001, 3555, 4917.

1841 (1331) auch *Heinrich von Veldeke konnte eine bearbeitung des Trojanertriebes und setzte ihre bekanntschafft bei seinen lesern voraus im anfang seiner Eneid: ic hit wale verzonnen dat, wie der koninc Menelaus besot Troie die rike, do he si tetronen wolle darch Parises skulde (s. *Belaght eint.* s. 177). vergl. Wg. 2714 ein schonin maget vor ir las an einem busche ein mare, wie Troie zefinet were etc. als er in ofte ist gesait. *Luchn.* zu In. 6444. *Woch. M. gesch.* s. 221.*

1842 (1332) *welche die form geschlede, welche aus von schaiden, nicht von gescheden (gegen Weich. wöl. gr. 2 424) kommen kann s. Beitr. z. d. ph. s. 61.* da geschiet sich das valeriu V 1528. do geschiet sih das here 2392. da geschiet er also mit zorne 1330. — di naht si schit da den strit 2398. so schiet mit liden disen strit 6317 vergl. Ew. 11854 he wolle skiden den strit. — *conject.* *noch* s. wie 3175 u. sonst cf. *Boek, Conjectie* (Q.F. 27) 27.

1844 (1334) V richtiger Paris wegen der *correspondenz* mit 1333 ab: la, je ein *Griech* und ein *Trojaner*; auch wichtiger als *verlasser des kriegs.* für die *änderung in S* lässt sich ein *triftiger grund nicht erkennen.*

1856 (1346) vergl. *tunghelt* 6029, wie größer *Kintheit* le gewöh, das ich *Roß.* 4516. es was ein große k., das he *Eib.* 1473; so allen *diesen stellen* aber *persönlich bezogen.* — 1858 (1348) s. zu V 578.

1864. *trehten 'got':* irveten 7188. (*Roß.* C' 11) vergl. Ew. 3496 dat her min drehten löse. *Roß.* 1416 nū löse dir min drehten. *Ew.* 7316 des löse dir min trehten. 7972 nū löse ich min trehten. *Roß.* 182 then löse selbe min drehten. 6185 nū löse thir selbe min drehten.

1867 behalten den Bb. 6329, 6830, 6917, S 356. das leben 2428 cf. 6224. *gesint* behalden s. zu 403.

1872 (1356) *et des spers* oder *schwertes* *Eib.* 5969, 5961. *Herb.* 12443. Nö. 74. 1. 2225, 3. — *des umhanges* *Alex.* 5961. vergl. *DGen.* 138, 14 di *swart* wären *unba* das vil *chilne* *gerierot.*

1874 (1358) frö *das* si des *libes* *genizen* V 505. der *wunden* er *nicht* *genas* V 549. ih mal des *stichis* wol *genesen* 1880.

1881 (1365) vergl. die *wiederholung* V 1524 mit tem *selben* *worte* so *gab* er *im* mit *dem* *swerte* *sinen* *slach.*

1883 (1367) er *stich* in *einen* *slach.* *über diesen doppelten accusativ* s. *Belaght Eneid eint.* s. 103. *sonst* *dat* *wunden* *die* *ine* *alte* *Panossias* V 550. — *warumbe* *weldet* *ir* *nir* *slan* 2751 vergl. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

1884 (1368) *stehelne* *hüt* 2740. *Roß.* 1111, 1703. *stälthüt* *Alex.* 2378. *Roß.* 5409. *Mor.* 391. *Elenod.* (*Z. f. d. e.* 4.) 708. *släg* *in* *dorch* *sinen* *stälthüt* *Eib.* 914. 1877 (s. *Lichtenstein eint.* s. 156). *Ew.* 6945

sinen *leisinen* *hoet.* 7112 *hoede* *van* *stälte* *docke* *geslagen.* *DKchr.* 447, 27 *helmhoet.* *Mor.* 392 *leinhuet.* *Roß.* 5031 *huet.*

1898 (1399) *winden* *von* *erwinden* *im* 12. jh. *sur hier, in* 13. öfter. *vergl.* *dat* *ir* *im* *an* *den* *zenen* *erwant* *Mor.* 761, 5. cf. 101, 6, 183, 6. *Lanz.* 2103. — 1904 *nich* *und* *wö* *schrien* 3345.

1910 (1390) *beizzen*, *'beigern'* 2807, 3716 *vergl.* *Ew.* 2, 930, 4817. *DKchr.* 134, 16. *Kudr.* 724, 1. *'sitzen* *Meiben'* *Alex.* S 2009.

1911 *zu* *den* *lateinischen* *auf* s. 162 *fige: ebenso Gualtherus de Castellione II* 68 ff. — 1914 *dat* *if* *'in der burg* *oder* *stadt'*.

1918 (1396) *vergl.* *Apsod.* I 11 ff.

1927 (1404) *ubernüt* *ssc.* 3414, *das* *fen.* *konnt* *auch* *sonst* *im* 12. jh. *vor* *für* *ubernütet*. — *ubernütet* *mit* (*S* *stäten*) V 1217. — *ubernütig* S 2013. — *ubernütcheit* V 723. — *ubernütchele* (*S* *stärke*) V 827.

1929 (1405) *verwelen* *föhret* *Zacher* *auf* *wallen* *zurück* s. *erklärt* *'sich* *durch* *überwässiges* *aufsteifen* (*des* *zornes* *wie* *jedes* *leidenschaftlichen* *geföhle* *schaden* *tun*). — *sich* *verholen* *zu* *hö* 6178. *des* 2329, 3438, 7161. *vergl.* *berwat* *such* *mit* *steter* *hüte* *vor* *der* *ubernüte* *din* *toner* *vallen* *mit* *etc.* *Wers.* *Fögr.* II 211, 11. *do* *sich* *verhet* *al* *ta* *hö,* *ho* *vollst* *docke* *essachte* *meder* *Nov.* II 215. *Historia* *D* c. 8 *solent* *alta* *potere* *profundum.* — *verre* — *alte* *DKchr.* 46, 5. *DGen.* 130, 1.

V 1406 *sinen* *argzen:* *sinen* *argzen:* *sinen* *argzen* *ist* *construiert* *nach* *analogie* *von* *sinen* *genizen,* *gölichen.* *are* *ist* *nicht* *in* *der* *bedeutung* *ignavus* *zu* *fassen,* *sondern* *wie* *in* *den* *rechtsans:* *das* *klnt* *folgt* *der* *argzen* *haut,* *d. h.* *der* *pejor* *mann,* *den* *in* *rang* *und* *stand* *niedriger* *stehenden* *teile* *der* *alterm.* *RA* 324. *Holtaus* 795. *der* *sinn* *ist* *also:* *'dass* *er* *schliesslich* *genuzen* *wird,* *sich* *zufühlig* *zu* *denklichen* *vor* *den,* *welcher* *geringer* *ist* *als* *er,* *oder* *den* *er* *für* *geringer* *geholt* *hat.'* — *are:* *nir* *ne* *wurde* *argis* *nivilt* *getän* 6250.

V 1407 *unde* *ist* *conditional.*

1931. V 1409 *ein* *teil* *verstärkung:* *'obachon* *er* *sich* *hätte* *vorsehen* *sollen,* *schwer* *er* *dennoch* *gross* *entschieden.'* *Z.*

V 1410 (*S* 1931), *man* *erwartet* *eine* *schwerform,* *eine* *'so* *ine* *sinn* *richen* *heil'. die* *verantung* *Diomers* *stüzt* *sich* *auf* *die* *wöl.* *vb.* *I* 981' *angeföhreten* *stellen,* *von* *denen* *er* *aber* *Dial.* 3, 63 (*d. i.* *Wien.* *Gen.* 30, 19. *Mozum.* 1675) *bestreitet* *zu* *Milt.* *Gen.* 34, 12. s. zu 479.

1937 (1413) *vergl.* *Ew.* 6046 *den* *vogeln* *wart* *da* *ire* *xpno* *if* *lange* *zit* *gebein.* *Roß.* 4239 *then* *rahen* *gedoge* *ich* *hüte* *iro* *both.* cf. 4061, 3894. *then* *vogeln* *zu* *teile* *werthen* *Roß.* 6952. cf. 8590. *En.* 7479. *Griuss* *zu* *Andr.* u. *Ebene* XXVII. *Kl. Schr.* 2, 212. *Schönb.* *zu* *Juliana* 625. *Martin* *zu* *Kudr.* 911, 2. *Z. f. d. ph.* 15, 216. *Jönische* *zu* *Bil.* 5777.

1938 (1414) 'weil er sich ihm gegenüber überhöhen hätte'. das in V ist *canal*, Grass. 3, 175, 4, 683.

1961. ihre recken 4476. — t. stein 6933. 7098 u. s. f. Umbekane 5949. korten 2962. hals 6067. di türste ehänge F 574. s. türlich.

1964. F 1424 es ist wol zu lesen; zö Mesopotamien; manie wie F 1503 zu Mesopotamien (ds. Mesopotamia); zusammen.

1965 (1425) ouwen; seuzen 3262. 5181. ; frouwen 5335.

1966 beschouwen seer also edele 3304 SF. 4400 di wartman besouwen di degene, *assat* 'sehce' 6145. 6413. 7094.

1962 (1432) vergl. *DKchr.* 190, 28 der herre gegen sechs tusent sehs hundert unde sehazot und sehs man. di hörten alle zö ainer kuniges sear. (cf. 202, 5). 300, 4 swä ein kundelich sear was, dā ne gebrast niemer dirre zal; swä si riten an dar wal, dā sehs hundert hiften sehs tusent; sehce denne der gesellen hiften sehs hundert denne; sehs tiorwölte man, den wāren si alle underin. an diese stelle hat *Langrecht* gesacht (19617), doch hat er *mit* sein überarbeiter S *ner* 6900, während B die richtige zahl hat. *vermutlich* liegt eine angabe über die römische legion zu grunde. diese konnte in der späteren republik bis 6000 ungen enthalten. dazu kamen dann 600 reiter. 60 blühte sich auf die zahl der centurionen, 6 auf die in älterer zeit im commando weerschuden tribuni militum bezichen. die zahl 6006 findet sich zwar bei röm. autoren nicht direct (cf. J. Marquardt, *Röm. staatsrech.* 1876, II 441), doch spielt die sechszahl bei den angaben über die legion überall eine grosse rolle (cf. 4, 588). Otto v. Freisingen in Chron. III 45 erzählt von untergang der Thebaischen legio; Mauricius cum sociis suis, qui 6006 numeris, apud Agasimum super Rhodanum altum oppidum martyrio consensant. und *Heinr. Steinhövel* sagt nach *Mosmanns* angabe (Kaisersch. III s. 780) in seiner chronik; die legion das ist sechs tusent sechs hundert un sehs und sechzig man. vergl. *Isid. orig.* IX 3, 46 legio sex millium armatorum est. 47 Legio habet sexaginta centurias, manipulos briginta, cohortes duodecim, turmas ducentas. 51 Turma triginta equites sunt. — seare 3631. 4514. 6515. der engde 7095. himelische 7298. se. durchlechen 4549. 4577. 4729 vergl. *DKchr.* 226, 26. 217, 2. v. Beitr. s. d. Ph. 65.

1966 *fg.* vergl. die *sammlung* des heers *Abrichts* und der *Röser* *DKchr.* 223, 29 *fg.*

1974 reise (V riter) 'beereszung', *swol* die *unternehmung*, als auch das heer; here, das kuniges reisen wol gezam 1963. er hat eine reise getän 2476. di sine tr. vernāmen 2194. reise — 'zug' Mor. 67. — 'heer' Mor. 375. 727.

1975 vergl. S 1740 *fg.*

1980 bezeichnet dies eine doppelte quelle? auf das läch beruft sich nur S; 18 (gedicht des *Abricht*). 1404 (vom *Apollonius*). 3091 (*ghar. vom Buzas*). 1714. 1961. 2032. 2067. 2984. 3001. 3317. 3555. 4019. 4034. 4503. 4917. 5417 (in *briefe Alexanders?*). — *het* s. zu reze I. 1865 (1452) *seer* *sind* die *Zinnensasse*? *es* *sauze* wie die *andere* ein *verderbnistisches* *volk* *sein*.

1986 *var*, 'fährt' *vergl. Gleink. Antich. Fögr.* II 110 sō grā wirt dā selbe *var*. dann 'art wie man fährt'. also hier 'in statlicher ausrüstung'.

1992 (1458) *mit* *bedrūzet*, *hāufiger* *mih* *verdrūzet* *eines* *d.*; *vū* *starks* *mih* *des* *verdrūz* 6418. den *schenken* (*sing.*) *des* *verdrūz* 3121. *was* *verdrūzt* *des* *wiges* 4095. *was* *v*. *dar* *wir* *leben* 4110. *in* *S* *ist* *also* *dat*. *für* *acc* *genzt* vergl. *Z. f. d. Ph.* 11, 77. *En* 996 *der* *arbelde* *en* (*dat. plur.*) *nist* *verdrūt*.

1993 (1459) S *das* *her* *gezam* (*passte*) *reisen* (*dat.*), V in. cf. *Freid.* 72, 7. *Jacobs* 4375.

1995 (1461) vergl. *Tobias* c. 5.

1997. F 1463 vergl. *J. Jud.* 131, 28 Cilicia heist ein laut: gesant.

2005 (1470) vergl. *Anno* 308 von *Armenie* der *hērin*, dā *Nōz* *ix* der *arkin* *gāng*. ; *of* *den* *bergin* *Ararat*. *DKchr.* II, 1 dā *gesohde* *der* *Baiere* *her* *komen* *von* *Armenie*, *dā* *Nōz* *ix* *der* *arke* *gic* *etc.*, *wū* *Anno* *überdrānsinnend*. *dass* *die* *Baiere* *daber* *stāumen* (cf. *Rot.* 7791) *erachnt* *Langrecht* *nicht*. cf. *Isid.* XIV 8, 5 *Ararat* *mons* *Armenie*, *in* *quo* *arcan* *historie* *post* *silurium* *solisio* *testatur*.

2014 (1474) sitzen über — 'sachsen in' wie F 1474 sine *frō* *man* *sāzen* *uber* *Frigiam*. *Philistin* *ist* *lōdānsasse* *wie* *z. b.* *3. Kön.* 4, 21 *terra* *Philistin*. *das* *volk* *heist* *in* *der* *Valp*. *Philistin*. *Ganz* *ist* *ein* *hauptsätzl.* vergl. *der* *sax* *bi* *einem* *herfo* *über* *ein* *volt* *Reich* 15.

2016 (1475) *trist*, 'zu trüwen, vertrauen: das *sworn*' *man* *trout*, *der* *welcher* *und* *die* *handlung*, *durch* *welche* *man* *vertrauen* *schaft*. [Z.]. *Alexander* *gab* *sinen* *helden* *trist* 2358 (*dadurch* *dass* *er* *allen* *vorn* *focht*). *dā* *vone* *hāt* *si* *den* *tr.* 2488. *in* *gewam* *mih* *habe* *einen* *nöchelen* *trist* 4455. *werde* *wir* *hio* *sigelē*, *sō* *ne* *habe* *wir* *deheinen* *tr.* *heim* *ze* *lande* 2655. 2671. *darz* *tr.* *bū* *ih* *comen* *sō* *dir* 5627. *ne* *wū* *Alexander* *ir* *tr.* *comen* 4505. *so* *wū* *ih* *der* *sinen* *tr.* 5029. *assch* *Nōz*. s. *Mort.* zu *Kuor.* 154, 4. vergl. *En* 2556 *ich* *quam* *dir* *here* *ze* *tr.* *DKchr.* 511, 11 *er* *ehom* *in* *ze* *tr.* — *verbuwe* *er* *triste* *sine* *man* (*dadurch* *dass* *er* *mit* *gewan*) 2706. *dō* *tröster* *si* *unde* *sprech* 6790. vergl. *En* 232. 6014.

2019. F 1479 *willen* *tragen* *s.* *zu* 472.

F 1486 *gerüchlichen* 'berüchtilig, abhold' für *gerüch* *ist* *sonst* *nicht* *belegt*.

2030 (1490) *irwete* *man* 2247. vergl. *Rot.* 4099 *sō* *allin* *trouwin* *irwet*. *lōst* *si* *erwelt* *Nōz*. *und* *Rot.* 4098 *ein* *ix* *erwelt* *helt*.

Rof. 2600 helethe thie er selbe zu erwelet. — wie häufig in Alex. 1092. 4095. 4696. 3675. 3240. 2485. ze w. gereit 2213. gare 2246. sib gare 3215. rusten 4591. mit w. bestin 2351. 5374. in wigis gestaten 4542. vergl. Rof. 4114. 4834. 8186. Anno 1331. Rotb. 2069. Rof. D. 15. gare 108. For. Mos. 45. 17. wol gereite DKChr. 224. 30.

F 1491 cf. S 2031. Zacher vermutet, dass nemen zu wie S 2032 altes an zu verstehen sei und überstet ad quem numerum sinobant illum exercitum.

F 1497 hier beginnt der von F aus einer späteren stelle des urspr. gedichts (die verse von S sind s. 171 zusammengestellt) entlehnte schluß.

F 1498 'einsichtig kampfbereit', vergl. F 266 er nam sin aller getriwiten man, die imo ze einer nite le wären clamüthe.

F 1501 minner. märe und minder 4047 wol der älteste beiz für das eingenohlene d., durch den rein gerichert, ficht Weinbold wald. gr. 2 186. 180.

F 1503 vergl. mit allen ir mesegen in das felt Mesopotamium F 1423. s. zu 1564.

F 1505 vergl. F 1425 in der breiten owen: besacowen.

F 1509 der nach dem demout, bezeichnet die relat. function Weinb. 491. die der zu den sinen mahten gin F 787. F 918 die der ie dehein sollte werten. F 1327. vergl. DKChr. 390. 25 das der ie manne geschach. Ansege 2. 48 allex das der ie 5. 15. DKChr. 2. 4.

F 1511 vergl. Rof. 7979 die wüthet thaz hetiste wolcwo, thaz von ansegenen sit etc. s. Anno 143.

F 1518 wale s. zu 2217. durchbrechen s. zu F 683. vergl. DKChr. 109. 16 si durchliwaz das wal. Rof. 9676 er thurheit thaz wal. Kiofr. 1230. 4 er beto durch ir liebe das wal des tages diche durchhewen.

F 1519 — F 988 a was ime di heled tit lach.

F 1520 erbin sonst nicht zu belegen, wird MSD II (Hildebrandslied) 16 schina angeschlossen. Zacher vermutet schreibfehler für erin — abt. auf. erren, erren Graff 1. 438. — ergin s. zu 122.

F 1521 mit künere auf die drahung Alexanders, er wolle ihm den zins in sinem lande beraden. vergl. F 300. F 1142. zins cutsin F 471. F 615. — F 1522 vergl. F 577.

F 1524 wiederholung von F 1365 mit dem selben worte gab er im (einen slac) mit dem swerte.

F 1525 s. zu 1707. der verfarser des schlusses dachte veruntlich an Darius.

F 1527 march sonst nicht in Alex., aber in 12. jh. häufig wie Anno 448. DKChr. 10. 23. Rof. 7769. Eibh. 5087. Om. 2337. Orund. 1095 (im turnier). nach Nib. 1047. — vergl. F 1570 das houhet viel imo var die flize. s. zu F 592. — schlozen 'stürzen' wie

Nib. 1983. 1. 2233. 2 er schib vor sinen handen nider in das blöet, und häufig in collogos.

F 1528 s. zu 1842.

F 1529 vergl. F 1220 alsus biert ich maister Alberichen sagen. F 1530 nach dem aufzuge: F 3 sin (des biotes) gewige vil vil reht. iz thüte der phaffe Lambret.

F 1532 s. zu F 501 müze woz zu 1440 drucken.

F 1533 vergl. Anno 7 mü ist stit das wir denken. es müsse ordnungsmäßig heissen: das ze lizen, oder das wir das lizen.

2047 eine wige 'gewicht'. vergl. Arnold Dies. 350. 9 er hiez wirchen eine wige, die hiez dracra. er gebit in, das si die imo geben ze sinse . . . dia dri femge waz. — wige das gerit was schiben: er hiez imo beriten eine w. 7115. cf. 7182. 7300. — äne wige, 'reichlich': gelt äne w. 3619. 6370. vergl. Rof. 6283. Ernst A 1 20. Nib. 316. 3. — in w. setzen, 'aufspiel' Alex. 2708. vergl. Rotk. 3395. cf. er an die w. sin lewen wile lizen En. 5456. sin lip stunde of der w. Eibh. 6279.

2050 vergl. Fu. 2119 das es mir leit ende toren.

2059 'wenn er sich nicht dazemachte'. laut rimen 4473. 6029. vergl. DKChr. 238. 7. 468. 5. Gen. M 1598. j. Jod. 174. 20. Rof. C 0. Eibh. IX 155. X 3283. En. 101. 138. 4465 w. o. his Anno 428. stein Tr. Arg. 178. — rimen obse obj. er ründe von dem sale 3162. er hiez mit dem golde z. 7139. hime 4488. 7197 (sterben). dare 7045. — er begunde in dar z. unde für 6986. 6963. vergl. Rotk. 1025. Eibh. Paul. 90. En. 7422 si rimen hen.

2060 gestrime strepitus, sonst nicht belegt.

2062 Alexanders gesellen werden von diesen bespellen (sämlich von fliege und wazge 3199) vil wunderlichen fro 3303. vergl. Gloub. 2085 st wil ik dir zellen ein bespelle waz siner woch ein hein', st welle ich't gerne tellen 'veinen bespelle, dat wir onse skoten äten. DKChr. 343. 18 ich sage in ze ain bespelle (von den Hebräern, welche der land ansehndschafes). Vier Schöb. 63. 19 ein bespäl wirken. cf. spol DKChr. 210. 1.

2068 er warf di pfeffercorse in sinen muunt 2118. in sinen muunt er di streich 2073. in im muunt si sie äzen 4958.

2085 jehen sinas 3445. 3482. 6186. 7113. j. 6158.

2087 carliche. 'hald' vergl. Herb. 15805 dia kunicliche wirt aus kurtliche. sonst 'kurz' sagen DKChr. 421. 23. Herb. 3487.

2089 s. zu 1557.

2090 ein biétel, vergl. Erud. M 6790. 6793 (DGes. 129. 7) stis dine haat in dar din gewant. Mor. 392 er stiez in in den koten sin ein horredin. Wigg. 139. 11 in ir biétel si in (den gürtel) stiez.

2091 ix quam in in den geloze 3118.

2098. *sich erwern*: daz ih mih lewete 3504. durstes wände wir uns i. 4939. *sich vor im* i. 2290. *wit oec. für dat.*: mahtu diih mih i. 2801. *si mugen sich uns* i. 4550. *vergl. Ew.* 11800 *si emogen sich ons nit er.* 2190 *ich ennocht mich nit er.* 3721 *dem.* *Rol.* 2045 *ime.* *Ernst A IV* 36 *ime.* *DGen.* 105, 12. 139, 14 *sich eines.* 09, 25 *sich vor den swerten.* — *trons,* daz er mir erwern *sich richte Alex.* 2110. *erwern was nieman daz so mac* 4837. 'verhindern': daz ne mohte daz wazzer nit e. 2402. daz ne mohte wir nit i. 5045. s. wern zu 1000.

2102 *durch audis* *reheine nit* 3498 s. zu F 567.

2119. *südtlichen* *verleicht* — *südtlichen* 'eifrig', s. *Behauptel zu Ernst* 4370.

2122 *di nazo remen im 12. und 13. Jk.* *sonst nicht üblich für sich rimpfen.*

2133 *Daries* *man* 2732. 2742. *Daries* *man* 2828. *Alexander* *und sine m.* 2945. *ir sät* *bede* *mine z.* 3719. *beide frint* *und m.* 2475. *der hie sine m.* *zs* *solde* *wal* *getrosten* *can* 4508.

2137 s. zu 3320.

2138 *vergl.* 4601 *di kunige* *fähten* *under* *in* *unz* *ane* *den* *dritten* *tao,* *sät* *niemen* *dä* *ne* *gesach* *blödis* *mannis* *gelebe.*

2141 *in* *ein,* 'zusammen, mit einander'. *Zacher* *verwundet:* 'duss dies continue'.

2142 *vergl.* 3379 *di mäne* *wende* *di sunne* *di* *verwandelen* *ir* *licht* *und* *ne* *wollen* *schinen* *nicht* *und* *ne* *wollen* *nit* *besehen* *den* *wert,* *der* *dä* *was* *geschä.* *stammet* *uns* *der* *let. quelle.*

2146 (s. zu 2379) *vergl.* *Ew.* 0096 *blöde,* *daz* *sie* *dar* *ime* *wüten* *an* *marchir* *stat* *hiz* *an* *die* *lüt.* *Rol.* 4151 *sie* *wüten* *in* *them* *h.* *unz* *an* *thie* *lute.* *Rol.* 854 *thie* *helethe* *wüten* *in* *them* *h.* *Mor.* 758 *si* *wüten* *im* *blöde* *über* *die* *sporn.* *Seraf.* 2115 *si* *wüten* *unz* *an* *die* *wuden* *in* *dem* *blödtigen* *sät.* *ik.* 2038 *i.* *h.* *luden.* *über* *den* *reflexivischen* *gebrauch* *vergl.* *Fogt* *Mor.* *civil.* s. 147.

2149 *vergl.* *Mor.* 487, 4 *und* *solten* *wir* *ertrinken* *in* *unserm* *eigenen* *blöde.*

2152 s. 3405. *spare:* *dere,* *here:* *dere* 4219. 5032. *mere:* *dere* 5410. *vergl.* *Ernst A III* 3 *here:* *töslat* *was* *dere.*

2154 *Anabte* s. zu 1109.

2161 *vergl.* *Ew.* 11307 *dät* *mich* *arstete* *bonden,* *die* *mich* *gehelien* *konden.*

2162 *ein* *arzit* *iristete* *si* *von* *untretet* 2566. *sendet* *trane* 2574. *vergl.* *Ew.* 11860 *dät* *man* *hem* *gewan* *einen* *arzit,* *cf.* 7812. s. *gewinnen* *DKchr.* 23, 10. *Ew.* 9641 *die* *in* *bandin* *und* *heiltein* *sine* *wundin,* *cf.* 9245.

2167 *frö* *und* *rüwech.* *über* *diese* *doppelpassivität* s. zu F 504.

2170 *bezen* *besonders* *sät.* *si* *ginc* *in* *allen* *h.* 6075. *vergl.* *Ew.* 2487. 3165. *Ernst A I* 38. *Ew.* X 54. 882. s. *über* *das* *wort* *Lichtenstein* *Ew.* *civil.* s. 83.

2171 *der* *eren* *einem* *helfen* 3314. 3713. *Grass.* 4. 664. — *dih* *ne* *höft* *nehelae* *dies* *list* 6162. *doch:* *was* *hilft* *dät* *nü* *din* *craft* 6105 *cf.* 6174. *wil* *vole* *half* *ime* *daz,* *das* *er* 3230.

2177 *undir* *wegen* 'unterwegs' 2190. *Grass.* 3. 153. *reichliche* *belege* *hiet* *nhd.* *wb.* III 638.

2181 *zun* *rechen* 'sich für die erregung seines zornes rechen' *Martin z. Kodr.* 511, 1. *Alex.* 2708. *vergl.* *zun* *rechen* *DKchr.* 142, 22. 163, 4. *Roß.* 4113. *Rol.* 5928. *Ew.* 2088. 2345. 4902. 7258. s. *and* *rechen* *zu* 2874. — *etc.* *an* *jeu.* *rechen* 2349. 3728. 3740. 4629. 5709. 3910 *man* *reche* *ez* *an* *sinen* *hals* *und* *an* *sin* *h.* *vergl.* *Schwöbuck* *zu* *Johanns* 537. *etc.* *rechen* 2729. 3000. 4565. *nit* 3945. *einen* 3823. *sich* *rechen* 1143. 4351. F 554. *an* 4548.

2184 *cf.* *Grass.* 3. 130.

2201 *vergl.* *alle* *lant* *bedwinge* *ih* *nü* *min* *haat* 1550 (F *zu* *minen* *landen).* *er* *gwan* *iz* *allir* *sät* *siner* *hant* 2823.

2211. *riten* *gemit* *vergl.* *Ernst A I* 11. *DKchr.* 132, 12. *Ew.* 132, 12. *Grond.* 1028. *Elwend.* 189. *Ew.* 3694. 6139. *DGen.* 101, 29. — *belode* *g.* *Alex.* 6775 *vergl.* *Gen.* M. 3158. *Rud.* J^o 9. *Ew.* 6935. 9098. *h.* *stolz* *s.* *g.* *Rud.* J^o 3. *koene* *end* *g.* *Ew.* 6505. — *jungslinc* *g.* *Alex.* 6711. *vergl.* *Rud.* J^o 2. *Ew.* 8802. *recke* *Alex.* 6822. *hären* 6802. *di* *frowen* *wären* *mit* *zuchten* *wal* *g.* 5282. *er* *was* *mit* *zuchten* *g.* 7296. *vergl.* *Ew.* 1044 *sie* *was* *mit* *zuchten* *g.* *Ew.* 1791 1949 *was* *des* *volo* *g.* *Lichtenstein* *Ew.* *civil.* s. 156.

2215 s. zu 1039. *si* *gingen* *vaste* *an* *di* *were* 2335. *vergl.* *Ew.* 4701 *si* *gingen* *zu* *were* *stän.*

2217 *wal* *ist* *hier,* *wie* *der* *zusammenhang* *ersicht* — *vallun,* *wofür* *die* *wörterbücher* *nur* *wenige* *späte* *belege* *geben.* — *sonst* *wal* 'schlechtfeld' *Alex.* 3291. *Roß.* 4249. *Rol.* 5043. *wal* *behaben* *DKchr.* 226, 11. 509, 5 *vergl.* *Ew.* *civil.* s. 156. — F 1518 *Alexander* *durch* *daz* *wale* *brach.* *vergl.* *daz* *wal* *durchhounen* *Kodr.* 1530, 4.

2218 *si* *machten* *für* *shir* *al* 'über und über, über das ganze bekannte currans zwischen stufmauer und wall. *cf.* *Athia A* 94 *hiz* *der* *meigin* *shir* *al* (über das ganze land) *lichte.* [Z.]. *von* *wort-fess:* *wir* *machten* *mich* *für* 4968. *vergl.* *Rud.* K^o 4. *Ew.* 6512 *vel* *menich* *für* *dä* *brande,* *dä* *dät* *mir* *hew* *luch.*

2219 *vergl.* *Ew.* 12139 *dät* *für* *hiet* *he* *in* *gewinnen* *der* *herlige* *Envas.* *swat* *tasken* *der* *miren* *was* *ende* *den* *iters* *graven,* *dät* *brande* *er* *allot* *are.* *doe* *die* *bürgere* *dät* *vorlonge* *eigen* *bronnac,* *doe* *vorhen* *si* *hen.* *über* *diese* *vorburg* s. *Hof.* *leb.* 135, 42.

2223 *gähde* *süchen* s. zu 401.

2225 s. zu F 641. *vergl.* 2239 *si* *bezen* *in* *riten* *nit* *fride.*

2227. ih lieze dir din richte unverhert und unverleant 3776.
di stat bleib unzestört 2242.

2228. sich einem bekennen, 'sich ihm zu eipen geben'. Zacher
macht sich aufmerksam auf Glaub. 3206. das erz (der besitzende mensch
zeig eigen und erbe) gute bekome, in sin dienst verende. also hier:
'da ihr erkliert, dass ihr mir untertänig seid'. nû ist cussal wie
Roth. 3215.

2232. mit ûh, acc. für den sonst fröblichen dat. s. Weisk. uhd.
gr. 434.

2233. mit fride rîten: er (der fröblichens gefangene) für mit
fr. 2776. der bete rîit sine fr. dach ungelangen 3225. mit fr. sin 2829.
(Rof. 522. 2033). das laut liet ih m. fr. stin 5489. vergl. EWA. 4832
er rîit mit gütern vrede dannen. Edb. 1378. sie woldin in lîn mit fr.
Ew. 11735. met fr. moete er hinnen varen. Ew. 7569. dat laut he'm
leser mit n. fr. list. — fride hîn Alex. 3084. 5018. vor den tierew.
fr. sîchen 2394. machen 3854. frides bitten 3483 (DKChr. 156. 17.
Ew. 9276). fr. geben 2427. 2430 (Ew. 7947. 9283. 11744. EWA. 5267 u. 6.
Rud. D 12 u. 6.). fr. sagen 3802 (sprochen Gen. M 2964). fr. swern
krafmannen unde geldären (cf. Ew. 8442. 9992 u. 6.). fr. zerbrochen
3908. 4628 (Ew. 10688. brochen DKChr. 184. 27). ôf sinen fr. alten
4215. fr. geren 4733 (Rud. D 7 eines vrides gester an mich).

2241. vergl. 3791. dise kunneleche wort begunden wol gevallen
sinen mannen.

2255. wincholt = vriantholt (uê.) kommt nur hier vor. Zacher
erkliert wincholt 'dienstpflichtiger krieger', Hist. uulites, und ver-
gleicht widerwino Alex. 2686.

2250. Alexander beviench di burch mit heze V 759 (S umbe vân).
s. zu V 708.

2202. di armbrust wurde erst im 12. jh. bekannt; vergl. Höf.
Ib. II 173. sie wird an unser stelle zuerst erwähnt, dochsch Ew. 5547
mit armbrusten end mit bogen, 7160 mit armbrusten man doe skit.
dass Laur. 8725. Herb. 2291. Kudr. 1384.

2269. grimme stf. 'wut', der plur. nach analogie von rînuw u. a.
Graw. 4. 288. mit grimmo 2279. 2811. 4695. — verb. grimmen: si
grummen also das more 2717. — adj. grim: von disen grimmen worten
2700. di grimmieste sôt 4707. grimmo mit 2289. der sturm was
grimmo 3289. grimme stinme 5268. sô haben si vil grimme 5086.
ôft Nûb. — grimiger mit 2730. 2704. di grimiggen diot 4732.

2271. bestin c. dat. s. zu 245. vor; vergl. Herb. 1409. di plite
bestint den sper (dat. f.) vor.

2280. s. zu 1268. über die schac. form. v. frîde s. Beitr. z. d. jh. 63.

2283. in eine gîot vergl. ih hiez in brinnen in ein für 5407.

2284. gestillen inw. ôfter im 12. jh.

2290. s. grundfeste 1158. fullemant f. fundament ist mû.
gründlich. s. Gloss. 1060. Rud. 7 18. Fvl. 32. 40. Tr. deg. 142.
vollemant Pfl. 19. auss. (Z. f. d. jh. 8. 238). fundamant Vespos. (W.
Grms.) 28. 20. Girk. 38. 4.

2290. gesinnen s. zu V 492.

2291. erinen vergl. Roth. 4719. dâ kriete man in mit golde unde
ih linc ein laut ðir. die lesart der hs. charyn in hönste got. von
kiesen sein. kann dies heissen: 'zum herren erwählen' wie 8 50 zu
künige irkorn? doch s. die eingehende erörterung Zachers z. d. stelle
Z. f. d. jh. 11. 399—414, in welcher er wahrscheinlich zu machen sucht,
dass der verfasser von S. diebelle aus Gualtheri de Castellione Alexan-
dreis (ed. Müllener Leips. 1863) v. 203 fig. interpoliert hat. falls
dieser, nicht der schreiber der hs. als interpolator anzusehen wäre, so
würden wir in dem jahre 1177 oder 1178, in welchem die Alexandreis
vollendet wurde, den terminus a quo für die abfassung der bearbeitung
zu setzen haben. doch ist der gedanke an eine gemeinsame quelle nicht
abzusehen.

2297. beziehung auf Actor. c. 18.

2310. vermirt c. gen. 'berührt' wie es scheint nur hier. vergl.
dat. vermerte hier DKChr. 59. 5. ein sô ubele v. wib Laiten. 1112.

2312. lesen s. zu 1829.

2326. ein künze der is vermozzen 5625 (Rof. 389). vermozzen
0542 (Ew. 529. EWA. 407. Rof. 294. 2902. Örend. 409). hebele v. 4131.
5715. vergl. Ew. 3711. 4818. 6350 u. o. EWA. 857. Rof. 642. DKChr.
8. 30. 137. 13 u. o. Örend. 1717. — sich vermozzen s. 908.

2331. widersagen einem, 'ihm krieg ankündigen' z. b. Ew. 5482
er erkant hem wederzagen niet noch niet niere warnen. Edb. 6203
Kehens soll Trivstant sicht von seinen verwandten und freunden okse
ankündigung der feide überfallen lassen; wen he ist min geselle, ich
wîl im widragen ð, das min ðer nicht mit im zagē. oft Nûb., auch
mit vride: 2035, 4. des wart den ellenden fride gihes widerseit.

2337. behalten 'sich aufschalten', sie hatten sich eine starke
kriegenocht auf den schiffen. vergl. eine kernenite dâ si behalden hite
ein bllide Alex. 6148.

2338. vergl. 1552. S. dâ mite hât er gedâht.

2340. über bereift s. zu 1094. vergl. Ew. 4096. si sich dâ weren
sollen. bereifrede end erkate maoden si vele dâ bi einander gesech nâ.

2352. umbe di burg vallen, 'die stadt belagern' vergl. Krose 10016
Gäwein hiez an die wer dar porel allez vallen.

2356. burchwer Dittersolf 8288. 'gebildet wie brustwer, vergl. ogs.
burg-vaall, vallus vel moenia aris.' [Z.] vergl. burchmûre V 801.

2357. so forderst: schiff? er sich über die flot V 1218. Alexander
was ze vorderst: trîut 2487. z. v. vor stier sehar 4416. z. v. an
der seare sin her bewarn 4514. vergl. aller vorderst Roth. 2628.

Ref. 241. : tröst DKChr. 416, 7. Nöb. 1466, 1. 1967, 2. ze v. Roth. 2800. DGen. 66, 4. Eöb. 3142.

2358 er gab ihnen vertronen, wol eben dadurch, dass er allen voran kämpfte, s. 2488 da vone löst si den tröst. s. zu 2016.

2359 vergl. Ea. 7769 mit stürz elensthachten haat. Eöb. 914 und schläg mit elensthaffer haat.

2360 schilles raut 4962. vergl. DGen. 158, 18. DKChr. 15, 26. 150, 21. Ref. 4384. Ea. 12447. — raut DKChr. 9, 25. Ref. 1032. Eöb. 5669. 6924.

2362. jener 4150. 5740. 6948. mit dem artikel wie hier ist auf. (Gram. 4, 447. Weink. 488.) cf. jeno 8847. deaso Ea. 4732. 4732. 4736. Herbert 0400 unum. vergl. gener Roth. 1629. 1694. 3293. 3547. Tr. Sep. 190 (ginir). jener Eöb. VII 36.

2366 se. 'so viel woren ce', vergl. das ist in unzöllich so sagen V 942. 1825. ez erkunde ein schriber gebriefen ist in ungezogen Nöb. 2170, 2.

2373 tore d' werrin DKChr. 456, 20. 134, 28. 512, 6.

2376 ringe 'panzerringe' Ref. 4862. Roth. 697. Oss. 2639. Eöb. 5668.

2379 vergl. slach, das er sin plöt allex spö V 1233. da durb (di brunje) quam gebessen das b. den lib al ze tale 3296. b. flöz zü den wunden ir 3767 (cf. Roth. 4250). von den b. das ime fü für 3870 (cf. Eöb. 6026. 6053. DKChr. 162, 16. 217, 23). da mohte man seewen das b. von den Kriechen siewen 4506. da flöz das b. ubir velt 4725 (cf. thaz b. aber velt ran Ref. 4335. cf. 4149). das b. quam gefozzen uns in das mere 2390 (cf. Servat. 2081). da wart gevollit manie fert mit dem b. 4706 (cf. Ref. 5418. Ea. 7490). helt bezozzen mit dem b. 3911. berumen m. d. b. 3832 (cf. Ref. 4839. Anno 456. DKChr. 16, 27). in ä. b. witen z. zu 2146. swiben 3284.

2380 di swert striden auffällig und noch nicht belegt, wol aber suten Nöb. 197, 3. Alph. 197, 3. ein wäfen meist Nöb. 101, 4. 2243, 2 u. ö.

2381 da vielen die veige une man 44 si mohte gän 4711. di veigen vielen DKChr. 150, 11. 190, 22. Ref. 806 u. o. Ea. 7573 das buch der löre erslagen, des sine frunt wal moesten klagen, dat er also veige was, 'des tode verfallen'.

2400. das lebent wart in vil stür 2400. 5142. 5468. di rüwe wart uns da vil a. 4969. ir wirt ze süre einem 4377. 3907. vergl. Ea. 2038 die vart wart hem stür. 476 das ez hom woren vele stür. Orsed. 948. 2356 ez mocht dir wol werden zü süre. Glöub. 2403 die süre löre uns werde al ze süre. cf. DKChr. 211, 22.

2411 die welsche form wilen ist durch des rein, die form des afterbis wilen und die pluralformen in den wilen etc. veranlaßt. ähnliche fälle Beitr. z. d. ph. 64.

2415. 16 bei der verwirrung stieß einer den andern, weizen genossen, ins meer, als ob er ihn gar nicht kannte.

2417 die darstellung springt plötzlich von den schiffen zur stadt über. das subj. si, di Macedones fehlt; cf. zu 3526. — wichtis ist nicht gleich turin (Hof. leh. I 26), vergl. Servat. 81 wichinur beritöt wol mit türren. DKChr. 227, 7. 408, 12 wichtis und turne. ein berehrit (Ea. 9298, turu 6989) ist es Ea. 6080, cf. 8943. es ist also all-gemein ein zur verteidigung kerperrichtetes gebäude.

2418 die Lanzlössonier stellen zu spät geisda oder bürgen, welche um frieden bitten; denn die besten helden waren gefallen.

2426 burge — gisde 2418. vergl. Roth. 2964. Nöb. 250, 3. 512, 4. 2429 der staz ist parallel erz 2427, subject sind die Macedonier. vergl. 5775 dō liere wir ir stat stin. s. zu V 1053.

2435 ritzege 2493. vergl. Roth. 8 23 u. 6. Ref. 1012. DKChr. 294, 6. Ernst A I 27. Eöb. 2709. 8052. weitere belege des 12. jhs. bei Lexer. vergl. ritman 2531.

2436 dō rou in, das si behoten 6778. mir müz nō balde r. 3447. du müst mir joner r. 3799. ime 5118. lözet 4 rüwen Darium 4564. dō gerou allen 6700. aber c. acc. sō rüwit mir das söins wib 2764. du rüwis miß 3780. si rüwen miß 5354. das ros si dō so spätē 7027. das gerou manigen 3283. auch sonst wol. c. dat.

2437 reubre 2467. 4156. 4226. — disse s. zu 3982.

2439 vergl. sat ime di silden volgen, wurdent si ime verbolgen etc. 6179. vergl. Wig. 215, 5 selde was sin geleite dar. vanden folgen s. zu 1165.

2441 s. zu 450.

2444 wēliche sagen S 190. S 2006. 2063. 3321. 3901. 3908. 4290. 7072 (Rud. C 20. Ernst A I 42. 54 etc.). sprochen 3951. wizen 5154. 6433. wēliche Tr. Sil. 115.

2448 niemer mē, mir werde wol oder nō 6796. vergl. Eöb. 7096 ir si wol adir wē. Alex. 3963. das ir wol wesen mohte

2458 geleiten 'beschaffen'.

2470 joh apocopiēt jo dient zur bekräftigung Weink. wald. gr. 342. joh nāwet mir vil stō 4297. joh wilent si uns vertriben 4569. jo löst dines willen 6957. concessiv: swiz joh darumbe mohte comen 9814. joh 'und' s. zu V 606.

2478 s. zu 481. — 2450 über des a. Gram. 4, 683.

2486 die leant der ka. do er, welche übergeschrieben ist, gibt keinen sinn. ich verstehe v. 2483 fig. so: wenn er in die schicht kommt, so leistet keiner so viel wie er mit seiner person, es sei denn dass er (wie Alexander) immer voran kämpfe.

2491 bilode s. zu 162. bilode nomen vergl. DKChr. 170, 12. 174, 16 u. a. Gen. M. 1017. Wukch. Dien. 86, 24. J. Jod. 150, 17. DGen. 19, 33. Vier Schök. 68, 2. oft mit bi doch auch mit zu verbunden wie Eisenhof 1048 der neme bilde an den rüwen. vergl. auch:

Glaub. 2229 si ist uns des gebilde. Glaub. 2936 den giben si b. allr giben tugende. cf. *Arnst. Marival*, 159.

2492 s. zu 209; 'so es sich um die tüchtigste handelt'.

2500 'vor zeiten einmal'.

2504 dan nuh 'denals noch' S 322. S 2027. 2504. 3113. 3285.

2518 sich benennen eines, 'sich entziehen, freimachen'. [*Hofm. sumerlet*, 6, 50 emancipo benim, aus *Heinrici summarius*, Z]. *sonst* *trasse*, c. dat. 2935 das er ime gerne gäbe, ob ime nit ne benims urlouge. 6254 das ih ir besime den freilichen smerzen.

2527 vergl. 450 Alexander faht ime den sige ane. *sonst* den sige erwerben 2636. (*DGen*, 124, 7). den 161 4294. ein nichel teil dines willen 6659 (*En*, 2838). willen erw. 6655. vergl. auch gewinnen an zu 8.

2533 behagen: vil wol behätz ime dō 2961.

2536 gegenheit nicht höfisch, nicht in *Kudr.*, einmal *Nib. Jänicke* zu *Bt*. 1967. s. *EWB*, *ciad*, p. 156. *DKchr*, 359, 27. *EWB*, 1671 mit menslicher degunheit. *Rud. F* 20. *Roth*, 768. *En*, 7354, zu *Athia F* 111.

2539 s. zu 1521. 1797.

2547 himen disen rāo 'während dieser beratung', es ist die *prop.* *lumen* c. dat. (*Wiesb*, 335) vergl. *Trist*, 222, 16 innen disen drizec tagen. 456, 24 (*M*) innen disen trahen. *das anstehende h* ist aus *hio* zu erklären (*Wiesb*, 330).

2557 wie, 'strom', hier *Eufrates* 2627. *der* was geheizen Strāge 3026. 3308. wie 2623. 2710. 2964. 4907. 4967. 5000. 5420. 5913. 6787. 6845. 6777. vergl. *Amo* 225. *For. Gen*, 12, 28. *DKchr*, 362, 33 (*der Tiber*). *Wiesb. Fähr*, II 161, 29. *Vier Weib*, 63, 29. *Orend*, 453. 544 (*ross meer*).

2558. vergl. *Reich*, 1484 vor verhen bestont in der rite. *En*, 9859 *der* viertage rede, neben 1655 *fiere*. *DGen*, 6, 15 *der* rite und *visch*.

2560. untrist gewinnen 3339 (*EWB*, 908). von u. erlösen 2565 (*J. Jud*, 150, 21). dō wart nichel u. 3349. u. zist niet güt, habet manlichen müt 4526. vergl. *DKchr*, 34, 34 noch was *das* der maist untrist. *En*, 5082 untrist es böse, habbet alle goeden trist. s. trist zu 2016.

2566 vergl. *J. Jud*, 150, 21 *das* si got erböte von selhem untriste.

2590 *swt* ime sine dinc dā irghen 122. ih sage dir ein d. 6447. ir ne hāt sō disen dingan uns nit wol gerāten 6908. vergl. *En*, 5442 mit sime solt ir über dinc te goeden enbe brengen. *DKchr*, 51, 29 sin dinc stāt wol. *DGen*, 111, 31 *wol* in ir d. ergrit.

2591 'einer solchen tut bin ich nicht fähig'. *herzū* (vergl. *der-zo Is*, 2210. 5067) *weise* ich nicht *weiter* zu belegen. zu *güt* = 'besser als es hierzu passt'. *güt* zu vergl. *Is*, 3809.

2594 unverschuldiget = unverschuldet, 'nicht verdienst' kommt sonst nicht vor.

2598 verlagen, 'verschuerzen' di mac ih niemer v. 3905. dñh 3900. iz 4823. 5340. wi mohtih imer v. disen wort 3789. vergl. *Roth*, 491 *dise* *zwine* ne mach ich *niemir* verklagen. *EWB*, 3197 schaden. *En*, 8030 ich *emmarh* dich *niemir* verklagen. 7676 *wir* ich met *eren* *bleven* dāt, sō *wir* ich *lichte* verklaget.

2600 in = im wie 3118. 5378.

2605 'das zum heile gericht hatte'. vergl. *Kudr*, 315, 1 es ist in wol bekommen.

2607 zu *niemir* *ansichte*, *stf.* 'in *conspicu* *cine*'. di *frowe* *bröhte* *das* *bilde* zu *niemir* *ansichte* 6154 *stn*. vergl. zu *das* *chunige* *göhte* 'vor *den* *bösig*' zu *V* 485.

2608 riheten 'recht verschaffen'. s. zu *Kudr*, 30, 3. vergl. *Roth*, 5076 er *richte* *nicht* *rechte* *hirren* *unde* *knechten*. *DKchr*, 179, 18 er *rihte* *vil* *rechte* *dem* *hirren* *unde* *dem* *rechte*, cf. *Hochz. Karuj*, 35, 20. *DKchr*, 187, 2 *dem* *liute*.

2609. er d. i. *Parmenio* s. zu 3520.

2613 *Armenia* vergl. 2001. S 2005. — 2614 *zimbere* s. zu 1132.

2616 vergl. *En*, 3194 *das* *fären* sō *vere* *bat*. cf. *En*, 3292.

2622 *Zacher* *best*: in eine stalt *brüt* *Andria*.

2624 *gnāde* 'freude' s. zu 406. *grāde* *wäre* *min* *g.*, *miste* *ih* *dē* *frouen* *nah* *besowen* 2769. in ir *krönende* *was* *g.* *unde* *heil* 5093. — *minir* *fründe* *salte* *gnāde* *hān*, 'freundlich *behandeln*' 2857.

2631 *brücke* 2633. 2639. 2645. 2968. — *Zacher* *vermuet* *hinter* 2630 *nach* *dem* *bat*; et *constringi* *clavis* *ferris* et *calena* *etwa*: und mit *ketenen* *spannen* cf. *V* 781, oder *heften* *V* 854. cf. 2644 *spannen*: *gehungen*.

2634 vergl. a. *Heinr*, 1014 er *zwölfte* *vaste* *dran*, *weder* *er* *besser* *getān* *möhte* *sūn* *oder* *verlān*.

2640. *ime* *was* *sō* *dem* *campo* *gisch* 4639. *uns* *wart* *vil* *harto* *g.* 5393. vergl. *Roth*, 4106 *im* *was* *sife* *das* *velt* *g.* *Rud. C* 14 *nū* *lāt* *ē* *nilt* *sīn* *sō* *g.* *DGen*, 40, 5 *das* *er* *im* *lioze* *wesen* *g.* *DGen*, 44, 1 *dem* *chnechte* *was* *von* *dannen* *g.* *Orr*, 2668 *hin* *ūf* *das* *mer* *was* *in* *gisch*.

2647 *mir* *govellet* 2963. 2588. 3792. 4273.

2654 *sigelōs* 3348. 3590. 4222. 4594. 6501. vergl. *DKchr*, 455. 16. *En*, 4433. 5701. 12190 u. *s.* *Elsand*, 228. *Mor*, 77. *En*, 2839.

2691 behätzit = behagete *zu* *Wiesb*, 33. s. zu 2533.

2670 *jagen* 'in die *flucht* *schlagen*' 3003. 4517. vergl. *En*, 8674 *kan* *bat* *hies* *danne* *jagen*. *En*, 6711 'verfolgen'.

2673 'so *düchtes* *wir* *unsere* *hände* *in* *knuff* *zu* *rühren*'. *denket* *sō* *den* *händen*. *Die* *wigande* 4460. 4563.

2675 'ein *tüchtiger* *mann* *ist* *überall* *zu* *hause*'.

2678 quème daz heim mère. *auffällig ist das 'daz', welches auf den folgenden Satz vertritt; ebenso 2784 swä daz comet mère 'wenn das irgendwie bekannt wird', wegen dieser stelle wage ich auch die erste nicht ohne umstellung zu bessern. sonst sagt man: mir kunt mère z. b. DGen. 89, 9 dß Jacob chom mère. Is. 3073 wand in was kumen marn. mère s. zu 5.*

2681 spot biden 3454. haben eines 5816. unser ist spot über daz last V 964. *cf. so spottet man unser in das last S 1344. änc spot 6438.*

2684 gedanken ze 2673. an V 572. S 1806. eines 434. V 1169. 2686.

2686 widerwinne s. zu Kudr. 295. 4.

2697 viellicht ist zu lesen: den min vater here gab, 'böher rühle', *vergl. Nib. 1088, 4 auch habent ir alte mäge noch daz selbe her getin, u. ö.*

2712 des morgens alsoz tagete, di wartman äz draveten von iwedere meunge und besowerten di degene 4406. dß er hi minem here quam unde mine w. sin worden gwaz 5608. der Persen w. 2506. *vergl. DKchr. 216, 17. 458, 17. dß gewilgen si die w. die von dem her wären gegin j. Jud. 162, 18. w. di dich vor ligin wol bewaren Ehwendorf 783.*

2723 Alexander liz dar zß strichen *vergl. En. 7530. 8935 si lieten dare striken.*

2737 der siac. über die starke sterion s. Weink. *nhd. gr. 480. über den gen. s. Martin z. Kudr. 81, 1 *vergl. Kudr. 886, 3 er waz der rinde, 'einer der feinde'; s. B. dß dñer einer. hieher gebürt wot auch 2748 ih ze bin dñer heris wot.**

2749 verrähen zß, 'wenn verleben' ist sonst nicht zu belegen. *verrähen im geschlechtlichen sinne 2844.*

2769. *vergl. dar zß stant imo der mit 3227.*

2761 sieche 3227—29 daz er den siere erwurbo oder deginlichen starbe. *vergl. Roß. 2736 deginliche gän. Roß. 8511 vilu thegenliche er was imo sprac. j. Jud. 174, 18 deginliche gemüte. cf. Bñ. 3308 u. ö.*

2767. *ndf. herzelichen leit 4125. ndf. u. ndf. in den Nib. oft.*

2779 halbo geben: er gab in sine h. 4179. got gült imo sine h. 6926.

2780 sine alsoz orkef wie 6722 er mante sine dicks, 6834 Alexander liz dß sinen. — 2784 s. zu 2678.

2789 tougen: 7138. tougen minnen im 23. jh. nicht weiter belegbar, *vergl. minnen oberöt s. zu 3395.*

2795. *der zorn des bören ist sprachortlich Freid. 139, 9. *vergl. Wig. 187, 31 er stant ze wer als ein ber. s. lwa zu 1032.**

2799 fore vachten, s. 4109 ih vacht imer zo vern. *vergl. Roß. 8019 urlouf, daz er vore vächte. DKchr. 448, 12 di Swäbe von rechte lemer silu vor vachten.*

2823 s. zu 2201. — 2831 ungelocht c. gen. *später öfter.*

2835. daz er sih verwinde, daz er 3167. sö verwinne ih miß, daz 3456. si verwineten sih von Alexandr grözom fromen 3069. *vergl. Jerus. Diem. 303, 10 er mac sih r. Tr. Aspñ. 532 her verwinde sich eines endis. En. 8809 dß he sich sih verwinde.*

2849 daz wart bewant Alexandr zß ären 3887. ebenso wenden: man wendia imo ze sonden 6499. ze heide 1854. daz hiezu uble gewant 2900. s. kören. — oder ist vor 2849 zu ergänzen, wie 2875 er räche sin ande: er lide gröz schande. *vergl. B. zu den stellen.*

2855. des loben ist ergangen 4361 *vergl. der sturm was irgangen Ernst A III 8. der strit EwA. 5043. zorn Roß. 1030. leuen En. 12112.*

2890. *Aier war viellicht Batra zu schreiben. doch siehe ze Batra: dß 2890. ze Batran: Myzjatan 3471.*

2863 di imo wären sö der lib. *sehr häufige redensart: min wib di ist mir s. d. l. 2625. di mir lieb was s. d. l. 5622. *vergl. lief als der lib En. 10687. 12941. 13335. (hier danne minos selves l. 2263. lief also er leuen 1316). EwA. 7564. 8825. DKchr. 350, 10. 390, 10. Basch legend. 6. Floris 366. Gen. M 2077. Mor. 181. — di mir ist also der lf (also ohne lf) Roß. 1284. 4633. DKchr. 38, 32. 133, 12. 130, 12. 304, 8. Gen. M 2012. Martin zu Kudr. 964, 2.**

2865 *derzweie reiu En. 1051 doo et also was ergangen, doo hielt he mich gewangen. s. zu 2855.*

2868 über die constr. von heizen s. Z. f. d. ph. 11, 77. 78.

2874 sinen anden rechen 3157. 6081. er rach minen anden 6288. s. zorn rechen zu 2181. *vergl. Mart. zu Kudr. 311, 4. Jänicke zu Bñ. 3702: häufige in Bñ. und Kudr., nicht in Nib. sinen anden r. Roß. 533. 7957. DKchr. 227, 10. gutes anden er rach Vor. Mos. 54, 18. a. r. j. Jud. 177, 29. Fezgas. (W. Grimm) 23, 34. Ehwand. 469. DGen. 19, 34. 123, 7. 129, 18. EwA. 1932. rich den gutes anden DKchr. 339, 16.*

2885 *bühmüt genideren Bñer. 9486 (Laz.). s. zu 1601.*

2887 einem gestrißen 'kämpfig stand halten, seinen streifend ärrt werden'. *vergl. Gram. 4, 692 zu Freid. 180, 9.*

2893 hote zer helle sin, 'zur helle fahren' *vergl. Klage 284 der daz (ob Ericschilde can gott verzeihen ist) ertarn selbe, der mison zuo der helle war: daz hieze ich ih vil wal bewaren, daz ich nach dem mero zer helle der hote waz. Freid. 167, 22 liegen, triegen ist ein schilt, mit dem man manego schande hilt. liegen, triegen ist ein hote salten herren was ze gote. of. 15, 13. — Alex. 6671 der tobende wöterich der was der hellen gelich etc. 7174 daz hellische hoi etc. — hote mit *apocope des n* 6325 (2003) s. Beitr. z. d. ph. 63. Weink. *nhd. gr. 458. [schwachlich singularisch in sülicher formel. Z.]**

2910 storn hier von menschen gebraucht; 'es wird bald ein unwetter über dich herabbrechen'.

2913 betalle *vergl. DKchr. 358, 17 u. ö. Glink Antich. Fälg. II 112. Müst. Sünd. (Z. f. d. a. 20) 21. Tr. Sür. 448. En. 1006, 1007, 3222* he was rich al betalle u. öfter.

2917. *dies motie ist von dem dichter hinzugesetzt, während der schneur bi einer mütter heile 3516 aus der lateinischen quelle stonst.*

2919 *vergl. Floris 69* dienen al den vrowen. En. 12895 dat ich ü, joncfrowe, lo mer gene dienen vele.

2924 *über diesen irum s. Z. f. d. ph. 10, 69. 74. es ist ein brief des Darius a u. Porsu, auf welchen sich Darius 3590 beruft. vergl. den Basler text.*

2929 inleude, 'inleuder', sonst nicht belegt. 'egster inleuder, intrusus Mone anz. 8, 251. aber inleudi, patria schon abd. Graf 2, 238, also gebildet wie allende' [Z].

2935 benemen s. zu 2518.

2937 belacht s. gelacht 2978. belegen 'belagern' im 12. jh. noch im Wigalois 273, 34.

2950 gemerken heist nicht nur 'sachnehmen', sondern auch 'richtig beurtheilen' wie Gr. Reinh. s. 333, 1153.

2961 ligen 'lagern' 3035, 4173, 5317. tot ligen V 558, 688. F 1519. islagen S 1007.

2962 tageweide: füge zu den in den ub. angeführten stellen Anno 144 burg einir dageweidi wit. En. 5906 betalle twö dageweide etwas Spalanté dannen niet.

2974 *vergl. En. 4070* doe grepen die Treiane manlike dar toe, beide spåde ende vrow. 6302 doe greip der jonge Ascianus harte fromelike toe beide spåde ende frow. Nib. 727, 2 u. ö.

2977 mütten in 6001. in mitten Arabia 2131.

2978 rät of gelacht (zu gelacht vergl. belacht 3927) 'assagelacht' *vergl. Trist. 13744* das lincn rät der trekanze of geloght hat *vergl. Trist. 4561, 6633, Benecke u. Lochen, zu Is. 1189 und Froissart zu Herb. 4119. — geloght Alex. 5888.*

2979 tweches über di nacht 'in der nacht zwischen dieses und dem folgenden tage Krome 11180. Worn. 1917, IV. arz. 2, 13'. Lazer II 1000, unsere stelle fehlt.

2982 durch diesen zwanz hat *Lauprecht (Aberich?) die frauen-erscheinung natürlicher gestalten wollen, indem er annahm, Alexander Vater sei ihm erschienen, grade dadurch aber wurde er genötigt, Philipp mit dem gott zu identifizieren, was die quelle nicht tut, den Nectaneubus hatte er aber zurückgewiesen (cf. 296), was machte er Philipp zu einem zauber (cf. 2969): seine erfindung dockt er durch zweimalige berufung auf di buch (cf. 2984 u. 3001), über das verhältnis beider deutschen texte siche Z. f. d. ph. 10, 70.*

2992 gut verkiezen: *vergl. MSD 36, 2* ein kunic hiz Naburcho-donoor, den richin got den virköser, sinn algot er werchti etc. verkiezen s. zu 428.

2998 list 'baum', hier 'amberbaum' wie 2990.

3006 ih wil dir lizen schin, worden *waire leicht erpözet* nach 3008 liz mir werden schin. [lizen schin gebildet nach analogie von tuen schin Gram. 4, 625, Z.] *vergl. En. 636* si wel d dat lizen skin. 798 Easus liet wale skin. 4785 dat liet he wale skin. 7115 dat lizen si wale skin. Enö. 7162 dar tu wil ich dir lizin schin.

3015 inritht 'gradenwegs, sofort' *abd. Graf 2, 415. Kelle gl. z. Offr. s. 485. häufig im 12. jh. DGen. DKchr. Roth. Lanz. nicht klassisch.*

3027 Strige 3070, 3174, 3260, 3262, 3328, 3387, 3761.

3032 vole — nos wie 3024. Rot. 4711 streitross. En. 5105 van den rossen ende van den volen enkomē römmer volsein frocht. Orand. 3060 manigen volen wölde, di schönes aufgelgrüwen march. 'vole streitross gebürt dem schickpos', doch nicht den Nib. Jämische zu Bt. 2784.

3038. 'er gleicht einem gotte', so wird nach dem lateinischen erzählt, obgleich die motivierung ungenügend ist: Ammon hatte ihn befohlen, seine gestalt anzuschauen, s. das lat. zu 2979 pg. B erklärt es von seiner prächtollen ercheinung und S s. 3234 ebwas.

3046 bateschaft werben s. zu 1496.

3050 *vergl. ein stolter man des mites Löwengr. 53.* stels mit dem gen. verbunden wie sonst man, helt Gram. 4, 726.

3051 mälde dlinz götis: er lizt in küninlichen geben golt unde silber, der tagint was er mälter 3581. *vergl. Roth. 3052* sie was des goldis mälde. Gram. 4, 732. — di frowe mälde Alex. 6308. müldecbe 4523.

3052 'das wird garnicht sichtbar' s. zu 262.

3063 mageliche 'füge' flichen 4159. *vergl. Vor. Sündel. 314, 3* di strize rümen z. hier 'ausgestochenes' wie Nib. 1963, 2, 1964, 3.

3068 di ist. die git vernomen *vergl. Trist. 5175* in ist vil lep vernomen. pl. perf. nach gut, leicht etc. Gram. 4, 129.

3061. 'wie es einem fürsten ziemt'. dō tet er hielichen und gab grällichen 7240 s. zu 93.

3086 wesen ze miner wirtschafft 3001. leiten in sin lās zō siner w. 3006. w. stiften 4018. w. mit ören vollenbecht 4023. w. machen 5926. *vergl. w. machen DKchr. 145, 21, j. Jod. 168, 26. DGen. 82, 2* (am geburtstage Pharaos). En. 4141. wirtschafft En. 13302. Roth. 1569. 2561. 3839. Enö. 5255. Öwe. 134. Gen. M 1801 (bei der beschreibung). DKchr. 180, 14, 397, 21, 397, 24. Hochzeit (Karaj. Sprachstudium.) 26, 11.

3087 des sites phlegen 3188. 5794. 4825. Tr. Sül. 97. nach dem site 3232. 3878. 430. s. wandeln 6942. 7290. s. 3132. 1362.

3092 Alexander frowete sinen mit = 'er freute sich' verryng ich suust nicht zu belegen, sinu sagt: einem den mit frowen. daher heißt Zacher Alexander für den dativ, was einmal in V 430 vorkommt, und das geleite für das subject zu beiden sätzen (sicut vocatur). — des wart gefrowet min mit 6372. sih frowen sinen 3480.

3093 geleite 'die führung' mit dem nebenbegriff der schätze, vergl. Es. 3125 he es here komen mit geleide und mit geleide unser oversten gode. Rol. 3144 got selbe it thin geleite.

3097. makt, 'menge' wie 5925 lötes ein nichel n. vergl. DGen. 137, 35 nichel n. chröten were di.

3106 vergl. Es. 1311 dat si sin so wale pläch.

3111. was boten, 'was für ein' DGen. 65, 10. Es. 11446 wat d'wels minnt er an die man. s. Grun. 4. 451. 737.

3118 in sinen gedace vergl. 223. 5854.

3119 goltfaz 3127. 3140. 3143. 5551. vergl. DKehr. 138, 9. 145, 4. Heur. Pr. 326. DGen. 96, 18. Eib. V 39. Es. 13186.

3123 schenke, aus tische Salomon 6029. vergl. Roß. 1142. Roß. A 11.

3154 über die attraction s. zu V 513.

3162 rimen s. zu 2059. — 3164 d. punkt ist zu tilgen, 3165 ist dat.

3173 in ir allis dane s. zu 1009.

3177 spilian intr. 'bersten' Karls. 458, 24. 'aus dem aufsteigen. seit dem 12. jh. aufsteigend gedrungen'. Z.

3183 vergl. V 613 allichoch tüssent was siner hera. 3326 swoi hundrit tüssent der was.

3186 und können in willicome dn 4818 vergl. Eib. 2804. DGen. 94, 19. 102, 35.

3188 o wol ih vergl. o wol ih Tr. Sül. 327. o wol du DKehr. 88, 3. zu Kudr. 777, 4.

3189 vergl. Es. 4890 dat es to leide ergangen. s. zu 122.

3190 no wolder nie geliegen und niemanne betrogen s 259, s. zu dies. st.

3196 der zö imo gestunde, 'das gleichetichen künste'. s. zu 1501 nebener mac zö ü gevallen, wad zu 1834 gegaten. 'vergl. hin für gin, gegonst: hinder in gestia Karzj. Sprochwe. d. 12. jh. 8, 16. hin leh seldom hinder in gestia — hinter ihnen zurückgeblieben Nib. 1726, 4'. Z.

3201 versteh ich nicht recht, sind si die fliegen, welche das nest der waspen ausgefüllt? die waspen sind am gefährlichsten, wenn man ihr nest berührt.

3215 sih garen zo wige vergl. DKehr. 428, 13 zo wige si sih garten. Anno 126 d3 garter sich si sturme. Nib. 335, 4 sich garten

zuo der verte reken, 'sich rüsten, kleiden' Rol. 3279. Eib. 4314. öfter Nib. gars zo strite s. zu 1183.

3217 vergl. si grummen also dar were 2717. sonst brimmen von böwen und löwen. vergl. Wackern. Foeze car. amia. s. 60. 64.

3218 di alden mit den jungen: den alden joh den j. 4358. vergl. Es. 7198 (derselbe vers) die mit hem in drungen, die alden mit den jungen. Es. 4829 die alden mit den jungen. vergl. über die epische formel Mart. zu Kudr. 548, 2.

3219 di si zo samene drungen: vergl. Es. 7168 di si tessame drungen. cf. 11942. 12254. Rol. 4814. DKehr. 160, 7. Onc. 2893. — ein stabel wider den andern dranch A. V 1299. in igewder dranc vaste zö den andren S 1737. der quem gedrungen dar zö S 1781. er dranc durh Darion man 3170 (s. zu V 683). dō si di belge drungen 6019.

3227 s. zu 2730. — 3231 s. zu 1183.

3252 starkes adj. noch des best. art. s. zu 340.

3254 s. zu 908.

3256 s. zu 1322.

3257 uns al werden vil wö 2053. mir werde wol oder wö 2448. 6709. sō wō dem, der imo gewicke V 562.

3259 heroborn klasse vergl. Heur. Pr. 25. Herb. 4641. 12999 businen und h. Mar. 74 dō bliss man of die herborn. Anno 440, DKehr. 16, 24. Sverat. 2036 h. dazim. colthänlich, doch nicht in Nib. Kudr.

3240 trummen klösen vergl. Roß. F* 6. Roß. 286. tr. horn wade phifen Rol. 7996. trumbe j. Jud. 117, 20. Ess. 12849. Nib. Kudr.

3250 s. zu V 1498.

3260 frevel in der bedeutung 'Ecktheit' im ahd. nicht belegbar, zuerst hier, dann in Kudr. In. Parz. Grimes vö. IV 1, 171. so fudulus sinez Vor. Mos. 9, 7. Kudr. 1491, 4. — frevilliche S 480 n. d. im 12. jh.

3262 s. zu V 1506. — 3264 objectiv.-acc. s. zu 340.

3271 vergl. Eib. 860 dech die schilde sie sich stöchen, dat in die scheffe brächen. s. zu 540.

3279 (V 1515) gleichen dar zö niet, vergl. 1837 gegaten. gelichen zuo ist sehr wenig üblich, vergl. DGen. 112, 4 'ze wem mag ich dich gelichen. sonst c. dat. Alex. 48. 3192.

3282 gedanken c. acc. vergl. Roß. 811 der künne gedächte ein wiaßel. Herb. 13450 sō gedemke ich wol die list.

3283 in der vart: 5120 an der vart vergl. Jän. z. Rol. 8004 er wiaßte im an der selben vart.

3284 in dem blöte swelen s. zu 2146. — swelien: dō swelote obene daz golt (in der crage), der stein swelote under 7198. 7123.

3287 manich beim wart scart, vergl. *DKehr.* 135, 18, 150, 10, 160, 19. *Rof.* 836. mache helme scarte *Rof.* 5010. *EiB.* 5908. *Serrat.* 2046. *oft Bät.*, doch nicht *Nö. Kndr.* — helm verscharten *Rof.* 4441.

3290 s. zu 2379. vergl. *EiB.* 6024 mit verschrittenen made und mit zuhohen brumde, das dar üz quam gerummen van den löten das verch. *Alex.* 2379 so das ime das blüt für ze tale.

3293 das uesperäl. pron. man begagst phisralisch nur sehr vereinzelt, *Gram.* 4, 221. einige belege s. uhd. sb. II 32. *Leuz.* I 2025.

3296 helme verschöten, vollständig *cf. Jänicke de uns die Wolfz.* p. 22. vergl. *Ei.* 11674, 12454. *EiB.* 6031, 6007 (schöten: töte). *Rof.* 4804, 4844. manigen durch den helm verschöten *Rof.* 4341. halsherge v. *Es.* 7173. made *EiB.* 6024. *brünne Serrat.* 2063. helme durkhawen *EiB.* 6060.

3305 grölliche adj. der rün der siot niht g. 4802. — adf. clagen 3302. gehen 7250, vergl. *Rof.* 905. in 12. jh. häufig, auch *Nö. Kndr.*

3307 s. zu V 1158 das er ic durch sin laster üz chöme.

3309 walpht was hier belegt, vergl. *Rof.* 7320 waltrize. *Rof.* 8257 er kiete an thie walstat; thie heithenen werten ime thaz phat. *DKehr.* 470, 22. das phat der walstat auch vollständig *Jänicke* zu *Ba.* 11342.

3314 ime slac iven helfen s. zu 2171.

3329 vertrinken für ertrinken wie S 1006, sonst nur aus späterer zeit belegt, ertrinken 2140, ertrunken 2415.

3335 iragen, c. gen. 4071, vergl. *Rof.* 5530 iethoh sie niht crageten. *Gleink. Antich. Fdgr.* II 126, 2.

3341 Alexander woltte den hren 3872. sinen viant 3896. sinen geniz 3353. Alexander sprach weinade jänzerliche (bein andlich des veruandetes *Darius*) 3770. *Mertl.* *Rof.* 1458. 1539. *DGen.* 114, 30. *Lichtenstein EiB.* einl. s. 165. *Martin* zu *Kodr.* 62, 1. *Schätz* zu *Lanz.* s. 32.

3344. vergl. *EiB.* 5946 dö ligin sie recht als das vö. *Rof.* 5421 si vielen sam das vilhe zo tal. *Rud.* § 13 wip unde kinder die ölle man also vinder. *Ernst B* 3295. — vt seben vilhe 4779.

3345 s. zu 1904.

3351 s. zu 2228.

3357 vergl. *DKehr.* 34, 28 si brantes wip unde kint, das wären jänzerliche öine. jänzerliche adj. 3756. adf. 2667. 3708. 3736. 3754. 3770. 3838. 5339.

3362 amls vergl. *Floriz* 165. *Heink.* 1841; sonst stot noch nicht in 12. jh. amls *Floriz* 78. *EiB.* einl. s. 163.

3363 stille gehit, 'die mit ihrem amts ohne öffentlichen eheschluss lebte'. der oandrock ist sonst nicht zu belegen. — stille s. zu V 459, vergl. manen tougen zu 2780. dö minnetli si stille 6246

(*cf. Walh.* 113, 35). vergl. *Nö.* 1494, 1 niulich gehit — also si gehit wäre *Alex.* 3369, vergl. *DKehr.* 37, 17 wekor maget noch gehit.

3364 im trät vergl. *Nö.* 229, 1 auch muoste di beliben maneger frauen trät. *Ev.* 1909 das Enias was her drüt, des wart si opendäre brüt und made gröte brütlich. si dede das sinen willen opendäre end stille. *Ev.* 325. 2847 'vertrawet'.

3365 s. zu 3019, überlit minnen (vergl. opndäre brüt *Ev.*) ist gegensatz zu stille, tougen minnen 6246. s. zu offubare: *Es.* 1930 dat si et (*Es. BfM* ir minne) seechten stille und opndäre. vergl. *EiB.* 7024 si besogech ir liebez trüt niht stille sandir überlit. — überlit sagen *Alex.* 5486 vergl. *DKehr.* 386, 31. 388, 11 u. o. spreches *DKehr.* 68, 8 u. 6 *Gen.* M 4132. *Ernst A* 151. *Both.* 1064. *Ev.* 13020. *Leb. Jes. Dien.* 252, 20. *DGen.* 86, 8. danken *Edmond.* 491. überlit und tougen *EiB.* 1073. 4084. 8844. überlit und stille *EiB.* 6246. 6321. 7014. 8570. 8838. 9006. *Gleink.* 3021. *Dien.* gen. 908, 23. überlit noch tougen *EiB.* 8334. *Gen.* M 4789. *Art II Dien.* 282, 3. vergl. *Nö.* 223 man höz der boten einen für Kriemhilde gin, das gesach vil tougen: jan tougen überlit.

3369 'als wenn sie bereits verheiratet wäre'.

3371 spil von jeder unterhaltung (zeitvertreib) gebraucht; w! ir spil was getin, so si ze minne solde gin 5990. der (blumen) ringen di hren vile und keten si zo einem spile 6774. auch verächtlich: *Festanz* hät den richen ze spil 3419. vergl. *DGen.* 43, 20 da was spil unde gamene under wilen unde mannen. von höfischen erpöngnen *DKehr.* 508, 1. ritterlich spil 133, 22. *cf. Mar.* 187. *bei tieche Gen.* M 2027. auch tieche *Es.* 6235. von der joyd *Ev.* 1808. 4503. s. zu spila 5213.

3370 die minne ist besonders seben di sinne ungewöhnlich; *Gram.* 3, 350. von der minin V 186. aber der minne S 216. — vergl. zu 2142 di sinne niht zu geschein, wande si ne wable belöchten niht den wart.

3380 s. zu 125.

3394 ertrich vergl. *Leb. Salom.* 6, 4. *DKehr.* 450, 8. *Hoekel* (*Korvijn*) 29, 13. *Hindr.* (*Z. f. d. a.* 8) 105. *Serrat.* 3216. *Ev.* 8282. 9420. 3405 s. zu 2162.

3415 ungeliche personificiert wie silbe 2429.

3416 *Fortanz* mit dem rade (schiffe) vergl. *Griam Myth.* 2, 722 *fig.* 3, 283. *Wackerung* 'das glücksel und die luge des glück' *Z. f. d. a.* 6, 134 *fig.* *Kl. Schr.* I 243, s. besonders s. 254, 255.

3419 ze spile hün, wof in beug auf die veränderung, welche das unlosende rad besirkt: eben war er noch oben (rich), nun fällt er herab, siehe 6773 der blumen ringen di hren vil und keten s. zu einem spile, 'sie vermählten sich damit', s. zu 3371. (sinn kan din minne machen an werden luten ir spil, si twingot wren si twingen

wil also: 'macht ihn zu ihrem spießhülfe, verfährt mit ihm nach freier willkür' Meleraus 1378. Indium rota rospicatore Eck. Cas. 26Galli s. Grimm Myth. 3, 263. Z].

3424 vergl. Es. 4350 einen brief si seine dichte end akreif len met herre haat, Leb. Jess. Divus. 274, 19 die Apostel sollten tühten und scriben. Tr. Sile. 590 Constantia lioz tühten einen brief. DKchr. 452, 13 Karl saatz dö di phaltze, der engel si ime vor dichte.

3428 über die eingangsformel des briefes s. zu 403. ebenso an anfang eines briefes 3965 gehabe diß wil, heit güt. an anfang einer reze 5668 gehabe diß wil und wis frö, und ebenso in mitten einer solchen 6221. vergl. Koth. 2907, 2936.

3435 ein heil güt in vore, 'er ist im glück, vorteil' vergl. Es. 7298 die wile sin heil vore glens. — heil s. zu 398, 3189. wir haben güt h. 2070. verloru heter dax h. 3389. h. gewinuen (des sieg) 3510, 4579, 4632, vergl. Es. 7449. Hof. 8548. gibt uns aber got dax heil, dax 6497, vergl. Hof. 3617. — er swör bi siner mitter h. 3916. in ir komente was gnade unde h. 5963. — Iß und güt an ein h. setzen 4240. Ißzen aue dax h. s. zu 6690.

3434 sine mize an güten dingen Ißzen wesse nach des zusamenhenge heissen: 'seine zurückhaltung erweisen an guten verhältnissen, d. h. wo es sich gehört'. doch kann ich diese bedeutung von Ißzen nicht belegen.

3449 ein missverständniß des lateinischen. der könig Xerxes spielt im gölicht eine rolle s. zu 103.

3456 vergl. Hof. 1464 sie wurdten uhele unthangen vore kinden unde vore wiben.

3459 'denn du bist ein verständiger mann', s. zu 1174.

3460 sunderlingen Gram. 3, 235. sworin, abgesehen, für sich, ganz besonders. vergl. Glass. 348. Nö. 1076, 3 EC.

3461 an sine gnade dengen, vergl. Glass. 1511 dax si an sine gnade dingent. Hof. 1090 of sine gnade wil ih thingen.

3480 gebe 3942.

3483 ime des wunder löte, aber 3500 wande si wunder habeten. man sagt: mich löte w. und ich habe w. vergl. Es. 4341 (s. einl. s. 87) dax mag ich (?) allin wunder haben. 'er würde sich wundern, ob er sie schauen würde (3496), falls er sie ihm zurückschickte (3494)'.

3497 'um des willens, und aus keinem andern grunde'. scable s. zu 1512. not V 567.

3500 'denn Darius hatte ihn sagen lassen, Alexander möchte es sich wol überlegen, was er mit seiner familie anfangt; wie es scheint in dem sinne: 'er möchte mit ihnen tun, was ihm beliebt'; beziehung auf 2896 ff.: 'dass du meine familie so gut behandelst, des weise ich dir nicht mehr dank, als wenn du sie erschlagen hättest'.

eines d. zu r. ziehen (— zu räte güt?), construiert wie zu räte werden Nö. 940, 3, ist sonst nicht belegt.

3506 was er sich wil erheben, 'sworauß er noch stolz sein will'. vergl. er Irhöb siß größer ören 7158. Grimm wö. 3, 544. er Irhebet siß ze frö S 1502.

3517 sine teil. 'ungeteilt, ganz und gar' vergl. Erec 497.

3520 fehlt des personal-pronomen Gram. 4, 216 ff. 950: 3066 mir wero leit, dax meinside swöre. 5540 dß hie ir sagen jk. 6058 bei wi wol dax tüten, dß sis begunden. 3727 sß wendet is gehönet. 6407 al ne magit is nicht gelouben. 6785 sß gehabet lange Irlden. 7280 alle di ir habet veruonen, denket 7280. V 1178 denn allie lant sint underditi an (S der) die fersten habet gevangen. 6918 wil er den Iß behalden, sß rare hin. 4116 des wart sin herre swöre und glene of einen here stin. 2157 er reit ime zü und volken. auffalend ist seit wechselndem subject S 1645 alser (der hote) vor ime quam und (Darius) diese hotezal veruon. (cf. 2908 Philippo er dö rühte, wande d. i. Perminus in halite belagen).

3525 ein missverständer Zusatz, da ja der bote keinen entehrenden auftrag überbracht hat, der Alexander berechtigt hätte, ihn keinen schutz zu gewähren, etwa wie V 497 die baten hies er rüten, ö si ersturben an der stand. s. zu 1494.

3527 walstat 4741, häufig im 22. jk. s. Lezer, doch nicht Ewch, nicht bei des klassikers (ausser Wö. 495, 2), nicht Nö. Knir.

3531 einem güt mit sinem schilde (wö. wö. I 588'). Erec. ed. Graef 344 dax du mir goot waldest sin. Wö. 96, 11. Trist. 50, 29.

3547 Zocher verwast nach der Historia: in grüben mehrere sine man, s. f. d. pö. 11, 414, da graben in der bedeutung 'aufgraben' scheinlich nachweisbar sei.

3550 nepfo, 'becher' s. zu 492.

3560 garwe ade. 5238, 5304, 5956, 6139, 6364.

3566 in der quelle fehlt wol der name; auffallend ist, wie Langrecht oder Alberich auf dem nachfolger des nur im Pseudohilfithenes genannten Nebucadnezar kamen. Eilversodach wird in der bibel ersöket 4. Reg. 25, 27 subleuavit Eilversodach rex Babylonis anno, quo regnare coepit, caput Joachin regis Juda de carcere et locutus est ei benignè et posuit thronum eius super thronum regum, qui erant cum eo in Babylone. cf. Jerem. 52, 31.

3568 se leste 7233. se crist unde se 1. 5631. aller lezist 6436.

3574 pünliche löte, 'grammatische gefangenschaft'. kann ich im 22. jk. nicht weiter belegen.

3581 der tingint milder 'ja in dieser hochsinigkeit ging er in der freigiebigkeit noch weiter'. s. zu 3051.

3607 ich gebe meine vermuthung Z. f. d. ph. 11, 397 auf wohl stinane Zuechers auffassung ebenfalls s. 416 zu: 'da habe ich gar sehr geglaubt, dass du nicht bei mir warest', vergl. einem minister das wol schlein 'er wusste es erfahren', s. zu 262.

3608 nieme, sonst niereu z. zu 505. oder steht er für nieme? nieme V 737. F 851. nie wahren V 842. F 982. 2050. 3473. 3539 u. ö. nie nehien zu 3327. s. Gram. 3, 223 anm.

3610 mit unfreudigen geladen, 'bescheidert', später öfter mit nüt, kumber, löide cf. Lezer I 1811. — unfreudige 5340.

3611 di verbarmen mir niet 3076.

3615 besochen, 'erproben', vgl. Fried. 95, 18 gewisse vrint, verzoehlis sweet din sint ze soete (Lamprecht: ze arbeite 3613) grolen wort. — frintzoehft 4162. 6396.

3621 zowen mit refl. gen. 'sich besien' (Gram. 4, 35) soest nur aus späterer zeit belegt (Lezer III 1162). vergl. En. 4441 des sal hem 422 tozwen. Jerus. Dien. 361, 24 der rode seil wir zowen. Juliana 423 swto wirs ungen z. Roth. 3026 wie sie do z. lezin.

3651 ß. unpassende bemerkung. hat Lamprecht vergessen, dass er den brief selbst mittelß?

3657 'du will ich nach dir anschauen', doch warten schon ganz in der bedeutung 'dich erarten' 3679.

3665 s. zu 3428.

3666 er wilt lanc, 'in kurzer zeit' s. B. dahin ist nit lang. s. zu 1485.

3669. verpligen einesz etwas 'zusichern' 3737 ih will u verpligen. sich v. 'sich verpflichten' Eib. 5234 des tar ich mich gar wol v. Rod. E² 24 des roubes sal er entreden sich: wërliche dos verplighe ich mich. und öfter Lam. (ind. ab.). also: 'ich verpflichte mich, das das leben zu seken, weil er dir alles gelan hat'. Haupt zu Erec 9067.

3672 antworten — antworten, 'übergeben' s. Nib. 1846, 4 ich antwort in gebunden des künig Guethires man. DKehr. 119, 12 ih antworde dir din wip.

3682 ilse 'die älteste und allein echte form (ohne adjectivendigung) des masc. besonders ad. Weinh. ind. gr.² 485, wie 2137 ilse roubers, di ist masseliniform.

3694 trawe geben, 'versprechen', ih woldo dir mine tr. geben. das ih 1812. vergl. Eib. 5725. DKehr. 391, 28. tr. wrochen Alex. 3964. leisten: man se sol dem untrawen man soheine tr. I. 3670.

3705 vergl. En. 2898 sin ewert hiet si hen bare nemen onder sin gewant, dat he't droegē an sinre hant. s. zu 1707.

3710 ff. vergl. hierzu DKehr. 165, 22. Titus zu des verschoenen: was getet ih te wider dich, oder was schuldigē du miht? so sage mir of dine trawe, te ensoel dich nimmer gelowen: was woltēstu haben gotin . . . woltēstu mih lizen leben? du salt der wårheitē jehen.

3722 über den dat. s. Z. f. d. ph. 11, 77.

3724 'es kann unmöglich unterbleiben, dass ihr verraten werdet', der rit wart vermeldet Alexandre 3983. u. öfter im 12. jh. s. Lezer.

3727 auslassung des subjects s. zu 3520.

3729 vergl. En. 1519 des die mire et quam, dos worden her vele gram die horen achter lande. si spriken er grôte scaude. Eib. 4209 im wart gesproken manch luster.

3731 des wurde after lande geboicot aber soude 6338. after lande 4194. vergl. En. 1921. 2065. 2418. 4508 u. öft. widen achter I. 4526. 1064. Eib. 'after wegen fast ebenen löufig als in En. after lande' Lichtenstein eiol. s. 430. a. w. auch Nib. Kudr. s. zu Kudr. 918, 2. after I. Anno 173. 206. Ecol. M 6185. (D. Ecol. 120, 32), j. Jud. 177, 23 a. die I. Tr. Sile. 573 after alleme demo lande. witen a. I. DKehr. 11, 14, 12, 12. Glaub. 2278.

3746 verkunde Rot. 4138 und oft in colloquio, Nib. Kudr. s. a., so auch verch und andre composita gebrüchlich, welche alle im Alex. fehlen, cf. zu Bül. 1624. — 5747 ungenet s. e. 5295.

3752 offenbar 5748. sprach 5770. 6262. hōren 7206. rāten 6034. stille und a. 6702. offenbar 5806. löufig in der Knecht: verholze end openbare 817. o. end stille 1918. 1931. stille niet o. 8835. sehen e. 284 etc. vergl. Eib. IX 37. T 677. togla und offenbar Lz. 1236.

3759 vergl. En. 10038 dat wart her al te quilen.

3760 here breut 4401, vergl. DKehr. 389, 6 die sear was so breit.

3775 fridliche — mit fridē s. zu 2239. fr. omen in unzer rīche 6505. vergl. do stonden die rōmische rīche harte vrodeliche Roth. 5192. das lant stont vr. j. Jud. 180, 25. fr. dare omen En. 6101. DGen. 90, 22.

3783 vergl. En. 12481 dat was sin ungelucke. 4911 dat et van o. quam, cf. Eib. 7822.

3788 veralin, 'verrauschen', wie 7023 siech alser wīre verlagen. 5004 der mīner wart v. vier unde wōzic.

3796 abire ein vergl. Tr. Arg. 545, Tr. Sile. 483. DKehr. 370, 12. DGen. 136, 6 u. a. Ecol. M 6838. Rot. 2069. Eib. 8826. En. 8139. Wernh. Eib. II 149, 10. cf. Gram. 3, 129.

3797 mōnen s. zu 1463.

3803 gerōge so 'passend, geeignet': nur noch Eismend. (Z. f. d. o. 4) 1028 di zē wie gevūge und halt. soest im 12. jh. nur noch Eib. 7129 stolz und gevūge garzin. Rod. 7⁹ 9 gevūge behardliche.

3806 vergl. 6887 kōne ende erhalt, getrōwe ende wårcht. in weiterer ausführung En. 13615 kōne ende mochtich, wie end bedechlich, getrōwe ende wårcht, milde ende erhalt. s. aus folg.

3807 vergl. En. 5051 he wāre hōwe end erhalt, kōne ende wårcht. hūlich vergl. hōwe frowe DKehr. 133, 23. 140, 14. En.

8907 ein harde hovece Troia. 12290 Enas es sô hovece. 3782 ein hovece dink. s. *Lichtenstein Esh. einl.* s. 165 und *En. Hesicis Mhd. Iyrk* s. 71 *fg.* s. *hubscheit zu 5251.* *erhaft* s. zu F 611.

3808 wol geboren vergl. der wol geborene varste *Rud. H 11.* laz geborn *DKchr.* 136, 26. höch g. *Esh.* 321. er wäre dann ein edel-man und wäre of höher art g. *Mor.* 189, 105. fürste höch g. *Oros.* 183. der wol erborne man *Oros.* 345. von din geädht er sch daz, daz er von adole geborn was *DKchr.* 406, 9. *gegensatz:* di smahc geborn 406, 19. in gezene nit sinen êren, das ein ungeborn man romik richte selte bewarn 433, 21. — 3819 wî schrehtfehler für wer?

3827. ih müze sin verwâzen 4265. vergl. *En.* 10088 *des moete dich got verwâzen.* *Esh.* VII 20 *nâ müze mich got v.* IX 71 *daz si got verwâze.* *Esh.* 6190 *sô müste uns got verwâzin.* 8902 *got müze sie v.* *En.* 8189 *des moete er sin verwâzen.* *Gloss.* 1815 *von der cristenheit bin ih v. Tr. Ag.* 1133 *er hiez in varen verwâzen.*

3841 gewaltigere fuisse W. Müller (*mhd. wb.* III 477) *als comparativ,* während *Lezer* es (1974) unter dem selbst. der gewaltigere mit einem vorsichtigen 'vergl.' citiert. der sinn der stelle verlangt den comparativ. cf. here: *were* 5752. *samen:* sâssen 5683. *âble:* berfriden 1219. *wite:* sito 1361.

3846 über die verbindung zweier verba verschiedener construction handelt *Behagel Esh. einl.* s. 104. doch hat manen 3947 s. 4145 auch *des dativ,* cf. *Z. f. d. ph.* II, 77.

3850 smenzen wird sonst gewöhnlich mit dem acc. der person verbunden vergl. *Z. f. d. ph.* II, 77.

3857 mîner fründe gnâde hân, 'sie freundlich behandelte', wie 3859 wie gnâch mîner mûter. vergl. *Inew* 2302 *das ich inwer alsoz vreo gnâde gelangen hân* cf. *ib.* 2309 'ihc inq̄ctos serden' *mhd. wb.* II 230. *gnâde* s. zu 406.

3861 *queln.* s. verb. 'schmerzen leiden' wie *En.* 10634 *du queles end lât ledach gesont.* — *schw.* verb. manc wâser belt wart *geuolt* und *gequelt* 828. vergl. mit *awerten* g. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Rud.* 888. cf. *Sev.* 1707.

3862 *sweder* — *unde.* sonst nur (*sind selten*): *sweder* — *oder* *Gloss.* 2543.

3866 vergl. wol geborn zu 3808. von adole g. *Ecol.* M 4425. 6191. *DEcol.* 130, 36. *DKchr.* 406, 10. *Leuz.* 269 s. *Schilling De ass die Ubr. de Satz.* p. 11. von adole wol fri *Esh.* X 413. 632.

3874 *fg.* vergl. *En.* 7978 *fg.*: *Alex.* 3877 — *En.* 7992 *dat wart gedân als he gebît.* 3875 — *En.* 7993 *op dem kelter rôden lach der olde dôde.* ein vel dâre palle etc. 3872 — *En.* 8004 *sîre begunde er's clagen.* 3879 — *En.* 8019 *dir bandert sîre manne gewipent mit hem.* 3883 vergl. *En.* 8081 *fg.* — *hâre* 3882. *En.* 7978. *Esh.* 9432.

3906 vergl. die schilderung des friedens (d. i. ruhigen, geordneten Zustandes) unter *Constantin DKchr.* 248, 24 *fg.* *sind auch Wersb. Fdyr.* II 192, 9.

3925 nur noch *En.* 6974 *sî wâren beide genoren.*

3928 *zu mîre bringen* s. *Somer* zu *Flore* 1535. s. zu 5.

3972 über die strafe der wârdler und hocherrâter s. *Schultz Hof.* Iob. II 151, 154. über die todestrafen s. *DKchr.* 404, 4—10. [cf. *Willa.* *Stratfredt der Germanen* s. 989 *fg.* Z.]

3973 *râdelbrechen* vergl. *Esh.* 4016. cf. 3972.

3977 gemeinlichen vergl. *J.* Jud. 133, 12. *DGen.* 74, 21. *DKchr.* 257, 21.

3981 es ist das ant des kônige zu rîchten vergl. *Nbh.* 659. *Kodr.* 20, 3. 194. 296. *DKchr.* 179 *fg.* 189, 2. *Rol.* 702 *er was reht rîhtre.*

3982 vergl. *Alaricus* warf mit listen *DKchr.* 236, 4. *wiedliche* *DKchr.* 105, 15 *cf.* 168, 25. — mit wârgen werben *Alex.* 6548. 'kângyfen' s. zu *Kodr.* 679, 4. mit here *En.* 4820. mit nôt 2965. mit quâren 3495. — w. nâh den sige *Alex.* 2791.

3984 *bat ime* s. *Z. f. d. ph.* II, 77.

4001 über diese construction handelt *Behagel Esh. einl.* s. 109.

4005 die einladung war eine âlgeimeine: jeder durfte erscheinen. vergl. *Hof.* Iob. I 488 *fg.*

4008 *das lant berîhten,* 'die nötigen anordnungen treffen'.

s. zu F 594. stîffen: berîhten wie *En.* 1977.

4027 kaiserliche mit nachdruck gebraucht, sonst künedliche. vergl. si leveden kaiserlike *En.* 13496. kaiserliche rîchten (con *grô*) *Esh.* 3041. *gein* *Rud. G^o* 12. *gebâren* *Oros.* 1382. *Haupt* zu *Esgrâ.* 863.

4028 'er wusste es wol auszurichten'. ebenso *Rud.* A 11 *er kundig wol bedenken.*

4029 über das leben unter *Salomo* s. 3. *Kön.* 4, 21 *fg.* *Salomon autem erat in ditioe sua habens omnia regna a flumine terra Philistin usque ad terminus Aegypti: offerrentium sibi manna et serrentium ei cunctis diebus vilas eius. erat autem cibus Salomonis per dies singulos triginta cori similiae et seraginta cori farinae, decem boves pingues et viginti boves pascuales et centum arietes, excepta venatione cervorum, caprarum atque bubalorum et avium abillium. diese stelle liegt unwersen voren zu grunde: die pincozaze aber stammen aus 3. *Kön.* 10, 5, doch ist dort keine zald angegeben, vergl. 2. *Chron.* 9, 4. — ebene s. zu 4049.*

4035 von der wârtheite blihen: 'durch die heilige schrift erhalten (überliefert) geblihen'. wârtheit — heilige schrift s. *Heinzel* zu *Er-inserung* 255.

4037 fleisch unde vische *formelhaft,* s. zu 75. *die fische fehlen* in der *bibelstelle.*

4042 per dies singulos triginta cori similes. vergl. simelen unde wir hört *Roß*. 2550. semel *DKehr*. 356, 28. *Vor. Gen.* 16, 26, 78, 24. *Glaub*. 2458. *Oss*. 127, 695.

4046 numeröse ist *En. lty.* und wol übertragung von boves pascuales, sich das im sommer auf der weide gewesen im gegensatz zu boves pinguis, 'senftrich'. vergl. anmerkalk *Grimm* *Zeich.* s. 390 *ann.* im gedicht ist allerdings das verhältnis umgekehrt und die zahl der ocksen von zwanzig auf dreissig erhöht.

4047 über die form milder s. zu *V. 1501.* — 4048 contum ariotes.

4049 ebene 'in gleicher reise', d. h. ebensu wurden täglich geflügel und wildpret geliefert: *excepta venatione etc. et avium.* 4033 ebena, 'genau'. dienst s. zu 0000.

4052 'er hatte es blug eingerichtet' vergl. *S. Köm.* 4, 7 habebat autem Salomo duodecim profectos super omnem Israel, qui gerebant annuam regi et domui eius per singulos enim menses in anno singuli necessaria ministrabant.

4055 offerentium sibi munera et servitium et.

4058 leuden in übertragenen bedeutung und hier zuerst neben *Roß* 7451 unser ungenah ist gebend. *Alexanderf* (*Z. f. d. a.*) 405 ö sich ö minne nimmer gelobde.

4069 freisam: tier 4971, 5025. eher 4069. gehurne 5087. im *II. 12. jh.* sehr häufig cf. *Schwabach zu Juliana* 505. vergl. *J. Jud.* 134, 27. *DGen.* 4, 13 u. ö. *DKehr.* 18, 25, 459, 4. *Roß* 887, *Roß* 859. *Ornd.* 807. *Mor.* 758. *Es.* 1813, 2146, 2539, 2655, 2939 u. ö.

4070 verliiden, 'zu ende leiden' trans. nur hier.

4082 almeister 4100 zuerst hier, dann bei *Walfr. u. Gotfrid.*

4111 urlob 'erlaubnis': Alexander in dō n. gab 4740. vergl. *Es.* 10554 ich hän dir urlob gegeben, dat du minnes Turum. im *Alex.* allerdings von dir erlaubnis zu gehen. vergl. *Roß* 311. *Roß* 1056, 2811. *Anno* 402. urlob zomen *Roß* *F* 11. *Roß*. 4805. *Es.* 3731. *EsB.* 1209, 2305.

4114 aus dem lat. geht hervor, dass die solutien es nicht zu Alexander selbst sagten (vergl. hic Alexander nihil aliud optat etc.), dennoch heisst es weiter: audivit hoc Alexander. das gedicht ist feiner: er versam iz gebere.

4131 hebede vermessen 5715 vergl. *DKehr.* 8, 30, 137, 13 u. ö. *Roß* 642 u. ö. *Es.* 3711, 4818, 6350 u. ö. *EsB.* 837. *Serraf.* 1737. nicht *Nö. Kudr.*, nicht *Höfisch.*

4148 ein wlt 'unbedeutend, nichts'; in dieser bedeutung hier zuerst, dann *Lenz*. 2218 die aventure ist ein wlt. *wald*, *wb.* III 651.

4157 ubir böer gin 'sich entfernen', sonst äf hier gin *EsB.* 7885, 9427. äf höher stōn, 'sich entfernen', *Spec. eccl.* 97 (*Diesser* *wb.* zu *Gen.*) s. zu *Kodr.* 525, 3.

4158 ubir rucke zihen ac. schilt, wobei sonst werden steht wie *Roß*. 4343. 'sich zur flucht wenden', vergl. *Nö.* 2244, 3.

4175 bleich unde röt von ganzen leere gesagt, ist farschhaft. vergl. *EsB.* 2363. *Nö.* 284, 4.

4178 bejehen eines, schulde ist gen., also 3155 wol ne wil er is nicht bejehen, is von bejehen abhängig. öfter im *12. jh.* s. *wald*, *wb.* I 515.

4181 singen beim aufbruch, vergl. *Ludwigsl.* 40, 47. *Martin* zu *Kodr.* 545, 1. sonst: si spöhlen unde sprangen, hei wi seine s; sangen 5216. di frowen wären frö unde sangen also, das ö noch sint sohein nun so staz stimme no veram 5283. von der sizer stimme di d; sangen inne di fagete unde di magetin 5296. also di larken sangen, di junefrowen sangen unde tanzeten unde träten 6056.

4182 zoz zeichen sweterer kampfereitschaft, s. zu 1165.

4199 Porus spricht verächtlich von den bisherigen eroberungen Alexanders: 'keine ungelieft verteidigte plätzchen hat er erworben'; vergl. das *babische*.

4197 verleben: ir mizet hine varn unde v. 7197, sō mōz et v. und z junglit sterben 7229.

4201 gossien stritis unde rehte 4543. stritis 4463. das got diñ sizer gniden geate 7240. vergl. des roules sñ g. *DGen.* 70, 16. sñ metaceen blotes *Roß* 1863. wigie *Athias* A 125. kampfes est *EsB.* 575. starnes öb. 5772. verhtens *DKehr.* 529, 2. *Schätze* z *Lauszeit* s. 31.

4202 rehte ist stf. s. *Beitr.* z d. ph. 63. durch verhte *Alex.* 4796. vergl. *Roß*. D 15. *J. Jud.* 147, 22, 152, 25. doch nicht sich dassit der infusite *EsB.* fachten *Alex.* 6173.

4206—9 vergl. *Es.* 1053—58 mit den reissen minnen: brengen innen, gesechte: sechte.

4209 riehen c. gen. mit inf. 7006 si riehen uns bewarn soie *DGen.* 136, 30 er ac rucheit si gnhien (doch auch mit ze 133, 24 da ruche us ze behalten). mit öb. satz 4775 si ne rüchent, wā si släfent.

4213 was si wolden wnen 1013, s. zu 1457.

4217 *Ap.* diese niederlage des Dionysus für *Léonora* *EsB.* auf zehon *Ps.* III, 2. waghelirt *Orosius* 1,9 et ne forte divina tempora crolantur iras Dei furiosique bellid, ac tempestate subactas Indiam Liber pater sanguine madoctit, caedibus opplevit, libidibus pōllat, gontem' utiq;e nulli inquam hominum obtortans, vernacula tantum quiete contentam. vergl. die bewerkung z d. et bei *Heerenkop*: Liberam patrem Indus subegisse Chitarchus quoque in sua historia de Alexandro scripsit, ut refert Apollonius Rhodii scholiastes lib. II Argonaut. verum quic hie Liber pater sive *Αἰώνιος* fuerit, non sine causa quaerit Ariannus initio lib. V.

4227 vergl. *Es.* 4430. *Roß* 7100. s. zu 1605.

- 4230 es ist wol zu schreiben: di von Macedonien. s. zu 96.
 4234 es ist Xerxes gemeint, der name war auch in V 87 öfters
 entstell. die nöthigende besorgung Cressa hat keinen sin.
- 4237 'wir hielten es nicht für wichtig genug, dafür das leben
 aufs spiel zu setzen'.
 4241 vergl. ich setze in urteil den Hf. *Bth.* 3082. *RoL* 1064.
 di sibe *RoL* 2743. *DKehr.* 432, 29. *Jud.* 164, 1. *Ernst* A IV 61.
En. 11775 dat wir ons liden an dat heil end an dat oerchte ordel.
 4242 wülich odj. von wän, nur hier. sonst in compositis wie
 arcuante u. a.
 4243 knich im 12. jh. nicht weiter belegt.
 4255 vergl. 4482 ih bringe si darsider.
 4263 vergl. et komet van onsiene *En.* 4212, 1105, 2429, 2472.
 12290. sonst nie in dieser verbinding. — mit gröten unsinne *Alex.*
 6867. met gröten onsiene *En.* 13038 cf. 1470, 1158. unsin *Tr.* *Ag.*
 160. *DKehr.* 87, 18.
 4275 sarwit *DGen.* *Herb.* *Lanz.*, in rollepen (*Kudr.* 463, 2)
 ausser *Nib.* (ober KI. 1279), in höfischen nie. — 4282 s. zu V 567.
 4286 so wandele stän ist sonst nicht zu belegen — 'er soll dafür
 bissen', sonst so besser stän *Fr.* 721. *Er.* 7023. so wandele geben
DKehr. 262, 28 und später öft.
 4291 berufen von, 'tadeln seggen' säh. vö. II 805.
 4290 binsant *Herbert* 2999. 'Heiser. von. *Suessl.* 15, 36 ridi-
 culosa honsamer. *Graf* 4, 600 honisam, ignominiosum. cf. *Hagen*
G.A. II 92, 206'. Z.
 4300 brin 'glössend': brin isen 4361. ecken S 1734. 4465.
 vergl. helm prinen *RoL* 2061, 3345, 4579. helm brin later also ein
 glas *En.* 5705, 8800. brüne ecken *Herb.* 13034. *Elmsdorf* 769. cf.
Gr. vö. II 324. isen, *schwert* *Herb.* 5147. s. zu *Arth* E 162. — der
 zinn ist, wie 4304 *fg.*: 'in künfte sollte sich der hilt creuzen, nicht
 durch schelten'.
 4313 vergl. sie grünen sam this hunde *RoL* 4837.
 4325 mir für Indas 4450, 4572, 4597, 4699. Alexandro brühte
 ir hete andirhalp hundirt möre, di hüten lange ören 5545. vergl. das
 lüt von Macritane 4722. das wort ist häufig zur bezeichnung schwarzer:
 Mörant di er swarze lüte vant *Besch.* *legend.* 380. herzoze der möre
DKehr. 190, 18. swarze m. 204, 15. *DGen.* 160, 16. *Herb.* 7094. die
 heidnischen m. 163, 11. möriske möre *RoL* 7305. di möre, *Aethiopes*
Triser. Ps. 71, 9.
 4327 die form elfent für elfant findet sich nur hier. sonst
 elfande 4421, 4426, 4430, 5552, 6123, sieben elfende 4300, 4415, 4457,
 4491, 4908. elfentier 6110. — zu der hier folgenden naturgeschichte
 der elephantis bemerkte *Zacher* *Z. f. d. ph.* 4, 164 anm.: 'einen teil
 dieser angaben hat schon Aristoteles; mehr findet sich bei Bartholo-

- maeus de Glanvilla und bei Vincentius Bellovacensis; die hegenste
 anschauft bietet *Berger de Xerrey in den Traditions téatologiques*
Paris 1836 p. 493, 497, etc'.
 4332 auch *Wig.* 170, 22 von einem mannes als reichen unna-
 türlicher stärke erwähnt s. *Beweise zu d. st.* u. *Myth.* 1, 309.
 4339 wurde nur rässel des elephanten nur hier. der dichter
 hat vornehmlich nur eine angeschaffte vorstellung von ihnen; er redet
 auch 4429 von becken.
 4361 vergl. *En.* 12110 swen he mochte ervolgen end met den
 swerde erlangen, des leuen was erlangen.
 4367 gebogen, im 12. jh. nur longen *Pal.* 52 ich bin gebogit
 unde gebogen s. *Wainhold z. d. st. Z. f. d. ph.* 8, 256. [ge- ist hier
 wie gewöhnlich hervorgehoben durch so mit max *Tobler* *Kakus* Z. 14,
 131 *fg.* *Reifschneider* *Z. f. d. ph.* *ergänzungsband* s. 319 *fg.* Z.]
 4369 gemeint ist die in den Physiologen erwähnte heuschrecke des
 elephanten. vergl. *Plinius* 8, 5. *Solinus* 25, 5.
 4371 des st äne zwibel 1304. vergl. *En.* 3950 äne twivel vor
 wär. *ESd.* IX 65 ich bin in äne zwibel.
 4376 der dü mitte kan, *Parz.* 114, 13 wie 'kinnen so, sich
 zerzetzen auf', doch ist mit *höfischer*, *Martin* zu *Kudr.* 285, 4.
 4387, er gedächte wüliche 2947. wülichen er ältzte 4391. ih
 g. wüliche 5080.
 4392 wuschreibung für listliche 7071. *En.* 313, 344 listlike (P).
 4394 bilde, (selle 4437), 4398, 4419, 4439, 4506.
 4400 gewarheit schaffen vergl. *En.* 6860 si hadden si noch dare
 ongen gekapet here gewarheit, so es sich auch was für, swerel
 ende bech kumelt. s. *Böschel* zu d. st. vergl. *RoL* 1817. *DKehr.*
 412, 6. *En.* 11643.
 4408 ieweder V 1257. Ir geweder 4608. Ir legweder S 1730.
 1736. legweder 2716.
 4424 allermanne gelich gebogene an das volcwie 4593. s. d.
 stellen des 12. jh. säh. vö. I 725.
 4425 über den occasus s. *Z. f. d. ph.* 11, 76.
 4429 beken s. zu 4339.
 4437 glünlig sonst nur in *Lit.* und bei *Wolff.* *beht.* *Grus.* 2, 304.
 4442 di iz (das tier) irtrat mit den vözen 5057. vergl. *En.* 12105.
 he wart ertrödet. *DKehr.* 513, 33 di beiden wurden ertröt und er-
 slagen. *off* bei *Herbert* s. säh. vö. III 101. — 4444 s. zu 969.
 4452 dirre tühles Alexander, 'böke wie der taufel' *Myth.* 3,
 300 *fg.* vergl. *Kudr.* 108, 2 *Hagen* wart genant Válant aller künige
 (s. *Martin* s. d. st.). válant man *RoL* 3101, 5345. *DKehr.* 77, 29,
 80, 33. *Triser.* 6217, 6910, 16969, thize tirvelles kunter *RoL* 6353,
 vergl. auch *En.* 11446 wat däreks. — tübel *Alex.* 2964. lüte also
 tübele getin 5007.

4453 wander stellen 4998 *vergl. vöhr. Taubal.* 1 gödes wander sint manichalt, di or hit gestalt. *vergl. auch jämer stellen Eöb. eiol. s. 88.*

4454 ungetürre *vergl. Eö. 2401. 3909 u. ö. EöW. 5437. Kudr. 115, 4. 4490 s. zu 2673.*

4468 lüderere iu 12. jh. nicht belegt. zuerst *Wöb. 44, 17* das uns die lüderere also manlich manre getreten te genden, ebenfall in einer aufforderung zum kampff (*gegen die Christen*), *sest mit anlehnung an untre stelle.* [*neue biblion aus lüder 'lockweise'*, *Diez rom. wö. 1, 253. Z.*]

4476 recken zö den ecken *vergl. Rol. 706* zzo thome swarto was er guot knecht.

4482 *vergl. ih gesetzte diih vil äldere von allen disen ören 4255.*

4485 *vergl. EöW. 391* ich verlore die minen lip oder ich mache süßere wip. *Lichtenstein eiol. s. 154.*

4490 zusammen springen 'in den kampff eilen', sonst von zwei kämpfern 4654 *vergl. Rol. 8974. Mor. 767.* *din march DKchr. 16, 23.*

4502 hornbogen auch iu Bät. (*Jänicke zu Bät. 10189*), *Rol. Ewöt. DKchr. 224, 19. DGen. 158, 33.*

4510 s. zu 244.

4512 *der hünig soll böhs im streit und im leben freigiebig sein, denn hat er willige leute, und das erheit ih wiederum.* *vergl. 243* wi er zö den rittern solde gebären, zö sin daz si ime willich wären. 1916 or machte im sine helle holt. *DKchr. 397, 25* din mannen heiz du wol dienen, dā mit stet dū si aller frist lieben (d. h. freundschaftlich suchen, stütze). 414, 25 den groeten bistu sinz, den oblen scarf. *Herb. 3190* minche grize gute rede sinz. s. *dos fol.*

4513 *vergl. Ernst B 100* er grooete schine sine man und höt in nichel öre, des dienten sie ino sere etc.

4514 und ist conditional zu fassen, *Martin zu Kudr. 227, 3. vergl. Alex. V 1407. DGen. 16, 8. Besecke Wäg. s. 729.*

4525 mit demselben reim *Eu. 12978. gemilde Eud. A^o 10. Glamb. 2410. Or. 1239.*

4542 vil ungerne ihz inze wolde zu langer wile gestalten : gesaten 4200: 'den kampff ihzen geschiden'.

4546 dietlegen *Rol. 4714.*

4560 *vergl. 4300* das brin isen daz solde wol gewisen etc.

4563 s. zu 2673. — 4575 s. zu V 688.

4589 *sas für sals 4653. sas = was Lob Salom. 5^o, 45. Anno 330. vergl. Rol. 1584. 6305. 8982. EöW. II, 6.*

4590 *sals teilen 'kämpfern' wie swert teilen Herb. 14887.* isen öb. 5147, doch für teilen mit einem finde ich keinen beleg.

4614 ungowon: zö getüner gesto wären sū vil u. 5711. *vergl. des si n. was DKchr. 59, 16. Rol. 5379. Eö. 1441. Nöb. 2052, 4.*

4624 verwinden (s. verwinnen 6278 zu 304) *vergl. Roth. 4009* wirt her hilde gehangen, sone verwinde wir in niet.

4625 ingewide *acc. wie 5630* dō machte sine wirtschaft di knügingine iren kinden und iren ingewiden, oder *str. wie 6862. 5491. 6030. Hier ist das *acc. 'unter unsern leuten', doch auch das *str. möglich 'unter unsern gefolgschaften'. *acc. Rol. 3126* öwi wäre ih thā i. Kudr. 148, 4 u. ö. *str. Roth. 1392. Rol. 3230. 6451. Eö. 2537.****

4631 einwie *str. daz e. gebetele er 4645 vergl. DKchr. 345, 9* ein einwie wart dō gelobt. *Eö. 9714* dōe gelovete Entas vil gerne den einwie. *Buech leg. 626* einwige die hirren selvon gelovuden. in *Kchr. und Leg. geschicht der kampff insitten der heere auf einer becke: Leg. 630* an beithen half ero man that geswören, that thir niemaz so half sinemo kōren; ther sie swert thür äf gelüve, thaz min imo haande ande vōze avaslöge. *Kchr. 345, 17* ir fieder elante sinen haz aber alle sine man: swer deheimsen strit erhöle, daz man im an der stet daz houlet ab älger. oder in der Eö. sollen die heere nicht zusehen: 11636 her beider man sollen sin also verr hene daz, dat si't niwet sigen ans. . . daz et ergangen wäre. dat hude der keoime nāre gehān dorch ein gewareheit. ein zwobkmpff wēt gisel *Moröf. 767.*

4642 eläfter: zande laac einer c. oder nō 4696. *Lampreden hāte* sohs c. laac 5487. *vergl. j. Jud. 129, 13. Roth. 2171. Eö. 1155. Orend. 102. Ose. 1840. 3001.*

4625 *vergl. Anno 447* owl di wāfing elungia. über den volkst. *ausdruck s. Martin zu Kudr. 889, 2. Jänicke zu Wolfblüt. B 371, 2. vergl. Rol. 4835. 5106. Eö. 7167. 11041. EöW. 896. 5970. Mor. 525. 761.*

4625 bil eig. weinbaumausdruck in der belesung 'kampff' sonst nur aus *Koe. v. Würzburg* und aus spätern *deutskälere* belegt.

4629 *Alexanderen kowa dat. und acc. sein, Beitr. z. d. p. 66.*

dzanken z. zu 1440.

4670 daz bezzer hān, 'im vorteil sein' *ermay ich sonst nicht zu belegen.* *vergl. Is. 7298* zu sagens, woder ir gewunnen hote bezzer hie. *Alex. 6406* daz wir daz bezzere teil gewinnen inne den strit.

4673 vercristen 'ausstößen' *öu. 247. Hübeler. Gr. wö. V 2161* setz an kristen, prt. kreist. *deswegen wäre hier verkristen zu schreiben.* aus hie ist si zu ercristen. auch bei *Karl kampff gegen Paligen* beteiligen sich die zuschauer durch geschrei *Rol. 8340.*

4675 und heit den nachstet ein.

4680 wider streben, sonst widerstreben 976. *S 1000. vergl. wer* dā wider wolte staz *V 433*, neben widerstān z. zu 433.

4687 dō betor campbis genūch, ähnlich *Alph. 100, 4* einuz nich dem andern gibich tūssaten stritas genūch.

4694 ih gemischen *rom kampff DKchr. 226, 3. 481, 14. Rol. 4516. Eö. 7372* doo müstet sich die skaren vaste in beiden siden,

doe gienc et an dat striden (vergl. die reise mit unserer stette?). 11964
di sich gemischet die skaren. Kudr. 1419, I gemischet wart der strit.
4698 vergl. *Rol.* 5026 si macheten wise grone mit pluste gare
peranen.

4700 tün s. zu 425.

4701 ze giese 'als briegefangene', hier von den gefallenen
zu verstehen? s. zu 1114. sonst von gefangenen wie 2418 di giese gab
man dar üz, aus der belagerten stadt. cf. *DKchr.* 426, 27.

4703 vergl. *Ev.* 7400 dā wart biöedich menich forch: dorch.
Rol. 5416 er fulte alenthalven tise furhe mit then töten. *Bit.* 10766.
s. oben zu 2379.

4710 vergl. zu diesem colliatorischen ausdrucke W. Wachernagel
Z. f. d. a. 7, 129 u. ann. *Ab.* C 74 und tuzigte dā die erdm mit der
röveigin blöte und Grimes ann. *Martin* zu *Knoh.* 675, 3 er tungte
das velt mit den töten. — beide 2617, 4125, 4069, 4781; es konnen
schwache neben den oblichen starken formen vor, s. *Beitr.* z. d. ph. 64.

4717 senden hein, ähnlich töt hein *Nib.* 1057, 3 und *Parz.*

4724 widergelt gelten 'vergeltung öben' vergl. w. seman *Herb.*
5889, entfän *Ab.* A 12. te sölken wedergelde *Ev.* 7381.

4730 man thir man, ursprünglich räumlich, dann von der zahl:
DKchr. 217, 22. *Rol.* 6195. *Ev.* 9098. töte über töte *Rol.* 6397. vergl.
DKchr. 467, 32 boten über boten tügen s. o.

4737 'sie nahmen den durchbotenen vertrag an' vergl. *wald.*
wb. I 341.

4742 bewaren 'bestatten', sonst nur *Wirg.* 2164 überhaupt von
heiliger handlung, und *Maccabaer* (*Gerusalem* 28, 279) s. 82 und
bewarten dā mit ören.

4748 bestaten 'begraben' im 12. jh. nur noch *Ev.* 5243 Kebe-
nisen sie bestatete zū der erden. im 13. jh. allgemein. — *Alex.* 7245
daz dū got in sin rēche mit sinen heiden bestate.

4770 allizane 5052. allazan *DKchr.* 54, 7. 181, 7. 474, 12.
Rotk. 3298. *Müllat. Saad.* (*Z. f. d. a.* 20) 521. allzane *Gen.* M 2155.
2204. allizant *Z. f. d. a.* I 124, 245.

4773 zigenbein *Ev.* *Ly.* weher dicer gelonke? die Gimonso-
phisten tragen ja gar keine schiffen cf. 4906.

4776 doef nol stai cf. *Ev.* 4580.

4777 der nait wie 7046, der nou. asc. begogget nur noch in
Wfih. s. *Oestr.* (*Lexer*). *Gram.* 3, 113.

4783 von en stelle des gen. 5477. ein teil von misona here 5031.
di craft von dem steine 7032. 7096 u. 6. wie *Ev.* 3874 den krouinge
van den lande. cf. *Gram.* IV 871.

4791 erginze aus dem folgenden: er strech.

4801 siehe 3154.

4811 in trüwen sagen 6558. vergl. in trouwen *Ev.* 11758.
Rotk. 2297 s. o. *Nib.* 1575, 4. entriwen *DGen.* 147, 34, 35, 25. *DKchr.*
155, 13. *Prf.* 297.

4819 vergl. *Ev.* 457 dōo galden si der vrouwen der mizen end
der trouwen.

4822 des jeres 'das jahr hindurch'. cf. *Gram.* 3, 129.

4824 sih betragen 'sich erkränken' vergl. *Bauch* *ly.* 84 se sig
vishesen betrageden. *DGen.* 19, 9 chronos muost dā dīch betragen.
auch stark: *DGen.* 75, 22 dā was der weide genouch, der sich daz
vibe betruoch. vergl. das sch. eb. tragen.

4825 phlegen schwach wie *DGen.* 38, 1, 21, 5. sonst im *Alex.*
immer stark wie wilher site man dā phlige 5794. eines wol p. 3103.
3106. 6463 (*Ev.* 1311). berseffe p. 124. schiffe p. 6848. gāben 4789.
froweden 5061. güter mizen 7203. hobis 6041 (*Ev.* VIII 65. der
chemenit *DGen.* 56, 18). seiner habischeite 5281. 6037.

4828 wedel von graben und begraben wie 4751. s. zu V 559.

4833 'wir habes nichts zu verlieren als das leben'.

4847 bitten mit det. 3096. s. *Beitr.* f. d. ph. 77. die 'pleonastische
wiederholung des im verbo ausgedrückten begriffs' durch das *subst.* im
gen. ist selten. *Gram.* 4, 646 *ann.*

4853 inaz ward unwerde mit dem odr. 'er ärgerte sich' (*Lexer*)
war noch einmal spät belegt. — daz ist mir vil unwert 6197 vergl.
j. *Jud.* 133, 1; it was im vil unwert.

4857 eines d. nūr worden, 'es verweisen' wie *DKchr.* 204, 4
maht ich sin über werden cf. 409, 3.

4858 die lit 'dies menschengesicht'.

4903 'er, Alexander, wäre nicht allein sterblich, sondern alle
menschen'.

4877 zeln 'zweizehen' s. *Lex.* I 1054. 'fatalistischer ausdruck'
Myth. 2, 718 *fig.* 3, 258 *fig.* Z.

4893 bruch 6598. *Rol.* 3328.

4914 allpische foruel: vergl. 125 S woldet ir alle nū gelagen.
4927 sevon zeitlich; räumlich 4169.

4944 genest if slān 4996. 5008. 5100. 6467. 5316, 5528. vergl.
Rotk. 2509. *DKchr.* 10, 3. an 182, 33. of *Moe.* 50. *Ev.* 4 III 14.
Ev. 749. an *Ver. Mos.* 77, 9. j. *Jud.* 131, 2. gelagen an *Anno* 284.
Ev. 5311. panlia of al. *Ev.* 6356. *Rud.* D¹⁴ 14. zeit if rīben
Orend. 2016. — genest *Alex.* 5060. 5606. 5635. 5642. 5662. g. of
brechen — 'abbrechen' weis ich sonst nicht zu belegen.

4952 coendrilla, immer ohne r der ersten silbe in *wald.*, wie
gewöhnlich in *mlat.*

4958 in nū zunt si sie laon, ezzen seol von wehnen der speise,
vergl. in den mant werfen, streichen zu 2068.

4963 *abreicherung von der quelle, vielleicht mit anlehnung an das wasser Moses Exod. XV 25.*

4973 vergl. 6991. 7018. s. zu 1238.

4996 im lateinischen ist wol zu lesen perlongos.

5001 ungenade erlösen 6788. nicht ungenaden streben 6908. vergl. unlust liden 5005.

5009 under den oogen 'in geschick' 6049 und sonst *hüpfy*, vergl. nhd. vb. II 452. *Fölyr*. I 186.

5012 vergl. *En* 2657 die libarde moesten si vel harde. *Rol* 7092 nih thiü können lewen ende beres, that sie sih nicht entriuwen erweren, that nih können libarten, thus moeten sie vil lange. s. zu 1695.

5014 ungenossen 'keinen worten, keinen vorteil habend' vergl. *Böckl*. I, 66. 'hüpfy bejähend', vergl. *Rol* 4256 thusse sealt si genossen nicht können varen. cf. *ib* 5433 zu *Grass*, 4, 127.

5021 grüwelich vergl. *En* 2727 grüwelich was hier lif.

5026 gewirget von gewissh des hirsches aus hier. vergl. 0008 ein tie einime hirze gelich. an ein houët vorne hattiz dielst horn.

5027 stange, [weidwägen. ausdr. für die beiden lingen teile des gewisches. Z.] wie 6008 woid 5033 horn von gewissh des hirsches, belet *Lezer* noch aus *Allwert*.

5040 bedenken s. zu 1015. dat. statt des acc. *Beitr.* z. d. jh. 77.

5040 ledereval suf., vespertilio, ist *wa. ley.* s. loderspecht, *Waente* Z. f. d. jh. 10, 114.

5050 befallen 'gefallen' oft in den wdh. *Mercurialern* aus dem 12. jh. *W. Grimm* Z. f. d. a. 19, 1 f. jg.

5075 gigande, vergl. die gigandi Anno 152. gigande die mären (nachkommen der Kainiten und Söhnes) *Gen*. M 1391. gigant pl. *DGen*. 27, 3, 32, 10. scene von giganden *Rol* 8068. vergl. aber gigande *Bartsch* *Ernst* CLXXII.

5077 stange als beaufingung der rieren vergl. *Roik* 638 rierenlike man die trigin stangin rreian. sb. 656 eine ställne st. cf. *Martin* z. *Kwlr*. 447, 3. — stange als weerkzeug bei der belagerung *Alex*. 2375. 5080 s. zu 4387.

5083 wickzen sonst wärzen *Frisk* 2, 438. *Grass*, 2, 219.

5106 nime: von prime bis zu n. 6031. 46 di n liden was 5108. vergl. *Ingrin* nime Anno 197. ze nime *DKöhr*. 108, 19, 280, 5. *One*. 623 m. d. ze der n. *ESB*. 5504. da wenig wie der n. *ESB*. 9406. west achter mieden dach. he hach stille woid over die nime, 46 der dach wenden began *ES*. 11478.

5107 blimes 5176. 5256. 5260. 5262. 6771.

5108 liden 'vorsübergehen', vergl. *Herb*. 8125 vierzehen naht wären liden. *nhd. Liederzgl*. 11. auch nhd. wenig üblich. *Bartsch* z. *Karlz*. s. 303. — dann 'etwas erleiden, aber sich ergehen lassen' wie 6704 manigen sturm hart. 6759 nichel arbeit etc. s. verbliden zu 4075.

5112 unzuht 'ungehörigkeit', noch nicht 'unschicklichkeit' oder 'sozialwidrigkeit'. starke er in brief von siner unzuht 4293. vergl. *For. Mos*. 47, 18 die *Israeliten* nahmen das manne mit unzuhte, mit unarmen. anders: *DKöhr*. 51, 25 u. d. tugent getriebet. *En*. 1912 want si die oatesch besiknen walde umb die gröten skilde, die si begiene in den walt. vergl. unter zaht.

5114 oben 5116. 5127. 5134. 5813. 6763. 6769.

5130 ubir das, 'gegen den befehl'. so auch sonst s. *Lezer* II 1096.

5149 lätir 5187. 5676. golttertez golt 5895.

5150 vergl. aller oberze wanne *Gen*. M 475 (*DGen*. 8, 35). — wanne *Alex*. 5337. 5617. cf. *Oresl*. 228.

5157 f. g. Mädchenblumen. *Erwin Rohde* (*Der griech. Roman*.

Leipzig. Breitk. 1876) erwähnt bei besprechung von *Lucians* *Wahren*

Erzähl. p. 195 ann. 'spuren aller märchen. I 8 weinstöcke, aus

welchen oben mädchen heranzwachsen. so erzählen märchen vieler

völker von menschengestalten, die aus büschen heranzwachsen: z. b. 1091

Nacht N. 456, p. 290 (*Breslauer übers.*); mehr bei *Liebrecht* zu *Grass*.

s. *Tilbury* p. 68 ann. vor allem könnte man noch eine oriental.

schiffersage vergleichen, nach welcher, auf einer insel Wak-Wak im

ind. ocean (oder richtiger an der küste von *Mozambique*?) s. *Peschel*

Gesch. d. erik. p. 112) büsche wachsen, welche statt der früchte

menschentöchter tragen: s. *Kawini* und *Iba-el-Wardi* bei *Lowe* 1091

nights III p. 523; *Allyrceni*, *Gesch.* Ind. bei *Reinwald*, *Fragments*

arabes et persans inédits, relatifs à l'Inde (*Paris* 1845) p. 124'. an

diese sage erinerte schon *Zocher* *Iter* ad parad. s. 15. *Rohde* erzählt

s. 217 von *Uttara* Kuru der *Indus* nach *Luxen*, *Zs. f. d. Kunde des*

Morgenl. II 63. 64 (nach dem *Bhāmāyana*): 'die büsche tragen nicht nur

immer früchte, auch stoffe und kleider aller farben wachsen auf ihnen,

und jeden morgen hangen ihre zweige voll der schönsten frauen, die

durch einen fluch des *Indra* jeden abend wieder sterben müssen'.

vergl. *Isr. Leri* *La Revue des études juives* 1881 I 293—300. welcher

quelle *Alberich* diese auch sonst in Frankreich bekannte (*Zocher*,

Iter s. 15 verweist auf *Raynouard*, *choix de poésies des troubadours*

2, 269) geschichte entnahm, ist unbekannt. auffällig ist, dass sie im

Bosler tezte föllt.

5109 also di harfen clangen, di janzfrowen sangen (ann hofe

der *Candace*) 6055. vergl. *Roik*. 107 (ann. zu 172 *falsch*). 804. 2510.

h. *Tristranden* und sin swert *ESB*. 1139. der spielmann hat eine harfe

Mor. 120.

5173 s. zu 1834.

5189 gemisch n. j. der ausdruck ist formelhaft 'aus einem wander

gleich ist' (*Lezer*). vergl. *Lob Salom*. 5, 8. *Servat*. 2705 (*Z. f. d. a.* 5,

157 ann.).

5193 frän s. *J. Grisen Kl. schr.* 5, 384 ff. *Martin zu Ksohr.* 381, 3. hier ohne beziehung auf den herrn in der bedeutung 'herlich', auch sonst im 12. jh. wie gewoht fr. *DGen.* 108, 30.

5197 selge, 'zweig', selten, vergl. *Herb.* 3744 obene ar (der boom) vil selgen trü; vergl. 3752 und die ganze stelle, welche sich offenbar an unsere anlehet.

5203 vergl. *Herb.* 3754 die herren nieler sitzen und hatten zü dem boome ir rra mit den zume.

5205 vergl. den stützen zane 5170.

5210 magetän 5297. 5363. 'in altertümlichen und volksmäßigen gedichtes häufig' Haupt zu *Erec* 27. füge zu den dort aufgeführten stelles *Edä.* I 5. X 439. 2649.

5213 *fig. spün*, s. *spil* zu 3371. des *hallsi spün* S 1467. vergl. *En.* 5527 si bliesen ende songen, si spjelen ende sprongen etc. 7281 van froaden si sprongen, si riepen ende songen. 3819 skäre si op sprongen, si spjelen ende songen. *DKehr.* 6, 27 golf vone buhert joch van springen, vone tannen unde van singen. *J. Jud.* 139, 12 mit harphen joch mit springen, mit tannen joch mit singen. singen s. zu 4181.

5221 die construction wechselt zweimal nach verzeihen. mit ecc. 5230, mit gen. S 302. V 1246.

5232 von kinde 'von klein auf', *Gram.* 3, 151. im 12. jh. sonst nicht, doch später öfter.

5239 angstlich, vergl. engelische vari. *Edä.* 1502. angstliches waze *Ref.* 864. a. söt Nö. 2312, 3. u. ö.

5243 vergl. was dü brüt le bekomo V 436. s. z. d. st.

5248 ane gän 'anfängen', *etwas*: was si mochten ane gän 5836. auch sonst gebräuchlich.

5250 sinewel sam ein bal *Arnolt Diew.* 343, 10.

5271 stonden die 12 jahre in der quelle, was das erste heiratsfähige alter zu bezeichnen? als solches erscheint das alter bei Leopolden, im Schenkenspiegel und im *Friesischen recht*; vergl. *Weinh. D. Fr.* I 294. *Wackern. Lebensalter* s. 50.

5276 stö inf. vergl. *En.* 5161 sköne ogen ende wale stände (cf. 5165 dat staat her s' minnikle). *Mor.* 406 hovehich stant ine sine brä. *Reissner MSF* 173, 12 stö gestän dün ogen mit und niemer baz. s. zu 172.

5277 s. *Weinh. Frances* I 227.

5278 vergl. *En.* 1775 wit also ein barn. seider blane noch barn scheinen vorher in gedichten vorzukommen.

5281 halscheit 'feine stütze' auch 'halsiche beschäftigung'; di jungelinge plügen halscheite vile mit allredliche seipile 6037. vergl. *Flogris* 171. *PN.* 441. *Rotb.* 3782. *Heiser. Pvl.* 529. *En.* 5241

vermehet sköne hovecheit umbe ein pert. 5772 ein berde was dar op genit dorch h.

5282 mit wäken gemeit 7260, gemeit s. zu 2211. vergl. mit z. g. *Edä.* 1044. spätere beispiele Haupt zu *Neidh.* 17, 2. mit wäken, vergl. *Rud. C* 18. in sinen hove was nichil merkt *Lob Salom.* 8, 1. swenne der junge man mit wäken wol sprechen kan mit swigen di er sol, sö stät sin dine wol *DKehr.* 51, 27. s. zu gezoenliche.

5297 die freude an den vogeln tritt oft hervor vergl. 5136. 5146.

5150. 5558. an vogelzang 6020 di fugele selne sungen (s. *Beitr.* z. d. ph. s. 211). 5347 di f. ir singen liezen. *Ames* 50 selne ist der vogilanc. *DKehr.* 359, 12 dō dū lerieche sanch des margenes alsoz tagete. *Edä.* 60611 sprach zü den vogelin die dā singin. *Weinh. Frances* I 110.

5305 wit sö der süß vergl. *Mor.* 5. *Orend.* 3433. *DGen.* 129, 10. *En.* 5245.

5307 spün 'in froher bewegung sein', vergl. das herze in ime spjete *Ref.* 1890. 5923. er gie mit ir spjende über daz selne velt *Gen. M* 2972. dō begunden si zü ime spilen *Gen. M* 3708. gegen drit spjete er mit den engen *Heiser. Er.* 606. spjelnin sagen, frän mit *Werah. Figr.* II 189, 33. vor vreden ir herze spjiten *Sere.* 440. der helt fuor spjände vor der saar *DKehr.* 161, 23. dar here vuar spjände 346, 23. cf. *Ksohr.* 1309, 3.

5308 *Insanne frowe* 9061. 6971. 5851. (*Edä.* VII 21). sache 5434. bette 5448. vergl. wib *J. Jud.* 162, 8. *Gen. M* 606. *DGen.* 161, 4. 68, 7. — *En.* 706. 826. 1150. 1545. 2841. 2872 u. o. *Rotb.* 246. *DKehr.* 26, 14. 258, 20. *Ref.* 1372. 1090. 4774 u. o. *Lob Salom.* 6, 9. *Tr. Sür.* 374. *DGen.* 125, 2. 159, 11.

5317 vergl. schal zü dösen höchgeiten *Rotb.* 1560. ich ne wüz war zö der vurste sal, her ne büte etwanne schal mit wrowden in dem hove sin *Rotb.* 1552. mit sch. sie dō wärg ä. 1590. mit sch. leben *Edä.* 3091. vören mit zielein sch. *J. Jud.* 175, 11. esphingen in mit sch. *Vespas. (W. Grison)* 26, 9. können in mit sch. *One.* 100. bäh sich ein froudenreicher sch. *Or.* 346. cf. *Ksohr.* 161, 1.

5319 seltsene vergl. *DKehr.* 57, 14. 136, 10. *DGen.* 93, 12. *Ref.* 2726. *Werah. Figr.* II 181, 21. *En.* 2909. 3150. 3641 u. o. — brüt 504 S. 436 V. vergl. *En.* 1910 *Entas* was her drüt, dōc wart st openbare brüt end made grotte brütlocht.

5327 des nachtes was dar inne tah unde von lichte nichil gemach 6088. g. vanden 6727.

5350 smerze schak. wac. 6255 neben et. *fen. wie DGen.* 143, 31 grüzen smerzen. 150, 33 mit smerze.

5396 vergl. *En.* 2693 si was freilike godän.

5369 auch *Rol.* 8046 *erreichnen nach dem französischen (s. Bartsch z. d. st.) menschen mit borsten: aus theme rückte tragend sie borsten same swin.*

5372 'dass er es nicht nötig hätte', *vergl.* ob mirs durft wäre 4246. s. zu 1308.

5385 *vergl.* *DKchr.* 141, 21 umbo di minne ist iz aver so gelân: dâ zensou nîht lebentiges vor gestân. swer rehte wirt innen framer wibe minne etc.

5395 bekomen trass. 'ist wâld. sehr selten; einen b. im einholen *Trist 7117*' *Lexer* I 198. *vergl.* *Gr.* w. b. 1, 1427.

5409 unlangue *DKchr.* 41, 19. 166, 25. *Gen.* M 2267. *Leb. Jes.* Diem. 237, 23. *Wersb. Fâgr.* II 184, 31. *Rol.* 8232. — über unlanche stant *V* 1019.

5418 di manichiden wunder. di ebene unde under dar aus stunden irgraben (am palas) 5911. *vergl.* stâl helînbain woli godrêit und engraben *Lob Solow.* 8, 5. name an der porte *Jerus. Diem.* 362, 12. namen dar aus *ergr.* *DKchr.* 170, 1. gudlicke kopfe vil wâhe e. *DKchr.* 436, 13. mit gudlîchen brotstaben was an theme listen e. *Rol.* 3296. einen lewen an scilte fûer golde e. 3067. ein sarke was ein prasin, wale meisterfike e. wort gudlîchen bîchstaben *En.* 2511. ein prasin engraven wale met sinne 8305. boupe wol gesteinmet und engraben *Heinr.* *Pvl.* 985. bîchstaben an einen helm *Orend.* 1243.

5430 daz were ist der palas wie 5414.

5431 grît *vergl.* sechs grêlîg gîngin dirâ *Lob Solow.* 8, 7.

5432 mit rîde gemachet, wie sonst oft mit sinne s. zu 1639.

5433 saphir 7058. *vergl.* *En.* 5795. 9470. nâch dem himel var *Jerus. Diem.* 365, 4. *geiell. dending Vor.* *Mos.* 65, 6.

5438 zieros 5449. 5369. 5902. 5944. 5966.

5440 meistern den umbechene 5969. di kemonite 6105. helm meistert *Valcin En.* 5703 u. s. auch sonst im 12. jh.

5443 betchûn 'teupel' *En.* 2705. *Rol.* 953. *DKchr.* 5, 21 u. o. *J. Jud.* 160, 23. ein manstir *Tr. Ag.* 794. Japhite in einem b. begraben *Wip.* 213, 4. *vergl.* *Frosmann* zu *Herb.* 1284.

5450 gesâret : gewicret wie 5570 erine wol gewicret mit edelen gesteine. *vergl.* *En.* 787 meistertlike gewicret, met steine wale gesâret. *En.* 6588 gesâret und wol gew. *Roth.* 1114 gew. vil kleine, 4589 mit gesteine. *Rod.* A^b 14 gew. sâ den orten mit dem edelen gesteine *Vor. Mos.* 56, 16 wol gew. mit golde wol gesâret. *DGGen.* 158, 14 vil elzine gewicret.

5454 wîstrûhelen 5818; daz wort ist sonst meist stark.

5467 *vergl.* denselben rein bei *Kürensberg MSF* 8, 9 jû stant ich nehtint spâte vor dinem bette: dâ gesâret ich dich, frouwe, nîwet wochen.

5469 vor mir quâmen si gar vil gezogeliche und nigen mir, mit magelichen sinnen 6517. *vergl.* wie im g. *DKchr.* 138, 15. 31. *Tr. Ag.* 559. *Mos.* 200. *Roth.* 275 u. o. den frowen den maie er *DKchr.* 38, 12. dâ meie er ir mit zulten *DKchr.* 359, 1. si wie im als ein frowe sôd *Wersb. Fâgr.* II 172, 38. gezogeliche *Tr. Sid.* 156. *Gen.* M 3500. *Roth.* 107. *Rod.* C^b 27. *Rol.* 1465. *En.* 827. 887. 4257. 4950. oft in *Nib. Kudr. Bî. Jânsike* zu *Bt.* 4339. *Martin* zu *Kudr.* 120, 2. 5471 gemeheliche *vergl.* *Herb.* 16110, *sonst* im 12. jh. nicht.

5476 wober die form Braslaco? zum lat. bewerke ich, dass *Be Prasiacus*, doch *Ulr* *Prellta* hat.

5477 von ist nicht mit sande zu verbinden, sondern anschreibung des genitivs s. zu 4783.

5480 vischhant zur *Alcidsage* verwandelt, auch im *colloquio Jan.* zu *Dit.* 1156. s. *Hof.* *leb.* I 273. *Wiesb. Frances* II 258. *vergl.* *Solin* 54, 11 *praeterea habet genus hominum, qui non alla quam testudinis carne vivunt: hirsuti omnia facie toxae, quae sola laevis est. idem coctis piscium venturium, chelosphagi cognominati.*

5483 s. zu 291.

5485 Inepriele, das auch *Suscerl.* 11, 32 als übersetzung von *mirraena* erscheint, findet sich hier zuerst, dann bei *Wolff*.

5492 dies wird auch 4898 als ziel *Alexanders* angegeben. *Gen.* M 515 daz parâle stât als der werlt orte.

5493. *als wâld. w. setze* also, *Lexer* *lbo* (?) 'obochsische grenze' an und dieser *versus* auf äben. die *Historia* hat *cardines coll.*, *Ps.* *speço* *tot* *alico*, und des himels wale *fiendet sich Def.* *pl.* *lat.* *germ.* 446. *Zacher* *verciest* auf j. *Tät. (Hahn)* 4747 *Alexander*: die werlt aus ende, bis daz er sach *artancium* kunicliche, in dem daz firmamentum sein echas unbrîdret, und nach des alten drucke *str.* 4849 im *Altd. Mus.* 1, 203.

5494 s. zu 222.

5495 *vergl.* die stelles *Wack. Kl. Schr.* I 250. daz was ie der werlte stete, daz der himel umb die erde drate *Wolck. Gast.* 2, 4. — *lat.* *Alex.* 3420. 6100.

4398 — die *verse* *scaren* bei *Massonius* ausgefallen und *vers* 5505 in zwei getrennt.

5500 s. zu 3403.

5506 bewern, *ahd.* *biblich* *Graf* 1, 926, *ahd.* sehr seltenes wort, *Lexer* *cit.* *Herb.* 5058 (?) und was dia schiffart ist bewert.

5516 langor, st. *furs* wie 5424 ist erforderlich, *Wiesb.* *ahd.* *gr.* 522.

5522 *Candacia*, sonst *insser Candacia* nach *der* *quell.* über die *Königin s. Christens* *Beitr. z. Alexandersage* p. 37 und *Z. f. d. ph.* 16, 123.

5530 dir enbêtit unse frowe mit rehter trûwe ir diemot 6527. *vergl.* *En.* 3876 sinne diemot he hem outbôt vele minnelike (ebenfalls



mit einem geschenkt). 10794 et onl'édit Lévine Ezriés her diemot isanelike (anfang eines briefes). Roth. 2011 sage der jancstrouwen din min diemot. Ezrié. 7165 ab saltu in min d. sagen. ferner: d. entbieten ENW. 7267. Rud. E. 7. Ed. 450. DKchr. 373, 21. 255, 24. s. zu 6474, 5532. ein man was also getin, daz er kunde mælen, der mælede an einer tabelen mælen lib 5563. — di turme mælen V 714.

5533 nich: ein bilde nâh mir getin 6149. bilde "portrait" 6153, 6157. in wunderlichen bilde ("in wunderbarer darstellung") 5990.

5536 mir frigen. Z. f. d. ph. 11, 77.

5537 'ein gewönllicher mensch' vergl. 6931 ein man ist als ein ander, beide feise unde bein.

5540 ih ausgelassen s. zu 3520.

5546 über langhâres s. Bartsch Ernst einl. s. 170. 134 ff.

5553 die gebrauchliche form ist panther: 6026. Mor. 555 (neben pantel Nib. Kudr.), doch panthier: gewer Z. f. d. a. I 120, 117. panther id. 119, 90. das panzier wegen seiner reittheit und seines stozes smaktes seines atzes berühmt in Rud. v. Euss Geogr. Z. f. d. ph. 13, 180 seié Alex. 6027. vergl. Grimm Gold. an. einl. s. 45, 52. so schon Solin. 17, 8 tradunt edore carum et contemplationis armenta mirâ afflicti, atque ubi cas pensantissimè, preperate courenre nec terrefi nisi sola eris torvitate.

5555 libarde oft erweist vergl. Es. 2967. 3057. Rot. 7095. Anno 823. Gl. Antich. Figr. II 116. genus varium et velocissimum Ind. Orig. XII 2, 10. siere als geschenk Rot. 463 ff., darunter leoparden Seiler Russl. einl. s. 26. Z. f. d. ph. 12, 75.

5559. sprechende vogel als geschenk s. Seiler s. a. o. sprechende papageien (sitige) und singvögel oft erweist, vergl. Weisbach Frances? I 110. Lecer II 943. springe ist wol schweißlöcher, doch kommt auch springe (Historia: spinosa. DFG spinga, sphinga. Lecer) als vogelname sonst nicht vor. [sphint ist benennung einer art aepfel, in den deutschen glossaren überetzt durch sverlatze, und sphinga merokaza Graf 4, 536. schd. s. w. 1, 793. Lecer I 2111, und so bis ins 16. jh. Dief. gl. lat. pers. 547. Lamprecht erweist sphinga als vogelnamen aufgefasst und sich im deutsch englischend zurecht gemacht zu haben. B spenglin; N way wuter springen vielleicht sprizen (sperber) gemeint haben, obgleich dies kein singvogel ist. Z.]

5561 vohje, aber 6103 von starken balken vinen, beidewal durch reiss gesichert. das wort kommt nur hier vor; Lecer vermutet III 49 es gehöre 'zu fite, feine?'; doch ist wahrscheinlich der zusammenhang mit obens. stand vielleicht im franz. doveine für d'âne (s. zu 112 de perse für d'epir)? vergl. Lambert à Tours 275, 8 d'ebassz sant li tref, li cemin palein. Crestien Li contes des Graal (Bartsch Crestion. 170, 15): dan furent eles (sine fuisse des fisches)? d'ebassz, d'un fest a cui ne bot ja nus, que il porrisse ne qu'il arde; de ces

des choses n'a il garde, vergl. j. Tiv. (Hahn) str. 6104 ebantz geheizen brinen selen ist im allex teure. im ist kein wurm schaden. vergl. Flore 3570. Meyenberg ed. Pfister s. 321. Plin. 12, 4. 8. Ind. Orig. 17, 7. 36. — das wort pilike kommt ausser an diesen stellen und Alex. 1105 wieder ins 12. jh. noch bei den classikern vor.

5564 s. zu Aspödel 6094 das holz das is türe, iz no mah in den füre nehene wis verbrimen.

5569 die krona als geschenk s. zu V 633. merkwürdiger weise ersetzt Schult Hof. lob. 175 unter dieser krona eines kronenlecher, wol wegen der ketten.

5576 s. zu V 708. — 5581 s. zu 5881.

5883. dass der dichter durch die in der quelle aufgeführten rhinoceros auf das monoceros gekommen, ist wahrscheinlich; Isidor Orig. 12, 2 identifiziert beide, und einhorn wird auch durch rhinoceros glossiert (schd. w. I 716). dass das einhorn den kurfürst trägt, erwähnt auch Wolf. Par. 482, 24 ein tier heist monicrus: das erkennt der meide rein ab geta, das er schafst di der meide schöt. wir sinen den kurfürstenstein di des selben tieres hirnein, der da wehset under sine horn. cf. 613, 22 und Wortbergk. 142 vil manac quæ stein, der da inne ligt, die treit ein tier, Monoceros treit den üf sine hohele under eine heme. Plinius bescheibt das tier 8, 21: asperimam autem feram Monocerotem, reliquo corpore equo similem, capite cervo, pedibus elephantis, cauda aspe, magis gravi, una corne nigro media fronte ciliatorum dum emittente. hanc feram vivam negant capi. ähnlich Solin 52, 39 ff. die soge von der maget hat schon Isidor. Orig. 12, 2: taata autem esse feræ fortitudinis, et nulla venantium virtute capiantur; sed sicut asserunt, qui naturas animalium scripserunt, virgula præponitur, quæ venienti sinu aperit, in quæ omni ferocitate deposita caput ponit squalis separatas velut inermis capitur. vergl. W. Grimm Goldn. Schu. XXXII. sie findet sich s. a. auch in der geographie von Indien bei Rudolf v. Euss Z. f. d. ph. 13, 180 und im Physiol. (Karlsruhe, Sprachkenn.) 78, 11 man zimet eine maget unde leitst si an die stat, da der einhorne entziehen wiset nach der sinen spise, die maget reine laet man da sitzen sine. so si gesiht der einhorn, so springet er ir an ir barm unde alsesit darme. so wirt er gefangen etc. vergl. Mossm. Gef. s. 313.

5595 ein portrait auf einer holzplatte, wie in der ältesten zeit meist die jüngeren teile der Historia haben in membrana. vergl. Schult Hof. lob. I 83.

5599 alder ist comparativ (Gron. 3, 575) seié 6274 junger kind. 5601 vergl. or nam sine man, 'verrasselte sie' V 596.

5615 was sin gewerb wêre 0895. si trügten in, was sin gewerft ware DGen. 43, 1. 55, 12. Figr. II 34, 29. wie min gewerft getin ist Schönbach Juliana 391. auch sonst häufig.

- 5623 *naholl* 4672. *vergl.* *En.* 2212. 4773.
 5625 'schüt in der nähe' *vergl.* 6541 di bi im bande wären
 gesessen.
 5652 widertin 'wider gut suchen', das ne wurde schiere wider-
 tin, só mótens imer scaden hân 5765. *vergl.* iz wart aver sit aller
 widertin *DKöhr.* 305, 22. *cf.* 310, 18. 26. *DDen.* 52, 5. *öfter* in 22. jh.
 5633 dir für dirro 'ist obd. und od. nicht selten' *Weinb. schd.*
gr. 485.
 5690 eines dinges beriten sin *vermag* ich *nur* zu belegen aus
En. 4342 he was des wol beriden, das he si liden solde spraken avat
 si wolve, 'er hatte es wol überlegt'. *vergl.* mit demselben reim *En.* 1104
 die Krieken dâden, die orele wân beriden. 4490 die Krieken dâden.
 er es ewele beriden end vel errechte bedacht. aber beriten 'ausset
 versuchen' s. zu 5991.
 5675 Persen, *schlamm* (2566. 3241. 3259. 3978. 3302, sieben
 Persen 1900. 4125), *ist hier als landwässer gebraucht* (für Persien
 114 S. 1983. Persia 2038. 2189. 4929. 3058. 2433. 2750. 3479. 6168).
wie in Persen 2209 (zu Perso V 96, j. *Jud.* 128, 22. von Persin V 1449),
 ze Persen in di tiehe 2946. *vergl.* *Beitr.* z. d. pñ. 67.
 5676 Indin *sehen* India, India *vergl.* *Beitr.* z. d. pñ. 67.
 5704 ahten 'in ersüßung ziehen, amornen' s. zu 1080.
 5709 wird als etwas *ungeschickliches* bemerkt, das den *heer-*
führer sonst nicht zukommt. s. zu 1165.
 5709 woher Bala? *Weinmann* machte darauf aufmerksam, dass
 in *Laubert der herzog Balatine heist*. 'evidently see Bebyrum Vol.
 3, 20 verderbt' Z.
 5711 s. zu 4614.
 5716 *vergl.* *En.* 4817 beseten: die beleide vermeten. s. zu 1910.
 5723 'gegen einen, der auch ein könig war', s. zu 60.
 5724 der angst: nichill angst si des nam 5770. leit s. unde
 pñac griz 6749. — *der ist gen. jhwr.*
 5729 'über ihr gebiet' wie 6351 er quam gevaren in unse mark.
vergl. j. *Jud.* 134, 1. der das her solde leiten über mark die breiten.
 5731 *vergl.* 5737 die aufklärung, *varius* sie grade an *Persu*
dachtes, wird in der quelle erst viel später gegeben. s. *seite* 342.
 5732 s. zu 417.
 5733 s. zu 101.
 5738 'er war der verstante der frau, nach welcher ich ausge-
 zogen war'. s. zu 5731.
 5749 s. zu 1042.
 5751 brustwee schd. *brustweil*, *propagandum* *Gruff* I, 930, in
 12. jh. *nur* noch *Ernst A III 59. Jerus. Diem.* 398, 9; auch sonst selten.
 5770 mich nimt angst *wie oft* m. n. wunder, *vergl.* *DDen.* 63,
 14 nichel angst in nam.

- 5784 güte, dankis ime mit güten 5881, di phlac grözer güte
 5839. *der plural* von *Lezer* zweimal belegt, *sonst Ernst* 4495 kommt.
 5785 lönen V 512. 7033. 7289. *vergl.* *En.* 2052. 2107. *Eib.* 6728.
 5824 phedeme, melone, *vergl.* *Vor. Gen.* 25, 14. *Gruff* 3, 321.
 5825 trache, doch 158 dracho.
 5844 'sie war in freundlichen gedanken', *vergl.* vil leide ih mir
 gedächte 6151, *vergl.* *Rud. K 2* vil liebe si vil gedächte. *En.* 2302 si
 gedachte er vil leide. 2106 des gedanke ich mir vil leide. *DKöhr.* 487, 1
 der künich gedäch ih dike laide. *und öfter.* *sih an stelle des datives*
iz s. Weinb. schd. gr. 475.
 5853 s. zu 171. *über dies schönheitsideal* s. *Weinb. Frauen*
 I 227. *dagegen* in *Hist. longa et pulchra nimis*.
 5856 *der dichter hat vergesen, dass der brief von Al. ne seine*
swatter gerichtet ist.
 5876 di getwage wären alle wol gezogen 6065. *vergl.* *En.* 4561
 bittere ende wale gezogen. 12970 wale gezogen end wale gelreht.
Eib. 6065 wärhaft unde wol gezogen. *cf.* *Nb.* 1140, 1. *vor Alex.* nicht.
 5877 kische, ältester schd. *beleg des subjectives*, *vor Kudr.* 114, 3
 und *Wolfr.* *ist hier wol von der geizemelten zurückhaltung des wol*
gezogenen wannes zu verstehen. in *Kudr.* steht es in gegensatz zu
 dem *sozialischen*, dass *frauen* *winneverleider tragen*, das *subst.* *findet*
sich *Rol.* 3422 in *verbindung* *con* *züt* *unde* *scagen*; *Glaub.* 2209 *von*
der jungfräulichkeit.
 5881 s. zu 5784.
 5885 *der empfangskuss ist alle sotte*, *Martin* zu *Kudr.* 341, 1.
Kettner, *Empfang der güte* in *Nb.* *prop.* *von Mikhhausen* 2883 p. 13.
vergl. *En.* 734. 12881. *zug* *abschiede Alex.* 6450. 6579 di kisth an
 im mund. *Weinb. Frauen* II 196. *Selder Rudl.* s. 88.
 5887 palas *ist* *osc.* 3536. 5415. 5437. 5905, *unt.* 3702. 5771.
andre stellen *wie* *if* ein p. 3900, in sin p. 4506 etc. *sind zweifelhaf*.
 5888 *inlechnus* 7052, *seltene form*, *vergl.* *inlechnus* *Rol.* 1056.
gemeint ist wol der fassboden, welcher mit weiz ausgelegt war, doch
vermag ich *gloget* *in dieser bedeutung* *sonst nicht zu belegen*. *in der*
Historia *besteht* *das trichium* *ex lapidibus inlechnis*. *vergl.* *über solche*
estriche (*En.* 8283 *der* *erster* *von Ittem* *crustallen*) *Hof.* *hb.* I 52.
 5889 reine *vergl.* *der* *sal* *was* *brüliche* *unde* *reine* *geizret* *mit*
gesteine 5943. *müre* *gekwit* *vil* *reino* *von* *edelen* *gesteine* 6855. —
 ein magit r. 6322.
 5893 spannete schd. *hier* *zuerst*, *dann* *Laub.* *Herb.* *Wolfr.*
über gestalt und material s. *Hof.* *hb.* I 71.
 5897 *betwete* *vergl.* *Glaub.* 2477. *Roth.* 2546.
 5898 phelline wät mit golde wol geuät 6068. *vergl.* *En.* 1697
 hezede wale g. 12975 *horden* *wale* *mit* *golde* *geuät* *on* *di* *pelline* *wät*

5900 gewöhnlichen, 'für sich allein', wie in gewöhnlichen zeiten; der empfangszeit zu festzeiten (ad si liebe geos cattione) wird 5909 erreicht. vergl. saz g. Busch leg. 615. an gewöhnlicher stat ib. 136. g. sprechen En. 1450. g. er dat achte 1979. g. end stille 2967. g. 6590. 10031. swälke 1972. weinen swälche tongen Glass. 1764. 2396.

5902 vergl. En. 5273 von ledpeneine gelesert mit gosteine. — ein palas von edelen gosteine Alz. 5416. tribulen 5455. stilen 5890. nitro 6856. di natires und di listo von edelen g. 7039.

5907 der sal ist also geschilt gedacht, wie Kamillens grubsal En. 9420. geschilte säle sind in jener zeit selten Höf. I. 102.

5911 s. zu 5418.

5914 müdlich ist ir got 4709. muslichen leit Nö. 192. 4. 342. 4 u. 6.

5915 orpimentum, auripigmentum kommt ausser in glossen, arzneibüchern etc. in der lit. sonst nicht vor. [russchpel, ein citronengelbes glänzendes mineral. cf. Meyenberg s. 477 auripigmentum mag eigentlich goldähnlich heissen zu slawisch. Z.]

5939 böcher waren die privatgeschlicher geschilert, nun wendet sich der dichter zu dem empfangsall s. zu 5900.

5941. ze müse gin 6000. 6033. 'die wahlzeit' wie Gen. M 2027 si sitzen ze müse mit frölicheme geschide. da was spil unde wunne under wiben unde manne etc. j. Jud. 150. 17 dō das müse was regia. Gen. M 4639 zu dem müse er fe.

5949 mit dem umbehane ist versentlich die wand bekletet, vergl. Höf. I. 163, und Weiskold Frauen¹ I 188. ein ebensolcher Mor. 429. die u. man di hieso, der kunne zo tische giene Roth. 1125, vergl. Roth. 2511. di kendenlich blicke berichet mit silben embehanen etc. En. 12929. vergl. DGen. 93, 29 behäbe mir die ebensentzen (esszimmer) uber al. — in schlafgemach vor dem bette Alz. 6237, vergl. Rud. ab l. für zeit oder schlafgemach steht es Gen. M 2928. vergl. auch Zornes Beitr. z. gesch. u. krit. d. Nö. 157. 264.

5951 umbehane von gelbe durchlagen. stoffe werden mit gold durchlagen, d. h. 'durchkopen' (vergl. Sommer zu Gute Frau 499 Z. f. d. n. 3. 407.) wie Mor. 54 (ff. 229) das gewant was mit gelde wol durchlagen. Orend. 2350 pheller durchlagen. dass heisst das gold selbst durchlagen, d. h. 'durchbrochen' (?) wie En. 5710 di stont ein blomec bovone (auf dem kelne) von durchlagenen gelde. 13191 ein bouch durchlagen gublin. hieher werden auch stellen zu ziehen sein wie Herb. 2503 eine krone von gelde durchlagen, d. h. von durchbrochenem gelde.

5952 in getrogen 'eingereibt' cf. Grimm wö. 3. 325; oder 'eingefügt', von stickere; der ausdruck ist wöl. nur belegt aus Trist. 10041 die tassal was ein kleinze stanzlin von wizen berlin in getrogen. über solche teppichstickerei v. Höf. I. 153. Frauen¹ I 182 ff. auf einem rock Bol. 1574. auf der fahne Bol. 3327.

5954 ziere st. fem. nhd. sehr üblich, veraltet nhd., vergl. Gen. M 3000 er empfieng in mit z. und öfter bei Herbart (nhd. wö.).

5960 s. zu 5533.

5961 sint ende und er hier gleichbedeutend oder darf was unter jenes di kinde, unter diesen die ecken verstehen? beide werden auch sonst verbunden. 'manche wähte, besonders die an den stümen wos in den ecken der Meier werden auch mit borten besetzt' Weinb. Frauen¹ I 182.

5963 die wandteppiche werden mit haken oder ringen an gestellen aufgehängt, welche frei in der nähe der wand standen. s. Höf. I. 163. rio scheint hier zuerst vorzukommen, dann Herbart 9348 mit edeln gewanden wären die rick wol geladen.

5964 das graet hangeten ist oders. nur im Serz. nachgesehen öfter wö. z. ö. bei Herbart. Weinb. 425.

5966 goltschelle kommt nur noch Lanz. 363 vor, um wipenro. aber schellenbesatz vergl. Weinb. Frauen¹ II 275. 285. und Höf. I. 163. (register). man wandle ih an bei kleidern, gürteln und anwüstungsgegenständen. vergl. weilen an einer borte Bol. 1619. ros dar an hört man klaffen gelbisse schellen Serrot. 507. an dem furbänge Serrot. 2910. Nö. 285, 3.

5975 korrestal geschilich sin. vergl. Lob Salom. 7. 3. Vor. Mos. 81. 14. DKehr. 97. 9. 334. 32. Gleink. Antichr. Fdgr. II 112. Höf. I. 176.

5976 vergl. En. 8283 von libers cristallen (esterlich). Jerus. Diew. 362. 22 di libere cristallen.

5981 karfunkel ist stm.; dennoch hätte zwei im texte Meides können, vergl. Weinb. wö. gr. 330. Beitr. z. d. pk. x. 60 ff. — ein tier das den c. tregt 5581. ein k. der naht ne würe nie sō tunkel, er ne lichte als ein sters 7045 (s. 9054—88 rita stoino). vergl. Rud. A¹ 10 die nacht ne wart nie sō tunkel, der karvunkel der ne lichte genich. Lawris 213 der k. die naht wart nie sō tunkel, ez lichte als der liehte tac. Bol. 1587 von sinem hochete soein ein karbunkel (was schwer); thoß tagen was er tunkel, er lichte alle thio naht sam ther sunne umbe mittes tagh. Roth. 4599 di lichte ein k. für newart nimur dunkel. cf. Roth. 1610 gosteine: swē dinstor die nacht was, si liechtin als der tagh. Roth. 1853 karbunkel. auf dem kelne Bol. 4234. 5530. am stübe des basiers ib. 7177. darums ronne und wond dorgestell DKehr. 341. 23. in der kronc Mar. 9. auf dem Meide Serz. 543. Ernst. Sommer zu Flore XXVII. nachts leuchtende steine Bartock Ernst. CLX. CLXII. — schon Isidor. Orig. 16. 14 omnium ardentium gemmarum principatum carboenculus habet. carboenculus autem dictus, quod sit ignitus ut carbo, cuius fulgor nec nocte viciatur. huc enim in tenebris adeo, ut flammam ad oculos vibret. die auffassung Konrads (Bol. 1587) findet sich zuerst bei Thomas Cost. de

nat. rer. bei Vasc. 9, 51 ff. die obscuratur, nocte vero tantum refulget, ut circa se noctem quasi in diem vertat. vergl. O. Schade *ald.* 10. II 1266.

5083. vergl. 6085. Roth. 4947 steine die daz liecht blin aliz sterren wärin. Roth. 1552 gesteine lichten sam this sterren wüther äbent. cf. *Rot.* 3323. 7744. — lichten *Alex.* 608. 6419.

5901 beriten 'bersort' was rät = corrut, des beriet in got 4043, sonst in rein anf kernenen künig; die hatte al beriten di wiso künigine 6114. sine kernenen aluz wol beriten 6122. vergl. wol b. mit gütin umbehangen (kernenen?) *Rot.* 10. 1. k. mit stuzen werke beriten Werak. *Fögr.* II 177, 34. skine kernenen hörlike besiden *En.* 406. 12928. 'einre kernenen; di wären wol beriden die bedde 1264. da schif liz be b. mit gütin kernenen *EiA.* X 247. in der k., di er was wol b. *EiA.* 2029. k.: b. 2313. 8900 u. ö., doch bei *EiA.* nie anf kernenen bezogen. — über beriten s. noch zu 5660. kernenen *Alex.* 6081. 6090. 6101. 6113. 6121. 6147. s. *Beitr.* z. d. pö. s. 63 u. *Fänicke* zu *Bt.* 439.

5909 spil 'ihre unterhaltung' s. zu 3371.

6002 bläsbalgwerke stellt *Massa. Erucius* s. 217 zusammen. von der einrichtung der bläsbälge handelt er ib. 219. s. *Hof.* löt. I 92.

6014 horn zum bläsen: 6022 sö billes der man sin horn. vergl. *En.* 6324. Roth. 3981. wichom bläsen *Rot.* 331. horn 3496. *DKoh.* 308, 17. manse horn schelle *LGes.* 158, 35. — horn eines tiere 5083. 6008.

6016 vergl. *Orend.* 1252 ein bläsbale mit sechs rarin güldin was darin gewürt. wan der rise den bläsbale tranc, dō hörte man der vogel sanc. — dass hals noch 'Halsbale' bedeutet wie *Alex.* 6017. 6019 ist sonst nicht nachweisbar.

6024 galpen, statt des sonst üblichen gelten (siehe gelz zu 1434) (von hunden: 'belln') kommt nur hier vor.

6027 vergl. hierzu anw. zu 5553.

6030 dienst 'aufzuehrung bei tische'. 4049 sin dienst daz stant ebene an fugile unde wülrät. vergl. *Loö Salom.* 9, 1 sin dienst daz was vesti; sö der kunic solli ezzen, di souzzlin etc. *En.* 13141 mit lüte dā (bei tische) gedienet wart; dā wart die spise niet gespant. 6031 s. zu 5281.

6038 weispil vergl. *DKoh.* 399, 24. *Rot.* 3477. 651. *En.* 12849. 12918.

6041 vergl. *EiA.* VIII 65 die des chrüniges boves phlägen.

6042 wazzer geben bei tische, vergl. *En.* 6203 he liet dem l'etene goren. doo nam he wuter ende droech. *Schultz Hof.* löt. I 326 bemerkt, dass dies edelkuchen teien, ohne wasser stelle zu geben. wazzer nemen vor tische *Roth.* 2381. *Ose.* 1122; noch tische *Roth.* 1259. *DKoh.* 146, 13.

6047 vergl. *Roth.* 1371 sie sint zō dem gürtle alsē smal: en stät er liz hardo wal. *Roth.* 75 sin ist wüdin alsē smal. *En.* 5178 istalich was her liz al, wale gozpen ende smal. *Herb.* 3252 *Creusa* was lanc, smal unde künze. s. *Weisk. Frauen** I 228.

6049 s. zu 5909: 'von schönem nachtr'.

6050 'mit ringen geschmückt', vergl. *Roth.* 2034 megode mit armbronen. *EiA.* 6615. *Rot.* 3492. *DKoh.* 398, 31 u. ö. *DGen.* 86, 26. s. zu *Koch.* 251, 3.

6052. samit rät *En.* 779. greene 1706. 1720. ich eweit wider greene oft rät 5775.

6057 vergl. *Sere.* 2816 die seiten sone klungen, si triten unde sprungen. *hier scheidet der tanz von den jungfrauen allein unter gesang zur harfe getreten worden zu sein, was Weisk. Frauen** II 159 ff. nicht erwähnt.

6063 zwege gehören zur stoffage einer hofhaltung, sie waren weit nicht grade als wol gezogen gerührt. (*Hof.* löt. I 162.) unsere stelle ist wol die erste, in der sie erwähnt werden.

6066 das sag ih ü vor ungelogen S 1255. vor ungelogen finde ich in *Lz.* ja. nur noch *En.* 4385 vermutet dit vor ungelogen. 9425 dat seget man ons vor ungelogen. cf. 3984. sonst: vor wär ungelogen *En.* 1732. 5271 u. *EiA.* 928.

6068 s. zu 5898.

6069 grā unde bunt, später oft erwähnt *Sere.* 137, auch *Nib.* und *Kudr.* lät, griseum et varium. 'an dem Merseburger hoflage von 1125 erschienen die herzige von Polen und Böhmen und brachten dem kaiser Lothar grauwerk und worderfelle als chengolen.' *Weisk. Frauen** II 256. *Hof.* löt. I 272. unsere stelle ist die erste, welche es erwähnt; doch vergl. *Gl. Antich.* *Fögr.* II 114 phöllil und bunt.

6084 Zocher vermutet nach *Jud. Val.* 3, 22, dass hier der *Lych-nites* gemeint sei, wahrscheinlich eine art rubin, blässer und geringer als der *carbunculus* und verweist auf *Strabo* 17 p. 830. *Plinius* 37, 7, 29. *Solin.* 52, 61 *Lychmiten* perinde fert India, cuius lucis vigorem ardor excitat Insuperum, qua ex causa *Lycyrius* Graeci vocaverunt. duplex ei facies: aut enim papurae calcat claritate, aut miracibus suffunditur sive rubore etc.

6088 gemach 'unerschlichkeit' s. zu 5327.

6091 hirsam vergl. *Rot.* 1658. 2179. *DKoh.* 471, 32. 524, 16. die gowe h. *En.* 3921 = *Alex.* 6389 also gibe vil h.

6093 wir zwā, das ntr. nach der regel, *Gram.* 4, 280.

6094 'Pak. 3, 22 ff. *Spüster* *EiA.* daraus wird klar, was gemeint ist. — Anlant ist der name des holzdransen, elastisch-biegbar aus asbestes, (bergluchs, fuchstein, felsenstein). demnach sind *Spüster* *EiA.* stücke aus sogenannten holzdransen, (bergholz), asbest, und was aus ihm gemacht wird, (feinwand, papier, dichte u. dgl.)

ist unverbrennlich. — die volksprache nennt den Amiant „reifen asbest, oder weiches asbest, mittelalt salamandra“, den gemeinen, unbiegsamen asbest „unreifen asbest“. (Nennlich, polyglotten-lexicon der naturgeschichte 1, 227. 493). — früh schon taucht auf eine aus der etymologie geschöpfte erklärung des namens *asbestos*, aus *à-* und *stereus*, d. h. der stein, welcher, einmal entzündet, nicht wieder ausgelöscht werden kann. sie findet sich nicht bei Plinius, aber bei Sotilius 7, 13 „qui accensus semel, extingui nequit.“ aus Sotili (denn bei Damigeron fehlt dieser stein) scheint geschöpft zu haben Marbodius od. Eerthmann 426 fig.:

„Arcadio tellus lapidem producit abeston.
Ferreus hinc color est (aut Plinius); natura mira potestas.
Nam semel accensus conceptus detinet ignis.
Extinguique sequit, collucens perpete flamma.
Hinc et apud Graecos abeston dicitur, inde,
Quod semel accensus jam non extinguere posses.“

das ganze verzeichniß der von Marbod beschriebenen wunderkräftigen steine hat der gelehrte vielbelasene Guist in seinen Parzival aufgenommen, an einer stelle, wo er dessen bedarfe, um das interesse seiner zuhörer mächtig zu steigern, am anfang des 16. buches, die weisigen änderungen, welche er sich erlaubt hat, erklären sich aus seiner zeit und seinem zwecke. Wolfram hat die ihm unverständlichen namen, so gut er vermochte, in seiner übersetzung beibehalten. Marbod hatte e. 456, des metraus wegen, mit auslassung des ersten, die form *abeston* gebraucht, und daraus erklärt sich die form *bästion* bei Wolfram Parz. 791. 4. aus derselben quelle wird also auch stammen: ein wickel aus eine bestönde, von einem edelen steine etc., 'ein lauspöckel aus asbest', En. 8362 fig. od. Behagel.

Unter den unverbrennlichen höle „aspindē“ oder „aspindel“ scheint gemauer, unbiegsamer asbest gemeint zu sein, das kruzit, das überleid, des Peirefiz Parz. 812, 22 bestand aus unverbrennlichem „salamander“ — mittelalt, salamandra = weicher asbest; der schiff dagegen aus unverbrennlichem aspindē = harter asbest, das unverbrennliche holt aspindē wird noch einmal erwähnt in Wolframs Parz. 490, 26. 741, 2; und, aus Wolfram geschöpft im jüng. Tzl. ed. Hahn 2966. 3379. 3491. demnach scheint der gelehrte viel belasene Guist dafür eine ähnliche, oder dieselbe quelle benutzt zu haben, wie hier Lauspöckel, oder die bedeutung von aspindē als „asbest“ kann demnach zweifeln kaum abfallen. die form *sog* aus einer veralterten lateinischen herübergenommen sein; hier stimmt sie am nächsten zu der form „aspitia“ in der Münchener hs. der Hist. Z. 6097 fl. s. 5563—65, wo dieselbe eigenschaft dem halben weinen zugeschrieben wird.

6103 s. zu 5561.

6130 gestifte, seltsames wort, für stift, das in der bedeutung 'bun' öfter vorkommt. ebenso gestiften 6545 für stiften (s. d.) nur noch Gen. Flgr. 23, 46.

6139 vergl. Roth 4019 ist verwandthe die sinne von grüner herseide. Rot. 2970 ist verwandthe alles thaz zu ino was. Rot. 311 ist sinne. DKehr. 70, 28 ellu sine varve verwandthe sih garve. DKehr. 402, 7 er v. alle sine sinne (zur herbe). — s. wandelen zu 135.

6149 nich: a zu 5533 nich Anons gemalt.

6161 — EzB. 8495 dich en hilfet nicht al din list: ich wilz wol, wer dā bist.

6162 vergl. 6165 was hilft dir, und soust in Alex. immer mit dat. s. zu 2171.

6164 von 6162 abhängig: 'keine kunst hilft dir etwas dazu, dass du nicht in weiner gesallt stehst'.

6166 sieghaft vergl. DKehr. 215, 21. 459, 11. Rot. 174. En. 12066. Ose. 2871 u. oft.

6179 d. 5446e folget sinen ranen 2439. 'das wort steht gern in plural, wobei ein folgendes relativ in singular stehen kann, vergl. Loche. zu Lucin 8112, zu Nib. 2269, 3' wdh. eb. II* 35. demnach ist der übergang, nach doppeltem plural doppelte singular, hier auffällig, da der sing. e. 6182 durch B gestützt ist, wäre es möglich, dass S den plur. v. 6179 aus des reims willen eingesetzt hätte; doch ist B das glättete und deshalb schwerlich ursprünglich.

6180 verholgen 'erzürst' im 12. jh. so selten wie im 13. vergl. Gloub. 1595 des schmit in Crist verholgen.

6188 sich zō der want kren stammt wol aus der bibel cf. 4. Reg. 20, 2 als Hiebias verhöhet wird, dass er sterben muss: qui convertit faciem suam ad parietem et oravit dominum. von verpöfeten löwen Reih. 2241 er körte sich zer werde, s. J. Grimm s. d. et., wo citirt sind Flgr. I 326. Bertholds predigen ed. Kling. s. 407 (siehe dazu Grimm Kl. Schr. I 245) und Gesta Rom. cap. 81. vergl. noch Wolfl. A (zusatz aus der Dresd. Hs.) 209, 2, wo es aus scham und ethaltensucht geschiedt; Heur. Trist. 6409; und die beiden stellen Leter III 683.

6191 ungebre, von der waz Roth. 1043. Rot. 1429.

6196 vertoret, vor Wolfr. WVA. 352, 14 hier zuerst.

6215 einen irvarn, 'erweichen' wdh. nicht häufig, vergl. DKehr. 473, 3 herre werde ich an der luge rovarn. — etress: it sull in irvarn SV 311. 6565. 6570. vergl. DKehr. 420, 34 revart mir die mare.

6219 über die construction s. zu 3846.

6233 si si von allen sorgen frei 6576. äne sorgen stunt er dō 5380. mit froewden und mit sorgen 6902, 45 furem si mit s. 6817. der lebot mit s. 7107. — wrelche stant mir inho disc 3622.

6237 über betrochtunge s. zu 5949. vergl. *Hof. leb.* 180. *Zornike Boür.* z. gesch. u. erkl. d. Nöb. s. 157.

6239 entlichen 'öffnen' vergl. *DGen.* 92, 5 45 er sinen sac entlonch. j. *Jud.* 145, 19 der wec wart in entlochen. *DKehr.* 186, 6 dō entlonch sich daz grasp.

6240 den bette, nicht dem vorhänge (*Hof. leb.* 1 63) entriestet der wahlgeruch.

6246 dies erzählt auch *Lansbert 5 Tors.*

6265 die stellung der indirecten frage statt der directen. *Grass.* 4, 76.

6274 junger ist comparativ wie 5599 älter sun.

6278 verwinnen s. zu 104, wie verwinnen s. zu 4624.

6290 eidem 'schwiegervater' wie 6298, schwiegervater 3358. in ersterer bedeutung, wie es scheint, nur noch bei *Enenkel.*

6292 derselbe reim *En.* 4015 sal es gelucke walden, dat he't laut moec behalden (*As. B.Mc.* ich wil in wal behalden). 4470 ich wale min laut end min wif wale vor him k. vergl. *En.* 5985, 9696 sal es gelucke walden. *Edw.* 8677 daz es g. wick. *Rad. H* 26 grös g. des gewickt. *Floyris* 244 güg g. des gewickt. — geschē uns daz gelucke, daz wir *Alex.* 6790. vergl. *Tr. Aeg.* 806 dā imo daz g. geschē. *Edw.* 8784 dō half im daz g. daz er.

6295 des ist dot. sing. vergl. *Nöb.* 835, 2 wol nich, daz loh ie den man gewan, der minen lieben vanden sō wol tar vor stān.

6310 vergl. größer sin 5686. 5928. 6212. tiefer sin 5072. megedelicher sin 6519.

6311 verhaltenliche, seltsam wort, vergl. *En.* 2227. *Edw.* 2971.

6317 vergl. *En.* 11854. s. zu 1842.

6321 allenden gast ze giselo lizen 4702. — wōst, uns in ellende triben tizer dem lande 3538. in dem ellende 4890. vergl. daz e. hōwen *Roß.* 2346. *DKehr.* 321, 1.

6323 s. zu 1494.

6326 vergl. *Roß.* 1017 ich hi nōman mischōt. in volkespox häufig.

6327 man seäre gesicht zu lesen: ih ne wēre des wert 'ich hätte es nicht verdient' vergl. *B.* (doch s. unten). aber des kōnnte wem persönlich fassen: 'das jemand sein schwert nige, wäre desselben unwürdig'. vergl. iz nist der arbeits wert, daz du bist komen here 4807. der gelucke ist grade ungekehrt wie in der *Historia.* Hier: es wäre ungehörig, wenn ih mich tötet, denn ich bin ein herzog. dort: es wäre wert, denn mein herr hat noch viele bötes; dem schliest sich *B.* an.

6332 'wenn ich auch als herzog Alexanders einen wesentlichen dienst geleistet habe, so sollte mir das nun erst zu statten kommen; denn ich habe für jetzt wenig lust zu sterben'. s. zu *V* 567.

6344 'lasst ihr denn Alexandern leben, so handelt ihr recht; ich meistens selbst wie für jetzt noch nicht nach dem tode'.

6363 sine sinime 5295. 5295. rede *DKehr.* 98, 10. s. zu 4512. — stülchen dīz 5218. vil stulch er alief 5465. leub daz s. rouch 6764. vergl. *Bißliche* sprechen 6346. — rich sonst stets mit dem dat. *Z. f. d. ph.* 11, 76.

6373 mehr im sinne eines spielsmann als eines königs. vergl. *En.* 5114 si wären meneger marke wert u. s. *Nöb.* 1640, 4.

6375 vergl. *En.* 5695 der man net nebeinen dingen niet emnocht gebreken, dorchakisten noch dorchstoken.

6382 s. zu *V* 629.

6387 vergl. *En.* 3890 be sande hem te minnen sine gibe harde alioec: ein spectrum end ein krone.

6389 sine helas von adamas gefejrt im *Parz.* cf. *Z. f. d. ph.* 13, 415.

6390 zu dem reim vergl. *V* 700 müre von quidretein harte; geworhte und *V* 839 entwart: hat. sine wirnbe gewicht von golde 3453. da tier wuden 6002. cine kennende 6082. vergl. einon turn *von Gew.* 15, 12. wider *DGen.* 121, 3. castel *DKehr.* 13, 5. brocke 13, 6.

6393 vergl. *En.* 12402. 12614 des liven ein degē. s. zu 3060.

6397 behalt 'heuteicher ort', vergl. *Edw.* 4336 Tristant reit lūn an sin behalt (im waldē). *Rad. A* 6. *Pl.* 15 jaghtis und oft *Herbar.*

6398 eruff vergl. grocht ross grabe des *Pallus En.* 8401. 'hier noch in seiner alten echten form und ursprünglichen bedeutung' — crypta, vergl. *Olte, Handb. d. Kirchl. Kunstarbeite* 1 53 ff.

6407 concens. conjunctio al = lieft, wie 6966 al woben si dar nō streben. *En.* 4576. *Grass.* III 286.

6410 irforhten mit acc. und refl. acc., sonst nur mit acc. und refl. dat.: *DKehr.* 463, 33 di versten in daz errechten. — von disen grimmen wunden Darius sih irforhte *Alex.* 2701.

6411 dō in der kunne geschē, 46 grützer in 7088. si grützen in also einen kunne *SV* 431.

6414 obene unde under 5010 (*En.* 972). an den nabel under 4342.

6419 s. zu 9983.

6427 *Lilien ist von Lampecht vorher nicht ersicht; die ansiehung bleibt also unerrätlich.*

6430 'daron hätte ich gerne vortel': fromen wemen wie *Opfr.* 3, 14, 50. sonst fromen gewinnen s. zu 1656.

6450 vernehmen, geschichtlich = 'erneuere' hier annahmeweise = 'neu gründen', wie erklawen im *Herz. Ernst* (v. d. *Hagen Got. d. ma.*) I 21, 2055 das wunderliche lute daz lant von ert erklaweten und die schone bure hōweten.

6469 ih ist ze erpinnen ans wir; s. zu 3220.

6470 cf. *Grimm Myth.* 1, 347, 3, 119.

- 6474 minne enbieten. vergl. DKehr. 255, 24 er enbêd der chringinne dienst und minne. dienst enbieten s. zu 5530.
- 6478 vergl. En. 429 dat man her den tins galt ende man hers sende van monnen lande. Esh. X 390. 405 daz die Marke nicht enssate den zins van sinem lande.
- 6486 einziger dat seit Pilatus 575, s. Rehr. r. d. p. 52.
- 6498 vergl. 4670 daz er daz bezzer habete.
- 6509 daz irtot in der bededung 'anerbieten' bisher nur noch aus Wolfz. Wdh. 290, 5 belegt.
- 6527 daz lieb: vergl. Tr. Süb. 521 siner mütter inbêt er alliz liep.
- 467 enbietet dir heil und allis liebiz gnuoc. Rud. E^o 15 dō stant an dem briue vrtzschilt und alle liebe. — leit und lieb di er leit Alex. 4907. leit und lieb schreibt Alexander 6590 s. zu V 595. — daz lieb 'die geliebte': der durch herzeliches lieb ein lîb sazte in wâge 2707.
- 6530 einbêt: die forsa seit 1 entsprechend leit. condatum fruidet sich u. a. Rud. Herb. Flore. Moritz v. Cron (Leder). daneben sindill Glaub. 2418. En. 1284 (1 mîlle) u. sonst. s. Rud. e^o 11 aus. s. 14. Flore 2682 aus. Weisb. France II 292. Hof. l. b. I 298.
- 6544 si sind die feinde: 'sie unterlassen es zu rufen'. s. zu 1694.
- 6545 vergl. er stifts raub unde brant Keck 3807. Rud. ð B. Rol. 392.
- DKehr. 180, 20. 478, 2 u. 6. j. Jud. 135, 4. — es was ein küniglich roth Alex. 2820. durch roth oder durch brant oder durch weite 4795.
- 6547 woker Cyrus und Cassandra? wahrscheinlich liegt eine reminiscenz an die *Tournaissance* (cf. z. b. Cronos II 7) zu grunde.
- 6550 samenung ist sif. 'aufgehobene schar' vergl. mit samenunge sîn Rol. 3330. DKehr. 7, 15. 163, 21 u. 6. 'das aufgehob' Rotz. 3445 sô vürich belode junge sô der samenunge. Rud. F 27 der gelot grûze s. — samenen: di Person wâren gesamet wite 3245. cf. Rol. 2593 s. o.
- 6552 irlongen trans. cf. Beck Germ. 5, 491. vergl. sô irlongist dîn eigen lant Elmendorf (Z. f. d. a. 4) 620. der irlongte starke Esh. X 56. eial. s. 196. DKehr. 496, 25.
- 6567 vergl. in comet dicke zu trumen 4507.
- 6574 frowe komst auch sonst stark vor, s. Jansike zu Wolfz. D V 136.
- 6583 vergl. innelichen vrô werden Rud. C^o 27. D 12. Esh. 2404. leit Esh. III 96. j. Jud. 132, 15. liep Esh. X 621. wê Wernh. Fâgr. II 152, 9.
- 6588 vergl. Rud. H 19 iz ist manigeme gusten knechte dicke missekmen.
- 6600 errara istr. selten. s. zu V 608.
- 6603 d. h. 'er kümmerte sich fortan um niemand'. nachher inderet er seinen sîn vergl. 7258. oder heist es: 'nachher, bei seinem plötzlichen tode, wusste er alles streichen?' — nehmen man entwichen 2139. vergl. DGen. 143, 11 s. dem himelischen gote.
- 6606 gevalt 'erzähl, geräuch': vergl. V 467. 3763. 'säulen' 411 5V.

- 6610 lob mîren j. Jud. 174, 1. lob si ime riefen 3979. lob erscheint als nac. und als str.
- 6614 vergl. En. 1671 her moet dreech si dar toe. s. zu V 431.
- 6616 wison zu den paradiso 6652. Eufrates bis iz dem p. 6735. daz paradiso bedingens 6792. daz paradiso irvchten 7186. beide forsen kummen auch sonst vor, s. Lexer. vergl. über das *paradisus Heineck zu Heineck*. Er. 970 och ist uns offentbar geschriben, da p. si ôf dirre erde, das bezliezen die höchsten berge, die sie dâchins sage mag überreichen. Isid. Orig. XIV 3, 2 paradisi est locus in orientis partibus etc. intercurans est. septus est enim undique rhamphos flammis, id est vero igne acinctus etc. Glaub. 878 wison zu dem frônen p. Gen. VIII II 16, 39 ff. und dazu *Pauwver Wieser Genesis* s. 9. in der *geographie Rud. v. Ems* Z. f. d. p. 13, 172 unbühâft al der menschent von grôzer unkünde. von einer nitre sturiz umgeben. — di wison, di in solden wison Alex. 6900. ir salt iz wison daz isen 4561. — wison: j. paradiis DGen. 19, 16.
- 6620 daz was ein mîchil trumpheit 6669, vergl. dat es mekel dînsophêit Esh. 7467. 7122. Esh. 3909.
- 6630 vergl. undertân bringen s. zu 1610.
- 6642 'in dieser verhandlung' s. zu V 1145.
- 6647 unlosite nicht klassisch und sonst nicht im 13. jh.
- 6658 derselbe reis En. 1017 end dole do sinen willen openbare end stille. 13200 sîn wif mînde hen un sinen willen openliche end stille. Mîsst. Sînd. 609 offentliche und tongen.
- 6659 vergl. En. 2838 do hadde er sînos willen dâ erworren ein dail.
- 6660 'wir lassen es auf das glück ankommen': sint lâtirz alliz an daz heil 6805. vergl. En. 2840. 3900. 6704. 11775. Esh. 568. 561. 2598. 2913 s. o.
- 6696 gemendlichen im 12. jh. wie es scheint nur noch En. 7490. 11079. 12319. Kudr. 193, 4. s. zu Bâ. 12955.
- 6673 daz abgrunde 'besonders der hâlfe' (Lexer). vergl. Esh. 1978. 2342. Esh. VIII 12. Gr. Myth. 1, 261, 2, 672.
- 6674 begenen = beginnen 'gütlichem verschlingen' nur noch *Albrechts S. Ubr.* 1525 den hete der sîchtom sô begint.
- 6678 Procerb. 30, 15. 16. *Bezand*. zu *Freid.* 69, 5.
- 6683 vergl. di drehch di grûze staltheit vîd in grûze arbeit Gîrk. (W. Grimm) 37, 6. vergl. das got. auch zu folg. stellen: bewaret tû von der g. 7163. lîzen irlige und g. 7265. lîzet alle g. 7285 wie Gîrk. 41, 10 di gîrhet wî wir lîzen unde dragin uns mit mîzen.
- 6703 trumplich. das ade. si wînen trumpliche 4474. tûn 3019. vergl. Gen. M 2228. Vor. Mos. 33, 24. Rol. 2119. En. 1500. 2190. 2411. Esh. 7778. 9381.
- 6705 gewidere 6757. gewitri, temperis, grande Graff 1, 630. Gram. 2, 132. s. En. 176 mit starken angeweiern.

6707 'es zeigte ihnen ihre ohnmacht'. vergl. *Es*. 10054 si quam in hore ogewalt, s. *Behaghel* zu d. st.

6724 rüen hat im *Alex.* sonst ein object bei sich: er hiez di sinen ir Eide rüen 6836. vergl. *Es*. 242 si rüden her arme end hore hande (*Es*. 130, 4073 sich rüen), er rürte daz ros mit den sporn *Alex.* 1854 (s. zu 1818). ros wird zuerst in der *Enoid* ausgelassen: 7534 des si met den spornen rüden. 6855 si sägen das hore wäpen ende rüen. ebenda auch mit der *Elipse* schilf *Es*. 3008 starke he (der vere) rürde. cf. *Es*. 6015 (ka M.). *Herb.* 4385 Ulixes wä rürte, firzio schilf er fürte. ebenda in unwer stelle des *Alex.* vergl. schalden zu 6829.

6729 flüme stf. wie 6745, schief. 6964. vergl. *Es*. 395 in ander half di flüme, gröt ende rüme. 3365 der hellike flüm. *Martin* zu *Kudr.* 730, 2.

6736 spise, 'Lebensmittel' schon *Odfr.* III 15, 8. in der *En.* öfter das verb. spisen wie: 121 kiele wale beriden (B bereit) end gespiet. 1976 sine säp hiet he spisen, beröiden ende stichten. cf. 11757.

6757 unrecht gewöler. das wetter war ihnen nicht förerlich, sondern unrecht, hinderlich.

6768 lantüte hier zuerst, dann *Ka*. 12861 wif die wale halden heren lif gesteret wä den lantuden. *Eid.* IV 2 daz ir irn lant site mit ir wellcet begin. später häufig.

6777 stroben s. zu 417.

6780 lane stücke (; geböcke), die wö. schreipen über den merk-würdigen ansdruck: er findet sich nur noch, und zwar mit demselben vrin, *En.* 9807 dat stät an den geböcke. so man gewoulet ein lane stücke end met arbeiten gebret etc. 'gehöhet wie lange stf. stuchh. tempus *Graf.* 6, 631'. Z. — 6790 s. 2448.

6817 in dieser stelle sind wassigeföche ankünfte an *Es*. 213 fß. vergl. 213 dos was dā in sorgen in ävent und in morgen. 6824 fß. vergl. 232 sū lät he dē tröete, dat si sich wale gehielden (6830) ende roeden ende skielden (6829), dat si to lantē wäimen (6830) . . . manlike si rüden her ärent (6820) etc.

6818 den äbant end den morgen 7168 vergl. *Erzd.* *Fögr.* II 97, 45. *Kudr.* 405, 3 w. 6.

6828 quelen schat. verb. vergl. *Rot.* 888. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Sernaf.* 1767.

6829 rüen, rüen 'rudern' in 12. jh. nur noch *En.* 234 si roeden ende skielden. 241 roeden ende stürden cf. 6015. — schalden mit dl. schilf auch *En.* und *Trist.* sonst: er schilt sin schiffelē *Mor.* 218.

6836 'sie überlegten, was sie wol versuchen, beginnen könnten'. 6849 der stürē 'stürmerwesen' ist sonst nur belegt *En.* 6106. *Eid.* 2930 40 lifen so den stürē die des schiffes plügen, dō sie lant sägen. und *Loaz.* 390.

6853 sumelich vergl. *Busch* *ly.* 235. *DGen.* 22, 11, 6, 1, 57, 34 u. v. *DKchr.* 7, 20, 196, 4 fß. *Rot.* 2020. *En.* 155 dos was dat Enlāsos here sonstich vele frē.

6863 wäir lanc 7019. vergl. *DKchr.* 143, 19, 229, 93, 396, 10. *DGen.* 22, 9. *Sernaf.* 431. *Werb.* *Fögr.* II 155, 31. *En.* 1031, 3793, over selane 7780. — 6867 s. zu 4203.

6870 die verbinding von wate mit adf. grāco, gble, keino etc. findet sich auch sonst (*Lezer*). eines wate nemen 5038, 6043.

6887 s. 2807. *En.* 5051 horeno ende eracht, keono ende wärhacht. *Enb.* 2425 schone ende wol gemōd, wärhaft wale wol gezogin. s. zu V.611. — 6896 s. zu 92.

6901 merren istr. 'zögern' im 12. jh. nicht weiter belegt.

6911 heimisches Reuwar *MSF* 194, 27.

6912 enhlānen als prop. mit dat. selten, als adv. häufig in 12. jh.

6920 ömūte adf. 'demütig' im 12. jh. nur hier, das subst. öfter.

6927 ir salt von ahren sunden sich bekerten 7290.

6930 'er ist auch ein sterblicher mensch' s. zu 5537. äz ende unde von leime macht er im vleisch mit gebüne *DGen.* 10, 14. dn (Christus) hät doch kein unde vleisch *Möht.* *Sind.* (Z. f. d. a. 20) 35. nam an sich kein end vleisch *Tr.* *Sil.* 785.

6932 dieser stein Alexanders findet auch sonst noch erwähnung, so *Rot.* 4952 fß. dass diese stelle von steine Claugestien, den Alexander aus fremden lantē nitbrachte, anf *Loaz* rechts darstellung 'beruhe' (cf. *Meyer* Z. f. d. a. 12, 302), lehnt *Zacher* Z. f. d. ph. 30, 109 ab. man vergl. *franz. Bower* *fab.* 87 und *Gottschicks* quellenmachens Z. f. d. ph. 11, 313. die darstellung dieser fabel schliesst sich genau an die auffassung der bedeutung und verwendung des steins im *Buzler* text.

6934 natüre 'eigenschaft', si wildest di natüre und di liste von cöden gestüne 7038. art, gelehrt und natüre 7097. n. 7101. dos elephanten 4306. vergl. *Gleick.* *Ant. Fögr.* II 108 des wurmis natüre hät der unghtrin. *Gleick.* 307 alle n. daz stuz jsh daz stür etc. *Floyris* in ein brunne die horet die natüre. — stark 'ausserordentlich' wie ros stare von genofaisse *S* 274. den böt er den starken lēn V.566. — über die kraft des steins s. r. 7106.

6972 vure bringen 'ins werk setzen' vergl. die leitfaut *Juliana* 50. rolo *Gleick.* 3746. *Tr. Sil.* 4. *Alexius* A 1. cf. *Schönbach* *Juliana* 2. wie er vure brähte von einer bette *Juliana* 8, 'erzählen' wie *DGen.* 98, 33, 131, 22.

6975 stören 'leiten', ahd. stürren, *Aligre* *Graf* 6, 705 c. acc.

6978 anrechten einen 'gegen die bömpfen' vergl. *Anno* 657, j. *Jud.* 147, 5 u. 6. *Var.* *Sündend.* 314, 28 s. ahd. wö. III 310.

6993 vaat V.676. V.710. adv. vaste 2215, 2325, 2306, 2374, 2382, 2381.

6994 nicht ein kast: vergl. *Ev.* 397 die borch so vast, dat si her
enrochte niet ein kast allet eerste here. s. *Ev.* 4765. 11129 s. 6.
Benecke zu Lucis 8272. *Zingelz, Dähl. verst. der negation* Wien 1862.
6995 al conjunction s. zu 6407.

7002 unzuegänglich im 12. Jh. sonst nicht belegt.

7003 vergl. *Ev.* 1521 ichn wele et sich nicht holen, suster, ich
wele ü bevelen. — das gelt sie ne kälten V 713.

7007 nichtweicht fehlt in den seb.

7008 herbedelt 5221. 5619. 7104.

7009 wertkante im 12. Jh. nur *DKehr.* 357. 26. s. zu 257.

7025 'das hatten sie davon' vergl. *Ev.* 3352 dat genöt be der
hercovt. 4062 dat hadde he's genoten, dat he ää dät löch.

7032 s. zu 4783.

7043 *staurum Lamprecht grade diese 12 steine aufzählt, habe
ich nicht ermitteln können, sie erinnern an die 12 steine des
himmelschen Jerusalem* (*Apoc.* 21, 19 ff. vergl. *Dieser zu Jerus.* 364,
10), doch stimmen nur acht Namen überein: statt *Lamprechts* Jachant,
Karfunkel, Onichinus und *Böellius* stehen dort *Chalcidomus, Smaragd,
Sardius* und *Hyacinth*, zwei dieser steine *Lamprechts* finden sich
unter den zwölf edelsteinen auf *Azovus* Brustschilde, *Ezod.* 28, 17—20,
nämlich *Karfunkel* und *Onichinus*, haben wir im Juchant den
Hyacinth zu sehen, so bieten beide biblischen Verzeichnisse alle Namen
Lamprechts außer *Böellium*, welches aus *Gen.* 2, 12 geflossen sein
mag. s. zu 7061. auch *Konrad* zählt *RoL.* 1553 ff. zwölf steine auf,
von denen acht mit *Lamprechts* Namen stimmen. statt *Karfunkel,
Saphir, Crisopras* und *Böellius* hat er, in übereinstimmung mit *Apoc.,
Calcedon, Smaragd, Sardius* und *ausserordentlich* *Sardin* für des *Hyacinth*
der *Apocalypse* (*Sardius* und *Sardin* sind nach *Schade* ed.² II 1419
identisch). — Juchant (*Hyacinth* *Apoc.* 21, 20) sehr gewöhnlich: im
ring *Anno* 574. aus *sonne* des *manes* *RoL.* 223. *Edh.* 6385. *RoL.* 1553.
auf dem helu *Ev.* 5713 röt. di lampde was ein j. *Ev.* 8354. röt als
ein lött ä. 8328. 9038. j. *RoL.* 4027. *gestische deutung* *Vor. Mos.* 60, 1.

7045 ff. s. 5981. karfunkel *Ezod.* 28, 18.

7050 topatius (*Ezod.* 28, 17. *Apoc.* 21, 20), meist topazje *RoL.*
1555. *Ev.* 5790. 9473. topazius *Jerus. Diem.* 369, 17. *Vor. Mos.* 60, 16
mit geistlicher deutung.

7051 berillus (*Ezod.* 28, 17. *Apoc.* 21, 20) löter sö der brunne
Jerus. Diem. 369, 5. berille *RoL.* 1560. *Ev.* 9473.

7052 Onichinus (*Ezod.* 28, 20) s. zu 5888.

7053 amethyst (*Ezod.* 28, 19. *Apoc.* 21, 20). amethyst röt *Jerus.
Diem.* 371, 9. amethyste *RoL.* 1561. *Ev.* 5791.

7066 jaspis (*Ezod.* 28, 18. *Apoc.* 21, 19) grüne sam ein gras
Jerus. Diem. 364, 11. *RoL.* 1553. *Ev.* 8284 van jaspelen.

7057 schir, 'gläuzend' kommt nur noch vor *RoL.* 224 van
schüren gölde.

7058 asphir (*Ezod.* 28, 18. *Apoc.* 21, 19) s. zu 5433.

7059 crisollith (*Ezod.* 28, 20. *Apoc.* 21, 20), scheint sö das gold
Jerus. Diem. 368, 17. crisolite *Ev.* 5791. van crisolliten 9472. *RoL.* 1569.

7060 crisoprassus (*Apoc.* 21, 20). crisoprassus *Puz.* 741, 7.

7061 bellium, nur noch *RoL.* weltchr. böellium (*Lezer*). bellium
urap. eine pflanze, deren das wolriechende harz derselben; schon bei
Plinius *Curc.* 1, 2, 6. dann *Plin.* 12, 19 vicina est Bastrina, in qua
bellium nominatissimum. arbor nigra est et gemmi alii bronchi
appellanti est. eas autem debet transmodum, simile cere, odorum
est. vergl. *Isid.* *Orig.* 17, 8, 6. das so! urap. semitische wort
(*Arab.* 7172) findet sich auch *Gen.* 2, 12 neben *Ongichinus* genannt,
und *Ness.* 11, 7 wird das Mannu dem bellium verglichen. die stelle
Gen. 2, 12, welche vom paradiese handelt, mag *Lamprecht* auf das
Böellium gebracht haben.

7062 sardonius. vergl. *Jerus. Diem.* 367, 10. *RoL.* 1562 sardonis.
Ev. 9484 sardonje. *Apoc.* 21, 20 sardonys. *Ezod.* 28, 17 und *Apoc.*
21, 20 sardius?

7075 ein jude vil alt 7009. der jude 7138. vergl. *Mor.* 159
einen alten juden er rütes, dar, der was von alter wis als der säö. —
judisch 7153.

7082 vergl. *Ev.* 133 einen vader liet be dannen dragen. he was
sö komen te sinen dagen, dat he niet ensochte gin. dat had em dat
alder gelin. *RoL.* 9025 ein swinzer wigant, das bete das alter
getin. über das verhältnis der stellen s. *Z. f. d. ph.* 14, 11.

7118 sein 'stäbchen', wie managen gölles sein *Nöb.* 413, 3.
895, 3.

7120 zucken 7184. 7201.

7134 zichen instr. wie 7147.

7140 plüme (= vedere 7148) 7198. sonst nur noch *Karlw.*
plüme (*Lezer*).

7141 ein kleins 'ein scenig' wie *Herb.* 5763 er wante in ein
kleins.

7142 der dichter weicht hier nicht zum vorteil des verständnisses
von der quelle ab, welcher der *Bauer* folgt. nach dem lat. texte und
B wird die erde auf den stein gelegt. vergl. 7149. 7199.

7158 s. zu 3506. — 7163 s. zu 6683. — 7168 s. zu 6818.

7174 vergl. das ungesattliche hel 6678. das hel *Glasö.* 669.

7178 geworden instr. auch *Köhr. Lanz. Kudr.* (*Lezer*). 'schon
Oftr. II 18, 8 si thomo sonen hante ie loaz faaz giwente'. *Z.*

7180 'ein schwarzer mensch' sö nist er nivist wese ein man 7228.
s. zu 6931.

7191 s. zu 1604.

7194 es ist hier wol wäliche — gewäliche anzusetzen. über unterdrückung des groß. ge- s. Haupt zu Erec 1960. — wäliche er gelächte 2947, 4391, 5060. sprach w. 4893 (be rette w. Ernst A I 7). let w. 6139. adj. wäliche wort 7247. — wälich 7219.

7196 vergl. zehst müz er doh werden gemischet zö der erden 7234, wie Busch leg. 299 ire lichenamen gemischet wurthe zö there erden.

7198 der dichter weicht von sinne der quelle ganz und gar ab. s. zu 7142.

7223 vergl. got ist gegenwertich Glawb, 131 u. d.

7228 s. zu 7180.

7230 zu jungist Anno 770 u. o. Ernst A IV 27. DKehr. 31, 23.

DGen. 111, 21. Ew. 5142. 6968. Rad. A³ 3.

7234 s. zu 7196.

7237 das diß lidige von der nôt gut 7243. — fröise Adelpy in 12. jh. s. Lazer. vergl. noch Ernst A II 32. F5A, 3911. 6002. 6316. weisen: freisen Bol. 2391. Heier. Er. 773. wîwen unt weisen wil ih lösen von ir freisen DKehr. 181, 8. wîwen unt weisen lîff iz den freisen DKehr. 417, 11. dat vele wale wârn behet weidewen endo weisen van unrechten freisen Ew. 13407.

7239 vergl. Iwein I swer an rehto güete wendet sin gemüete. — er wandelte sine site und sin gemüete Alex. 7261.

7241 vergl. s. dich begriffe der töt DKehr. 383, 28. 317, 15.

DGen. 114, 24. das alter in begrifet Jerus. Diem. 363, 9. s. dich din jungiste stunde begriffe Heier. Er. 640. begrifet in sine grimmer zorn Ose. 3987. Orend. 1315. — er begriff iz in sine manen Alex. S 373. über den dat. s. Z. f. d. ph. 11, 77.

7261 s. zu 7239.

7290 vergl. I. Moscov. 1, 1 ffg. v. 8 et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est. von einer vergiftung steht dort nichts. Anno 325 45 di welt in jaria zwelvin irvur unz an di endt.

7271 einem vergeben DKehr. 229, 13. 35, 18. mit eiter DKehr. 227, 24. dat nûr mit hem in wart vergoren Ew. 13043.

7273 vergl. Reinb. 2243 sin kumbet im endriu spielt, in folge des giftes. — zespalten isdr. DKehr. 416, 12 die herben staine zespielten.

7275 bringen sie nur noch einmal belegt, soll nach den sk. 'überwinden' bedeuten; doch heisst es wol 'durch ringen, kinsyten erlangen' wie das schrauche verbum.

7276 vergl. Heier. Er. 567 ffg. hat er geophlogen drier rîche, in wîr der erden ebengolliche mit getâlet als einom darflügen. cf. Bess. z. Freid. 163, 13.

7280 s. zu 3320.

7301 das zwige lôn vergl. Glawb. 2530. Lit. M. 39.

7302 vielbitur deus docum in Sion. Psalms 53, 8.

Register zu den Anmerkungen.

(Die grossen zahlen weisen auf die anmerkungen, die kleinen auf den text.)

A.

Abdirus, stat 2202, 2207.

abe 5493 s. zabe.

abe gûn 5247. stân V 305.

dâ abe, der abe, dan abe 1283.

abe gissen 134.

âhnt 6818.

âgrunde 6673.

Accia ein velt 5637.

Achilles 1843.

ach unde wê 1904.

adamant 6389.

adel 3896.

âdem 6028.

adjective-Action 340.

ahse 6495.

ahten 1680, 5704.

Aiax 1844.

al cowj. 6407.

Alberich 13.

Alexander 6, 7, 47, 82, 8 65, 111 etc.

Alexander, bruder der Olympias 114.

Alexandria in Aegypten V 647, 681.

6451.

alizzane 4770.

almestich 4082.

alt 144. cosp. 5599. alde und

junge 3218.

alter 255, 7082.

altis eine 3796.

Amazonen 6471.

Amazonia his ir laut 6472.

Amanta Baries man, herzog 2132.

ametiste 7063.

amie 3362.

Arion, Alexanders got 5533, 5568.

ande 2874.

andirhalp s. halp.

Andria, stadt one (?) Ew/raf 2622.

ane gûn 5248, 6837. ane gissen

134. ane blren 1628. ane sehen

V 672, 4957.

anselste 2907.

ane starn 361. veltun 6978.

angist 5724.

angistlich 5239.

ânich 4243.

ankor 6833.

Antigonus, Alexanders freund

5450, 5666, 5682, 5868.

Antioch, stadt V 680, künig 1405.

antlatze 5215.

Antonia (?), barz so, V 445.

antworten (antworten) 3673.

Apocalipsis 1918.

Apollonius künig 1403.

ar 287.

Arabes (V Arabati), Arabite 1109.

Arabien, darin der Libanus 1097,

dort kampf mit Amanta 2131.

Araban, Darics man 3691, des
Byzan genebe und wörter des
königs.
arlet V 583.
arc V 1406.
archa 2007.
Aristoteles 220. 4913. 6496.
Arithmetik 214.
arm subst. 5377.
armherzig 2362.
Armenia 2005. 2613.
art 1522.
arait 2162.
as 148.
aspindel 6094.
Astronomie 219.
Athens, ad 2309.
attraction des rel. u. dem. V 513.
austri regina 68.
Africaner, von V 639.
affe 6008. 5819.
after 3731.
awi 102.

H.

Bablonia V 671. 1564.
bal 1467.
Bala, feste des Condautis gottin
gefangen gehalten 5709.
bale 6016 s. läsebale.
balle 5561.
balt 254. haltheit 377.
banch 5908.
baze 1103.
bar 1767.
Barbaras stadt Indiens 4947.
bäre subst. 8574.
bars 1703.
bast 6594.
Batra 2800.
baz 1052. 2516. bezzer 4670. beste
1005.
bellinus 7061.
bedeckete werte 1409.

bedenken 1015. 4028. bedicht sin
170.
bedriegen 1992.
bedanken 1151.
bedarfen 986.
bedürfen 6936.
bedwingen 44. 1356.
bedienen 3311.
begagnen V 528.
bagin 1150.
begenen (beginnen) 6974.
beginnen V 565.
begraben V 559.
begrifen 7241.
behaben V 454.
behagen 2533.
behalten 355. 1867. 2357. 6292.
behält 6397.
behalten 1134.
beide, beide 173.
bein 0930.
beizen 422.
beizen 1300.
bejhen 4178.
bekennen 1539. 2228.
bekören 6927.
bekommen V 436. 2005. 5395.
belagen 2937.
belliben 1164.
beloben 1193.
benennen 2518.
beriten 5960. 5991.
bere 2902. 3413 fg. 4466. 6689.
berfrit, beresfrit 1094.
bere 2795.
beret 400.
bereiten 92. 422. 1135.
berichten 16. V 564. 4008.
berillas 7051.
berlagen 7275.
berufen 4291.
beschaidn 157.
beschainen 1462.
beschelten 1285.

beschirmen 6999.
besowen 1565.
bescriben 316.
beschren 3615.
besem 1487.
besenden V 450.
besetzen V 453.
besitzen 1910.
beslagen 392.
beslezen 5460.
bespern 1599.
bestin 245. 2271.
bestaten 4748.
bestehen 1459.
besten 70.
betalle 2913.
bete 4847. betehs 5443.
betenwegen 118.
Bethania V 648 cf. Pitania.
Bethlehem bei Jerusalem von
Alexander zerstört V 696.
betragen 4842.
betriegen 250.
bette 5447 fg. 6242. 7024.
bettewät 5897.
betrorboag 6237.
betün 302 — bedwingen 1505.
berallen 5050.
berin V 706. 2269.
berelen 1004.
berern 2170.
berern 4742. 1694. sith 230.
berwenden 2849.
berwen 5596.
bezzeichnen 1470.
bezischen V 718.
biberbe 5874.
bil 4665.
bilde 162. 2401. 4304. 5533.
binden 2161. of binden V 546.
birke 2951.
Byzan, Darics man 3691, des
Araban genebe und wörter
des königs.

bispe 2062.
biten 422.
biten 4847.
bitter 1170.
biz V 701. 4896. 5397. biz dar 4780.
blachmal 493.
blanc 5278.
blasebale 6016.
blasen 3289. 3290.
bleich 4175.
blenden 1391.
blin V 705.
bliben 1164.
blicken 1735. 4661. blick 6721. 4759.
blöße, blößeheit 1521.
blömen 5107.
blös 2146. 2379.
bogen V 717.
Boras 1060.
borte 5962.
böse V 521. 1521. bölich V 488.
bote 1494. 2893. botenschaft 1496.
boze 6050.
bottm 5193. 5144. 5345. 5811.
blözen 6865.
brä, sucher 1976.
brant 6545.
Brasacus, land in Indien 5476.
brechen V 683. 3334. 6979. 4944.
nidler br. V 304.
bröt 3790.
breitel, bridel 391.
kennen 2219. 2283. 5407. 8409.
bresten 6284.
rief 1557.
keimen 3217.
beigen 1010. V 440. V 1061. 26
br. 14. branc V 1201. fure
br. 6972.
bröt 1709.
bröch 4893.
brucke 2631.
brün 4900.
brunne, brunje, die 1300.

brustwore 5751.
brüt 5330. brütlof 455.
Bucival 298. 8787. F 292. F 807.
1696. 8 1727. F 1308. 3224.
Bucifale 3441.
büch, das 1980. büch lesen 205.
büch, der 171.
bust 6009.
bure F 445. F 467. 2214 u. o.
buregräve F 520.
burehämre F 891.
burehwere 2356.
burge 2426.
burgöre 1024.
burste 5390.
bôtel 2090.
büwre 465.
büzen 1291.

D.

dach 5891.
Daclyn, ritter Alexanders 1762
tötet den Jubel 1785. 1793.
8 1808. F 1229. 1819.
dagen 125. 4014.
dan ahe 1283. dan neh 2504.
verg. neh dan 204.
danc 1000. F 746.
dancaine F 635.
Daniel F 478. Danigel F 473.
danne F 481.
dar-ä-der-508.
Darios F 469 1/2. F 616. F 640.
F 685. 1422 u. o.
dat 6495.
dägen 1285. 3787 u. o.
dägenheit 2538.
däginliche 2761.
decken 6767.
denken F 1032. 2338. 2673.
der *relatio-partitio* F 1500. *derc*,
corum in reia 2152.
di für der 1082.
derwider F 1032.
dieson 2919.

dienst 1549. 5530. 6030.
braune, der 5185. 5346.
brust 168.
diensthaft 363.
diät 55. diätlegen 4546.
diäten 4. 3424.
diuo 246. 2500.
dingen 3461.
Dionisius, kunze, cou Porus in
India besiegt 4217. 4378.
diue 3082. dir 5053.
diua 1431.
diu 210.
diure 133. 1700.
doppelcampfindung F 504.
dorf 4776.
dör 3218.
drache 5825.
drägen 1253.
dräte 8 1451. 7028.
dri, drinach 1560.
dringen 3219.
drown 1516. 6218. drö F 406.
drucken 7188.
drunken 1440.
drören s. vertören.
dröhbrechen F 683. F 1518.
dürarten F 641.
dürhelagen 5051.
dürheläden 6375.
dürhstechen 6375.
dürkt, dürft 1358. dürfen 5372.
dütschen 16.
düwingen s. twingen.

E.

é c. conj. 1842.
ebens 4049.
ebenhöhe 1080.
eber 4989.
edel F 629. 5198. 5250. 3416 u. o.
edelsteine 7043.
Egyptus F 665. Egyptent 1621.
eisen 6280.

eigen 1547.
eine 6093.
einhorn s. monoceros.
einmüt, einmütig F 568. V 1498.
einwie 6631.
eißlich 333.
eit 3964.
ecke 1732. 1734.
Elberich s. Alberich.
elich 3864.
elionde 6321.
ellen F 1300. 4308.
elienhaft 105. 2359.
elient, elientier 4327. cf. 4369.
elienstein 1247.
elners F 499. 8 490.
elieten 5530. 6474.
elinnen 6912.
ende 5961. F 614. enden F 441.
F 507. 6389.
engie F 484.
engigen 1312.
engel 7005. englisch 6619. 6628.
6869.
engelten F 532.
entlöchen 6239.
entlöhen F 461. 363.
entinnen 2679.
entsetzen 449.
entsehen 19.
entalzen 2938.
entapriegen 5176.
entlöhen 3178.
entlöhen 6003.
entwurken, part. entwart 242.
entz 1341.
Eomulus, begleiter Alexanders bei
der spionage 3022.
Epirus 112.
erbarmen 3611.
erben 278.
erblügen 362.
erde 7276.
erlich 189.

erlich 6459.
ere 481. 908. F 571. F 666. 2452.
2478 u. o.
erleue 4502.
ergien 122. 1618. 2805.
ergöten 3075.
ergraben 5418.
ergrenen 1524.
erhaft F 611.
erhaben 19. F 360. 3506.
erhin F 1520.
erin 4394.
erre, erist 1687. 1785.
erriesen 233. 50. 1853. 6075.
erlingen 5966.
erkesen F 456.
erlich F 150.
erlösen 1303.
ersturm F 890.
ersthaf, ernstlichen 274.
erschellen 1797.
ersehen 278. 46. F 483.
ertrinken 3329. ertrinken 2149.
ertröten 4442.
erwars 65. F 668. 6215.
erwäten 1018.
erwiden 459.
erwörden 6410.
erwischen 3029.
erwölten 1801.
erweln 2030.
erwerben 450. 2527.
erwors 2008.
erwölten 1808.
erzagen 3335.
erziehen 1790.
erzaren F 303.
estich 3394.
estlich, s. itestlich.
Eufates 1543. 1403. 2627. 6731.
Eufatisch s. 1682.
Evlincrolach, kunze in Babilonia
3566.

F siehe V.

G.
 gick 2040.
 gadom 376.
 Galatia F 050.
 galgen 1611, 3856.
 Gallien 684, 1102.
 galle 4842.
 galpen 6024.
 gia 461.
 Gagaditia stadt F 675.
 gare 1183, garwe 3560.
 gare 1184, 3215.
 gast 1180.
 gaten 1834.
 Gaze, die Gazen 2913.
 gebäre, gebäre 187. gebären 343.
 gebellen 4312.
 geben sch. verb. 968.
 gebe 3480.
 gebieten F 605 u. o.
 gebügen 4307.
 geboren 49, 3808, gebart 79.
 gebot 7009, 7127, 7212.
 gebrochen 4472, ĩ gebresten F 673.
 gebringen str. F 1291
 gebüre 3906.
 geburt 79.
 gebrane 3118, 1296, 472.
 gedanken F 1138.
 gedanken 2873, 2084, 3282, 4387, 5844.
 gedihen 142.
 gedinge 4737.
 gedö 1163.
 gedächlich 6924.
 gegähnen 4847.
 gegaten 1834.
 gegon, gagen, engagen etc. 162.
 gegenwärtig 7223.
 gegenöt 5511.
 gehalten 3428.
 gehandelt 1340.
 gehalten F 1106.

gehit 3363.
 gebüsam 3543.
 geharne 5587.
 geisel 5121.
 gel 6772.
 gelaben 2625.
 gelegenheit 297.
 geleiten 2458.
 geleite 3093.
 gelich F 757, S 1170, 1836, F 1000.
 geloben 3270.
 gelöblich, al g. etc. F 1000.
 geloben 1574.
 geloben 1053, sih g. F 389.
 gelten 1100.
 gelücke 6292.
 golf 1434.
 gemach 5189, 5327.
 gemäzen sih F 437.
 gemächliche 5471.
 gemächlichen 3977, allgemeine 7169.
 gemeit 2211.
 gemürken 2050.
 gemischen 4094.
 gemüt 6442, gemüte 7299.
 gēn 461, 990, 1031.
 genide 406, 2024, 2857, genäden 4819.
 genüchlich 1511.
 genche 3925.
 genenden sih 1083.
 genenßlichen 6696.
 genesen 130, 1874.
 genöße 6417.
 genideren 2885.
 genieszen 7025.
 geniz 60.
 genüch 6687.
 gēr 1253.
 gercht 192.
 gereit 400, gerötes 92, 1135.
 gerechlichen F 1486.
 geren 409.

getta F 611.
 gerichte, alg. F 485, subst. 1678.
 geriten 431.
 gerne 884.
 gerime 4790.
 gerimen sih F 948.
 gerine 3141.
 geriren sih F 512.
 gerin 303, 428.
 gerirwen 2436.
 gesamenen 2108.
 gesamten 3544.
 gesunde sacerdotlich 1494.
 gesaten 4201.
 geschaffen 2580, geschafals, F 7.
 gescefte 274.
 geschieden 1842.
 geschriben 8831.
 geschrift 319.
 gesalle F 516.
 gesatz 1126.
 gesetzen F 1056, 4255.
 geidele 5432, 6423.
 geihte F 485.
 geinde 382, F 545, 2896, 3221, 5497, 5548, 6751.
 gesinnen F 492 = gesinden 452.
 gesichte 3441, 289, 7067, 7096, 7204.
 geside 4525.
 gestän zö 3196.
 gestaten 4542.
 gestein 392, 5902.
 gestillen 2284.
 gestirne 224.
 gestifte 6130, gestiften 6545.
 gestriten 2887.
 gestrime 2060.
 gesüchen 4208.
 gesine 155.
 gesant 403.
 geswachen 251.
 gewaltelichen 5900.

gewichen F 592.
 getän 115.
 getröten 1077.
 getrivre F 506, 3806, getriven 404.
 geturzen F 324 s. turzen.
 getwore 6003.
 gevallen 1501, 2647.
 gevöge 2805, subst. 3.
 gevöllich 3019.
 gefugle 5831.
 gewiden adj. 431, subst. 229.
 gewalden 357, gewalt 98, F 447.
 gewaldig 55, gewaldliche 104.
 gewar S 280, 2460, gewarheit 4400.
 gewant 3510, 3705, 6514.
 gewalt 100.
 gewät F 581, gewäte 5300.
 geweder 4463.
 gewelle 6915.
 gewenden 7178.
 gewer F 887.
 gewerō 5615.
 geworden 5692, 7215.
 gewerke 1206.
 gewern S 408, S 1418, 6296.
 gewidere 6705.
 gewizzen S.
 gewurme 4972.
 gewizen 2134.
 gewelt 4944.
 gewenzen 1515, 1993.
 gewelchen 290.
 gewent 3777.
 gewogen 5876, gewogenliche 5489.
 gewowe 1200, 1243.
 gigant 5075.
 glanne F 631.
 giro, girie 1316, giriecht 6883.
 gisel 4701.
 gift 3916.
 Glaitz, F Graco first Alexanders 1124.
 glesen 3554.

glize stf. 5753.
 glocklein 5441.
 glündig 1437.
 glüt 2383.
 goit 3580. 3874. 4575. 5895 u. o.
 götschelle 5066.
 gultfax 3119.
 got F 590. 2892. 2986. 3007. 3038.
 3734 u. o.
 goukeltre 84.
 goume 1197.
 goffe 290.
 grä 6009.
 graben F 509. 3547. 3449. 3565.
 grät 5431.
 gram F 685.
 gras 1739.
 grenen 4313.
 grim 2269.
 grimmen 3217.
 grise 2506.
 grip 154.
 grife 165.
 grifen 1732. 2974.
 grös, gröliche 3936.
 gräbe 4753.
 grün 4698. 5213. 3354. 6053. 6772.
 grünes 5249.
 grunt S 1064. 7148.
 grunffeste 1158.
 grüwelich 5021.
 grüz 4513. grüssen 6411. 432. 7088.
 guldin 8550. 5442. 5831. 6050. 7118.
 gunnen 1515.
 gut subst. 183. adj. 2501. swä
 part. perf. 3068. 2916. 2899.
 güte subst. 5754.

H.

habe subst. 1071.
 hagel 4765.
 Hagen 1830.
 häben 1391. 5064.
 halp 504. halbe man 1791.

hals 998.
 halpberg 1288.
 halten 2247. 4459.
 hamer 1243.
 handeln 1039.
 hast 395. 2673. 2201.
 här 151.
 harm 5278.
 harte 186.
 harfe 5169.
 haben F 612. 1146.
 Hoeker 1843.
 heide 4719.
 heidenschaf 2306.
 heil 398. 3189. 3435. 6960.
 heim 2978. 4484. 4486. 6911 u. o.
 heimliche 1339.
 beim stöben 6911.
 heiz 2553.
 heizen 425. 2968.
 holen 7003.
 helle, hellisch 2803.
 helm 3287. 3296.
 helte F 604. F 607 u. o.
 helfen 2171.
 helfinslein 1247.
 her aufe. 2907.
 her letten F 570.
 herberge 6044.
 här 51. S 54. 5580 u. o.
 härheit 59.
 härlich 93.
 herokern 3259.
 heren F 688.
 hercraft, heriscraft 101.
 herlich 4573.
 hèresam 6091.
 hervart F 583; vam F 603.
 Herwic 1830.
 herzo 471. herzeleit 7008.
 herzelich 2767.
 herzoge 45. 1256. 6388 u. ä.
 herzi 2591.
 hi 6636. 6449.

Hilfessoge 1830.
 himel 25. 222. F 630.
 himellich 7296. 7298.
 himelfür 5141.
 hinne 4488. 7293.
 hinnen prap. 2547.
 Hyram, V Sigrans, köinig z. z.
 Salomos 1191.
 hirt 5029.
 höh 1804. 4157. hien 2469.
 höhmüt 1001.
 hol 7174.
 hein 4717.
 Holofern von Judith ersordet
 F 496.
 hött F 634. 1337.
 holz, das nicht faul 1166, unzer-
 brecher 5064. 5442. 6094.
 hösen 3727. hösam 4299.
 hören 1628.
 horn 6014.
 hornboze 4502.
 houhet F 502.
 hot 69. F 720.
 howen 1209. 1769.
 howewart 1521.
 hubisch 3907. hubischel 5281.
 huge 146. hugen 4424.
 hulde 2779.
 hunt 1521.
 hurt 1354.
 hurain 1305.
 hüs 2219.
 hüt, huf 1884.
 hüt, huf 5562. 5265. 5480. 5485.
 hüte 351. 1721. hütör 2541.

I. J.

ie, ay, im swä. entz 5178.
 ionoh 2458.
 ieren S 1199. S 1409. 2460.
 ieroder 4406.
 ih und andre personal-pronamina
 ausgelassen 3529.
 Isaac, Alexandre.

ien F 323. 1768.
 Iudi 4496. 4516.
 India 5676. 2013. 2928. 3588.
 4088 u. o.
 indisch 4543.
 inen F 440. 2141.
 inosinde 6625.
 inoside 2929.
 inne bringen F 1051.
 innen werden S 1803. 2465.
 insidlichen 6583.
 irrliche 3015.
 irre 273. irrelieit F 1053.
 is 5171.
 Isen, Iser, Isenin, Iserin 294.
 Itelheit 25.
 Itellich 1208.
 jächant 7043.
 jagen 2070. jaget 5583.
 jämer 4759. jömerliche 3307.
 jör 4822.
 jaupis 7056.
 jehen 2085.
 jener 2962.
 Jerusalem 1619.
 Jer, ja F 606. 2470.
 Johannes, der apostel 1923.
 Jordan (S Jordanis), entspringt
 aus dem Libanon 1098.
 Jubal, ritter des Darius 1733.
 von Daodys getödet 1787.
 juhe, judisch 7075.
 judische kant F 697.
 Judith Holofern sin houhet nam
 F 496.
 jaglit 415. 7167.
 junc, junglit 7230.
 junchtre 5616. 6243. 6304 u. ä.
 jungeline 432.
 junefrowe 6044. 4563.

K.

Kalabre, von da kommt die
 Alexander helfe F 599.

kamph 4619, 4648, 4687.
 Chananen, das heidenwib, deren
 tochter in Tyrus gefohlt wurde
 1415.
 Candacia 5522, sonst Candacia
 5617 ff., *kinigin von Merona*.
 Candanus, *alterer söhn der cori-
 ges* 5509, 5647 ff.
 Caracur, *ih'r jüngerer söhn* 6229
 u. 8.
 carunkel 5081.
 Kartago F 442, F 677, 1623.
 Kartanensen dat. F 651.
 Caspen porten, so 2454, 2678,
 2686, 4934.
 Cassandra, *kinigin der Amazonen,
 die den Cyrus erschlug* 6355,
 castel 1144.
 cidrus, obdrükom 1090.
 keiserliche 4627.
 kelo 496, F 1103.
 kemonäte 5991.
 Cenonenses S 1893.
 keron 1509, 1587.
 kornstiel 5975.
 Coarce, *resident des königs Nico-
 laus* 448.
 ketene 5423, 5574.
 kiol 1104.
 Cilicien F 1463.
 kind 228, von kinde 5232.
 kintheit 1856.
 kläfter 4642.
 kläwe 2797.
 klö 8218.
 kleine 4773, 7141.
 Cleopatra, *braut Philippo* 458.
 clingen 4656.
 knecht 97.
 knie s. wäten 2146, knien 364.
 knieschle 4365.
 cocodrillo 4052.
 kol 1430.
 kohn 1469.

komen 323, 481, 1020, 1816.
 chie 4619.
 Corinthis, *wo Paulus lehrte* 2309.
 korn 8971, 2095, 2118.
 konfman 3906.
 krapfe 5953.
 craft 101, 7066, 7082.
 Crebus? *die Maced. zählten an
 Iulien zins, bis C. geboren
 wurde* 4234.
 cremen sili 2121.
 kranken S 1637.
 creftig 1040.
 Creichen, *kont 49, volk* 1827, 2722,
 3978, 4466 u. o., *erischlich* 302,
 S 245, S 1011, S 1275 u. o.
 crisolitus 7059.
 crissprassus 7060.
 crisp 154.
 cristal 5976.
 cröne 442, F 633, 5069, 6387.
 crönen 2301.
 erbe F 654.
 craft 6398.
 crahene 4044.
 Craussage 1830.
 cumber 1530.
 küme 1043, 3655, 6746 u. o.
 kundie 1082, kundlichkeit 58,
 kändlich 237, 396.
 küme 6887.
 kuninginne 5859 u. o., *kunigin*
 5557, 6126, 6557, *cheunigin* F 531,
 küneliche 2241.
 künelchaft 88.
 küme 1693.
 können 4376.
 künde 192.
 kant F 498, F 554, S 281, F 298.
 kurz 5853, 402.
 karzleho 2987.
 küsche 5877.
 küssen 5885.
 Cyrus 4547.

L.

laben 4974.
 Lacedaemones 2319, 2386.
 lachen 5283.
 lale 1456.
 lafen 3610.
 lägen 241.
 langpede 5485.
 Lambrot, Lamprecht 4.
 lane F 656, 1486, 6803.
 lanne 1192.
 laut F 465.
 landrä 5670, 5478.
 lantscht 250.
 lantsite 6768.
 laster F 578, lasterliche 430.
 latin 202.
 laz 4647.
 läzen 908, 1250.
 lähart s. lieharte.
 leben 909, F 1275.
 lebensalter 255, 412, 5271.
 ledre 29.
 lederswale 5049.
 ledigen 7237.
 legen 2978.
 lähen 3787, lähesen F 425.
 leit 290, 1698, leiden 3367.
 leie 2587.
 leisten 5469, 7060, 7212.
 löiten F 570.
 lecken 4429.
 leumig F 547.
 leuden 4098.
 langen 1561.
 lären 185.
 lesen 1829.
 leste, so 3568.
 lewe 1032.
 lä 108, 183, 2863, 6393.
 lähen 6427.
 lichame 3044.
 lichte sohet, 7205.
 liden 5108, 6704.

lieb 290, F 565, 6527.
 liebe 2845, 2918, 5190, 5788, 5844.
 liebliche 6346.
 lieharte 291, 5555.
 liegen 18.
 lieht F 1274, 4153.
 liehter 6409.
 liet 1.
 ligen 2961.
 litwät 6529.
 lire 211.
 list 58, 2998, 6161.
 listich 7, listelich 4392.
 list 4826.
 lob 6510, lobesam 1762.
 lockechte 288.
 löen 7301, lönen 5785.
 löe F 579, 1811.
 löub 4743.
 löbère 4468.
 lögenre 83.
 lögenre 89.
 lölten 5983.
 lönge 1898.
 lössam 5308.
 löst sohet, S 1265, 1299, 2311, 3066,
 u. o. 4858.
 löst auf 595.
 löten 6024.
 lötzil 485.
 lötzens 1005.
 Lycias, *der Cleopatra so Altran-
 der gebracht hatte* 482, 495.

M.

mäo 4754, 5787.
 Machabeorum liber 12.
 Macedonia etc. 96.
 machen 1292, 1791.
 mächelmannen 5157.
 maget 2634, 5265, 6513 u. o.
 magnetin 5210.
 magdelich 4519.

mühen 2047, 2066, 2114.
 maht 101, 3097.
 mäi 291.—1788.
 mabler 4042.
 mälen 5532.
 man 2133, 4730, pron. 3293.
 mäne 3579, mänet 144.
 mane 373.
 manen 3840.
 manie F 557.
 masge 1349.
 manheit S 1903, 4760.
 manie, menige 1299.
 manigfalt, manichföblich F 448.
 manichen 1633.
 manzen S 1355.
 mannikraft 1190.
 maatel F 629.
 marc, medalle 4332.
 march, pferd F 1527.
 maregräve F 530.
 märe, märe calat. 5, 2978.
 märe, märe adj. 59, adf. 1707.
 Marcus, satrap des Darius, künigp
 gegen A. S 1595, F 1166, S 1473.
 marke, gewand 5729.
 marke, gold 6373.
 marschalch 351.
 marstal 302.
 martereh F 402.
 masere der stadt F 705.
 Masritane, das lüt von, die Möh-
 ren des Persen 4722.
 mäze 153, F 501, 1506.
 mäzlich, mälschen 5914.
 Maß 1993.
 Maßstrich 1994, 3478.
 meint 3966.
 meinen 1463.
 meister 191 folg. 4374, 4884.
 meistern 5440.
 mähen 4220.
 mehr 1749.
 menges 7196.

menlichen 1633.
 Memnes, kerkog des Darius, künigp
 mit A. 1648, 1711, 1728, 1739,
 1852, 1890, 1839.
 mä, märe, mäere 6314, 4885, 4047 1/2.
 mären F 421.
 merkatze 8630.
 Meridienlant F 648.
 merken 3145, 3153.
 Meroves, burg der Caslocis 5513.
 merren 0901.
 Mesopotamia 1954.
 mächel 4553 s. 5.
 mäete F 604.
 mäit 3051.
 Myajatan, wo der schatz des Da-
 rius liegt 3470.
 mälich 4512.
 minasam 336.
 mäne 406, 5385, minnen 3965.
 mäner, mänder F 1501.
 mäsen 7196.
 mäselicht F 694.
 mäselörten 6396.
 mäseloken 6588.
 mästen 2977.
 mäselceres 5083.
 mä, Indü 4325.
 märdere 3418.
 märtel F 709.
 märtliche 8738, 4556.
 mäde 4842.
 mälich 4426.
 mälich 1690.
 mänt 3968, 4058, 5883, 6028, 6474.
 märe F 705.
 mäx 5941.
 mäzen, massak einlegen F 714.
 mäxica 208.
 mäit 472, 1699, 2091, 1722.
 mäter 2917.
 mäwen 1695.
 mäwicheit 7007.
 mäwechit 31.

N.

Naaman von Syrien F 693.
 Nasson, burg von A. cerastet F 090.
 nabe der werlt 5463.
 näh 4342, 4346.
 näh 5033, 4323, vñ näh 4974 etc.
 näht woc. 4777.
 nähtes 1523.
 näckit 4770.
 näme 435.
 näpf 492.
 näse 283, 2122.
 nätfire 6934.
 näjen 5898.
 nänen F 506, F 1491, 5770, 5691.
 Näpplimant, durch Alexander
 verheert F 687.
 näst 3301.
 Nästor 1844.
 näweler F 678.
 Nicolaus, künig von Cesarea 446,
 463.
 Nicomedias, wo Pantaleon gewar-
 tert ward F 691.
 nider gien 134.
 nider werfen sñ 388.
 niene 3908, niere 506.
 nigon 5469.
 Ninive 1999.
 nit 1690, nitlichen 2119.
 nitpfil 1293.
 noch dan 294, s. dan, noch dö
 317, 324.
 Noe in der arche 2098.
 nöne 5196.
 nit F 567, niten 1417.
 nötral 131.
 nö counst 2228.
 nömäre 453.
 nöx 5821.
 nözen 4666.
 N.

O.

obene S 1789.
 obenwendsch S 1874.

ober 1343, von oberest F 1287,
 ober 5114.
 Occenyr Dariesis brüder 2465.
 Occitratia, lant in Indien 4765,
 oder angolassen 2849.
 ollbusm 2892.
 Olympus, As. watter 110, 129,
 475, F 583, 2082, 4913, 6395.
 Onyr, Alexanders ane 99.
 oichinus 3888.
 öre 5546.
 örpimentum 5915.
 ort 1872, 5961.
 östete 6920.
 ogen 5009, 5276.
 öwe 1955.
 öfen 168.
 öfendire 3752.
 öffenlohe 6638.
 owi 102.

P.

palas, geschlecht 5887.
 palenze 325.
 Pamphilioses (F Pantiflon) 1989.
 Pantaleon zu Nicomedias gewar-
 tert F 692.
 pastor 5553.
 paradis 6616.
 Paris 1844.
 Parthis 5676, Parthis 6171.
 Paulus beherte Corinth 2301.
 Pausonias russit Oxyapius F 529.
 Pede F 677.
 Perdex, fürst Alexanders 1123.
 pergemin 203.
 Perseus, fürst As., den arzte
 Philipp gross 2569, 2606.
 Persien 5675.
 personolpron, ausgelassen 3520.
 phant 1114.
 phelene 5824.
 phelle, phelid, phellin F 631.
 phoffer 2092, 2116, 2118, 2123.
 phil 1322.

Philippus, *Alexanders ceter* V 443.
 10, 25, 107, 270, 296.
 Philippus, *As. orat* 2567, 2586, 2608.
 Philistin, *Isa* 2014
 pölegen 3087, 4825.
 Phoenix s. Fenix.
 phunt 2302.
 jüne 6749, 6923, gínlich 3574.
 Pitäna, *di Judith Holsferu sin*
 houbet nam V 695.
 plüme 7140.
 perlanch F 745.
 perle mit türme 1335.
 Perus, *Isderkönig* 2925, 2982,
 3642, 4192 *fig.*
 prime 6014.
 preis 1049.
 Ptolomess 342.
 Pyschan, *graf der Perser* 1849,
 1878.

Q.

quádrastein V 705.
 quäle 3759.
 queda ste. 3861, *schw.* 6828.
 quit con queden 25.

R.

radebrechen 3973.
 rant 2160.
 rat 5495.
 rät 1330, 2978, 5432.
 rätgobe, rätman 2435.
 rechen 2181.
 rede 1740, reden F 569.
 redchaft 483.
 redlich 1332.
 regen *subst.* 1323, 6755.
 regen *verb.* 8 1810.
 regina austri 68.
 reht 98, 246.
 roin 5889.
 reise 1974.
 reizen 8 1062.
 recke 1735, 4476.

renfen 2122.
 rennen V 450.
 rötliche, rötliche 1408.
 ríht 37.
 ríhte, in ríhte 3045.
 ríhten 2998.
 ríhtere 3061.
 ríchtin 1229, rícheit S 74.
 ríemen F 1117.
 rie 5963.
 ring 2370, 6034.
 ringen 8 1346.
 ris oilbaum 2953.
 rise con Gaze 2015.
 ríte 2558.
 ríten V 641.
 ríter, *rítertus* 182, ríterlich 174.
 Róme F 638, F 690, 1009, 1021.
 Rómère F 625, Rómère F 639.
 ros 271 *fig.* F 580, F 1249, 2619,
 2860, 3112, 3225.
 röt 1312, rôte *subst.* 5254.
 roten *verb.* 906.
 rötte 211.
 rouh 6545.
 roshere 2437.
 rouh 6240.
 Roxanje Darios tohter 2990.
 rúben (rüchen) 6764.
 rúben 4209.
 rúder 6742.
 rúen (rüen) 6829.
 rúch 5489.
 rúcke 4126.
 rúnen 2059.
 rúns 409, 2384, 4801.
 rúren 6724.
 rúren *ih* 4591.
 rúwe 2661, 8 1829.
 rúwock V 504, rúwen 2436.

S.

sache 4392 *etc.*
 sagen 118.

saks 4589.
 sal F 468, 3290, 3338, 3542, 5930,
 5993, *genoff* 5007.
 sáde 2439, 6179.
 Salden 20, 27, 64, 1100, 4024, 4029.
 sállich 403, sálliche 407.
 sállicheit F 23.
 Samaria F 691.
 samen 3848, 5000, 5085, 6489.
 samenen, samenunge 6550.
 samit 6052.
 Samsen V, 1262.
 samt F 395, F 665 (samen), F 1355,
 1189, 4620.
 sin 381.
 sine 5295, sanz haben 212.
 sinft 5187, 6198.
 saphir 5433.
 Sardia 1911.
 sarc 2554, 3562.
 sardunus 7062.
 Sarrazin 292.
 sarwit 4275.
 scado 1631.
 scal 5317.
 schalden 6829.
 scale 7119, 7124.
 scande 1587.
 scantliche 8 1605.
 scare 1902.
 scart 3287.
 scate 5174, 5289.
 schaffen 1039.
 schaft V 540.
 scanz F 490.
 schalden 1842, *sz* sc. 81.
 schelle, s. gótschelle.
 schellen 336.
 schelten F 468, 4219.
 schell|wort 4295.
 schenden 1692.
 schenke 3121.
 schenkel 4548.
 schentlichen 1960.

schibe 1397.
 schiblig 1540.
 schiere F 556.
 schir 7067.
 schizen, irschizen 1824.
 schilt 230.
 schime 137, schin 3006.
 schinen 262.
 schif 1190, 1195, 2329, 2401, 6741,
 6848, 6737.
 schiffen F 614.
 scarpion 4917.
 scowen 1965.
 scuz das 2323, 2014.
 scuz der 2871, die 3129.
 scriben 1557, 6489.
 scrien 329, 3245.
 schrift 319.
 schicht 1455.
 schulde 1512.
 schuldigen (schuldens) 17.
 schuldh 416, 6923.
 seilen 1355.
 seite 209, sétapil 6038.
 sette 6948, 7003.
 seude 1047.
 seltsome 5319.
 sére, *subst.* 1877.
 setzan F 449.
 setzen 1557, *derald* s. F 1107.
 sieherheit V 643.
 sieherhe 2976.
 Söldenlant F 417.
 síde 4524, 5952.
 síder V 478.
 síeh F 548.
 síg 450, 1394.
 síghaft 6106.
 síghels 2954.
 sínien 977.
 sínele 4042.
 sín *pron.* 2790.
 sín c. *gen.* 2737, 3183, *nach schin*
angeflassen. 3096.

siade = geinde 382.
sia 1629. 6310.
siawel 1453.
singen 4181.
sint daz 5325.
site 430. 3067.
site 1777.
sitig, der 5050.
sitzen 2014. 5626.
slacht 39. 88.
sila F 555. 1883.
slane 285.
slänge 5602. 5271.
släfigodon 6232.
snähe, snälliche 488.
snal 6047.
snecken 2075.
snerze 5350.
sné 1322. 5305.
snel 274.
só 2138.
sorge, sorliche 6233.
spanbette 5803.
spange F 707.
spannen 1081. 4502.
sparen 3630. sih 35.
sper 231.
spil 3371. 3419.
spilman 506.
spiln 1467. 5213. 5307.
spinge 5350.
spise 6736.
spilzer 3177.
spore 1818.
spet 2681.
sprochen 265. 3720.
sprongen F 541.
springen 4469. 5213.
stabel F 1260. stälhät 2378. 4611.
schal 4680. schelin 2740. 5673.
stän 172. F 433. F 1063. 1537.
1622. 3750.
stange 5027. 5077.
starke 0934.

starn nur 361.
stat, stades 3180. 8 1687.
stat, stelo 5713. 6601. ze stelo
F 592.
statelin 4194.
stechen 223.
stein 6092.
steinwant 6860.
stellen F 515.
sterre 5683.
stötig 256.
stich 6690.
stille F 450. 3303.
stimme 1804.
stiften F 606.
stiftster 999.
stolz, stölich 483. c. gew. 3050.
stören F 686.
stören 2000.
Strägo 3027.
strän 6747.
strafe der wörter 2672.
streben 417.
streichen 368.
strichen 2723.
strit 42. 2855. 3223. 6174. 3274.
strüeze 273.
striden? 2280.
stromen F 1313.
strüb 150.
stuck 6789.
stunden 3572.
stunde 402.
stüre 6849. stüren 6675.
sturn 42. 2910.
sturnen 1238.
stüte 270.
stuzel 1452.
subject ausgelassen 3520.
süchen 2222. 2394. 5002. 5066.
süchten (süften) 4485.
sülich 2486. 4228 etc.
suln F 484 etc.
süle 4437. 5889.

susselich 6853.
suten 3063. 3967. etc.
suzer 5248.
sumersize 4046.
sunde 3413. 7208. 7291.
sundstingen 3460.
sundero F 349.
sunne 26. 136. 2142.
sür 2400.
Suzis ze 3471.
süze, ställichen 6363. stuzen 4512.
swane 285. 1899.
swäre zulet. 7205. wj. 8 472.
sweben 3384.
sweder 3862.
swetz 3554.
swern, swür 479. F 610.
swern, swar 28.
swert 235.
swertigen 5648.
swertalac 8 1891. 4547.
swibogen F 717.
swimnen 2406. 4950. 5498*. 5505.
swin 1317.
swinde F 192.

T.

tabelle 408. 5095.
tae 412. 7082. F 681.
tagedlinch F 1145.
tageweide 2562.
tal, ze tal 174. 283.
tasse 1281.
tanzen 6067.
teil 1931. 3517.
teilen 4590.
tempeln 77.
Theben 2248. 2286.
Thebire 2249.
Theleman, stadt F 511.
Tholmeus, Alexanders man 5613.
5621. 5648. 5661. 5690. 5787.
thof 5972.
thor 5978.

tühten z. tühten.
tisch 428. 74 X. 4636. 6402.
toben 295.
tobehelt, tablichen 295.
Tobias 1996.
tön 210.
topatin 7050.
töt 1170. 1318.
tongen 2780.
trache z. drache.
träge 3618.
tragen 101. 108. 472. 439. F 431.
trane 2573. 2582. 2585. 2605.
trachtin 1864.
treden 6057.
trigen 259.
triben F 701.
Troja F 673.
Troiere, liet 1841.
tröst, trösten 2016. 2328. a. 1077.
tromm F 474.
trübel 5454.
trüben 4879.
trunne 3240.
trüt 3304. 3882.
trüwe 3694. istrüwen 4811.
tübe 5649.
tübel 4452.
tugen 234.
tugent 414. 439. 2492.
tugentlich 430.
tump 185.
tumpelt 6620.
tunpliche 6703.
tün 115. 348. 425.
tungen 4710.
türe 1381. 1961.
türlich 123.
turn F 714. 717. 719.
turen, geturen F 224. 8 1346.
1872. 1507 z. a.
twellen 1101.
twerbes 2979.
twirgeln 3110.

twängen 490.
 Tybotes Herzog des Darius *S* 1497.
F 1166. Tybotes *S* 1675.
 Tyra *F* 701. *F* 763. *F* 843. *F* 852.
S 1175. 1257. 1815. *F* 1067.
F 1015. sonst, auch Tyros 1402.
S 1412. *dat.* Tyren *S* 995.
F 806 u. a. Tyro *S* 1110. *S* 1460.
acc. Tyrum *S* 1103.
 Tyrore *S* 1037. *S* 1139. *S* 1327.
U.
 ubele 298.
 übin 4878.
 über *adj.* 1343. *adv.* 4857. 4157.
prog. *F* 681. 5130. über *al* 2218.
 überhör 477.
 überlesen 2834.
 überlitt 3368.
 übermüt *subst. u. adj.* 1927.
 übermütee, übermütlichkeit, über-
 müteleiche 1927.
 überspreiten 3269.
 überwinden *F* 376.
 umbelane 5949.
 umberein 1635.
 umbeworfen 1903.
 umbeflecken *F* 704.
 unbewart 4096.
 und 1811. *F* 1407. 4675. 4514.
 unio *subst.* 1056.
 unier *adv.* 6414.
 unirkommen 72.
 uniertän *F* 472.
 uniertänic 6930.
 unier wegen 2177.
 unierwinden 2196.
 unire 2846.
 unigebre 6191.
 unigebre 4454.
 unigehat 4343.
 unigelogen 6096.
 unigelnet 2831.
 unigeloublich 4041. 5817.
 unigelücke 3783.

ungesach 486.
 ungenüte 454.
 ungenüde 5001.
 ungenossen 5014.
 ungerse 6134. 6344.
 ungesätlich 6478.
 ungesant 3747.
 ungewalt 6107.
 ungewen 4514.
 unheil 6623.
 unigre 1802 *cf.* 146.
 unordig 3757.
 unlane *F* 1019. 5409.
 unlust 5001.
 unluste 6647.
 unmacht 2826.
 unmaner *F* 557.
 unmaize 320.
 unmaßlich 277.
 unmehr 90.
 unmit, ungenüte 454.
 unrot 6757 *F* 512. 1829 u. a.
 unsaufe *S* 1113.
 unsculdic 4349.
 unsein 4263.
 unsten 365.
 unste *S* 481.
 unste 1544.
 unsize *F* 1269.
 untrist 2560.
 untrüwliche 3897.
 unverbrenet 2227.
 unverbert 3776.
 unverschuldig 2594.
 unversonnen *S* 1519.
 unfridliche 4814. 5079.
 unfrome 6567.
 unfrowede 3610.
 unfrowede 4853.
 unfwie 7185.
 unzallich 276.
 unzagliche 7002.
 unzustört 2242.
 unzte 5112.

urkot 6509.
 urlouge, urlige 1634.
 urlougen 6552.
 urlub 4111.
 urlteil 4241.
 uf binden *F* 546.
 uf gosin 283.
 uf legen 2978.
 uf varn 1581.
 uf werfen 2973.
 úzer *prog.* 67.
 úz getin 66.
 úz leben *F* 612.
 úz ehtmen *F* 1158.
 úz nemen 67.
 úz scheiden 81.

V. F.

vähen 514.
 vahn 5992.
 vackelo 2164. 5988.
 val *S* 1444. vallen 2352.
 valsch 6528.
 vane 1165.
 vān *ss* *F* 514.
 var, die 1968.
 varn 229. 970. 1581.
 vart 3283.
 varwe 296.
 vast, vaste 6993.
 vaz 3135.
 veltic 4202. veltzen 450.
 veige 2381.
 vein 5561.
 veiz 4047.
 vels 5616.
 velt 443.
 Fenix 5151.
 venster 3429.
 verholgen 6189.
 verbrennen *F* 488. *F* 698.
 verdagen 578.
 verforben 4197.
 verflissen 1902.
 verfürwen *F* 506.
 verfürchen 139.
 verge 225.
 vergeben 7271.
 vergolden 2694.
 verposzen 5221.
 verganzen 3745.
 verhalten 1028.
 verhaben 1929.
 veltic 1774. 6714.
 verbergen 1327.
 verbers *F* 688.
 verholenleiche 6311.
 verholven 1286.
 verkwande 3749.
 verjehen 3937.
 verkloosen 428. 2902.
 verklagen 2598.
 verlosien 4673.
 verlan *F* 624.
 verleiden 4481.
 verlieden 4076.
 verliessen *S* 1446. 2169. 2182. 2456.
 vermelden 3724.
 vermetret 2310.
 vermenzen 698. 2326. 4131. *cf.* 1968.
 vermetzliche 196.
 vermenzen 384. 3068.
 vernewen 6450.
 verpögen 2669.
 verräten *ss* 2749.
 verre 401. 1929.
 verschellen 1797.
 verschröten 3296.
 versch 313.
 versenden 3573.
 versinnen 1174.
 versitzen 1629.
 versitz 3788.
 versindien 1172. 7177.
 versin *F* 609.
 versin 32. 1523.
 versin 3127.
 verstözen 1637.

versöchen 27.
versünen 416.
vertölen 306.
vertören 6169.
vertragen 2883.
vertinken 3329.
vertören F 712.
vertwäsen F 506.
vervân? 65.
verwalten sîh 1501.
verwandeln 133, 6139.
verwânen 2835.
verwâsen 3827.
verwellen 1929.
verwiltigen F 618.
verwôn 2916.
verwûden 4624.
verwinnen 104.
verzagen 8, 1384, 4690.
verzern 7172.
verzwibelen 4709.
veste 1180, 1234.
Vestian, juncman *aus hofe Phi-*
lippe 326.
vientschaft 4363.
vîhe 3344.
vîlen 1487.
vînden F 1036.
vîsche 75, 5480.
vîsches kâr 151.
vinger 431.
vîsch 73, 6030, cf. 5537.
vîege 3199.
vîz 2391, 6190.
vîzlichen 1690.
vîme 6729.
vîns, vîchs 5042.
vogel 1037, 5297, 5662.
vole F 461.
volcwe 102.
vole 3082.
volleste 1416.
volken 1385, volken varu 30.
von, *stadt des gew.* 4783.

vore 181, vechten 2799.
vorder 6414, 3584, 4194, 7256.
vorderest 2357.
vorn 6097, 6621.
ze vorn 4927, bevorn 6076.
vorhte 1373.
vorneme 230.
vorst F 808.
vort *ade.* 2144.
vert, furt 1634.
Fectuna 2416.
fragen 5536.
freise 7237.
freisam 4669.
freilich 162, F 1150.
frevel 3290.
freviliche 8 489.
fri 2017, 6376.
frîde 2239.
frîdeliche 3775.
Frîgia 2918.
frô 3428, fr. u. rûwech F 504.
frôlich F 463.
frôn 5193.
frowe 6574.
frowede 406, frowedelâs 3598.
frowen 3092.
frû 1360, 2135, 2974, 3214, 4079,
6656.
frum, framie 80.
frunze 1656, 6430.
frunscheit F 489.
frumelich, frumelich 108.
frumen *adr.* 213, frunze, 490.
frunt 4577.
fruntschaft 3615.
fullensant 2250.
funt F 628.
für 1735, 2218, kriechelich f.
1361.
fûrk 4705.
für nemen 181.
furt 1494.
für 173, 3037, 3279, 7376.

W.
wie 2357.
wîge 2047.
wîge 3174.
wagen 4399.
wâhen 1698, F 561.
wal 2217.
wâllich 15.
wâllen F 480.
wâlphat 3309.
wâlstat 3527.
wâlden 3364, 6392.
wandel 4296.
wandelen 135.
wân 3472, 6921.
wânen 1457, cf. 1013.
wânich 4242.
want 6188.
ware 6870.
war zû F 1491.
wâr, wîre F 484.
wîrhaft 6887.
wîrheit 4035.
warnen 1602, 6184.
warten 3637.
wartman 2712.
wât 3642, 6067.
Wate 1830.
waten 1260, 2146.
wâfen, gewâfen 229, 3648, 5129,
6317.
wâffenen 8 1184.
waz ob 4697.
waz c. gen. 3111.
wazzer 6042.
wê 3237.
weder — oder F 1908.
wecken 5467.
weichen 390.
weide 2618.
weiden, weitin 158.
weien 329.
weinen 3341.
weise 7237.

wem 8 1657, 2143, 5153 u. 3.
wen das 1318.
wenden 2849.
werbe *bei zahlen* F 462.
werben 3982.
were 5414, 5430, F 708.
were 1039, 1237, 2215.
wêrlliche 2444.
werit 1050.
wêrllich 257.
weritsande 257.
wern F 500, 1600.
wert *ade.* 1520.
wert, *insel* 5695.
wert *adj.* 6327.
werfen 1803, 2373.
wesen 432.
wespe 3200.
weter 134.
wêwen F 407.
wib 5322, 6248.
wie 2000.
wîgenz 1076.
wîchâs 2417.
wîder *subst.* F 1168, 4048.
wîder *ade.* F 433, 4680, F 627,
4738.
wîdergelt 4734.
wîderkiesen F 363.
wîderlîten F 529.
wîdersagen 2331.
wîderstân F 433.
wîderstâzen 1691.
wîderstreben 417, 4680.
wîdortîn 5652.
wîdervart 1136.
wîderwînze 2686.
wîren 5450.
wîgant 1711.
wîlt 4188.
wîde 436, 2411.
wîlle 476, 1064, 1618.
wîllcomne 3186.
wîllic, wîlligen 244.

wiltzeit 4050.
win 4380. 4422.
winabe 5457.
winden 1898.
wischalt 2255.
winzen — gewinnen 1264.
wint 1058.
wintser 3534. 5247.
wintribel 5454.
wiroch 6029.
wirtschaft 3093.
wiso 4098.
wiso subst. 121.
wison 6616.
wiso, sapiens 7. wischelt 8 67. 183.
wischle 7194. wistam 7219.
witen adv. 100. wît F 471. F 720.
wite subst. 1361.
witwe 7237.
witze 30. 245. 6193.
wis 5305.
wize 5254.
wizen F 725.
wöchzen 5081.
wol 2463. 3188.
wollen mit conj. 4860.
wolf 147.
Wolfwin 1830.
wonen F 1552.
woninge 4826.
Walpdawert 1830.
wunde 1398.
wunder 69. 2957. 3493. 4453.
wunders 1214.
wunderlich 47. adv. 1130.
wunne 5150.
wunnelich 3174. 5905. 5298.
warken 6390.
wurm 1301.
warze 5115.
wäterlich 6471.

Xenos 1627.

Z.

Zabulen F 689.
zage 95.
zagliche 3063.
zagel 2354.
zal 214. 1050.
zan 3146.
Zantonia s. Antonia.
ze c. acc. 448.
zebrechen F 712.
zeblüwen 1802.
zedirkosm, obirus 1090.
zehnzehn F 462.
zein 7118.
zelge 5197.
zeln F 670. 1050. 4877. 6905.
zenon, gemenen 164.
Zenonenses 1980.
zespalten instr. 7273.
zestören 9.
zefures 973.
ziehen instr. 7134. 3500.
zier 5954.
ziereu 5428.
zierheit 8 76.
zigebcin 4773.
zimber 1104. zimbern 1132.
zimberman 1082.
cindat 6530.
zinne 1042.
Zinnonenses F 1452.
zins F 472. 6478. zinsre 1479.
zit 1341.
Zitya (Syria) F 692.
zom 499. 3050. 2181.
zornliche 1581.
zouwen 3021.
zucken F 538. 1530. 7120.
zû grifen 2974.
zult 5282.
zunge F 589. 4370.
zurnen (stih) 1331.
zurnic 8 1331.
zû treiben F 701.

zweie 3552. 4756. 4823.
zwei 5981. 6093.
zweibel 4371.
zweihelen 2634.

zweie 1028.
zweigen 5026.
zweireut F 1476.
zwischen F 717.

Berichtigungen.

Seite 28 F 41 l. so
" 34 F 110 l. a wie
" 39 S 188 l. alser.
" 43 letzte Zeile l. zobus
" 47 krit. ann. Zeile 9 l. nach
für nach
" 55 S 399 l. dunkit,
" 58 F 370 l. an leiten,
" 62 F 418 l. plachmal.
" 78 F 599 l. zapit
" 91 S 987 l. joh
" 93 S 1013 l. wönen,
" 95 S 1029 l. daz
" 97 S 1075 l. griesen,
" 116 F 963 l. oberen
" 120 F 988 l. 211 f. 214
" 125 S 1431 l. Jelen.
" 131 S 1516 l. miß ze sin
" 134 F 1123 l. lahât
" 143 S 1656 l. fremen; 1657
l. cusber,

Seite 159 krit. ann. z. 9 l. wider
" 100 S 2428 l. leben,
" 191 S 2444 l. wêrlche,
" 197 S 2597 l. soaden;
" 213 z. 2 l. 2950.
" 226 l. 3500 für 3550.
" 226 v. 3508 l. joh
" 250 v. 3857 l. hân,
" 250 v. 3858 l. grîte
" 282 z. 3 des lateinischen l.
ab lâtlen
" 290 v. 5083 l. wêchenden
" 329 v. 5808 l. lbo.
" 373 v. 7025 l. berevart.
" 377 v. 7115 l. sinos.
" 413 ann. 340 z. 6 tilge:
'S 1075 sinen soaden
grîze'.
" 452 ann. 1530 tilge: 'vergl.
Glaub. 3206 daz era gode
bekenne'.



Halle a. S., Buchdruckerei der Weisenhäuser.

